

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 80.

Freitag den 2. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtensfeldgasse 5, 1. Stod.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Gaasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 21. September 1914.

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Baron, Knoll,
Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Poyer,
Dechant, Schmid,
Fraß, Schwer,
Göb, Tomola,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Zapfa.
Hermann,

Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.

Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Beurlaubt: St.-R. Angermayer.

Entschuldigt: St.-R. Schneider.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Kadler.

Vize-Bürgermeister Hof eröffnet die Sitzung.

(13293.) Bürgermeister Dr. Weiskirchner referiert über die Widmung eines Betrages von 25.000 K für die durch den

russischen Einfall in Ostpreußen notleidend Gewordenen und beantragt die Genehmigung.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderat.)

Bürgermeister Dr. Weiskirchner bringt zur Kenntnis, daß er in der Gemeinderats-Sitzung vom 22. September 1914 folgende Anträge stellen werde:

I. Die in dem vorgelegten Verzeichnisse A zusammengestellten Verfügungen des Bürgermeisters und Beschlüsse des Stadtrates anlässlich des Krieges werden nachträglich genehmigt.

II. Für die Dauer des Kriegeszustandes wird der Bürgermeister ermächtigt, alle in der Gemeindeverwaltung notwendigen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere auch in finanzieller Beziehung, unter seiner Verantwortung zu treffen und für sie in einem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkte, spätestens aber nach Aufhören des Kriegeszustandes die nach dem Gemeindestatute erforderliche kompetenzmäßige Genehmigung zu erwirken.

III. Alle infolge des Krieges notwendigen Ausgaben mit Ausnahme derer, für die bereits Verrechnungsrubriken in der Gruppe XII des Hauptvoranschlags und Rechnungsabchlusses bestehen, sind auf einer neu zu eröffnenden außerordentlichen Rubrik in der Gruppe XIII zu verrechnen.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, daß sämtliche in der Ferienzeit erledigten, der Kompetenz des Gemeinderates unterliegenden Geschäftsstücke in folgender Weise referiert werden, und zwar von ihm selbst: die aus Anlaß des Krieges von ihm getroffenen Verfügungen, beziehungsweise die aus diesem Anlasse gefaßten Beschlüsse des Stadtrates;

von Vize-Bürgermeister Hof die Geschäftsstücke, welche vom Stadtrate beschlossen wurden und der Genehmigung des Gemeinderates bedürfen;

von Vize-Bürgermeister Raim die Geschäftsstücke, zu deren Beschlußfassung die Anwesenheit von 100 Mitgliedern des Gemeinderates erforderlich ist.

Diese Mitteilungen des Bürgermeisters werden einstimmig genehmigend zur Kenntnis genommen.

(19240.) **Vize-Bürgermeister Raim** referiert über Kredithilfe für Gewerbetreibende und beantragt, dem Kreditvereine der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien die Erhöhung des ihm satzungsgemäß zustehenden Kredites bei der Zentral-Sparkassa um eine Million Kronen zu bewilligen.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderat.)

(11890, M. A. III, 7644.) **Vize-Bürgermeister Raim** referiert über das Übereinkommen mit **Karl Weinhart**, betreffend die Arrondierung der Liegenschaft Enl.-B. 78 Grundbuch Ober-Döbling im XIX. Bezirke, und beantragt, Punkt 12 des Stadtrats-Beschlusses vom 13. August 1914 hat zu lauten:

„12. **Karl Weinhart** leistet der Gemeinde Wien binnen Monatsfrist nach Ablauf des jeweils bestehenden Moratoriums für die in den Punkten 1 und 2 bezeichneten Arrondierungsgrundflächen einen Kaufschilling im Pauschalbetrage von 10.000 K.“

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(13295, M. A. XV, 11772.) Dem Kuratorium zur Speisung hungernder Kinder werden zur Ausübung seiner Vereinstätigkeit nach den von der Zentralstelle für die Auspeisung aufgestellten Grundsätzen in folgenden Schulgebäuden Küchen- und Auspeiseräume auf Kriegsdauer zur Mitbenützung überlassen:

X., Quellenstraße 52, X., Quellenstraße 31, X., Vaaerstraße 274, X., Sonnleithnergasse 32, X., Triefnerstraße 114, X., Leibnitzgasse 33, X., Alzingergasse 82, II., Schönnngasse 2, XX., Lehtstraße 34/36, XX., Allerheiligenplatz 7, XX., Vorgartenstraße 50, XX., Leipzigerplatz 1/2 und XX., Greiseneckergasse 29, Küchen- und Auspeiseräume.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen

(Nachtrag der Sitzungs-Protokolle in chronologischer Reihenfolge.)

(I. Gemeindebezirk, Innere Stadt.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **kais. Rat Josef Wieninger**.

Schriftführer: Kanzleileiter **Franz Czernohorsky**.

Der Vorsitzende **kais. Rat Josef Wieninger** hält an die versammelten Bezirksräte folgende Ansprache:

Tieferschüttert stehen Österreichs Völker, die Bewohner Wiens und insbesondere die Bevölkerung der Inneren Stadt, welche die Burg der Habsburger in sich schließt, an der Bahre des durch ruchlose Mörderhand gefallenem edlen Thronfolgerpaares.

Mit tiefstem Abscheu wenden wir uns von dem Mörder, der durch gewissenlose Agitation einer politischen nationalen Partei so weit verblendet wurde, um zu glauben, durch Mord seine Zwecke zu erreichen.

Tiefe Trauer erfüllt uns, wenn wir an die hehre Gestalt des erlauchten Thronfolgers denken, und tiefe Wehmut beschleicht uns, wenn wir der holden Gemahlin, welche nur Gattin war und allen Gefahren trotzte, gedenken, ja, an der Seite ihres geliebten Gemahles dem Tode in die Augen blickte.

Mit großer Trauer blicken wir aber nach den Stufen des Thrones, wo unser so edler und starker Monarch die bitteren Stunden durchleben muß, aber mit gläubigem Herzen zum Herrn ausblickt und mit dem frommen Dulder Job spricht: Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei ebenedeit.

Mit noch größerer Liebe und Verehrung wollen wir uns um den geliebten Monarchen scharen und ihm mit doppelter Liebe und Hingebung die schweren Stunden erleichtern.

Möge es ihm vergönnt sein, uns mit starker und weiser Hand aus diesen trüben, schweren Zeiten einer glücklichen sonnigen Zukunft entgegen zu führen.

Sie, meine Herren, haben sich zum Zeichen der Trauer und Zustimmung zu meinen Worten von den Sitzen erhoben und geben mir gewiß die Zustimmung, daß diese Kundgebung dem Protokolle einverleibt werde und Se. Exzellenz der Herr Bürgermeister gebeten werde, diese Trauerkundgebung an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen.

Die Sitzung ist geschlossen.

(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Ing. Blasel**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist **Albert Höchsmann**.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erklärt die Sitzung für eröffnet.

B.-V. Dr. Ing. Blasel hält nachfolgende Ansprache:

Meine Herren! Ich habe Sie zur heutigen Sitzung gebeten, damit die Bezirksvertretung Leopoldstadt ihrer tiefen Trauer und ihrem Abscheu vor jenem entsetzlichen Verbrechen Ausdruck gebe, dem der Herr Erzherzog Thronfolger und seine erlauchte Gemahlin die Herzogin v. Hohenberg zum Opfer fielen. Ein Mann wurde von ruchloser Hand gefällt, der mit seltener Willensstärke und klarem Willen an der Größe unseres geliebten Österreichs gearbeitet

hat und dessen einziges Streben es war, die Macht Österreichs zu jener Größe zu erheben, wie sie ihm zukommt. Als mutiger Soldat auf dem Felde der Ehre ist Erzherzog Franz Ferdinand gefallen; er hat sich geweigert, seine Person zu sichern, kühn trat er dem schleichenden, hinterlistigen Feind entgegen und allen Bitten zu Trotz fuhr er in das Spital, um den in seinen Diensten verwundeten Offizier aufzusuchen. Die Kugel des Mörders hat einen der Besten und Hervorragendsten in Österreich gefällt; den Geist jedoch, den Franz Ferdinand in unsere Armee verpflanzt hat, kann sie nicht austilgen, und in ihm wird sein Name für immer weiterleben.

Neben dem tiefen Abscheu über die ruchlose Tat regt sich in uns auch die Betrübniß, daß die Verwilderung des öffentlichen Lebens wieder zu einem politischen Mord geführt hat. Möge die schreckliche Tat ein Memento für alle diejenigen sein, die den Haß und die persönliche Verfolgung auf ihr Banner geschrieben haben und statt Nächstenliebe die Verfolgung und Unterdrückung ihrer Nächsten, selbst von verantwortlicher Stelle aus propagieren. Nicht der irregeleitete junge Mensch, der ja mit seinem Leben seine furchtbare Tat büßen muß, ist der am meisten zu Verurteilende, sondern diejenigen, die den Haß gegen den Mitmenschen unter das Volk verbreiten. Fanatisiert ist die Menge bald, aber niemand kann dafür einstehen, daß unter der Masse sich nicht ein verwirrter Kopf befindet, der zur Pistole greift und, wen diese dann trifft, der büßt unschuldig für die Heizer. Tief ergriffen denken wir an unseren greisen Kaiser, dem wirklich kein Leid erspart geblieben ist. Hoffen wir zu Gott, daß er auch diesen schweren Schlag überwinden und zum Heile unseres Landes unermülich das schwere Amt der Regierung noch lange weiter führen wird.

Ich setze Ihre Einwilligung voraus, daß ich an die Allerhöchste Kabinettskanzlei nachfolgende Depesche namens der Bezirksvertretung absende:

„Die Bezirksvertretung Leopoldstadt drückt ihre tiefe Trauer und ihren Abscheu vor der entsetzlichen Tat, welcher Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand und seine durchlauchtigste Gemahlin Herzogin Sophie v. Hohenberg zum Opfer gefallen sind, aus und bitten Euer Majestät, die Versicherung der unwandelbaren Treue und Ergebenheit gnädigst entgegennehmen zu wollen.

Dr. Blasel, Bezirksvorsteher.“

Die Sitzung ist geschlossen.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Landstraße vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

B.-P. Spitaler hält darauf folgende Ansprache, die von den Versammelten stehend angehört wird.

An einem hellen Sommertage, am 28. Juni 1914, ist urplötzlich ein schweres Unglück über Österreichs Völker hereingebrochen. In Bosniens Hauptstadt war Seine kaiserl. und königl. Hoheit der Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand als Gast erschienen. Im Rathause von Sarajevo hatte der Erzherzog der Bevölkerung der Stadt herzliche Grüße entboten und sie seiner Gulb und Gewogenheit versichert — nur wenige Augenblicke später trafen ihn und seine hohe Gemahlin die tödlichen Kugeln eines fanatisierten Buben.

Unglaublich erschien allen Wienern das Gerücht über das fürchterliche Unglück und starres Entsetzen erfaßte die Bevölkerung, als sie die Tatsachen erfuhr. Worte vermögen nicht den ungeheuren Schmerz zu schildern, der heute die Herzen aller Patrioten erfüllt.

Ich bin nicht berufen, die großen Verdienste aufzuzählen, die Erzherzog Franz Ferdinand sich um unser Vaterland erworben hat. Mit hohen Kenntnissen auf allen militärischen Gebieten ausgerüstet, hatte er stets sein Augenmerk auf die vollkommenste Ausbildung der Wehrmacht gerichtet. Mit freudigem Stolz bemerkte es jeder Patriot, wie Erzherzog Franz Ferdinand als General-Inspektor der gesamten bewaffneten Macht Heer und Marine auf die höchste Stufe der Schlagfertigkeit zu bringen trachtete. In dem Eifer, seiner hohen militärischen Mission vollkommen zu entsprechen, begab er sich auch in jenes Land, das er lebend nicht mehr verlassen sollte.

Allgemein bekannt ist es, wie innig und vorbildlich das Familienleben unseres geliebten Erzherzog Thronfolgers war. Er und seine edle Gemahlin sind nun dem trauten Familienkreise entrissen und tränenden Auges treten wir mit den verwaisten Kleinen an die Totenbahre der Eltern.

Welcher ungeheuerer Schmerz muß aber das Herz unseres vielgeprüften Monarchen erfüllen? Nach Millionen zählen die Untertanen seines weiten Reiches aber unter all diesen Millionen wird es kaum einen geben, der schwerere Heimtuchungen zu ertragen hatte als unser heißgeliebter Kaiser. In aufrichtiger Liebe scharen wir uns in diesen Tagen schweren Leides um ihn und teilen seinen Schmerz. Angesichts des schweren Verlustes, den unser allerhöchstes Kaiserhaus und das Vaterland erlitten haben, erneuern wir das Gelöbniß:

„Gut und Blut für unsern Kaiser, Gut und Blut für unser Land.“

Um unserer tiefstgefühlten Trauer Ausdruck zu geben, er suche ich um Ihre Zustimmung, daß folgende Depesche an die Kabinettskanzlei Sr. Majestät des Kaisers gerichtet werde:

„An Se. Exzellenz

Herrn Kabinetts-Direktor
Freiherrn v. Schießl,

Hofburg.

Die Bezirksvertretung des III. Wiener Gemeindebezirktes bittet im Namen der gesamten Bevölkerung des Bezirkes Eure Exzellenz wollen Sr. Majestät unsern allergnädigsten Kaiser und Herrn die Versicherung der innigsten Anteilnahme anlässlich des auf so entsetzliche Weise erfolgten Ablebens Sr. kais. u. königl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner hohen Gemahlin, wie auch den Ausdruck der unwandelbaren Treue und Anhänglichkeit unterbreiten.

Paul Spitaler,
Bezirksvorsteher, Wien, III.“

Die Sitzung ist geschlossen.

(IV. Gemeindebezirk, Wieden.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Wieden vom **1. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Kienöhl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr.
Alfred Köpf.

W.-F. Kienöhl: Ich konstatiere die Beschlußfähigkeit und
erkläre die Sitzung für eröffnet.

Meine sehr geehrten Herren!

(Die Versammlung erhebt sich.)

Ich bringe Ihnen offiziell zur Kenntnis, daß Se. kaiserl. und
königl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz
Ferdinand v. Österreich-Este und höchstseiner Gemahlin
Frau Herzogin Sophie v. Hohenberg in der bosnischen
Hauptstadt von Mörderhand gemordet wurden. Es würde weit
über den Rahmen einer Bezirksvertretung hinausgehen, wollten wir
die politischen Motive, die zu dieser schrecklichen Bluttat führten,
erörtern. Ein schweres Unglück hat unser Vaterland betroffen.
Überall in der ganzen zivilisierten Welt wurde der Empörung und
dem Schmerze über dieses ruchlose Verbrechen Ausdruck verliehen.

In diesen Tagen der Trauer wendet sich die innigste Anteil-
nahme unserem erhabenen vielgeprüften Monarchen zu, dem, wie
es seine eigenen Worte besagen, in diesem Leben nichts erspart
geblieben ist. Die herzlichsten Sympathien der Bevölkerung werden
den armen verlassenen Waisen, die in dem zartesten Kindesalter
des Vaters und der Mutter beraubt wurden, entgegengebracht.
Möge ein gütiger Gott unserem guten Kaiser die Kraft verleihen,
damit er diesen neuerlichen herben Schicksalsschlag ertrage und die
Geschicke unseres geliebten Vaterlandes bis zur äußersten Grenze
menschlichen Lebens als Führer und Berater leite. Wir aber wollen
auch fernerhin treu und fest zu unserem Kaiserhause stehen. Gott
schütze unseren gütigen Kaiser! Gott schütze unser Vaterland!

Sie haben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben.
Ich bin Ihrer Zustimmung gewiß, wenn ich diese Trauerkundgebung
dem Protokolle der Sitzung einverleibe.

Die Sitzung ist geschlossen.

(VI. Gemeindebezirk, Mariahilf.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Mariahilf und des Ortsschulrates für den VI. Bezirk.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Ludwig Glas.**

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär **Alexander Much.**

Die Sitzung wird um 11 Uhr vormittags durch den **Vor-
sitzenden** eröffnet.

Derselbe hält sodann folgende Ansprache, die von den An-
wesenden stehend angehört wird.

Meine sehr geehrten Herren!

Durch das schreckliche Verbrechen eines elenden Fanatikers
ist unser Vaterland in tiefste Trauer versetzt worden.

Unser allberehrter Thronfolger Seine k. u. k. Hoheit der durch-
lauchtigste Herr Erzherzog Franz Ferdinand, die Hoffnung der
Völker, die Zukunft unseres Vaterlandes, wurde im besten Mannes-
alter mitten aus seiner Wirksamkeit und aus blühendem Familien-
glück gemeinsam mit seiner innigstgeliebten edlen Gattin durch
Mörderhand meuchlings weggerafft. Er ist das Opfer eines ver-
abscheuungswürdigen politischen Meuchelmordes, das Opfer der
großserbischen Propaganda geworden; unsere Entrüstung wird zur
Flamme der Empörung, wenn wir hören, daß die Attentäter jenem
Stamme angehören, der seine eigene Königsfamilie ermordet hat.
Ein Schrei des Schmerzes hallt durch die ganze Monarchie, und
vor allem ist es unser armer, schwer geprüfter Kaiser, dem sich
alle Blicke in unbegrenzter Teilnahme und Liebe zuwenden, dem
wirklich kein Leid erspart bleibt.

Wir haben uns versammelt, um unser tiefstes Mitleid und
Gefühl für unseren armen guten Kaiser auszupressen.

Wir haben uns versammelt, um unserer Empörung Ausdruck
zu verleihen über die serbische Mörderbande und Zeugnis ab-
zulegen von unserer tiefen und aufrichtigen Trauer um die beiden
edlen Dahingegangenen.

Gott der Allmächtige schenke ihnen die ewige Ruhe und
unserem guten armen Kaiser möge er die Kraft verleihen, daß er
auch diese neue Prüfung des Schicksales ungebeugt überstehen möge.

Die Sitzung ist geschlossen.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Josefstadt vom **1. Juli 1914.**

Trauerkundgebung der Bezirksvertretung, des Armeninstitutes
und des Ortsschulrates des VIII. Wiener Gemeindebezirkes Josef-
stadt, abgehalten im Sitzungssaale des Amtshauses VIII., Schleifinger-
platz 4, am Mittwoch den 1. Juli 1914, um halb 11 Uhr vor-
mittags für Se. k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erz-
herzog Thronfolger Franz Ferdinand und dessen hohe Gemahlin
Herzogin Sophie v. Hohenberg.

Bezirksvorsteher **Bergauer** hält an die Versammelten,
welche sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen erhoben
haben, nachstehende Ansprache:

Meine sehr geehrten Herren!

Als Mandatäre des Bezirkes Josefstadt haben wir uns hier
versammelt, um offen unserem grenzenlosen Schmerze Ausdruck zu
geben über das große Unglück, welches unser Kaiserhaus und das
ganze Reich getroffen hat.

Diese Trauer ist in jedem patriotisch gesinnten Wiener ein-
gekehrt, unser geliebter Thronfolger und seine treue Lebensgefährtin
wurden bei Ausübung ihrer übernommenen Pflichten von ruchlosen
Verbrechern hingemordet.

Erzherzog Franz Ferdinand war eine unentbehrliche Stütze
unseres guten alten Kaisers, ein Mann, der ausgestattet war mit
allen guten Eigenschaften, ein Mann, in den wir alle Hoffnung
setzen konnten.

In dieser ernsten Zeit, wo alle Feinde des Vaterlandes auf einen günstigen Augenblick warten, um über uns herzufallen, ist der Heimgang dieses im kräftigsten Mannesalter stehenden Thronfolgers umso mehr zu bedauern, und mit bangem Herzen blicken wir in diesen schicksalsschweren Tagen auf unseren so hart geprüften Kaiser, dem der Kelch des Leides schon so oft gereicht wurde, und bitten Gott, den Allmächtigen, er möge ihm die Kraft geben, um diesen herben Schicksalsschlag zu überwinden und zum Wohle der Bevölkerung des ganzen Reiches und noch lange gesund erhalten bleiben.

Mit dankbarem Herzen gedenken wir der verewigten edlen Herzogin v. Hohenberg, welche in der Stunde der Gefahr bezidiert erklärte, daß sie da erst recht an die Seite ihres Mannes gehöre und nicht von ihm weichen würde. Unvergesslich wird daher der Name der Herzogin v. Hohenberg bleiben, die in Treue und Liebe ihren Gemahl begleitete und mit ihm den Tod fand.

Möge der schwergeprüfte Kaiser Trost finden in seinem mit ihm trauernden Volke. Das walte Gott!

Die Sitzung ist geschlossen.

(IX. Gemeindebezirk, Alsergrund.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Stary**.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. **Karl Wiesenberg**.

Trauerkundgebung anlässlich der verbrecherischen Ermordung Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs **Franz Ferdinand** und seiner Gemahlin Ihrer Hoheit Herzogin **Sophie v. Hohenberg**.

B.-V. Stary gibt in warmempfundenen Worten dem Gefühle der Trauer über das in Sarajewo am Sonntag den 28. Juni 1914 begangene fluchwürdige Verbrechen, dem unser Thronfolgerpaar zum Opfer fiel, Ausdruck, und versichert, daß die Bevölkerung mit tiefem Mitgeföhle an dem unsagbaren Schmerz innigsten Anteil nimmt, der Se. Majestät, unseren erhabenen Kaiser, Sein hohes Haus und das ganze Reich getroffen hat.

Die Anwesenden haben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben.

Der **Vorsitzende** bittet, diese Kundgebung dem Protokolle einverleiben zu dürfen.

Die Sitzung wird hierauf geschlossen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Hirsch**.

Trauerkundgebung anlässlich des Ablebens des Erzherzog Thronfolgers **Franz Ferdinand** und seiner Gemahlin Herzogin v. **Hohenberg**.

Der **Vorsitzende** erklärt die Sitzung für eröffnet und hält eine tief empfundene Ansprache, in welcher er die Geföhle der innigsten Anteilnahme der Bezirksvertretung an dem schweren Verluste, der das Kaiserhaus und die Monarchie getroffen, in beredten Worten Ausdruck verlieh.

Die Versammlung hatte den Nachruf stehend angehört, worauf die Sitzung zum Zeichen der Trauer geschlossen wurde.

(XII. Gemeindebezirk, Meidling.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Matthias Adlersflügel**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Konzipist Dr. **Ludwig Trönte**.

Zur Teilnahme an der Trauerkundgebung haben sich eingefunden Magistratsrat Dr. **Rudolf Bibl** namens des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk und **G.-R. Josef Müller**.

B.-V. Adlersflügel eröffnet die Sitzung und hält mit tiefbewegter Stimme weiland Sr. k. u. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog **Franz Ferdinand** und höchstseiner Gemahlin Ihrer Hoheit Frau Herzogin **Sophie v. Hohenberg** folgenden Nachruf, der von den Erhienenen, die sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben haben, unter lautloser Stille angehört wird.

Meine sehr verehrten Herren!

Die schwarzen Fahnen, die von den Giebeln flattern, geben Kunde von der Trauer, die die ganze Stadt erfüllt und von dem Schmerz, von dem die Bevölkerung ergriffen worden ist.

Denn mit dem Vaterlande trauert insbesondere des Reiches Hauptstadt um den geliebten Thronfolger und höchstseiner Gemahlin und wendet sich mit Abscheu von der ungeheuerlichen Tat, durch die zwei Fürstenherzen gebrochen wurden.

Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat gestern in außerordentlicher Sitzung der Trauer Ausdruck gegeben und es geziemt sich nun, daß auch die Bezirksvertretung zum Dolmetsch der Geföhle wird, welche die Bevölkerung in dieser schweren Stunde bewegen.

Tausende und Abertausende zogen an jenem verhängnisvollen Sonntag durch diesen Bezirk hinaus in die kaiserlichen Gärten des Schlosses Schönbrunn, welche unser gütiger Kaiser zur Erholung seiner Wiener geöffnet hat, und diese Tausende erfreuten sich des herrlichen Sommertages und waren glücklich, einige Stunden der Muße und des Sonntagfriedens in fröhlicher Stimmung verbringen zu können.

Da kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Schreckenskunde, zunächst unbestimmt und unsicher, dann immer deutlicher, daß unser

geliebter Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand und Herzogin Hohenberg mitten in der Ausübung ihrer hohen Pflichten einem ruchlosen Verbrechen zum Opfer gefallen sind.

Und wie plötzlich düsteres Gewölke die Sonne verdeckt, uns alle Luft nimmt, weiter uns zu ergehen im Freien, so lähmte diese traurige Nachricht die Sonntagsfreude und alles hatte nur den einen Gedanken, der alles Sinnen und Fühlen hinablenkte nach dem Süden, wo unseres geliebten Kaisers Neffe und seine Gemahlin dahingestreckt lagen, starr und leblos.

Wir sollten unseren Thronfolger nicht mehr sehen, ihn, den Vorkämpfer für altösterreichische Ideale, der dem Glanze und der Zukunft des Vaterlandes sein ganzes Leben gewidmet hat, und dem dieses hochherzige Streben nun auch das Leben gekostet hat.

Im Schmerze schließen wir uns noch enger aneinander und geloben unserem geliebten Kaiser und dem ganzen Kaiserhause, ihm eine treue Wacht zu bilden und stets bereit zu sein, mit Gut und Blut einzutreten für des Vaterlandes Herrlichkeit und für unseres Kaisers Schutz.

So wollen wir denken und handeln im Geiste unseres verewigten Thronfolgers, und dieser Geist beseelt uns alle und wird uns zu den Erfolgen führen, die Franz Ferdinand in nimmermüder Arbeit vorbereitet hat.

Möge Franz Ferdinand in lichten Höhen, zu denen sich seine reine Seele aufgeschwungen hat, seiner Werke sich freuen und vor Gottes Thron, dem er Zeit seines Lebens immer die gebührende Achtung schuldete, ein mächtiger Fürsprecher sein für das Gelingen der edlen Absichten, welche die Wiener und Österreicher mit ihrem Kaiserhause innig verbinden.

In den Herzen seiner Völker aber ist Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand und höchstseiner Gemahlin ein Denkmal erstanden, das dauernd ist als Erz und Stein.

Die Sitzung ist geschlossen.

(XIII. Gemeindebezirk, Gießing.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Gießing vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Karlinger**.

Schriftführer: Kanzlei-Ober-Offizial Friedr. Wilh. Springer.

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, konstatiert die Beschlussfähigkeit und hält Sr. k. u. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin Ihrer Hoheit der Frau Herzogin v. Hohenberg folgenden Nachruf:

Meine hochberehrten Herren!

(Die Versammlung erhebt sich.)

Das allerhöchste Kaiserhaus und die gesamte Bevölkerung hat einen schweren Verlust erlitten. Eine unmenschliche Tat ist geschehen. Alle Welt steht unter dem erschütternden Eindrucke des verruchten Attentates, dem Österreichs Thronfolger, Sr. k. u. k. Hoheit der durch-

lauchtigste Herr Erzherzog Franz Ferdinand, den sein militärischer Beruf zu den Manövern nach Bosnien geführt hat, und dessen Gemahlin, Ihre Hoheit die Frau Herzogin v. Hohenberg in Sarajevo zum Opfer gefallen sind. In der Fülle der schönsten Hoffnungen, mitten aus dem blühenden Stücke besten Familienlebens wurde das erlauchte erzherzogliche Paar von einem Tode ereilt, wie er kaum schneller an den Menschen herantreten kann.

Kunst und Wissenschaft fanden in der hohen Person des verewigten Erzherzogs einen warmen und weisen Freund und Förderer. In der Ausgestaltung unserer Wehrmacht hat sich der Verewigte unvergängliche Verdienste erworben.

Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin, welche nicht mehr unter uns weilen, werden fortleben im Herzen des Volkes.

Alle unsere Gedanken wenden sich in dieser schweren Schicksalsstunde der habsburgischen Monarchie, unserem geliebten greisen Kaiser zu. Das herzlichste, tiefste Mitleid aber muß jeden, der menschlich fühlt, ergreifen, wenn er der unglücklichen Kinder des durchlauchtigsten Paares gedenkt.

Namens der Vertretung des XIII. Bezirkes und der Bevölkerung des Bezirkes Gießing erlaube ich mir, das tiefste Beileid und die ergebenste Teilnahme an dem tragischen Ende des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Thronfolgers und seiner erlauchten Gemahlin zum Ausdruck zu bringen. Möge in diesem schweren Augenblick der Allmächtige stärken, beschützen und beschirmen Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät.

Die Sitzung ist geschlossen.

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Friedl**.

Schriftführer: Dr. Rupert Gaugusch.

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Bezirksräte, konstatiert die Beschlussfähigkeit und eröffnet die außerordentliche Sitzung.

Er gibt in einer Ansprache an die Versammelten, die sich von ihren Sitzen erhoben haben, der allgemeinen Entrüstung über das Attentat, dem der Thronfolger, Sr. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin zum Opfer gefallen sind, sowie der Teilnahme der gesamten Bevölkerung an dem Schmerze unseres schmerzgeprüften Monarchen Ausdruck und schließt hierauf die Sitzung.

(XX. Gemeindebezirk, Brigittenau.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Brigittenau vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Laurenz Müller**.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär **Karl Fees**.

Der **Vorsitzende** eröffnet nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit die Sitzung und hält folgende Ansprache:

Meine sehr geehrten Herren! (Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.)

Ein grauenvolles Ereignis von erschütternder Tragik versetzt das Kaiserhaus und mit ihm die Völker der glorreichen Habsburgermonarchie in tiefe Trauer: Die unsfassbare Tatsache der einem ruchlosen politischen Fanatismus entsprungenen Ermordung Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherzog Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Ihrer Hoheit Herzogin Sophie v. Hohenberg.

Jede menschliche Empfindung empört sich bei dem Gedanken, daß der Thronfolger im jüngsten Stammlande unseres Reiches, an dessen erfreulichem Aufblühen und Gedeihen er wärmsten Anteil nahm, von einem grausamen Geschick durch Mörderhand ereilt wurde. Voll tiefem Abscheues blickt die Kulturwelt auf diese schreckliche Verirrung menschlicher Leidenschaft, die sich ein zu großen Aufgaben berufenes Leben zum Opfer auserkoren.

In Erzherzog Franz Ferdinand betrauert die österreichisch-ungarische Monarchie den Träger großer Hoffnungen für die Zukunft Österreichs, der, vom Geiste guter, altösterreichischer Traditionen erfüllt, berufen war, am Werke der Wohlfahrt der Nationen des Reiches weiterzubauen. Eine stark ausgeprägte Persönlichkeit voll Selbstvertrauen und zielbewußter Tatkraft, galt sein rastloses Bestreben dem Ausbau unserer gesamten Wehrmacht zur Stärkung des Ansehens des alten Habsburgerreiches. Mit der hohen Auffassung für seinen Pflichtenkreis und die Würde seiner Stellung vereinte er reiche Vorzüge des Geistes und Herzens, eine edle Begeisterung für Kunst und Wissenschaft, einen vorbildlichen Familiensinn, ausgezeichnete Tugenden und Eigenschaften, die ihn bei dem Drange, seine Individualität durchzusetzen, für seinen künftigen Beruf als Herrscher in hohem Maße prädestinierten. Von dynastischen Empfindungen beseelt, war er einer der hervorragendsten Vorkämpfer für eine große, machtvolle Staatsidee, die gestärkt durch die eifrige Pflege herzlicher Bündnistreue, die Grundlage für die glanzvolle Entwicklung der Macht und Größe des Reiches bilden sollte. Einen großen Wirkungskreis verschaffte dem Erzherzog seine Stellung als General-Inspektor der gesamten Wehrmacht Österreichs und in ehrenvoller Erfüllung dieses seines militärischen Berufes ist er dahingegangen.

Die tiefe Bewegung und Trauer um den Hingang dieses hochgefinnten Fürsten und seiner Gemahlin weckt auch in unserem Herzen, sowie in allen Schichten der Bevölkerung des Bezirkes Brigittenau schmerzlichen Widerhall und voll stiller Ehrfurcht für die in Zeiten schwerer Prüfungen gezeigte Seelenstärke unseres geliebten Kaisers wendet sich unser tiefstes Mitgefühl seiner erhabenen Person zu. Den Gefühlen der Liebe und Verehrung für den greisen Monarchen, der von nie erlöschender Fürsorge zum Wohle seiner

Völker geleitet ist, entspringt der innige, tiefempfundene Wunsch, er möge durch die Gnade des Allmächtigen neue Kraft und Ermutigung finden, um diesen herben Schicksalsschlag zu ertragen und Trost aus der Überzeugung schöpfen, daß die innige Vaterlandsliebe und treueste Anhänglichkeit aller Patrioten des Reiches, unbeschadet der wechselvollen Schicksale des Erzhauses Habsburg, fortbestehen bleibt.

Ehre dem Andenken des in der Blüte schönster Lebenskraft dahingegangenen hochsinnigen Fürstenpaares!

Die Sitzung ist geschlossen.

(XXI. Gemeindebezirk, Floridsdorf.)

Protokoll

der außerordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung
Floridsdorf vom 1. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Anderer**.

Schriftführer: Direktions-Adjunkt **Josef Sehlicka**.

Trauerkundgebung aus Anlaß des Ablebens Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Ihrer Hoheit Herzogin Sophie v. Hohenberg.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Versammlung mit nachstehender Ansprache, welche stehend angehört wird:

Meine sehr geehrten Herren!

Tief erschüttert durch das furchtbare Attentat, dem Sr. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand und seine erlauchte Gemahlin zum Opfer gefallen sind, habe ich mir erlaubt, Sie heute zu dem Zwecke einzuladen, um den Gefühlen des namenlosen Schmerzes der Bewohner des XXI. Bezirkes über das fürchterliche Ereignis Ausdruck zu verleihen.

Was die Monarchie an den Verstorbenen verloren, weiß wohl jeder patriotische Österreicher.

Der verewigte Erzherzog war ein treuer Mitarbeiter unseres heißgeliebten Monarchen, ein Mann, ausgestattet mit den höchsten Tugenden, unermüdtlich tätig im Interesse des Ansehens und der Macht unseres Reiches, dabei auch stets bestrebt, allen Völkern die Segnungen des Friedens zu erhalten.

Unvergeßlich wird uns allen auch der Name der Herzogin v. Hohenberg bleiben, die, in glücklichster Ehe mit dem Thronfolger lebend, ihren Gemahl zu gleicher Zeit auch in den Tod begleiten mußte.

Zu dem tiefen Abscheu über das ruchlose Verbrechen gesellt sich heißaufquellendes Mitleid mit unserem innigstgeliebten greisen Kaiser, der, von schweren Schicksalsschlägen ohnehin so oft hart getroffen, nunmehr in seinem hohen Alter und nach kurz überstandener Krankheit abermals so schweres Leid erfahren mußte.

Sie werden mir daher gewiß Ihre Zustimmung geben, wenn ich die heutige Trauerversammlung mit den aus übervollem Herzen kommenden Worten schließe:

Gott schütz und beschirme unseren Kaiser in dem großen Leide, das ihm neuerdings widerfahren ist, möge die unwandelbare

Liebe und Treue all seiner Untertanen ein Trost in diesem Leide sein und dazu beitragen, diesen neuen schweren Schicksalsschlag zu überwinden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 2. Juli 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Die Protokolle der am 4. Juni 1914 abgehaltenen und der am 1. Juli 1914 abgehaltenen außerordentlichen Sitzung, welche zur Einsichtnahme aufliegen, werden genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat Juni 1914 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(2612.) Dankschreiben des Herrn Bürgermeisters für die Beileidskundgebung der Bezirksvertretung anlässlich des Ablebens des I. Vize-Bürgermeisters Dr. Porzer.

(2510.) Dankschreiben der Frau Marie Porzer aus dem gleichen Anlasse.

(2592, 2476.) Beileidschreiben des Landsträßer Männer-Gesangvereines anlässlich des Ablebens des Stadtrates Karl Hörmann und des Bezirksvorsteher-Stellvertreters Franz Kutschera.

(543, 1424, 1428, 2236.) Dankschreiben für die Verleihungen von Stiftungen.

(2783.) Dankschreiben der „St. Vinzenz-Konferenz zum heil. Othmar“ für die Beteiligung aus dem Erträgnisse des Landsträßer Bürgerballes 1914.

(2463.) Auf Grund einer von der Bezirksvorsteherung an die Stadtgarten-Direktion übermittelten Beschwerde, betreffend den übermäßigen Lärm und das unbefugte Fußballspiel auf dem Kinderspielfeld zwischen der Ries- und Engelsberggasse, teilt die Stadtgarten-Direktion mit, daß eine schärfere Überwachung des Spielfeldes angeordnet wurde.

Zur Kenntnis.

(2761.) Die Stadtgarten-Direktion beantwortet eine Beschwerde, daß im Arenbergpark die Zahl der Bänke verringert worden sei, dahin, daß die Zahl der Bänke nicht verringert wurde, sondern

nur einige Bänke aus Verkehrsrücksichten an anderen Stellen des Parks aufgestellt worden seien.

Zur Kenntnis.

(2475.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Blasmusik vor dem Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz.

Zur Kenntnis.

(2509.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Verkehrsbeschränkungen auf der Sophienbrücke.

Zur Kenntnis.

(2741.) Infolge Stadtrats-Beschlusses wird von der Einführung der elektrischen Vogenlampen auf dem Kolonizplatz abgesehen.

Nach Abschluß der Studien über die Einführung der hochleuchtigen Glühlampen ist vom Magistrate dem Stadtrate ein neuer Antrag vorzulegen.

Zur Kenntnis.

(2663.) Die Magistrats-Abteilung IV teilt mit, daß die Beschwerde der Bezirksvertretung, betreffend die Rauch- und Fußbelästigung durch die Stadt- und Verbindungsbahn, der Staatsbahn-Direktion übermittelt wurde.

Zur Kenntnis.

(2762.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, betreffend die Umstellung der Wartehalle der städtischen Straßenbahnen vor dem Hause III., Rennweg 46.

Zur Kenntnis.

(2791.) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt mit, daß dem Antrage von Bahninteressenten wegen Errichtung einer Bedarfshaltestelle in der Landsträßer Hauptstraße bei der Estegasse nicht Folge gegeben werden kann, da bei einer Errichtung der Haltestelle Haltestellenentfernungen von 100 m zutage treten würden, was für eine rasche Verkehrsabwicklung hinderlich wäre.

Zur Kenntnis.

(2493.) Der Stadtrat hat mit dem Beschlusse vom 26. Mai 1914, P. Z. 7964, die Asphaltmaladamisierung der Hezgasse von der Löwengasse bis zur Weißgärberlande mit dem Kostenbetrage von 12.800 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2594.) Der Stadtrat hat mit dem Beschlusse vom 5. Juni 1914, P. Z. 7965, die Regulierung und Umpflasterung der Landsträßer Hauptstraße von der Invalidenstraße bis zur Beatrizgasse mit dem Kostenbetrage von 43.900 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2680.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI wurde die Umpflasterung der Landsträßer Hauptstraße von der Stubenbrücke bis zur Landsträßer Brücke mit dem Kostenbetrage von 4000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2794.) Der Stadtrat hat mit dem Beschlusse vom 10. Juni 1914, P. Z. 8777, die Herstellung von Asphalttrottoiren längs der Gartenanlage auf der Weißgärberlande mit dem Kostenbetrage von 7900 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2840.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Holzpflasterung des Rennweges zwischen Metternichgasse und Reisknerstraße und zwischen der Rechten Bahngasse und Kleistgasse.
Zur Kenntnis.

(2719.) Die Magistrats-Abteilung VII übermittelt die Kundmachung über die Kanal- und Senkgrubenräumung mit der Gültigkeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1917.
Zur Kenntnis.

(1779 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV, verschiedene Bau-Angelegenheiten betreffend.
Zur Kenntnis.

(2717.) Die Magistrats-Abteilung XV teilt mit, daß die Übersiedlung des Realgymnasiums, das gegenwärtig im Schulgebäude II., Wittelsbachstraße 6 provisorisch untergebracht ist, in das neue Anstaltsgebäude im III. Bezirke (Droxygasse) im Laufe, spätestens aber bis zum Ende des nächsten Schuljahres erfolgen wird.
Zur Kenntnis.

(2465.) Der Wiener Stadtrat hat die neue Gasse, welche vom Schwarzenbergplatz zur Marokkanergasse führt, als Verlängerung der bestehenden Baunergasse gleichfalls mit dem Namen „Baunergasse“ benannt.

(2748.) Die Direktion der städtischen Sammlungen spricht sich gegen die Umbenennung des Thomasplatzes in „Kardinal Nagl-Platz“ aus. Die Magistrats-Abteilung XVI ersucht daher um eine neuerliche Äußerung der Bezirksvertretung.

B.-B. Spitaler erklärt, die Umbenennung des Platzes, auf welchem nur vier unbedeutende Häuschen stehen, verursache keine Schwierigkeiten, außerdem spreche kein besonderes historisches Interesse für die Erhaltung der Bezeichnung „Thomasplatz“. Außerdem werde sich kein geeigneterer Platz für die Benennung nach Kardinal Dr. Nagl finden.

Es wird beschlossen, auf der Umbenennung zu beharren.

(2595.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII a, betreffend den Einspännerstandplatz am Heumarkt.
Zur Kenntnis.

(2524.) Das Post- und Telegraphenamt Wien 128 teilt mit, daß über Antrag der Bezirksvertretung am Hause III., Hegergasse 8, ein Brief- und ein Rohrpostkasten angebracht wird.
Zur Kenntnis.

(2750.) Einer Zuschrift des Ortschulrates Landstraße zufolge wurde in der Sitzung vom 19. Juni 1914 G.-R. Johann Hufschauer zum Vorsitzenden und B.-R. Karl Kauz zum Vorsitzenden-Stellvertreter des Ortschulrates Landstraße gewählt.
Zur Kenntnis.

(2558.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Alfergrund, betreffend die Regelung der Quartiergeldfrage der Staatsbeamten.
Angeschlossen.

(2582.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Alfergrund, betreffend das Verbot des Bettelausteilens auf der Straße.
Angeschlossen.

(2628.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, betreffend den Hausierhandel nach Ladenschluß und an Sonntagen.
Angeschlossen.

(2793.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Währing, betreffend die Einflußnahme der Bezirksvertretung auf die neue Wiener Bauordnung.
Angeschlossen.

Wahlen.

(2745.) Zusage Zuschrift der Magistrats-Abteilung XI vom 3. Juni 1914, Z. XI, 36451, ist die Ergänzungswahl für ein Armenratsmandat vorzunehmen.

Diese Wahl wird vorgenommen.

Infolge Ablebens des Herrn St.-R. Hörmann und des Herrn B.-B.-St. Rutschera ist je ein Mitglied des Kuratoriums des Kronprinz Rudolf-Kinderspitals und der Göschl'schen Arbeiterwaisen-Stiftung zu wählen.

Mit sämtlichen abgegebenen Stimmen wird:

Kaiserl. Rat Josef Vogl, Bezirksrat, III., Seidlgasse 8, zum Kuratoriumsmitgliede des Kronprinz Rudolf-Kinderspitals und Adolf Rosel, Bezirksrat, III., Invalidenstraße 2, zum Kuratoriumsmitgliede der Göschl'schen Arbeiterwaisen-Stiftung gewählt.

Freie Anträge, Anfragen etc.

B.-B. Lange fragt an, ob es richtig sei, daß in der Ungargasse eine tschechische Bank errichtet werden solle.

B.-B. Spitaler erwidert, daß ihm nichts bekannt sei, er werde jedoch Erhebungen pflegen lassen. Allerdings stünden ihm keine Mittel zur Verhinderung zur Verfügung, falls sich das Gerücht bewahrheite.

B.-B. Fekete wünscht, daß der Lastenautomobilverkehr auf bestimmte Straßen beschränkt werde.

B.-B. Spitaler verweist darauf, daß G.-R. kaiserl. Rat Nagler bereits einen Antrag in diesem Sinne im Gemeinderate gestellt habe.

B.-B. Riedl beantragt, es möge der Antrag, betreffend die Gewährung von Freikarten auf der Straßenbahn an die Bezirksräte, neuerlich urgirt werden.

Angenommen.

B.-B. Laumann fragt, wann die Straßenbahnlinie über den Landstraßergürtel werde eröffnet werden.

B.-B. Spitaler antwortet, daß die Arbeiten noch nicht ganz fertig seien, es sei jedoch zu erwarten, daß die Eröffnung im September 1914 erfolgen werde.

B.-B. Fekete führt lebhaft Beschwerde, daß neuerlich ein Schuhwarenhaus in der Erdbergstraße errichtet werden solle.

B.-B. Spitaler erwidert, er werde die Beschwerde an das Gemeinderatspräsidium mit dem Ersuchen leiten, daß der Gemeinderat eine Petition wegen Einschränkung des Filialwesens an die Regierung richte.

Schluß der Sitzung.

(IV. Gemeindebezirk, Wieden.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Wieden vom **7. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Nienöhl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr.
Alfred R ö p f.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vor-
sitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 12. Mai 1914 abgehaltenen Sitzung
wird verlesen und genehmigt.

B.-F. Nienöhl hält dem verstorbenen verdienstvollen B.-R.
Johann Eichinger, welcher seit dem Jahre 1886 ununterbrochen
der Bezirksvertretung angehörte, einen tiefempfundenen Nachruf.

(Die Anwesenden haben sich zum Zeichen der Trauer von den
Sitzen erhoben.)

B.-F. Nienöhl bringt dem B.-R. Alexander v. W i e l e m a n s
namens der Bezirksvertretung anlässlich der Ernennung zum I. I.
Baurate die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

Der in der Sitzung nicht anwesende B.-R. v. W i e l e m a n s
wird von dieser Kundgebung im schriftlichen Wege in Kenntnis
gesetzt.

E i n l a u f.

(1054.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X, Z. 4948, vom
3. Juni 1914, betreffend Zuweisung des städtischen Ober-Arztes
Dr. Otto Sperk an Stelle des städtischen Ober-Arztes Dr. Karl
Teufelberger zur Dienstleistung für den IV. Bezirk.

Zur Kenntnis.

(1001.) Kundmachung der Magistrats-Abteilung IV, 87, vom
30. April 1914, betreffend Verbot der Verunreinigung der öffent-
lichen Straßen und Gehwege durch Wegwerfen von Papier, Obst-
schalen oder Obstresten.

Zur Kenntnis.

(1081.) Das Stadtbauamt zeigt an, daß mit der Asphalt-
malcdamifizierung der Mostgasse von D.-Nr. 11 bis zur Großen
Neugasse am 2. Juni 1914 begonnen wurde.

Zur Kenntnis.

(1163.) Das Stadtbauamt zeigt an, daß die Holzstöckel-
pflasterung des Mozartplatzes, der Mozartgasse und der Neumanns-
gasse am 18. Juni 1914 vollendet wurde.

Zur Kenntnis.

(1227.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, 659, vom
22. Juni 1914, betreffend Asphaltierung der Alceegasse vom Karolinen-
platz bis zur Theresianumgasse. Mit der Asphaltierung wird am
15. Juli 1914 begonnen.

Zur Kenntnis.

(1199.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, 4337/12, vom
20. Juni 1914, betreffend Einziehung von Gasflammen in der

Wiedner Hauptstraße aus Anlaß der Einführung der elektrischen
Beleuchtungsanlagen.

Zur Kenntnis.

(1255.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, 5133, vom
20. Juni 1914, betreffend Materiallagerplatz bei dem in Aus-
führung begriffenen Hausbau auf der Baustelle an der Schleismühl-
gasse, Ecke des Rühnplatzes.

B.-F. Charvat berichtet über die am heutigen Tage ab-
gehaltene Kommission wegen Bau eines Hauses IV., Margareten-
straße, Ecke Schleismühlgasse. Die Union-Baugesellschaft habe die
Häuser Dr.-Nr. 12, 14 und 16 Margaretenstraße angekauft. Das
Haus Dr.-Nr. 16 werde ganz weggelassen, da dasselbe in die neu
zu eröffnende Operngasse falle, während die beiden anderen Häuser
umgebaut werden. Redner habe verlangt, daß den Parteien in
genauer Einhaltung der Vertragsbestimmungen erst im November
1914 gekündigt werde.

Zur Kenntnis.

(1214.) Die Magistrats-Abteilung XI ersucht, über die vor-
liegenden Projekte, betreffend Verlegung der städtischen Dienst-
vermittlungsstelle für den IV. Bezirk, ein Gutachten abzugeben.

Beschluß: Die vorliegenden Projekte werden als unannehm-
bar bezeichnet. Der Magistrat wird ersucht, im Interesse der Be-
völkerung des IV. Bezirkes zentral gelegene Lokalitäten — etwa
in der Richtung der Margaretenstraße zwischen Schleismühlgasse
und Waaggasse — ausfindig zu machen.

(295.) Die Bezirksvertretungen Margareten und Meidling
haben sich dem Antrage der Bezirksvertretung Wieden, betreffend
Inbetriebsetzung der Straßenbahnlinie 62, mit Stimmein-
helligkeit angeschlossen.

B.-F. Nienöhl gibt bekannt, es sei ihm seitens der Direk-
tion der städtischen Straßenbahnen mitgeteilt worden, daß über
den Antrag der Bezirksvertretung, betreffend die Verlegung des
zur Stadt führenden Gleises aus der Paulanergasse in die Favoriten-
straße bis zur Vereinigung mit der Wiedner Hauptstraße, eingehende
Studien gemacht wurden, welche ergaben, daß die Verlegung derzeit
aus technischen Gründen nicht durchzuführen sei.

Zur Kenntnis.

(948.) Die Magistrats-Abteilung III ersucht um Bekanntgabe,
ob nicht der Antrag, die Kiosette der Bedürfnisanstalt im Rubens-
park auch im Winter geöffnet zu halten, mit Rücksicht auf die
Ausführungen der Firma Wilhelm B e e z zurückgezogen wird.

Beschluß: Der Antrag wird aufrechterhalten, da die Kiosette
der Bedürfnisanstalt im Rubenspark auch in den Wintermonaten
notwendig sind. Der Magistrat wird ersucht, den Regiekostenbeitrag
für diese Anstalt entsprechend zu erhöhen.

(994.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, Z. 1577,
vom 14. Mai 1914, betreffend die im Juli 1913 erfolgte Gründung
einer Uniformierungsanstalt im Reichs-Kriegsministerium.

Zur Kenntnis.

(1015.) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt in
Beantwortung eines Antrages der Bezirksvertretung mit, daß die

Straßenbahnlinie Landstraßergürtel bereits im Ausbau begriffen ist.

Zur Kenntnis.

(1035.) Zuschrift des l. l. Bezirks-Polizei-Kommissariates Wieden betreffend den Antrag der Bezirksvertretung auf Zuweisung eines Stehpostens für die Kreuzungsstelle Luisengasse-Wiednergürtel.

Zur Kenntnis.

(1051.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen vom 3. Juni 1914, Z. 3640/2, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung auf Abänderung der Abfahrts- und Ankunftszeiten der Linien 64 und 65.

Zur Kenntnis.

(1084.) Die Magistrats-Abteilung VII übermittelt in Beantwortung einer Anfrage der Bezirksvertretung, betreffend den Bau eines Kanales auf den Gründen des Freihauses und unterhalb des Raschmarktes, einen Bericht des Stadtbauamtes zur Kenntnisnahme.

Zur Kenntnis.

(1124.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 4009, vom 15. Juni 1914, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung auf Anbringung von Einfriedungen bei den Baumscheiben vor dem Kesselpark.

B.-R. Majewsky macht aufmerksam, daß die Nasenanlage neben der Wartehalle der städtischen Straßenbahn beim Kesselpark heute schon vollständig zertreten sei.

B.-R. Rienöhl empfiehlt, den Antrag in einem späteren Zeitpunkt, etwa im Herbst dieses Jahres neuerdings einzubringen.

(1164.) Die Magistrats-Abteilung XIV teilt mit, daß über wiederholte Beschwerden der Eigentümer des Hauses IV., Technikerstraße 9, beauftragt wurde, die Fassade dieses Hauses gegen die Kirche und die Feuermauer gegen die Hopyosgasse sofort in einen ordentlichen Zustand versetzen zu lassen. Einem eventuellen Rekurse wurde keine ausschließende Wirkung zuerkannt.

B.-R. Menzel wünscht, daß der freie Platz hinter der Karlskirche im Interesse der persönlichen Sicherheit entweder abgesperrt oder aber beleuchtet werde.

Es wird beschlossen, den Wiener Magistrat zu ersuchen, für eine entsprechende Beleuchtung zu sorgen.

Die Zuschrift wird zur Kenntnis genommen.

(1210.) Zuschrift des l. l. Bezirks-Polizei-Kommissariates Wieden vom 25. Juni 1914, Z. 24543/13, betreffend den Antrag der Bezirksvertretung auf Abstellung des Prostituiertenunwesens in der Heumühl- und Großen Neugasse.

Zur Kenntnis.

B.-R. Rienöhl teilt in Beantwortung einer in der letzten Sitzung gestellten Anfrage mit, daß er als Mitglied des Abgeordnetenhauses von Seiner Exzellenz dem Herrn Eisenbahnminister die Information erhalten habe, daß die Überleitung der Staatseisenbahn-Gesellschaft-Büge auf die Nordbahnlinie niemals in Erwägung gezogen wurde.

(934.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Währing, betreffend Einhebung von freiwilligen Spenden für die nationalen Schutzvereine von den Bürgerrechtswerbern.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Antrage einstimmig an.

(1012.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Margareten, betreffend Ausräumen von Eßwaren ohne staubschützenden Glasverschluß.

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrage mit Stimmeinhelligkeit zu.

(1090.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend Erlassung eines Verbotes des Zettelverteils in den Straßen Wiens.

Zu diesem Antrage sprechen die **B.-R. Dr. Partisch** und **Profaska**.

Dem Antrage wird mit Stimmeinhelligkeit zugestimmt.

(1113.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, betreffend Beschränkung des Hausierhandels.

B.-R. Feiler erklärt, es wäre wünschenswert, an die Gastwirtorganisationen mit dem Ersuchen heranzutreten, diese mögen auf ihre Mitglieder einwirken, daß den Hausierern der Zutritt in die Gasthauslokalitäten verwehrt werde.

B.-R. Weinwurm verspricht, in der nächsten Sitzung der Bezirksorganisation der Gastwirte diesen Wunsch zu vertreten.

Dem Antrage wird sodann einhellig zugestimmt.

(1262.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend strenge Überwachung der Ausverkäufe.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Antrage einstimmig an.

Anträge, Anfragen.

(1257.) Antrag des **B.-R. Rienöhl**, betreffend Errichtung des Denkmals für Kaiser Karl VI. auf dem Rondeau der Karlskirche, welche Kaiser Karl VI. in Erfüllung eines im Pestjahre 1713 gemachten Gelübdes in den Jahren 1716 bis 1737 nach den Plänen Fischer v. Erlach's erbauen ließ und welche zu den herrlichsten Monumentalbauten aus der Blütezeit des Barockstiles gehört.

B.-R. Merth begrüßt den Antrag und weist darauf hin, daß die Wieden mit der Geschichte des letzten männlichen Sprossen aus dem Hause Habsburg auch insofern enge verbunden sei, als dieser Kaiser die Favorita, seinen Lieblingsfiß, großartig ausgestalten ließ und dort auch gestorben sei. Redner ersucht, in dem Antrage auch darauf hinzuweisen.

B.-R. Rienöhl erklärt sich damit einverstanden.

Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen.

(1258.) Antrag des **B.-R. Rienöhl**, betreffend Verwertung der Gußhausrealität durch Verkauf oder Errichtung von entsprechenden Bauten für staatliche Zwecke.

Einstimmig angenommen.

(1259.) Antrag des **B.-R. Rienöhl**, betreffend Pflasterung der Karls-gasse mit Holzstöckeln.

Einstimmig angenommen.

(1260.) **B.-R. Langkammer** beantragt, an geeignetem Orte vorstellig zu werden, daß für die Kommissionen, die bei Ansuchen um Aufstellung von Motoren in Kleinbetrieben abgehalten werden, behördliche Vorschriften ausgearbeitet werden, welche dem Kleinbetriebe angepaßt sind, da die bisher gestellten umständlichen und harten Bedingungen wohl für Groß-, nicht aber für Kleinbetriebe passen.

Einstimmig angenommen.

(1261.) Antrag des **B.-R. Schembera** auf Aufhebung der Verordnung des l. l. Statthalters vom 23. Mai 1914, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 41 ex 1914, betreffend den 7 Uhr-Ladenschluß.

B.-R. Weber erklärt, die ganze Geschäftswelt sei sich einig, daß diese Verordnung unerhört sei. Es sei sehr bedauerlich, daß die Statthalterei dieselbe herausgegeben habe, ohne daß sie, wie es im Gesetze vorgeschrieben sei, die bezüglichen Genossenschaftsvorstellungen und die Handels- und Gewerbelammer angehört habe. Die Statthalterei gehe nun daran, den 7 Uhr-Ladenschluß auch auf dem flachen Lande durchzuführen.

B.-R. Schembera macht aufmerksam, daß sich Se. Exzellenz der Herr Statthalter einer Deputation gegenüber dahin geäußert habe, er könne in der Sache nichts mehr veranlassen.

B.-R. Majewsky erklärt, es sei wohl richtig, daß in einem gewissen Maße den Geschäftsleuten ein Schaden erwachse, aber er glaube kaum, daß bei einer strengen, ausnahmslos gleichmäßigen Durchführung der Sperre der Schaden so groß sein werde. Die Verordnung wolle offenbar die Interessen der Angestellten berücksichtigen.

Der Antrag des **B.-R. Schembera** wird sodann mit Stimmenmehrheit angenommen.

B.-R. Langkammer urgirt die Errichtung eines städtischen Bades im IV. Bezirke.

B.-R. Kienöhl teilt mit, daß seitens einer Privatgesellschaft geplant sei, ein großes Bad in der Luisengasse zu errichten und meint, daß ein geeigneter Platz für die Errichtung dieses Bades die Area des alten Volksschulgebäudes Alleegasse 44 wäre.

B.-R. Langkammer führt Beschwerde, daß bei der jetzigen heißen Jahreszeit die Trottoirs nicht immer bespritzt werden.

B.-R. Kienöhl erwidert, daß die Bespritzung vom sanitären Standpunkte gewiß notwendig sei und daß eine Regelung dieser Frage in Aussicht stehe.

B.-R. Langkammer macht den Vorsitzenden aufmerksam, daß in der letzten Zeit wieder die herumziehenden Karrenschleifer auftauchen und ersucht, an maßgebender Stelle vorstellig zu werden.

B.-R. Kienöhl verspricht, hierüber Erkundigungen einzuziehen.

B.-R. Anöftner stellt an den Vorsitzenden die Anfrage, ob ihm bekannt sei, wann die Straßenbahnschleife am Ohgaplaz fertiggestellt werde und bemerkt, daß sich bereits ein starker Unwille über die lange Dauer der Arbeiten in der Bevölkerung bemerkbar mache.

Der **Vorsitzende** verspricht, bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen anzufragen.

B.-R. Weinwurm richtet an den Vorsitzenden die Anfrage warum die Pflasterungen im Bezirke eingestellt worden seien.

B.-R. Kienöhl erwidert, daß in den letzten Jahren so viel geschähen sei, daß es heute im Bezirke fast keine ungepflasterte Straße gebe.

B.-R. Weinwurm macht aufmerksam, daß die Bewohner der Waltergasse über die durch das Zuschlagen des Mistkistenedeckels verursachte Störung der Nachtruhe Beschwerde führen.

Anzeige an die Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

B.-R. Weinwurm ersucht, einer Verlängerung des Ausverkaufes in der engen Margaretenstraße nicht zuzustimmen und eine strenge Überwachung zu veranlassen, daß keine neue Ware zugeführt werde.

B.-R. Kienöhl erklärt, der betreffende Geschäftsmann habe sich infolge Ausmietung in einer Zwangslage befunden, so daß der Ausverkauf in der Dauer von drei Monaten bewilligt werden mußte. Im übrigen werde er den vorgebrachten Wünschen Rechnung tragen.

B.-R. Bischo führt Beschwerde, daß mit Einbruch der Dämmerung zahlreiche Fuhrwerke auf der sogenannten Insel des Naschmarktes Aufstellung nehmen. Die nach mehrstündiger Fahrt abgeheßten Pferde seien die ganze Nacht hindurch den Unbilden der Witterung preisgegeben und verbleiben dort fast 24 Stunden, wonach ihnen noch eine mehrstündige Heimfahrt bevorstehe. Dies sei eine Tierquälerei und auch vom hygienischen Standpunkte zu verurteilen. Redner führt weiters auch darüber Klage, daß das rechtsseitige Trottoir von der Bärenmühle bis zum städtischen Dienstvermittlungsgebäude zu gewissen Zeiten mit leeren Kisten, Körben zc. vollständig verlegt und für die Passage abgesperrt sei. Er ersucht um Abstellung dieser Übelstände.

Der **Vorsitzende** erklärt, er werde sich mit dem Marktamt ins Einvernehmen setzen, übrigens erhoffe er sich von der Neugestaltung des Marktes das Beste.

B.-R. Partisch ersucht, zu veranlassen, daß zwei Baumscheiben vor dem Cafe Wokner entweder entfernt oder mit Schutzgittern versehen werden, da sie sofort nach der Fertigstellung von den Passanten zertreten werden und bei dem schlüpfrigen Zustande für die Kinder eine Gefahr bedeuten.

An die Stadtgarten-Direktion.

Derselbe ersucht, zu veranlassen, daß die Steinsäulen, welche längs des oberen Belvederegartens in der Prinz Eugen-Straße mitten auf dem schmalen Bürgersteige zwischen der Straße und den Rasenflächen stehen, entfernt oder aber an die Ecken der Rasenanlage versetzt werden.

An den Magistrat.

Derselbe macht aufmerksam, daß der schadhafte eiserne Aufsprizwagen noch immer in der Waltergasse und den umliegenden Gassen verkehre.

An die Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

B.-R. Majewsky stellt die Anfrage, wann die Baumpflanzung in der Wiedner Hauptstraße von der Floragasse bis zur Paulanergasse in Angriff genommen werde.

B.-R. Charwat erklärt, daß er die Sache seinerzeit angeregt habe und daher nicht aus dem Auge lassen werde. Der Beginn der Pflanzung sei für den Herbst dieses Jahres in Aussicht genommen.

Schluß der Sitzung.

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom **10. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Friedl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Rupert Gaugusch.

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Bezirksräte, konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll über die letzte Sitzung, das zur Einsicht aufliegt, wird genehmigt.

Einlauf.

(3044.) Der Gemeinderat dankt dem Komitee des Ottakringer Bürgerballes für das gemeinnützigen Anstalten des Bezirkes gewidmete Reinerträgnis.

(3453.) Der Gemeinderat hat Herrn Eduard Parizek zum Vertrauensmann des Gemeindevermittlungsamtes gewählt.

(3242.) Der Magistrat hat die Aufstellung von drei Feuerwehrautomaten in der Galizienstraße und Traunergasse mit dem Kostenbetrage von 2200 K genehmigt.

(3011.) Der Gemeinderat hat den Anlauf von Grundstücken von Marie Bühringer und Georg Neumayer genehmigt.

(3043.) Der Magistrat teilt mit, daß er nicht in der Lage ist, die Aufstellung eines Pissoirs auf dem Gutraterplatz zu beantragen, da sich in der Montleartstraße ohnedies ein solches befindet.

(2983.) Der Stadtrat hat die Regulierung und Pflasterung der Hasnerstraße zwischen Pöfvinger- und Hettentofergasse mit dem Erfordernisse von 59.800 K genehmigt.

(3251, 3605.) Der Stadtrat hat die Pflasterung der Detttergasse mit dem Erfordernis von 9300 K und die Neupflasterung der Herbststraße zwischen Habicher- und Panikengasse mit dem Erfordernis von 72.500 K genehmigt.

(3402.) Der Stadtrat hat die Asphaltierung der Trottoirs in der Thaliastraße zwischen Liebhartgasse und Richard Wagnerplatz mit dem Erfordernis von 6000 K genehmigt.

(3606.) Der Stadtrat hat das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Dboakergasse mit dem Betrage von 8500 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

Anträge, Wünsche und Beschwerden.

(3630.) Antrag des **B.-R. Kamharter**, betreffend die Aufhebung der 7 Uhr-Ladensperre im Handelsgewerbe.
Angenommen.

(3631.) Antrag des **B.-R. Kamharter**, betreffend die Übelstände im Tiereschuhause XVI., Friedrich Kaiser-Gasse 70.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß der Rekurs in dieser Angelegenheit derzeit bei der l. l. n.-ö. Statthalterei anhängig ist.

Dem Antrage wird zugestimmt.

(3632.) **Derselbe** beantragt die Errichtung einer Bedürfnisanstalt in der Nähe der heil. Geist-Kirche.

Wird zugestimmt, nachdem auch **B.-R. Fritsch** den Antrag befürwortet hat.

(3633.) **Derselbe** stellt den Antrag, die Steuer-Kommissionen zu ersuchen, die Steuervorschreibungen nach dem Geschäftsumfang zu bemessen, weiters in die Kommissionen nur Männer zu wählen, welche dem Drucke nach immer höherer Besteuerung entgegnetreten können.

Auch **B.-R. Tichy** beschwert sich über den zunehmenden Steuerdruck; hiezu sprechen noch die **B.-R. Weingartner, Sidrant, Haunsek** und **Six**, sowie der **Vorsitzende**.

(3634.) Antrag des **B.-R. Tichy**, betreffend den Ausbau der Straßenbahnlinie in das Liebhartstal.

Derselbe begründet den Antrag eingehend.

Einhellig zugestimmt.

(3668.) **B.-R. Gremml** stellt den Antrag, dem Eislauf-Komitee die Bewilligung zur Errichtung von Holzbaracken auf dem städtischen Grund XVI., Galizienstraße 2, zu bewilligen.

Angenommen.

(3635.) **B.-R. Tichy** urgiert die Erledigung seiner Anträge wegen Durchführung der Seitenberggasse, Kaufseagasse und der Dboakergasse.

Auch **B.-R. Six** hält diese Straßendurchführungen für sehr dringend.

Der **Vorsitzende** verspricht, die erwähnten Herstellungen zu betreiben.

(3667.) Antrag des **B.-R. Six**, betreffend die Inangriffnahme des Baues einer Straßenbahnlinie durch die Wilhelminenstraße.

B.-R. Six begründet den Antrag, der auch von den **B.-R. Haunsek, Schmidt** und **Kamharter** befürwortet wird.
Angenommen.

(3666.) Zuschrift der Österr. Motor-Omnibus-Gesellschaft, betreffend die Durchführung eines Autobusverkehrs Hoher Markt—Wilhelminenstraße.

Den Vorschlägen, zu denen die **B.-R. Six** und **Schmidt** sprechen, wird zugestimmt.

(3525.) **B.-R. Schmidt** referiert über den Vorschlag der Direktion der städtischen Sammlungen, die Gasse 8 zwischen Roterb- und Wilhelminenstraße mit „Schrammelgasse“ zu benennen und

beantragt die Benennung mit „Freihofgasse“ nach der früher üblichen Bezeichnung des Schottenhofes.

Nach längerer Debatte, an der sich die **B.-R. Tichy, Kraupa, Six, Fibrant, Kamharter** und **Alfonsus** beteiligen, wird dem Antrage zugestimmt.

B.-R. Alfonsus richtet an den Vorsitzenden die Anfrage, ob das Bau-Komitee wegen baldiger Verbauung der Ölfabrikgründe bereits Schritte unternommen hat.

Derselbe urgiert die Erledigung des Antrages wegen Teerung der zu Schulen führenden Wege.

Der **Vorsitzende** entgegnet, daß die Teerung vorgenommen werden wird.

B.-R. St. Hanisch urgiert die Erledigung des von **B.-R. Hofinger** eingebrachten Antrages wegen Freilegung der Ottakringerkirche und Regulierung des Platzes.

B.-R. Alfonsus wünscht die Vermehrung der ganznächtigen Flammen in der Thaliastraße und in den an der Thaliastraße befindlichen Anlagen.

B.-R. Frik führt Beschwerde über die erfolgte Bewilligung für Schaustellungen in der Hyrtlgasse, desgleichen **B.-R. Six**.

B.-R. Cermak interpelliert den Vorsitzenden wegen Durchführung der geplanten Versetzung des Austriabrunnens.

B.-R. Schmidt beschwert sich über mangelhafte Bespritzung der Wilhelminenstraße oberhalb des Paulinensteiges, ebenso **B.-R. Six** über die Bespritzung der Seitenberggasse und **B.-R. Jechly** bezüglich der Koppstraße.

B.-R. Tichy richtet an den Vorsitzenden eine Anfrage wegen Instandsetzung der Parkanlage auf dem Stöberplaz.

B.-R. Schmidt beantragt die Aufstellung eines Auslaufbrunnens in der Sandleitengasse an der Grenze des XVI. und XVII. Bezirkes.

Schluß der Sitzung.

(XIV. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfsheim vom **14. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Eduard Junz.**

Schriftführer: Kanzlei-Ober-Offizial **Emmerich Breigner.**

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der Sitzung vom 9. Juni 1914 wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters Dr. Richard Weiskirchner für das anlässlich des Ablebens des ersten Vize-Bürgermeisters Dr. Josef Porzer zum Ausdruck gebrachte Beileid.

Dankschreiben des Vize-Bürgermeisters **Kain** für die Glückwünsche zur Wahl als Vize-Bürgermeister.

Dankschreiben des Pfarramtes Rudolfsheim für die Beteiligung und Unterstützung der Bezirksvertretung und der Bezirksräte bei der Fronleichnam-Procession.

(2008.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung XVII a, daß ein Automobil-Teilstandplatz Lehnnergasse 1 errichtet wird.

Zur Kenntnis.

(1959.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung VI, daß die Neupflasterung der Johnstraße mit dem Kostenfordernisse von 110.000 K genehmigt wird.

Zur Kenntnis.

(1927.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung XXII, daß im Amtshause XV., Gasgasse 8/10, die Unterbringung der Säuglingsfürsorge- und Mutterberatungsstelle, sowie des Amtes der Bezirksärzte des XIV. Bezirkes vom Stadtrate genehmigt wurde.

Zur Kenntnis.

(1925.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung V, daß die Bögenöffnung 5 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn zur Unterbringung der Effekten delogierter Parteien des XIV. Bezirkes gewidmet wird.

Zur Kenntnis.

(1885.) Mitteilung der Magistrats-Abteilung VI, daß die Neupflasterung der Meißelstraße im XIV. Bezirke zwischen Burmsergasse und Johnstraße genehmigt wird.

Zur Kenntnis.

(2028.) Antrag der Bezirksvertretung des VI. Bezirkes, gegen die 7 Uhr-Sperre Stellung zu nehmen.

Zustimmung. An den Magistrat.

(1659.) Antrag der Bezirksvertretung des IX. Bezirkes, das gänzliche Verbot des Zettelverteils in den Straßen Wiens zu erwirken.

Hiezu bemerkt der **Vorsitzende**, daß ein diesbezüglicher Gemeinderats-Beschluß bereits erfolgt ist.

Zur Kenntnis.

(2007.) Antrag der Bezirksvertretung des IX. Bezirkes, die Ausverkäufe streng zu überwachen und bei solchen ein Inventar aufzunehmen, damit nicht Schundware daselbst verkauft werden kann.

Zustimmung. An den Magistrat.

(1658.) Antrag der Bezirksvertretung des IX. Bezirkes um Regelung der Bezüge der Staatsbeamten.

Der **Vorsitzende** bemerkt hiezu, daß dies Sache des Parlamentes sei.

Zur Kenntnis.

(1667.) Antrag der Bezirksvertretung des XV. Bezirkes um Beschränkung des Hausierhandels.

Zur Kenntnis.

(1928.) Antrag der Bezirksvertretung des XIX. Bezirkes, daß die im Gemeinderate in Verhandlung stehende Bauordnung für die l. l. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien allen Bezirksvertretungen der Stadt vor der Entscheidung im Gemeinderate zur Abgabe eines Gutachtens übermittelt wird.

Zu Zustimmung. An den Magistrat.

(2018.) Thekla Palmshlager, Bitte um Rückveretzung des Briefkastens vom Hause Meißelstraße 27 auf Meißelstraße 31.

Es wird beschlossen, diesbezüglich neuerliche Erhebungen zu pflegen.

Sodann schlägt der **Vorsitzende** vor, ein Komitee zur Erledigung der dringendsten Agenden für die Ferienzeit zu wählen; in dasselbe werden folgende Herren berufen: Vidoni, Schwarz, Schober, Dallinger, Wicha und Kunz.

Anträge und Anfragen.

Der **Bezirksvorsteher-Stellvertreter** beantragt den Ankauf der Realität Fröhlich, Felberstraße 120, zur Erweiterung dieser Straße.

Angenommen.

H.-K. Sitter beantragt, es möge die Bezirksvertretung dahin wirken, daß die Stauweiher der Wien zwischen der Station Hütteldorf-Bad und dem Wolfen in der Au zu einem Schwimmbade umgewandelt werden, damit die im XIII. und XIV. Bezirke wohnende Bevölkerung auch ein ordentliches Schwimmbad besitzt.

Angenommen.

H.-K. Schreyer stellt den Antrag, beim Magistrat dahin zu wirken, daß eine Verordnung erlassen werde, laut der auf den Lebensmittelmärkten Hunde an der Leine zu führen sind.

Angenommen.

H.-K. Vidoni beschwert sich, daß die Verbesserung der Beleuchtung in der Grimmgasse noch immer nicht durchgeführt und daß auch die Marktuhr noch immer nicht aufgestellt sei.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß er das Nötige veranlassen werde.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich.

LVII. Spendenausweis.

3366. Kaiserl. Rat Thomas Bančura für Aus- speisung (1. Monatsbeitrag)	120 K — h
3367. Frä. Ida v. Manussi, Bürgerschul- Direktorin, für Auspeisung (einmalig)	98 " — "
3368. Heilpern & Haas für Auspeisung (1. Monatsrate)	200 " — "
3369. Rosa Stamm, Hoteliersgattin, Wiener- Neustadt, für Auspeisung	3 " — "
3370. Dr. Rechansky für Auspeisung	26 " — "
3371. Dozent Dr. Rosenfeld für Auspeisung (1. Monatsbeitrag)	20 " — "
3372. Dr. König und Frau für Auspeisung (1. Monatsbeitrag)	12 " — "
3373. Kommerzialrat Alfred Schmidt für Aus- speisung (einmalig)	18 " — "
3374. Frau Marie Schmidt für Auspeisung (einmalig)	18 " — "
3375. General-Direktor W. Kestranek für Aus- speisung (1. Monatsbeitrag)	1.000 " — "
3376. „Ungenannt“ für Auspeisung (ein- malig)	12 " — "
3377. Wiener Börsekammer für Auspeisung armer Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina	3.000 " — "
3378. Johann Lang	30 " — "
3379. Bezirksarmenrat Wolkersdorf	1.323 " — "
3380. Bezirksarmenrat Gföhl	342 " 90 "
3381. Genossenschaft der Plattierer	25 " — "
3382. Kaiserl. Rat Franz Ströbl	100 " — "
3383. Josef Wörthmann	30 " — "
3384. Leopold Reisinger, Sparkassa = Ober- beamter i. R., Baden, N.Ö.	20 " — "
3385. Genossenschaft der Leichenbestattungs- unternehmer	50 " — "
3386. Johann Kraliček für Auspeisungszwecke	30 " — "
3387. Gemeindeamt Schwarzau im Gebirge, 1 Sack, enthaltend 133 Stück Gold- und Silbermünzen und Schmucksachen.	
3388. Firma Gustav Huhn	50 " — "
3389. Gemeinderat Josef Obrist	100 " — "
3390. Arbeiter der Lederfabrik Gebrüder Riesz (pro September)	35 " 17 "
3391. Julius Eisler	5 " — "
3392. Kommunal-Sparkassa Währing	6.000 " — "
3393. Kommunal-Sparkassa Hernals	10.000 " — "
3394. Regierungsrat Dr. Dreger	20 " — "
3395. Paula Kohn, 1 Paket Bülster.	
3396. Maschek, 3 Bülster, 7 komplette Gf- bestecke und 2 kleine Böffel.	
3397. Ungenannt, 1 Paket Bülster, 1 Leibbinde.	

- 3398. Johann Reinhart, 10 Gläser Gurkenmarmeladen.
- 3399. Ludwig Frank, 1 Paket Barchent und 1 Paket Leinen.
- 3400. Ungenannt, 1 Paket Charpie.
- 3401. Sammlung des Herrn Ingenieurs G. A. Witt, 8 warme Leibchen und Hosenableichen, 3 Ruderleibchen, 4 Kinderleibchen, 6 Kinderröcke, 4 Kinderhosen, 4 Kinderschürzen, 5 Kinderkleidchen, 1 Paket verschiedene Kleidungsstücke, 7 Paar Schuhe, 6 Stück Blusen, 3 Paar Zwirnhandschuhe, 1 Überzieher, 1 alter Salonrock, 1 Weste, 1 Hose, 1 Kammgarnrock, 4 Frauen- und Kinderjacken, 2 Schoßen, 1 kleiner Wetterfragen, 1 Schlafrock, 1 Paket Frauen- und Kinderstrümpfe, 2 gestrickte Kinderhauben und 2 Herrenhüte.
- 3402. Anton Euler, 5 Pöflster, 1 Paket Bettwäsche.
- 3403. A. R., 1 Paket Pulswärmer.
- 3404. Anna Strobl, 1 Paket Socken.
- 3405. Ungenannt, 1 Paket Wolle.
- 3406. Ungenannt, 1 Paket Charpie.

LVIII. Spendenausweis.

3407. Dr. Otto Zsigmondy	200 K — h
3408. Monsignore Wenzel Merinsky	20 " — "
3409. Edmund Lang, bürgerlicher Anstreichermeister	45 " — "
3410. Gemeindeamt Grundschachen	34 " 80 "
3411. Ignaz Feiler in Unter-Wielands	20 " — "
3412. Dr. Gustav Teichner	300 " — "
3413. Geschäftsstelle der Ausspeisungsaktion, Zentrale I (Abfuhr)	6.595 " — "
3414. Rätbe Berghofer für 1 Freitisch pro September	6 " — "
3415. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk, Spende des A. H. für Ausspeisung	12 " — "
3416. Eduard Münch, Wien VIII., für Ausspeisung	18 " — "
3417. Bezirksarmenrat Purkersdorf (Sammlungsergebnis)	327 " 03 "
3418. Bezirksarmenrat Haugsdorf (Sammlungsergebnis)	1.480 " 05 "
3419. Bezirksarmenrat Reß (Sammlungsergebnis)	1.026 " 70 "
3420. A. M., IV/XIV (Nr. 2422)	20 " — "
3421. Gemeindeamt Annaberg, Niederösterreich	100 " — "
3422. Dr. Viktor Reiter, Wien, VIII., Breitenfeldergasse 20	23 " — "
3423. Emanuel Lauschmann für Ausspeisung (einmalig)	12 " — "
3424. Sparverein „Freundschaftsbund“, XVI., Blumberggasse 6 (Sammlungsergebnis)	40 " — "

- 3425. Frau Erna Banesch in Pilsen für Ausspeisungszwecke (Überzahlung anlässlich des Ankaufes von 3 Stück schwarz-gelben Kreuzen) 4 K — h
- 3426. A. Fürst, 1 Paket Fußlappen, 2 Pöflster, 1 Paket Bücher.
- 3427. Marie Mörth, 4 Pöflster.
- 3428. Gertrude Kamber, 4 Pöflster.
- 3429. Schäffer, 1 Paket Socken.
- 3430. Hans Gaßner, 6 Herrenhemden, 6 Unterhosen.
- 3431. Karoline Veith, 1 Paket Pulswärmer.
- 3432. Cordula Beindl, 1 Paket Herrenwäsche.
- 3433. Theresia Feßl, 15 Unterhosen.
- 3434. Fürstin „Sanguško“, 3 Pöflster und 6 Überzüge.
- 3435. Frau Morth, 1 Paket Pöflster und Bücher.
- 3436. E. R., 1 Paket Herren- und Damenkleider.

LIX. Spendenausweis.

3437. Ungenannt, zu Handen der Frauenhilfsaktion für den XVII. Bezirk, zur Begleichung von Mietzinsrückständen	1.000 K — h	
Zur Anschaffung von Nahrungsmitteln	1.000 " — "	
Zusammen		2.000 " — "
3438. Genossenschaft der Erzeuger von Spiritus, Spirituosen (Rum, Cognac), Likör, Essig, Schaumwein, Preßhese und Senf in Wien für die Ausspeisungsaktion		1.000 " — "
3439. Diverse kleinere Überzahlungen von Verkaufsgegenständen des Kriegshilfsbureaus		2 " — "
3440. F. Kretschy, für Ausspeisungszwecke (einmalig)		6 " — "
3441. Franz Seblas		10 " — "
3442. Emil Roth, für monatlich 10 Freitische		60 " — "
3443. Madeleine Heß, für monatlich 1 Freitisch		6 " — "
3444. Josef Klein, Priester in Gablitz		16 " — "
3445. Bezirksarmenrat Baden (Sammlungsergebnis)		729 " — "
3446. Bezirksarmenrat Horn (Sammlungsergebnis)		845 " 74 "
3447. Bezirksarmenrat Krems an der Donau (Sammlungsergebnis)		168 " — "
3448. Bezirksarmenrat Hainburg (Sammlungsergebnis)		410 " — "
3449. Bezirksarmenrat Melf (Sammlungsergebnis)		1.548 " 10 "
3450. Bezirksarmenrat Pöggstall (Sammlungsergebnis)		1.549 " 90 "
3451. Bezirksarmenrat Klosterneuburg (Sammlungsergebnis)		1.045 " 76 "
3452. Hermann Hirsch, für Ausspeisung pro 21. bis 27. September 1914		100 " — "
3453. Albert Baar		300 " — "

3454. Josef Schlögl, XIV., Sechshauferstraße 7	100 K — h
3455. Alois Schmitt	10 " — "
3456. J. & M. Stifter	500 " — "
3457. Bezirks-Komitee für den XI. Bezirk (V. Sammlungsergebnis)	685 " 65 "
3458. Paula v. Kukuljević, durch n.-ö. Eskompte- gesellschaft	3.000 " — "
3459. Marie Flohr, für monatlich 2 Freitische	12 " — "
3460. Dr. Richard Sondorfer	100 " — "
3461. Bau-Direktor Karl Sykora	100 " — "
3462. O. W. Weißl	20 " — "
3463. Dr. Johann Riedl, Hof- und Gerichts- advokat	50 " — "
3464. Genossenschaft der Dachdecker Wiens .	500 " — "
3465. Bezirks-Komitee für den I. Bezirk, Wipplingerstraße, für Freitische	390 " — "
3466. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk (Sammel- ergebnis):	
C. Güntner, Professor i. R., Wiedner Haupt- straße 33	20 K — h
Firma Dr. Mofauer, Dr. Pleßner & Grab- kowiecz, Kainerplatz 1	50 " — "
Dr. Josef Jeger, Hof- und Gerichtsadvokat, Hechtengasse 17	100 " — "
Emil Roth, Kaufmann, Preßgasse 28	5 " — "
Mathilde v. Gutmann, Schwindgasse 2	200 " — "
Dr. Leopold Schranz- hofer, k. k. Professor, Viktorgasse 8	50 " — "
Katholisch = politischer Verein Wieden, Allee- gasse 46	100 " — "
Jean Bibell & Komp., Baselinafabrik, Loth- ringerstraße 4	50 " — "
Dr. Richard Pollak, Hof- und Gerichts- advokat, Wiedner Hauptstraße 28 (als Sühnebetrag in einer Ehrenbeleidigungs- Angelegenheit)	20 " — "
Slavimir Milkovic, Pro- fessor i. P., Große Neugasse 40	2 " — "
Gemeinderat Julius Wignati, Schleifmühl- gasse 6	100 " — "
Ignaz Frankl, Firmen- gesellschaftler und Hausbesitzer, Guß- hausstraße 6	100 " — "

Bernhard Godina, Buchdrucker, Seis- gasse 8	10 K — h
Eugen Miller v. Rich- holz, Prinz Eugen- Straße 28	100 " — "
Ludwig K. Dolezal, Bürgerschullehrer, Favoritenstraße 43	5 " — "
Franz Maywald, Gar- ten-Inspektor, Gol- deggasse 15	10 " — "
Karl Marsano, Öl- händler, Gußhaus- straße 20	20 " — "
Dr. Ferdinand v. Kiegl, Arzt, Wiedner Haupt- straße 40	25 " — "
Hugo Hauser, Wohl- lebengasse 3	100 " — "
Bezirksrat Alois Weber, Goldeggasse 1	37 " — "
Josef und Robert Wortmann, Guß- hausstraße 19	50 " — "
Elsa Wohlgemuth, k. k. Hofburgschauspielerin, VIII., Wickenburg- gasse 10	200 " — "
Ungenannt	1 " 02 "
W. W. II.	100 " — "
Edmund Lang, bürgerl. Anstreichermeister, Rubensgasse 9	120 " — "
Durch Sammelbögen	23 " 40 "
Ab die Ausgaben per	34 " 42 "
hiesu: Zusammen	1.564 K — h
Alfred Schindler, IV., Wiedner Haupt- straße 17, Staatsrenten = Obligation Nr. 055448, Nominale	200 " — "
3467. Selbsthilfeverein der Holz- und Kohlen- händler Wiens	300 " — "
3468. Bezirks-Komitee für den VIII. Bezirk, und zwar:	
Johann Kapfinger	10 K — h
Rudolf Amon	10 " — "
Gabriele Walter, für Auspeisungszwecke	6 " — "
Rudolf Amon	10 " — "
Haus sammelbogen	303 " 60 "
Zusammen	339 " 60 "
3469. Genossenschaft der bürgerlichen Brunnen- meister in Wien	300 " — "
3470. Josef Merz, Marktamt = Diurnist	6 " — "
3471. Johann Riedl, monatlich für 20 Frei- tische pro Oktober 1914	120 " — "

3472. Franz Leonhardt, monatlich für 2 Freitische pro Oktober 1914 12 K — h
 3473. Sophie Schönbichler, für Ausspeisungszwecke 30 " — "
 3474. Theresie Pattera, 1 Paket Wolle.
 3475. Marie Heller, 1 Paket Herrenwäsche.
 3476. Mizzi Blaschke, 1 Paket Pulswärmer und Fußlappen.
 3477. Marianne Schönplug, 1 Paket Wäsche.
 3478. Julie Lichtenhofer, 1 Bettdecke.
 3479. Ungenannt, 1 Paket Herrenwäsche.
 3480. M. Wefely, 1 Paket Pöbster.
 3481. Marie Schlegel, 4 Pöbster samt Überzüge.
 3482. St. N., 1 Paket Wäsche.
 3483. Matauschet, 4 Pakete Verbandzeug.
 3484. Karoline v. Malek, 12 Paar Pulswärmer.

Abgaborganisation für die offiziellen Verschleißgegenstände des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern.

Das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern hat unterm 10. September 1914, ad Z. 152 K. S. B. (M. D., 5873) Nachstehendes kundgemacht:

„Das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern (Fürsorge für die Familien der Einberufenen), das Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums (Fürsorge für unsere Kämpfer und deren Witwen und Waisen) und die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuze (Fürsorge für die verwundeten und kranken Krieger) teilen, wie bereits mehrfach verlaublich wurde, den aus Sammlungen sowie aus dem Verkaufe einer Reihe offizieller Verschleißgegenstände erwachsenden Erlös untereinander zu gleichen Teilen.

Der Verkauf der offiziellen Artikel wird durch die technische Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern, Wien, I., Hoher Markt 5, 2. Stock, besorgt, und gelangen dortselbst nachstehende Gegenstände offiziell zum Verkaufe:

1. Patriotische Kokarden:

- Margueritenform, Seidenposamentierarbeit, Knopf mit Schachbrett in der Mitte, Seidenösen herum;
- Anemonenform.

Beide Typen mit Knopf oder Sicherheitsnadel in folgenden Farben:

Schwarz-gelb, Rot-weiß-grün, Schwarz-gelb—rot-weiß-grün, Schwarz-gelb—schwarz-weiß-rot.

Sämtliche Muster sind gesetzlich geschützt, Nachahmung daher strafbar. Der Verkaufspreis beträgt per Stück 30 h.

2. Medaillon mit den Bildnissen Ihrer Majestäten des Kaisers Franz Josef I. und des Kaisers Wilhelm II. Aus Alpaka-silber per Stück 60 h, aus Bronze per Stück 50 h.

3. Medaillon mit dem Bildnis Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Aus Zelluloid per Stück 30 h.

4. Emailfahnen: Österreichisch-ungarische Kriegsflagge; Schwarz-gelbe Fahne; Fahne in österreichisch-ungarischen und reichsdeutschen Farben.

Preis per Stück 50 h.

5. Briefverschlußmarken in Markenheftchen:

- Erste Serie: Berühmte Feldherren, 18 Stück 1 K;
- Zweite Serie: Verwundeter Krieger, 12 Stück 50 h.

6. Kriegskalender, enthaltend eine Übersicht über Kriegsvorschriften und Kriegshilfswesen sowie Kalendarium der Kriegseignisse. Preis 40 h.

7. Rechnungszettel in allen Landes-sprachen:

- a) für Gast- und Kaffeehäuser in Paketen zu 100 Stück à 3 und 2 h;
- b) für Geschäfte in Paketen zu 100 Stück à 2 h.

8. Ansichtskarten:

- a) Ihre Majestäten Kaiser Franz Josef I. und Kaiser Wilhelm II. zu Pferd. Naturaufnahme von den Manövern in Mezeritsch;
- b) Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. nach erfolgter Kriegserklärung und Begrüßung durch den Bürgermeister von Wien in Schönbrunn;
- c) Abmarsch von Ulanen.

Weitere Ansichtskarten in Vorbereitung. Preis per Stück 15 h.

9. Schwarz-gelbe Kreuzbroche mit dem Wappen der Stadt Wien. Preis 2 K.

10. Kriegsglücksringe, bestehend aus einem glatt polierten Hufnagel, mit Handgravierung. Preis 2 K.

Die unter 9 und 10 bezeichneten Gegenstände werden zugunsten der Ausspeisung Arbeitsloser in Wien verkauft.

11. Biquetten für Sammelbüchsen mit offizieller Aufschrift unentgeltlich.

Das P. T. Publikum wird eingeladen, sich an dieser patriotischen Sammelaktion durch rege Bestellungen der vorangeführten Gegenstände zu beteiligen, deren Erzeugung einer sehr bedeutenden Anzahl sonst Arbeitsloser ausreichenden Verdienst sichert. Bestellungen sind an die technische Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern, Wien, I., Hoher Markt 5, 2. Stock, zu richten.

Zusendungen erfolgen nach Maßgabe des Vorrates und der Reihenfolge des Einlangens der Bestellungen im allgemeinen gegen Nachnahme, unter Umständen auch gegen Verrechnung unter Anschluß des Posterslagcheines, Postsparkassenkonto Nr. 149.622. Sofortige Bestellung ist im Interesse der Regelung der Erzeugung sehr wünschenswert.

Die Verschleißstellen der offiziellen Verkaufsgegenstände sind durch mit dem kaiserlichen Adler und der Unterschrift „Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern“ versehene Plakatafeln kenntlich gemacht.

Bewerber um derartige Verschleißstellen wollen sich mündlich oder schriftlich an die erwähnte technische Betriebs-Zentrale wenden.

Mit Ausnahme der Tabak-Trafiken wird den Inhabern von offiziellen Verschleißstellen im allgemeinen ein Rabatt nicht gewährt, doch ist die Betriebs-Zentrale ermächtigt, über ausdrückliches Verlangen einen Rabatt bis zu 5 Prozent zu gewähren.

Alle hier nicht angeführten, von privater Seite ausgegebenen Verkaufsgegenstände sind nicht offiziell; Abmachungen wegen

Zuführung eines prozentuellen Teiles des Erträgnisses beim Verkauf bestimmter Waren wurde von keinem der drei beteiligten Faktoren getroffen.

Das P. T. Publikum wird daher ersucht, nur die offiziellen Verschleißgegenstände zu kaufen, bei welchen allein ein Gewinn für die kriegshumanitären Zwecke tatsächlich verbürgt ist.

Für den Fall, als ein weiterer offizieller Verschleißgegenstand zur Ausgabe gelangt, wird dies entsprechend verlautbart werden."

Salzfäcke.

Im Auftrage der k. k. n.-b. Statthalterei vom 26. September 1914, Z. XII-2560 (W. Abt. XVII, 3067) wird Nachstehendes bekanntgegeben:

Während des Krieges sind infolge der verhinderten überseeischen Zufuhr des Rohstoffes für die Futefabrikation beim Salz-Verschleiß Schwierigkeiten in Bezug auf die Beschaffung von Salzfücken keineswegs ausgeschlossen.

Es ist daher eine möglichst sparsame Gebarung mit den Salzfücken auch seitens der salzkaufenden Handelskreise unbedingt notwendig.

Die von den Alpen Salinen salzkaufenden Handelskreise werden deshalb hiermit dringend aufgefordert, die leeren Salzfücke von ihren Kunden womöglich wieder zurückzufordern, um sie der Salzverfrachtung nicht zu entziehen. Es ist dies im eigenen Interesse der Kaufleute gelegen, denen das Salz bei einem etwa dennoch eintretenden Säckemangel lose in Waggonen verladen zugestellt werden müßte.

Gemeindevermittlungsämtler.

Das Gemeindevermittlungsamt W ä h r i n g wird im Monate Oktober 1914 am 14. und 28. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen.

30 Millionen Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen).

Verzeichnis der am 1. Oktober 1914 ausgelosten und am 1. April 1915 zur Einlösung kommenden Obligationen des 30 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1900:

Serie	Nr.	1 à 10.000 K.
"	785	" 1-2 } à 5000 K.
"	1117	" 1-2 }
"	1367	" 1-5 } à 2000 K.
"	1537	" 1-5 }
"	2229	" 1-5 }

Die nächste Ziehung findet am 1. Oktober 1915 statt. Aus früheren Verlosungen sind noch ausständig:

Serie	Nr.	1.
"	937	" 1.
"	1704	" 3.
"	1796	" 5.
"	1806	" 4.
"	1910	" 5.
"	2427	" 9.
"	2587	" 4, 6, 7.
"	2889	" 1 bis 3, 6, 11, 12, 20, 23, 24, 27 bis 29, 34, 46, 47, 49.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 29. September und 1. Oktober 1914.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	4874 Stück
Fettschweine	18641 "
Summe	23515 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 4658 Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien	16050 Stück
für das Land	3151 "
unverkauft geblieben	4314 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 136 bis 144 h (extrem bis 148 h)
II. "	" 128 " 134 "
III. "	" 120 " 126 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 114 bis 118 h (extrem bis 120 h)
II. "	" 108 " 113 "
III. "	" 100 " 107 "

Auf dem Borstenviehmarkte waren um 715 Fleischschweine weniger, dagegen um 1413 Fettschweine mehr aufgetrieben. Es wurde zu letzten Dienstagpreisen verkauft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 1. Oktober 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	811	Schafe lebend	1338
Kälber ausgeweidet	4291	Schafe ausgeweidet	333
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	1800
Lämmer ausgeweidet	3		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 136 h (extrem bis 146 h)
II. "	" 104 " 118 "
III. "	" 88 " 102 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 136 bis 164 h (extrem bis 176 h)
II. "	" 120 " 134 "
III. "	" 100 " 118 "

Lämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K (extrem bis — h)
II. "	"	"	"	"	"
III. "	"	"	"	"	"

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K (extrem bis — K)
II. "	"	20	"	22	"
III. "	"	—	"	—	"

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	114	bis	128	h (extrem bis 136 h)
II. "	"	100	"	112	"
III. "	"	90	"	98	"

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	140	bis	162	h (extrem bis 172 h)
II. "	"	130	"	148	"
III. "	"	120	"	132	"

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von	—	bis	—	K (extrem bis — K)
II. "	"	"	"	"	"
III. "	"	"	"	"	"

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	66	bis	74	h (extrem bis — K)
II. "	"	58	"	64	"
III. "	"	48	"	56	"

Auf dem Jungviehmarke wurden um 822 Stück Kälber und um 242 Schweine mehr zugeführt.

Prima Kälber waren um 4 h, mittlere um 4 h, mindere um 4 bis 6 h billiger.

Weidner Fleischschweine waren um 4 bis 6 h, Fettschweine um 6 bis 8 h billiger.

Lämmer und Schafe belanglos.

Auf dem Schafmarke wurden um 230 Stück Schafe weniger aufgetrieben und zu letzten Donnerstagpreisen verkauft.

* * *

Pferdemarkt vom 29. September 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 394 Stück.

259 Gebrauchspferde, 135*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück

" Schlächterpferde — " 100 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

*) Hieron 130 Stück im Pferdeflachthaus (Kuntumag. und außer Markt).

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. September 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von	35	K — h	bis	37	K — h
Roggen (" 70—74 kg)	"	28	" 70	"	29	" 60
Gerste	"	19	" 50	"	21	" 50
Mais	"	19	" 90	"	25	" —
Hafer	"	21	" 60	"	23	" 50

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von	57	K 20 h	bis	58	K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	"	45	" —	"	57	" 20
Roggenmehl " " 1—3	"	37	" —	"	44	" —
Weizenkleie	"	12	" 40	"	13	" 60
Roggenkleie	"	12	" 50	"	12	" 80

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. September 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von	35	K — h	bis	37	K — h
Roggen (" 70—74 kg)	"	28	" 70	"	29	" 60
Gerste	"	19	" 90	"	21	" 50
Mais	"	19	" 90	"	25	" —
Hafer	"	21	" 60	"	23	" 50

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von	57	K 20 h	bis	58	K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	"	45	" —	"	57	" 20
Roggenmehl " " 1—3	"	37	" —	"	44	" —
Weizenkleie	"	12	" 40	"	13	" 60
Roggenkleie	"	12	" 50	"	12	" 80

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von	35	K 20 h	bis	37	K 20 h
Roggen (" 70—74 kg)	"	29	" 10	"	30	" —
Gerste	"	20	" 50	"	23	" 20
Mais	"	19	" 90	"	25	" —
Hafer	"	21	" 60	"	23	" 50

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von	57	K 20 h	bis	58	K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	"	45	" —	"	57	" 20
Roggenmehl " " 1—3	"	37	" —	"	44	" —
Weizenkleie	"	12	" 40	"	13	" 60
Roggenkleie	"	12	" 50	"	12	" 80

per 100 kg.

Baubewegung

vom 29. September bis 1. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Attenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

IV. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 1, von der evangelischen Gemeinde A. B., I., Dorotheergasse 18, Bauführer R. Schuller (8103).

VI. Bezirk: Linke Wienzeile 4, von Friedrich Marmorek, II., Laborstraße 108 (8094).

Diverse geringere Bauten.

V. Bezirk: Steinzeugrohrleitung, Reinprechtsdorferstraße, von Karl Krone (8109).

X. Bezirk: Puchsbauergasse 50, Hauskanal, von Ignaz Faburek, ebenda, Bauführer Anton Zypfer (67587).

XX. Bezirk: Schuppen, Burghardtweg 2, von Anton Weigl, Brigittenauerlände 166, Bauführer Josef Wittmann (8071).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht.

II. Bezirk: Laborstraße, Einl.-Z. 2113, Marinelligasse, I. I. n. ö. Statthalterei (8098).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. März 1914.

(Zusammengestellt vom Central-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

I. Bez., Landtafel, Gut Hirschstetten, Hauptstraße, P. 9, Einl.-Z. 223, bisheriger Besitzerin Freiin Flora Pirquet, geb. Freiin v. Pereira-Amfjern, grundbüchlerlich übertragen an Theodor Freiherr v. Pirquet, Peter Freiherr v. Pirquet, Silverin Freiherr v. Pirquet, Dr. Klemens Freiherr v. Pirquet, Guido Freiherr v. Pirquet, Agnes Freifrau v. Eiselsberg, geb. Freiin v. Pirquet, Margarete Ranzi, geb. Freiin v. Pirquet, je $\frac{1}{7}$, am 18. März 1914.

" " Lichtenselgasse 5, E.-Z. 95, bish. Bes. Adolf Hofbauer, grdb. übertr. an Eduard Osterreich, Rosa Osterreich, je $\frac{1}{2}$, am 4. März 1914.

" " Kohlmarkt 16, E.-Z. 680, bish. Bes. Arnold Köfler, grdb. übertr. an Josef Hieß $\frac{1}{2}$, Adolf Hieß $\frac{2}{3}$, am 9. März 1914.

" " Kohlmessergasse 7, E.-Z. 640, bish. Bes. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 12. März 1914.

" " Schottenring 3, E.-Z. 1085, bish. Bes. Karl Radherny Freiherr v. Borstin $\frac{2}{3}$, Dr. Hubert Klein Freiherr v. Wiesenberg $\frac{1}{3}$, Sidonie Radherny Freiin v. Borstin $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Samuel Ritter v. Hahn $\frac{1}{3}$, am 7. März 1914.

" " Seilerergasse 3, E.-Z. 1155, bish. Bes. Barbara Gersner $\frac{13}{30}$, grdb. übertr. an Franz Gersner $\frac{17}{30}$, am 17. Feb. 1914.

II. Bez., Obere Augartenstraße 46, E.-Z. 49, bish. Bes. Robert Friedländer $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Erna Fleisch $\frac{1}{4}$, am 11. März 1914.

" " Belegardegasse 6, E.-Z. 123, bish. Bes. Marie Flabinger, Karoline Weigelbaum, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Weigelbaum, am 25. März 1914.

" " Kaiser Josef-Straße 29, E.-Z. 785, bish. Bes. Graf Tassela, grdb. übertr. an m. Graf Herbert Schallenberg, m. Komtesse Christine Schallenberg, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.

" " Krummbaumgasse 12, E.-Z. 902, bish. Bes. Karl Schertler $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Friedrich Schertler $\frac{1}{4}$, am 17. März 1914.

" " Pillersdorfgasse 1, E.-Z. 1261, bish. Bes. Emil Brauner, grdb. übertr. an Johann Strauß, Leopoldine Anna Strauß, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.

" " Pillersdorfgasse 3, E.-Z. 1263, bish. Bes. Emil Dreuer, grdb. übertr. an Johann Strauß, Leopoldine Anna Strauß, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.

II. Bez., Pillersdorfgasse 5, E.-Z. 1265, bish. Bes. Emil Brauner, grdb. übertr. an Johann Strauß, Leopoldine Anna Strauß, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.

" " Rembrandtstraße 20, 32, 24, E.-Z. 1565, bish. Bes. Franz Nabl, grdb. übertr. an Dr. Josef Nabl, Dr. Arnold Nabl, Franz Nabl, je $\frac{1}{3}$, am 29. März 1914.

" " Schüttelstraße 45, E.-Z. 1824, bish. Bes. Fritz Stuhl, Verlassenschaft $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Josef Stuhl jun. $\frac{1}{8}$, am 18. März 1914.

" " Schüttelstraße 47, E.-Z. 1825, bish. Bes. Karl Swoboda $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Swoboda Theresie Swoboda, je $\frac{1}{4}$, am 20. März 1914.

" " Schüttelstraße 75, E.-Z. 1841, bish. Bes. Robert Friedländer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marianne Friedländer, verehel. Scheuer, m. Irene Friedländer, m. Max Friedländer, je $\frac{1}{9}$, am 11. März 1914.

" " Große Sperlgasse 21/23, E.-Z. 1910, bish. Bes. Dr. Alfred Ehrenberg $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an m. Theodor Ehrenberg, m. Rudolf Ehrenberg, je $\frac{1}{10}$, am 20. März 1914.

" " Stephaniestraße 10, E.-Z. 2032, bish. Bes. Henriette Neumann $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Eilse Winteritz $\frac{1}{12}$, am 5. März 1914.

" " Krummbaumgasse 14, E.-Z. 2035, bish. Bes. Karl Schertler $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Friedrich Schertler $\frac{1}{4}$, am 17. März 1914.

" " Valeriestraße 82, E.-Z. 2252, bish. Bes. Marie Witta, verehel. Zepletal, grdb. übertr. an Charlotte Schönfeld $\frac{1}{2}$, Josef Gleicher, Mina (Miri) Gleicher, je $\frac{1}{4}$, am 28. März 1914.

" " Vorgartenstraße 207, E.-Z. 3119, bish. Bes. Paula Fint, Verlassenschaft $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Robert (Kuratel) Fleischmann, Felix Fleischmann, Bankbeamter, Rosa Löwit, je $\frac{1}{20}$, am 25. März 1914.

" " Kleine Pfarrgasse 28, E.-Z. 4337, bish. Bes. Paula Fint, Verlassenschaft $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Robert (Kuratel) Fleischmann, Felix Fleischmann, Bankbeamter, Rosa Löwit, je $\frac{1}{20}$, am 25. März 1914.

" " Sternedplatz 19, E.-Z. 4782, bish. Bes. Oswald Müller, Anna Müller, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Karl Stadmar, Arzt, am 17. März 1914.

" " Sternedplatz 5, E.-Z. 5118, bish. Bes. Emil Freiherr v. Malberg, grdb. übertr. an Hans Freiherr v. Malberg, am 7. März 1914.

" " Sternedplatz 6, E.-Z. 5119, bish. Bes. Emil Freiherr v. Malberg, grdb. übertr. an Hans Freiherr v. Malberg, am 7. März 1914.

" " Kronprinz Rudolf-Straße 32, E.-Z. 5198, bish. Bes. Johann Sovak, grdb. übertr. an Hermine Spitzer, Berta Koch, am 9. März 1914.

" " Nordbahnstraße 14, E.-Z. 5336, bish. Bes. Sandor Schiller, Rosa Schiller, Hermann Schiller, Aijela Schiller, Ludwig Schiller, Elsa Schiller, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Ernestine Klamper, Rudolf Klamper, Irma Klamper, je $\frac{1}{6}$, am 3. März 1914.

" " Obermüllnerstraße 8, E.-Z. 5567, bish. Bes. Rosa Löwenherz, grdb. übertr. an Melanie Ringauf, am 12. März 1914.

" " Vorgartenstraße 184, E.-Z. 5597, bish. Bes. Rosa Löwenherz, grdb. übertr. an Ignaz Rindler, am 24. Jan. 1914.

III. Bez., Adamsgasse 7, E.-Z. 5, bish. Bes. Anna Schütz, grdb. übertr. an Hans Kristufel, am 9. März 1914.

" " Baumgasse 49, E.-Z. 153, bish. Bes. Theresie Mahr, grdb. übertr. an Johann Mahr, Franz Mahr, Theresie Schmed, Karoline Mahr, Karl Mahr, Käthe Mahr, je $\frac{1}{6}$, am 28. März 1914.

" " Baumgasse 49, E.-Z. 153, bish. Bes. Karl Mahr $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johann Mahr, Franz Mahr, Theresie Schmed, Karoline Mahr, Käthe Mahr, je $\frac{1}{6}$, am 28. März 1914.

" " Blüthengasse 3, E.-Z. 208, bish. Bes. Johann Baptist Gemeinböd, grdb. übertr. an Adolf Sauding, Rosa Sauding, je $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.

" " Dietrichgasse 42, E.-Z. 273, bish. Bes. Theodor Frosch, grdb. übertr. an Rudolf Kraus, Georg Frosch, Karoline Kramer, je $\frac{1}{3}$, am 12. März 1914.

" " Erdbergerlände 22, E.-Z. 305, bish. Bes. die Firma R. Ditmar, grdb. übertr. an Julius Müller, am 19. März 1914.

" " Gerlgasse 1, E.-Z. 635, bish. Bes. Baronin Marie Wallhofen, grdb. übertr. an Jda Kary, Stephan Kary, Erwin Kary, je $\frac{1}{3}$, am 7. März 1914.

" " Gerlgasse 7, E.-Z. 539, bish. Bes. Karoline Wedl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Steiner $\frac{1}{2}$, am 19. März 1914.

" " Landstraßer Hauptstraße 60, E.-Z. 898, bish. Bes. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 12. März 1914.

" " Landstraßer Hauptstraße 128, E.-Z. 958, bish. Bes. Ferdinand Keibl, grdb. übertr. an Marie Wenner, Karoline Joigner, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.

" " Neulinggasse 38, E.-Z. 1153, bish. Bes. Karl Milleret $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Paula Rusil $\frac{1}{10}$, am 12. März 1914.

" " Rennweg 68, E.-Z. 1345, bish. Bes. Franz Hutter, grdb. übertr. an Elisabeth Jovanovic, Emilie Pinhad, m. Viktor Kaczgyn, je $\frac{1}{4}$, m. Viktor Hutter, m. Emilie Hutter, je $\frac{1}{4}$, am 27. März 1914.

- III. Bez., Sophienbrückengasse 11, E.-Z. 1503, bish. Vef. Karl Kay, grdb. übertr. an Amanda Kay, am 7. März 1914.
- " " Schlachthausgasse 17, E.-Z. 1592, bish. Vef. Robert Friedländer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Grete Samuely, verehel. Jacques $\frac{1}{4}$, am 11. März 1914.
- " " Dietrichgasse 1, E.-Z. 1594, bish. Vef. Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julius Müller, am 19. März 1914.
- " " Hainburgerstraße 57, E.-Z. 1754, bish. Vef. Barbara Roslinger, grdb. übertr. an Karl Soutup, am 28. März 1914.
- " " Hainburgerstraße 84, E.-Z. 1766, bish. Vef. Marie Feiler $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Josef Feiler $\frac{1}{12}$, am 20. März 1914.
- " " Erbbergernais, E.-Z. 2078, bish. Vef. Alexander Winge, Karoline Winge, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hans Rofa, Eva Rofa, je $\frac{1}{2}$, am 25. März 1914.
- " " Erbbergstraße 123, E.-Z. 2156, bish. Vef. Robert Friedländer $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Grete Samuely, verehel. Jacques $\frac{1}{4}$, am 11. März 1914.
- " " Erbbergernais sine, E.-Z. 2332, bish. Vef. Karl Prabez, grdb. übertr. an Gustav Bauer, am 26. Feb. 1914.
- " " Klimschgasse 18, E.-Z. 2545, bish. Vef. Leopoldine Köppler, grdb. übertr. an Josefina Strohmayr, Josef Christenheit, je $\frac{1}{2}$, am 1. März 1914.
- " " Strohgasse 45, E.-Z. 2596, bish. Vef. Richard Richter, Alois Richter, Felene Heutschel, Olga Antosch, m. Erich Richter, je $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Franz Kupka, am 11. März 1914.
- " " Rajumofstygasse 12, E.-Z. 2979, bish. Vef. Josef Kalas, grdb. übertr. an Johann Gebhart, am 6. März 1914.
- " " Strenggasse 40, E.-Z. 3123, bish. Vef. Eduard Grünhut, grdb. übertr. an Anton Löwenstein, am 31. März 1914.
- " " Weißgärberlande 22, E.-Z. 3701, bish. Vef. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Karl Hante, am 19. März 1914.
- IV. Bez., Alteggasse 19, E.-Z. 15, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Berta Marxbreiter, verwittw. Sieha, geb. Keymar, Emilie Herrmann, geb. Keymar, Magdalena Müller, geb. Keymar, Franz Keymar, je $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Alteggasse 33, E.-Z. 28, bish. Vef. Wilhelm Zierer, grdb. übertr. an Louis Freiherr v. Rothschild, am 2. März 1914.
- " " Belvederegasse 34, E.-Z. 79, bish. Vef. Marie Baktazzi, geb. Gräfin Stockau, grdb. übertr. an Theresie Kürschner, am 12. März 1914.
- " " Prinz Eugen-Straße 62, E.-Z. 246, bish. Vef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$.
- " " Schönburgstraße 22, E.-Z. 294, bish. Vef. Rudolf Strudl $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Marie Rottler, Hermine Krichenbaum, m. Karl Strudl, je $\frac{1}{12}$, am 21. Feb. 1914.
- " " Karolinengasse 10, E.-Z. 345, bish. Vef. Rosa Wigmann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Wigmann jun., Paul Wigmann, m. Fritz Wigmann, m. Karl Wigmann, je $\frac{1}{10}$, am 4. März 1914.
- " " Starfemberggasse 3, E.-Z. 372, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Franz Keymar $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Margaretenstraße 78, E.-Z. 454, bish. Vef. Marie Reizner, grdb. übertr. an Marie Reizner jun., am 10. März 1914.
- " " Mayerhofgasse 20, E.-Z. 511, bish. Vef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 19. März 1914.
- " " Alteggasse 64, E.-Z. 1005, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Emilie Herrmann, geb. Keymar $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Alteggasse 66, E.-Z. 1006, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Magdalena Müller, geb. Keymar $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Wiednergürtel 22, E.-Z. 1007, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Franz Keymar $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Große Neugasse 4, E.-Z. 1026, bish. Vef. Josef Bärtl, grdb. übertr. an Josef Bärtl, Gustav Bärtl, je $\frac{1}{3}$, Karoline Zovanovic, geb. Eberth, Gottfried Josef Eberth, je $\frac{1}{6}$, am 15. März 1914.
- " " Phorusgasse 5, E.-Z. 1065, bish. Vef. Anna Raftl, grdb. übertr. an Anna Kraus, geb. Raftl, Gustav Raftl, je $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- " " Phorusgasse 5, E.-Z. 1065, bish. Vef. Anna Kraus, Gustav Raftl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Bity, Marie Bity, je $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Brudnergasse 6, E.-Z. 1272, bish. Vef. Louis Freiherr v. Rothschild, grdb. übertr. an Wilhelm Zierer, am 2. März 1914.
- IV. Bez., Mollwaldplatz 4, E.-Z. 1037, bish. Vef. Franz Rabl, grdb. übertr. an Dr. Josef Rabl, Dr. Arnold Rabl, Franz Rabl, je $\frac{1}{3}$, am 29. März 1914.
- " " Hartmannngasse 12, E.-Z. 391, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Berta Marxbreiter, verwittw. Sieha, geb. Keymar $\frac{11}{20}$, am 17. März 1914.
- " " Margaretenstraße 82, E.-Z. 745, bish. Vef. Adolf Ambor $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Margarete Ambor, m. Hans Ambor, m. Pisi Ambor je $\frac{1}{3}$, am 19. März 1914.
- V. Bez., Hartmannngasse 17, E.-Z. 1463, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Emilie Herrmann $\frac{11}{20}$, am 15. März 1914.
- " " Obere Amtshausgasse 17, E.-Z. 1585, bish. Vef. August Ungethüm, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Ungethüm, Max Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlich, die Verlassenschaft nach August Ungethüm, je $\frac{1}{6}$, am 31. März 1914.
- " " Högelmüllergasse 15, E.-Z. 1656, bish. Vef. Leopoldine Österreicher, grdb. übertr. an Johanna Schromm, am 1. März 1914.
- " " Siebenbrunnengasse 75, E.-Z. 1664, bish. Vef. Katharina Kuhn $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Betty Gerfiner $\frac{1}{8}$, am 15. März 1914.
- " " Arbeitergasse 4, E.-Z. 1973, bish. Vef. Magdalena Keymar $\frac{11}{20}$, grdb. übertr. an Berta Marxbreiter, verwitt. Sieha, geb. Keymar $\frac{11}{20}$, am 17. März 1914.
- " " Reiprechtsdorferstraße 68, E.-Z. 2002, bish. Vef. Anna Pemfel, grdb. übertr. an m. Josef Pemfel, am 18. Feb. 1914.
- " " Wiedner Hauptstraße 113, E.-Z. 2100, bish. Vef. Robert Friedländer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marianne Friedländer, verehel. Scheuer, m. Irene Friedländer, m. Max Friedländer, je $\frac{1}{6}$, am 4. März 1914.
- " " Gassergasse 32, E.-Z. 2112, bish. Vef. Wilhelmine Steiner, grdb. übertr. an Otto Steiner, am 29. März 1914.
- VI. Bez., Eferhazygasse 21, E.-Z. 174, bish. Vef. Vladimir Pefchla $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Marie Pefka $\frac{1}{10}$, am 7. März 1914.
- " " Eferhazygasse 34, E.-Z. 184, bish. Vef. Emma Edle v. Harple $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marianne Edle v. Harple $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- " " Marchettigasse 1, E.-Z. 641, bish. Vef. Wendelin Kühnel, grdb. übertr. an Karl Wabitschaka, am 28. März 1914.
- " " Millergasse 19, E.-Z. 733, bish. Vef. Marie Hild $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pauline Luffschander $\frac{1}{6}$, Pauline Luffschander $\frac{1}{6}$, am 11. März 1914.
- " " Proschkogasse 1, E.-Z. 1051, bish. Vef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Fridor Herrmann, Mathilde Herrmann, je $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Mollardgasse 26, E.-Z. 1228, bish. Vef. Wendelin Kühnel, grdb. übertr. an Karl Wabitschaka, am 28. März 1914.
- VII. Bez., Apollogasse 6, E.-Z. 14, bish. Vef. Moritz Altstadt, grdb. übertr. an die Firma Vereinigte Schuhwarenfabriken Capel & Altstadt, Ges. m. b. H., am 18. März 1914.
- " " Bernardgasse 1, E.-Z. 69, bish. Vef. Karl Keil, grdb. übertr. an Karl Fuzbaum, Wilhelmine Fuzbaum, je $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.
- " " Guttenberggasse 23, E.-Z. 260, bish. Vef. Fanni Rininger, grdb. übertr. an Anna Leh, am 11. März 1914.
- " " Kaiserstraße 86, E.-Z. 402, bish. Vef. Marie Kofchuch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Martin Birag $\frac{1}{2}$, am 16. März 1914.
- " " Lerchenfelderstraße 29, E.-Z. 517, bish. Vef. Josefina Edle v. Steurz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Herbert Edler v. Steurz $\frac{1}{4}$, am 13. März 1914.
- " " Schottensfeldgasse 9, E.-Z. 894, bish. Vef. Karoline Straßer $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Wilhelm Mayer $\frac{1}{7}$, am 19. März 1914.
- " " Seidengasse 24, E.-Z. 991, bish. Vef. Michael Kaiser $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Michael Kaiser, Karl Kaiser, Franz Kaiser, je $\frac{1}{6}$, am 19. März 1914.
- " " Seidengasse 30, E.-Z. 997, bish. Vef. Hermann Krüger, grdb. übertr. an Sophie Krüger, am 27. März 1914.
- " " Siegmundsgasse 12, E.-Z. 1051, bish. Vef. Zdenko Freiherr v. Wittmann, grdb. übertr. an Blanka Baronesse v. Krizgla-Jaden, am 21. März 1914.
- " " Westbahnstraße 48, E.-Z. 1161, bish. Vef. Elisabeth Sauschel $\frac{1}{12}$, Moritz Penz $\frac{11}{24}$, Mathilde Penz $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Edgar Rimler, am 12. März 1914.
- " " Zieglergasse 38, E.-Z. 1200, bish. Vef. Marie Panet, grdb. übertr. an Rosa Rotholz, am 22. März 1914.
- " " Zollerergasse 13, E.-Z. 1246, bish. Vef. Ludwig Pisl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermann Pisl $\frac{1}{2}$, am 28. März 1914.
- " " Zollerergasse 27, E.-Z. 1255, bish. Vef. Manasse Pogosky, grdb. übertr. an Maximilian Siebel, Elisabeth Siebel, je $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- " " Kaiserstraße 51/53, E.-Z. 1361, bish. Vef. Marie Hantsch $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Rudolf Striegl $\frac{1}{10}$, am 3. März 1914.
- " " Sandlgasse 47, E.-Z. 1562, bish. Vef. Leopold Rail sen., grdb. übertr. an Richard Rail, Leopold Rail, Georg Rail, Emilie Rail, Marie Rail, je $\frac{1}{6}$, am 4. März 1914.

- VIII. Bez., Josefsgrasse 5, E.-Z. 224, bish. Bef. Fanni Wafouigg, verehel. Kern ^{1/25}, grdb. übertr. an m. Karl Kern ^{1/25}, am 12. März 1914.
- " " Josefsstädterstraße 20, E.-Z. 245, bish. Bef. Marie Haubner ^{1/7}, grdb. übertr. an Jakob Haubner ^{1/7}, am 12. März 1914.
- " " Josefsstädterstraße 22, E.-Z. 247, bish. Bef. Marie Haubner ^{1/7}, grdb. übertr. an Jakob Haubner ^{1/7}, am 12. März 1914.
- " " Langegasse 23, E.-Z. 366, bish. Bef. Auguste Friedinger ^{1/2}, grdb. übertr. an Max Friedinger, Auguste Steiden, Dr. Karl Friedinger, je ^{1/6}, am 20. März 1914.
- " " Langegasse 35 a, E.-Z. 377, bish. Bef. Marie Haubner ^{1/7}, grdb. übertr. an Jakob Haubner ^{1/7}, am 12. März 1914.
- " " Reudeggergasse 4, E.-Z. 590, bish. Bef. Auguste Friedinger, grdb. übertr. an Max Friedinger, Auguste Steiden, Dr. Karl Friedinger, je ^{1/6}, am 20. März 1914.
- " " Reudeggergasse 22, E.-Z. 608, bish. Bef. Auguste Friedinger ^{1/2}, grdb. übertr. an Max Friedinger, Auguste Steiden, Dr. Karl Friedinger, je ^{1/6}, am 20. März 1914.
- " " Schmidgasse 8, E.-Z. 707, bish. Bef. Wilhelm Ritter v. Schlag-Scharkeim, grdb. übertr. an Martha Schlag v. Scharkeim, Martha Schlag v. Scharkeim, verehel. Urban, Wilhelm Ritter v. Schlag-Scharkeim, Günther Ritter v. Schlag-Scharkeim, je ^{1/6}, am 15. März 1914.
- " " Florianigasse 42, E.-Z. 926, bish. Bef. Dr. Karl Brunner Ritter v. Watiemogl, grdb. übertr. an Wilhelm Straten, Georg Straten, Ernst Straten, je ^{1/6}, Johanna Straten, Margarete Straten, je ^{1/6}, am 10. März 1914.
- IX. Bez., Augasse 9, E.-Z. 81, bish. Bef. Pauline Misserowsky, grdb. übertr. an Amalia Hinel, am 5. März 1914.
- " " Hbriggasse 5, E.-Z. 294, bish. Bef. Henriette Fleischer, grdb. übertr. an Dr. Franz Jettel, am 20. März 1914.
- " " Schubertgasse 13, E.-Z. 854, bish. Bef. Johann Storch ^{1/2}, grdb. übertr. an Johann Storch ^{1/2}, am 13. März 1914.
- " " Thurygasse 7/9, E.-Z. 1030, bish. Bef. Alexander Nagl, grdb. übertr. an Dr. Robert Streibinger ^{1/3}, Anna Streibinger ^{2/3}, am 28. März 1914.
- " " Wagnergasse 5, E.-Z. 1068, bish. Bef. Hermine Lindner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " Glasergasse 16, E.-Z. 1345, bish. Bef. Susanna Gasseleder, grdb. übertr. an Karl Steffanides, Theresie Steffanides, je ^{1/2}, am 10. März 1914.
- " " Glasergasse 18, E.-Z. 1343, bish. Bef. Susanna Gasseleder, grdb. übertr. an Karl Steffanides, Theresie Steffanides, je ^{1/2}, am 10. März 1914.
- X. Bez., Favoriten, Alzingergasse 34, E.-Z. 30, bish. Bef. Johann Müller, grdb. übertr. an Emilie Richter, Berta Spindelegger, Johann Ritschel, je ^{1/3}, am 3. März 1914.
- " " Favoriten, Buchengasse 58, E.-Z. 109, bish. Bef. Moritz Weih, grdb. übertr. an Adolf Schindler, am 5. März 1914.
- " " Favoriten, Bürgerplatz 9, E.-Z. 167, bish. Bef. David Kohn, Rosa Kohn, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Paula v. Englisch-Poppovich, am 4. März 1914.
- " " Favoriten, Erlachgasse 98, E.-Z. 323, bish. Bef. Karl Kay, grdb. übertr. an Amanda Kay, am 19. März 1914.
- " " Favoriten, Erlachplatz 13, E.-Z. 349, bish. Bef. Josef Türk, grdb. übertr. an Moses Rubinstein, am 19. Feb. 1914.
- " " Favoriten, Eugengasse 21, E.-Z. 380, bish. Bef. Amalia Schwabl, grdb. übertr. an Emil Herrmann, Grete Herrmann, je ^{1/2}, am 16. März 1914.
- " " Favoriten, Eugengasse 58, E.-Z. 401, bish. Bef. Gabriel Szeiper, Anna Szeiper, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Michael Lauseder, Theresia Lauseder, je ^{1/2}, am 30. März 1914.
- " " Favoriten, Herzgasse 67, E.-Z. 608, bish. Bef. Friedrich Berger, grdb. übertr. an Leopoldine Haffa, am 30. März 1914.
- " " Favoriten, Rudolfsgrasse 50, E.-Z. 907, bish. Bef. Karl Dachler ^{1/2}, grdb. übertr. an Franz Dachler ^{1/2}, am 18. März 1914.
- " " Favoriten, Leebgasse 18, E.-Z. 1025, bish. Bef. Johann Müller, grdb. übertr. an Emilie Richter, Berta Spindelegger, Johana Ritschel, je ^{1/3}, am 3. März 1914.
- " " Favoriten, Leebgasse 20, E.-Z. 1027, bish. Bef. Johann Müller, grdb. übertr. an Emilie Richter, Berta Spindelegger, Johanna Ritschel, je ^{1/3}, am 3. März 1914.
- " " Favoriten, Leebgasse 23, E.-Z. 1033, bish. Bef. Salomon Gottfried, Laura Gottfried, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Wenzel Jedlicka, Franziska Jedlicka, je ^{1/2}, am 19. März 1914.
- " " Favoriten, Mührengasse 17, E.-Z. 1149, bish. Bef. Georg Tamann ^{1/2}, grdb. übertr. an Marie Herzstark, Georg Toman, je ^{1/4}, am 23. März 1914.
- " " Favoriten, Ordengasse 1, E.-Z. 1260, bish. Bef. Adolf Bernard, grdb. übertr. an Mina Bernard, am 5. März 1914.
- " " Favoriten, Notenhofgasse 13, E.-Z. 1432, bish. Bef. Anna Smehtil, grdb. übertr. an Gabriele Beer, am 29. März 1914.
- " " Favoriten, Davidgasse 22, E.-Z. 1769, bish. Bef. Johann Deischer, Theresie Deischer, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Gustav Regenhart, Hermine Regenhart, je ^{1/2}, am 3. März 1914.
- X. Bez., Favoriten, Gellertgasse 13, E.-Z. 2517, bish. Bef. Alfred Sachs ^{1/4}, die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. ^{3/4}, grdb. übertr. an Karl Sulzberger, am 7. März 1914.
- " " Favoriten, Hofherrgasse 16, E.-Z. 2574, bish. Bef. Franziska Böhm, grdb. übertr. an Adolf Sturm, am 13. März 1914.
- " " Favoriten, Herzgasse 6, E.-Z. 2639, bish. Bef. Sophie Babler ^{1/2}, grdb. übertr. an Otto Babler ^{1/2}, am 30. März 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 163, E.-Z. 3044, bish. Bef. Lorenz Rößbauer, Antonia Rößbauer, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Julius Ehrenstein, am 21. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Karmarischgasse 66, R.-Nr. 420, E.-Z. 366, bish. Bef. Josef Mayer, Amalia Mayer, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Pietro Scanagatto, Antonia Scanagatto, Scanagotta Dnorato, Enrico Scanagatto, je ^{1/4}, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Mührengasse 60, R.-Nr. 522, E.-Z. 555, bish. Bef. Josef Chraftny, grdb. übertr. an Augustin Cepf, am 17. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Leibnitzgasse 53, R.-Nr. 414, E.-Z. 616, bish. Bef. Salomon Raab, grdb. übertr. an die Raaber Walzmühle Hermann Bach A.-G., am 24. März 1914.
- XI. Bez., Simmering, Hallergasse 17, R.-Nr. 504, E.-Z. 1076, bish. Bef. Leopold Grabinger, grdb. übertr. an Rosa Hochleitner, Anna Marek, geb. Grabinger, Marie Bogler, Josefa Kovar, geb. Grabinger, Antonia Smach, je ^{1/6}, am 12. März 1914.
- " " Simmering, Hallergasse 17, samt P. 1048 Bauarea in E.-Z. 2172 übertragen, E.-Z. 504, R.-Nr. 1076, bish. Bef. Rosa Hochleitner, Anna Marek, Marie Bogler, Josefa Kovar, Antonia Smach, je ^{1/6}, grdb. übertr. an Georg Prinz, am 26. März 1914.
- " " Simmering, Obergeiered, R.-Nr. 530, E.-Z. 1298, bish. Bef. Franz Köbel, grdb. übertr. an Franz Köbel, Elisabeth Köbel, je ^{1/2}, am 19. März 1914.
- " " Geißelbergstraße 58, R.-Nr. 909, E.-Z. 1437, bish. Bef. Georg Klein, Theresie Klein, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Paul Schimko, Marie Schimko, je ^{1/2}, am 3. März 1914.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 77, R.-Nr. 182, E.-Z. 198, bish. Bef. Wenzel Srnka, Franziska Srnka, je ^{1/2}, grdb. übertr. an Josef Tomischla, Marie Tomischla, je ^{1/2}, am 12. März 1914.
- " " Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 179, R.-Nr. 51, E.-Z. 51, bish. Bef. Regina Landeis, grdb. übertr. an Karl Landeis, Emma Fischer, je ^{1/2}, am 18. März 1914.
- XII. Bez., Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 177, R.-Nr. 52, E.-Z. 52, bish. Bef. Regina Landeis, grdb. übertr. an Karl Landeis, Emma Fischer, je ^{1/2}, am 18. März 1914.
- " " Gaudenzdorf, Gierstergasse 14, R.-Nr. 184, E.-Z. 184, bish. Bef. Franz Riedl ^{48/1344}, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, m. Friedrich Riedl, je ^{48/6720}, am 28. Feb. 1914.
- " " Gaudenzdorf, Arndtstraße 76, E.-Z. 198, bish. Bef. Franz Riedl ^{48/1344}, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, m. Friedrich Riedl, je ^{48/6720}, am 28. Feb. 1914.
- " " Hegendorf, Werthenburggasse 3 a, R.-Nr. 430, E.-Z. 127, bish. Bef. das Osterreichische Mittelstands-Kredit-Institut, r. G. m. b. H., grdb. übertr. an Bohumil Wawak, am 27. März 1914.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße 80, R.-Nr. 28, E.-Z. 191, bish. Bef. die Firma Aft & Komp., grdb. übertr. an Valentin Heller, am 12. März 1914.
- " " Ober-Meidling, Rotenmühlgasse 5, R.-Nr. 117, E.-Z. 176, bish. Bef. Ernst Grünauer, grdb. übertr. an Georg Schödl, Josefa Schödl, je ^{1/2}, am 6. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 82, R.-Nr. 2, E.-Z. 2, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an Wilhelm Aufrecht, Marie Aufrecht, Dr. Friedrich Aufrecht, je ^{1/3}, am 21. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Roessnergasse 3, R.-Nr. 110, E.-Z. 110, bish. Bef. Franz Riedl ^{48/1344}, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, m. Friedrich Riedl, je ^{48/6720}, am 28. Feb. 1914.
- " " Unter-Meidling, Roessnergasse 1, R.-Nr. 111, E.-Z. 111, bish. Bef. Franz Riedl ^{48/1344}, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, m. Friedrich Riedl, je ^{48/6720}, am 28. Feb. 1914.
- " " Unter-Meidling, Bonygasse 22, R.-Nr. 213, E.-Z. 213, bish. Bef. Franz Pöhlein ^{6/8}, grdb. übertr. an Andreas Pöhlein ^{3/8}, am 14. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Rauchgasse 42, R.-Nr. 252, E.-Z. 252, bish. Bef. Franziska Nowotny, grdb. übertr. an Franz Reif, am 4. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Bachmüllergasse 13, R.-Nr. 431, E.-Z. 431, bish. Bef. Theresia Wischa, grdb. übertr. an Franz Blasaty, Anna Blasaty, je ^{1/2}, am 6. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Wertheimseingasse 10, R.-Nr. 456, E.-Z. 456, bish. Bef. Theresia Richter ^{1/2}, grdb. übertr. an Franz Richter ^{1/2}, am 31. März 1914.

- XII. Bez., Unter-Meidling, Wilhelmstraße 38, R.-Nr. 522, E.-Z. 522, bish. Def. Johann Sterchele, Antonia Sterchele, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sarah Heller, Julie Gottlieb, je $\frac{1}{2}$, am 27. Jan. 1914.
- " " Unter-Meidling, Steinackerstraße 2, R.-Nr. 553, E.-Z. 553, bish. Def. Friedrich Mencil $\frac{1}{10}$, Anton Hoffenreich $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Johann Patel, Katharina Patel, je $\frac{1}{2}$, am 28. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Ratschkygasse 48, R.-Nr. 1364, E.-Z. 768, bish. Def. Rudolf Hartl, grdb. übertr. an Ludwig Lutsch, Barbara Lutsch, je $\frac{1}{2}$, am 6. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 30, R.-Nr. 70, E.-Z. 1193, bish. Def. Ignaz Mattis, grdb. übertr. an Wilhelm Schreyer, am 11. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 1 a, R.-Nr. 827, E.-Z. 1215, bish. Def. Marie Zeitlinger, grdb. übertr. an Anton Zeitlinger, am 18. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Schwentlgasse 5, R.-Nr. 898, E.-Z. 1268, bish. Def. Katharina Weil, grdb. übertr. an den Verein für Blindenfürsorge in Kärnten mit dem Sitze in Klagenfurt, am 28. März 1914.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 285, R.-Nr. 881, E.-Z. 1298, bish. Def. Franz Riedl $\frac{48}{1344}$, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, m. Friedrich Riedl, je $\frac{48}{6720}$, am 28. Feb. 1914.
- " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 283, R.-Nr. 880, E.-Z. 1299, bish. Def. Franz Riedl $\frac{48}{1344}$, grdb. übertr. an m. Anna Riedl, m. Franz Riedl, m. Marie Riedl, m. Emma Riedl, Friedrich Riedl, je $\frac{48}{6720}$, am 28. Feb. 1914.
- " " Unter-Meidling, Ratschkygasse 5, R.-Nr. 1153, E.-Z. 1895, bish. Def. Adolf Subjat, grdb. übertr. an Karl Klingner, Christine Klingner, je $\frac{1}{2}$, am 10. Jan. 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Linzerstraße 290, R.-Nr. 126, E.-Z. 121, bish. Def. Johann Lasnicel, Rosa Lasnicel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paul Lasnicel, am 4. März 1914.
- " " Ober-Baumgarten, Linzerstraße 296, R.-Nr. 397, E.-Z. 385, bish. Def. Josef Marco, grdb. übertr. an Paul Liebl, Theresie Liebl, je $\frac{1}{2}$, am 8. März 1914.
- " " Breitensee, Kienmayergasse 45, R.-Nr. 337, E.-Z. 51, bish. Def. Karoline Kraus, grdb. übertr. an Franz Wagner, Anna Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 30. März 1914.
- " " Breitensee, Marnogasse 2, R.-Nr. 307, E.-Z. 103, bish. Def. Johann Jaskich, Anna Jaskich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Krivla, Theresie Krivla, je $\frac{1}{2}$, am 28. März 1914.
- " " Baumgarten, Mittigasse 27, R.-Nr. 405, E.-Z. 588, bish. Def. Max Kurzholz, grdb. übertr. an Eduard Denes, am 3. März 1914.
- " " Hütteldorf, Linzerstraße 595, R.-Nr. 28, E.-Z. 13, bish. Def. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Sturany, Dr. Rudolf Sturany, Leopoldine Kirnbauer, Valerie Sturany, m. Fritz Sturany, je $\frac{1}{2}$, Moritz Sturany, Hilba Rowotny, je $\frac{1}{24}$, am 7. März 1914.
- " " Hütteldorf, Linzerstraße 365, R.-Nr. 5, E.-Z. 54, bish. Def. Emma Bauer, grdb. übertr. an Josef Junf, Marie Junf, je $\frac{1}{2}$, am 16. März 1914.
- " " Hütteldorf, Rosenthalgasse 28, R.-Nr. 289, E.-Z. 605, bish. Def. Wilhelm Schlag Ritter v. Scharhelm, grdb. übertr. an Martha Schlag v. Scharhelm, Wilhelm Schlag v. Scharhelm, m. Günther Schlag v. Scharhelm, Martha Urban, je $\frac{1}{4}$, am 12. März 1914.
- " " Lainz, Fasangartengasse 39, E.-Z. 82, bish. Def. Waldemar Leizner v. Grünberg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sylvia Leizner v. Grünberg, Ernst Leizner v. Grünberg, je $\frac{1}{6}$, am 12. März 1914.
- " " Penzing, Töppelgasse 9, R.-Nr. 359, E.-Z. 157, bish. Def. Albert Boissard, Katharina Boissard, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Josef Börner, Johanna Börner, je $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Penzing, Einwaggasse 21, R.-Nr. 59, E.-Z. 324, bish. Def. Karl Klaudy, grdb. übertr. an Leopoldine Bartl, Karl Klaudy, Claudius Klaudy, Josef Klaudy, Barbara Klaudy, Alexander Klaudy, Dr. Adolf Klaudy, je $\frac{1}{7}$, am 18. März 1914.
- " " Penzing, Hiebingertal 83, R.-Nr. 316, E.-Z. 372, bish. Def. Heinrich Kaiser, grdb. übertr. an Franz Eigel, am 2. März 1914.
- " " Penzing, Hollergasse 51, R.-Nr. 239, E.-Z. 692, bish. Def. Georg Piff, Marie Piff, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Piff, am 27. Feb. 1914.
- " " Penzing, Weinlgasse 5, R.-Nr. 510, E.-Z. 813, bish. Def. Ferdinand Effenberger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Effenberger $\frac{1}{2}$, am 15. März 1914.
- " " Penzing, Wisgrillgasse 5, R.-Nr. 1122, E.-Z. 1840, bish. Def. Wenzel Endisch, grdb. übertr. an Franz Pörhan, Katharina Pörhan, je $\frac{1}{2}$, am 19. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 56, R.-Nr. 46, E.-Z. 46, bish. Def. Hermine Schober $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Schober $\frac{1}{4}$, am 20. März 1914.
- XIII. Bez., Speising, Speisingerstraße 56, R.-Nr. 46, E.-Z. 46, bish. Def. Josef Schober $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Schober $\frac{1}{4}$, am 31. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 68, R.-Nr. 61, E.-Z. 54, bish. Def. Karl Wenzel, grdb. übertr. an Konrad Ehrlich, am 20. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 77, R.-Nr. 80, E.-Z. 65, bish. Def. Anna Tögel, grdb. übertr. an Anna Sulofsky, Rudolf Göh, Magdalena Göh, je $\frac{1}{8}$, am 21. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 65, R.-Nr. 52, E.-Z. 72, bish. Def. Dr. Nikolaus v. Schwarz jan. $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an m. Nikolaus v. Schwarz, m. Anton Schwarz, m. Elisabeth Schwarz, m. Alma Schwarz, m. Ladislaus Schwarz, je $\frac{1}{4}$, am 29. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 15, R.-Nr. 40, E.-Z. 141, bish. Def. Josef Schober $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Schober $\frac{1}{4}$, am 20. März 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 15, R.-Nr. 40, E.-Z. 141, bish. Def. Josef Schober $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Schober $\frac{1}{4}$, am 31. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Luersgasse 10, R.-Nr. 365, E.-Z. 231, bish. Def. Margarete Schödl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Koloman Schödl $\frac{1}{2}$, am 17. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Auhofstraße 170, R.-Nr. 267, E.-Z. 313, bish. Def. Michael Fiala, grdb. übertr. an Wenzel Kraus, Anastasia Kraus, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Suppegasse 11, R.-Nr. 403, E.-Z. 1229, bish. Def. Berta Prihoda, grdb. übertr. an Johanna Mayrjeht am 7. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Auhofstraße 120 a, R.-Nr. 577, E.-Z. 1428, bish. Def. Gustav Fröhlich, grdb. übertr. an Franz Baumann, am 24. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Kremsergasse 8, R.-Nr. 31, E.-Z. 26, bish. Def. Hermann Binkler, Gustav Binkler, Rosa Bieseltier, Melanie Paschla, Albin reite Leopold Albin Binkler, grdb. übertr. an Oskar Schönich, Marie Schönich, je $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 14, R.-Nr. 82, E.-Z. 75, bish. Def. Melanie Brüll, verehel. Adler $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Stephanie Demeter $\frac{1}{4}$, am 9. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Fieslgasse 2, R.-Nr. 87, E.-Z. 80, bish. Def. Charlotte Schweinburg, grdb. übertr. an Dr. Prof. Maximilian Sternberg, am 10. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Hiebingertal 47, R.-Nr. 240, E.-Z. 385, bish. Def. Valerie Magerle, verehel. Hofmann, Edmund Magerle jun., Johann Magerle, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Bogelsinger, Luise Bogelsinger je $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, Reichgasse 30, R.-Nr. 201, E.-Z. 449, bish. Def. Karl Langer $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Langer $\frac{1}{2}$, am 19. März 1914.
- XIV. Bez., Schwendergasse 9, R.-Nr. 27, E.-Z. 27, bish. Def. Ernestine Klamper $\frac{1}{2}$, m. Rosa Klamper, m. Rudolf Klamper, m. Irma Klamper je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Berta Steiner, am 4. März 1914.
- " " Grimmgasse 39, R.-Nr. 99, E.-Z. 99, bish. Def. Fritz Sonnenschein, grdb. übertr. an „Goliath“, Baumaterialien-Aufzugs-Gesellschaft m. b. H., am 31. März 1914.
- " " Braunhirschgasse 18, R.-Nr. 121, E.-Z. 121, bish. Def. Marie Hora $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Peter Hora, Franz Hora, Marie Hora, Helene Hora, je $\frac{1}{16}$, am 7. März 1914.
- " " Braunhirschgasse 16, R.-Nr. 122, E.-Z. 122, bish. Def. Marie Hora $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Peter Hora, Franz Hora, Marie Hora, Helene Hora, je $\frac{1}{16}$, am 7. März 1914.
- " " Braunhirschgasse 14, R.-Nr. 123, E.-Z. 123, bish. Def. Marie Hora $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Peter Hora, Franz Hora, Marie Hora, Helene Hora, je $\frac{1}{8}$, am 7. März 1914.
- " " Dreihausgasse 33, R.-Nr. 186, E.-Z. 186, bish. Def. Katharina Hübnich, grdb. übertr. an Moritz Aisenbauer, Rosalia Aisenbauer, je $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- " " Pereirastraße 22, R.-Nr. 75, E.-Z. 382, bish. Def. Hermann Pifeder $\frac{1}{4}$, Hermann Georg Pifeder $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Pifeder $\frac{1}{4}$, am 30. März 1914.
- " " Hütteldorferstraße 95, R.-Nr. 566, E.-Z. 566, bish. Def. Valerie Seibold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Dittmer, Karoline Banbisch, je $\frac{1}{6}$, am 25. März 1914.
- " " Goldschlagstraße 47, R.-Nr. 697, E.-Z. 637, bish. Def. Josef Hable $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Hable $\frac{1}{4}$, am 13. März 1914.
- " " Illedgasse 9, R.-Nr. 705, E.-Z. 994, bish. Def. Eduard Schneider, grdb. übertr. an Raimund Frühwirth, Johann Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " Sechshaus, Ullmannstraße 15, R.-Nr. 117, E.-Z. 103, bish. Def. Barbara Kameneich, grdb. übertr. an Ambros Reifinger, Josef Reifinger, Karl Reifinger, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Sechshaus, Diefenbachgasse 55, R.-Nr. 368, E.-Z. 368, bish. Def. Franz Legeyer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Albert Legeyer $\frac{1}{2}$, am 17. März 1914.

- XV. Bez., Mariabilsferstraße 135, R.-Nr. 320, E.-Z. 231, bish. Bef. Rosalia Pfannl, grdb. übertr. an Franz Pfannl, Edmund Pfannl, Theresie Seitz, geb. Pfannl, Leopoldine Karr, Anna Mucha, je $\frac{1}{5}$, am 5. März 1914.
- " " Maria vom Siege 8, R.-Nr. 333, E.-Z. 333, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Kirnbauer $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Hadengasse 18, R.-Nr. 420, E.-Z. 419, bish. Bef. Ludwig Kreipl-Reichard, Max Kreipl-Reichard, Karl Kreipl-Reichard, je $\frac{1}{6}$, Franz Spešny, Barbara Spešny, Juliana Spešner, je $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Rudolf Moser $\frac{1}{6}$, am 21. März 1914.
- " " Goldschlagstraße 28, R.-Nr. 448, E.-Z. 439, bish. Bef. Antonia Luschanderl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Luschanderl $\frac{1}{2}$, am 10. März 1914.
- " " Felberstraße 24, R.-Nr. 458, E.-Z. 449, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Sturany, Hilba Sturany, je $\frac{1}{4}$, am 21. März 1914.
- " " Felberstraße 26, R.-Nr. 476, E.-Z. 467, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Sturany, Hilba Sturany, je $\frac{1}{4}$, am 21. März 1914.
- " " Felberstraße 28, R.-Nr. 477, E.-Z. 468, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Valerie Sturany $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Maria vom Siege 7, R.-Nr. 687, E.-Z. 626, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Kirnbauer $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Maria vom Siege 6, R.-Nr. 688, E.-Z. 627, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Sturany $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Kannegasse 16, R.-Nr. 868, E.-Z. 918, bish. Bef. Josef Luma, grdb. übertr. an Leopold Siegmund Grünfeld, am 31. März 1914.
- " " Hütteldorferstraße 70, R.-Nr. 769, E.-Z. 1024, bish. Bef. Josef Kreuz, Albine Kreuz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Otto Stähler, Katharina Stähler, je $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.
- " " Schanzstraße 30, R.-Nr. 840, E.-Z. 1106, bish. Bef. Primus Hofmann, Anna Hofmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Fautal, Marie Fautal, je $\frac{1}{2}$, am 17. März 1914.
- " " Pluntergasse 20, R.-Nr. 853, E.-Z. 1215, bish. Bef. Hermine Lubowšly, grdb. übertr. an Pauline Necha, am 26. März 1914.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Brunnengasse 8, R.-Nr. 459, E.-Z. 123, bish. Bef. Klara Bosch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johanna Prantner $\frac{1}{2}$, am 19. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 8, R.-Nr. 459, E.-Z. 123, bish. Bef. Klara Bosch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Bosch $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 44, R.-Nr. 154, E.-Z. 259, bish. Bef. Heinrich Passrath $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Passrath $\frac{1}{2}$, am 25. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 3, R.-Nr. 677, E.-Z. 288, bish. Bef. Anna König $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Florian König, Anna Konrath, je $\frac{1}{4}$, am 28. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 1, R.-Nr. 664, E.-Z. 302, bish. Bef. Anna König $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Florian König, Anna Konrath, je $\frac{1}{4}$, am 28. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Hippgasse 4, R.-Nr. 212, E.-Z. 453, bish. Bef. Marie Perchl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Kreisel, Franziska Kotiborsky, Andreas Kotiborsky, je $\frac{1}{12}$, am 18. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Hofferplatz 4, R.-Nr. 290, E.-Z. 484, bish. Bef. Karl Mayer, grdb. übertr. an m. Karl Mayer, m. Hilba Mayer, m. Heinrich Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 6. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Koppstraße 29, R.-Nr. 527, E.-Z. 563, bish. Bef. Rudolf Baar, grdb. übertr. an Leopold Trüffel, am 14. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Koppstraße 34, R.-Nr. 469, E.-Z. 588, bish. Bef. Robert Rod $\frac{2}{6}$, grdb. übertr. an Leopold Rod, Johanna Rod, je $\frac{1}{6}$, am 9. März 1914.
- " " Neulerchenfeld, Koppstraße 40, R.-Nr. 634, E.-Z. 592, bish. Bef. Franz Prohaska, Marie Prohaska, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Koch, Anna Koch, je $\frac{1}{2}$, am 5. März 1914.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 168, R.-Nr. 543, E.-Z. 311, bish. Bef. Leopoldine Schönthan $\frac{1}{14}$, Marie Hofer, Fabella Hofer, Clementine Hofer, je $\frac{1}{14}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, Rudolf Hofer, m. Oskar Hofer, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Therese Hofmayer, am 7. März 1914.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 101, R.-Nr. 117, E.-Z. 508, bish. Bef. Karl Mayer, grdb. übertr. an m. Karl Mayer, m. Hilba Mayer, m. Heinrich Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 6. März 1914.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 211, E.-Z. 646, bish. Bef. Karl Kay $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Amanda Kay $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Ottakring, Degengasse 35, R.-Nr. 798, E.-Z. 748, bish. Bef. Marie Pichler, grdb. übertr. an Gustav Müllner, Marie Müllner, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.

- XVI. Bez., Ottakring, Eisnergasse 11, R.-Nr. 480, E.-Z. 733, bish. Bef. Anton Gebauer, grdb. übertr. an Adoif Czernich, Anna Czernich, je $\frac{1}{2}$, am 17. März 1914.
- " " Ottakring, Thaliastraße 54, R.-Nr. 886, E.-Z. 1401, bish. Bef. Anna Kraus, grdb. übertr. an Karl Kraus, Katharina Müller, Josef Kraus, Anna Breyer, je $\frac{1}{4}$, am 6. März 1914.
- " " Ottakring, Friedrich Kaiser-Gasse 36, R.-Nr. 175, E.-Z. 1417, bish. Bef. Johann Loderer, Leopoldine Loderer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Puž, Amalia Puž, je $\frac{1}{2}$, am 5. März 1914.
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 100, R.-Nr. 776, E.-Z. 1436, bish. Bef. Josef Steindl, grdb. übertr. an Johann Seppert, am 12. März 1914.
- " " Ottakring, Hasnerstraße 143, R.-Nr. 1373, E.-Z. 1787, bish. Bef. Theresia Steindl, grdb. übertr. an Franz Steindl, Amalia Steindl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Feb. 1914.
- " " Ottakring, Römberggasse 43, R.-Nr. 1004, E.-Z. 2009, bish. Bef. Hugo Charbusky, grdb. übertr. an Rosalia Charbusky, am 31. März 1914.
- " " Ottakring, Degengasse 60, R.-Nr. 1720, E.-Z. 2201, bish. Bef. Wenzel Pujezdšly, grdb. übertr. an Franz Kölbl, Anna Kölbl, je $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- " " Ottakring, Seitenberggasse 68, R.-Nr. 1185, E.-Z. 2311, bish. Bef. Karl Schiffmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schiffmann $\frac{1}{2}$, am 25. März 1914.
- " " Ottakring, Galiginstraße 98, R.-Nr. 1470, E.-Z. 2334, bish. Bc. Karl Mayer, grdb. übertr. an m. Karl Mayer, m. Hilba Mayer, m. Heinrich Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 6. März 1914.
- " " Ottakring, Anzengruberplatz 3, R.-Nr. 1562, E.-Z. 2442, bish. Bef. Anton Kott $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johann Adam $\frac{1}{6}$, am 7. März 1914.
- " " Ottakring, Hasnerstraße 86, R.-Nr. 1538, E.-Z. 2501, bish. Bef. Alois Czernewy, Anna Czernewy, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Marchart, Anna Marchart, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " Ottakring, Ganglbauergasse 20, R.-Nr. 1529, E.-Z. 2553, bish. Bef. Johann Gall, grdb. übertr. an Ferdinand Frey, am 11. März 1914.
- " " Ottakring, Paleggasse 13, R.-Nr. 2140, E.-Z. 3392, bish. Bef. Josef Schwarz, grdb. übertr. an Franz Albrecht, am 7. März 1914.
- XVII. Bez., Dornbach, Dornbacherstraße 71, R.-Nr. 68, E.-Z. 30, bish. Bef. Theresia Biringer, grdb. übertr. an Florian Gossenreiter, Elisabeth Gossenreiter, je $\frac{1}{2}$, am 9. März 1914.
- " " Dornbach, Promenadegasse 9, R.-Nr. 176, E.-Z. 76, bish. Bef. Marie Fischer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Schmidt $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Dornbach, Urbangasse 4, R.-Nr. 341, E.-Z. 561, bish. Bef. Barbara Haril, grdb. übertr. an Karoline Spiegel, am 27. März 1914.
- " " Dornbach, Hernals Hauptstraße 208, R.-Nr. 418, E.-Z. 994, bish. Bef. Maurus Klebsch, grdb. übertr. an Johann Baumgarten, Marie Baumgarten, je $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Hernals, Rößergasse 37, R.-Nr. 1188, E.-Z. 169, bish. Bef. Johann Albertini $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefa Albertini, je $\frac{1}{16}$, am 16. März 1914.
- " " Hernals, Haskingergasse 11, R.-Nr. 62, E.-Z. 170, bish. Bef. Johann Albertini $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefa Albertini, je $\frac{1}{16}$, am 16. März 1914.
- " " Hernals, Hauptstraße 86, R.-Nr. 95, E.-Z. 188, bish. Bef. Anton Maty, Franz Maty, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Berghofer, Ludwig Berghofer, je $\frac{1}{2}$, am 19. März 1914.
- " " Hernals, Bergsteiggasse 28, R.-Nr. 758, E.-Z. 201, bish. Bef. die Wiener Sporkassa im Bezirke Hernals, grdb. übertr. an Johann Kögl, am 17. März 1914.
- " " Hernals, Hirtel 11, R.-Nr. 5.4, E.-Z. 246, bish. Bef. Anton Bauer sen., grdb. übertr. an Anna Bauer, am 30. März 1914.
- " " Hernals, Bergsteiggasse 12, R.-Nr. 369, E.-Z. 384, bish. Bef. Johann Frohler, grdb. übertr. an m. Josefine Frohler, m. Paula Frohler, je $\frac{1}{2}$, am 16. März 1914.
- " " Hernals, Parhamerplatz 15, R.-Nr. 295, E.-Z. 674, bish. Bef. Josef Schittenhelm, Katharina Schittenhelm, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Pokorny, Agnes Pokorny, je $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Hernals, Hormayrgasse 26, R.-Nr. 678, E.-Z. 806, bish. Bef. Wilhelm Nechta, Marie Heinzl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Auguste Nemeš, am 2. Feb. 1914.
- " " Hernals, Hormayrgasse 45, R.-Nr. 617, E.-Z. 868, bish. Bef. Karl Kalttenberger, Leopoldine Kalttenberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Popella, Klara Popella, je $\frac{1}{2}$, am 6. März 1914.
- " " Hernals, Schumanngasse 58, R.-Nr. 1027, E.-Z. 960, bish. Bef. Franz Feindl, grdb. übertr. an Heinrich Honig, Anna Honig, je $\frac{1}{2}$, am 10. März 1914.

- XVII. Bez., Hernals, Ladnergasse 15, R.-Nr. 472, E.-Z. 991, bish. Bef. Anna Blazejovskij $\frac{1}{2}$, Rudolf Blazejovskij, Franz Blazejovskij, m. Johann Blazejovskij, Leopold Blazejovskij, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Anton Czurda, Johanna Czurda, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.
- " " Hernals, Kofianskygasse, R.-Nr. 1584, E.-Z. 1426, bish. Bef. Josef Barnert, Anastasia Barnert, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Kaltenberger, am 17. März 1914.
- " " Hernals, Ladnergasse 27, R.-Nr. 1478, E.-Z. 1458, bish. Bef. Leopold Jäger, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner für Brauerei, Spiritus- und Preßhofsabrikation Dittaring-Döbling, am 27. März 1914.
- " " Hernals, Dieboldplatz 14, R.-Nr. 1353, E.-Z. 1530, bish. Bef. Jda Filipel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ernestine Pohl, Rosa Libano, je $\frac{1}{4}$, am 27. März 1914.
- " " Hernals, Gartoristikgasse 47, R.-Nr. 1670, E.-Z. 2024, bish. Bef. Franz Ulreich, Emilie Ulreich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Tremml, Anna Tremml, je $\frac{1}{2}$, am 12. März 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, Schindlergasse 50, R.-Nr. 264, E.-Z. 661, bish. Bef. Dominik Habernal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Habernal $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Pöchlendorf, Julienststraße 32, R.-Nr. 114, E.-Z. 155, bish. Bef. Don Czopp, grdb. übertr. an Flora Kraus, am 11. März 1914.
- " " Pöchlendorf, Rhebenhüllerstraße 5, R.-Nr. 73, E.-Z. 256, bish. Bef. Nikolaus Weisenböck, grdb. übertr. an Don Czopp, am 28. März 1914.
- " " Pöchlendorf, Scheibenbergstraße 19, R.-Nr. 212, E.-Z. 563, bish. Bef. Adalbert Mayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Josef Mayer, Martha Mayer, Hilda Mayer, je $\frac{1}{6}$, am 28. Jan. 1914.
- " " Pöchlendorf, Bastiengasse 91, R.-Nr. 294, E.-Z. 767, bish. Bef. Leopold Kohl, Johanna Kohl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Karl Beer, Magdalena Beer, je $\frac{1}{2}$, am 21. März 1914.
- " " Salmansdorf, Hameaufstraße 43, R.-Nr. 86, E.-Z. 5, bish. Bef. Elisabeth Mandl $\frac{21}{60}$, grdb. übertr. an August Eichler $\frac{21}{60}$, am 29. März 1914.
- " " Währing, Genzgasse 25, R.-Nr. 97, E.-Z. 73, bish. Bef. Paula Fintl $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Robert Fleischmann, Felix Fleischmann, Rosa Löwit, je $\frac{1}{30}$, am 9. März 1914.
- " " Währing, Hofstattgasse 10, R.-Nr. 1464, E.-Z. 174, bish. Bef. Friedrich Czofally $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Siegmund Grünbaum $\frac{1}{6}$, am 27. März 1914.
- " " Währing, Staudgasse 18, R.-Nr. 550, E.-Z. 583, bish. Bef. Anna Knappe $\frac{1}{2}$, Katharina Bilal, Johanna Bilal, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Pauline Hauswirth, am 14. März 1914.
- " " Währing, Schumanngasse 36, R.-Nr. 466, E.-Z. 673, bish. Bef. Siegmund Desterreicher & Sohn, grdb. übertr. an Jakob Braun, Edmund Jellinek, je $\frac{1}{2}$, am 27. Feb. 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 40, R.-Nr. 937, E.-Z. 1013, bish. Bef. Moritz Koblit, Marie Koblit, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Adolf Perl, Ludowita Perl, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.
- " " Währing, Antonigasse 42, R.-Nr. 341, E.-Z. 1024, bish. Bef. m. Johann Berner $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Gastgeb, Justie Gastgeb, je $\frac{1}{28}$, am 22. März 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 68, R.-Nr. 365, E.-Z. 1040, bish. Bef. Johann Tiefenbacher $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Christine Tiefenbacher, Franziska Tiefenbacher, je $\frac{1}{6}$, am 23. März 1914.
- " " Währing, Gersthofstraße 124, R.-Nr. 1403, E.-Z. 1756, bish. Bef. Josef Julius Wilhelm, Anna Wilhelm, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Jfidor Schiber, Anna Schiber, je $\frac{1}{4}$, am 22. März 1914.
- " " Währing, Währingergürtel 135, R.-Nr. 1710, E.-Z. 1875, bish. Bef. August Schefel, grdb. übertr. an Dr. Eduard Petschner, Helene Petschner, je $\frac{1}{2}$, am 17. März 1914.
- " " Währing, Karl Ludwig-Strasse 58, R.-Nr. 1615, E.-Z. 2251, bish. Bef. Walburga Waage $\frac{1}{4}$, Heinrich Waage, Alfred Waage, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Lisa des Renaudes, am 13. März 1914.
- " " Währing, Dittesgasse 11, R.-Nr. 1198, E.-Z. 1909, bish. Bef. Lucian, rechte Leiser Moses Löwensohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Hans Paul Löwensohn'sche Stiftung für einen Hörer der Wiener Universität, die Hans Paul Löwensohn'sche Stiftung für einen Hörer der Wiener Technik, je $\frac{1}{8}$, am 26. März 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, Cobenzlgasse 26, R.-Nr. 52, E.-Z. 69, bish. Bef. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl jun., Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, Grinzingerallee 48, R.-Nr. 112, E.-Z. 121, bish. Bef. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl jun., Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, Straßergasse 6, R.-Nr. 14, E.-Z. 632, bish. Bef. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl jun., Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- XIX. Bez., Josefstadt, R.-Nr. 13, E.-Z. 66, bish. Bef. Amalia Günther, grdb. übertr. an Amalia v. Sulzbed, am 28. März 1914.
- " " Kahlenbergerdo f, Heiligenstädterstraße 265, R.-Nr. 26, E.-Z. 63, bish. Bef. Leopold Nieder, grdb. übertr. an Johann Bichler, Anna Bichler, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.
- " " Kahlenbergerdorf, Heiligenstädterstraße 263, R.-Nr. 29, E.-Z. 64, bish. Bef. Leopold Nieder, grdb. übertr. an Johann Bichler, Anna Bichler, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.
- " " Rugsdorf, Boshgasse 17, R.-Nr. 230, E.-Z. 511, bish. Bef. die Verlassenschaft nach Magdalena Heindl $\frac{1}{2}$, Agnes Posgai, Barbara Sommer, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Sommer, am 7. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Willrothstraße 83, R.-Nr. 275, E.-Z. 208, bish. Bef. Anton Gröber, Katharina Gröber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Radler, Ludmilla Radler, je $\frac{1}{2}$, am 24. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Friedlgasse 6, R.-Nr. 367, E.-Z. 450, bish. Bef. Anton Swiggner, grdb. übertr. an Josef Mayer, Theresia Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 28. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Hartäckerstraße 90, R.-Nr. 784, E.-Z. 1170, bish. Bef. Franz Fraßl, grdb. übertr. an Rudolf Seyberth am 24. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Friedlgasse 57, R.-Nr. 792, E.-Z. 1280, bish. Bef. Marie Schörg, grdb. übertr. an Dr. Artur Schörg, am 9. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Friedlgasse 59, R.-Nr. 793, E.-Z. 1281, bish. Bef. Marie Schörg, grdb. übertr. an Dr. Artur Schörg, am 9. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Arbesbachgasse 23, R.-Nr. 810, E.-Z. 1380, bish. Bef. Adolf Ambor, grdb. übertr. an m. Margarete Ambor, Johann Ambor, Lili Ambor, je $\frac{1}{3}$, am 10. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Arbesbachgasse 21, R.-Nr. 847, E.-Z. 1381, bish. Bef. Adolf Ambor, grdb. übertr. an m. Margarete Ambor, Johann Ambor, Lili Ambor, je $\frac{1}{3}$, am 10. März 1914.
- " " Ober-Döbling, D'firchergasse 45, R.-Nr. 975, E.-Z. 1647, bish. Bef. Adolf Ambor, grdb. übertr. an m. Margarete Ambor, Johann Ambor, Lili Ambor, je $\frac{1}{3}$, am 10. März 1914.
- " " Unter-Döbling, Paradiesgasse 20, R.-Nr. 164, E.-Z. 23, bish. Bef. Dr. Max Kaffowitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Kaffowitz $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.
- " " Unter-Döbling, Iglaseggasse 44, R.-Nr. 114, E.-Z. 204, bish. Bef. Marie Meßler, grdb. übertr. an Johann Meßler, am 10. März 1914.
- " " Unter-Döbling, Krottenbachgasse 112, R.-Nr. 57, E.-Z. 626, bish. Bef. Johann Seer, grdb. übertr. an Franz Knoß, am 13. März 1914.
- XX. Bez., Klosterneuburgerstraße 53, E.-Z. 855, bish. Bef. Franz Hruby, grdb. übertr. an Johann Kromsch, am 13. März 1914.
- " " Döbnergasse 22, E.-Z. 1229, bish. Bef. Leo Spuner, grdb. übertr. an Franz Nowotny, am 21. März 1914.
- " " Handelsstai 88, E.-Z. 1462, bish. Bef. Max Wahlberg, Hildegard Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Wahlberg jun., Friedrich Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " Rafaelgasse 6, E.-Z. 1516, bish. Bef. Paul Roffislavski, Leopold Roffislavski, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Richard Bed, Josefina Bed, je $\frac{1}{2}$, am 16. März 1914.
- " " Webergasse 18, E.-Z. 2389, bish. Bef. Emil Färth, grdb. übertr. an Paula Schönmann, Leo Färth, Max Färth, je $\frac{1}{3}$, am 20. März 1914.
- " " Kaiserplatz 11, E.-Z. 2567, bish. Bef. Max Wahlberg, Hildegard Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Wahlberg jun., Friedrich Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " Vorgartenstraße 87, E.-Z. 2998, bish. Bef. Ludwig Englisch, grdb. übertr. an Moriz Rosenthal $\frac{2}{3}$, Klara Fintel $\frac{1}{3}$, am 10. März 1914.
- " " Jägerstraße 17, E.-Z. 3874, bish. Bef. Wilhelmine Steiner, grdb. übertr. an Ernst Steiner, am 29. März 1914.
- " " Brigittenuerlände 24, E.-Z. 4273, bish. Bef. Jda Kary $\frac{1}{2}$, Erwin Kary, m. Stephan Kary, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Baronin Wallhoffen, am 7. März 1914.
- " " Rauscherstraße 19, E.-Z. 4842, bish. Bef. Ferdinand Keibl, grdb. übertr. an Marie Wenner, Karoline Joigner, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Klosterneuburgerstraße 66, E.-Z. 5416, bish. Bef. Emil Färth, grdb. übertr. an Paula Schönmann, Leo Färth, Max Färth, je $\frac{1}{3}$, am 22. März 1914.
- " " Klosterneuburgerstraße 58, E.-Z. 5420, bish. Bef. Siegfried Kätz, grdb. übertr. an Vinzenz Jansky, Anna Jansky, je $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.
- XXI. Bez., Aspern, Groß-Engersdorferstraße 54, P. 674/6 Wohnhaus mit R.-Nr. 192 in E.-Z. 244 übertragen, E.-Z. 247, bish. Bef. Johann Weidenauer, Marie Weidenauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theodor Mayer, Emma Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.
- " " Stablan, a. d. unt. alten Donau, R.-Nr. 11, E.-Z. 64, bish. Bef. Johann Lesl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Lesl $\frac{1}{2}$, am 1. März 1914.

- XXI. Bez., Floridsdorf, Floridsdorfer Hauptstraße 58, K.-Nr. 502, E.-Z. 3, bish. Bes. Theresia Peth, grdb. übertr. an Johann Dobritzhofner, Elisabeth Dobritzhofner, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.
- " " Floridsdorf, Pragerstraße 10, K.-Nr. 361, E.-Z. 169, bish. Bes. Theresia Fischer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Fischer, Karl Fischer, Franz Fischer, je $\frac{1}{2}$, am 2. März 1914.
- " " Jedlese, Jeneweingasse 82, K.-Nr. 170, E.-Z. 5, bish. Bes. Anna Banagl, grdb. übertr. an Josefa Kaucheder, Marie Sommer, August Banagl, Franz Banagl, je $\frac{1}{4}$, am 9. März 1914.
- " " Jedlese, Wenhartgasse 29, K.-Nr. 204, E.-Z. 135, bish. Bes. Andreas Gerschigla, Martha Gerschigla, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Gerschigla $\frac{1}{4}$, Anton Stadtschniger, Martha Stadtschniger, je $\frac{1}{4}$, am 25. März 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf II, Jubiläumstraße 50, K.-Nr. 89 Floridsdorf, E.-Z. 259, bish. Bes. Franz Stlba $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Stlba, $\frac{1}{2}$, am 28. Feb. 1914.
- " " Kagran, Kagranerplatz 6, K.-Nr. 48, E.-Z. 48, bish. Bes. Rudolf Klager $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager $\frac{1}{2}$, am 14. März 1914.
- " " Kagran, Donauefelderstraße 213, K.-Nr. 282, E.-Z. 672, bish. Bes. Franz Schiller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emil Fürth $\frac{1}{2}$, am 24. März 1914.
- " " Donauefeld, Donauefelderstraße 23, K.-Nr. 787, E.-Z. 47, bish. Bes. Georg Niedermeier $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Niedermeier $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Donauefeld, Donauefelderstraße 25, K.-Nr. 788, E.-Z. 48, bish. Bes. Georg Niedermeier $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Niedermeier $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Donauefeld, Siegfriedgasse 61, K.-Nr. 625, E.-Z. 186, bish. Bes. Johann Petritsch, Fanny Petritsch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emil Pazdernik, Antonia Pazdernik, je $\frac{1}{2}$, am 12. März 1914.
- " " Donauefeld, Priebrinetzgasse 8, K.-Nr. 1056, E.-Z. 204, bish. Bes. Anna Rahter, grdb. übertr. an Josefine Lubenta, am 2. März 1914.
- " " Donauefeld, Donauestraße 141, K.-Nr. 862, E.-Z. 742, bish. Bes. Aloisia Schicht, grdb. übertr. an Johanna Schicht, am 3. März 1914.

- II. Bez., P. 1473/171 in die neue E.-Z. 5646 übertragen, E.-Z. 4413, bish. Bes. Karl Roth, Emil Roth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Rieneßl, am 31. März 1914.
- " " P. 1473/134 in die neue E.-Z. 5647 übertragen, E.-Z. 4432, bish. Bes. Karl Roth, Emil Roth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Sejna, am 31. März 1914.
- III. Bez., Teil der P. 2148/2 in E.-Z. 1957 vereint mit P. 2169/17, E.-Z. 261, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2148/2 in E.-Z. 1948 übertragen, vereint mit P. 2169/18, E.-Z. 261, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2148/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 261, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " Teil vom öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 340/1 Bauarea vereint, E.-Z. 863, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Eugenie Kuzicka, am 18. März 1914.
- " " P. 2126/4 Bauarea in E.-Z. 1403 übertragen, E.-Z. 1401, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146 Garten in E.-Z. 1952 vereint mit P. 2169/12, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146 in E.-Z. 1953 vereint mit P. 2169/13, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146 in E.-Z. 1954 vereint mit P. 2169/14, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146 in E.-Z. 1955 vereint mit P. 2169/15, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146, 2148/3 in E.-Z. 1956 vereint mit P. 2169/16, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2146, 2148/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 5148/3 in E.-Z. 1957 vereint mit P. 2169/17, E.-Z. 1402, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 3 02 vom öffentlichen Gut hieher übertragen und vereint mit P. 2169/11, E.-Z. 1908, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Bely Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. März 1914.

- I. Bez., Landtafel 3172/29, 3172/30, 3172/31, 3172/32 in das öffentliche Gut übertragen, Einlagezahl 630, bisheriger Besitzer das Stift Klosterneuburg, grundbücherlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 16. März 1914.
- " " Teil der P. 1125 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 198, bish. Bes. Hans Klauseder, Otto Grundler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. März 1914.
- " " Teil der P. 662 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 274, bish. Bes. die Steyrermühl-Papierfabriks- und Verlags-Gesellschaft in Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. März 1914.
- " " Teile der P. 517/1 in E.-Z. 1182 übertragen, E.-Z. 554, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. März 1914.
- " " Teil der P. 517/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 554, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Israelitische Kultusgemeinde in Wien am 3. März 1914.
- " " Teil der P. 283 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 630, bish. Bes. Josef Hieß $\frac{1}{3}$, Adolf Hieß $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Teil der P. 759 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1455, bish. Bes. Jidor Gehlbard, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. März 1914.
- II. Bez., P. 1315/21, 1315/24 Garten, E.-Z. 1815, bish. Bes. Richard Drafsche Freiherr v. Wartinberg, grdb. übertr. an die Wiener gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft im Zentral-Verband der österreichischen Staatsbeamtenvereine in Wien, reg. G. m. b. H., am 3. März 1914.
- " " P. 2586/7, 2586/8 Wald, E.-Z. 2852, bish. Bes. die prot. Firma Böschner & Helmer, grdb. übertr. an die Oöerr. Siemens-Schuckertwerke, am 7. März 1914.
- " " P. 1473/99, 1473/100, 1473/101 Bauarea, E.-Z. 4833, bish. Bes. Karl Roth, Emil Roth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Jacques Heller, am 10. März 1914.

- III. Bez., Teil der P. 3102 vom öffentlichen Gut hierher übertragen und vereint mit P. 2169/12, E.-Z. 1952, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Betty Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, am 13. März 1914.
- " " Teil der P. 2169/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1948, bish. Bef. Betty Goldschmid, Jenny Behrend, m. Hermine Pfeiffer v. Hochwalden, m. Margarete Pfeiffer v. Hochwalden, m. Richard Pfeiffer v. Hochwalden, m. Magdalena Wölfler, m. Elisabeth Wölfler, m. Franz Wölfler, Hermine Subotitsch, Margarete Romberg, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " P. 2466/1 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2228, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 2357/2, 2367/3, 2367/4, 2368/2 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2413, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 1126/82 Bauarea, E.-Z. 2638, bish. Bef. Theresie Gemeiner, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Gesellschaft, am 13. März 1914.
- " " P. 2471/2 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2673, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 245/4 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2674, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 2356/4 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2704, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 2126/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2889, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " P. 715/1 Bauarea, E.-Z. 3718, bish. Bef. Gräfin Karoline Karatsonyi, grdb. übertr. an Wenzel König, am 5. März 1914.
- " " P. 715/2 Bauarea, E.-Z. 3719, bish. Bef. Gräfin Karoline Karatsonyi, grdb. übertr. an Wenzel König, am 5. März 1914.
- " " P. 2998/11, Bauft. I, 994/1, Bauft. I, E.-Z. 3732, bish. Bef. der L. l. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an Adolf Geiringer, am 9. März 1914.
- " " P. 994/5 Bauarea, E.-Z. 3743, bish. Bef. das k. l. Arar, grdb. übertr. an Ella Hasenöhrl $\frac{1}{100}$, Hans Brückner, Will Brückner, je $\frac{20}{100}$, Wilhelm Brückner $\frac{50}{100}$, am 20. März 1914.
- V. Bez., Teil der P. 48/1 und 48/2 in E.-Z. 368 übertragen, vereint mit P. 50 Bauarea, E.-Z. 370, bish. Bef. Daniel Fuchs, grdb. übertr. an die Genossenschaft der Spengler in Wien, am 6. März 1914.
- " " P. 1276/2 Bauarea, in die neue E.-Z. 2478 übertragen, E.-Z. 1231, bish. Bef. die Kommission für Verkehrsanlagen, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. März 1914.
- " " P. 732/13 Bauarea, E.-Z. 1613, bish. Bef. August Ungethüm, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Ungethüm, Max Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlich, Verlassenschaft nach August Ungethüm, je $\frac{1}{6}$, am 31. März 1914.
- " " P. 728/16 Bauarea, E.-Z. 1615, bish. Bef. August Ungethüm, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Ungethüm, Max Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlich, Verlassenschaft nach August Ungethüm, je $\frac{1}{6}$, am 31. März 1914.
- " " P. 728/17 Bauarea, E.-Z. 1617, bish. Bef. August Ungethüm, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Ungethüm, Max Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlich, Verlassenschaft nach August Ungethüm, am 31. März 1914.
- " " P. 1015/5 Bauarea, E.-Z. 2106, bish. Bef. Robert Friedländer $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an m. Irene Friedländer, m. Max Friedländer, je $\frac{1}{6}$, am 5. März 1914.
- " " P. 615/19 Garten, Bauft. 9, E.-Z. 2432, bish. Bef. der Wiener Bürgerspitalsfonds, grdb. übertr. an die Vereine zur Errichtung und Erhaltung kommerzieller Lehranstalten und gewerblicher Fortbildungsschulen in Wien, am 9. März 1914.
- VI. Bez., Teile vom öffentlichen Gut hierher übertragen und in P. 1064 Bauarea vereint, E.-Z. 148, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Ignaz Steiner, am 10. März 1914.
- " " Teil der P. 1345 Bauarea, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 994, bish. Bef. Josef Beer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. März 1914.
- " " Teil der P. 147 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1093, bish. Bef. Emil Storch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. März 1914.
- VII. Bez., Teil der P. 158 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 473, bish. Bef. Bernhard Wachtl, Salomon Simon Wachtl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. März 1914.
- VII. Bez., Teil der P. 843 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 823, bish. Bef. Gustav Merndl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. März 1914.
- " " Teil der P. 1572 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 874, bish. Bef. Anton Figar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Teil der P. 839 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 756, bish. Bef. Karl Tomas, Karl Viktora, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. März 1914.
- " " Teil der P. 834 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 104, bish. Bef. Karl Weishhaar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. März 1914.
- " " Teile der P. 1294 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 797, bish. Bef. Dr. Ignaz Sussler, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.
- X. Bez., Favoriten, P. 892 Bauarea, E.-Z. 168, bish. Bef. David Kohn, Rosa Kohn, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paula Englisch v. Popparich, am 4. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1871 Bauarea in die neue E.-Z. 3203 übertragen, E.-Z. 411, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Johann Deischler, Theresie Deischler, je $\frac{1}{4}$, Aurelia Blaas $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1872 Bauarea in die neue E.-Z. 3204 übertragen, E.-Z. 411, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Johann Deischler, Theresia Deischler, je $\frac{1}{4}$, Aurelia Blaas $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1873 Bauarea in die neue E.-Z. 3205 übertragen, E.-Z. 411, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Johann Deischler, Theresia Deischler, je $\frac{1}{4}$, Aurelia Blaas $\frac{1}{2}$, am 26. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1t.02/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 499, bish. Bef. Richard Drosche Freiherr v. Martenberg, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1311 Bauarea, E.-Z. 506, bish. Bef. Karl Dachler $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Franz Dachler $\frac{1}{7}$, am 18. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1435/20 Acker, E.-Z. 2230, bish. Bef. Emil Freiherr v. Beyder-Malberg, grdb. übertr. an Hans Freiherr v. Malberg, am 26. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1435/22 Bauarea, E.-Z. 2232, bish. Bef. Emil Freiherr v. Beyder-Malberg, grdb. übertr. an Hans Freiherr v. Malberg, am 26. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1028/1 Acker in E.-Z. 3187 übertragen, E.-Z. 324, bish. Bef. der L. l. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an Georg Neulinger, Anna Neulinger, je $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1424/3 Acker, E.-Z. 2392, bish. Bef. Marie Lederer, grdb. übertr. an Rudolf Kunz, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1145/1 Garten, E.-Z. 3187, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Georg Neulinger, Anna Neulinger, je $\frac{1}{2}$, am 30. März 1914.
- " " Favoriten, Teil vom öffentlichen Gut als P. 2375/3 Weingarten hierher übertragen, E.-Z. 3187, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Georg Neulinger, Anna Neulinger, je $\frac{1}{2}$, am 10. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/9 Acker, E.-Z. 367, bish. Bef. Josef Mayer, Amalia Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonio Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Enrico Scanagatta, je $\frac{1}{4}$, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/10 Acker, E.-Z. 368, bish. Bef. Josef Mayer, Amalie Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonio Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Erico Scanagatta, je $\frac{1}{4}$, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/11 Acker, E.-Z. 369, bish. Bef. Josef Mayer, Amalie Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonio Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Erico Scanagatta, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/12 Acker, E.-Z. 370, bish. Bef. Josef Mayer, Amalia Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonia Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Erico Scanagatta, je $\frac{1}{4}$, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/13 Acker, E.-Z. 371, bish. Bef. Josef Mayer, Amalia Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonio Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Enrico Scanagatta, je $\frac{1}{4}$, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/14 Acker, E.-Z. 372, bish. Bef. Josef Mayer, Amalia Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pietro Scanagatta, Antonio Scanagatta, Dnorato Scanagatta, Enrico Scanagatta, je $\frac{1}{4}$, am 5. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/225 Acker, E.-Z. 935, bish. Bef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/221 Acker, E.-Z. 936, bish. Bef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.

- X. Bez., Inzersdorf-Stadt, P. 816/229 Acker, E.-Z. 939, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 846/219 Acker, E.-Z. 942, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/220 Acker, E.-Z. 943, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/218 Acker, E.-Z. 944, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/217 Acker, E.-Z. 945, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/200 Acker, E.-Z. 974, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/201 Acker, E.-Z. 975, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/202 Acker, E.-Z. 976, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/203 Acker, E.-Z. 977, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/206 Acker, E.-Z. 980, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/213 Acker, E.-Z. 983, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/148 Acker, E.-Z. 1240, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/149 Acker, E.-Z. 1241, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/145 Acker, E.-Z. 1242, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/144 Acker, E.-Z. 1246, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/154 Acker, E.-Z. 1265, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/151 Acker, E.-Z. 1266, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/152 Acker, E.-Z. 1267, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Wilhelm Heller, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/168 Acker als Baustelle, E.-Z. 1029, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Viktor Mondl, am 6. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/174 Acker, E.-Z. 1083, bish. Vef. Martin Lawicka, grdb. übertr. an Anna Lawicka, Wilhelmine Lawicka, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/153 Acker, E.-Z. 1268, bish. Vef. Helene Gräfin Almeida, grdb. übertr. an Georg Jirovec, Cäcilie Jirovec, je $\frac{1}{2}$, am 3. März 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 887/2, 888 Acker, E.-Z. 37, bish. Vef. Anna Kornfeld, grdb. übertr. an Josef Kornfeld, am 11. März 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 902, 903/2, 947/2, 948, 1120, 1765, 1855, 1861/2, 1861/3, 2293, 2294, 2367 Acker, E.-Z. 39, bish. Vef. Dr. Mauriz Ritter v. Rößler $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Rudolf Freiherr v. Rößler, m. Frich Freiherr v. Rößler, Margarete Breza, je $\frac{1}{6}$, am 11. März 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1136 Acker von der E.-Z. 124 Oberlaa-Land hierher übertragen, E.-Z. 765, bish. Vef. Franziska Mozelt, grdb. übertr. an Helene Krausenberger, Rudolf Krausenberger, je $\frac{1}{2}$, am 24. März 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 398/1 Acker, P. 398/2 Bauarea, P. 1228/1 Acker, 1228/2 Bauarea in die E.-Z. 851 übertragen, E.-Z. 15, bish. Vef. Katharina Lechner, grdb. übertr. an Johann Lechner, am 12. März 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1405 Garten in die E.-Z. 850 übertragen, E.-Z. 63, bish. Vef. Marie Buschek, grdb. übertr. an Anna Gfner, am 20. März 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1682/3 Acker in die E.-Z. 851 übertragen, E.-Z. 334, bish. Vef. Katharina Lechner, grdb. übertr. an Johann Lechner, am 12. März 1914.
- XI. Bez., Simmering, P. 748 Acker in die E.-Z. 2112 übertragen, E.-Z. 638, bish. Vef. Anna Graß, Johann Kregamer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an das R. I. Arar, am 14. März 1914.
- " " Simmering, P. 911 Acker in die E.-Z. 2112 übertragen, E.-Z. 703, bish. Vef. Martin Sey, grdb. übertr. an das R. I. Arar, am 6. März 1914.
- " " Simmering, P. 1081/1, 1095/1, 1091/1, 1113, E.-Z. 796, bish. Vef. Rosalia Mayer, grdb. übertr. an Edmund Schloßnigl, am 6. März 1914.
- " " Simmering, P. 1366, 1367 Acker, E.-Z. 898, bish. Vef. Marie Antowitsch $\frac{1}{2}$, Marie Antowitsch, Leopold Antowitsch, Barbara Antowitsch, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Leopold Kafes, Theresia Kafes, je $\frac{1}{2}$, am 24. März 1914.
- " " Simmering, P. 757 Acker in die E.-Z. 2112 übertragen, E.-Z. 1504, bish. Vef. Martin Sey, grdb. übertr. an das R. I. Arar, am 6. März 1914.
- " " Simmering, P. 959/8, 959/9, 955/11, 955/13, 955/14, 955/15, 955/16 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2119, bish. Vef. Theodor Wiala, Marie Wiala, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. März 1914.
- " " Simmering, P. 955/21, 955/22, 959/10, künstiger Straßengrund in E.-Z. 2161 übertragen, E.-Z. 2119, bish. Vef. Theodor Wiala, Marie Wiala, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. März 1914.
- XII. Bez., Gaudenzdorf, P. 130/20, Baufl. 20, E.-Z. 333, bish. Vef. die Neue Wiener Omnibusgesellschaft in Wien, grdb. übertr. an Lambert Hofer, am 18. März 1914.
- " " Gaudenzdorf, P. 130/21, Baufl. 21, E.-Z. 334, bish. Vef. die Neue Wiener Omnibusgesellschaft in Wien, grdb. übertr. an Lambert Hofer, am 18. März 1914.
- " " Hegendorf, P. 353/3 Acker, E.-Z. 330, bish. Vef. Demetrius Strehunec, grdb. übertr. an August Dabnigg, am 18. März 1914.
- " " Hegendorf, P. 399/1 Acker, E.-Z. 765, bish. Vef. Josef Schmußer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schmußer $\frac{1}{2}$, am 23. März 1914.
- " " Hegendorf, P. 374/4 Garten, Baufl. I, E.-Z. 768, bish. Vef. Antonia Pawlowska, grdb. übertr. an Oswald Slama, am 13. März 1914.
- " " Hegendorf, P. 374/5 Garten, Baufl. II, E.-Z. 769, bish. Vef. Antonia Pawlowska, grdb. übertr. an Oswald Slama, am 13. März 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 546 Acker, E.-Z. 2064, bish. Vef. der Niederösterreichische Bauverein, grdb. übertr. an Margarete Petrina, am 16. März 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 193/33 in die E.-Z. 4 übertragen, E.-Z. 733, bish. Vef. die Aktiengesellschaft H. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an Marie Schweifer, Heinrich Schweifer, je $\frac{1}{2}$, am 6. Jan. 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 83/4 Garten, Baufl. 4, E.-Z. 388, bish. Vef. Barbara Cerny, grdb. übertr. an Viktor Zehetner, Elise Zehetner, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 83/5 Garten, Baufl. V, E.-Z. 389, bish. Vef. Barbara Cerny, grdb. übertr. an Viktor Zehetner, Elise Zehetner, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 83/6 Garten, Baufl. VI, E.-Z. 390, bish. Vef. Barbara Cerny, grdb. übertr. an Viktor Zehetner, Elise Zehetner, am 7. März 1914.
- " " Unter-Baumgarten, P. 24/1, Baufl. I, P. 24/4, Baufl. II in die neue E.-Z. 553 übertragen, E.-Z. 11, bish. Vef. Raimund v. Göß, grdb. übertr. an die Firma Karl J. Schmidt & Adolf Mader, G. m. b. H., am 19. März 1914.
- " " Breitensee, P. 277 Acker, E.-Z. 321, bish. Vef. Franz Lang, grdb. übertr. an die Firma Karl Zeiß, am 18. März 1914.
- " " Breitensee, P. 300/3 Acker, Baufl. 12, E.-Z. 756, bish. Vef. Eduard Deneß, grdb. übertr. an Max Kurzhof, am 3. März 1914.
- " " Breitensee, P. 301/8 Acker, Baufl. 6, E.-Z. 763, bish. Vef. Ignaz Fleischner, Fidor Breiner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Kurzweil, am 21. Sept. 1914.
- " " Fieching, P. 577 Garten in die neue E.-Z. 569 übertragen, E.-Z. 9, bish. Vef. Franz Hopfner, grdb. übertr. an Karl Steiner, am 4. März 1914.
- " " Fieching, P. 230/4, 230/5, 231/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 25, bish. Vef. Arnold Wortsman, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.
- " " Fütteldorf, P. 592 Wiese, E.-Z. 278, bish. Vef. Anton Aichinger, grdb. übertr. an Franz Herberth, Leopoldine Herberth, je $\frac{1}{2}$, Marie Herberth, Leopold Herberth jun., Leopold Herberth sen., je $\frac{1}{4}$, am 20. März 1914.
- " " Lainz, P. 258 Weingarten, P. 259 Acker, E.-Z. 148, bish. Vef. Johann Türk $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Türk $\frac{1}{2}$, am 5. März 1914.
- " " Lainz, P. 258 Weingarten, P. 259 Acker, E.-Z. 148, bish. Vef. Wilhelmine Türk, grdb. übertr. an Dr. Ignaz Pamer, Julie Pamer, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.

- XIII. Bez., Lainz, P. 8/12, 1267/19 Acker (Ober-St. Veit), E.-Z. 407, bish. v. die Österreichische Heimstätten-Gesellschaft, reg. G. m. b. H., grdb. übertr. an Johann Kunath, am 13. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/42 künftiger Straßengrund, E.-Z. 577, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Familienhäuser-Bau- und Wohnungs-Genossenschaft „Oftmarkt“, reg. G. m. b. H., am 12. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/4 Acker, Bauft. 4, E.-Z. 581, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/5 Acker, Bauft. 5, E.-Z. 582, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/6 Acker, Bauft. 6, E.-Z. 583, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/8 Acker, Bauft. 8, E.-Z. 585, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/9 Acker, Bauft. 9, E.-Z. 586, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/10 Acker, Bauft. 10, E.-Z. 587, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/11 Acker, Bauft. 11, E.-Z. 588, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/12 Acker, Bauft. 12, E.-Z. 589, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/13 Acker, Bauft. 13, E.-Z. 590, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/14 Acker, Bauft. 14, E.-Z. 591, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/15 Acker, Bauft. 15, E.-Z. 592, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/16 Acker, Bauft. 16, E.-Z. 593, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/19 Acker, Bauft. 19, E.-Z. 596, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 597/20 Acker, Bauft. 20, E.-Z. 597, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 28. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/29 Acker, Bauft. 29, E.-Z. 606, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Lainz, P. 279/31 Acker, Bauft. 31, E.-Z. 608, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefina Schönbach, Franz Vendl, Anna Sztokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Kamillo Friedländer, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. März 1914.
- " " Penzing, P. 477/3 in die E.-Z. 318 übertragen und mit P. 474/1 Garten vereint, E.-Z. 319, bish. Vef. die Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, grdb. übertr. an Karoline Bodenstein, am 26. März 1914.
- XIII. Bez., Penzing, P. 595/32 Acker in die neue E.-Z. 1845 übertragen, E.-Z. 528, bish. Vef. Anna Windbrechtinger, grdb. übertr. an David Päch, am 4. März 1914.
- " " Penzing, P. 474/22 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1146, bish. Vef. Wilhelm Klor, Marie Klor, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jan. 1914.
- " " Penzing, P. 472/7, 472/23 Gärten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1147, bish. Vef. Wilhelm Klor, Marie Klor, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jan. 1914.
- " " Penzing, P. 595/15 Acker, E.-Z. 1515, bish. Vef. Anna Windbrechtinger, grdb. übertr. an Dr. Theinhardt, Nahrungsmittelwerke, G. m. b. H., am 16. März 1914.
- " " Penzing, P. 595/16 Acker, E.-Z. 1516, bish. Vef. Anna Windbrechtinger, grdb. übertr. an Dr. Theinhardt, Nahrungsmittelwerke, G. m. b. H., am 16. März 1914.
- " " Penzing, P. 595/21 Acker, E.-Z. 1526, bish. Vef. Anna Windbrechtinger, grdb. übertr. an David Päch, am 4. März 1914.
- " " Penzing, P. 472/19, 472/5 Gärten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1684, bish. Vef. Wilhelm Klor, Marie Klor, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jan. 1914.
- " " Penzing, P. 623/32 Acker, E.-Z. 1439, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an August Willich, Anna Willich, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.
- " " Penzing, P. 830 Acker, P. 632/31, Bauft. 2, E.-Z. 1889, bish. Vef. Johann Wolf, grdb. übertr. an Bertha Wolf, am 18. März 1914.
- " " Speifing, P. 28/2 Garten in die neue E.-Z. 629 übertragen, E.-Z. 13, bish. Vef. Helene Weller $\frac{2}{3}$, Olga Katschka $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Rudolf Zillinger, Wilhelmine Zillinger, je $\frac{1}{2}$, am 20. Feb. 1914.
- " " Speifing, P. 320/3, 320/17, 320/18, 320/19 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 152, bish. Vef. Johann Zechmann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " Speifing, P. 364/4, 364/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 344, bish. Vef. Sebastian Nitsch $\frac{1}{2}$, Dr. Karl Gering, Klara Gering, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. März 1914.
- " " Speifing, P. 405/18, 406/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 434, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Feb. 1914.
- " " Speifing, P. 320/16, 320/17, 319/6, 320/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 532, bish. Vef. Josef Bisecker, Amalia Bisecker, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Feb. 1914.
- " " Speifing, P. 320/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 602, bish. Vef. Josef Bisecker, Amalia Bisecker, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Feb. 1914.
- " " Speifing, P. 363/17, 363/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 607, bish. Vef. Sebastian Nitsch $\frac{1}{2}$, Dr. Karl Gering, Klara Gering, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Dez. 1913.
- " " Ober-St. Veit, P. 882 Acker, E.-Z. 744, bish. Vef. Katharina Lechner, grdb. übertr. an Karl Lechner, am 12. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 975 Wiese, E.-Z. 827, bish. Vef. Katharina Lechner, grdb. übertr. an Karl Lechner, am 12. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 977, 983 Wiesen, E.-Z. 829, bish. Vef. Katharina Lechner, grdb. übertr. an Karl Lechner, am 12. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 376/16 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1118, bish. Vef. Theresia Schwatinsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 1217/20 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1537, bish. Vef. Karl Limbach, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 258 Acker in die E.-Z. 519 übertragen und mit P. 261/7 vereint, E.-Z. 198, bish. Vef. das I. I. Arar, grdb. übertr. an Georg Zachariades, am 1. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 137/8, 137/18 Gärten, E.-Z. 501, bish. Vef. Siegmund Brunner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 157/19 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 503, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. März 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 139/11 Baustelle, Fragment 12, E.-Z. 550, bish. Vef. Siegmund Brunner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. März 1914.
- " " Hütteldorf, P. 25/2 Garten, E.-Z. 613, bish. Vef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Sturany, Dr. Rudolf Sturany, Leopoldine Kirnbauer, Valerie Sturany, m. Fritz Sturany, je $\frac{1}{12}$, Moritz Sturany, Hilba Novotny, je $\frac{1}{24}$, am 7. März 1914.
- XV. Bez., P. 206/77, Bauft. I, E.-Z. 912, bish. Vef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, grdb. übertr. an Franz Spießauer, am 23. März 1914.

XV. Bez., P. 206/72, Baust. 1, E.-Z. 915, bish. Bes. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Frühwirth, Raimund Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.

" " P. 206/111, Baust. 1, E.-Z. 922, bish. Bes. Jakob Guthertz, grdb. übertr. an Max Kreisler, am 11. März 1914.

" " P. 206/211, Baustelle 5, E.-Z. 1085, bish. Bes. Leopold Stiafny, grdb. übertr. an Eleonore Esther Lea, am 11. März 1914.

" " P. 206/472, Baust. 6, E.-Z. 1262, bish. Bes. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emanuel Ehrlich, am 18. März 1914.

" " P. 206/519, Baustelle 7, Block 39, E.-Z. 1309, bish. Bes. Eisse Jemunn, grdb. übertr. an Alfred Konnerth, am 19. März 1914.

" " P. 206/547, Baust. 10, Block 44, E.-Z. 1337, bish. Bes. die Firma Brüder Lissiansky, grdb. übertr. an den Krankenunterstützungs- und Leichenkostenversicherungsverein "St. Georg", reg. Hilfskassa in Wien, am 29. März 1914.

" " P. 206/548, Baust. 11, Block 44, E.-Z. 1338, bish. Bes. die Firma Brüder Lissiansky, grdb. übertr. an den Krankenunterstützungs- und Leichenkostenversicherungsverein "St. Georg", reg. Hilfskassa in Wien, am 29. März 1914.

" " P. 206/619, Baust. 2, Block 57, E.-Z. 1407, bish. Bes. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Jolly, Barbara Jolly, je $\frac{1}{2}$, am 24. März 1914.

XVI. Bez., Dttakring, P. 251/1 Weingarten, P. 252/1 Weide, E.-Z. 343, bish. Bes. Josefa Wimmer, grdb. übertr. an Karl Wimmer, am 14. Feb. 1914.

" " P. 598, Baust. 1, P. 598/3, Baust. 2, P. 598/4, Baust. 3, P. 598/5, Baust. 4, E.-Z. 662, bish. Bes. Angela Blümel, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Bau-Genossenschaft für Lehrer in Wien, reg. G. m. b. H., am 20. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 506/6, 506/7 Baustellen, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1436, bish. Bes. Sidonie Frommer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 1923 Baustelle, E.-Z. 1604, bish. Bes. die Firma A. Herzog & Sohn, Rudolf Herzog, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Scheffel, am 8. März 1914.

" " Dttakring, P. 738/8 Baustelle, E.-Z. 2306, bish. Bes. Marie Federer, grdb. übertr. an Richard Grünwald, am 13. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 2831/1, 2816/3 Baustellen, E.-Z. 2505, bish. Bes. Anton Krones $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosa Krones Edle v. Pichtenhausen $\frac{1}{4}$, am 1. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/24 Baustelle, E.-Z. 2611, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/2 Baustelle, E.-Z. 2612, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/30 Baustelle, E.-Z. 2617, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/31 Baustelle, E.-Z. 2618, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/32 Baustelle, E.-Z. 2620, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/34 Baustelle, E.-Z. 2621, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/35 Baustelle, E.-Z. 2622, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/36 Baustelle, E.-Z. 2623, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/37 Baustelle, E.-Z. 2624, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/38 Baustelle, E.-Z. 2625, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

XVI. Bez., Dttakring, P. 774/39 Baustelle, E.-Z. 2626, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefa Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/40 Baustelle, E.-Z. 2627, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefa Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/41 Baustelle, E.-Z. 2628, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefa Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/42 Baustelle, E.-Z. 2629, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefa Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefina Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, P. 774/43 Baustelle, E.-Z. 2630, bish. Bes. Johann Albertini $\frac{10}{40}$, grdb. übertr. an Josefa Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefa Albertini, je $\frac{1}{10}$, am 14. Feb. 1914.

" " Dttakring, Teil der P. 999/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2882, bish. Bes. Ferdinand Balda, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. März 1914.

" " Dttakring, P. 818/2 Baustelle, E.-Z. 3001, bish. Bes. Josef Safar, Antonia Safar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Hoydn, Aloisia Hoydn, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.

" " Dttakring, P. 1657/15 Fragment, P. 818/20 Baustelle, E.-Z. 3088, bish. Bes. Josef Safar, Antonia Safar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Hoydn, Aloisia Hoydn, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.

" " Dttakring, P. 1657/16, Baust. 10, E.-Z. 3089, bish. Bes. Josef Safar, Antonia Safar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Hoydn, Aloisia Hoydn, je $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.

" " Dttakring, P. 506/3, Baust. I, E.-Z. 3438, bish. Bes. Sidonie Frommer, grdb. übertr. an Johann Geppert, am 12. März 1914.

" " Dttakring, P. 506/4, Baust. 3, E.-Z. 3439, bish. Bes. Sidonie Frommer, grdb. übertr. an Johann Geppert, am 12. März 1914.

" " Dttakring, P. 506/5, Baust. IV, E.-Z. 3440, bish. Bes. Sidonie Frommer, grdb. übertr. an Johann Geppert, am 22. März 1914.

XVII. Bez., Dornbach, P. 684/1, 694 Wiesen, P. 684/2 Steinriegel, E.-Z. 309, bish. Bes. Elisabeth Reiter $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. März 1914.

" " Dornbach, P. 695 Wiese, E.-Z. 311, bish. Bes. Elisabeth Reiter $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien $\frac{1}{3}$, am 28. März 1914.

" " Dornbach, P. 1118/12, 1118/11 Baust. 2, 3, E.-Z. 457, bish. Bes. Jakob Schweizer, Georg Schweizer jun., Karl Schweizer, Ludwig Schweizer, Hermine Fleischhader, Berta Tomtschil, Ottilie Schweizer, verehel. Hartmann, m. Josef Schweizer, m. Heinrich Schweizer, Aurelia Kirchenhofer, verehel. Roggen, Franz Kirchenhofer, Jakob Kirchenhofer, m. Emma Kirchenhofer, grdb. übertr. an Aloisia Vogt, am 4. März 1914.

" " Dornbach, P. 652, Weingarten, Ader, P. 654 Wiese, E.-Z. 528, bish. Bes. Anna Schwach, Katharina Winter, geb. Schwach, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Philipp Ritter v. Schoeller, am 20. Feb. 1914.

" " Dornbach, P. 677/1 Garten, P. 677/2 Wiese, E.-Z. 529, bish. Bes. Karoline Bürger, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Lang, am 8. März 1914.

" " Dornbach, P. 692/1 Wiese, P. 692/2 Ader, E.-Z. 600, bish. Bes. Elisabeth Reiter $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien $\frac{1}{3}$, am 28. März 1914.

" " Dornbach, P. 696 Ader, E.-Z. 601, bish. Bes. Elisabeth Reiter $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien $\frac{1}{3}$, am 28. März 1914.

" " Hernalz, P. 767 Baustelle, E.-Z. 1510, bish. Bes. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an die Firma Franz Simlinger's Söhne, am 10. März 1914.

" " Hernalz, P. 769 Baustelle, E.-Z. 1511, bish. Bes. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an die Firma Franz Simlinger's Söhne, am 10. März 1914.

" " Hernalz, P. 326/9 Garten, P. 1103 Bauareca, E.-Z. 1828, bish. Bes. Johann Albertini, grdb. übertr. an Josefina Albertini, m. Johanna Albertini, m. Franz Albertini, m. Josefa Albertini, je $\frac{1}{4}$, am 16. März 1914.

" " Hernalz, P. 523/4, Baust. 3, E.-Z. 1895, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft, der Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Haas, Anna Haas, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.

" " Hernalz, P. 1105 Garten, E.-Z. 2025, bish. Bes. Franz Ulreich, Emilie Ulreich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Tremmel, Anna Tremmel, je $\frac{1}{2}$, am 12. März 1914.

- XVIII. Bez., Gersthof, Teil der P. 76 und 77/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 38, bish. Bes. Hermine Kepingner, Anna Maria Kepingner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Feb. 1914.
- " " Gersthof, P. 173/4 Wiese, P. 186/5 Acker, E.-Z. 774, bish. Bes. Dominik Habernal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Habernal $\frac{1}{2}$, am 31. März 1914.
- " " Gersthof, P. 120/7 Acker, Baustelle 2, E.-Z. 926, bish. Bes. Rudolf Beck, grdb. übertr. an Rudolf Kann, am 20. März 1914.
- " " Gersthof, P. 120/9 Acker, Baufl. III, E.-Z. 927, bish. Bes. Rudolf Beck, grdb. übertr. an Dr. Elias Klitz, am 21. März 1914.
- " " Neustift am Walde, P. 325 Weingarten, P. 330/20 Weide, E.-Z. 22, bish. Bes. m. Leopoldine Schreiberlechner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Hirschauer $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Neustift am Walde, P. 470/1 Wiese, E.-Z. 154, bish. Bes. m. Leopoldine Schreiberlechner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Hirschauer $\frac{1}{2}$, am 7. März 1914.
- " " Neustift am Walde, P. 398/8 Wiese in die E.-Z. 276/XIX., Ober-Sievering übertragen, E.-Z. 291, bish. Bes. Josef Wedel, grdb. übertr. an Theresie Grill, am 23. März 1914.
- " " Neustift am Walde, P. 398/31 Wiese in die E.-Z. 89/XIX., Ober-Sievering übertragen, E.-Z. 291, bish. Bes. Josef Wedel, grdb. übertr. an Marie Schachinger, Karl Schachinger, je $\frac{1}{2}$, am 23. März 1914.
- " " Pöygleinsdorf, P. 390/1 Weingarten, P. 390/2 Wiese, E.-Z. 325, bish. Bes. Michael Dtinger, Barbara Dtinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Kaiser, Regine Kaiser, je $\frac{1}{2}$, am 18. März 1914.
- " " Pöygleinsdorf, P. 554/144 vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 554/86 Acker vereint, E.-Z. 424, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Dr. Johann Eichy, Anna Eichy, je $\frac{1}{2}$, am 24. Feb. 1914.
- " " Pöygleinsdorf, P. 558/16 Acker, E.-Z. 458, bish. Bes. Paula Fintl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Robert Fleischmann, Felix Fleischmann, Rosa Fintl, je $\frac{1}{2}$, am 9. März 1914.
- " " Pöygleinsdorf, P. 240/3, 243/2 Gärten, P. 239/2, 244/2 Weingärten als künstiger Straßengrund in E.-Z. 884 übertragen, E.-Z. 879 bish. Bes. Friedrich Regensstreif, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. Jan. 1914.
- " " Währing, P. 603/1 Garten, E.-Z. 781, bish. Bes. Emma Habiger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Richard Habiger $\frac{1}{2}$, am 4. März 1914.
- " " Währing, P. 605/1, 606/2 Garten, E.-Z. 782, bish. Bes. Emma Habiger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Richard Habiger $\frac{1}{2}$, am 4. März 1914.
- " " Währing, P. 765/3 Wiese, E.-Z. 1260, bish. Bes. Franz Schachinger, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, am 17. März 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, P. 638 Wiese, 639 Weingarten, E.-Z. 3, bish. Bes. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl, Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, P. 1067/1, P. 1067/2 Garten, E.-Z. 8, bish. Bes. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl, Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, P. 1166/2 Weg, vom öffentlichen Gut hierher übertragen, E.-Z. 35, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Schredl, am 17. März 1914.
- " " Grinzing, P. 620/2 Weingarten, E.-Z. 70, bish. Bes. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl, Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, P. 784 Weingarten, E.-Z. 382, bish. Bes. Andreas Högl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Högl $\frac{1}{4}$, Andreas Högl, Anton Högl, Rudolf Högl, Anna Schott, je $\frac{1}{10}$, am 13. März 1914.
- " " Grinzing, P. 443/11 Straßengrund in die neue E.-Z. 787 übertragen, E.-Z. 481, bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. März 1914.
- " " Grinzing, P. 443/17 Weingarten, in die neue E.-Z. 789 übertragen, E.-Z. 481, bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. März 1914.
- " " Grinzing, P. 443/12, 443/13, 443/14, 443/15, 443/16 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 481, bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Feb. 1914.
- " " Grinzing, P. 439/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 733, bish. Bes. die Kongregation der Oblaten des heil. Franz von Sales, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. März 1914.
- " " Grinzing, P. 439/5 Weingarten als Straßengrund in die neue E.-Z. 788 übertragen, E.-Z. 733, bish. Bes. die Kongregation der Oblaten des heil. Franz von Sales, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. März 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, P. 436 4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 734, bish. Bes. die Kongregation des Franz von Sales, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. März 1914.
- " " Grinzing, P. 450/19, 450/40 Acker, E.-Z. 754, bish. Bes. Emil Herzka, Zella Herzka, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Wassermann, Julie Wassermann, je $\frac{1}{2}$, am 12. März 1914.
- " " Grinzing, P. 443/9, 443/10 Weingärten, E.-Z. 785, bish. Bes. Stephan Esders, grdb. übertr. an Wilhelm Meute, am 28. März 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 702/1 Acker, P. 702/2 Weingarten, E.-Z. 50, bish. Bes. Katharina Huber, grdb. übertr. an Ignaz Huber, am 13. März 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 900 Weingarten, E.-Z. 460, bish. Bes. Johann Ruth, Anna Ruth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Rudenbauer, Marie Rudenbauer, je $\frac{1}{2}$, am 6. März 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 890/1 Acker, P. 890/3 Weide, P. 890/4 Wiese, E.-Z. 476, bish. Bes. Anna Tereb $\frac{1}{100}$, grdb. übertr. an Adolf Kubat $\frac{1}{100}$, am 22. März 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 890/1 Acker, P. 890/3 Weide, P. 890/4 Wiese, E.-Z. 476, bish. Bes. Josefina Hrdinka $\frac{1}{100}$, grdb. übertr. an Adolf Kubat $\frac{1}{100}$, am 27. März 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 744/2 Weingarten, P. 1002/3 Weide, E.-Z. 841, bish. Bes. Adele Obrist, grdb. übertr. an Karl Schuller, am 7. März 1914.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 226 Garten, E.-Z. 118, bish. Bes. Anna Pemsel, grdb. übertr. an m. Josef Pemsel, am 10. März 1914.
- " " Rußdorf, P. 541, 542, Weingärten, E.-Z. 574, bish. Bes. Karoline Tier, grdb. übertr. an Friedrich Bed $\frac{1}{2}$, Kamilla Bed $\frac{1}{2}$, am 25. Feb. 1914.
- " " Rußdorf, P. 579/2 Wiese, E.-Z. 582, bish. Bes. Anna Tereb $\frac{1}{100}$, grdb. übertr. an Adolf Kubat $\frac{1}{100}$, am 22. März 1914.
- " " Rußdorf, P. 579/2 Wiese, E.-Z. 582, bish. Bes. Josefina Hrdinka $\frac{1}{100}$, grdb. übertr. an Adolf Kubat $\frac{1}{100}$, am 27. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 680/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 211, bish. Bes. Theresie Bortrefflich, Berta Laub, Oskar Marmorek jun., Friedrich Marmorek, Charlotte Schen, m. Jda Klapp, m. Elsa Abeles, Hugo Marmorek, m. Paula Marmorek, m. Gustav Marmorek, m. Frieda Marmorek, m. Adele Marmorek, m. Sophie Marmorek, je $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 554/12, 554/13, 554/14 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 251, bish. Bes. Theresie Soini, Karl Sagl, je $\frac{1}{2}$, Johann Sagl, Katharina Sagl, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Feb. 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 704/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 484, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 704/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 484, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Theresie Bortrefflich, Berta Laub, Oskar Marmorek jun., Friedrich Marmorek, Hugo Marmorek, m. Paula Marmorek, m. Gustav Marmorek, m. Frieda Marmorek, m. Adele Marmorek, m. Sophie Marmorek, Charlotte Schen, Jda Klapp, Elsa Abeles, je $\frac{1}{12}$, am 5. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 585/13 Acker und Garten, Baufl. VIII in die neue E.-Z. 1715 übertragen, E.-Z. 1076, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, E. m. b. H., grdb. übertr. an Theodor Schreier, Anna Schreier, je $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 807/3 Acker als Baustelle III, E.-Z. 1709, bish. Bes. Ferdinand Riedl, grdb. übertr. an Alfred Zrajsek, am 29. März 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 776 Acker, E.-Z. 168, bish. Bes. Wilhelm Spitzer $\frac{1}{4}$, Rosa Magyar $\frac{1}{6}$, Rosa Haas $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Franz Trenta jun., Marianne Trenta, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 774, 775 Acker, E.-Z. 575, bish. Bes. Wilhelm Spitzer $\frac{1}{4}$, Rosa Magyar $\frac{1}{6}$, Rosa Haas $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Franz Trenta jun., Marianne Trenta, je $\frac{1}{2}$, am 27. März 1914.
- XX. Bez., P. 4401 Wiese, E.-Z. 1463, bish. Bes. Max Wahlberg, Hildegarde Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Wahlberg jun., Friedrich Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, am 11. Feb. 1914.
- " " P. 3774/10 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2182, bish. Bes. die Firma C. M. Chwalla & Söhne, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Feb. 1914.
- " " P. 3770/14 Garten, P. 3773/33 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2193, bish. Bes. die Allgemeine österreichische Bau-Gesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Feb. 1914.
- " " Teile der P. 3653/5, 3653/6, 3653/7, 3653/8 Garten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2196, bish. Bes. der k. k. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Feb. 1914.

- XX. Bez. P. 4400, E.-Z. 2577, bish. Bes. Max Wahlberg, Hildegarde Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Wahlberg jun., Friedrich Wahlberg, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " P. 4515 Wald, E.-Z. 2608, bish. Bes. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Adolf Knina, am 11. März 1914.
- " " P. 4720 Bauarea, E.-Z. 2608, bish. Bes. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an die protokollierte Firma Adolf Knina, am 11. März 1914.
- " " P. 4720 Bauarea, E.-Z. 2609, bish. Bes. Berthold Nachslup, grdb. übertr. an die Bau- und Grundverwertungs-Gesellschaft m. b. S., am 24. Feb. 1914.
- " " P. 4433 Wald, E.-Z. 2796, bish. Bes. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an Anton Syrowatka, am 7. März 1914.
- " " P. 3657/3, 3659/11 Bauarea, E.-Z. 4960, bish. Bes. Leopold Markstein, grdb. übertr. an Karl Maruna, am 27. März 1914.
- " " P. 3820/2 Bauarea, P. 3821/11, 3820/12, 3821/13 Gärten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 5432, bish. Bes. Siegfried Schenk, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Feb. 1914.
- " " P. 4721 Bauarea, E.-Z. 5494, bish. Bes. Berthold Nachslup, grdb. übertr. an die Bau- und Grundverwertungs-Gesellschaft m. b. S., am 24. Feb. 1914.
- " " P. 4722 Bauarea, E.-Z. 5495, bish. Bes. Berthold Nachslup, grdb. übertr. an die Bau- und Grundverwertungs-Gesellschaft m. b. S., am 24. Feb. 1914.
- " " P. 4723 Bauarea, E.-Z. 5496, bish. Bes. Berthold Nachslup, grdb. übertr. an die Bau- und Grundverwertungs-Gesellschaft m. b. S., am 24. Feb. 1914.
- " " P. 4719/4, 4719/5, 4719/6, 4719/7, 4719/8, 4719/9 Weiden, E.-Z. 5502, bish. Bes. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an die Firma Sch. Pertrams, Erste Patentlinie- und Blechrohrenfabrik in Wien, am 3. März 1914.
- XXI. Bez., Aspern, P. 768 Acker, P. 769 Acker in die neue E.-Z. 467 übertragen, E.-Z. 56, bish. Bes. Leopold Springenfels, Theresia Springenfels, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Henriette Berkowitz, am 20. März 1914.
- " " Aspern, P. 421 Bauarea mit Scheuer, P. 420 Acker in die neue E.-Z. 466 übertragen, E.-Z. 79, bish. Bes. Franz Jettbauer, grdb. übertr. an Adolf Oberleuthner, Leopoldine Oberleuthner, je $\frac{1}{2}$, am 6. März 1914.
- " " Stadlau, P. 468/7, 469/2 Straße, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 84, bish. Bes. Johann Bauer, Barbara Bauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.
- " " Stadlau, P. 439/3 Straße, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 84, bish. Bes. Johann Bauer, Barbara Bauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. März 1914.
- " " Stadlau, P. 471/12, 470/3 Straße, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 88, bish. Bes. Hans Oberleuthner, Marie Oberleuthner, Johann Bauer, Barbara Bauer, je $\frac{1}{6}$, Johann Jenoch $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien am 17. März 1914.
- " " Stadlau, P. 560/3 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 89, bish. Bes. Hans Oberleuthner, Marie Oberleuthner, Johann Bauer, Barbara Bauer, je $\frac{1}{6}$, Johann Jenoch $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.
- " " Stadlau, P. 440/3, 479/2 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 90, bish. Bes. Hans Oberleuthner, Marie Oberleuthner, Johann Bauer, Barbara Bauer, je $\frac{1}{6}$, Johann Jenoch $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.
- " " Stadlau, P. 463/7, 464/3 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 234, bish. Bes. Edwin Cooper, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " Stadlau, P. 463/10, 467/9 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 250, bish. Bes. Edwin Cooper, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " Stadlau, P. 463/12, 467/11 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 256, bish. Bes. Viktor Schnabl, Richard Schnabl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " Stadlau, P. 557/2 Straße in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 330, bish. Bes. Garde Möbde A. S., Josef Püschütz & Söhne, Portois, Fix & Komp., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Jan. 1914.
- " " Stadlau, P. 586/3 Bauarea vom öffentlichen Gute mit R. Nr. 178 Schöpfwerk in die neue E.-Z. 340 übertragen, E.-Z. 340, bish. Bes. Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Feb. 1914.
- " " Leopoldau, P. 1644 Acker in E.-Z. 758 übertragen, E.-Z. 20, bish. Bes. Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Erste Brünner Maschinenfabriks-Gesellschaft, am 29. März 1914.

- XXI. Bez. Leopoldau, P. 1518/8, 1519/7, 1526/5 Acker, E.-Z. 651, bish. Bes. Anna Blascha, grdb. übertr. an Karl Bohatsch, am 16. März 1914.
- " " Floridsdorf, P. 417/37 Garten, in E.-Z. 214 Groß-Zedlersdorf II, E.-Z. 372, bish. Bes. Antonia Schöppel, grdb. übertr. an die Firma Floridsdorfer Brotfabriks-Aktiengesellschaft, am 5. Feb. 1914.
- " " Zedlesee, P. 249, 250 Acker, E.-Z. 27, bish. Bes. Marie Eh, grdb. übertr. an Rudolf Dengler, am 22. März 1914.
- " " Zedlesee, P. 654/8, Baufestenteil 7 in die neue E.-Z. 523 übertragen, E.-Z. 497, bish. Bes. Franz Nictner, grdb. übertr. an Julius Schwiher, am 18. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 223, 527, 528, 529 und 1492 Acker, in die neue E.-Z. 1104 übertragen, E.-Z. 8, bish. Bes. Anna Böhm, grdb. übertr. an Adelheid Scherer, am 20. Feb. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 30/9 Acker in die neue E.-Z. 1107 übertragen, E.-Z. 8, bish. Bes. Anna Böhm, grdb. übertr. an Karl Böhm, Marie Böhm, je $\frac{1}{2}$, am 28. Feb. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, P. 521 Acker in die E.-Z. 11, übertragen, E.-Z. 10, bish. Bes. Anna Böhm, grdb. übertr. an Adelheid Scherer, am 20. Feb. 1914.
- " " Kagran, P. 683, 1007 Acker, P. 1120 Garten, E.-Z. 349, bish. Bes. Martin Schöpfel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Schöpfel, Anna Marie Schöpfel, Marie Magdalena Schöpfel, je $\frac{1}{12}$, am 20. März 1914.
- " " Kagran, P. 366, 679/1, 680, 1048, 1052, 682, 890, 1054 Acker, E.-Z. 475, bish. Bes. Rudolf Klager $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager $\frac{1}{6}$, am 14. März 1914.
- " " Kagran, P. 681 Garten, E.-Z. 603, bish. Bes. Rudolf Klager $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager $\frac{1}{6}$, am 14. März 1914.
- " " Kagran, P. 144/41 Acker, P. 1260/19, 1260/25 Wege, E.-Z. 647, bish. Bes. Rudolf Klager $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager $\frac{1}{6}$, am 14. März 1914.
- " " Kagran, P. 511/1, 511/2, 557, 559, 592, 593, 693, 1004, 694, 1005 Acker, E.-Z. 830, bish. Bes. Rudolf Klager, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager, am 13. März 1914.
- " " Kagran, P. 486/1, 489/1 Acker, E.-Z. 930, bish. Bes. Rudolf Klager, grdb. übertr. an Wilhelmine Klager, am 14. März 1914.
- " " Hirschstetten, Teil der P. 567 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 5, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Hirschstetten, P. 520/4 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 37, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Hirschstetten, P. 520/7 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 237, bish. Bes. Josef Zauner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Hirschstetten, P. 223/9 Acker, in E.-Z. 5 übertragen, E.-Z. 277, bish. Bes. Alfred Schweiger, Luise Schweiger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Hirschstetten, P. 223/7, 223/8 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 277, bish. Bes. Alfred Schweiger, Louis Schweiger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. März 1914.
- " " Donauefeld, P. 340 Bauarea, E.-Z. 433, Georg Niedermeier $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Niedermeier $\frac{1}{2}$, am 20. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 411 Acker in die E.-Z. 1105, E.-Z. 8, bish. Bes. Anna Böhm, grdb. übertr. an Josef Böhm, am 24. Feb. 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 287/8 Acker in die E.-Z. 1106, E.-Z. 8, bish. Bes. Anna Böhm, grdb. übertr. an Anna Berger, am 24. Feb. 1914.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Nr. Abt. VI, 3328.

30. September 1914.

- Regulierung und Neupflasterung der Speisingerstraße zwischen Verbindungsbahn und Feldkellerergasse im XIII. Bezirke.
- Erdb- und Pflasterungsarbeiten, Steinfuhrwerk und Herstellung von Klinkertrottoiren.
- Höfkl Karl — Aufzahlung 3% für sämtliche Arbeiten inklusive Klinkerpflasterung.
- Finko Kaspar — Nachlaß 11% für Erd- und Pflasterungsarbeiten. Aufzahlung 5% für Steinfuhrwerk. Kostenanschlagspreise für Klinkerpflasterung.

- Schattauer J. — Aufzahlung 13% für Klinkerpfasterung.
 Unter-Themenauer Tonwarenfabrik Johann Fürst v. Riechtenstein
 — Aufzahlung 15.75% für Klinkerpfasterung.
 Gebrüder Andrae — Aufzahlung 15% für Klinkerpfasterung.
 Lederer & Reffenyi — Aufzahlung 15.5% für Klinkerpfasterung.

* * *

M. Abt. VI, 3827.

30. September 1914.

Straßenherstellung auf der Erdbergerlande längs der Neubauten, Ecke
 Wassergasse im III. Bezirke.

- Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.
 Kraft Franz — Nachlaß 3% für sämtliche Arbeiten.

* * *

M. Abt. IX, 3746.

30. September 1914.

Hauptkanalisierung der Kontumazanlage im XI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten ausschließlich der Lieferung der hy-
 draulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 54.263 K 65 h.

- Hzechaczel Ed. — Nachlaß 9.7%.
 Ing. C. Aueried & Komp. — Aufzahlung 3%.
 Kella S. & Komp. — Nachlaß 18.4%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

M. Abt. III, 6594.

Notstandsarbeiten. Abgrabungen auf dem Buckelacker im XIII. Bezirke.

Deichgräberarbeiten und Fuhrwerksleistung. Genehmigte
 Mehrkosten 17.840 K.

- Zeheuner Viktor u. Lauber Emil
 — Nachlaß 8%.

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

26. August 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Martinet Leopoldine — Übernahme zum Waschen und Wäscheputzen —
 XVI., Hasnerstraße 2.
 Marx Josefa, geb. Ulrich — Wanderhandel mit Grünwaren, Gemüse,
 Obst und Naturblumen im Wiener Gemeindegebiete ohne Prater.
 Madel Franz — Schuhmacher — XVI., Wurlthergasse 24.
 Nimmervoll Anton — Zuckerbäcker — XVI., Ottakringerstraße 240.
 Bernegr Josef — Schlosser — XVI., Hasnerstraße 103.
 Pubil Franz — Kleidermacher — XVI., Koppstraße 59.
 Reis Marie — Trödlergewerbe — XXI., Stadlauerstraße 39.
 Weinwein Franziska, geb. Filla — Virtualienhandel — XXI., Brünner-
 straße 8.
 Nischla Anna Viktoria — Verschleiß von Kurz- und Galanteriewaren zc.
 — XVI., Lindauergasse 9.
 Schwarz Rosa — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XV.,
 Viktoriagasse 9.
 Soutup Marie — Übernahme zum Wäscheputzen, Chemischputzen, Färben
 und Appretieren — XVI., Kirchstetterngasse 50 a.
 Sperl Leopoldine, geb. Anderb — Marktvirtualienhandel — XVI.,
 Yppenplatz, Markt.

Steinhardt Wilhelmine — Übernahme zum Chemischputzen, Färben,
 Appretieren und Wäscheputzen — XVI., Thalialstraße 67.

Stehl Barbara — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Hüttel-
 dorferstraße 202.

Swoboda Josef — Elektrotechniker — IX., Porzellangasse 7 b.

Terz Anton — Handel mit Musikinstrumenten und einschlägigen Artikeln
 — XVI., Menzelgasse 20.

Tristety Franz — Marktvirtualienhandel — XVI., Yppenplatz, Markt.

Bitovec & Barth, Gesellschafter: 1. Ferdinand Bitovec, 2. Stephan
 Barth — Kleidermachergewerbe — I., T. getthoffstraße 7.

Wesler Michael — Kleinfuhrwerksgewerbe — XXI., Kaiserhühnenstraße
 Konfr.-Nr. 66.

Werther Johann — Zimmermeister — XXI., Wimpffengasse 33.

Welnicek Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Haberl-
 gasse 16.

Zöschbauer Karl — Gastwirt — XVI., Dooakergasse 27.

* * *

27. August 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Adler Alfons — Antiquitätenhandel beschränkt — I., Schottenring 23.

Asbestfußboden-Erzeugung Franz Pachowsky, Inhaber: Franz Pachowsky
 — Erzeugung von fugenfreien Asbestfußböden — XVI., Albrechtskreithgasse.

Braun Ferdinand — Hufschmiedgewerbe — XIV., Schwendergasse 41.

Breitfeller Marie — Virtualien-Verschleiß — X., Inzerdorferstraße 97.

Eder Amalia — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln,
 Sodawasser, Marmeladen und Fruchtsäften, — X., Herndlgasse 2.

Echhart Charlotte, geb. Hahn — Gemischtwarenhandel und Verschleiß
 von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Magda-
 lenenstraße 8.

Theodor Etti, Kommanditgesellschaft, persönlich haftende Gesellschafter:
 Friedrich Etti, Remigius Etti, Geschäftsführer: Otto Reinte — Fabriks-
 mäßige Erzeugung von Senf-, Suppen-, Gemüse- und Obst-Konserven — X.,
 Gndrunstraße 115.

Figar Marie — Wäschewaren-Erzeugung — X., Quellenstraße 169.

Garby, Metalgef. m. b. S., Geschäftsführer: Ulrich Garby — Fabriks-
 mäßige Erzeugung und Vertrieb von Metall- und Aluminiumlegierungen —
 X., Van der Müll-Gasse 20.

Graß Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 99.

Körbler Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIX., Silbergasse 16.

Jakob Lohner & Komp., Alleinhaber: Ludwig Lohner — Fabriks-
 mäßige Erzeugung von Fingfahrzeugen — XXI., Donauefelderstraße 79.

Neubauer Anna — Hand- und Nagelpflege, sowie Gesichtsmassage be-
 schränkt — I., Wollzeile 6.

Rigini Barbara, geb. Bäumer — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle
 — VII., Wimpergasse 22.

Oberwiesler Motorengef. m. b. S., Gesellschafter: Otto Altmann —
 Mechanikergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 72.

Racz Emmerich — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Schleiergasse (Stall).

Rais Marie — Pfadlergewerbe — VII., Mariabühlerstraße 64.

Rosner Leopold — Fleisch-Verschleiß — VII., Zieglergasse 94.

Fritz Saran, Gef. m. b. S., Geschäftsführer: Josef Kupka — VII.,
 Mariabühlerstraße 8.

Rudolf Scheufler, Inhaber: Fanni Scheufler — Handel mit Hüten
 und Bekleidungsartikeln für Mädchen — VII., Kirchengasse 10.

Schnepf Marie — Verschleiß von Virtualien, Kanditen, Zuckerbäcker-
 waren und Flaschenbier — X., Antonspatz 23.

Stöhr Franz — Schuhmacher — VII., Kaiserstraße 74

Stoffela & Komp., Gesellschafter: 1. Mathilde Barbara Rühm, 2. Eva
 Margarete Elisabeth Steffella della Croce, 3. Hermann Max Boignel —
 Handel mit Mahl- und Landesprodukten und einschlägigen Artikeln mit Aus-
 schluß der im § 38, Absatz 5 G. D. angeführten Artikeln — XIII., Gall-
 gasse 69.

Traonicek Marie, geb. Blaha — Verschleiß von Bäcker- und Zucker-
 bäckerwaren — XIX., Heiligenstädterstraße 81.

Wiel Valentin — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIX., Heiligenstädter-
 straße 86.

Walter Johann — Fleischhauer — VII., Lindengasse 35.

Weber Georg — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIX., Sieveringerstraße 80.

Witwicki Vinzenz — Massagegewerbe beschränkt — VII., Verchenfeld-
 straße 26/28.

Wodicka Hermine — Übernahmestelle für Wäscheputzen samt Betrieb
 einer elektrischen Wäscherolle — XIII., Dreyhausstraße 10.

Wrbowsky Anton — Riemer und Tischner — III., Fasangasse 19.

Zandowsky Anna, geb. Sametner — Übernahme zum Waschen, Wäsche-
 und Chemischputzen — VII., Kaiserstraße 13.

* * *

28. August 1914. Gewerbe-Unternehmungen.

Altmann Bruno — Erzeugung von und Handel mit Zement- und Gipsdielen und sonstigen Baumaterialien — IX., Porzellangasse 26.
 Baberle Mathilde, geb. Faerber — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerb — IX., Pechsteinstraße 35.
 Barber & Komp., G. m. b. H., Geschäftsführer: Siegmund Barber — Bauunternehmung — IX., Universitätsstraße 4.
 Bednar Maximilian Heinrich — Schlossergewerbe — IX., Säulengasse 5.
 Beer Friedrich — Friseur — IX., Aiserstraße 5.
 Berndl Josef — Gemischtwarenhandel — IX., Lackierergasse 4.
 Blatt Hermann — Chemischputzerei nebst Übernahme zum Färben, Appretieren und Wäscheputzen — IX., Müllnergasse 33.
 Breth Sophie — Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbückerwaren, Fruchtstäben, Artikeln des Hausbedarfes beschränkt — XV., Lautenhayngasse 13.
 Bronner Flora, geb. Krieger — Handel mit Damenwäsche — V., Sonnenhofgasse 1.
 Brudl Franz — Kaffeesieder — V., Reinprechtsdorferstraße 3.
 Calaf Amalia, geb. Sabathy — Kleidermacherin — IX., Lustlandgasse 55.
 Chromacek Rudolf — Spengler — IX., Müllnergasse 31.
 Dolezel Maria Karolina — Handel mit Spiegeln und sonstigen Glaswaren zc. — IX., Währingerstraße 3.
 Dvorak Karl — Gemischtwarenhandel — IX., Grünetorgasse 19 a.
 Feuerreisen Auguste, geb. Bloch — Handelsagentin — IX., Aiserbachstraße 30.
 Fischer Otto — Erzeugung von Häubchen, Käppchen, Chemisetten und Krawatten — IX., Pulverturmstraße 7.
 Fränkel Alfred — Tapezierer — IX., Seegasse 6.
 Franzke Gustav — Expedition und Möbeltransport — IX., Michelbeuerngasse 5.
 Freund Peter — Handelsagentin mit Schuhwaren — IX., Gussenbauer-gasse 2.
 Frenschl Philippine, geb. Schima — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 358.
 Gugerel Josefa — Fragnerin — XIII., Hütteldorferstraße 115.
 Hacker Gisela, geb. Steiner — Warenhandel beschränkt — XIII., Marnogasse 1.
 Hatwiger Theresia, geb. Schiffinger — Handel mit Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Haushaltungsgegenständen beschränkt — XIII., Reingasse 30.
 Haubner Gisela — Frauen- und Kinderkleidermacherin — XIII., Vitus-gasse 1.
 Hoffschuster Sophie — Wäschewaren-Erzeugung und Kunststickerei — XIII., Zehetnergasse 42.
 Kleinberg Emil — Übernahme und Herstellung von fugelosen Fußböden aus Steinholz, Terrazzo, Beton und Parketten — IX., Grünetorgasse 18.
 Krajcic Franz — Fragner — XIII., Linzerstraße 408.
 Leder Franziska, geb. Kolar — Kaffeebrennerei und Feigenkaffee-Erzeugung — V., Pilgramgasse 8.
 Pöhlein Rosa, geb. Capp — Verschleiß von Zuckerbückerwaren — V., Kompergasse 7.
 Mackl Johann — Kleidermacher — XII., Viventogasse 48.
 Mayer Anna — Fragnerin — III., Haidingerstraße 20.
 Minar Marie, geb. Bezel — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Kastnergasse 14.
 Morosits Josef — Handel mit Wäsche, Leinen, Wirkwaren und Schneiderzubehör — III., Fasangasse 40.
 Pfundner Johann — Bier- und Handelsgärtnerei — XIII., Hiesinger Hauptstraße 42.
 Polke Johann — Verschleiß von Bier in vorschrittmäßig verschlossenen Flaschen — XIII., Auhofstraße 171.
 Powolny Heinrich — Handel mit Holz, Kohlen, Briketts, Holzkohle und Koks — VI., Millergasse 1.
 Sack Rudolf, Inhaber: Rudolf Paul Sack — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten — XXI., Pilzgasse 7.
 Schreiber Ernestine — Viktualien-Verschleiß — XXI., Brünnerstraße 61.
 Steiner Anna, geb. Brudner — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 243.
 Svoboda Marie — Wäschepuzerei — XII., Reschgasse 24.
 Vitovec & Barth, Inhaber: Stephan Barth, Ferdinand Vitovec — Handel mit Uniformsorten, Mode- und Sportartikeln — I., Tegetthoffstraße 7.
 Watcula Ferdinand — Friseur und Rasier — XIII., Hütteldorferstraße 217.

* * *

29. August 1914. Gewerbe-Unternehmungen.

Böhm Flora — Handel mit Papier, Papierwaren, Schreib-, Zeichen-, Malrequisiten, Galanterie-, Kurzwaren, Geschäftsbüchern, Bureauartikeln, Spielen zc. — XIV., Mariahilferstraße 215.
 Eisenschmidl Johanna, geb. Reiter — Handel mit Geschirr, Spielwaren, Bürsten, Besen, Küchengeräten und Lampen — XIV., Märzstraße 54.
 Heliofin, Kunstgewerbliche Metallverglasung Bela Fried, Inhaber: Bela Fried — Erzeugung von Heliofin-Kunstverglasung — IX., Aiserbachstraße 33.
 Hildebrand Johann — Fragner — XIV., Schweglerstraße 46.
 Lang Antonia — Massagegewerbe beschränkt — VI., Joaneligasse 3.
 Lang Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Mayner-gasse 22.
 Mahrer Franz — Handel mit Lebensmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hiesingerstraße 106.
 Mühlhofer & Birchmann, Inhaber: Karl Ludwig Mühlhofer, Franz Birchmann — Baumeistergewerbe — XIII., Trauttmansdorffgasse 17.
 Pechl Alois — Handelsagentin — VII., Burggasse 6/8.
 Rippel Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Zieglergasse 39.
 Steinbach Franz — Gastwirt — I., Tiefer Graben 25.

* * *

31. August 1914. Gewerbe-Unternehmungen.

Arzt Rudolf — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIII., Kuefflinggasse 22.
 Beier Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Frauenfelderplatz 2.
 Berger Anna — Gastwirtsgewerbe — XIII., Fasangartengasse 87.
 Blauensteiner Rosa — Marktviktualienhandel — II., Im Werb, Markt.
 Blasi Agnes — Viktualienhandel — III., Hütte bei Kronprinz Rudolf-Strasse, Ecke Radingergasse.
 Bohmann Johann — Einspänner-Lizenz Nr. 4 — I., Stephansplatz.
 Czyzys Julius — Fettwarenhandel — II., Praterstraße 58.
 Depauli Marianne — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen und Putzen — III., Traungasse 1.
 Engelbauer Karl — Fiaker-Lizenz Nr. 968 — XIII., Hiesing, Am Platz.
 Haunstein Josef — Wäschepuzergewerbe — II., Kovaragasse 37.
 Holec Anton — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Bergsteiggasse 6.
 Kalloß Artur — Handelsagentur — XIV., Almannstraße 45.
 Kovacs Josef — Mufiltergewerbe — II., Zbbsstraße 46.
 Kronberger Otto — Handel mit Juwelen, Galanterie- und Modewaren — VI., Millergasse 35.
 Koutol Ignaz — Hühneraugenausschneidergewerbe — II., Kleine Stadt-gutgasse 9.
 Niesner Emilie — Marktviktualienhandel — II., Im Werb, Markt.
 „Odeon“, G. m. b. H., John Harikopp, verantwortlicher Geschäftsführer: John Harikopp — Handel mit Sprechmaschinen, Schallplatten und einschlägigen Artikeln — VII., Schottenfeldgasse 85.
 Pöhlhuber Alois — Einspänner-Lizenz Nr. 529 — VII., Andreasgasse 2, Ecke Mariahilferstraße.
 Prosch Josef — Erzeugung von Schuhcreme „Universal“ — VII., Neubangürtel 32.
 Rienzner Hartmann — Hühneraugenausschneidergewerbe — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
 Schlegel Aloisia Johanna, geb. Hemzolek — Hand- und Nagelpflege, sowie Gesichtsmassage mit Ausschluß der Anwendung zu Heilzwecken — I., Goldschmidgasse 6.
 Smergl Aloisia — Marktviktualienhandel — XIV., Meißelstraße, Markt.
 Spacil Johann — Handel mit Lebens- und Genussmitteln zc. beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Wieningerplatz 5.
 Stein Artur — Kaffeesieder — II., Große Spertgasse 35.
 Sailer Nikolaus & Komp., Inhaber: Leopold Moser, Gustav Emmerich Brandtner — Verkauf von Waffen und Munitionsgegenständen — I., Notenturmstraße 18.
 Tümler's Witwe & Auner, Alleinhaber: Alfred Franz Tschurl — Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren und gedruckten Libertanen — VI., Liniengasse 14.
 Vanurka Franziska — Handel mit Lebensmitteln beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — II., Schiffmühlenstraße 71.
 Veith Julie — Wäschergewerbe — III., Hegergasse 21.
 Wojacek Marie — Wanderhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren — III., Baumgasse 23.
 Wehringer Anton — Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — III., Erdbergerstraße 170.
 Wlasic Emma — Handel mit Desinfektionsapparaten und deren Bestandteilen — VI., Gumpendorferstraße 63 b.
 Zita Marie — Fleisch-Verschleiß — II., Sebastian Kneipp-Gasse 12.

1. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Acht Salomon — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Gumpendorferstraße 67.
 Rudna Matthias — Fleischelchergewerbe — XIII., Goldschlagstraße 140.
 Schreiner Therese — Wäscheputereiübernahme — VI., Laingrubengasse 17.
 Schubert Josefina, geb. Rita — Verschleiß von Zuckerbäckerewaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Geformtem — XIV., Goldschlagstraße 90/92.
 Selezny Johann — Erdblergewerbe — XIII., Linzerstraße 61.

* * *

2. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bauer Johann — Maniture und Gesichtsmassage beschränkt — I., Seiler-gasse 14.
 Patentverwertungs-Gesellschaft Beuer & Komp., Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Ludwig Beuer — Gewerbmäßiges Verleihen von Bierglasunterfäßen — VI., Stumpergasse 6.
 Böhm Sophie — Marktfixantie — VII., Lerchenfelderstraße 71.
 Bramer Marie — Witwenfortbetrieb des Drechslergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Josef Bramer — XII., Herthberggasse 24.
 Brandstätter Aloisia, geb. Wiesbauer — Kleinhandel mit Koks, Kohlen, Briketts und Brennholz — I., Hafnersteig 4.
 Burkert Alois — Gemischtwarenhandel — VII., Burggasse 20.
 Christof Rudolf — Anbringung von Klebameannonzen auf musterämtlich geschügten Gebrauchstafeln für Karten- und Billardspiele im eigenen Namen und auf eigene Rechnung — XIII., Penzingerstraße 124.
 Czwal Sarah — Handel mit Galanteriewaren — VII., Neubaugasse 53.
 Drinka Josef — Gemischtwarenhandel und Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen — VII., Lindengasse 43.
 Fehrl Eduard — Kommissionswarenhandel und Agentie technischer Artikel — IX., Porzellangasse 45.
 Fettel Julius — Stadtlohnfuhrwerksgewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 29.
 Freund Julius, Inhaber der Firma Julius Freund — Handel mit rohen Schmuckfedern — VII., Schottenfeldgasse 3.
 Fried Otto — Fabrikmäßige Erzeugung von Saiten aus Metall und Seide zc. — III., Weisgärberlande 42.
 Fritsch Johann — Kleidermacher — XX., Karl Meisel-Straße 10.
 Fürst Anna, geb. Siller — Fragnergewerbe — VII., Zollergasse 28.
 Goldstaub Georg — Handelsagentie — VII., Richterergasse 8.
 Grün Rudolf — Kommissionswarenhandel — XIII., Helmesberger-gasse 14.
 Heindl Lorenz — Kleinfuhrwerksgewerbe — XIII., Hieginger Hauptstraße 108.
 Hinz Magdalena — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren — VII., Burggasse 18.
 Knittel Alois — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen zc. — VII., Myrthen-gasse 14.
 Kosmann Johann — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1524 der Automobil- und Lohnfuhrwerksunternehmung Andreas Engel jun., G. m. b. H. — IV., Schelleingasse 10.
 Kralik — Witwenfortbetrieb des Tischlergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Franz Kralik im Vereine mit den minderjährigen Kindern Rosa, Franziska und Josef — XII., Wilhelmstraße 54.
 Kronberger Marie — Uhrmachergewerbe, Witwenfortbetrieb nach dem verstorbenen Gatten Ludwig Kronberger — III., Fasangasse 8.
 Kummer Franz — Handel mit Fragnerartikeln, Wurfzeug zc. — Schuttelworthstraße, Hütte Nr. 6, Fabrik Hofherr & Schrang.
 Lang Karl — Virtualienhandel — II., Ybbsstraße 25.
 Lehner Josef — Schuhmacher — XXI., Frömmelgasse 26.
 Lichtenstein Ernst — Reinigung von Tapeten, Zimmerdecken zc. — II., Arnezhoferstraße 11.
 Einhart Johann — Gastwirt — XVII., Pezlgasse 24.
 Löwenstein Eitel — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier zc. beschränkt — II., Rumbgasse 2.
 May Josef — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 956 — XII., Rauch-gasse 4.
 Mittica Josef — Handel mit Obst, Gemüse und Naturblumen im Umher-ziehen im Gemeindegebiete von Wien mit Ausschluß des I. Praters.
 Mühwald Marie, geb. Weiß — Sechswaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — IX., Wafagasse 31.
 Wohl Josef — Handel mit Leinen- und Wäschewaren — VII., Ziegler-gasse 3.

Nachtnebel Johanna — Warenhandel (ohne Lebensmittel und Flaschen-bier) beschränkt — II., Obere Augartenstraße 50.
 Novak Johann — Gemischtwarenhandel (Fittiale) — XVI., Thalia-straße 142.
 Nowak Marie, verw. Brey, geb. Klener — Einspänner-Lizenz Nr. 1255 — XVI., Lerchenfeldergürtel 53/55.
 Perko Christian — Fortbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 58 durch Karl Perko — IX., Vorschlagasse 15/17.
 Plaher Aloisia — Brot-Verschleiß — VI., Ägidigasse 3.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
 Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 21. September 1914 2867

Bezirksvertretungen:
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom 1. Juli 1914 2868
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt vom 1. Juli 1914 2868
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 1. Juli 1914 2869
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 1. Juli 1914 2870
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf und des Ortschulrates für den VI. Bezirk 2870
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt 1. Juli 1914 2870
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund vom 1. Juli 1914 2871
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 1. Juli 1914 2871
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 1. Juli 1914 2871
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hiebing vom 1. Juli 1914 2872
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 1. Juli 1914 2872
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 1. Juli 1914 2873
 Protokoll über die außerordentliche Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf vom 1. Juli 1914 2873
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 2. Juli 1914 2874
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 7. Juli 1914 2876
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ottakring vom 10. Juli 1914 2879
 Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Rudolfs-heim vom 14. Juli 1914 2880

Allgemeine Nachrichten:
 Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Nieder-österreich 2881
 Abfahrorganisation für die offiziellen Verschleißgegenstände des Kriegs-hilfsbureaus des I. I. Ministeriums des Innern 2884
 Salzfüße 2885
 Gemeindevermittlungsämler 2885
 30 Millionen Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) 2885

Approvisionnement:
 Borstenviehmarkt vom 29. September und 1. Oktober 1914 2885
 Jung- und Stechviehmarkt vom 1. Oktober 1914 2885
 Pferdemarkt vom 29. September 1914 2886
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. September 1914 2886
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. September 1914 2886
 Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 1. Oktober 1914 2886

Baubewegung:
 Gesuche um Baubewilligungen vom 29. September bis 1. Oktober 1914 2887
 Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. März 1914 2887
 Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. März 1914 2893

Städtische Arbeiten und Lieferungen:
 I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 2899
 II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 2900
 Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 2900
 Kundmachungen.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
7. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4033	Straßenherstellung in der Warten- lebengasse und in der westlich davon gelegenen unbenannten Gasse im XXI. Bezirke (Stadlau).	Schotterlieferung	5160 K Vorbemerkung: Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—1
9. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2283	Saum-, Trottoir- und Wasser- laufherstellungen in der Prager- straße im XXI. Bezirke zwischen Bahnübersezung und Kolonie- straße und entlang der Mauthner- Markhof'schen Realität.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	5247 K 27 li Vorbemerkung: Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2
7. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1168	Neubau eines Hauptunratskanales in der Haidschüttgasse und Pichel- wangergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Rat.-Parz. 344/1 im XXI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	5453 K 2 h 2—3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
8. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1204	Neubau eines Hauptunratskanales in der Rechten Bahngasse in der Strecke von Dr.-Nr. 22 bis Dr.- Nr. 34 im III. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	4160 K 32 h
7. Oktober 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat Santsch, I., Dobl- hoffgasse 6, 1. Stock)	2950	—	<p>a) Lieferung von Absperrschiebern u. sonstigen Maschinenbestand- teilen zur Ausführung von Rohrleitungen der Ersten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung für das Jahr 1915</p> <p>b) Lieferung von Maschinen- bestandteilen zur Ausführung der Anbohrungen der in den Straßen liegenden Röhren der Kaiser Franz Josef-Hoch- quellenleitungen und zur Herstellung der Abzweigungen von diesen Röhren in die Häuser für die Jahre 1914/15</p> <p>NB. Die Offerte sind getrennt nach den vorstehend unter a) und b) erwähnten Lieferungen zu überreichen.</p>	<p>1-2</p> <p>48.088 K</p> <p>18.769 K</p> <p>Vorbemerkung: Pläne, Muster und sonstige technische Beihilfe, Kosten, anschläge und Bedingungen erliegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung VII a, I., Doblhoffgasse 6.</p>

D. Z. 4333/14.

2.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Für die Herstellung der Entwässerungsanlagen in der Schloßhoferstraße, Franz Ziegler-Gasse, Angererstraße, Leopoldauerstraße und auf dem Leopoldauerplatz anlässlich des Baues der Straßenbahnlinie Floridsdorf—Leopoldau im XXI. Wiener Gemeindebezirke werden von der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ die Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der erforderlichen Steinzeugrohre vergeben.

Die öffentliche schriftliche Offertverhandlung hierüber findet am 5. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags, im Sitzungsjaale IV., Paulanergasse 3, 1. Stock, statt.

Mit dem Angebote sind Muster des Sandes und des Schotters vorzulegen und deren Bezugsorte, sowie die Bezugsquelle der Steinzeugrohre anzugeben.

Berücksichtigung finden nur Angebote solcher Personen, welche zu diesen Arbeiten befugt sind.

Die Angebote sind unter Benützung der hiefür vorgeschriebenen Druckformate nebst der Preisliste unterschrieben, in verschlossener Briefhülle, welche die Aufschrift „Anbot auf Baumeisterarbeiten zur Offertverhandlung am 5. Oktober 1914“ zu tragen hat, in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, spätestens einen Tag vor der Offertverhandlung einzubringen. Sie können aber auch der Kommission vor Beginn der Verhandlung überreicht werden. Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende Angebote sind von der Verhandlung ausgeschlossen.

In dem Angebote muß die Erklärung des Bewerbers enthalten sein, daß er von den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen und Plänen Kenntnis genommen hat und sie als für das Baugeschäft maßgebend anerkennt. Ferner hat der Bewerber dem Angebote auch die von ihm unterschriebene Preisliste beizugeben und darin seine Einheitspreise wie auch den Gesamtpreis in Kronenwährung einzusetzen. Für unvorhergesehene Fälle und etwaige Projektänderungen sind auch in die Posten, welche keine Mengen enthalten, verbindliche Einheitspreise einzusetzen.

Stimmt die im Angebote enthaltene Schlußsumme mit der nach den Einheitspreisen berechneten nicht überein, so sind für die Beurteilung des Angebotes bloß die Einheitspreise maßgebend.

Der Erstehrer der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen ist diesmal auf die Dauer des Krieges vom Erlag eines Haftungsgeldes entbunden. Der Umfang der Haftung ändert sich aber dadurch nicht.

Die Dauer der Haftzeit beträgt zwei Jahre.

Mit den Bauarbeiten ist drei Tage nach Erhalt der diesbezüglichen, an den Unternehmer gerichteten Aufforderung zu beginnen; die übertragenen Arbeiten sind in 60 Arbeitstagen zu beenden.

Für jeden Tag der Überschreitung der festgesetzten Arbeitsfrist wird eine Vertragsstrafe von 30 K festgesetzt. Gleich hohe Vertragsstrafen werden auch bei Nichteinhaltung der Bestimmungen des § 17 der allgemeinen Bedingungen angewendet.

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind unter Einhaltung folgender Bedingungen und Vorschriften auszuführen:

1. „Allgemeine Bedingungen für die Vergabe und Ausführung von Bauarbeiten“ der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“;

2. „Besondere Bedingungen für die Ausführung von Bauarbeiten“ der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“;

3. die im Preis- und Mengenverzeichnis für die gegenständlichen Arbeiten und Lieferungen angegebenen besonderen Vorschriften;

4. die Projektpläne.

Das Verzeichnis der Arbeitsmengen und Arbeitsgattungen, die Pläne und Bedingungen liegen bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, 4. Stock, zur Einsicht während der Amtsstunden auf. Dort sind auch die Formulare für das Angebot nebst dem Preis- und Mengenverzeichnis sowie die unter 1 bis 3 angeführten Bedingungen und Vorschriften der städtischen Straßenbahnen umsonst erhältlich.

Im Angebote hat der Bewerber sich auf Tag und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und den angegebenen Bedingungen vollinhaltlich und vorbehaltlos zu unterwerfen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die freie Auswahl unter den Angeboten, ebenso deren Ablehnung und die Einleitung aller weiteren Maßnahmen vor. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Bewerber durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen verständigt. Die Bewerber bleiben mit ihrem Angebot im Worte, bis sie von der Entscheidung verständigt werden.

In allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, die nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, I. Bezirk, Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 19. September 1914.

3-3

D. Z. 4333.

3.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Anlässlich der Erbauung einer Straßenbahnlinie nach Leopoldau im XXI. Wiener Bezirke, und zwar durch die Franz Ziegler-Gasse—Angererstraße—Leopoldauerstraße und auf dem Leopoldauerplatz beabsichtigt die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ die im Nachstehenden angeführten Bauarbeiten im Offertwege zu vergeben.

Die öffentliche schriftliche Offertverhandlung hierüber findet am 5. Oktober 1914 um 10 Uhr vormittags im Sitzungssaale IV., Paulanergasse 3, 1. Stock, statt.

Zur Ausschreibung gelangen:

- I. Die Deichgräberarbeiten und
- II. die Pflasterungsarbeiten.

Die beiden Arbeiten werden nur ungeteilt an einen Unternehmer vergeben. Mit dem Anbote sind Muster des Sandes und des Schotters vorzulegen und deren Bezugsorte anzugeben.

Die Oberbauarbeiten werden von den städtischen Straßenbahnen in eigener Rechnung ausgeführt.

Berücksichtigung finden nur Angebote solcher Personen, welche zu diesen Arbeiten befugt sind.

Die Angebote sind unter Benützung der hiefür vorgeschriebenen Druckformate nebst der Preisliste unterschrieben in verschlossener Briefhülle, welche die Aufschrift „Anbot zur Offertverhandlung am 5. Oktober 1914, Linie Leopoldau“ zu tragen hat, in Form eines nach Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes bei der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Wien, IV., Favoritenstraße 9, spätestens einen Tag vor der Offertverhandlung einzubringen. Sie können aber auch der Kommission vor Beginn der Verhandlung überreicht werden. Nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangende Angebote sind von der Verhandlung ausgeschlossen.

In dem Angebote muß die Erklärung des Bewerbers enthalten sein, daß er von den in dieser Ausschreibung bekanntgegebenen Bedingungen und Plänen Kenntnis genommen hat und sie als für das Baugeschäft maßgebend anerkennt. Ferner hat der Bewerber dem Angebot auch die von ihm unterschriebene Preisliste beizugeben und darin seine Einheitspreise wie auch den Gesamtpreis in Kronenwährung einzusetzen. Für unvorhergesehene Fälle und etwaige Projektänderungen sind auch in die Posten, welche keine Mengen enthalten, verbindliche Einheitspreise einzusetzen.

Stimmt die im Angebot enthaltene Schlußsumme mit der nach den Einheitspreisen berechneten nicht überein, so sind für die Beurteilung des Angebotes bloß die Einheitspreise maßgebend.

Der Ersteller der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen ist diesmal auf die Dauer des Krieges vom Erlag eines Haftungsgeldes entbunden. Der Umfang der Haftung ändert sich aber dadurch nicht. Die Haftzeit beträgt für die Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten in der Gleiszone ein Jahr, für die gleichen Arbeiten außerhalb der Gleiszone zwei Jahre.

Mit den Bauarbeiten ist drei Tage nach Erhalt der an den Unternehmer gerichteten Aufforderung zu beginnen; die übertragenen Arbeiten sind in 120 Arbeitstagen zu beenden.

Für jeden Tag der Überschreitung der festgesetzten Arbeitsfrist wird eine Vertragsstrafe von 50 K festgesetzt. Gleich hohe Vertragsstrafen werden auch bei Nichteinhaltung der Bestimmungen des § 17 der allgemeinen Bedingungen angewendet.

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind unter Einhaltung folgender Bedingungen und Vorschriften auszuführen:

1. Allgemeine Bedingungen für die Vergabung und Ausführung von Bauarbeiten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“;
2. besondere Bedingungen für die Ausführung von Bauarbeiten der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“;

3. die im Preis- und Mengenverzeichnisse für die Erbauung einer Straßenbahnlinie von Floridsdorf nach Leopoldau angegebenen besonderen Vorschriften.

Das Verzeichnis der auszuführenden Arbeitsgattungen und Arbeitsmengen, die Pläne und Bedingungen liegen bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, 4. Stock, zur Einsicht während der Amtsstunden auf. Dort sind auch die Formulare für das Angebot nebst dem Preis- und Mengenverzeichnisse, sowie die unter 1 bis 3 angeführten Bedingungen und Vorschriften der städtischen Straßenbahnen umsonst erhältlich.

Im Angebote hat der Bewerber sich auf Tag und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und den angegebenen Bedingungen vollinhaltlich und vorbehaltlos zu unterwerfen.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ behält sich die freie Auswahl unter den Angeboten, ebenso deren Ablehnung und die Einleitung aller weiteren Maßnahmen vor. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Bewerber durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen verständigt. Die Bewerber bleiben mit ihrem Angebote im Worte, bis sie von der Entscheidung verständigt werden.

In allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, die nicht kraft des Gesetzes vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung, I. Bezirk, Neues Rathaus, ausschließlich zuständig.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 19. September 1914.

3-3

D. Z. 145/14.

2.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Zentral-Heizanlage im Bahnhofe Favoriten.)

Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen mit Kundmachung vom 14. Juli 1914 für den 20. August 1914 ausgeschriebene Offertverhandlung zwecks Vergabung der Arbeiten und Lieferungen für die Zentral-Heizanlage im Bahnhofe Favoriten wurde auf unbestimmte Zeit verschoben und findet nunmehr am 9. Oktober 1914, um 10 Uhr vormittags, in der Abteilung für Hochbau- und Gebäudeerhaltung VI., Raßgasse 3, 3. Stock, statt.

Die Herren Offerenten werden eingeladen, unter den ursprünglichen Ausschreibungsbedingungen sich daran zu beteiligen und werden nähere Auskünfte in der genannten Abteilung der städtischen Straßenbahnen erteilt.

Direktion der städtischen Straßenbahnen,

Wien, am 24. September 1914.

2-3

W. Abt. V, 2527.

Kundmachung.

(Kommissionelle Verhandlung. — Aspernbrücke, Montierungsgerüst.)

Der Wiener Magistrat beabsichtigt behufs Aufbringung der Eisenkonstruktion bei der im Baue befindlichen Aspernbrücke über den Donaukanal in Wien dortselbst ein Montierungsgerüst herzustellen.

Hierüber wird seitens der k. k. n.-ö. Statthalterei gemäß §§ 16, 72 und 79 des niederösterreichischen Wasserrechtsgesetzes vom 28. August 1870, L.-G. und B.-Bl. Nr. 56, die kommissionelle Verhandlung auf **Samstag den 3. Oktober 1914** unter Leitung des k. k. Statthalterei-Sekretärs Emanuel Schöbl anberaunt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um **2 Uhr nachmittags** vor dem Uraniagebäude am Stubenring in Wien I.

Zu dieser Verhandlung werden hiemit alle Interessenten mit dem Beifügen eingeladen, daß etwaige Einwendungen gegen das Projekt entweder bis zum Verhandlungsvortage bei der k. k. n.-ö. Statthalterei in Wien oder spätestens bei der kommissionellen Verhandlung selbst vorzubringen sind, widrigens die Beteiligten dem Unternehmen als zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Vertreter der beteiligten Interessenten haben sich mit den erforderlichen Instruktionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen zu versehen und Privatbevollmächtigte überdies mit ordnungsmäßigen schriftlichen Vollmachten auszuweisen.

Die Projektbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei der k. k. n.-ö. Statthalterei (Dep. X) und beim Wiener Magistrat (Abt. V) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 22. September 1914.

1-1

W. Abt. XIII, 7793/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Theobald Uffenheimer'sche Studentenstiftung.

Berliehen werden: Vier Stipendien mit dem Jahresbetrage von je 275 K, und zwar je eines an einen Hörer der juristischen, medizinischen und philosophischen Fakultät der k. k. Universität in Wien und an einen Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien für die Dauer des Studienjahres 1914/15. In diesem Studienjahre sind nur Hörer israelitischer Bekenntnisses anspruchsberechtigt.

Borzugsberechtigt sind: Verwandte des Stifters, dann nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Geburts- und Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Maturitätszeugnis, Impfzeugnis, Studiennachweis und eventuell Nachweis der Verwandtschaft.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 14. November 1914.**

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. September 1914.

2-3

W. Abt. XIII, 7925/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Berliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der philosophischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: **Bis 31. Oktober 1914.**

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1914.

2-3

W. Abt. XIII, 7790/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Mois Drasche'sche Armenstiftung.

Berteilt werden: 36.200 K in einer den Bedürfnissen entsprechenden Anzahl von Stipendien per 200 K oder 400 K an arme Personen.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte Personen, welche unverschuldet in Not und Elend geraten, wenn auch nur zeitweilig ganz erwerbsunfähig sind oder zur Erhaltung der Familie, wenn auch nur zeitweilig, nicht genügend Erwerb besitzen, welche ferner christlicher Religion und deutsch-österreichischer Nationalität sind.

Dieselben müssen ihr festes Domizil in Wien, und zwar entweder in der Inneren Stadt oder in den früher bestandenen 33 Vorstädten, also in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke, haben, müssen einen moralischen Lebenswandel führen und ein derart unbescholtenes Vorleben haben, daß sie niemals wegen einer entehrenden Gesezesüber-

setzung, wozu aber auch jene der leichtsinnigen Krüppel gehört, verurteilt wurden.

Hierbei macht die frühere oder gegenwärtige Bedienstung, Stellung oder Beschäftigung, der ledige, verheiratete oder Witwenstand keinen Unterschied, so daß auch öffentliche oder Privatbeamte zum Stiftungsgenusse berufen sind.

Unter den Bewerbern sind des Stifters Verwandte oder Abstammliche derselben vor allem, dann aber Personen aus dem Gewerbe-, Fabriks- oder Handelsstande, unter diesen, sowie unter allen Bewerbern, welche die festgesetzten allgemeinen Eigenschaften haben, vorzugsweise jene Bewerber mit dem Stiftungsgenusse zu betheiligen, denen die Ernährung einer größeren Anzahl unmündiger Kinder obliegt, diese Bewerber mögen verheiratet oder verwitwet, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein.

Ledige Personen können bloß mit Stipendien zu 200 K bedacht werden.

Die Verleihung der Stipendien geschieht bloß für ein Jahr.

Die Bewerber haben im Gesuche ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheitsgetreu darzustellen und die Erklärung aufzunehmen, daß sie nie wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung oder wegen leichtsinniger Krüppel verurteilt worden sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufscheine der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit, endlich der Nachweis über ihre Beschäftigung und über ihre Nationalität.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Verleihungstermin: Anfangs April 1915.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. September 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

3—3

M. Abt. XIII, 7782/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Marie Ernst v. Ernsdenau'sche Stiftung

für krüppelhafte Personen.

Verteilt werden: 168 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 1. März 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914.

M. Abt. XIII, 7784/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Gustav Figdor'sche Stipendien.

Verliehen werden: Für das Studienjahr 1914/15 drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je 1000 K an je einen armen durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragenden Hörer der Rechte, der Medizin und der Philosophie (Naturwissenschaften) in Wien; und zwar wird betheilt je ein Studierender des katholischen, protestantischen oder evangelischen und des israelitischen Bekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armut's(Mittellosigkeits)zeugnis, Maturitätszeugnis und Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 7786/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karoline Brugberger'sche Stiftung

für arme Wiener Bürger.

Verteilt werden: 810 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, erwerbsunfähige Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Bürgerrechtsnachweis, armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 14. Februar 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914.

M. Abt. XIII, 7795/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Karoline Rath'sche Stiftung

für arme oder franke Volksschullehrer'swaisen oder -Töchter.

Verliehen wird: Ein Betrag von 210 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien wohnhafte, erwiesene arme oder franke Volksschullehrer'swaisen oder -Töchter.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis der Stellung des Vaters und der allfälligen Verwaisung.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Verleihungstag: 13. Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. September 1914.

W. Abt. XIII, 6551/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Breyfing-Neblein'sches Stipendium

für einen Hörer der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1914/15 ein Stipendium im Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der juristischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke von Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermangelung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt auf die Dauer eines Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium betheilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Staatsprüfungen oder Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird.

Der Studierende hat sich aber in jedem Jahre aufs neue zu bewerben.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1914.

W. Abt. XIII, 7789/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Adolf Ignaz und Julie Marzelline Mautner v. Markhof'sche Stiftungen für Wiener Waisenkinder.

Verliehen werden: 16 Stiftplätze von je 590 K an acht Wiener Waisenkinder und acht Wiener Waisenkinder, und zwar je vier an katholische, je zwei an evangelische (A. B. und G. B.)

und je zwei an israelitische Waisenkinder, ferner ein Stiftplatz im Stammbetrage von 593 K 75 h an ein katholisches Waisenkinder durch Verlosung.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Waisenkinder im Alter von 12 bis 16 Jahren und arme Waisenkinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, die in Wien heimatberechtigt sind.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit und der Verwaisung, letztes Schulzeugnis und Vormundschafts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Verleihungstag: 6. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. September 1914.

W. Abt. XIII, 6550/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Breyfing-Neblein'sches Stipendium

für einen Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1914/15 ein Stipendium im Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermangelung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt einstweilen auf die Dauer des obgenannten Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium betheilter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Der Studierende hat sich aber in jedem Jahre aufs neue zu bewerben.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. August 1914.



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

Glasschleiferei = Spiegelfabrik
Kunstverglasungen Glasmalerei
Joh. & C. Kapner

Wien, V., Johannagasse 8.

Telephon Nr. 9487. — Gegründet 1889.

Skizzen zur Ansicht. — Kostentüberschläge gratis.

SPEZIALITÄT: DR. KÜNZEL'S FOSFORBRONZE & LAGERMETALLE

Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormals

Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Fabrikation: Komplette Beschläge für Voll- und Kleinbahnen, Schiffsbeschläge, Dampfkessel-Armaturen für sämtliche Industriezweige.

Wien, XIII/2, Gurkgasse 18-22

Telephone: Interurban und Lokal 93.171 u. 93.169.

Asbest-Schiefer-Werke „Zenit“

Ges. m. b. H. (Mähr.-Schönberg).

Telephon
Nr. 6297



Telephon
Nr. 6297

Zenit-Schiefer

General-Vertretung für Nied.-Österr., Zenit-Verkaufskontor
Wien, III., Untere Viaduktgasse 53.

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares **Einlasswachs**,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, **K 2-50.**

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Grösste Wiener Übersiedlungs- und Einlagerungs-Anstalt

ZDENKO DWORAK

Wien I., Franz Josef-Kai 43.

Telephon Nr. 12.421 und 13.707.

Filialen: III., Kolonitzplatz 3 (Telephon 6818).

XVIII., Gersthofstraße 8 (Telephon 12.886).

W^{ve} Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik

Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. **Bludenz** (Vorarlberg).

Empfiehlt ihre in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine u. c. Chamottausfütterung, Dauerbrandöfen der besten Systeme, Füllöfen, Meidingerregulierfüllöfen, Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampf-niederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wien Gurkgasse 3. Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabriks-filiale Wien.

Kataloge u. Kosten voranschläge gratis u. franko.
Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft

WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36

Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von

Massenverfrachtungen aller Art durch

Automillastzüge

Otto Grafe's Nachfolger

Asphalt- und Baumaterialien-Fabriks-Aktiengesellschaft

Telephon Nr. 10390 **Wien, I., Walfischgasse 6** Telephon Nr. 11666

Postsparkasse - Clearingkonto Nr. 11278. — Girokonto Wiener Bankverein IV

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, des k. k. Ministeriums für öffentl. Arbeiten u. der k. k. Niederösterreichischen Statthaltereie

Asphaltierungs- und Isolierungsarbeiten, staubfreie
Asphaltmakadam-Strassen, Holzzement- und Dachpappdeckungen, Xylolith- und Asbestfussböden,
Steinholz-Linoleumunterlagen, Eichen- und Buchenbrettelböden, Kunststeinstiegenstufen, Marmorwandverkleidungen

1781 Geschäfts-Gründung 1781.

Kais. u. Königl. Hof-Steinmetzmeister

Eduard Hauser

IX. Spitalgasse 19

DIE SCHÖNSTEN
CRAB-MONUMENTE
von fl. 15 aufwärts

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Portiere.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 81.

Dienstag den 6. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare zu 20 Heller im Rathause (k. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtenfelsgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Anzeigenannahme bei Haase & Vogler A.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Eingelangte Spenden und Legate.

Der Verwaltungsrat des „Kreuzervereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbsleuten“ hat mir zur Kenntnis gebracht, daß er am 22. September 1914 einstimmig beschlossen habe, während der Kriegsdauer monatlich 300 Speisemarken zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung anzukaufen.

Die Zirkusleitung Krone, V., Magleinsdorferlinie (Pferde- und Heumarkt), hat zuhanden des Vorstehers des Bezirkes Margareten 300 K zur Verteilung an Bedürftige dieses Gemeindebezirkes erlegt.

Laut Aufschrift des k. k. Bezirksgerichtes Josefstadt in Zivilsachen vom 3. September 1914, A II, 947/4, hat die am 11. August 1914 verstorbene Katharina Molak für das städtische Wyl für verlassene Kinder 200 K testamentarisch vermacht.

Für die Arztebibliothek des Kaiserjubiläums-Spitals hat der Direktor dieser Anstalt, Dr. Ludwig Linsmayer, welcher schon wiederholt Bücher wissenschaftlichen Inhaltes gespendet hat, neuerdings 80 Bände medizinische Werke gewidmet.

Für die im Kaiserjubiläums-Spitale der Stadt Wien untergebrachten Verwundeten spendeten:

Frau W. Heinrich, XIII., Lainzerstraße 74, 20 Bände Bücher und Zeitschriften.

Herr Fritz Halberstadt, I., Spiegelgasse 8, 2 Pakete Bücher.

Herr Direktor Liska, XIII., Melchartgasse 10, 1 Paket Wäsche.

Frau Lilli Hanauka, XIII., Gallgasse 32, 1 Paket Zeitschriften.

Frau Lilli Bachmaier, XIII., Am Platz 3, Bücher, Zeitschriften und Zigaretten.

Frau Marie Wolz, XIII., Anton Langer-Gasse 2, 2 Pakete Zeitschriften.

Frau Lilli Komoschan, XIII., Gallgasse 64, 2 Pakete Wochenschriften.

Frau Johanna Schleit, XIII., Weitingergasse 4, 1 Paket Wäsche.

Frau Bruno Schmidt, XIII., Speisfingerstraße 17, 1 Paket Bücher.

Frau Anna Tomann, XIII., Hiezingner Hauptstraße 64, 2 große Gläser Apfelsmus.

Frau Emma Engel, Private, XIII., Bernbrunnengasse 1, 15 Gläser Dunstobst, 1 Dose Dunstobst.

Frau Ing. Ruschitzka, XIII., Einwanggasse 4, zirka 15 kg Obst, 500 Stück Zigaretten.

Herr Anton Krajschowitz, städtischer Lehrer, Wien, XV., Hackengasse 27, 1000 Stück Zigaretten.

Frl. Käthe Widermann, XII., Grieshofgasse 12, 1 Schachtel Zigaretten.

Frau Mathilde Schuchitz, XIII., Reichgasse 22, 1 Paket Charpie.

Frau Karoline Trunk, XIII., Versorgungsheim, Pav. IX, 100 Zigaretten.

Herr Josef Swaryczewski, Staatsbahnrat, Wien, IV., Wiednergürtel 26, polnische Zeitungen und Bücher, 100 Zigaretten.

Frau Rosa Seiler, Buzerei, XIII., Rohrbacherstraße 23, 600 Zigaretten.

Frau Therese Haag, XIV., Reichsapfelgasse 13, 1300 Zigaretten und 13 Pakete Zünder.

Herr Johann Houdedeck, Kaufmann, XII., Ruder-gasse 52, 2 kg Obst.

- Frau Josefina Braun, Private, XIII., Biraghighasse 71, 2 Pakete Bücher.
- Frau Anna Gazda, Private, II., Schüttelstraße 33, 3 kg Obst.
- Herr Karl Prohaska, Schneider, XV., Kranzgasse 23, tschechische Zeitungen.
- Herr Friedrich Schiri, Kaufmann, XIII., Auhofstraße 168, tschechische, polnische, deutsche und ungarische Kalender und Zeitungen, 400 Zigaretten, 3 K.
- Polnische Bibliothek, IV., Mayerhofgasse 11, und Frau Marie Stanicek, I., Lugek 2, tschechische Bücher.
- Frl. Berta Michalek, Wien, IX., Berggasse 4, Tür 16, tschechische Bücher und 40 Zigaretten.
- Frl. Marie Charwath, IX., Berggasse 4, Tür 18, Obst.
- Frau Melanie Hofer, Hofratsgattin, XIII., Elskergasse 3, Bücher.
- Frau Mathilde Grandauer, Private, XIII., Speifingerstraße 64, Zeitschriften und Bücher.
- Herr Josef Reschreiter, Obsthändler, XVI., Bachgasse 17, annähernd 200 bis 300 kg Obst: Weintrauben, Pfirsiche, Birnen, Äpfel, Pflaumen; 21 Flaschen Wein und 800 Stück Zigaretten.
- Herr Dr. Moriz Wolf, Hof- und Gerichtsadvokat, XIII., Bernbrunnungasse 30, Bücher und Zeitschriften.
- Frl. Anna Orleth und Marie Bobeta, bei Herrn Dr. Wolf bedienstet, XIII., Bernbrunnungasse 30, Zigaretten.
- Frau Josefina Schubert, Private, XX., Leystraße 118, Mohnkipseln.
- Damenhilfsaktions-Komitee, Überbringerin Hermine Duschet, XII., Hezendorf, 3 kg Charpie und 100 Zigaretten.
- Frau Marie Wolz, Private, XIII., Anton Langer-Gasse 2, Bücher.
- Frl. Angela Stanicek, IV., Mühlgasse 3, Obst und Zigaretten.
- Frau Lilly Zachariades, XIII., Kupelwiesergasse 55, Bücher und Zeitschriften.
- Frau Otto, XIII., Lainzerstraße 53, Zeitschriften gebunden und ungebunden.
- Herr Wilhelm Braum, XIII., Biraghighasse 71, Reklam's Universum.
- Herr Anton Surata, XIII., Sebastian Brunner-Gasse 7, Bücher und Zeitschriften.
- Herr Franz Durchanek, Ober-Revident im Eisenbahnministerium, IV., Kolschitzgasse 10, Bücher, Zigarren.
- Herr Kataroczy, Friseur, Speifing, Bücher.
- Exzellenz Terkőja, XIII., Hieking Hauptstraße 38 c, Zeitschriften und Universalbibliothek.
- Herr P. Kretschmer, IV., Schönburgstraße 25, Bücher und Zeitschriften.
- Herr Franz Pokorny, III., Vorberggasse 10, Lexikon und Bücher.
- Frau Anna Tomann, XIII., Hieking Hauptstraße 64, zwei große Gläser Apfelsmus.
- Frau Emma Engel, XIII., Bernbrunnungasse 1, 15 Gläser und 1 Dose Dunstobst.
- Frau Ing. Kuschitzka, XIII., Einwanggasse 4, 15 kg Rohobst, 500 Stück Zigaretten.
- Ein Ungenannter, 1 Flasche Bisamberger.
- Firma Ferd. Hoffmann, 10 Flaschen Himbeersaft.
- Ein Ungenannter 1 Paket Apfel, 1 Paket Mohn- und Ruchbeugel.
- Herr Josef Holfeld, XIV., Mariahilferstraße 187, 100 Stück Zigaretten, 5 kg Pfirsiche.
- Herr Max Teich, XIII., Vinzenz Heß-Gasse 15, 7 Glas Zweischkenröster.
- Telephon-Zentrale, XIII. Bezirk, Bäckerei und Obst.
- Herr Ober-Rechnungsrat Johann Grandauer, XIII., Speifingerstraße 64, zwei Schüsseln Kompott.
- Herr Hofjagdverwalter Woitek, XIII., t. f. Tiergarten, zwei Körbe Pflaumen.
- 8 Damen der Telephon-Zentrale, XIII. Hieking, Obst, ein Jahrgang „Gartenlaube“, 600 Stück Zigaretten.
- Frau Annie Müller, Private, Mauer, Terschlagasse 18, 300 Zigaretten.
- Frau Karoline Stöhr, Private, XIII., Speifingerstraße 7, 5 Trikotleibchen, 100 Stück Zigaretten, 9 Leinenhemden, 9 Unterhosen, 2 Paar Socken.
- Herr P. Kretschmer, IV., Schönburgstraße 25, diverse Bücher und Zeitschriften.
- Herr Franz Pokorny, III., Vorberggasse 10, diverse Bücher und Zeitschriften.
- Frau Hofheinz-Friedrich, XIII., Glasauergasse 22, 2 Körbe mit Obst.
- Frau Cäcilie Brüll, VIII., Kochgasse 3, Bäckerei.
- Frau S. Venzberg, Mauer, Groisberggasse 14, eingekochte Birnen.
- Frau Anna Neumaier, XIII., Speifingerstraße 78, Tafelbirnen, 12 Liter Wein.
- Frau Marie Seitz, XVI., Brunnengasse 62, belegte Brote, Obst, Wein.
- Frau Marie Peter, XVII., Weißgasse 34, belegte Brote, Obst und Wein.
- Frau Karoline Kazdar, V., Schönbrunnerstraße 112, 15 kg Obst, 100 Zigaretten.
- Frau Marie Tobitsch, XIII., Lainzerstraße 33, Dunstobst und Zigaretten.
- Frau Betti Ibl, XIII., Titelgasse 12, Dunstobst und Zigaretten.
- Frau Veronika Ribiz, IX., Viriotgasse 9, Dunstobst.
- Frau Martha Kandler, VIII., Breitenfeldergasse 22, Zigaretten, Bäckerei.
- Frau Fanni Kock, VIII., Breitenfeldergasse 22, Zigaretten, Bäckerei.
- Frau Anna Krammer, XIII., Woltergasse 2 a, Kaffee, 1 Glas Obst.
- Frau Ludmilla Spieß, VIII., Lerchensfelderstraße 128, ged. Apfel.
- Frau Ernestine Schaffhäuser, VIII., Lerchensfelderstraße 128, Kaffee.
- Frau Anna Neumayer, XIII., Speifingerstraße 78, 6 Flaschen Wein, 2 Schinken.
- Frau Leopoldine Specht, XIII., Kupelwiesergasse 7, 6 Gläser Obst, 5 Gläser Röster.

Frl. Schramweg, Filialleiterin der Erzherzog Friedrich Molkerei, 55 Schinkensenmeln, 220 Zigaretten.

Frau Adolf Gläser, XIII., Linzerstraße 394, 8 Flaschen Pflaumenröster.

Frl. Nezešal, VIII., Blindengasse 39, 3 Gläser Kompott, Kaffee, Apfel und Zigaretten.

Frl. Johanna Neuhauser, VIII., Blindengasse 35, 3 Gläser Kompott, Kaffee, Apfel und Zigaretten.

Herr Dr. Richard Sondorfer, XIII., Diezinger Hauptstraße 25, Stöcke.

Ungenannt an das magistratische Bezirksamt für den XIII. Bezirk, zuhanden des Herrn Magistratsrates Oskar Koniatowski, Charpie, kl. Bücher.

Frau Aloisia Walker, XIII., Feldkellergasse 20, Charpie.

Frau Katharina Stöhr, Armenrätin, XIII., Speisfingerstraße 77, Wäsche, Charpie, Stöcke.

Redaktion der „Reichspost“, VIII., Strozsigasse 41, 50 Paar Socken.

Frau Georg Zachariades, Kommerzialrätsgattin, XIII., Kupelwießergasse 55, Zigaretten, Universum, Meggendorfer.

Frau Karoline Greger, XIII., Kupelwießergasse 55, Zigaretten, Zeitungen.

Frau Marie Wopeda, Hausbesorgerin, XIII., Bernbrunn-gasse 30, Zigaretten.

Frau Sophie Schönbach, XIII., Speisfingerstraße 30, Charpie.

Frau Emma Krynič, XIII., Speisfingerstraße 30, Charpie.

Durch die Tischgesellschaft in Herrn Karl Merl's Gasthaus, XIII., Speisfingerstraße 41, Mohnstrudel.

Frau Karoline Stöhr, XIII., Speisfingerstraße 7, 2 Stück Kuchen.

Zentral-Meldungsamt der k. k. Polizei-Direktion, I., Bäckerei, Obst, Zigaretten.

Herr Karl Hauswirth, Restaurateur, II., Praterstraße 62, Bäckerei.

Frau Karoline Guger, XIII., Kupelwießergasse 55, Eingefottenes.

Frau Dr. Paula Wolf, XIII., Bernbrunn-gasse 30, Eingefottenes.

Frau Anna Mucha, XIII., Linzerstraße 173, 2 Flaschen Wein.

Ich spreche den Spendern und Wohltätern den Dank aus.

Dr. Richard Weiskirchner,
Bürgermeister.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 8. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 8. Oktober 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 9. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 24. September 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Braun,	Dr. Mataja,
Brauneiß,	Oppenberger,
Dechant,	Boyer,
Fraß,	Schmid,
Göb,	Schreiner,
Gräß,	Schwer,
Grünbeck Sebastian,	Tomola,
Dr. Haas,	Wagner,
Heindl,	Wessely,
Hermann,	Wippel,
Knoll,	Zajta.

Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Beurlaubt: St.-R. Angermayer, Nemeš.

Entschuldigt: St.-R. Baron, Schneider.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Rabler.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13331, M. A. XV, 8670.) Den in dem vorgelegten Stadtbauamtsberichte vom 6. Juli 1914 genannten Aufsichtspersonen, welche am Schulhaus XIV., Schweglerstraße-Benedikt Schellinger-Gasse beschäftigt waren, werden die in diesem Berichte bezeichneten Remunerationen im Gesamtbetrage von 1200 K bewilligt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Heindl** wird beschlossen:

(13086, M. A. XXII, 2779.) Die Lieferung der Blechschläuche für die Lüftungsanlage anlässlich der Verlegung, beziehungsweise Umänderung des Armenwarteraumes im Neubau des Amtshauses I., Felderstraße, wird an die Firma Brünšch & Komp., IX., Kolingasse 10, zu den Einheitspreisen ihres Offertkostenanschlages vom 10. Juni 1914 (Gesamtkostensumme 5547 K 80 h) übertragen.

(12026, M. A. XIV, 995.) Über Ansuchen der Anna Sahn wird die Erteilung der Baubewilligung für ein Wohnhaus im I. Bezirke, Riemergasse 14, Kumpfgasse 11, bestätigt und die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage der beiden Schächte im Trottoir der Riemergasse unter der Bedingung erteilt, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, diese Schächte über Verlangen der Gemeinde Wien auf ihre Kosten zu entfernen, für die Dauer des Bestandes derselben einen jährlichen Platzzins von $2842 \times 30 = 8526$ K vom Tage der Grundübernahme angefangen immer im vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den I. Bezirk zu entrichten und über diese

beiden Verpflichtungen einen einverleibungsfähigen Revers vor Hinausgabe der Baubewilligung auszustellen.

Die Schadloshaltung für den von obiger Liegenschaft zur Verbreiterung beider Gassen abzutretenden Grund im Gesamtausmaße von 305,723 m² wird mit dem Pauschalbetrage von 40.000 K festgesetzt, wobei die Eigentümerin die Kosten der Planabfertigung des Rechtsgeschäftes und dessen grundbücherlicher Durchführung zu tragen hat.

(13339, M. A. XI, 45828.) Die von der Bezirksvertretung des I. Bezirkes am 1. Juli 1914 vorgenommene Wahl des Franz Lange, Blumenhändlers, zum Armenrate mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1919 wird gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(13358, M. A. III, 5539.) Dem Direktor der k. k. Universitäts-Sternwarte k. k. Professor Josef v. Heppner und dem Assistenten Dr. phil. Johann Krumpolz wird für die besondere Unterstützung bei der Ausgestaltung des Wetterhäuschens im Stadtparke der Dank ausgesprochen. Letzterem wird ein Geschenk von 200 K bewilligt.

Diese Auslagen, sowie die in das Verwaltungsjahr 1914/15 fallenden Restzahlungen für das Wetterhäuschen im Betrage von 2400 K werden auf den Reservefonds verwiesen.

(13292, M. A. XIII, 7243.) Die Böglinge Alfons Gaizl, Johann Lechner und Hermann Patzfeiffer werden trotz der erhaltenen zweiten Fortgangsklasse und die Schülerin Marie Czudron trotz des Mangels einer Schluszensur im Genusse der ihnen seinerzeit verliehenen Freiplätze an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien belassen; dagegen werden Hermine Millian und Sidor Böttl wegen Fernbleibens vom Unterrichte im abgelaufenen Schuljahre und Julius Steiner wegen Nichtbesuches der Anstalt im kommenden Schuljahre als des Genusses verlustig erklärt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Desant** wird beschlossen:

(13181, M. A. XIV, 5605.) Über Ansuchen des Josef und der Josefine Pauly wird die Abtheilung der Liegenschaften Einl.-B. 47, 323, 214 und 530 des Grundbuches Böbleinsdorf im XVIII. Bezirke unter Einbeziehung der Kat.-Parz. 354/7, Einl.-B. 599 desselben Grundbuches, auf 8 vollständige und 9 unvollständige Baustellen, beziehungsweise Baustellenteile unter den Bedingungen des Stadtbauamtsberichtes vom 9. August 1914 als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D. genehmigt.

(13256, M. A. III, 3258.) Das Ansuchen der Eheleute Richard und Alice Schweiger um Stundung des am 4. August 1914 fällig gewesenem Entschädigungsbetrages von 3500 K anlässlich der Grundergänzung der Liegenschaft Einl.-B. 201 Grundbuch Böbleinsdorf bis längstens 31. Oktober 1914 gegen Entrichtung von 5 Prozent Verzugszinsen wird bewilligt.

(13355, M. B. A. XVIII, 1608/13.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend zehn Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVIII. Bezirkes, werden genehmigt.

(13336, M. A. IV, 4170.) Die öffentlichen Auergasflammen Nr. 1817 und 1818 in der Weilgasse im XIX. Bezirke sind durch die städtischen Gaswerke in ganznächte umzuwandeln.

(13176, M. A. II, 8222.) Die Ausfolgung der von Josef Moje aus Anlaß der Instandhaltung der öffentlichen Uhren im XIX. Bezirke erlegten und haftfrei gewordenen Kaution von 56 K ohne Beibringung des Erlagscheines wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(13322, M. A. XIV, 6339.) Die Baubewilligung für den Bau des Hauses auf den Liegenschaften Einl.-B. 2475 und 2476 des Grundbuches des II. Bezirkes an der Marinelligasse wird unter der Bedingung bestätigt, daß der Bauwerber sich für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, den Abflussschacht im Straßenkörper der Marinelligasse über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen, den entsprechenden Zustand des Straßenkörpers (einschließlich der Trottoirergänzung) wieder herzustellen für die Dauer des Bestandes desselben einen Platzzins von 20 K alljährlich im vorhinein vom Tage der ersten Benützungsbewilligung angefangen bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den II. Bezirk zu entrichten und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeiten den üblichen einverleibungsfähigen Revers vor Hinausgabe der Baubewilligung auf seine Kosten auszustellen.

Die Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13310, M. A. VI, 3983.) Die für die Innenteerung der Pazmanitengasse vom Volkertplatz bis Am Tabor im II. Bezirke erwachsenen Mehrkosten, und zwar 38 K 34 h für Terofaltarbeiten und 1056 K 64 h für kurrente Pflasterer- und Regiearbeiten zur Planierung des Untergrundes, zusammen 1094 K 98 h werden nachträglich genehmigt.

Die schon genehmigten Kosten dieser Straßenarbeit per 6985 K erhöhen sich damit auf 8079 K 98 h.

(13366, M. A. XV, 8966.) Die Überendung der im vorgelegten Verzeichnisse aufgezählten, für den Schulbetrieb unbrauchbar gewordenen 75 Stück Bücher der Schülerbibliothek II., Holzhausergasse 7, an die von der Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ errichtete Sammelstelle von unterhaltender und belehrender Lektüre in Wien, I., Minoritenplatz 8 (f. l. n.-ö. Statthalterei), wird genehmigt.

(13325, M. B. A. II, 962.) Der Rekurs der Theresie Ajscher gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk, mit welcher ihr die Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens im II. Bezirke, Praterstraße, neben der Johanneskirche aus sanitätpolizeilichen Gründen gekündigt wurde, wird gemäß dem Bezirksamts-Antrage zurückgewiesen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(13258, M. A. XIV, 3365.) Über Ansuchen des Dr. Carl Flawatsch wird die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-B. 694 des Grundbuches Mariahilf als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-D. genehmigt.

(13359, M. A. III, 5994.) Für die 46·52 m² große, im Hofe des städtischen Hauses VI., Mollardgasse 32, zu ebener Erde liegende Werkstätte wird der Jahreszins mit 360 K bestimmt.

(13407, M. A. III, 6259.) Die im ersten Stocke des Gassenstrafes des städtischen Hauses VI., Mollardgasse 32, gelegenen Werkstättenräume werden der Firma Hoff & Pflug, Klavierfabrik, gegen einen Jahreszins von 3000 K bis 30. September 1914, ab 1. Oktober 1914 gegen einen Jahreszins von 2500 K sowie gegen monatliche Zinszahlung und 14tägige Kündigung weiter in Miete belassen.

(13357, M. A. III, 2264.) St.-R. Wessely referiert über die Anträge der Bezirksvertretung Mariahilf auf Beistellung eines eigenen Parkwärters für den Esterhazypark im VI. Bezirke und auf Öffnung des Parkes um 5 Uhr früh und beantragt, den Anträgen Folge zu geben. (Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(13304, M. A. VIII, 2879.) Die im vorgelegten Kostenanschlage bezeichneten weiteren Adaptierungen im städtischen Teufelswirthshause in Wildalpe mit dem Erfordernisse von 160 K werden genehmigt und deshalb der mit Beschluß des Gemeinderats-Ausschusses vom 22. Jänner 1914, P. B. 20272/13, M. A. B. 930/12, für die Adaptierung dieses Gebäudes bewilligte Kostenbetrag von 3000 K auf 4600 K erhöht.

(12511, M. A. XI, 51191.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters, mit welcher ein Betrag von 50.000 K aus der Zentralfestung I., Neues Rathaus an die Magistrats-Abteilung XI zugewiesen wurde, wird nachträglich genehmigt.

(13255, M. A. XI, 58891.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Armenamte der Stadt Innsbruck 100 Stück der Broschüre „Kriegsfürsorge“ um den ermäßigten Preis von 30 K statt 50 K zur Verfügung zu stellen und in ähnlichen Fällen bezüglich der Broschüre und der Nachträge einen entsprechenden Preisnachlaß zu gewähren.

(13305, M. A. III, 6919.) Für den Fall des Einrückens des mit dem Forstschutzbienste im Ditakringerwald (IV. Schutzbezirk) betrauten Försters des Stiftes Schotten Karl Gattinger zur militärischen Dienstleistung wird auf die Dauer seines Landsturmdienstes der beidete Jagdausschesser des Hans Zapka, Adolf Pisko, an dessen Stelle vorübergehend bestellt; demselben ist vom Tage des Dienstantrittes die mit Stadtrats-Beschluß vom 13. März 1914, P. B. 3801 (M. A. III, 154), genehmigte Remuneration von 400 K anzuweisen.

(13330, M. A. III, 5530.) Die Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerspitalfonds als Eigentümer des Fondsgutes Spitz an der Donau erwirbt von Maria Bernhofer die Kat.-Parz 687, Einl.-B. 56 Grundbuch Friedersdorf, im Katastralausmaße von 10.639 m² lastenfrei um den Preis von 180 K per Joch, somit im Gesamtbetrage von 332 K 80 h und trägt die Vertragskosten und Übertragungsgebühren.

Der Grund wird gekauft, wie er liegt und steht.

Der Kaufschilling ist sofort nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes des Fonds fällig.

(13337, M. A. X, 8659.) In Ausführung des Stadtrats-Beschlusses vom 3. September 1914, P. B. 12528, betreffend die Widmung einer gemeinsamen Kriegerbegräbnisstätte im Wiener Zentralfriedhofe werden die im vorgelegten Kostenanschlage bezeichneten dringenden Arbeiten mit dem bedeckten Kostenbetrage von 30.000 K genehmigt.

Zugleich wird bewilligt, daß die noch nicht belegten Gruppen 61 und 69 des Wiener Zentralfriedhofes der Erbschäffnererei angegeschlossen werden und daß die bei der Erhaltungsgärtnerei befindliche Bedürfnisanstalt in der Gruppe 80, und zwar am Seitenwege zwischen dieser Gruppe und der Gruppe 71 A nächst der Kapellenstraße neu aufgestellt wird. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(13296, M. A. XIV, 7925.) Auf Grund des § 105 Wr. B.-D. wird mit Rücksicht auf die geplante Herstellung des Bahnhofes Simmering-Transit und des neuen Übergangsgeleises zwischen den beiden Flügeln der Staatsbahn in Simmering der für das zwischen der Simmeringer Hauptstraße, den beiden Flügeln der k. k. Staatsbahn und dem Zentralfriedhofe gelegene Gebiet und für die unmittelbar angrenzenden Stadtteile genehmigte Regulierungsplan abgeändert und der vom Stadtbauamte zur P. B. 2000/XIII ex 1914 vorgelegte Entwurf als neuer General-Regulierungs- und Baulinienplan festgesetzt. Die in den Plänen 1 und 2 dieses Entwurfes rot gezogenen und durch rote oder schwarze Schraffierung hervorgehobenen Linien haben als neue Baulinien, die rot geschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen als neue Niveaus zu gelten.

Die im Plane grün angelegten Flächen der öffentlichen Plätze und Straßen sind gärtnerisch auszugestalten.

Die im Regulierungsplane vorgesehene Durchführung einzelner Straßen über die Bahnanlagen, den Wr.-Neufeldterkanal und andere Straßenzüge, beziehungsweise unter die Bahngeleise und Straßen hat nach den in den Plänen 1 und 2, beziehungsweise den Längenprofilen 3 eingeschriebenen Breiten zu erfolgen.

(An den Gemeinderat.)

(13424, M. B. A. XI, 17759.) Die mit Baubewilligung vom 6. Juni 1914, M. B. A. XI, 12827, für den Anschluß der Kanalisation im Hause XI., Hugogasse Konfr.-Nr. 513, an den Hauptunratskanal in derselben Gasse dem Anton Heindl, Stadtbauamte, XI., Simmeringer Hauptstraße 108 c, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr per 723 K 12 h wird über Ansuchen der Partei gemäß § 7 des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G. u. B.-Bl. Nr. 14, auf den Betrag von 400 K ermäßigt.

Sollte nachträglich eine Änderung in den die Gebühren-erleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so ist die den geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzuheben.

(13290, M. A. X, 8473.) Dem Ignaz Nier wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 33 II, Reihe 2, Nummer 7 im Wiener Zentralfriedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(13254, M. A. X, 7501.) Der Irene v. Kreuzbruck, Majorswitwe, wird der Spitzgrustplatz Nr. 5 in der Gruppe 16 H des Wiener Zentralfriedhofes um den Betrag von 6000 K unter der Bedingung überlassen, daß dieser Betrag innerhalb der Frist

von acht Wochen beim städtischen Totenbeschreibeamte erlegt und daß die Bestimmungen der für die Überlassung derartiger Gruftplätze bestehenden Magistrats-Rundmachung eingehalten werden.

(13212, M. A. X, 6284.) Die zur Veräußerung bestimmten 3572 Stück alten gußeisernen Grabkreuze vom Wiener Zentralfriedhofe werden dem Eisen- und Metallhändler Michael Neuschütz zu dem offerierten Preise von 6 K 12 h per 100 kg gegen genaue Einhaltung der festgesetzten Bedingungen überlassen.

Von dem Erlage der Kaution ist in diesem Falle nicht Abstand zu nehmen.

(12084, M. A. X, 1920.) Der Wortlaut des Gemeinderats-Beschlusses vom 26. September 1913, P. Z. 11831, Punkt 4, wird folgendermaßen richtiggestellt:

Der Stadtrat wird ermächtigt, den Friedhofsbediensteten im Wochenlohn, welche mindestens 15 ununterbrochene Dienstjahre zur vollsten Zufriedenheit vollstreckt haben, wobei jedoch die im Tagelohn zugebrachte ununterbrochene Dienstzeit angerechnet wird, das Definitivum zu verleihen. Die definitiv angestellten Friedhofsbediensteten unterstehen den Bestimmungen der Dienstpragmatik für die städtischen Beamten und Diener.

Auf Grund dieser dem Stadtrate erteilten Ermächtigung wird folgenden Friedhofsbediensteten mit 3. Jänner 1914 das Definitivum verliehen: Karl Dabor, Peter Döckal, Franz Fleck, Ferdinand Fortner, Michael Friß, Franz Gruby, Franz Janla, Michael Lang, Wenzel Malý, Paul Mazura, Franz Meister, Johann Meister, Georg Pelzmann, Stefan Preschitz, Josef Rambousel, Ludwig Roth, Sebastian Schießling, Anton Schulz, Gregor Stipsicz, Josef Tamandl II, Patriz Weber, Matthias Hoffstätter, Johann Gruby, Josef Tögl, Josef Wallum und Gottfried Schiffner.

Den Ansuchen des Wenzel Ziegelbauer I, Franz Stettner, Josef Tamandl I und Ferdinand Unger um Verleihung des Definitivums wird keine Folge gegeben.

Auf Grund des Punktes 3 dieses Gemeinderats-Beschlusses werden folgende Gärtnergehilfen der Wiener Gemeindefriedhöfe mit 3. Jänner 1914 in den Wochenlohn eingereiht: Johann Cermak, Johann Eder, Leopold Gröbl, Ludwig Hahn, Johann Heytmann, Rudolf Mühr, Adolf Polkorab, Adolf Summer und Josef Vavra.

Den Ansuchen des Josef Haas und des Leopold Böhrer, welche sich noch nicht fünf Jahre auf einem systemisierten Gärtnerposten befinden, um Vorrückung in den Wochenlohn wird keine Folge gegeben.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeinderat.)

(13311, M. A. XV, 11925.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin I. Klasse Martha Bian gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge, wird auf die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. Februar 1915 die Zustimmung erteilt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(13367, M. A. XV, 11924.) Zur Beurlaubung des definitiven katholischen Religionslehrers P. Bartholomäus Königsöhrer

für die Zeit vom 1. bis 30. Oktober 1914 gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge, wird die Zustimmung erteilt.

(13252, M. A. XV, 9385.) Dem Lehrer II. Klasse Heinrich Pöttinger wird die Hälfte der von ihm vor seiner Einrückung bezogenen Jahresremuneration, beziehungsweise seines bezogenen Gehaltes von 1600 K jährlich, das ist 800 K, vom 1. Oktober 1913 an auf die Dauer seiner Einjährig-Freiwilligen-Dienstzeit unter den üblichen Bedingungen gnadenweise bewilligt. Der mit Stadtrats-Beschluß vom 11. November 1913, P. Z. 17491, dem Genannten bewilligte Gnadenbezug von 720 K ist einzustellen und sind die bereits flüssig gemachten Teilbeträge bei der Auszahlung des neu zuerkannten Bezuges in Abzug zu bringen.

(13253, M. A. XV, 9889.) Der Erlass des n.ö. Landesschulrates vom 22. Juli 1914, Z. 2906/1 II, betreffend die Wiederverwendung, beziehungsweise Erstanstellung jener Lehrer, welche das Einjährig-Freiwilligen-Dienstjahr ableisten, wird zur Kenntnis genommen.

(13251, M. A. XV, 11629.) Wie in den Vorjahren wird die Zustimmung erteilt, daß zum Beginne des Schuljahres 1914/15 Ausschulungskräfte aus der Zahl der Bewerber und Bewerberinnen um provisorische Lehr-, beziehungsweise Handarbeits-Lehrerinnenstellen zur Vernehmung erledigten Lehrstellen und zur Vertretung beurlaubter, erkrankter oder zum Kriegsdienst einberufener Lehrpersonen vom k. k. Bezirksschulrate Wien ohne fallweise Einholung der Zustimmung der Gemeinde Wien bestellt werden können, insofern nach den Bestimmungen der §§ 4 und 12 des Substitutionsnormales die Bestellung solcher Lehrkräfte geboten erscheint.

(13408, M. A. XV, 12084.) Der Stadtrat spricht sich dahin aus, daß die Bewerbung um die erledigte Schulleiterstelle an der Mädchen-Volksschule XVI, Liebhartgasse 19, nur männlichen Lehrpersonen eingeräumt werde.

(13361, M. A. XVI, 12435.) Die Anlegung eines Katasters über die nach § 4 des Kriegsleistungsgesetzes vom 26. Dezember 1912, Nr. 236 R.-G.-Bl., zur Kriegsdienstleistung verpflichteten männlichen Personen der derzeit in Wien anwesenden Zivilbevölkerung wird mit einem in der Ausgabe-Rubrik XLVII/1 bedeckten Kosten-erfordernisse von 1900 K genehmigt. Die Durchführung der zur Anlage dieses Katasters notwendigen Arbeiten hat unter Ausnahme von 50 Schreibkräften, welche eine Tagesentlohnung von 4 K bei neunstündiger Arbeitszeit erhalten, die Sortierung des Katasters durch 25 städtische Beamte zu erfolgen, welchen für die nachmittägige Beschäftigung eine Entschädigung zuerkannt wird, die für die Beamten von der VIII. Rangklasse aufwärts mit 4 K, für die übrigen Beamten mit 3 K für jede Nachmittagsfrequenz in der Dauer von 3½ Stunden festgesetzt wird. Die Aufnahme der Hilfskräfte hat durch die Konfektionsamts-Direktion im Einvernehmen mit dem Zentral-Wahl- und Steuerkataster zu erfolgen.

(13249, M. A. XV, 11553.) Es wird genehmigt, daß die fachlichen Fortbildungsschulen der Schuhmacher die ihnen zur Mitbenützung eingeräumten Lokalitäten der im Magistrats-Berichte bezeichneten Schulen, soweit diese nicht für militärische Zwecke beansprucht werden, nunmehr an Sonntagen von 9 Uhr bis 12 Uhr

und Montagen von 2 Uhr bis 7 Uhr unter denselben Bedingungen wie bisher, sowie unter der Voraussetzung, daß der Landesschulrat die Zustimmung zu der dadurch notwendigen Änderung des Stundenplanes an den in Betracht kommenden Volks-, beziehungsweise Bürger Schulen erteilt, benützen.

(13373, M. A. XV, 11617.) Der Direktion der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes werden auf Kriegsdauer im Schulgebäude XVIII., Schopenhauerstraße 79, 5 Lehrzimmer (top. Nr. 122, 124, 125, 126 und 130) als Unterrichtsräume und das Lehrmittelzimmer (top. Nr. 123) als Aufenthaltsraum für die Lehrkräfte am Dienstag von 5 Uhr bis 8 Uhr, am Mittwoch von 3 Uhr bis 5 Uhr und am Freitag von 5 Uhr bis 8 Uhr in jeder Woche gegen ein Beleuchtungspauschale von 184 K jährlich und ein Beheizungspauschale von 250 K jährlich überlassen, weiters im Schulgebäude XVI., Neulerchenfelderstraße 52/54, 7 Lehrzimmer als Unterrichtsräume und die Schul-Direktionskanzlei und das Konferenzzimmer als Aufenthaltsräume für den Fortbildungsschulleiter, beziehungsweise die Lehrkräfte am Montag von 5 Uhr bis 8 Uhr, am Mittwoch von 6 Uhr bis 8 Uhr und am Donnerstag von 5 Uhr bis 8 Uhr in jeder Woche gegen ein Beleuchtungspauschale von 216 K jährlich und ein jährliches Beheizungspauschale von 160 K zur Mitbenützung überlassen.

Weiters wird bedungen, daß die Schuldiener für die ihnen erwachsende Mehrarbeit an Reinigung angemessen entlohnt werden.

(13365, M. A. XV, 8214.) Es wird genehmigt, daß die fachliche Fortbildungsschule der Metallbreher und Gießer die ihr bereits mit Stadtrats-Beschluffe vom 19. Juli 1899, P. Z. 7299, zur Mitbenützung überlassenen Räume der Knaben-Bürger Schule X., Antonplatz 12, vom Schuljahre 1914/15 angefangen an Samstagen von 2 Uhr bis 7 Uhr und an Sonntagen von 9 Uhr bis 12 Uhr unter den seinerzeit aufgestellten Bedingungen benützen kann.

(13199, M. A. XV, 10316.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird die Zustimmung verweigert, daß der Bürger Schullehrerin Hermine Kraus von der an der evangelischen Privat-Mädchen-Volks- und Bürgerschule IV., Technikergasse 15, zugebrachten Dienstzeit der Teil vom 1. Dezember 1898 bis zum 15. August 1899 für die Zukunft bei Bemessung von Dienstalterszulagen eingerechnet werden kann.

(13198, M. A. XV, 10315.) Es wird zugestimmt, daß dem Volksschullehrer II. Klasse Johann Schleicher von der an Privat-Volksschulen zugebrachten Dienstzeit der Teil vom 20. November 1906 bis zum 8. Juli 1907 für die Zukunft bei Bemessung von Dienstalterszulagen eingerechnet werden kann.

(13197, M. A. XV, 10317.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Volksschullehrerin I. Klasse Maria Böhm von der an Privat-Volksschulen zugebrachten Dienstzeit der Teil vom 30. Oktober 1884 bis zum 15. Juli 1886 für die Zukunft bei Bemessung von Dienstalterszulagen eingerechnet werden kann.

(13372, M. A. XV, 10410.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Angelus Slavil anlässlich der

Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, XVIII. Bezirk, Leitermayergasse 47, in der Zeit vom 17. September 1913 bis 20. März 1914, und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 56 K 80 h im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(13369, M. A. XV, 11407.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Alfons Pawza anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, XII. Bezirk, Singrienergasse 21, und an der Knaben-Volksschule XII., Bierthalergasse 11, in der Zeit vom 16. September 1913 bis 15. Juni 1914 und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 224 K im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(13371, M. A. XV, 11409.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Johannes Merbat anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, XVIII. Bezirk, Leitermayergasse 47, in der Zeit vom 28. März bis 14. Juli 1914, und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 27 K 20 h im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(13368, M. A. XV, 11406.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer Ludwig Pollauder anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVI. Bezirk, Panikengasse 31, und an der Knaben-Volksschule XVI., Ottakringerstraße 150, in der Zeit vom 16. September 1913 bis 15. Juli 1914, und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 61 K 60 h im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(13370, M. A. XV, 11408.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung an den provisorischen katholischen Religionslehrer P. Ignaz Musielak anlässlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, XIII. Bezirk, Siebeneckengasse 17, in der Zeit vom 16. September 1913 bis 15. Juli 1914, und beantragt die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 50 K 40 h im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Götz wird beschlossen:

(1227, M. B. A. XII, 25162.) Über Ansuchen des C. Pödrich & Komp. wird die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues der Realität Einl.-Z. 68 Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße, Ecke Steinhagegasse, an beiden Straßen abzutretenden

Grund im Ausmaße von 102,55 m² mit 40 K per Quadratmeter bestimmt.

Der vom magistratischen Bezirksamte zu erteilende Baukonsens für das bezeichnete Bauprojekt wird unter gleichzeitiger Kenntnisnahme der Nichteinhaltung des 15prozentigen Hofausmaßes gemäß § 97 Wr. R.-O. unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung zur Anbringung von Erkern in der Schönbrunnerstraße und Steinhagegasse an der abgekappten Hausecke eine Entschädigung an die Gemeinde in der Art geleistet wird, daß die Ausladefläche über die genehmigte Baulinie per 1,937 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung entfallenden Grunde in Abzug gebracht wird, daß sich weiters die Bauwerber für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichten, die vier Lichteinfallöffnungen und den Aufzugsschacht über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu beseitigen, den früheren Zustand wieder herzustellen und für die Benützung des Straßengrundes einen jährlichen Pachtzins von 29 K 4 h vom Tage der Baubewilligung angefangen alljährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa-Abteilung des XIII. Bezirks zu entrichten und vor Hinausgabe der Baubewilligung den üblichen einverlebungsfähigen Revers auf ihre Kosten ausstellen.

(13353, M. B. N. XII, 40029.) Für die während des Baues des Schulzubaues XII., Singrienergasse 23, durchgeführten Abweichungen von dem mit Gemeinderats-Beschluß vom 26. September 1913, P. B. 15199, genehmigten Projekte wird die Bewilligung erteilt. (An den Gemeinderat.)

(19211, M. B. N. XI, 57197.) Die Wahl des Wilhelm Niedel zum Obmann und des Alois Pottschepitzky zum Schriftführer der VI. Sektion des Armen-Institutes Meidling mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1919 wird bestätigt.

(13289, M. B. N. X, 8559.) Der Leopoldine Korber wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe II, Reihe 1, Nummer 12 im Meidlinger Friedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(13378, St. Stellw. Unt., 1352.) Der Pferdewärterwitwe Blazena Divis wird eine Pension in der Höhe von jährlich 360 K und für ihre unversorgten Kinder Rosina und Johann ein jährlicher Erziehungsbeitrag von je 120 K, sämtliche Versorgungsgenüsse mit dem Gesamtjahresbetrage von 600 K ab 29. August 1914 zuerkannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13242, St. Stellw. Unt., 1250.) Von der vom Gem.-Rat Florian Hedorfer beantragten Einführung eines Stellwagen-Nachtverkehrs zwischen der Stadt und dem XI. Gemeindebezirke wird dermalen Umgang genommen.

(13241, St. Stellw. Unt., 1275.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters wird nachträglich genehmigt, daß der k. u. k. Heeresverwaltung für den Transport Leichtverwundeter 20 bis 25 Stellwagen zur Verfügung gestellt werden unter gleichzeitiger Anwendung der mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 27. August 1914, P. B. 12336, genehmigten 50prozentigen Ermäßigung der Sonderfuhrtarife.

(13243, St. Stellw. Unt., 1176.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 14. August 1914 wird nachträglich genehmigt, daß die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung bei Neuaufnahmen für den Betrieb anlässlich der Einberufung von Angestellten zum Militärdienste und Zuteilung von Stellwagenbediensteten zu den städtischen Straßenbahnen das Höchstalter bis zum vollendeten 40 Lebensjahre erstrecke. (An den Gemeinderat.)

(13239, St. Stellw. Unt., 1190.) Die Überlassung von 52 kompletten Garnituren Pferdegeschirre der städtischen Stellwagenunternehmung an die städtische Leichenbestattung um den Betrag von 25 K per Stück wird genehmigt.

(13379, St. Stellw. Unt., 1353.) Dem k. u. k. Garnisonsspital Nr. 2 werden sechs Garnituren Pferdegeschirre zur Verzierung der übergebenen Sanitätswagen um den Betrag von je 25 K überlassen.

(13209, M. B. N. XI a, 11600.) Der von Moriz Schwarz im Sinne des § 2 der Heimatgesetznovelle erhobene Anspruch auf Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband wird gemäß dem Magistrats-Antrage anerkannt.

(13377, St. Stellw. Unt., 1351.) Der Kutscherswitwe Elisabeth Kellner wird eine Pension in der Höhe von jährlich 300 K und für ihre unversorgten Kinder Johanna, Rudolf und Karl ein jährlicher Erziehungsbeitrag von je 100 K, sämtliche Versorgungsgenüsse mit dem Gesamtjahresbetrage von 600 K ab 1. September 1914 zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Sebastian Grünbeck** wird beschlossen:

(13340, M. B. N. XI, 47066.) Die am 3., beziehungsweise 7. Juli 1914 von der VII., beziehungsweise VI. Sektion des Armen-Institutes für den XVII. Bezirk vorgenommenen Sektionsfunktionärswahlen mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1914 werden gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(13306, M. B. N. VIII, 850.) Die Abschreibung von Wäschestücken im Anschaffungswerte von 448 K 70 h vom Wäschevorrat des Kaiser Franz Josef-Bades wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(13323, M. B. N. XIII, 38605.) Die von Friedrich Pospischiil angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung einer hölzernen Stiege mit stukkaturter Unterschicht in dem auf der Liegenschaft Einl.-B. 1620 Ober-St. Veit, Kat.-Parz. 706/10 an der Linsackergasse im XIII. Bezirke zu erbauenden Familienhause wird zugestanden.

(13210, M. B. N. XII, 10131.) **St.-R. Dr. Haas** referiert über das Ansuchen der Anna Weiß, Hausnäherin im II. städtischen Waisenhause, um Veretzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Besuchsgewährung, sowie die Anweisung des Ruhegehaltes von 425 K 88 h jährlich im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Saas** wird weiter beschlossen:

(13403, M. A. II, 7605.) Der Rosa Wazek, Spitalsfachdienerwitwe, wird gemäß dem Magistrats-Antrage eine Abfertigung im Betrage von 950 K zuerkannt.

(12801, M. A. X, 8452.) Folgende Verfügung des Herrn Bürgermeister wird nachträglich genehmigt:

Über das Ersuchen des patriotischen Hilfsvereines vom „Roten Kreuze“ für Niederösterreich erklärt sich die Gemeinde Wien grundsätzlich bereit, auf Kosten des Vereines, und zwar gegen Rückersatz nach erfolgter Abrechnung eine Sterilisationsanlage mit Depot auf dem städtischen Freilagerplatze für Holz im XX. Bezirke, Treustraße 55/57, im Sinne der vorgelegten Pläne zu errichten und durch die Mannschaft der Sanitätsstation im XX. Bezirke betreiben zu lassen.

Die Widmung des zur Errichtung der Baracke in Aussicht genommenen Teiles des Holzlagerplatzes zu anderen als Marktzwecken wird genehmigt und von der Einhebung eines Platzzinses Umgang genommen.

Die Sterilisationsanlage darf nur auf die Dauer des Krieges zur Reinigung der Uniformen kriegskrankter Soldaten aus den Reservespitalern der österreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ verwendet werden.

Die Verlegung der bestehenden Brennholzlager auf eine Entfernung von 6 m von der Umfassungsmauer der Baracke ist auf Kosten der Gemeinde durchzuführen.

Zur Errichtung einer im Sinne der vorgelegten Pläne zu erbauenden gemauerten Baracke mit einer Gesamtlänge von 15.20 m, einer Tiefe von 5.70 m und einer lichten Höhe von 2.30 m wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der nachträglich einzuleitenden Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.

Mit der Ausführung der Gesamtarbeiten ist der Baumeister Josef Neubauer, XX., Stromstraße 50, zu betrauen.

Die Kosten der Erbauung im Gesamtausmaße von 5700 K werden vorläufig gegen nachträglichen Rückersatz seitens des niederösterreichischen patriotischen Hilfsvereines vom „Roten Kreuze“ durch die Gemeinde Wien getragen.

Grundsätzlich ist die Gemeinde Wien bereit, dieses Gebäude gegen eine seinerzeit zu vereinbarende Kaufsumme abzulösen, wenn es nach Einstellung des Betriebes durch den Hilfsverein vom „Roten Kreuze“ für Gemeindezwecke brauchbar sein sollte.

(13175, M. A. X, 8297.) Der städtische Arzt II. Klasse Dr. Leopold Klovitsch wird im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Arzte I. Klasse in der IX. Rangklasse mit dem Range vom 29. Juli 1914 ernannt.

(12859, M. A. X, 8611/13.) Der Ankauf des von den österreichischen Fiatwerken, A.-G., in Wien, XXI., Brünnerstraße 72, mit dem Offerte vom 31. August 1914, Nr. 2759, angebotenen Krankentransportautomobiles, Type III, wird mit dem Preise von 19.500 K unter der Bedingung genehmigt, daß die vom technischen Sachverständigen verlangten kleineren Abänderungen auf Kosten der Firma durchgeführt werden und die Probefahrt anstandslos verläuft.

Der Kaufpreis ist zur Deckung auf die außerordentliche Ausgabe-Kubrik XXXII 13 pro 1914/15 zu verweisen.

(11462, M. A. X, 591.) Die Reinigung der Tisch-, Küchen- und Personalwäsche im Kaiserjubiläums-Spital wird auf die Dauer eines Jahres vom 1. August 1914 an den Johann Karner in Maria-Enzersdorf auf Grund seines bei der Offertverhandlung vom 17. Juli 1914 überreichten Angebotes übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(13341, M. A. XI, 44105.) Die am 15. Juni 1914 von der V. Sektion des Armen-Institutes für den IX. Bezirk vorgenommene Wahl des Wilhelm Kropf zum Schriftführer mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1919 wird gemäß dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(13362, M. A. VII, 248/12.) Der vom Stadtbaumeister Eduard Rzehaczek gestellten Bitte um Bewilligung einer Mehrforderung für verschiedene Erschwernisse beim Baue des Alsbach-entlastungskanales am Schottenring und in der Universitätsstraße im I. und IX. Bezirke wird insofern teilweise stattgegeben, als dem Genannten aus Billigkeitsrücksichten und ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung der Gemeinde eine einmalige nachträgliche Vergütung von 2189 K 16 h zuerkannt wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(13156, M. A. VIII, 976/B.) Dem Wiener Schutzverein zur Rettung verwahrloster Kinder wird für die in seinem Heime, XIII., St. Veitgasse 25, untergebrachten Kinder von Mobilisierten, beziehungsweise infolge der Mobilisierung arbeitslos gewordenen, die unentgeltliche Benützung des städtischen Volksbades für den XIII. Bezirk unter den gleichen Bedingungen, wie dem Kaiser Franz Josef-Ferienheim und gegen jederzeitigen Widerruf eingeräumt.

(13180, M. A. VIII, 3472.) Der Magistratsbericht über das unentgeltliche Baden und die unentgeltliche Erteilung des Schwimmunterrichtes an die Schuljugend in den städtischen Bädern wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die für den Magistrats-Kommissär Dr. Franz Hajicek sowie für den ärztlichen Dienst und die Untersuchung der Schwimmschüler im Donaubade und im Strandbade „Gänsehäusel“ alljährlich bewilligten Remunerationen im Gesamtbetrage von 750 K werden auch für das Jahr 1913 genehmigt.

Die Remuneration des Dr. Franz Hajicek ist an dessen Witwe Berta Hajicek auszubehalten.

Dem Direktor des Zentral-Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien, August Michhorn, sowie dem Leiter des Knabenbades im städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ städtischen Lehrer Friedrich Herndl und dem Leiter der Schwimmabteilung für Schulkinder städtischen Lehrer Franz Schuch, wird für die pflichteifrige und erfolgreiche Unterstützung bei der Regelung des Badebetriebes der Schuljugend die Anerkennung ausgesprochen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schner** wird beschlossen:

(13391, St. S., 1211.) Der Ankauf des Gemäldes „Großer Hof des Freihauses mit Bäumen und weitläufigen Gebäudeteilen“ von Gottlieb v. Kempf um den Preis von 3200 K, welcher aus dem Schimofonds flüssig zu machen ist, wird genehmigt.

(13307, St. S., 1193.) Die Entlehnung des Oberlichtgitters vom Hause III., Landstraßer Hauptstraße 19. zum Zwecke der Herstellung einer Kopie an Alexander Mehr — für die Dauer von sechs Wochen — gegen Übernahme der Haftung in jeder Beziehung wird bewilligt.

(13246, M. A. IV, 46371.) Dem patriotischen Hilfsverein vom „Roten Kreuz“ wird gestattet, für die Dauer des Krieges je einen Krankentransportwagen in der Feuerwehr-Zentrale I., Am Hof 9/10, und in der Leopoldstadt, II., Kleine Sperlgasse 10, einzustellen.

Das Kommando der städtischen Feuerwehr hat über Ersuchen die Bespannung für diese Wagen nach Maßgabe der zur Befreiung des Feuerwehr- und sonstigen Dienstes der Gemeinde getroffenen Dienst-einteilung beizustellen, wobei jedoch aufmerksam gemacht wird, daß die Beistellung immer nur auf die Dauer einiger Stunden erfolgen kann. (An den Gemeinderat.)

(12803, M. A. I, 5713.) Ein Vermächtnis des in Stuttgart verstorbenen Rechtsanwaltes Hugo Faist (Originalbriefe des Hugo Wolf) wird angenommen.

(13332, M. A. III, 5856.) Die Abtragung des städtischen Hauses VIII., Stolzenthalgasse 11, wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Der Magistrat wird beauftragt, die Angelegenheit in Vor-merkung zu halten und bei Eintritt geordneter Verhältnisse einen neuerlichen Antrag wegen Abtragung des Hauses zu stellen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Rain** wird beschlossen:

(13433, M. A. IX, 4835.) Die k. k. Regierung wird ersucht, die Linienverzehrungssteuer für Fische auf Kriegsdauer aufzuheben. Gleichzeitig erklärt sich die Gemeinde bereit, auf den Zuschlag zur Verzehrungssteuer für Fische zu verzichten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(13401, M. A. II, 8467.) Gemäß dem Magistrats-Antrage wird dem Ansuchen des k. k. Staatsbahnrates Karl Pistorius um Vergütung der ihm für seinen verstorbenen Sohn Edmund Pistorius, Brandmeister-Assistenten der städtischen Feuerwehr, erwachsenen Mietzinsauslage im Betrage von 223 K 50 h aus Gemeindemitteln ausnahmsweise stattgegeben.

(13324, M. B. A. VIII, 1271/5, I.) Die Gemeinde Wien ergreift gemäß dem ihr zufolge Statthaltereierlasse vom 14. September 1914, Z. Ia-1131/5, eingeräumten Rekursrechte gegen die mit diesem Erlasse erfolgte Erteilung der Konzession der Melanie v. Lovric zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes im VIII. Bezirke den Rekurs an das k. k. Handelsministerium.

(13343, M. A. XIII, 6526.) Die Verteilung der Stiftungsinteressen der Amalia Gräfin Beckey'schen Stiftung für die städtische Feuerwehr im Betrage von 1520 K als einmalige Unterstützung wird nach dem Antrage des Magistrates genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird beschlossen:

(13430, M. A. XV, 12064.) Die im § 12 der Vorschrift über die äußere Schulbedienung vorgeordnete Reinigungszulage wird für die Schuldiener jener Schulgebäude, in denen außer der Stammschule noch eine zweite Schule untergebracht ist, bis auf weiteres mit 6 K festgesetzt.

Die an der Stammschule vorhandenen Requiriten (Schwämme, Kreide, Tafeltücher etc.) sind auch der neu hinzugekommenen Schule zur Verfügung zu stellen, wogegen sich die Schulleiter (aus dem Leiter der hinzugekommenen Schule zur Verfügung gestellten unverrechnbaren Requiritenpauschale) untereinander auszugleichen haben.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Schuldiener jener Schulen, welche in ein anderes Schulhaus verlegt wurden, angewiesen werden, daß sie vor Beginn der Unterrichtsstunden in dem Schulhause, in welches ihre Schule verlegt wurde, eine angemessene Zeit behufs Entgegennahme von Aufträgen ihres Schulleiters sowie zur allfälligen Beforgung von Dienstgängen anwesend sind und die Mahnschreiben ihrer Schule wie bisher zuzustellen haben. Wo dies aus besonderen Gründen nicht möglich ist, ist der Ortschulrat wegen Veranlassung der Zustellung der Mahnschreiben zu ersuchen. Alle anderen dienstlichen Gänge sind in solchen Fällen von dem Schuldiener jenes Schulhauses, in dem der Unterricht erteilt wird, zu besorgen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Bippel** wird beschlossen:

(13406, M. A. V, 2420.) Der Magistrat wird ermächtigt, bei der Stations-Kommission, politischen Begehung und Ent-eignungsverhandlung über das Projekt der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahn-Gesellschaft, betreffend Herstellung eines dritten Geleises vom km 3.6 bis km 6.0 der nördlichen Linie, der Ausweiche „Prater“, der Verbindungskurve von der nördlichen Linie zur Linie Wien—Bruck und der Herstellung einer Betriebsstation „Simmering-Transit“ die vorgelegte Erklärung abzugeben.

(13283, M. A. III, 5023.) Das Offert der Karoline Becker, der Gemeinde Wien die Liegenschaften Einl.-Z. 219, 221 und 222 Favoriten mit dem Katastralausmaße von 1189 m² um den Pauschalpreis von 128.000 K zu verkaufen, wird mit dem Bemerkten abgelehnt, daß die Gemeinde die Erwerbung dieser Liegenschaften nicht beabsichtigt.

(12842, M. A. III, 6626.) Die Zimmermannsarbeiten zur Herstellung der Umladestelle bei den Anschüttungsarbeiten auf dem Kontumazmarke werden dem Franz Ploček auf Grund seines Angebotes mit einer Aufzahlung von 6 Prozent zu den bauamtlichen Kostenanschlagspreisen übertragen.

(13183, M. B. A. X, 62736.) Dem Ansuchen des Sandor Adler um Planauswechslung für den Neubau auf der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1505 des X. Bezirkes an der Schröttergasse, Ecke der Ettenreichgasse, bestehend in der Herstellung eines 2.9 m langen und 1 m über die Baulinie vorspringenden offenen Balkons, wird zugestimmt.

(13041, M. A. IX, 4674.) Es wird nachträglich genehmigt, daß die Schlachthalle des Zentral-Pferdeschlachthauses nach Maßgabe der Entbehrlichkeit der Firma Josef Klein für die Vornahme von Rinderschlachtungen zur Konerven-Erzeugung gegen jeder-

zeitigen Widerruf und Entrichtung der normalen Kindererschlaggebühren überlassen werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(13328, M. D., 3246.) Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, im Sinne des § 2 der kaiserlichen Verordnung vom 25. Juni 1914, M. G. B. Nr. 138, ein für allemal für den Fall, daß die Angestellten der städtischen Unternehmungen in einem späteren Zeitpunkt ohne vorherige Pensionierung versicherungspflichtige Anstellungen antreten, dem sodann zuständigen Versicherungsträger einen Betrag in der Höhe jener Prämienreserve zu überweisen, die für diese Angestellten zu erliegen hätte, wenn sie in der Zeit ihrer Anstellung bei der Gemeinde Wien Mitglieder der allgemeinen Pensionsanstalt gewesen wären. (An den Gemeinderat.)

(11622.) Die aus Anlaß der Hulldigung von Seiner Majestät anläßlich Allerhöchsthiner Rückkehr von Ischl am 30. Juli 1914 aufgelaufenen Kosten im Betrage von 401 K 40 h werden genehmigt.

(13190, M. A. IX, 4763.) Der dem Schlachthausdiener II. Bezugsklasse Franz Ferlany zum Zwecke seiner Dienstleistung im Betriebe der I. I. Militär-Konservenfabrik in Erlaa zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 6. August 1914, P. Z. 11801, erteilte vierwöchentliche Urlaub gegen Einstellung sämtlicher Aktivitätsbezüge wird über dessen Ansuchen auf unbestimmte Zeit, jedoch längstens auf die Dauer des Kriegszustandes verlängert.

(13402, M. A. II, 7641.) Der Marie Greiß, Kanzleiaus-hilfsdienerswitwe, wird gemäß dem Magistrats-Antrage eine Abfertigung von 1387 K zuerkannt.

(13282, St. G. W., 1558.) Dem gewesenen Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Hermann Kunz, XI., Oberleitengasse 5, Tür 1 wohnhaft, wird eine einmalige Ausschilfe im Betrage von 60 K gegen dem bewilligt, daß die Freiwilligkeit dieser Zuwendung und das Nichtvorhandensein irgend eines Rechtsanspruches ausdrücklich anerkannt wird.

(13101, M. A. IX, 4532.) Dem städtischen Veterinär-Amts-Aspiranten Hermann Krögler wird auf die Dauer seines gesetzlichen Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger eine Unterstützung in der Höhe des halben Adjutants bewilligt.

(13244, St. G. W., 2617.) Dem Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Anton Lunzer wird mit Rücksicht auf seine körperlichen Gebrechen als dienstunfähig in den dauernden Ruhestand versetzt, wobei der Ruhegenuß mit 917 K 28 h gegen dem bemessen wird, daß der genannte Hilfsarbeiter auf den ihm bei der Spar- und Unterstützungskassa für die Lohnarbeiter der ehemaligen Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft zustehenden und auf General-Konto gebuchten Anteil mit Saldo vom 30. Juni 1914 per 451 K 56 h zugunsten des Pensionsfonds für die Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke verzichtet.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13248, M. A. II, 8040.) Der Ersatz der Leichenkosten im Betrage von 828 K wird den beiden Schwestern des verstorbenen

Steueramts-Kontrollors Ludwig Steiner und der Franziska Grob-schedl je zur Hälfte und die Quartiergelbquote für das Quartal vom 1. November 1914 bis Ende Jänner 1915 im Betrage von 475 K der Schwester des Verstorbenen Karoline Steiner, welche mit ihm im gemeinsamen Haushalte gelebt hat, zuerkannt.

(13374, St. G. W., 2337.) Das Ansuchen der Witwe des am 22. Juli 1914 verstorbenen Schreibers des städtischen Elektrizitätswerkes Franz Huber namens Josefa Huber um Witwenpension wird mit Rücksicht auf die gerichtliche Scheidung aus ihrem Verschulden abgelehnt und dem ehelichen Kinde des verstorbenen Angestellten namens Franz Karl Huber ein Erziehungsbeitrag in der Höhe von jährlich 452 K 40 h, welcher ab 23. Juli 1914 monatlich im vorhinein in gleichen Teilbeträgen zuhanden des gesetzlichen Vertreters auszuführen ist, zuerkannt, wogegen das dem Verstorbenen an dem Sparfonds für die Lohnarbeiter der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zustehende und auf „Allgemeinkonto“ gebuchte Guthaben mit Saldo pro 1. Juli 1914 per 611 K 14 h in das Eigentum der Gemeinde Wien übergeht.

Vize-Bürgermeister Hof referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

(13247, M. A. II, 8224.) Der Apollonia Hofmann, Kon-skriptionsamts-Direktions-Adjunktenswitwe die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1500 K;

(13318, M. A. IX, 3632) der Gisela Pascher, Lagerhaus-Ober-Offizialswitwe, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1960 K;

(13404, M. A. II, 8239) der Margarete Brenner, Amtsdienerswitwe, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 883 K 40 h;

(13405, M. A. II, 8243) der Marie Haubel, Marktdienerswitwe, die normalmäßige Witwenpension im Betrage von jährlich 1040 K.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hof wird weiters beschlossen:

(13360, M. A. XVI, 13643.) Die der Gemeinde Wien erwachsenden Kosten der mit dem Erlasse des Ministeriums für Landesverteidigung vom 9. September 1914, P. Z. 6614/XIV, angeordnete Musterung der landsturmpflichtigen Personen der Geburtsjahrgänge 1892, 1893 und 1894 im Betrage von 7837 K werden vorschußweise aus den eigenen Geldern der Gemeinde auf Rechnung des I. u. I. Kriegsministeriums bestritten, wobei für eine dreieinhalbstündige Amtsfrequenz an 25 Tagen eine Gebühr von 4 K für einen Beamten der VIII. Rangklasse aufwärts, 3 K für einen Beamten und 2 K für einen Diener täglich, ferner für die Tätigkeit bei der Musterungs-Kommission selbst eine Gebühr, und zwar für die Konzeptsbeamten von 12 K, für die übrigen Beamten von 10 K, für einen Diener von 3 K täglich, endlich der bei letzteren Kommissionen verwendeten Sicherheitswache eine Remuneration von 480 K zuerkannt wird. Den eventuell zur Verwendung kommenden städtischen Ärzten sind Gebühren nach dem Gebührennormale auszufolgen.

(13192, M. A. XIX, 1759.) Dem definitiven Bezirkswahl-tatasterbeamten Karl Proßnitz wird die X. Rangklasse der

städtischen Beamten im Wege der Zeitbeförderung mit dem Range vom 6. September 1914 verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13193, M. N. XIX, 1604.) Dem Ansuchen des Steueramts-Ober-Kontrollors Leopold Forster wird Folge gegeben, sowie die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von zusammen 7150 K im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13179, M. D., 3371.) Das Ansuchen des Kanzlisten I. Klasse Edmund Korb um gnadenweise Zuerkennung der Bezüge der 3. Bezugsstufe wird derzeit abgelehnt.

(13416, M. N. IX, 4917.) Der provisorische Schlachthausdiener Ludwig Heffermann wird zum definitiven Schlachthausdiener II. Bezugsklasse mit dem Range vom 24. September 1914 ernannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13417, M. N. XIX, 1691.) Vize-Bürgermeister Hoff referiert über das Ansuchen des Franz Luft, Exekutionsamts-Ober-Offizial, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Gesuchsgewährung, sowie die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von 3789 K 33 h jährlich im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13413, M. N. VI, 1014.) Die städtischen Steinbruchaufseher Georg Primeshofer in Marbach und Sebastian Dattinger in Mauthausen werden über ihr Ansuchen nach Vollstreckung von 40 anrechenbaren Dienstjahren auf Grund der allgemeinen Pensionsvorschrift für die provisorischen Bediensteten der Gemeinde Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Dem Aufseher Georg Primeshofer wird ein Ruhegenuß von 1716 K, das ist sein voller Jahreslohn, und dem Aufseher Sebastian Dattinger ein Betrag von 2059 K 20 h, das ist sein Jahreslohn per 1716 K und 343 K 20 h, gleich 20 Prozent des Lohnes als Wert der Naturalwohnung, als jährlicher Ruhegenuß zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13415, M. N. IX, 4401.) Vize-Bürgermeister Hoff referiert über das Ansuchen des Franz Seyerl, Unterbeamter des Lagerhauses der Stadt Wien, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt die Gesuchsgewährung, sowie die Anweisung des Ruhegehaltes von 3033 K 33 h im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13418, M. N. VIII, 2144.) Auf Grund des Punktes 4 des Gemeinderats-Beschlusses vom 28. März 1913, P. Z. 3242, wird den nachbenannten Wasserleitungsaufsichtsorganen das Definitivum verliehen:

Es sind dies: Franz Finl, Josef Dangler, Johann Hablitzel, Johann Bruckner, Karl Holub und Franz Trzil.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13419, M. N. XIX, 1714.) Im Stande des städtischen Steueramtes werden zu Steueramts-Offizialen in der X. Rangklasse ernannt die Steueramts-Messeisten:

Hermann Schneeweiß, Franz Decker, Alexander Krift, Karl Fischer, Josef Kubeß und Ferdinand Posselt, sämtliche mit dem Range vom 11. September 1914.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(13326, M. N. XVI, 2349.) Der bei der Johannagasse beginnende und am Margaretengürtel endende Teil der Bräuhausgasse im V. Bezirke, welcher mit der Verlängerung der Margaretenstrasse zusammenfällt, wird in „Margaretenstrasse“ umbenannt.

(13376, St. E. W., 792.) Es wird genehmigt, daß anlässlich der in den Jahren 1908 bis 1912 in Inzersdorf, Liesing und Siebenhirten vorgenommenen Kabellegungen der städtischen Elektrizitätswerke wegen Benützung von Bezirks- und Gemeindeftraßen zuhanden des Bezirksstraßen-Ausschusses Liesing die mit dessen Zuschrift vom 26. März 1914, Z. 44, im Entwurfe übersendeten Erklärungen ausgestellt werden.

(13375, St. E. W., 2192.) Es wird genehmigt, daß anlässlich der Unterfahrung der Linie Wien-Brünn der Staatseisenbahn-Gesellschaft mit Kabelleitungen der städtischen Elektrizitätswerke im Zuge der Heidestraße im XI. und der Gudrunstraße im X. Bezirke zuhanden der k. k. Direktion für die Linien der Staatseisenbahn-Gesellschaft der mit Zuschrift der k. k. Bahnerhaltungsektion Wien I vom 1. September 1914, Z. 1365, im Entwurfe übersendete Revers, und zwar hinsichtlich der Unterfahrung des Bahnkörpers im Zuge der Gudrunstraße nur mit dem Vorbehalt ausgefertigt wird, daß hiedurch dem in dem Übereinkommen wegen Herstellung einer Tiefstraße an Stelle der bisher bestandenen Niveaukreuzung zwischen der Gemeinde Wien und der Bahnverwaltung zutreffenden bei der politischen Begehung vom 29. Jänner 1913 bereits grundsätzlich festgesetzten Vereinbarungen nicht präjudiziert werden darf.

(3261, M. N. XIV, 7664.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 25. Juli 1914 samt Plänen, betreffend bauliche Umgestaltungen im k. k. Landwehr-Monturdepot V., Spengergasse 20, zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zafka** wird beschlossen:

(12505, M. B. N. XIII, 44316.) Dem Ansuchen des Raimund v. Göß, ihm aus Billigkeitsgründen sofort die ganze Kanaleinmündungsgebühr für das abgetragene Haus XIII., Linzerstraße 259, rückzuvergüten, wird Folge gegeben.

(13154, M. N. XIV, 6488.) Für den Teil der Refergasse zwischen der Baumgartenstraße und der Westbahn im XIII. Bezirke werden unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 12 m die in den Plänen des Stadtbauamtes Z. 1674/XIII ex 1914 rot schraffierten, mit den Buchstaben a b c und d e f bezeichneten Linien als neue Baulinien bestimmt.

Hinter diesen Baulinien sind beiderseits je 5 m tiefe Vorgärten anzulegen und als solche dauernd zu erhalten.

Der Abschluß der Vorgärten gegen die Straße hat mit die Durchsicht freilassenden Gittern auf gemauerten höchstens 0.5 m hohen Sockeln zu erfolgen.

Für die Verbauung gelten die Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 28. Mai 1907, M. N. XIV, Z. 1577/05.

(An den Gemeinderat.)

(13423, M. N. VI, 2503.) Von den Offerten für die zur Überführung der Ameisgasse über die Westbahn im XIII. Bezirke

samt den Rampenanschlüssen erforderlichen Arbeiten werden die Angebote des Franz Böck für die Erd- und Pflasterarbeiten samt Fugenverguß sowie für Steinfuhrwerk (Nachlaß 5, beziehungsweise 10 Prozent), ferner der Unternehmung Franz Schneider für die Asphaltarbeiten (Nachlaß 3 Prozent) und der Firma Guido Rütgers für die Holzpflasterung (Aufzahlung 7·5 Prozent) genehmigt und den genannten Unternehmungen die Ausführung der erwähnten Arbeiten übertragen.

(13263, M. B. U. XIII, 37499.) Die vom magistratischen Bezirksamte den Bauwerbern Leopold und Marie Pokorny zu erteilende Bewilligung, an dem Hause Grundb.-Einkl.-Z. 555 Unterbaumgarten, Kat.-Parz. 24/8 an der Hörizergasse, Ecke Baumgartenstraße im XIII. Bezirke, im ersten und zweiten Stockwerke eine Erkeranlage mit einer Gesamtausladefläche von zirka 8·89 m², und zwar.

- a) An der Ecke zwei Erker mit einer Ausladung von 0·8 m und einer Länge von 4·15 m;
- b) in der Baumgartenstraße zwei Erker mit einer Ausladung von 0·60 m und einer Länge von 3·90 m und
- c) in der Hörizergasse zwei Erker mit einer Ausladung von 0·80 m und einer Länge von 3·90 m

herstellen zu dürfen, wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Herstellung der Erkeranlage unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von 50 K per Quadratmeter ein Betrag von $8·89 \times 50 \text{ K} = 444 \text{ K } 50 \text{ h}$ vor Ausfolgung des Baukonsenses bei der städtischen Hauptkassen-Abteilung für den XIII. Bezirk entrichtet werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(13174, M. U. IX, 2181.) 1. Das Projekt für die Herstellung eines Einbaues im oberen Teile des Hallenraumes der Detailmarkthalle für den VII. Bezirk behufs Beistellung eines neuen Amtsraumes für die Veterinärabteilung des VII. Bezirkes und Vergrößerung des Amtsraumes der Marktamt-Abteilung dieses Bezirkes mit dem veranschlagten Kostenverordernisse von 6100 K wird genehmigt und für diese Herstellung gleichzeitig vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

2. Zur Bedeckung des Kostenverordernisses wird ein Zuschußkredit in der Höhe desselben zur Ausgabe-Kubrik XXIX 5 b „Erhaltung des Gebäudes der Detailmarkthalle für den VII. Bezirk“ bewilligt.

3. Die bedeckten Mehrauslagen für die Beleuchtung und Beheizung dieses Gebäudes im Betrage von 60 K jährlich, beziehungsweise 430 K jährlich werden genehmigt.

(13257, M. U. XIV, 6653.) 1. Die vom Magistrate dem Viktor Leitner zu erteilende Bewilligung zur Planauswechslung beim Baue VII., Kirchengasse 13, wird unter der Bedingung der Augenscheinaufnahme vom 5. August 1914 bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Herstellung der Erkeranlage mit einer Gesamtausladefläche von 6·66 m² eine Entschädigung von 1332 K vor Hinausgabe der Baubewilligung an die Gemeinde Wien entrichtet werde.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, daß sich der Bauwerber verpflichtet hat, die zur Kirchengasse nach der Baulinie abzutretende

Grundfläche per 7·88 m² unentgeltlich und lastenfrei an die Gemeinde Wien zu übertragen und die Kosten der Plananfertigung sowie der Errichtung und bücherlichen Durchführung des Grundabtretungsvertrages zu tragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(13231, St. Str. B., 5854.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister, daß jene Stücke, welche als nicht behobene Funde in den Straßenbahnwagen zugunsten der Christbescherung für die Kinder bedürftiger Straßenbahnbediensteter versteigert werden würden, sofern sie für verwundete Soldaten brauchbar und nicht wegen kostbarer Ausstattung besonders wertvoll sind, den Spitalern für Verwundete kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wird nachträglich zugestimmt.

(13278, St. Str. B., 1613/Rt.) Es wird ausnahmsweise genehmigt, daß dem Franz Mück für die wegen Krankheit nicht ausgenützte und am 15. September zurückgestellte Monatskarte Nr. 1489 der Betrag von 12 K für den Fall der Lösung einer Zeitkarte bis spätestens 2. Jänner 1915 gutgeschrieben wird.

(12858, St. Str. B., 1532/Rt.) Der Verfügung der Herrn Bürgermeister, nach welcher dem Ansuchen um eine Freikarte für ein Mitglied des Schüler-Hilfskorps im Dienste der Frauen-Hilfsaktion im Kriege, Wien-Hiezing, keine Folge gegeben wurde, wird zugestimmt.

(13259, M. U. XIV, 5585.) Über Ansuchen des Jaroslav Solar wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 958 des Grundbuches Fünshaus als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-D. genehmigt.

(13236, St. Str. B., 1583.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeister, mit welcher dem Leutnant Josef Jung des Hilfsspitals des „Roten Kreuzes“ im XXI. Bezirke eine Freikarte auf der städtischen Straßenbahn bewilligt wurde, wird nachträglich genehmigt.

(12857, St. Str. B., 1509.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister, daß dem Oberst Franz Tischböck für die Zeit seiner Verwendung zur Inspizierung des Sicherungsdienstes für die Objekte der städtischen Wasserleitungen eine Freikarte für das Tarifgebiet II der städtischen Straßenbahn ausgefertigt wird, wird nachträglich zugestimmt. (An den Gemeinderat.)

(13118, M. D., 5704.) Es wird die Verfügung des Herrn Bürgermeister nachträglich genehmigt, daß 62 Offizieren des Landsturm-Eisenbahnsicherungsdienstes an Stelle der Anweisungen zu Fahrten zum Kindertarif Freikarten für dienstliche Fahrten im Geltungsgebiete der Straßenbahn-Zeitkarten, gültig an allen Tagen des laufenden Jahres, ausgefertigt werden, die aber sogleich zurückzustellen sind, wenn die Begünstigten vom Eisenbahnsicherungsdienste abgezogen werden. (An den Gemeinderat.)

(13280, St. Str. B., 1500/Rt.) Dem Ansuchen des Schaffners der städtischen Straßenbahn Josef Schmitt um eine Straßenbahn-Freikarte für seinen Sohn Josef zur Fahrt zwischen Wohnung und Schule, gültig nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15, wird Folge gegeben.

(13238, St. Str. B., 5740.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeisters wird nachträglich zugestimmt, daß der in der Zugschrift des Kriegshilfsbureaus des I. I. Ministeriums des Innern im Wortlaut enthaltene Aufruf in der üblichen Form an den Fenstern der Straßenbahnwagen platiert werden soll, wobei von dem üblichen Erfasse der Affichierungskosten abgesehen wird.

(13237, St. St. B., 1531/Rt.) Es wird ausnahmsweise genehmigt, daß dem Agenten Otho Goldsand für die von ihm für den Monat September 1914 gelöste und nicht ausgenützte Zeitkarte Nr. 289 zwei Drittel des Kaufpreises, das ist 16 K zur Lösung einer Zeitkarte ab 1. Jänner 1915 gutgeschrieben werden dürfen.

(13354, M. B. A. XV, 18327.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend sechs Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

(13334, St. Str. B., 1861/Rp.) Die Beamtin der städtischen Straßenbahnen Henriette Dan wird mit dem Ende September 1914 in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13090, St. Str. B., 986/Rt.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeisters wird nachträglich zugestimmt, daß den einberufenen Mannschaften auf Grund der Militärpässe bis 20. September 1914 die freie Fahrt auf den städtischen Straßenbahnen eingeräumt wird.

(An den Gemeinderat.)

(13281, St. Str. B., 1591/Rt.) Dem Ansuchen des städtischen Lehrers Franz Pils um eine Freikarte für seine kränkliche Tochter Iphigenie zur Fahrt auf der städtischen Straßenbahn zwischen Wohnung und Schule, gültig an Werktagen des Schuljahres 1914/15, wird Folge gegeben.

(13356, M. A. III, 4889.) Die Abtragung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 18 Fünfhausgasse im XV. Bezirke wird dem Johann Schallinger gegen eine Aufzahlung von 557 K für das Abtragungsmateriale übertragen.

(13320, M. A. III, 6200.) **St.-R. Seindl** referiert über das Ansuchen der Maria Johanna Beck um Überlassung eines Teiles der Gartenanlage auf dem Schwarzenbergplatz, Ecke der Lothringerstraße, für die Errichtung einer Tabak-Trafikhütte oder für einen Zubau zur bestehenden Straßenbahn-Wartehütte behufs Unterbringung einer Tabak-Trafik und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

(Abgelehnt.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(13364, M. A. XIV, 8457.) Der am 20. August 1914 zur P. B. 11915 gefaßte Beschluß wird aufgehoben und folgendes beschlossen:

1. Die Gemeinde Wien übernimmt vom Wiener Bürgerspitalfonds und der Wiener Bürgerhospitalfonds widmet der Gemeinde Wien die beiden Bauparzellen im II. Bezirke, Ybbsstraße Dr.-Nr. 40 und 42, Einl.-B. 5228 und 5229, für immerwährende Zeiten zum Zwecke der Errichtung eines Kindergartens gegen Bezahlung einer Entschädigung von 80.300 K.

2. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt nach der faktischen Übergabe des Grundes an die Gemeinde Wien.

3. Die Errichtung eines Kindergartengebäudes auf diesem Grunde mit einem Kostenverfordernisse von ungefähr 220.000 K für Bau und innere Einrichtung sowie Herstellung des Sommerspielplatzes wird auf Grund der vorgelegten Projektflisse genehmigt.

4. Das Detailprojekt samt Kostenanschlägen ist ehestens zur Genehmigung vorzulegen.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Anon** wird beschlossen:

(13264, M. B. A. XXI, 25809.) 1. Den Bauwerbern Franz und Katharina Fuhrmann wird anlässlich des Umbaues ihres Hauses Konstr.-Nr. und Einl.-B. 27 Ragrau, Ragrauerplatz Dr.-Nr. 25, XXI. Bezirk, der in die Verbauung einzubeziehende Teil von zirka 2.70 m² des öffentlichen Gutes, Kat.-Parz. 1275/2, unentgeltlich und dem gegen überlassen, daß sie den von ihrer Liegenschaft Kat.-Parz. 96/1 in Einl.-B. 27 Ragrau zum Ragrauerplatz entfallenden Teil von ungefähr 202 m² ohne jede Entschädigung saß- und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen und denselben über Verlangen der Gemeinde Wien in der festgesetzten Höhenlage in deren physischen Besitz übergeben, ferner daß sie die mit dieser Grundtransaktion verbundenen Kosten (wie zum Beispiel Vertragsausfertigung, Planverfassung, grundbücherliche Durchführung) selbst und aus eigenem tragen.

2. Der Baukonsens für diesen Umbau wird bestätigt.

(13335, M. A. IV, 1807.) Dem Schneidermeister Gottlieb Skopal, XXI., Pragerstraße 15, wird die Herstellung der Zwischmonturen und Tuchmäntel für die freiwilligen Feuerwehren des XXI. Bezirkes unter den gleichen Bedingungen übertragen, die zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 10. Mai 1906, P. B. 6744, für den früheren Unternehmer Johann Krusberky festgesetzt worden sind.

(13426, M. B. A. XXI, 28529.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 11 Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1914, werden genehmigt.

(13265, M. B. A. XXI, 18174.) Die Bewilligung, welche das magistratische Bezirksamt für den XXI. Bezirk in Wien der Firma Garde Meuble A.-G., Josef Lüstschitz & Söhne, Portois, Fix & Co., Wien XVI/1, Enekelstraße 28/30, zur Errichtung eines Zubaues, enthaltend Aufbewahrungsräume für Teppiche und Wohnungseinrichtungen u. dgl., sowie Anlagen für die chemische und mechanische Reinigung von Möbeln, Teppichen u., schließlich eine Wäscherei, Appretur, Färberei und Instandhaltungs- und Reparaturwerkstätten, auf den Realitäten Einl.-B. 330 (früher 330 und 67) und 335 Grundbuch, Stadlau Wien XXI, an der Magdeburgstraße, beziehungsweise an der Industriestraße zu dem auf der Liegenschaft Einl.-B. 330, Kat.-Parz. 465 Grundbuch Stadlau, Konstr.-Nr. 71 Stadlau, Wien XXI, bereits bestehenden Industriebau der Firma erteilen will, wird unter den in den Verhandlungsschriften vom 12. Juni 1914 und 17. August 1914, M. B. A. XXI, 18174, gestellten Bedingungen und unter der weiteren Voraussetzung bestätigt, daß die Bauwerberin zur Sicherstellung der in den Bedingungen Punkte 17, 18, 18a, 19 und 20 gestellten Forderungen entweder eine Kaution im Gesamtbetrage

von 25.000 K bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk in Form einer Einlage bei der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien erlegt oder die ihr gehörige lastenfreie Realität Einl.-B. 330 Grundbuch Stadlau bis zum Höchstbetrage von 25.000 K zugunsten der Gemeinde Wien verpfändet und darein willigt, daß auf ihre (der Bauwerberin) Kosten ohne ihr weiteres Einvernehmen zur Sicherstellung dieser Forderungen das Pfandrecht bis zum Höchstbetrage von 25.000 K ob der Liegenschaft Einl.-B. 330, und zwar unmittelbar nach der an erster Stelle zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkast einverleibt werden könne.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(13317, M. D., 5546.) Dem Auskunfts-Bureau „Notes Kreuz“ Wien, Kriegsschule, wird ein Gaspreis von 12 h per Kubikmeter, das ist eine Preisermäßigung von rund 30 Prozent, bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(13428, M. A. XXII, 3227.) Die Aufnahme einer Kanzlei-aushilfskraft für den Wiener Rathauskeller auf die Dauer des Krieges gegen einen Taglohn von 3 K wird genehmigt und diese Stelle dem Hermann Kerbettschel verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Graf** wird beschlossen:

(13321, M. A. III, 6910.) Für das im städtischen Schulgebäude XVI., Grundsteingasse 65, untergebrachte Notspital des K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitales werden 15 mehreren benachbarten städtischen Gartenanlagen zu entnehmende Gartenbänke zur Benützung im Schulgarten durch die wiedergenesenden Soldaten für die Dauer der Unterbringung des Notspitales in dem erwähnten Schulgebäude leihweise zur Verfügung gestellt.

Die Zustellung geschieht auf Gemeindefkosten.

(13260, M. A. XIV, 6924.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 17. Juli 1914 samt Plänen, betreffend die durch die Verlegung der Dienerswohnung im Gebäude der Ottakringer k. k. Tabakfabrik erforderlichen baulichen Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(13425, M. B. A. XVI, 53742.) Der Gesellschaft m. b. H. Österreichische Industriewerke Warchalowski, Eisler & Komp., Ges. m. b. H., wird der in dem vorgelegten Situationspläne rot schraffierte, ein Flächenmaß von 2041.37 m² umfassende Teil der der Gemeinde Wien gehörenden Kat.-Parz. 715/2, Einl.-B. 1944 Grundbuch Ottakring, am Kongreßplaz im XVI. Bezirke zum Zwecke der Erprobung der für Militäraeroplane bestimmten Motore unter den in der Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk vom 11. August 1914 aufgestellten Bedingungen auf die Dauer des Krieges gegen Bezahlung eines Anerkennungszinses von 20 K pro Jahr zur Benützung überlassen.

Die der vorgenannten Gesellschaft vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung von zwei geschlossenen hölzernen Schuppen, von einem diese beiden Schuppen verbindenden offenen hölzernen Schuppen, von

zwei teils geschlossenen, teils offenen Schuppen, sowie von zwei Benzin-gruben und einer Benzinlager- und Waschkammer auf dem vorerwähnten Grunde wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-D. unter der Bedingung bestätigt, daß diese Objekte auf jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien, spätestens nach Beendigung des Krieges ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung beseitigt werden; die Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, für die Dauer des Krieges auf 48 K, wobei es der Gemeinde vorbehalten bleibt, falls nachträglich eine Änderung in den die Gebührentrichtung begründeten Verhältnissen eintreten sollte, die diesen geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr einzusetzen.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen

(XXI. Gemeindebezirk, Floridsdorf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf vom **16. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Anton Anderer.**

Schriftführer: Kanzlei-Direktions-Adjunkt **Josef Sehicla.**

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Nachdem gegen die Protokolle der Sitzungen vom 25. Juni und 1. Juli 1914 keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der **Vorsitzende** dieselben als genehmigt.

Tagesordnung.

(3227.) Die Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt mit, daß die Schaffner angewiesen wurden, auf den Anschluß des Autobusses an die Straßenbahn in Ragran nach Tunlichkeit Rücksicht zu nehmen.

Zur Kenntnis.

(3768.) Der Wiener Stadtrat hat das Projekt für die Umlegung der Zufahrtsstraße zum Stadlauer Friedhof im XXI. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 12.000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(3774.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß das Ansuchen um Zuweisung des XXI. Bezirkes an die Finanzbezirks-Direktion in Wien beim Finanzministerium anhängig ist.

Zur Kenntnis.

(3802.) Der Stadtrat hat die Renovierung des Hauptgebäudes des Gemeindegasthauses in Leopoldau mit dem Kostenbetrage von 6000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(3803.) Der Wiener Gemeinderat hat die Ersetzung der Kat.-Parz. 651 in Asperrn um das Meißelbot von 96.001 K nachträglich genehmigt.

Zur Kenntnis.

(3813.) Der Wiener Stadtrat hat die Entfernung der die Durchführung der Straßenregulierung in der Schwaigergasse und Trömmelgasse im XXI. Bezirke behindernden Bäume beschlossen.

Zur Kenntnis.

(3817.) Der Stadtrat hat folgenden Beschluß gefaßt:

Die Gemeinde Wien erwirbt von den Eheleuten Franz und Friederike Rosický die Kat.-Parz. 629 und 156 Strebersdorf um den Pauschalpreis von 15.000 K.

Zur Kenntnis.

(3879.) Wegen Behebung der Übelstände auf den Bahnhöfen Floridsdorf und Stadlau hat sich der Magistrat an die k. k. Nordwestbahn-Direktion und an die k. k. Direktion für die Linien der Staatsbahnen-Gesellschaft mit dem Ersuchen um entsprechende Abhilfe gewendet.

Zur Kenntnis.

(3900.) Der niederösterreichische Landes-Ausschuß ladet zu einer Weinbau-Exkursion an die Adria, und zwar in der Zeit vom 5. bis 13. September 1914 ein.

Zur Kenntnis.

(3972.) Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Ignaz und Rosa Karlinger die Kat.-Parz. 747 in Strebersdorf um den Pauschalpreis von 22.000 K.

Zur Kenntnis.

(3974.) Der Magistrat Wien teilt mit, daß das Ansuchen um Errichtung einer Bedürfnisanstalt in Stadlau dem Stadtrate vorgelegt wurde, daß aber ein diesbezüglicher Beschluß bisher nicht gefaßt wurde.

Zur Kenntnis.

(3991.) Antrag der Bezirksvertretung Währing auf Einhebung eines Betrages von 5 K für die deutschen Schutzvereine bei Bürgerrechtsverleihungen.

Wird dem B.-V.-St. Schöpflenthner zur Antragstellung in der nächsten Sitzung zugewiesen.

(3878.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung für den IX. Bezirk wegen strenger Überwachung von bewilligten Ausverkäufen.

Es wird beschlossen, sich diesem Antrage anzuschließen.

(3951.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf auf Abschaffung der Siebenuhrsperr.

Wird dem B.-R. Sild zur Antragstellung in der nächsten Sitzung zugewiesen.

Eventuelle Anträge und Interpellationen.

(3961.) B.-R. Jakob bittet um Veranlassung, daß das neue Requisitionendepot am Leopoldauerplatz bis längstens Oktober der Benützung übergeben werden kann.

Angenommen.

(3962.) Derselbe beantragt, zu veranlassen, daß das elektrische Kabel bis auf den Leopoldauerplatz geführt werde.

Angenommen.

(4016.) B.-R. Schuster beantragt die Beleuchtung der Füllenbaumgasse.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LX. Spendenausweis.

3485. Durch das Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk, und zwar: E. L., Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1908 per	2.000 K — h
3486. Durch das Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk, und zwar: Firma Gebrüder Andreae, Wiener Stadt-Anlehen vom Jahre 1908 per	1.000 " — "
3487. 1%ige freiwillige Abzüge der Beamten der städtischen Hauptkassa-Zentrale	138 " 89 "
3488. Prof. William Unger, XIII., Schweizer-talgasse 26	50 " — "
3489. Frä. Luise Hermann	20 " — "
3490. Emilie Ritsch, für einen Freitisch pro Oktober	6 " — "
3491. Klementine Ritsch, für einen Freitisch pro Oktober	6 " — "
3492. Angestellte der Firma Siegmund Sarah, Wien, X	30 " — "
3493. Arbeiterschaft d. Firma Siegmund Sarah, Wien, X	24 " 88 "
3494. Bezirks-Komitee IV. Bezirk, für Aus-speijung	60 " — "
3495. Kaiserjubiläums-Spital der Stadt Wien, 1%ige freiwillige Abzüge der Beamten	93 " 48 "
3496. Ausspeijungsaktion Zentrale 1, Geschäfts-stelle VIII., Laudongasse 17, Spenden-abfuhr	9.163 " — "
3497. Josefina Ernst, Wien, III., Landstraßer Hauptstraße 1, für Ausspeijung	12 " — "
3498. Dr. Peitler, Oberleutnant-Auditor in Linz an der Donau	6 " — "
3499. Bezirksarmenrat Feldsberg (Sammlungs-ergebnis)	295 " 40 "
3500. Bezirksarmenrat Doberberg (Samm-lungsergebnis)	60 " 30 "

3501. Bezirksarmenrat Gmünd (Sammlungsergebnis)	376 K 54 h	3527. Beamte der Magistrats-Abteilung IX, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	21 K — h
3502. Bezirksarmenrat Boysdorf (Sammlungsergebnis)	813 „ 48 „	3528. Beamte der Magistrats-Abteilung XVIII, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	32 „ — „
3503. Josefina Rosenfeld, für Ausspeisung pro Oktober	20 „ — „	3529. Herr Frassine	20 „ — „
3504. Sammelbüchsenenertrag der Träger und Fackelträger der städtischen Leichenbestattung (VI. Sammlung)	40 „ — „	3530. Chiffre L. N., für einen Freitisch	12 „ — „
3505. Herr Burisch	10 „ — „	3531. Beamte der Magistrats-Abteilung XIV, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	29 „ — „
3506. Vize-Bürgermeister Franz Hoß, für 10 Freitische pro Oktober	60 „ — „	3532. Ein Gemeindebeamter und eine ehemalige Arbeitslehrerin, für Ausspeisungszwecke	80 „ — „
3507. 1%iger freiwilliger Abzug der Beamten der Magistrats-Abteilung VII pro Oktober	21 „ 50 „	3533. Beamte des Präsidialbureaus, freiw. 1%iger Gehaltsabzug pro Oktober	42 „ 45 „
3508. Magistratsrat Dr. Karl Schenk, für zwei Freitische pro Oktober	12 „ — „	3534. Beamte des städtischen Archivs, 1%iger freiw. Beitrag pro Oktober	18 „ 20 „
3509. Beamte der Magistrats-Abteilung II, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	22 „ — „	3535. Beamte der Magistrats-Abteilung XII, 1%iger freiw. Gehaltsabzug pro Oktober	39 „ 50 „
3510. Lorenz Bayer, städtischer Hauptkassakontrollor, für 2 Freitische pro Oktober	12 „ — „	3536. Beamte der Magistrats-Abteilung XV, 1%iger freiw. Gehaltsabzug pro Oktober	29 „ 20 „
3511. Beamte der Magistrats-Abteilung IV, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	20 „ 50 „	3537. Beamte der Magistrats-Abteilung XI a, 1%iger freiw. Gehaltsabzug pro Oktober	12 „ 50 „
3512. Beamte des städtischen Kellermeisteramtes, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	21 „ 89 „	3538. Frau Schwarz, für Ausspeisung (einmalig)	6 „ — „
3513. Erzellenz Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner, für 20 Freitische pro Oktober	120 „ — „	3539. Beamte d. Magistrats-Abteilung XVII b, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	20 „ — „
3514. Beamte der Magistrats-Abteilung III, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	40 „ — „	3540. Baurat Ing. Eduard Bodenseher	100 „ — „
3515. Hans Nicoladoni, städtischer Kanzlei-Direktions-Adjunkt, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3541. Beamte der Magistrats-Abteilung V, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	23 „ — „
3516. Adolf Pappler, städtischer Kanzlei-Direktions-Adjunkt, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3542. Herr Magistrats-Direktor, die Herren Ober-Magistratsräte und die Beamten des Bureaus der Magistrats-Direktion, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	88 „ 50 „
3517. Franz Rudolf, städtischer Kanzlei-Direktions-Adjunkt, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3543. Beamte der Magistrats-Abteilung X, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	31 „ 40 „
3518. Hans Wanko, städtischer Kanzlei-Ober-Offizial, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3544. Beamte des Bureaus des k. k. Bezirksschulrates, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	38 „ 56 „
3519. Richard Ameth, städtischer Kanzlei-Offizial, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3545. H. v. Alt, XIV. Bezirk	100 „ — „
3520. L. Hirth, städtischer Kanzlei-Direktions-Adjunkt und B. Gregor, städtischer Kanzlei-Akzessist, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3546. Pfarre Kagelsdorf, Niederösterreich, Sammlung der marianischen Jungfrauen-Kongregation in der Pfarrgemeinde	91 „ — „
3521. Beamte der Magistrats-Abteilung XIX, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	16 „ 50 „	3547. Missionspriester vom heil. Vinzenz von Paul, Wien, XVIII., Vinzenzgasse 3	50 „ — „
3522. Beamte des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	217 „ 12 „	3548. Josefina Becker, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „
3523. Beamte der Magistrats-Abteilung VI, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	21 „ 50 „	3549. C. S. W.	278 „ — „
3524. Josef Georg Bauer	5 „ — „	3550. Karl Schindler	50 „ — „
3525. Josef Hofbauer, für einen Freitisch pro Oktober	6 „ — „	3551. Beamte der Magistrats-Abteilung XVI, 1%iger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	8 „ — „
3526. Beamte der Exekutionsamts-Zentrale, 1%iger freiwilliger Abzug pro Oktober	41 „ 23 „	3552. Kranzablösung für weiland Frau Sophie Kofsch, für Ausspeisungszwecke	6 „ — „
		3553. Desgleichen, für Ausspeisungszwecke	6 „ — „

3554. Ludwig Schwent	20 K — h	Sammlung Irene Ba-	
3555. Beamte der Stadtbuchhaltung, 1%iger freiwill. Gehaltsabzug pro Oktober . . .	538 „ 69 „	lovits	19 K 04 h
3556. Beamte der Magistrats-Abteilung XIII, 1%iger freiwill. Gehaltsabzug pro Oktober	14 „ — „	Sammlung Anton Koci	21 „ 52 „
3557. 2 Uhr-Regelpartie im Café Epp . . .	100 „ — „	Zusammen . .	771 K 13 h
3558. Bezirks-Komitee für den XVIII. Bezirk (IV. Sammlungsergebnis)	3.742 „ 59 „	3575. Alois Nedomansky, städtischer Rechnungs- assistent	3 „ — „
3559. Städtische Amtsärzte des XIII. Bezirkes, 1%iger freiwill. Gehaltsabzug pro Oktober	100 „ — „	3576. K. k. Ministerialrat Hecht, für 2 Frei- tische pro Oktober	12 „ — „
3560. Frau Direktor Kauscher, 21 Paar Puls- wärmer.		3577. Beamte der Veterinär-amts-Direktion, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	52 „ — „
3561. Charnet, 1 Paket Wäsche.		3578. Dr. Julius Frieß, für 5 Freitische (ein- malig)	30 „ — „
3562. Hufnagl, 1 Paket Stockgriffe.		3579. Angestellte des I. allg. öst. Beamten- vereines, für Ausspeisung monatlich 100K pro September und Oktober 1914 . .	200 „ — „
3563. Franziska B., 6 Pölder, 1 Hemd.		3580. Stadtbuchhaltungs-Direktor Julius Stieber	100 „ — „
3564. Cäcilie Reisacher, 1 Paket Wäsche.		3581. Frau Vinzenzia Franjel, monatlich 1 Frei- tisch für 1 Kind	6 „ — „
3565. Dr. Neustadt, 5 Pölder, 1 Paket Wäsche.		3582. Beamte der Magistrats-Abteilung XXII, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	26 „ 50 „
3566. A. R., 1 Paket Wolle.		3583. Vize-Bürgermeister Josef Rain, für monatlich 10 Freitische pro Oktober 1914	60 „ — „
3567. Frau Ohme, 3 Pakete Wäsche, 10 Stücke für Kranke.		3584. K. k. Bezirkshauptmannschaft Baden, Sammlungsergebnis	150 „ 56 „
3568. Lawekly, 2 Pölder.		3585. Halbe Gesamteinnahme der Eröffnungs- vorstellung des Zirkus Krone, Wien, V.	1.418 „ 25 „
3569. Pauline Josef, 1 Paket Wäsche.		3586. Oberstleutnant-Auditor Dr. Mezner, monatlich 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
3570. Marie Morth, 1 Paket Damenkleider.		3587. Beamte der Wiener Kommunal-Spar- kassa im XX. Bezirke, 1 Prozent frei- williger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	13 „ 86 „
3571. Brückner, 3 Gehstöcke.		3588. Dora Tochtermann, für 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
3572. M. R., 1 Paket Wäsche.		3589. Beamte der Verwaltung des Bürger- versorgungshauses, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914 . . .	13 „ — „
3573. Hermine Leo, 100 Stück Verband- tücher, 30 Leibbinden, 3 Pakete Fuß- lappen, 1 Wollshawl. Stand der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das Kriegsfürsorge- amt und das „Rote Kreuz“ abgeführten Beträge)	1.773.065 „ 53 „	3590. Familie Marie Wolf, für 3 Freitische pro Oktober 1914	18 „ — „
LXI. Spendenausweis.			
3574. Bezirks-Komitee für den X. Bezirk (Sammlungser- gebnis), und zwar:		3591. Beamte und Ärzte im Wiener Ver- sorgungsheim, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914 . . .	162 „ — „
Anton Masinsky	10 K — h	3592. Bezirks-Komitee für den II. Bezirk, Sammlungsergebnis	1.103 „ 40 „
Josef Ille, Kooperator	100 „ — „	3593. Ober-Staatsbahnrat Mag Spitz, für 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
Karl Mons	20 „ — „	3594. Marie Pollak, für 1 Freitisch pro Ok- tober 1914	6 „ — „
Sammlung der Frau		3595. A. C. Spanner'sche Wassermessfabriks- Ges. m. b. H., XI., Drißhüglgasse 14, für monatlich 5 Freitische pro Oktober 1914	30 „ — „
Marie Diwald	21 „ 37 „	3596. Beamte und Arbeiter der Firma Gesell- schaft für Beleuchtungskörper Zeiffer, Habiger & Cie., Gehalts- und Lohn- abzüge pro September 1914	50 „ 10 „
Hermann Dobrowolny	25 „ — „		
Franz Winzig, Samm- lung	10 „ — „		
Josef Ostermann	10 „ — „		
Artur Neumann, für Anschaffung von Wolle zur Verarbei- tung von warmer Unterwäsche	300 „ — „		
J. A. Brosche	50 „ — „		
Samuel Platschek	12 „ — „		
S. B. Herjon	20 „ — „		
A. Freißler	100 „ — „		
Christoph Stingl	20 „ — „		
Karoline Gabriel	2 „ 20 „		
Planetens-Kino	30 „ — „		

3597. Dr. Otto Bellech, für 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 K — h	3616. Genossenschaft der Posamentierer Wiens	2.000 K — h
3598. Dr. H. C. Zimmermann, für 2 Freitische pro Oktober 1914	12 " — "	3617. Firma Wilhelm Kitherod, Bonn a. Rhein	25 " — "
3599. Direktoren und Angestellte der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik A.-G. Hofherr-Schranz, Clayton & Shuttleworth, Monatsbeitrag	878 " — "	3618. J. S.	10 " — "
3600. Beamte der Kanzlei-Direktion, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	16 " — "	3619. Sofie Klander, XVIII., Semperstraße 18, für Ausspeisung, monatlich	20 " — "
3601. Kanzleibeamte des Stadtphysikats, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	15 " 60 "	3620. Leopoldine Suž, für monatlich 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 " — "
3602. Ärzte des Stadtphysikats, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	38 " — "	3621. K. k. priv. Gifelverein	184 " — "
3603. Lehrkörper der Volksschule XIX., Pyrker-gasse 14	41 K — h	3622. Angestellte der Firma Counté, Sammlungs-ergebnis	10 " — "
ab für „Rotes Kreuz“	10 " 25 "	3623. Beamte der Kommunal-Spartakassa Rudolfsheim, 1prozentiger Gehaltsabzug	86 " 14 "
3604. Lehrkörper der Volksschule XIX., Wigand-gasse 29	7 K 25 h	3624. Ed. Kowarzik	10 " — "
ab für „Rotes Kreuz“	1 " 81 "	3625. Beamte, Unterbeamte und Diener der Bahnerhaltungssektion Wien, Nordwest-bahn-Direktion, 1prozentiger Gehalts-abzug	43 " 68 "
3605. Rechtskundige Beamte der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug	9 " — "	3626. Marie Neubauer und Johann Rudenit in Liesing	20 " — "
3606. Lehrkörper der Volksschule XX., Leystr. 36 freiwilliger Gehaltsabzug, für „Rotes Kreuz“	35 K 50 h	3627. Josefina Schwarz, für monatlich 1 Freitisch pro Oktober und November 1914	12 " — "
zug, für „Rotes Kreuz“	8 " 87 "	3628. Dr. Hans v. Broßtel in Zips, monatlich für 1 Freitisch für 1 galizischen Flüchtling	6 " — "
3607. Lehrkörper der Volksschule XX., Vorgartenstraße 50	30 K — h	3629. Genossenschaft der Kanalräumer Wiens	500 " — "
freiwilliger Gehaltsabzug, für „Rotes Kreuz“	7 " 50 "	3630. Öst. Drogistenverband Wien, für Aus-speisungszwecke	50 " — "
3608. Lehrkörper der Volksschule XX., Leystr. 34 freiwilliger Gehaltsabzug, für „Rotes Kreuz“	17 K — h	3631. Beamte der städtischen Sammlungen, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	47 " 96 "
zug, für „Rotes Kreuz“	4 " 25 "	3632. Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer, monatlich für 10 Freitische pro Oktober 1914	60 " — "
3609. Magistrats-Ober-Kommissär Richard Sicking	40 " — "	3633. Frau Teufert, 6 Leinentücher, 6 Hemden.	
3610. 2 Kanzlisten des Bezirksamtes XX	3 " 40 "	3634. Frau Leipen, 1 Paket Wolle.	
3611. Kanzlist Peter Rabenseifner, magistratisches Bezirksamt V	1 " 10 "	3635. Herr Ulrich, 1 Paket Wollfäcken.	
3612. Beamte und Diener der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt pro Oktober 1914	95 " 59 "	3636. Karoline Lang, 2 Pöbster.	
3613. Luise Pracher, für monatlich 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 " — "	3637. Berger, 6 Pöbster, 1 Packerl Zigaretten.	
3614. Personale der Bleistiftniederlage L. & C. Hardtmuth, für Ausspeisungszwecke, monatlich	49 " 40 "	3638. Anny Malek, 1 Paket Pulswärmer.	
3615. Lehrkörper der Volksschule XVI., Otta-fringerstraße 150	24 K — h	3639. Ing. Witt, 5 Pakete diverse Kleider und Wäsche.	
freiwilliger Gehaltsabzug, für „Rotes Kreuz“	6 " — "	3640. Frau Diezel, 1 Paket Shawle.	
	18 " — "	3641. Frau Professor Lange, 1 Paket Wäsche, 3 Stücke, 4 Gläser Marmeladen.	
		3642. K. K., 2 Pakete Bücher.	
		3643. Franziska Fabigan, 1 Paket Socken.	
		3644. Slaby, 1 Paket Socken und Pulswärmer.	
		3645. Rochus Parthe, 4 Stücke, 1 Paket Zeitungen.	
		3646. „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, 24 Trikotosen, 24 Tuchwesten.	
		3647. A. S., 2 Pöbster und 1 Paket Verbandzeug.	

LXII. Spendenausweis.

3648. Neuigkeits-Weltblatt, eingelangte Spenden	156 K 50 h	3679. Beamte der Magistrats-Abteilung VIII	23 K 80 h
3649. Die nicht eingerückten Beamten und die Beamtinnen der k. k. priv. allg. Bodenkreditanstalt, für Ausspeisungszwecke	840 " 50 "	3680. Beamte der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien	104 " 32 "
3650. Genossenschaft der Stellfuhrinhaber	50 " — "	3681. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den XX. Bezirk	121 " 21 "
3651. Kanzlisten des magistratischen Bezirksamtes VI pro Oktober 1914	4 " — "	3682. Beamte der Magistrats-Abteilung XXI und der Redaktion des Amtsblattes der Stadt Wien	17 " 50 "
3652. Kanzlisten des gemeinsamen Magistrats-Expedits pro Oktober 1914	14 " — "	3683. Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Theodor Petter	8 " 33 "
3653. Stadtbauamts-Zentrale, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	781 " 50 "	3684. Beamte der Magistrats-Abteilung XVII und XVII a	39 " — "
3654. L. G., für Ausspeisung	20 " — "	3685. Beamte des Amtes der städtischen Vormünder	28 " — "
3655. P. G. G., für Ausspeisung	72 " — "	3686. Beamte des magistratischen Bezirksamtes VIII	85 " 95 "
3656. Firma W. A. Richter Söhne, V/2, Högelmüllergasse 5	1.000 " — "	3687. Beamte des städtischen Fuhrwerksbetriebes	56 " 12 "
3657. Frä. Katharina Richter	20 " — "	3688. Städtisches Marktgefälle für Freitische pro Oktober 1914, und zwar:	10 " — "
3658. Firma Warchalowski, Eißler & Co., G. m. b. H., XVI., Wögingergasse 2/13	400 " — "	3689. Dr. Gustav Siegler, Arzt	6 " — "
3659. Josef Krapfenbauer, städtischer Lehrer	20 " — "	3690. Ivan Petravič	12 " — "
3660. Lehrkörper der I. Mädchen-Volksschule XVI., Rotherdstraße 1	30 K 24 h	3691. Militär-Ober-Intendant Franz Frank	6 " — "
ab für „Rotes Kreuz“	7 " 56 "	3692. Anton Feldwein	12 " — "
3661. Marie Baronin Menfi	50 " — "	3693. Dr. Adolf Wanschura	20 " — "
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge pro Oktober 1914, und zwar:		3694. Fräulein Therese Graß	6 " — "
3662. Veterinär-Amts-Direktor i. P. Anton Toscano-Canella	6 " 50 "	3695. Julius und Marie Löwe	12 " — "
3663. Veterinär-Amts-Vize-Direktor i. P. Ludwig Heim	6 " — "	3696. Julie Martin	6 " — "
3664. Veterinär-Amts-Vize-Direktor i. P. Franz Dauscher	4 " — "	3697. Feldmarschalleutnants-Gattin Margarete Dvořák	6 " — "
3665. Veterinär-Amts-Vize-Direktor i. P. Albin Rößel	4 " — "	3698. Angestellte der Gehilfenfrankenkassa der Wiener Fleischhauer	6 " — "
3666. Beamte und Ärzte des Wiener Versorgungshauses in St. Andrä a. d. Tr.	14 " — "	3699. Karl Pollak	6 " — "
3667. Stadtgarten-Direktion	62 " 90 "	3700. Julie Winkler	6 " — "
3668. Beamte und Ärzte des Wiener Versorgungshauses in Pöbbs a. d. D.	19 " — "	3701. Edith Reich	6 " — "
3669. Beamte und Ärzte des Wiener Versorgungshauses in Mauerbach	5 " 60 "	3702. Paula v. Reich	6 " — "
3670. Rechnungs-Offizial Alois Stohl und Rechnungsassistent Raimund Schaller	5 " — "	3703. Frau Cäcilie Schreiber	12 " — "
3671. Beamte des städtischen Asyl- und Werkhauses	10 " — "	3704. Dr. Oskar König und Frau	12 " — "
3672. Beamte der Magistrats-Abteilung XI	11 " — "	3705. Baronin Olga Dirftay	12 " — "
3673. Beamte des Lagerhauses der Stadt Wien	43 " — "	3706. Lilly Berger	12 " — "
3674. Beamte der städtischen Armen-Vermittelungsverwaltung	7 " — "	3707. Frau Regierungsrat Gracieuse Gerstner	10 " — "
3675. Beamte der Magistrats-Abteilung III a	11 " 60 "	3708. R. Griessel	6 " — "
3676. Beamte der Markt-Amts-Abteilung St. Marg	30 " — "	3709. Theodor Bindtner	18 " — "
3677. Beamte der Veterinär-Amts-Abteilung St. Marg	33 " — "	Monatsbeiträge für Ausspeisungszwecke, und zwar:	
3678. Beamte des städtischen Wasserbezugs-Revisorats	35 " — "	3710. Baron Felix Oppenheimer	1.000 " — "
		3711. Heinrich und Fritz Mendel, k. k. Hoflieferanten	6.000 " — "
		3712. K. k. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs	5 " — "
		3713. Dr. Rudolf Ullmann	20 " — "
		3714. Beamte des Departements VII des Eisenbahnministeriums	120 " — "
		3715. Harry Löschner	4 " — "
		3716. Gottfried Schneider	40 " — "
		3717. Josefina v. Foris	53 " — "
		3718. Ungenannt	50 " — "
		3719. Allg. Karbid- und Äthylen-Gesellschaft Franz Krükl & Co.	32 " 65 "

3720. Städtischer Offizial Ignaz Brandstetter	20 K — h	3748. Bürgerschule für Mädch. VII., Zieglergasse 49	42 K 19 h
3721. Städtischer Tierarzt August Schmidt	14 " — "	3749. Bürgerschule für Mädch. VII., Stiftgasse 35	31 " — "
3722. K. f. Ober-Rechnungsrat i. P. Eduard Fröhlich	4 " — "	3750. Volksschule für Mädchen VII., Randlgasse 30	32 " — "
3723. Prof. Dr. A. Postolka	4 " 50 "	3751. Bürgerschule für Knaben VII., Zieglergasse 49	27 " 40 "
3724. Franz Goldnagl	10 " — "	3752. Volksschule für Knaben VII., Lerchenfelderstr. 61	13 " 50 "
3725. Rudolf Veith & Kamillo Krissianowsky, 1prozentiger Gehaltsabzug	6 " — "	3753. Volksschule für Mädchen VIII., Lerchengasse 19	26 " 12 "
3726. Johann Hackl & Karl Kachä, 1prozentiger Gehaltsabzug	3 " — "	3754. Volksschule für Mädchen VIII., Langegasse 36	24 " 74 "
3727. Hans Zeiner	5 " — "	3755. Volksschule für Mädchen VIII., Josefstädterstr. 95	22 " 02 "
3728. Mädchen-Bürgerschule I., Börsegasse 5	31 K 49 h	3756. Volksschule für Knaben VIII., Josefstädterstr. 95	23 " 37 "
3729. Knaben-Volksschule I., Johannesgasse 4 a	25 " 08 "	3757. Volksschule für Knaben IX., D'Orseygasse 8	20 " 66 "
3730. Volksschule für Knaben und Mädchen I., Bartensteingasse 7	50 " — "	3758. Volksschule für Mädchen IX., Hahngasse 35	28 " — "
3731. Bürgerschule für Mädch. IV., Starhembergg. 8	46 " 56 "	3759. Volks- und Bürgerschule f. Mädchen IX., Galileigasse 3	49 " 33 "
3732. Volksschule für Knaben IV., Phorusgasse 10	33 " — "	3760. Volksschule für Knaben IX., Galileigasse 5	21 " 72 "
3733. Bürgersch. IV., Schaumburgergasse 7	34 " 93 "	3761. Knaben-Volksschule IX., Canisiusgasse 2	28 " 33 "
3734. Volks- und Bürgerschule für Mädchen IV., Allee-gasse 11	24 " 01 "	3762. Knaben-Volksschule IX., Grünentorgasse 9/11	25 " — "
3735. Volksschule für Mädchen IV., Karolinenplatz 7	23 " 98 "	3763. Bürgerschule für Knaben IX., Glasergasse 8	40 " 54 "
3736. Volksschule für Mädchen V., Grüngasse 14	26 " 20 "	3764. Volksschule für Knaben und Mädchen XI., Meichelstraße 52	27 " 50 "
3737. Volksschule für Knaben V., Bachergasse 2 b	27 " — "	3765. Volksschule XI., Herderplatz 1	17 " 40 "
3738. Volksschule für Knaben V., Grüngasse 14	26 " — "	3766. Volksschule für Mädchen XII., Malfattigasse 1	32 " — "
3739. Volksschule für Mädchen V., Castelligasse 9	24 " 63 "	3767. Volksschule für Mädchen XII., Nymphengasse 7	54 " — "
3740. Volksschule für Knaben V., Wiedner Hauptstraße 107	25 " 02 "	3768. Volksschule für Mädchen XII., Bierthalg. 13	33 " 81 "
3741. Bürgerschule V., Embelgasse 48	25 " — "	3769. Volksschule für Knaben XIII., Vorzinggasse 2	18 " 84 "
3742. Bürgerschule für Knaben VI., Stumpergasse 56	28 " 06 "	3770. Volksschule für Knaben XIII., Linzerstraße 232	24 " 15 "
3743. Bürgerschule für Knaben VI., Hirschengasse 18	16 " 08 "	3771. Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIII., Feldmühlgasse 19	38 " 45 "
3744. Bürgerschule für Mädch. VI., Loquaiplatz 4	39 " 12 "	3772. Volksschule für Knaben XIII., Kueffsteingasse 38	22 " — "
3745. Volksschule für Mädchen VI., Gumpendorferstr. 4	27 " — "	3773. Bürgerschule XIV., Sechshausenstraße 71	30 " — "
3746. Volksschule für Mädchen VII., Zieglergasse 21	20 " — "	3774. Volksschule für Knaben XIV., Ortnergasse 4	16 " 40 "
3747. Volksschule für Knaben VII., Zieglergasse 21	15 " 72 "		

3775. Volksschule für Mädchen XIV., Stättermeyerg 27	25 K 53 h		
3776. Volksschule XV., Talgasse 2	22 " 35 "		
3777. Volksschule für Knaben XV., Hackengasse 11 .	39 " 70 "		
3778. Volksschule für Mädchen XV., Viktoriagasse 6 .	23 " — "		
3779. Volksschule für Mädchen XVI., Seitenbergg. 10	29 " 20 "		
3780. Bürgerschule für Knaben XVI., Grundsteing. 65	38 " 45 "		
3781. Bürgerschule f. Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 58	50 " 02 "		
3782. Bürgerschule für Mädchen XVI., Habsburgplatz 18	33 " 61 "		
3783. II. Volksschule f. Mädchen XVI., Stephanieplatz 1	19 " 50 "		
3784. Volks- und Bürgerschule für Knaben XVI., Speckbacher-gasse 48	38 " 03 "		
3785. Volksschule für Mädchen XVI., Gruber-gasse 4	27 " 69 "		
3786. Volksschule XVI., Koppstraße 75	26 " 80 "		
3787. Volksschule für Knaben XVII., Lienfeldberg. 96	16 " 60 "		
3788. Volksschule für Knaben XVII., Kastnergasse 29	22 " — "		
3789. Volksschule für Mädchen XVII., Zörgerstraße 38	31 " 28 "		
3790. Bürgerschule für Mädchen XVII., Kindermann-gasse 1	40 " 64 "		
3791. Volksschule für Mädchen XVII., Hernalser Hauptstraße 100	25 " 83 "		
3792. Bürgerschule f. Mädchen XVII., Parhamerpl. 18	44 " 98 "		
3793. Volksschule für Mädchen XVII., Parhamerpl. 18	19 " 67 "		
3794. Bürgerschule für Knaben XVII., Kalvarienberg-gasse 33	37 " 03 "		
3795. Volks- und Bürgerschule f. Knaben XVII., Gebler-gasse 31	46 " 87 "		
3796. Volksschule für Knaben XVII., Rößergasse 4 .	17 " 80 "		
3797. Volksschule für Knaben u. Mädchen XVIII., Heizingergasse 37	26 " 41 "		
3798. Volks- und Hilfschule XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10	42 " 32 "		
3799. Bürgerschule f. Mädchen XVIII., Schopenhauerstraße 79	50 K 30 h		
3800. Volksschule für Knaben XIX., Hammerschmidt-gasse 26	23 " — "		
3801. Bürgerschule für Knaben XIX., Hammerschmidt-gasse 26	20 " 20 "		
3802. Bürgerschule für Knaben XX., Böcklarnstraße 14	47 " 20 "		
3803. Bürgerschule f. Mädchen XX., Staudingerg. 6 .	79 " — "		
3804. Bürgerschule für Knaben XX., Staudingerg. 6 .	20 " — "		
3805. Bürgerschule f. Mädchen XXI., Jubiläumsg. 21	29 " 10 "		
3806. Bürgerschule für Knaben XXI., Jubiläumsg. 19	25 " 60 "		
Hieron 25 Prozent für das „Rote Kreuz“		594 " 26 "	
Zusammen			1.782 K 81 h
3807. Personale des k. k. Bahnbetriebsamtes Wien-Nordwestbahnhof		140 " — "	
3808. Lehrkörper der Volksschule XX., Wintergasse 34, 1 Prozent der Bezüge 14 K — h ab für das „Rote Kreuz“	3 " 50 "	10 " 50 "	
3809. Lehrkörper der Volksschule XIX., In der Krim 6, 1 Prozent der Bezüge 28 K — h ab für das „Rote Kreuz“	7 " — "	21 " — "	
3810. Kanzlisten der Magistrats-Abteilung XXI		15 " — "	
3811. Firma Lukafik & Gardulski		300 " — "	
3812. Lehrkörper der Mädchen-Volksschule XX., Allerheiligenplatz 7, 1 Prozent der Bezüge	25 K 60 h		
ab für das „Rote Kreuz“		6 " 40 "	19 " 20 "
3813. Wiener Automobilklub (durch Dr. Artur Sueß & Herrn Regierungsrat Klima)		2.000 " — "	
3814. Johann Rupeß für Auspeisungszwecke (monatlich)		10 " — "	
3815. Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim		12.000 " — "	
3816. Kooperator Dr. Krivanek, Kirchensammlung Lichtental		30 " — "	
3817. Feldmarschall-Leutnant Franz Holzner		100 " — "	
3818. Sammlung der Marktams-Abteilung am Zentral-Viehmarkt, und zwar: Vorstenvieh-Kommissionsgeschäft Köfely & Löwinger, G. m. b. H.	300 K — h		
Albert Schmidt	100 " — "		
Richard Horner	5 " — "		
Kilian	20 " — "		
Karl Gruber	50 " — "		
Kraft	20 " — "		
Mattis	20 " — "		
H. Fejer	20 " — "		

Johann Tiz	20 K — h	
Franz Tiz	50 " — "	
W. Engelhardt	10 " — "	
Theodor Edelmann	20 " — "	
Franz Pefchl	10 " — "	
Ludwig Prethaler	10 " — "	
Franz Dvorschat	20 " — "	
Josef Saborsky & Söhne	400 " — "	
Josef Klein, Franz Klein, Theodor Kraus	500 " — "	
Obmann Franz Bäck für Wiener Steril.-Gesell- schaft	300 " — "	
Baumgartner, Fischhoff & Komp.	200 " — "	
Siegmund Spiegel & Bruder	100 " — "	
Strasser & Fleischman	100 " — "	
Leblang & Großmann	50 " — "	
P. L. Lichtschein & Bruder	200 " — "	
Brüder Kaufmann	50 " — "	
M. Bordes	100 " — "	
Geß & Wolffsteiner	300 " — "	
Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa	200 " — "	
Erste Wiener Groß- schlächtere = Aktien- Gesellschaft	200 " — "	
Eduard Saborsky & Komp.	100 " — "	
J. Neumayr & Komp.	50 " — "	
Nikolaus Böw	10 " — "	
Zusammen	3.535 K — h	
3819. Lehrkörper der Knaben- Bürgerschule, XVIII., Cottagegasse 17, 1 Prozent der Bezüge	12 K — h	
ab für „Rotes Kreuz“	3 " — "	9 " — "
3820. Raudorn, Postamt Seilerstätte		6 " — "
3821. Österr. Drogistenverband		100 " — "
3822. Inhaber, Beamte und Arbeiterschaft der Firma J. v. Petrovic		365 " 22 "
3823. Julius Lichtblau		10 " — "
3824. Therese Korpas, XVIII., Edelhoftgasse 12, monatlich für 1 Freitisch		6 " — "
3825. Josef Thiel, VI., Königseggasse 11, monatlich für 1 Freitisch		6 " — "
3826. Gerolf v. Gischine, Brigen, Tirol, monat- lich für 2 Freitische		12 " — "
3827. Dr. Otto v. Haumeder		20 " — "
3828. K. k. Bezirks-Schul-Inspektor A. Kundl, XX., Amtshaus, monatlich für 2 Frei- tische		12 " — "
3829. Franz und Anna Wien, VIII., Laudon- gasse 37, monatlich für 2 Freitische		12 " — "

3830. Lehrkörper der Volksschule, VI., Rahl- gasse 2, 1 Prozent der Bezüge	20 K — h	
ab für „Rotes Kreuz“	5 " — "	15 K — h
3831. Durch Frau Baronin Anfa Wienerth monatliche Freitischablösung (I. Monats- rate)	100.000 " — "	
3832. Komitee des Schwarz-gelben Kreuzes, Erlös für schwarz-gelbe Kreuze	100.000 " — "	
3833. Dr. Emil Schacherl, für Ausspeisungszwecke	40 K — h	
für sonstige Zwecke	60 " — "	
Zusammen		100 " — "
3834. Wiener Fleischhauervereinigung zur Ver- wertung der Nebenprodukte		500 " — "
3835. Lehrkörper der Volks- schule für Knaben und Mädchen, XX., Vor- gartenstraße 50, 1 Pro- zent der Bezüge	17 K — h	
ab für „Rotes Kreuz“	4 " 25 "	12 " 75 "
3836. Apotheker J. Barber		25 " — "
3837. Verband österr. Rauchfangkehrer-Ge- nossenschaften und deren Verbände		50 " — "
3838. Fachliche Fortbildungsschule des Ver- bandes der Rauchfangkehrer-Genossen- schaften und deren Verbände		50 " — "
3839. Firma Anton Poschacher, für Ausspeisung		500 " — "
3840. Dr. Delavilla, städt. Arzt		6 " 74 "
3841. Beamte und Diener des Österr. Museums für Kunst und Industrie		104 " — "
3842. Schmiedt, 1 Paket Pulswärmer und 3 Shawls.		
3843. Dr. Höfel, 1 Paket Damenkleider.		
3844. Della Demen, 1 Paket Pölster.		
3845. Katharina Rajchka, 12 Schneehauben.		
3846. Therese Schauer, 2 Pölster.		
3847. Gottfried Köckeis, 20 Portionen Fleisch.		
3848. Frau Eveline Schmertaich, 1 Paket Stoff für Hemden.		
3849. Geiger und Foigtländer, Lehrerinnen, 1 Paket Schneehauben, Pulswärmer und Shawls.		
3850. Riedel & Beutel, 100 Stück Handtücher.		
3851. Viktoria Lazarich, 12 Herrenhemden.		

Gemeindevermittlungsämter.

Die Gemeindevermittlungsämter Landstraße und Maria-
hilf werden im Monate Oktober 1914 am 7., 14., 21. und 28.
Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen.

Spende.

Für die im Kaiserjubiläums-Spitale der Stadt Wien untergebrachten Verwundeten spendete Se. Excellenz Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner 12 Pakete Bücher und Zeitschriften.

Heranziehung landsturmpflichtiger Arbeiter zur Musterung.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß auch die nach Punkt 137 der Landsturm-Organisationsvorschrift vom 20. Juni 1907, R.-G.-Bl. Nr. 150, zu irgend einer Dienstleistung im Landsturm ohne Waffen bereits herangezogenen Landsturmpflichtigen der derzeit in der Zeit vom 1. bis 20. Oktober 1914 stattfindenden Landsturmmusterung zu unterziehen sind und demnach bei der letzteren unbedingt zu erscheinen haben. (M. Abt. XVI, 15027/1914.)

Beleuchtungs-Angelegenheiten.

Gasuntersuchungsergebnisse.

Untersuchung des Gases im städtischen Gaswerke Simmering.

Die am 24. September 1914 durchgeführte Untersuchung hat ergeben, daß das Gas der vom Deutschen Vereine der Gas- und Wasserfachmänner in der Versammlung in Frankfurt a. M. im Jahre 1909 festgesetzten Norm entspricht.

Wien, am 24. September 1914.

Dr. Strache m. p.

a. o. Professor für Beleuchtungsindustrie, Leiter der Versuchsanstalt für Gasbeleuchtung an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 27. September bis 3. Oktober 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 403.108 kg	Und zwar aus:	
	Wien	321.898 kg
	dem sonst. Niederösterreich	30 939 "
	Oberösterreich	2.265 "
	Steiermark	2.940 "
	Mähren	29.971 "
	Ungarn	15.095 "
Kalbfleisch . . . 3.632 kg	Und zwar aus:	
	Wien	3.385 kg
	Steiermark	12 "
	Mähren	130 "
	Ungarn	105 "

Schafffleisch . . . 63 kg	Und zwar aus:	
	Niederösterreich	7 kg
	Mähren	56 "

Schweinefleisch 323.300 kg	Und zwar aus:	
	Wien	234 959 kg
	dem sonst. Niederösterreich	3.787 "
	Oberösterreich	114 "
	Steiermark	1.263 "
	Böhmen	1.313 "
	Mähren	5.845 "
	Ungarn	69 409 "
	Kroatien	6.610 "

Kälber 2.347 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	1.856 St.
	dem sonst. Niederösterreich	19 "
	Oberösterreich	60 "
	Steiermark	29 "
	Salzburg	14 "
	Mähren	255 "
	Schlesien	2 "
	Ungarn	112 "

Schafe 670 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	574 St.
	dem sonst. Niederösterreich	76 "
	Ungarn	20 "

Schweine . . . 551 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	315 St.
	dem sonst. Niederösterreich	16 "
	Oberösterreich	6 "
	Steiermark	88 "
	Mähren	95 "
	Ungarn	31 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Steiffleisch von K — 70 bis 2.40 per Kg. Rostbraten u. Rieden " " 1.80 " 2.40 " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" " — " — " "
Schweinefleisch	" " 1.36 " 2.50 " "
Kälber	" " 1.04 " 1.76 " "
Schafe	" " 1.08 " 1.64 " "
Schweine	" " 1.32 " 2. — " "

Die Zufuhren waren größer als in der Vorwoche. Unter dem Einflusse geringeren lokalen Bedarfes und im Einklange mit der dieswöchigen rückgängigen Tendenz in St. Marx ist auf allen Gebieten ein Preisrückgang eingetreten, der teilweise die Höhe von 16 h per Kilogramm erreichte. Der Marktverkehr, anfangs schwach, nahm gegen Wochenende einen verhältnismäßig flotten Verlauf. Von der Ersten Wiener Großschlächtereier-Gesellschaft wurden 19.310 kg Rindfleisch und 81 Stück Kälber zu Markte gebracht.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 35 K 20 h bis 37 K 20 h
Roggen (" " 70—74 kg)	" 29 " 10 " " 30 " — "
Gerste	" 20 " 50 " " 23 " 20 "
Mais	" 19 " 90 " " 20 " 40 "
Hafer	" 21 " 60 " " 23 " 50 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 57 K 20 h bis 58 K 20 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 45 " — " " 57 " 20 "
Roggenmehl " " —	" 37 " — " " 44 " — "
Weizenkleie	" 12 " 40 " " 13 " 60 "
Roggenkleie	" 12 " 50 " " 12 " 80 "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" " 70—74 kg)	" 30 " 20 " " 31 " 20 "
Gerste	" 21 " — " " 24 " 50 "
Mais	" 20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	" 21 " 60 " " 23 " 50 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " 1—3	" 38 " — " " 45 " — "
Weizenkleie	" 12 " 40 " " 13 " 60 "
Roggenkleie	" 12 " 50 " " 12 " 80 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" " 70—74 kg)	" 30 " 20 " " 31 " 20 "
Gerste	" 21 " — " " 24 " 50 "
Mais	" 20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Griech (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " 1—3	" 38 " — " " 45 " — "
Weizenkleie	" 13 " 20 " " 14 " 40 "
Roggenkleie	" 13 " 80 " " 14 " — "

per 100 kg.

* * *

Pferdemarkt vom 2. Oktober 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 552 Stück.

339 Gebrauchspferde, 213*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück
" Schlächterpferde . . . 100 " 176 " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 27. September bis 3. Oktober 1914.

Niederösterreich. Bergheu	von K 6:20 bis 11:40 per 100 kg
" Wiesenheu	" 7:40 " 12:— " " "
Slovakisches Heu	" — " " 8:— " " "
Ungarisches Heu	" — " " 9:60 " " "
Klee	" 8:— " 12:— " " "
Schaubstroh	" 7:20 " 7:50 " " "
"	" 29:— " 32:— per Schober
Rüttstroh	" — " " 5:60 per 100 kg
Grummet	" 5:50 " 8:50 " " "
Ballenstroh	" — " " — " " "

* * *

Schlachtviehmarkt vom 5. Oktober 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 3. Oktober 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 9649 Stück, und zwar:

Maßvieh	4396 Stück
Weidevieh	934 "
Beimvieh	4319 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	275 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	5316 Stück	Kühe	2641 Stück
Stiere	1513 "	Büffel	179 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	7429 Stück
" Galizien und der Bukowina	415 "
" dem sonstigen Österreich	1805 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 103 bis 120 K (extrem bis 126 K)
" II. "	" 97 " 107 "
" III. "	" 90 " 99 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
" II. "	" — " — "
" III. "	" 92 " 98 "

*) Hieron 125 Stück im Pferdechlachthaus (Kontumaz- und außer Markt).

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität . . .	von 104 bis 115 K (extrem bis 120 K)
„ II. „ . . .	96 „ 103 „
„ III. „ . . .	90 „ 95 „
Stiere	82 „ 96 „ („ „ 108 „)
Kühe	86 „ 100 „ („ „ 106 „)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh von 86 bis 93 K (extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von 86 bis 90 K (extrem bis — K)
Büffel	54 „ 70 „ („ „ — „)
Weinvieh	36 „ 91 „ („ „ — „)

b) Preis per Stück.

Weinvieh von 172 bis — K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	— Stück
„ „ „ auswärtig	— „
Unverkauft blieben	443 „

Außer dem Markte, jedoch mit Verührung desselben, wurden in der Woche vom 27. September bis 3. Oktober 1914 für Wien angekauft 2671 Stück
Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 361 Stück Rinder weniger aufgetrieben.

Trotz des geringen Auftriebes war die Anzahl der erparten Rinder eine größere als in der Vorwoche, welche ihren Grund in dem dieswöchentlichen geringeren Ankauf an Konservenware hatte und waren daher die Preise in allen Qualitäten und Tiergattungen geringere als am letzten Montagmarkte.

Prima-Ochsen waren um 3 bis 4 K, mittlere um 3 bis 5 K und mindere um 4 bis 6 K billiger.

Stiere notierten um 4 K, Kühe um 2 bis 4 K und Weidevieh um 4 bis 6 K billiger.

Baubewegung

vom 2. bis 5. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XX. Bezirk: Doppel-Bürgerschule, Vorgartenstraße, Stromstraße, Einl. 3. 2021, 3028 bis 3030, von der Magistrats-Abteilung XV, Bauführer Josef Neubauer (8149).

Subauten.

XX. Bezirk: Stodweissaufschung, Dresdnerstraße 49, von Teudloff & Dittrich, G. m. b. H., ebenda, Bauführer M. F. Simona (8198).

Adaptierungen.

V. Bezirk: Eisengasse 30, vom Pensions-Institut für Beamte der I. k. priv. Südbahn, Bauführer L. Frauenfeld (8170).

VI. Bezirk: Bürgerspitalplatz 7, von Ruppbar-Komp., Bauführer K. Michna (8194).

XIII. Bezirk: Siebinger Hauptstraße 28, von Hans Michael Wallace, ebenda, Bauführer C. Wenz & F. Leifer (49439).
„ „ Gallgasse 56, von Anton Kneifel, ebenda, Bauführer Karl Danzinger (49903).
„ „ Masauerstraße 8, von Johann Schaffran, ebenda, Bauführer Franz Dubsky (49762).

Diverse geringere Bauten.

I. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Neutorgasse 15, von Jos. Schaalmann, ebenda, Bauführer Zeeb (8185).
„ „ Kanal, Elisabethstraße 12/14, von Gebrüder Böhler & Komp., A.-G., ebenda, Bauführer F. Nemecc (8195).
III. Bezirk: Überfuhrbrücke, Weißgärberlande, bei Krieglbergasse, von Therese Leeb, I., Färbergasse 4, Bauführer Franz Demal (8151).
XIII. Bezirk: Brunnensticht, Bergheidengasse 32, von Alex. Gegenbauer, ebenda, Bauführer Alex. Dorn (49824).
„ „ Einfriedungsgitter, Versorgungsheimstraße 24/26, vom Orden der Kamillianer, ebenda, Bauführer Josef Bertha (49602).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht.

II. Bezirk: Marinelligasse, Einl.-B. 2475 und 2476, von M. F. Simona, XX., Jägerstraße 45 (Aussteckung) (8154).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Bergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 1125.

Kanalumbau in der Kranzgasse in der Strecke vom Genriettenpösch bis zur Mariahilferstraße im XV. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8428 K 42 h.

Peterka Ferdinand — Nachlaß 25%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

2. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Pokorny Leopoldine — Handel mit Lebensmitteln und Genussmitteln und Artikeln des Hausbedarfes (beschränkt), Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Zehetnergasse 15.

Postler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Rosseggergasse 47.

Bunz Anton — Zwangspachtung eines Gast- und Schantgewerbes — VII., Burggasse 70.

Reitbauer Elisabeth — Hoteliergewerbe beschränkt — XIX., Himmelstraße 41/43.

Rößner Marie, geb. Machacz — Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Dreyhausengasse 9.

Salzer Samuel, Inhaber der Firma S. Salzer, vormals Kübl & Salzer — Tuch- und Wollwarenhandel — I., Rohlmessergasse 3.

Schefel Josef — Viktualien-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 191.

Schmid Matthias — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Vorgartenstraße 69.

Schnabel Minna — Gastwirts-gewerbe — II., K. t. Prater, Kaiser-garten.

Schuster Rudolf — Expeditionsgewerbe — IX., Franz Josef-Bahnhof, I. I. Zollerpostitur.

See Ernst — Damen- und Kinderkonfektion — XX., Wallensteinstraße 1.

Siebl Josef — Marktviktualienhandel — XXI., Am Spitz.

Sieber Johann — Fleisch-Verschleiß — IX., Sobieskiplatz 25.

Silber Hermine — Kaffeebergewerbe — XXI., Genochplatz 3.

Stepan Alois — Handel mit Zuckerwaren, Sodawasser zc. — XXI, Leopoldauerstraße 42 (Sportplatz).
 Stiasny Leonore — Handelsagentur — II, Negerelegasse 6.
 Storr Marie — Gastwirts-gewerbe — II, K. I. Prater, Kaisergarten.
 Strobach Marie — Pachtbetrieb der Fialer-Lizenz Nr. 426 durch die Allgemeine Auto-Kreditgesellschaft m. b. H. — XIV., Grimmgasse 8.
 Sykonal Franz — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Dreyhaufenstraße 6.
 Wapp Juliane — Kanditen-Verschleiß — II, Volkertstraße 20.
 Weibler Siegfried — Einspänner-Lizenz Nr. 1207 Pachtbetrieb — XX., Brigittaplatz 18.
 Wittel Marie — Kleinfuhrwerks-gewerbe — III, Leberstraße 4.
 Wöckl Friedrich — Spengler — XXI, Erzherzog Karl-Straße 252.
 Zucker Chaim Jzig, fälschlich Jgnoz — Pferdehandel — II, Franzensbrückenstraße 28.

3. September 1914.
Gewerbe-Unternehmungen.

Allinka Franz — Bronzwaren-Erzeugung — VII, Neustiftgasse 78.
 Diamant Leopold — Handelsagentur — XVII, Hernaller Hauptstraße 80.
 Ing. chem. Alfred Eckstein, Inhaber der Firma: Josef Exner's Nachfolger — Fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Leder-galanteriewaren — VII, Burggasse 106.
 Braun Hildegard Edle v. — Handel mit Kurzwaren, Rauchrequisiten, Ansichtskarten, Gratulationskarten und Papierwaren — XIV., Sechshäuserstraße 59.
 Hitz J. & Sohn, Gesellschafter: Julius Hitz, Oskar Hitz, Geschäftsführer: Julius Hitz — Großfuhrwerks-gewerbe — XVII, Hernaller Hauptstraße 47.
 Jellinek Josef — Tee- und Branntweinschank — XVII, Schwandnergasse 1.
 Offene Handels-Gesellschaft Knöpfelmacher & Komp., Gesellschafter: Markus Knöpfelmacher, Artur Knöpfelmacher — Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren — VII, Kaiserstraße 68.
 Kontschinsky Josef — Handelsagentie — VII, Hermannsgasse 7.
 Kremlecka Elisabeth — Frognerin — VII, Schottensfeldgasse 61.
 Kremsberger Marie — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — VII, Kaiserstraße 34.
 Mayer Veronika, geb. Sponer, verehel. Blahaut — Kaffeesiederin — XVII, Kalvarienberggasse 21.
 Verein Meisterbund österreichischer Photographen, Geschäftsführer Hermann Klemens Kofel — Handel mit Photographien, Ansichtskarten, soweit sie sich nicht als künstlerische Erzeugnisse darstellen, sowie photographischen Bedarfsartikeln, soweit der Vertrieb derselben nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) und nicht an den Befähigungsnachweis gemäß § 13 a G.-D. gebunden ist — I, Uraniastraße 2.
 Melichar Karl — Bitterblattschmelzer — VII., Neubaugasse 47.
 Offene Handels-Gesellschaft Morberger & Schwalb, Geschäftsführer: 1. Alexander Morberger, 2. Jsidor Schwalb — Handel mit Mode- und Kurzwaren beschränkt — I, Gonzagagasse 5.
 Schönberger Hermine — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XVI., Kröllgasse 29.
 Schönberger Hermine — Fouragehandel — XIV., Kröllgasse 29.

4. September 1914.
Gewerbe-Unternehmungen.

Aichinger Hugo — Uhrmachergewerbe — XIII, Hütteldorferstraße 94.
 Diril Johann — Fragner — III, Erdbergermaist 2000.
 Klanlovics Katharina — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
 Kridner Karl — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XIII, Nisselgasse 12.
 Schießling Josef — Wurst- und Selchwaren-Verschleiß nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulässigkeitsklärung — IV., Naschmarkt.
 Weingartner Marie — Gastwirt — IV., Gußhausstraße 14.

5. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bbinka Anna — Fleisch-Verschleiß — XVII, Ottatringerstraße 92.
 Brandeis Jeanette, geb. Goldschmidt — Handel mit Seifen und Parfümerien — III, Sebastianplatz 2.
 Černal Leonore — Modistengewerbe — IV., Waaggasse 1.
 Diwald Josef — Gastwirt — VIII., Schlüsselgasse 26.
 Flassar Ferdinand — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Flaggasse 51.
 Föder Franz — Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwarenhandel — VIII., Albertgasse 43.
 Gäßner Karoline — Handel mit Schreib- und Zeichenwaren, Kurzwaren, Wäsche, Wirtwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben — VIII., Pfeilgasse 12.
 Greger Josefina — Gastwirts-gewerbe — I, Zelttagasse 12.
 Hendel Rosa, Anna, Geschäftsführer: Johann Gottfried — Fabrikmäßige Erzeugung von Transmissionsen und deren Bestandteilen — XIII, Dreyhaufenstraße 6.
 Kornabitzky Elisabeth — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks IV., Wiedner Hauptstraße 65.
 Mair Marie — Massage-gewerbe beschränkt — I, Weisburggasse 14.
 Mann Elias — Kofshaarzurichterei und Zieherei — XVII, Frauensefelderplatz 3.
 Niklasch Josef — Elektrotechniker — XII, Niederhofstraße 8.
 Scheidl Adolfine, geb. Marek — Modistengewerbe — VIII, Blindengasse 25.
 Schmidt Leopoldine — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII, Geblergasse 93.
 Stübber Theresia, geb. Schwarz — Lebensmittelhandel beschränkt — IV., Karlsplatz 14.
 Süßmandl Adele Charlotte — Handel mit Viktualien, Waschartikeln, Flaschenbier und Flaschenwein — I, Franz Josefs-Kai 41.
 Weichert Adolf — Handelsagentur — I, Jordangasse 9.
 Wendel & Lung, I. Johann Wendel (Geschäftsführer); 2. Stephan Lung — Klaviermacher — VI., Agidigasse 6.

7. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Badersbach Ludwig — Marktviktualienhandel — I., Marktplatz, Am Schanäl.
 Bied Johann — Kaffeesieder — XIX, Silbergasse 19.
 Debic Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII, Kuefstein-gasse 16.
 Fleminger Friedrich — Provisionsagentie — XVI, Benhartgasse 21.
 Foges Elise — Fialer-Lizenz Nr. 751 — XIII, Habitzgasse 62.
 Gasser Josef — Tischler-gewerbe — XIII, Hiebing Hauptstraße 55 a.
 Gebhart Johann — Gastwirt — V., Wiedner Hauptstraße 89.
 Hübel Artur — Ausschneiden von Silhouetten — II, Zirtusgasse 19.
 Janoffl Josefina — Viktualien-Verschleiß — V, Siebenbrunnengasse 67.
 Jeschannig Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Schüttelstraße 73.
 Karpfen Adolf — Warenhandel beschränkt — V., Zentagasse 32.
 Klima Franz — Gast- und Schant-gewerbe gemäß § 16, lit. c, d, f, g G.-D. — II, K. I. Prater, Kleine Zufahrtstraße 166.
 Leitner Karl sen. — Herrenkleidermacher — XV., Märzstraße 36.
 Mandelkern Simon — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 9.
 Markones Leopoldine — Erzeugung von Eier-teigwaren — XIII, Maßinger-gasse 10.
 Mayer Frieda — Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, Flaschenbier beschränkt — II., Große Sperlgasse 29.
 Moudry Josef — Klein-Verschleiß von Kohlen, Koks und Holz (Filiale) — X., Erlachgasse 1.
 Presh Josef — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Übernahme von Wäsche zum Putzen — XIII, Kienmayergasse 14.
 Schuß Elsa — Handel mit Kanzeleibedarfsartikeln — V., Straußen-gasse 24.
 Sedivy Paul — Schuhmacher — II, Praterstraße 57.
 Sevcik Cyril — Friseur und Rasier — II, Große Mohrengasse 14.
 Steindl Anna, geb. Faltl — Verschleiß von heißen Würsteln und Gebäck — XV., Reithofferplatz, Markt.
 Twaroha August — Verschleiß von Butter, Eiern, Milch, Kanditen, Semmelbröseln, Eßig, Öl und Gebäck — V., Ramperstorfergasse 51.

9. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Abzieher Anton — Glasergewerbe — XIX., Greinergasse 47.
Bacher Karl — Bier- und Handelsgärtner — XI., Döblerhofstraße 1.
Baier Johann — Gastwirt — VII., Kaiserstraße 26.
Ballhör Georg — Gastwirt — XX., Mortaraplatz 1.
Bernklau Andreas — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Allerheiligenplatz 15.
Brauna Theresia — Wanderhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — XX., Salzachstraße 5.
Dan Johann Alexander — Elektrotechniker-Konzession — XIV., Pfeffergasse 6.
Endl Viktoria — Handel mit altem Eisen, Flaschen und alten unedlen Metallen — XIII., Spallartgasse 11.
Fallenhain Viktor — Handel mit ätherischen Ölen, giftfreien Farben für Nahrungsmittel und Einweißpräparaten für Haushaltzwecke — VIII., Eigerergasse 11.
Haas Berthold — Handelsagentur — IV., Trappelgasse 7.
Hafner Karl — Elektrotechniker-Konzession — I., Fischhof 1.
Hiemer Josef — Friseur und Rasier — XIX., Sollingergasse 18.
Hübner Theresie, geb. Kiehl — Lebensmittel-Verschleiß beschränkt — XX., Sperlwanngasse 16.
Petr Ottilie — Pfädlergewerbe — XX., Unterberggasse 2.
Pilsberger Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Firmiangasse 24.
Poppenberger Aloisia — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Webergasse 18.
Schentelbach Sali, geb. Silbermann — Marktviktualienhandel — XX, Hannovergasse, Markt.
Spiller Karoline, geb. Ernst — Viktualien-Verschleiß — XX., Vorgartenstraße 67.
Stiaßny Karl — Anstreicher — XIII., Linzerstraße 408.
Wulz Anton — Handel mit kinematographischen Apparaten und Filmen — VII., Neubaugasse 38.

10. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Banwinkler Peter — Kaffeehändler — XIV., Rauchfangkehrergasse 31.
Offene Handelsgesellschaft Bud & Nitsche, Gesellschafter: Eduard Bud, Josef Nitsche — Buch-, Kunst- und Musikalienhandel — XIX., Döblinger Hauptstraße 33.
Fiby Josef — Gastwirt — VI., Gumpendorferstraße 18.
Glazel Richard — Handel mit Brennmaterialien — XIII., Nikolausgasse 3.
Kaubisch Karl — Friseur und Rasier — XIV., Goldschlagstraße 33.
Malscher Johann — Einspänner-Eigenz Nr. 1619 — X., Süd- und Döbnerhof.
Pisich Josef — Tischlergewerbe — XIV., Huglgasse 7.
Pohl Rudolf — Erzeugung von Reklame- und patriotischen Artikeln beschränkt — I., Trattnerhof 2.
Potal Kaspar — Fragnergewerbe — XVII., Ferkergasse 10.
Tudber Elisabeth — Gemischtwarenhandel — XVII., Hernalser Hauptstraße 206.

11. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Berger Martin — Gemischtwarenhandel — XIX., Heiligenstädterstraße 191.
Christoph Antonia, geb. Beranek — Ausübung der Massage mit Anschluß jeglichen Heilzweckes — V., Angenruberergasse 16.
Erbstein Rudolf — Handelsagentie — V., Spengergasse 38.
Offene Handelsgesellschaft Franz Krammer & Komp., Gesellschafter: Johann Pichhart, Franz Krammer — VI., Eisvogelgasse 7.
Kroupa Josef — Schuhmacher — VII., Schottenseldgasse 74.
Magner Agnes — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Magnergasse 22.
Peter Josef — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltgegenständen beschränkt, Flaschenbier- und Wein-Verschleiß — XIII., Altgasse 17.
Blafatz Olga — Wäschwaren-Erzeugung — V., Schönbrunnerstraße 32

12. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Haller Johann — Konditen, Konditoreiwaren, Sodawasser- und Fruchtäfte-Verschleiß — XVII., Am Grünbedweg, Parz. Nr. 756.
Kadlec Franziska — Handel mit Fabagnereiartikeln, Wurzzeug, Flaschenbier, Zuckerwaren, Sodawasser, Fruchtästen, Kracherln — XXI, Franz Josef-Straße 8.
Kaindl Anna, geb. Rasbroj — Erzeugung von Spirituosen, Likören, Essig und Schaumweinen auf kaltem Wege — IX., Luftlandgasse 41.
Kersch Lorenz — Handel mit Zuderbäderwaren, Konditen, Kerzen und Seifen — IX., Sechschimmelgasse 22.
Klapphalz Alfons — Baumeisergewerbe — XXI., Brünnerstraße 21.
Klimberger Friederike — Handel mit Küchenmöbelen und Küchengeräten — XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 28.
Offene Handelsgesellschaft J. A. Kment, Gesellschafter: Artur Kment, Eugen Kment — Handschuhmachergewerbe — I., Goldschmiedgasse 10.
Kraus Augusta — Damenkleidermachergewerbe — IX., Georg Siglgasse 11.
Lunzer Katharina — Handel mit Besenstüchklammern und Kleiderhaken — IX., Liechtensteinstraße 134.
Maly Vinzenz — Herrenkleidermacher — IX., Wiesengasse 27.
Mayer Karl Jakob — Buchhandel beschränkt — XIII., Hütteldorferstraße 215.
Mayerhofer Klementine, geb. Rekan — Damenkleidermacherin — XXI., Struckgasse 1.
Mendel Wilhelm — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Hahn-gasse 12.
Möllner Holzwarenfabriken und Sägewerke Rothmaier & Hutja, Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Anton Rothmaier — Fabrikmäßiger Betrieb der Erzeugung von Holzwaren und des Handels mit Holzwaren aller Art, ohne oder verbunden mit Bestandteilen aus Metall oder anderen Materialien, insbesondere von Holzwarenmassenartikeln für industrielle, landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Zwecke — IX., Währingergürtel, Stadtbahnviadukt Nr. 111.
Morawek Olga — Damenkleidermachergewerbe — IX., Servitengasse 5.
Moser Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Märzstraße 130.
Pavlik Anton — Tischler — XIII., Bartholomäusgasse 5.
Perzi Anton — Kleinfuhrwertsgewerbe — XXI., An der oberen alten Donau Nr. 181.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Table with 2 columns: Item and Seite. Includes: Eingelangte Spenden und Legate (2903), Sitzungen des Stadtrates (2905), Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 24. September 1914 (2905), Bezirksvertretungen: Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf vom 16. Juli 1914 (2917), Allgemeine Nachrichten: Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich (2918), Gemeindevermittlungsamter (2925), Spende (2926), Heranziehung landsturmpflichtiger Arbeiter zur Musterung (2926), Beleuchtungs-Angelegenheiten: Gasuntersuchungsergebnisse (2926), Approvisionierung: Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 27. September bis 3. Oktober 1914 (2926), Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 2. Oktober 1914 (2927), Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 3. Oktober 1914 (2927), Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. Oktober 1914 (2927), Pferdemarkt vom 2. Oktober 1914 (2927), Heu- und Strohmarkt vom 27. September bis 3. Oktober 1914 (2927), Schlachtviehmarkt vom 5. Oktober 1914 (2927), Baubewegung: Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 5. Oktober 1914 (2928), Etädtische Arbeiten und Lieferungen: Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen (2928), Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster (2928), Rundmachungen.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamt während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
9. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	2283	Saum-, Trottoir- und Wasser- laufherstellungen in der Prager- straße im XXI. Bezirke zwischen Bahnüberführung und Kolonie- straße und entlang der Mauthner- Markhof'schen Realität.	Erd- und Pflasterarbeiten	5247 K 27 h Borbemerkung: Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamt, Fach-Abteilung IV a.
					2-2
7. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1168	Neubau eines Hauptunratskanales in der Haidschüttgasse und Pichel- wangergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Rat.-Parz. 344/1 im XXI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	5453 K 2 h
					3-3
8. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1204	Neubau eines Hauptunratskanales in der Rechten Bahngasse in der Strecke von Dr.-Nr. 22 bis Dr.- Nr. 34 im III. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	4160 K 32 h
					2-2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
12. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1242	Neubau eines Hauptunratskanales in der Hornbostelgasse von Dr. Nr. 18 bis zur Gumpendorfer- straße im VI. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	3041 K 12 h

1-

D. Z. 145/14.

2.

Kundmachung.

(Offertauschreibung. — Zentral-Heizanlage im Bahnhofe Favoriten.)

Die von der Direktion der städtischen Straßenbahnen mit Kundmachung vom 14. Juli 1914 für den 20. August 1914 ausgeschriebene Offertverhandlung zwecks Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Zentral-Heizanlage im Bahnhofe Favoriten wurde auf unbestimmte Zeit verschoben und findet nunmehr am 9. Oktober 1914, um 10 Uhr vormittags, in der Abteilung für Hochbau- und Gebäudeerhaltung VI., Rahlgasse 3, 3. Stock, statt.

Die Herren Offerenten werden eingeladen, unter den ursprünglichen Ausschreibungsbedingungen sich daran zu beteiligen und werden nähere Auskünfte in der genannten Abteilung der städtischen Straßenbahnen erteilt.

Direktion der städtischen Straßenbahnen,
Wien, am 24. September 1914.

3-3

Z. VI-1927.

Kundmachung.

(„Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“, Straßenbahnlinie Wien—Stammersdorf, Umgestaltung der Geleiseanlage von km 2-949 bis km 4-637.)

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 22. September 1914, Z. 26406/19a, das Projekt der Direktion

der Wiener städtischen Straßenbahnen für die Umgestaltung der Geleiseanlage von km 2-949 bis km 4-637 der Straßenbahnlinie Wien—Stammersdorf vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der Stationskommission und der politischen Begehung angeordnet.

Diese Amtshandlungen werden von der Statthalterei am Samstag den 10. Oktober 1914 unter Leitung des k. k. Statthalterei-Konzipisten Dr. Hans Worel durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags Ecke der Marchfeld- und Borgartenstraße.

Die Projektshelpe liegen vom 2. Oktober 1914 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während obiger Aufnahmefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Berständigten als Einladung.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 28. September 1914.

1-1

W. Abt. XVI, 15381.

Meldung der in häuslicher oder sonstiger privater Pflege befindlichen verwundeten und kranken Mannschafspersonen, welche keinen Urlaubsschein besitzen.

Aufforderung.

Die in häuslicher oder sonstiger privater Pflege befindlichen verwundeten und kranken Mannschafspersonen, welche keinen Urlaubsschein besitzen, haben sich unverzüglich beim magistratischen Bezirksamte ihres Wohnortes zu melden.

Die Meldungen haben persönlich zu erfolgen. Nur dann, wenn dies infolge der Verwundung oder Erkrankung unmöglich ist, kann die Meldung schriftlich oder durch eine Mittelsperson, geschehen.

Bei jeder Meldung sind folgende Daten anzugeben:

Charge, Name, Truppenkörper (Anstalt), Unterabteilung Affentjahrgang (bei Landsturmpflichtigen: Geburtsjahr), Heimat berechtigung, genaue Wohnungsadresse, Zeitpunkt der Entlassung in die Privatpflege.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, als politischer Behörde I. Instanz, am 2. Oktober 1914. 1—1

W. Abt. XIII, 7793/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Theobald Uffenheimer'sche Studentenstiftung.

Berliehen werden: Vier Stipendien mit dem Jahresbetrage von je 275 K, und zwar je eines an einen Hörer der juristischen, medizinischen und philosophischen Fakultät der k. k. Universität in Wien und an einen Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien für die Dauer des Studienjahres 1914/15. In diesem Studienjahre sind nur Hörer israelitischen Bekenntnisses anspruchsberechtigt.

Vorzugsberechtigt sind: Verwandte des Stiflers, dann nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Geburts- und Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, Maturitätszeugnis, Impfzeugnis, Studiennachweis und eventuell Nachweis der Verwandtschaft.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. September 1914. 3—3

W. Abt. XIII, 7925/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Berliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der philosophischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1914. 3—3

W. Abt. XIII, 7790/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Mois Drafche'sche Armenstiftung.

Berteilt werden: 36.200 K in einer den Bedürfnissen entsprechenden Anzahl von Stipendien per 200 K oder 400 K an arme Personen.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte Personen, welche unverschuldet in Not und Elend geraten, wenn auch nur zeitweilig ganz erwerbsunfähig sind oder zur Erhaltung der Familie, wenn auch nur zeitweilig, nicht genügend Erwerb besitzen, welche ferner christlicher Religion und deutsch-österreichischer Nationalität sind.

Dieselben müssen ihr festes Domizil in Wien, und zwar entweder in der Inneren Stadt oder in den früher bestandenen 33 Vorstädten, also in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke, haben, müssen einen moralischen Lebenswandel führen und ein derart unbescholtenes Vorleben haben, daß sie niemals wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung, wozu aber auch jene der leichtsinnigen Krida gehört, verurteilt wurden.

Hiebei macht die frühere oder gegenwärtige Bedienstung, Stellung oder Beschäftigung, der ledige, verheiratete oder Witwenstand keinen Unterschied, so daß auch öffentliche oder Privatbeamte zum Stiftungsgenuße berufen sind.

Unter den Bewerbern sind des Stiflers Verwandte oder Abstammlinge derselben vor allem, dann aber Personen aus dem Gewerbe-, Fabriks- oder Handelsstande, unter diesen, sowie unter allen Bewerbern, welche die festgesetzten allgemeinen Eigenschaften haben, vorzugsweise jene Bewerber mit dem Stiftungsgenuße zu betheiligen, denen die Ernährung einer größeren Anzahl unmündiger Kinder obliegt, diese Bewerber mögen verheiratet oder verwitwet, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein.

Ledige Personen können bloß mit Stipendien zu 200 K bedacht werden.

Die Verleihung der Stipendien geschieht bloß für ein Jahr.

Die Bewerber haben im Gesuche ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheitsgetreu darzustellen und die Erklärung aufzunehmen, daß sie nie wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung oder wegen leichtsinniger Krida verurteilt worden sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufscheine der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Vattenteiles und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit, endlich der Nachweis über ihre Beschäftigung und über ihre Nationalität.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Verleihungstermin: Anfangs April 1915.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. September 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

M. Abt. XIII, 7784/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Gustav Figdor'sche Stipendien.

Verliehen werden: Für das Studienjahr 1914/15 drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je 1000 K an je einen armen durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragenden Hörer der Rechte, der Medizin und der Philosophie (Naturwissenschaften) in Wien; und zwar wird betitelt je ein Studierender des katholischen, protestantischen oder evangelischen und des israelitischen Bekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts(Mittellosigkeits)zeugnis, Maturitätszeugnis und Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1914.

M. Abt. XIII, 7786/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Brugberger'sche Stiftung

für arme Wiener Bürger.

Verteilt werden: 810 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, erwerbsunfähige Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Bürgerrechtsnachweis, armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 14. Februar 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914

M. Abt. XIII, 7782/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Marie Ernst v. Ernstenaus'sche Stiftung

für krüppelhafte Personen.

Verteilt werden: 168 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 1. März 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914.



J. Heindl

k. u. k. Hoflieferant, Hoflieferant Sr. Heiligkeit

k. k. handelsger. beeid. Schätzmeister

Kunstanstalt für Kirchengewerke, Paramente

und Fahnen O Buch- und Kunsthandlung

I., Stephansplatz Nr. 5

I., Stephansplatz Nr. 7

(Domherrnhof)

(Fürsterzbischof, Palais)

Massengewänder, Pluviale, Ornate, Velums, Stolen, Traghimmel, Kirchenwäsche, Monstranzen, Kelche, Ciborien, Leuchter, Altarlampen, Glas- und Bronzeluster, Statuen, Kreuzwege, heil. Gräber, Krippen, Kirchen- und Vereinsfahnen, Devotionalien.

Wasserdicht machen von Beton und Weisskalkmörtel

Trocken = legung feuchter Mauern und Räume

Wetterfeste Schlagseiten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur

STEARIN Unentbehrlich für jeden Neubau

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

Konzessionierte priv.

Spezial - Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. - Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 82.

Freitag den 9. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare zu 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtenseldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Insertaten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärutnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Eingelangte Spenden und Legate.

Herr Cafetier **Brudl**, Reinprechtsdorferstraße 3, hat für Bedürftige des V. Gemeindebezirkes 100 K gespendet.

Herr **L. u. L. Major d. R. Leonhard Winter** spendete anlässlich seiner Ziviltrauung für Arme Wiens 50 K, Herr **Josef Pohl** spendete aus gleichem Anlasse 20 K, Herr **Siegfried Demerer** aus demselben Anlasse 3 K.

Für die städtischen Sammlungen vermachte der verstorbene Professor **Johannes Benk** sein Porträt (Ölgemälde von Hans Temple) und die Frauen **Hedwig Reichert** und **Grete Urban** spendeten die Totenmaske der Tragödin **Charlotte Wolter** (abgenommen von Professor Benk).

Ich spreche den Spendern den Dank aus.

Dr. Richard Weiskirchner,
Bürgermeister.

Bezirksvertretungen

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom **22. Juli 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis.**

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär **Dr. Josef Gröll.**

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 6. Juni 1914 abgehaltenen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Dankschreiben Sr. Exzellenz des Herrn Bürgermeisters für die Glückwünsche der Bezirksvertretung anlässlich seiner Ernennung zum Landmarschall-Stellvertreter.

Zur Kenntnis.

Dankschreiben der Herren Vize-Bürgermeister **Hierhammer, Hof** und **Rain** für die Glückwünsche der Bezirksvertretung anlässlich ihrer Wahl zu Vize-Bürgermeistern der Stadt Wien.

Zur Kenntnis.

Bornahme von zwei Armenratswahlen.

Zuschrift der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion für Niederösterreich vom 19. Juli 1914, betreffend die Zustände am Postamt Westbahnhof.

Zur Kenntnis.

Note der Bezirksvertretung des IX. Bezirkes vom 6. Juni 1914, betreffend Einflussnahme der Gemeinde Wien auf die Regelung der Quartiergeldfrage der Staats- und Eisenbahnbeamten.

Einstimiger Anschluß.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung II vom 20. Juni 1914, betreffend Erhöhung der Hundesteuer.

Zur Kenntnis.

Zuschriften der Bezirksvertretung des XIX. Bezirkes vom 23. Juni 1914, betreffend die Begutachtung der neuen Bauordnung durch die Bezirksvertretungen.

Wird im Interesse einer endlichen Finalisierung der Angelegenheit lediglich zur Kenntnis genommen.

Mitteilung des Stadtbauamtes vom 25. Juni 1914, betreffend den Beginn der Kleinpflasterung in der Beingasse am 30. Juni 1914.
Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung XXII vom 24. Juni 1914, betreffend die Förderung des Westend-Theatervereines durch die Gemeinde Wien.
Zur Kenntnis.

Die Magistrats-Abteilung X teilt mittels Zuschrift vom 26. Juni 1914 die gegen die Verunreinigung der allgemeinen Gräber am Baumgartner Friedhof ergriffenen Maßnahmen mit.
Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung X vom 1. Juli 1914, betreffend die Schaffung einer neuen städtischen Armenarztsstelle im XV. Bezirke.
Zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretungen des IV., VI., VIII., IX., X., XII., XIII., XX. und XXI. Bezirkes teilen mit, daß sie sich dem Beschluß-Antrag auf das Verbot des Hausierhandels für die Zeit der Ladensperre angeschlossen haben.
Zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung IX teilt mit Note vom 4. Juni 1914 ihren Beschluß-Antrag auf Einschreiten gegen mißbräuchlichen Ausverkauf mit.
Anschluß.

Note der k. k. Staatsbahn-Direktion vom 7. Juli 1914, worin mitgeteilt wird, daß die Eröffnung der Kartenverkaufshütte beim Westbahnhof abgelehnt wird.

Es wird beschlossen, die k. k. Staatsbahn-Direktion neuerlich zu ersuchen, die Kartenverkaufshütte wenigstens für den Lokalverkehr an Sonn- und Feiertagen und deren Vortagen zu eröffnen.

Rund-Antrag der Bezirksvertretung VI vom 18. Juni 1914, betreffend Schritte gegen die Siebenuhrsperrre.
Anschluß.

Note der Magistrats-Abteilung III vom 9. Juli 1914, betreffend die Ausgestaltung des Vogelweideplatzes im XV. Bezirke.
Zur Kenntnis.

Note der Magistrats-Abteilung IX vom 15. Juli 1914, betreffend die Bekämpfung der Wutkrankheit der Hunde.
Zur Kenntnis.

Anträge.

B.-F. Dr. Mattis beantragt über eine Petition der Bewohner des neuen Stadtviertels die Errichtung eines Gemüse- und Viktualienmarktes auf dem Mattisplatz im neuen Stadtviertel.

B.-F. Weinheimer beantragt, dem Gem.-Rat Dielowski für sein mannhaftes Eintreten für die Interessen der Bevölkerung gegenüber der Verwaltung der städtischen Straßenbahn den Dank und die Anerkennung der Bezirksvertretung auszusprechen.

B.-F. Pakes stellt folgende Anträge:

- a) Den Verkauf von Schießwaffen nur an großjährige Personen gegen Vorweisung des Waffenpasses zu gestatten und insbesondere den Trüblern den Handel mit alten Waffen zu untersagen;
- b) den Wiener Magistrat zu ersuchen, das Trottoir in der Hütteldorferstraße auf der ungeraden Nummernseite ebenso zu verbreitern wie auf der geraden Nummernseite;
- c) das k. k. Polizei-Kommissariat Schmelz zu ersuchen, die mißbräuchliche Verwendung von Heiligenbildern zu Kellamzwecken einzustellen;
- d) bei dem Gemeinderats-Ausschuß der städtischen Straßenbahnen mit allem Nachdruck einzuschreiten, daß die von der Bezirksvertretung wiederholt gewünschten zwei Tramwaylinien über die Schmelz (Kriemhildplatz — Schweglerstraße) ehestens geschaffen werde, da sonst die im neuen Stadtviertel eintretende Verkehrsmisere für die Hausbesitzer und Bewohner des Zentrums direkt katastrophal zu werden droht.

B.-F. Maronek beantragt hiezu, durch entsprechende Führung der G- und 19-Linie, erstere über die Schweglerstraße nach Hütteldorf, letztere über die Schweglerstraße nach Ottakring, die Frage zu lösen.

- e) Den Wiener Magistrat zu ersuchen, das alte Volksbad auf dem Reithofferplatz zu einem Wannenbad auszubauen und mit größter Beschleunigung ein neues Volksbad auf der Schmelz zu errichten.

B.-F. Suber beantragt:

- a) Das k. k. Polizei-Kommissariat zu ersuchen, gegen die nächtliche Ruhestörung in der Geibelgasse durch die Prostituierten und deren Zuhälter einzuschreiten;
- b) den Wiener Magistrat zu ersuchen, der enormen Staubplage auf der Schmelz namentlich zu Zeiten eines windigen Wetters durch wirksame Maßregeln zu steuern, insbesondere durch Besämgung des Exerzierfeldes und schleunigste Herstellung von Rasenflächen auf den öde liegenden Grundparzellen der Gemeinde.

B.-F. Schmuher beantragt, zwecks Verhinderung der Staubentwicklung bei der Straßen- und Trottoirreinigung:

- a) Den Straßenbespritzungs-Kontrahenten zu beauftragen, die Wagen langsam gehen zu lassen, damit die Straßen ausgiebig bespritzt werden;
- b) an die Hausbesitzervereine heranzutreten, daß diese ihre Mitglieder ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß die Trottoire wenigstens so oft bespritzt werden als die Straßen, zumindestens vor jeder Reinigung;
- c) darauf hinzuwirken, daß alle Arbeiten, die Staub entwickeln, wie Abladen von Schutt, möglichst staubfrei verrichtet werden und insbesondere die Straßenkehrer zu beauftragen, vor ihren Arbeiten die Straßen zu besprengen.

Hiezu beantragt **B.-F. Wobransky**, anzuregen, daß die Straßenkehrer bei Tag Zweiradwasserwagen zur Beschaffung des nötigen Wassers für die Besprengung verwenden.

B.-F. Kraus beantragt, daß eine Flamme des Graehinlandelabers Nr. 1078 vis-a-vis der Böhgasse in eine ganznächliche verwandelt werde.

B.-R. Kitzel ersucht, auf die Anbringung von Orientierungs- und Straßentafeln im neuen Stadtviertel im Interesse des Verkehrs Einfluß zu nehmen.

B.-R. Cipek beantragt, den Besitzer des Platzes Ecke Gütteldorfer- und Hackengasse im Interesse der Gesundheits- und Reinlichkeitspolizei zur Einpflanzung des Platzes zu verhalten.

B.-R. Mayer führt über die Zustände auf dem Platze XV., Weingasse 29, Beschwerde und urgiert die endliche Erledigung eines in dieser Angelegenheit gefaßten Beschlusses der Bezirksvertretung.

B.-R. Wobrauský führt Beschwerde wegen Pflasterung der Weingasse, da trotz wiederholter Urgezen seine schon bei der Kommissionierung gegebene Anregung, auf den Verkehr in die zwei Bierdepots dieser Gasse Rücksicht zu nehmen, bisher nicht beachtet wurde.

Derselbe urgiert den alten Beschluß der Bezirksvertretung auf Einführung von Straßenbahnkarten für die Bezirksräte im Interesse ihrer Dienstesverrichtung.

Sämtliche Anträge werden einstimmig zum Beschluß erhoben.

Schluß der Sitzung.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Landstraße vom 13. August 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler**.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. **Josef Fischer**.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

B.-R. Spitaler hält dem am 28. Juli 1914 verstorbenen **B.-R. Posser** einen warm empfundenen Nachruf, der von der Versammlung stehend angehört wird.

Das Protokoll der am 2. Juli 1914 abgehaltenen Sitzung welches zur Einsichtnahme aufliegt, wird genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat Juli 1914 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(3118.) Die Magistrats-Direktion teilt mit, daß der Antrag der Bezirksvertretung Landstraße, betreffend die Einstellung der Verleihung weiterer Kino-Lizenzen, der k. k. Polizei-Direktion zur entsprechenden Würdigung übermittelt wurde.

Zur Kenntnis.

(3312.) Zuschrift der Magistrats-Direktion, betreffend die Erledigung dringender Angelegenheiten durch den Herrn Bürgermeister gegen nachträglich: Genehmigung durch den Stadtrat.

Zur Kenntnis.

(3332.) Zuschrift der Magistrats-Direktion, betreffend die Aktivierung eines gemeinsamen Zentral-Nachweiskbüros zur Vermittlung von Nachrichten über den Aufenthalt, die Verwundung oder Krankheit von Angehörigen der Armee und Flotte.

Zur Kenntnis.

(3351.) Zuschrift der Magistrats-Direktion, betreffend die Verpflichtung zur Annahme der Banknoten.

Zur Kenntnis.

(3016.) Die Straßenbahn-Direktion teilt mit, daß der Beschwerde, betreffend die Verhütung der stoßartigen Erschütterung beim Überfahren der Geleisekreuzungen Landstraße Hauptstraße und Invalidenstraße und bei der Sophienbrücke, werde Rechnung getragen werden.

Zur Kenntnis.

(3313, 3359.) Zuschriften der Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung, betreffend die Auflassung, beziehungsweise Wiederaufnahme des Stellwagenbetriebes auf der Strecke Stephansplatz — Landstraße Hauptstraße (Kochuskirche).

Zur Kenntnis.

(3165.) Mit Bezugnahme auf einen Antrag der Bezirksvertretung Landstraße, mit welchem die Einführung des Stellwagenverkehrs vom Stephansplatz bis St. Marx verlangt wurde, teilt die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung mit, daß demselben nur die mit Pferden betriebenen städtischen Stellwagenlinien für den Automobilbetrieb umgewandelt werden.

Zur Kenntnis.

(3019.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend das Kaufoffert der **Gisela Neubrunn**.

Zur Kenntnis.

(3049.) Laut Mitteilung der Magistrats-Abteilung III wird das von der Gemeinde Wien angekaufte Gruppenbild „Scherzo“ von Professor **Josef Müllner** im Arenbergpark aufgestellt werden.

Zur Kenntnis.

(3096.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend den Grundaustausch zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten **Julius und Käthe Stieber** im III. und VIII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(3121.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, betreffend die Überlassung des städtischen Grundes im III. Bezirke zur Errichtung von Wohnhäusern für Bedienstete der städtischen Straßenbahnen.

Zur Kenntnis.

(3161.) Die Magistrats-Abteilung III gibt bekannt, daß infolge der Eingabe der Bezirksvertretung Landstraße der Magistrat die Angelegenheit der Einlösung des dem k. k. Arce gehörigen

Hause III., Landstraßer Hauptstraße 94, neuerlich bei dem Präsidium der k. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion betrieben hat.

Zur Kenntnis.

(2856.) Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. März 1914 den Entwurf über die Fortsetzung der elektrischen Beleuchtung in der Landstraßer Hauptstraße, zwischen der Rüdengasse und dem Rennweg, durch Errichtung von 20 Bogenlampen mit einem Herstellungskostenbetrage von 37.000 K und den jährlichen Betriebskosten von 8300 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2859, 3298.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Genehmigung der Telefonkabelverlegung durch die k. k. n.-ö. Post- und Telegraphen-Direktion.

Zur Kenntnis.

(3048.) Die Magistrats-Abteilung IV gibt bekannt, daß die von der Bezirksvertretung Landstraße befürwortete Erlassung eines Verbotes des Zettelverteils auf der Straße vom Magistrate bereits früher erwogen worden sei, daß der Magistrat jedoch mit Rücksicht auf das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer, die in einem solchen Verbote eine Schädigung der Gewerbetreibenden erblickte, vorläufig von der Erlassung eines Verbotes des Zettelverteils abgesehen hat.

Zur Kenntnis.

(3114, 3115, 3249, 3366, 3367.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung IV, Änderungen der öffentlichen Beleuchtung betreffend.

Zur Kenntnis.

(3354.) Die Magistrats-Abteilung IV übermittelt die Kundmachung, betreffend das Verbot des Stehenbleibens auf den Brücken.

Zur Kenntnis.

(2913.) Die Magistrats-Abteilung V gibt die Vorkehrungen bekannt, welche infolge einer Beschwerde der Bezirksvertretung Landstraße von der k. k. Staatsbahn-Direktion zur Verminderung der Rauch- und Rußbelästigung durch die Stadt- und Verbindungsbahn getroffen wurden.

Zur Kenntnis.

(3140.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung V wurde der Magistrat zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 8. Juli 1914, P. Z. 9968, beauftragt, ehe baldigst, sobald die nötigen Geldmittel vorhanden sind, den Bau eines Gehsteiges über den Donaukanal im Zuge der Krieglergasse zur Ausführung zu bringen.

Zur Kenntnis.

(3299.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, betreffend die Verwendung von drei Weiwagen für die Züge der Bahn Wien—Preßburg.

Zur Kenntnis.

(3170.) Der Wiener Stadtrat hat mit dem Beschlusse vom 14. Juli 1914, P. Z. 10901, die Holzpflasterung des Rennweges von der Rechten Bahngasse bis zur Kleistgasse mit dem Kostenbetrage von 135.000 K und die Erneuerung der Geleiseanlage der

städtischen Straßenbahnen in derselben Straßenstrecke mit einem Erfordernisse von 105.000 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(3171.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die maschinelle Reinigung der Landstraßer Gürtelstraße und der verlängerten Landstraßer Hauptstraße.

Zur Kenntnis.

(3314.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI wurde die Herstellung eines Asphalttrottoirs vor dem Hause III., Am Neumarkt 2, mit dem Kostenbetrage von 1800 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(2994, 3336, 3337.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung VII, betreffend Kanalneubauten in der Custozzagasse, Markhofgasse, Pfarrhofgasse und Petrusgasse.

Zur Kenntnis.

(3045.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IX, betreffend den Stiegenbau in die Verladerrampe der Viktualienmarkthalle im III. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(2857 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV, verschiedene Bau-Angelegenheiten betreffend.

Zur Kenntnis.

(2897.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIX, betreffend die Ergänzungswahl für die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer.

Zur Kenntnis.

(3111.) Die Magistrats-Abteilung XXII gibt bekannt, daß der Wiener Stadtrat zum Pfarrer für die erledigte städtische Patronatspfarre St. Othmar unter den Weißgärbern den hochwürdigen Herrn Franz Hießberger, Kuratbenefizianten bei St. Peter im I. Bezirke und definitiven Bürgerschulkatecheten, präsentiert hat.

Zur Kenntnis.

(2912.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund, betreffend die strenge Überwachung der Ausverkäufe.

Zustimmung.

(3020.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf, betreffend die Stellungnahme zur Siebenuhrloadensperre.

Zustimmung.

(3073, 3195.) Der Verein der städtischen Kanzleischreibkräfte und der Verein der städtischen Kanzleihilfsdiener danken für die Regelung ihrer Ständeverhältnisse.

Zur Kenntnis.

Wahlen.

(3250.) Zufolge Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 20. Juli 1914, P. Z. 7856, wird die Neuwahl eines Ersatzmannes des Ortsschulrates Landstraße für das Mitglied Herrn Gustav Schlerka vorgenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LXIII. Spendenansweis.

3852. Beamte des städtischen Wirtschaftsamtcs	41 K 34 h	3874. Bürgerschule f. Mädchen VIII., Zeltgasse 7 . . .	51 K 68 h
3853. Personal des Restaurants Hartmann, I., Kärntnering 10	171 " 70 "	3875. Bürgerschule f. Mädchen IX., Glasergasse 8 . . .	41 " 22 "
3854. Frau Jenny Eisler, I., Ebendorferstr. 2, für Ausspeisung pro Oktober 1914	50 " — "	3876. Volksschule für Knaben und Mädchen IX., Währingerstraße 43 . . .	23 " 33 "
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge pro Oktober 1914, und zwar:		3877. Volksschule für Knaben u. Mädchen IX., Gildegasse 12	29 " 40 "
3855. Magistratsrat Heinrich Hengster, magistratisches Bezirksamt VI. Bezirk	10 " — "	3878. Volksschule für Mädchen IX., Grünetorgasse 7 . . .	30 " — "
3856. Franz Bartik, städtischer Werkleiter am Eyselberg	3 " — "	3879. Bürgerschule f. Mädchen X., Quellenstraße 31 . . .	15 " — "
3857. Offiziere und Beamte der Feuerwehr der Stadt Wien	37 " — "	3880. Bürgerschule f. Knaben XI., Entplatz 4	45 " 53 "
3858. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den I. Bezirk	136 " 80 "	3881. Bürgerschule f. Mädchen XI., Entplatz 4	62 " 52 "
3859. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk	99 " 09 "	3882. Volksschule für Mädchen XI., Braunhuberg. 3 . . .	32 " 14 "
3860. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den IX. Bezirk	131 " 25 "	3883. Volksschule für Mädchen XI., Herderplatz 1	30 " — "
3861. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk	128 " 74 "	3884. Volksschule für Knaben XI., Molitorgasse 11 . . .	10 " 08 "
3862. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk	92 " 62 "	3885. Volksschule für Knaben und Mädchen XI., Münnichplatz 6	30 " — "
3863. Beamte des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk	125 " 60 "	3886. Volksschule für Mädchen XI., Bachmährgasse 6	27 " 12 "
3864. Beamte des Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes der Stadt Wien	86 " 33 "	3887. Bürgerschule f. Mädchen XII., Ruckergasse 40 . . .	28 " — "
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:		3888. Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Bischoffgasse 10	35 " 65 "
3865. Volks- u. Bürgerschule für Mädchen IV., Preßgasse 26	27 K 04 h	3889. Volksschule für Knaben XII., Ebendorferstr. 138	31 " 27 "
3866. Volksschule für Mädchen IV., Phorusgasse 10	20 " — "	3890. Volksschule für Knaben XII., Johann Hoffmann-Platz 19	20 " 62 "
3867. Bürgerschule f. Mädchen V., Gassergasse 46	34 " — "	3891. Volksschule f. Mädchen XII., Kobinger gasse 5/7	32 " — "
3868. Volksschule für Mädchen V., Nikolsdorfergasse 18	25 " 65 "	3892. Volksschule f. Mädchen XII., Wiggaziplatz 9	29 " — "
3869. Volksschule für Knaben I., Freiumg 6	12 " 02 "	3893. Volksschule für Knaben XII., Schönbrunnerstraße 189	24 " 50 "
3870. Volksschule für Knaben VI., Kopernikusgasse 15	26 " — "	3894. Volks- und Bürgerschule für Mädchen XIII., Hiezingner Hauptstraße 166	40 " — "
3871. Bürgerschule f. Mädchen VII., Neustiftgasse 100	29 " 57 "	3895. Bürgerschule f. Mädchen XIII., Gurkgasse 32	24 " 95 "
3872. Volksschule für Knaben VII., Neustiftgasse 100	18 " 75 "	3896. Bürgerschule f. Knaben XIII., Reingasse 19	33 " — "
3873. Bürgerschule für Knaben VIII., Zeltgasse 7	38 " — "	3897. Volksschule für Knaben und Mädchen XIII., Speisfingerstraße 44	16 " 59 "

3898. Volks- und Bürger- schule für Mädchen XIV., Diefenbachg. 15	72 K 46 h	Monatsbeiträge f. Auspeijungs- zwecke, und zwar:	
3899. Volksschule für Knaben XIX., Rauchfanglehrer- gasse 15	18 " 20 "	3920. Dr. Gustav Arnold, k. k. Hofrat, III., Kollergasse 11	12 K — h
3900. Bürgerschule f. Knaben XV., Friedrichsplatz 4 .	23 " 70 "	3921. Käthe Berghofer, XVII., Hernaller Haupt- straße 88	6 " — "
3901. Volksschule für Knaben XV., Sperrgasse 8 . .	19 " 06 "	3922. Ihre Exzellenzen v. Bilinski, VIII., Tulpengasse 3	600 " — "
3902. Bürgerschule f. Mädchen XVI., Herbststraße 86 .	39 " 36 "	3923. Dr. Michael Gruber, Hof- und Gerichts- advokat, VI., Mariahilferstraße 23/25 .	30 " — "
3903. Bürgerschule f. Knaben XVI., Lorenz Mandl- Gasse 56	32 " 16 "	3924. Trude, Marcell und Egon Jeger, IV., Hechtengasse 17	6 " — "
3904. Volksschule für Knaben XVI., Abelegasse 29 .	24 " — "	3925. Dr. Felix Rabl, IX., Latschlagasse 9 . .	6 " — "
3905. Volksschule für Mädchen XVI., Abelegasse 29 .	41 " 80 "	3926. Wilhelm Sayl, XV., Fünfhaußgasse 5 .	90 " — "
3906. Volksschule für Mädchen XVI., Kreitnergasse 32	44 " 20 "	3927. Hermine Schöfer, XVIII., Währinger- straße 96	12 " — "
3907. Volksschule für Mädchen XVI., Landsteiner 42 .	9 " 71 "	3928. Anton Schmidt, VII., Siebenstern- gasse 12	20 " — "
3908. Volksschule für Mädchen XVI., Neumayrg. 25	20 " — "	3929. Rosa v. Waldstein, VIII., Langegasse 28	12 " — "
3909. Volksschule für Knaben XVI., Panifengasse 31	37 " 88 "	3930. Dr. Karl Wanschura, XIII., Hießinger Hauptstraße 118	40 " — "
3910. I. Volksschule für Mädchen, XVI. Bezirk, Stephanieplatz 1 . . .	21 " 30 "	3931. Melanie v. Berner, XVIII., Währinger- straße 135	12 " — "
3911. Bürgerschule für Knaben XVII., Lienzberg. 96	25 " 30 "	3932. Ernestine Blach, XVIII., Währinger- straße 138	12 " — "
3912. Bürgerschule für Knaben XVII., Parhamerpl. 19	31 " — "	Diverse monatliche Beiträge für Fürsorgezwecke, und zwar:	
3913. Volksschule f. Mädchen XVII., Leopold Ernst- Gasse 37	45 " — "	3933. Beamte der Forstverwaltung des Wiener Bürgerhospitalfondsgutes in Spitz an der Donau	11 " — "
3914. Bürgerschule f. Mädchen XVIII., Anastasius Grün-Gasse 10	38 " 90 "	3934. Franz Dorn, Volksschul-Direktor i. R., XV., Sechshäuserstraße 4	5 " — "
3915. Volksschule f. Mädchen XVIII., Michaeler- straße 30	30 " 71 "	3935. Alois Bach, Schul-Direktor i. R., II., Bereinsgasse 4, pro September 1914 .	8 " — "
3916. Bürgerschule für Knaben XIX., Pyrker-gasse 16 .	46 " 11 "	pro Oktober 1914	8 " — "
3917. Volksschule für Knaben XIX., Heiligenstädter- straße 129	24 " 44 "	3936. Sammlung im Reklamationsbureau der k. k. Nordbahn-Direktion in Wien . . .	15 " 73 "
3918. Volks- und Bürger- schule für Knaben XX., Leipzigerplatz 1 . . .	39 " 81 "	3937. Martha Pflaum, Schloß Altenberg, Post Greifenstein an der Donau	250 " — "
3919. Volksschule für Knaben XX., Rajaelgasse 11 .	29 " 80 "	3938. Bezirksarmenrat Gaming, Niederösterreich (Sammlungsergebnis)	1.761 " 67 "
	1.709 K 53 h	3939. Sammlung im Zentral-Melbungsamte der k. k. Polizei-Direktion in Wien . .	50 " — "
Siebon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“ .	427 " 38 "	3940. Frau Mathilde Pochet, XIX., Kreindl- gasse 9	10 " — "
Zusammen	1.282 K 15 h	3941. Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern, und zwar: div. Markensendungen	6 K 30 h
		Spende des Hugo Botschen per	400 " — "
		Zusammen	406 K 30 h
		3942. k. k. Bezirkshauptmannschaft Pöggstall	50 " — "
		3943. Anton Sturm, städtischer Rechnungs- Ober-Revident, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914	4 " — "

3944. Alfred Neu, für Ausspeisungszwecke pro Oktober 1914	60 K — h	3962. August Helbig, XII., Wertheimsteinstraße 11	20 K — h
3945. „Kaudorn“, Postamt I., Seilerstätte	6 „ — „	3963. Angestellte der städtischen Straßenbahnen (VI. Beitrag)	7.300 „ 44 „
3946. „Witus“	12.000 „ — „	3964. Beamte und Aufseher des städtischen Schlachthauses Hernals, freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	30 „ — „
1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug der Lehrkörper der Schulen:		3965. Beamte und Arbeiter der Firma Siemens & Halske (Wiener-Werk), Beitrag pro Oktober 1914	630 „ 30 „
3947. Volksschule f. Mädchen XIV. Bezirk, Benedikt Schellinger-Gasse 1/3	116 K — h	3966. Österreichische Brown Boveri-Werke, A.-G., Sammlung der Arbeiterschaft	113 „ 20 „
3948. Volksschule f. Knaben XI., Braunhubergasse 3	25 „ — „	3967. Österreichische Brown Boveri-Werke, A.-G., Sammlung der Beamten	377 „ — „
3949. Volksschule f. Knaben und Mädchen, XIX., Windhabergasse 2	40 „ — „	3968. Kanzlisten des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk, freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	4 „ — „
Ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	45 „ 25 „	3969. Than, 1 Paket Socken und Pulswärmer.	
Zusammen	135 K 75 h	3970. Karoline Strommer, 1 Schachtel Kakes, 3 Gläser Dunstobst.	
3950. Volksschule f. Mädchen III., Siegelgasse 2/4	29 K — h	3971. Haß, 1 Schachtel Zigaretten, 1 Stock.	
Ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	7 „ 25 „	3972. Hedwig Seefeld, 2 Shawls, 1 Schneehaube.	
Zusammen	21 K 75 h	3973. E. Sochor, Lehrerin, 1 Paket Fußlappen und Stützerln.	
Monatliche Beiträge für Fürsorgezwecke, und zwar:		3974. Jakob Bauer, 1 Schachtel Zigaretten.	
Monatliche Beiträge für Fürsorgezwecke, und zwar:		3975. Josefina Hermann, 300 Zigaretten.	
3951. Freiwillige Spende der Arbeiter des städtischen Gaswerkes Leopoldau	235 „ 61 „	3976. Max Hudezek, Charpie.	
3952. Pauline und Klementine v. Dobrucki, Volksschullehrerinnen i. R., XIV., Märzstraße 61	3 „ 50 „	3977. Ungenannt, 3 kg Charpie.	
3953. Josef Grumptmann, I., Freimung 8, für die Skontisten der Niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft und deren Wechselstube	83 „ 67 „	3978. Ungenannt, Stützerln.	
3954. Paula Lutschandl, XX., Engerthstraße 134	8 „ — „	3979. Franz Wagner, Bücher.	
3955. Gustav Lukas, für Ausspeisungszwecke pro Oktober 1914	10 „ — „	3980. Jos. Seidel, Socken und Stützerln.	
3956. Max & John Schiff's Nachfolger, Wien	100 „ — „	3981. Dlice Gandolfo, Stützerln.	
3957. R. k. Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf Umgebung	100 „ — „	3982. Franz Schitil, Charpie.	
3958. Freiwilliger Beitrag von den Gehalts- und Lohnbezügen der Beamten und Arbeiter der Österreichischen Siemens-Schuckert-Werke pro Oktober 1914	2.200 „ — „	3983. Zahlreiche Ungenannte, Charpie.	
3959. Frau Luise Weiser, VII., Zieglergasse 11, für Ausspeisung pro Oktober 1914	12 „ — „	3984. Franz Bestle, Zeitschriften.	
3960. Frau Cäcilie Herz, I., Zelinkagasse 9	200 „ — „	3985. Katharina Lasnowsky, Socken und Pulswärmer.	
3961. Bezirks-Komitee für den III. Bezirk: VII. Sammelergebnis	2.152 K 50 h	3986. Abele Hofmann, k. k. Rittmeisterswitwe, 1 Schachtel, enthaltend: 3 Leintücher, Diverses, Unterleibchen, Socken, Stützerln, Schneehauben u. u.	
Ab Spesen für Druckkosten	54 „ — „	3987. Sochar, Lehrerin, 1 Paket Fußlappen.	
Zusammen	2.098 „ 50 „	3988. Zahlreiche Ungenannte, Charpie.	
		3989. Franz Müller, 1 Paket Charpie und 100 Zigaretten.	
		3990. Betti Hjelstöger, 1 Paket Wäsche und Pulswärmer und 1 Paket Charpie.	
		3991. B. Mayer und Wolf, XII. Bezirk, 1000 Zigaretten und 60 Paar Socken.	
		3992. Marie Rutin, 7 Paar Socken.	
		3993. Anton Schlegel, 1 Paket Socken, Stützerln.	
		3994. Ungenannt, 1 Paket Charpie.	
		3995. Ungenannt, Ballern, Böhmen, 8 kg Charpie.	
		3996. Ungenannt, 1 Paket Wäsche.	
		3997. Ungenannt, Charpie.	

- 3998. Ungenannt, 1 Paket Diverses.
- 3999. Ungenannt, Diverses.
- 4000. Ungenannt, Charpie.
- 4001. Sochor, Eßbesteck, Stützerln.
- 4002. Fr. B. Hauffig, IV., Preßgasse 21, 1 Paket Socken und Stützerln.
- 4003. Fr. Malez, IV., Luisengasse 17, 1 Paket Frauenkleider, 2 Hüte.
- 4004. Bezirks-Komitee III. Bezirk, 4 Paket Wäsche.
- 4005. Hedwig Seefeld, 4 Pakete Zeitschriften und Bücher.

LXIV. Spendenausweis.

4006. Frau Robert	26 K — h
4007. 1prozentig freiwilliger Beitrag vom Dienstbezüge der Beamten, Unterbeamten Diener der städtischen Stellwagenunternehmung	148 „ 74 „
4008. Dr. Otto v. Haumeder, VII., Kellermannngasse 3	30 „ — „
4009. Dr. A. Fellner, Oberstaatsbahnrat, Wien, II., Nordbahn-Direktion (Sammlungsergebnis) 186 K 60 h Hieron ab für „Kotes Kreuz“ 62 „ 20 „ und ab für Kriegsfürsorgeamt 62 „ 20 „	62 „ 20 „
4010. Marie Maud, VII., Kellermannngasse 3	20 „ — „
4011. Ausschuß des Fonds zur Unterstützung der Angehörigen der zum Kriegsdienste einberufenen Kassaangestellten und der öffentlichen Kriegsfürsorge bei der Wiener Bezirkskrankenkassa, erster Monatsbeitrag aus den gespendeten 10 Prozent der Funktionsgebühren des Präsidiums und 2 Prozent der Gehalte der Angestellten	700 „ — „
4012. Adalbert Kurzwernhart	1.000 „ — „
4013. E. S.	600 „ — „
4014. Auguste Fißl, k. k. Ober-Stabsarztenwitwe, für 2 Freitische pro Oktober 1914	12 „ — „
4015. Karl Rudešch	40 „ — „
4016. Henriette Krause, II., Nordbahnstraße 44, monatlich 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
Für Freitischablösung pro Oktober 1914, und zwar:	
4017. Johann Altmann	6 K — h
4018. Mizzi Brandl	10 „ — „
4019. Pauline Hansch	6 „ — „
4020. K. v. Mollinary	6 „ — „
4021. Theodor Sift	6 „ — „
4022. Emmerich Szalats	12 „ — „
4023. Rosa Wimhofer	6 „ — „
4024. Bezirkskomitee für den IV. Bezirk	36 „ — „

1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug der Lehrkörper der Schule, und zwar:

4025. Knaben-Volksschule V., Einsteiberggasse 1	19 K — h
4026. Knaben = Bürgerschule V., Bachergasse 14	24 „ 01 „
4027. Knaben-Volksschule VI., Grasgasse 5	17 „ 38 „
4028. Mädchen = Volksschule VI., Mittelgasse 24	28 „ 58 „
4029. Knaben-Volksschule VI., Sonnenuhrgasse 3	10 „ 25 „
4030. Mädchen = Volksschule VI., Sonnenuhrgasse 3	17 „ 20 „
4031. Knaben-Volksschule IX., Viechtensteinstraße 137	11 „ — „
4032. Mädchen = Volksschule IX., Biriotgasse 8, per September und Oktober 1914	60 „ — „
4033. Knaben- u. Mädchen-Volksschule XI., Brehmstraße 9	20 „ 80 „
4034. Knaben = Bürgerschule XII., Herthergasse 28	35 „ 66 „
4035. Knaben = Volks- und Bürgerschule XIII., Siezinger Hauptstr. 168	21 „ 10 „
4036. Mädchen = Volksschule XIII., Meißelstraße 47	25 „ 31 „
4037. Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Am Platz 2	27 „ 17 „
4038. Knaben = Bürgerschule XIV., Märzstraße 70	28 „ 58 „
4039. Knaben = Volksschule XIV., Stättermaherg. 29	13 „ 23 „
4040. Mädchen = Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 5	40 „ — „
4041. Mädchen = Volksschule XV., Hackengasse 13	24 „ 86 „
4042. Mädchen = Volksschule XII., Siebeneicheng 17	24 „ — „
4043. Knaben = Volksschule XVI., Grubergasse 6	20 „ 31 „
4044. Knaben = Volksschule XVI., Bayergasse 18	30 „ 30 „
4045. Knaben = Volksschule XVII., Arzbergergasse 2	21 „ 06 „
4046. Mädchen = Volksschule XVII., Kindermaung. 1	51 „ 32 „
4047. Mädchen = Volksschule XVII., Redtenbacher-gasse 79	20 „ 14 „

4048. Mädchen = Volksschule XVII., Rupertusplatz 1	15 K 50 h	
4049. Knaben = Volksschule XVIII., Leitermayergasse 45	8 " 95 "	
4050. Knaben = Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 66	19 " 15 "	
4051. Knaben = Bürgerschule XX., Jägerstraße 54	35 " 58 "	
4052. Mädchen = Volksschule XX., Böcklarnstraße 12	20 " — "	
4053. Mädchen = Volksschule XX., Rafaelgasse 13	38 " — "	
4054. Mädchen = Volksschule XX., Treustraße 9	40 " — "	
	768 K 44 h	
Siebon 25 Prozent an das „Rote Kreuz“	192 " 11 "	576 K 33 h
1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914, und zwar:		
4055. Beamte des magistratischen Bezirksamtes II	183 K 35 h	
4056. Beamte des magistratischen Bezirksamtes III	126 " 24 "	
4057. Beamte des magistratischen Bezirksamtes XI	87 " 19 "	
4058. Beamte des magistratischen Bezirksamtes XV	116 " 39 "	
4059. Beamte des magistratischen Bezirksamtes XVIII	146 " 60 "	
4060. Beamte des magistratischen Bezirksamtes XIX	134 " — "	
4061. Beamte des magistratischen Bezirksamtes XXI	144 " 16 "	
4062. Beamte der Exekutionsamts-Abteilung für den XIII. Bezirk	18 " 66 "	
4063. Städtischer Ober-Tierarzt Theodor Schiff	3 " — "	
4064. Alois Fekel, Schweineschlachthaus	3 " — "	
4065. Jord. Geineder, Pferdeschlachthaus	9 " — "	
4066. Forstperson. in Mannswörth	6 " 32 "	
4067. Forstpersonale in Großenzersdorf	9 " 16 "	
Zusammen		987 K 07 h
4068. K. k. Bezirkshauptmannschaft Horn	250 " 26 "	
4069. Karl Goldeband	10 " — "	
4070. Skontisten des „Merkur“ in Wien	28 " — "	
4071. IV. Spende der Arbeiterschaft der k. k. Tabakfabrik Wien-Ottakring	208 " 10 "	
4072. Bezirks-Komitee für den V. Bezirk (Sammlungsergebnis)		2.167 K — h
4073. Sophie Bayer, Ober-Rechnungsratsgattin, für Ausspeisungszwecke		6 " — "
4074. Mädchen-Bürgerschule XIX., Grinzingerstraße 59/61, 1prozentiger, freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober	31 K — h	
ab für das „Rote Kreuz“	7 " 75 "	23 " 25 "
4075. Heinrich Meindl		5 " — "
4076. Peter Erhardt		20 " — "
4077. Vorstandsmitglieder der Genossenschaft der Modistinnen in Wien		20 " — "
4078. Dr. Adolf Schwenk, städtischer Oberarzt i. P.		20 " — "
4079. Kanzlisten des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk, freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914		3 " 55 "
4080. Wiener Eisenbau-Aktiengesellschaft, für Ausspeisungszwecke		300 " — "
4081. Wiener Konditorgehilfenverein, für Ausspeisungszwecke		50 " — "
4082. Genossenschaft der Siebmacher und Gitterstricker Wiens, III., Steingasse 33		50 " — "
4083. Bezirks-Hilfs-Komitee I. Bezirk (Sammlungsergebnis), und zwar:		
Franz Rozek	100 K — h	
Sammelbogen Nr. 71, A. K. Netal	190 " — "	
Sammelbogen Nr. 77, Bauer	83 " — "	
Glas, I., Morzinplatz 6	10 " — "	
Blattny, I., Passauerplatz	23 " — "	
Pisiker, I., Wildpretmarkt 10	50 " — "	
Sammelbog. d. Frauen-Hilfsaktion des I. Bezirkes	1.785 " — "	
Helene Ungar, I., Himmelpfortgasse 8	10 " — "	
Josef Reinberger, I., Ebendorferstraße 10	50 " — "	
Marie Koroschik	10 " — "	
A. K. IV/14	20 " — "	
Lehrkörper der Schule I., Werbertorgasse 6	40 " 94 "	
Direktor Hall	408 " 10 "	
Cafee Zimmer	10 " — "	
Hausbewohner von I., Wollzeile 32	61 " — "	
Direktor Kobinger	30 " — "	
Julius Elias, I., Augustengasse 2	100 " — "	
Patronage-Arbeiterinnen-Kongregation, I., Himmelpfortgasse 19	10 " — "	

B.-R. Mach, Sammel-		
bogen	167 K — h	
Mabler	2 " — "	
Anton Schwarz	10 " — "	
	Zusammen .	3.170 K 04 h
4084. Albin Boglsang, f. f. Oberleutnant i. R. in Eggenburg	50 " — "	
4085. Beamte, Beamtinnen, Diener des f. f. Postamtes 110, Wien, XVIII/1	60 " — "	
4086. Lehrerin Marie Toisl, 1 Prozent ihres Gehaltes	3 " — "	
4087. Beamte, Beamtinnen und Diener des f. f. Postamtes 64, Wien, VIII/1	18 " 78 "	
4088. S. Parth für den Pikkolo Hotel Hubertshof, VIII., Josefstädterstraße 22	98 " — "	
4089. Czernik, Volksschullehrer, Spende	100 " — "	
4090. Richard Steiner	2 " — "	
4091. Brand-Direktor Jenisch, für Ausspeisung pro Oktober 1914	6 " — "	
4092. Franziska Millian, für Auspeisung pro Oktober 1914	6 " — "	
4093. Leon G., VII., Neustiftgasse 23	50 " — "	
4094. Lehrkörper der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIX., Vormosergasse 8, 1prozentiger Gehaltsabzug 27 K 46 h hievon für das „Rote Kreuz“ 6 " 86 "	20 " 60 "	
4095. Fr. Grete Horn, Überzahlungen für einen Auspeiseblock	13 " — "	
4096. Kanonikus Dobner von Dobenau in Maria Taserl eine goldene Uhr samt Kette.		
4097. Frau Kat Fränzel und Fr. Korz (II., Czerninplatz 1), 1 Paket Bettzeug, 2 Gehstüde, 1 Paar Strümpfe.		
4098. Kanerer, 1 Herzschlauch und Faschen.		
4099. Horr, 1 Paket Herrenwäsche.		
4100. Krez, 1 Wollmatraxe.		
4101. v. Dalmata, 1 Paket diverse Wäschestücke.		
4102. Steiger, 1 Paket Pulswärmer.		
4103. Frieda Kurz, 4 Paar Pulswärmer und 3 Shawls.		
4104. Hedwig Seefeld, 1 Paket Zeitschriften und Bücher.		
4105. Fr. Hedwig Eisenstädter v. Buzias, 5 kg Schafwolle, 18 Flanelltücher, 1 Kinder-sweater.		
4106. Anna Daalhamer, 2 Federpöfster samt Überzügen, 4 Gehstüde.		
4107. Engelbert Piema, 100 Stück Zigaretten.		
4108. Dr. Piničla, 6 Pöfster, 1 Paket Wäsche.		
4109. Sezierska, 1 Paket Zigaretten.		
4110. Retmann, 1 Paket Leinwand.		
4111. Reillich, 1 Paket Pulswärmer.		

LXV. Spendenausweis.

4112. Bezirkshauptmannschaft Korneuburg		1.190 K 98 h
4113. Frauenhilfs-Komitee für den vI. Bezirk durch Leiterin Frau Metoliczka, Freitisch-ablösungen		124 " — "
4114. „M. C. 2784,“ für Auspeisung pro Oktober 1914		6 " — "
4115. Josef Zeitler		10 " — "
4116. Lehrkörper der städtischen Knaben-Volksschule VI., Stumpergasse 10, 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug 14 K 46 h		
Hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	3 " 61 "	10 " 85 "
1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzüge vom Lehrkörper der Schule, und zwar:		
4117. Knaben-Bürgerschule I., Stubenbastei 3	26 K — h	
4118. Knaben = Volksschule III., Paulusgasse 9/11	18 " 30 "	
4119. Mädchen = Volksschule IV., Waltergasse 16	17 " 20 "	
4120. Knaben = Bürgerschule V., Gattergasse 44	36 " 40 "	
4121. Knaben- und Mädchen-Volksschule VII., Zoller-gasse 41	30 " — "	
4122. Mädchen = Volksschule VIII., Albertplatz 7	22 " 80 "	
4123. Mädchen = Bürgerschule VIII., Josefstädterstr. 95	31 " — "	
4124. Knaben = Bürgerschule IX., Lazarettgasse 27	25 " — "	
4125. Knaben = Volksschule XIII., Siebeneicheng. 15	23 " 27 "	
4126. Volks- und Bürger-schule XIII., Stein-lechnergasse 5/7	27 " 43 "	
4127. Knaben- und Mädchen-Volksschule XIV., Felber-strasse 42 bis 46	20 " 20 "	
4128. Knaben = Volksschule XIV., Selzergasse 19	15 " 40 "	
4129. Mädchen = Volksschule XV., Friesgasse 10	27 " 20 "	
4130. Knaben = Volksschule XVI., Kirchstetterng. 38	18 " 05 "	
4131. Mädchen = Volksschule XVI., Liebhardtgasse 10	52 " 56 "	
4132. II. Knaben-Volksschule XVI., Ottatringer-strasse 150	19 " 22 "	

4133. Knaben = Volksschule XVI., Schinaglgasse 5	23 K 40 h
4134. Mädchen = Volksschule XVII., Halirschgasse 25	34 " 78 "
4135. Knaben = Volksschule XVII., Hernals Haupt- straße 100	22 " — "
4136. Mädchen = Bürgerschule XIX., Kreindlgasse 24	36 " 50 "
4137. Knaben- und Mädchen- Volkssch. XIX., Panzer- gasse 25	33 " — "
4138. Mädchen = Volksschule XX., Greifeneckerg. 29	30 " — "
4139. Knaben- und Mädchen- Bürgerschule XXI., Lorenz Kellner-Gasse 15	24 " 12 "
	613 K 83 h
Hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	153 " 46 "
Zusammen	460 K 37 h
1prozentige freiwillige Gehalts- abzüge pro Oktober 1914, und zwar :	
4140. Beamte der Magistrats-Abteilung I . . .	21 " — "
4141. Beamte des magistratischen Bezirks- amtes X	187 " 95 "
4142. Beamte der Marktamts-Abteilung Groß- markthalle	35 " — "
4143. Beamte der Wiener Gemeindefriedhöfe .	67 " — "
Freitischablösungen pro Oktober 1914, und zwar :	
4144. Antonia Bab, XVIII., Hochschulstraße 2b (Oktober und November 1914)	24 " — "
4145. Marianne Halle	24 " — "
4146. Dr. Johann Hawle	10 " — "
4147. Marie Hoffmann	12 " — "
4148. Seraphine Hoffmeister	6 " — "
4149. Hofrat Ludwig Petschacher	50 " — "
4150. Stephanie Wagner v. Kremsthal	6 " — "
4151. „Union“, Industrie komprimierter Gase, G. m. b. H.	17 " 90 "
4152. Bezirks-Komitee für den XX. Bezirk . .	1447 " 40 "
4153. Sammlung der Arbeiter der Firma Anton Mattig, für Ausspeisungszwecke	17 " 80 "
4154. Bezirks-Komitee für den IX. Bezirk (II. Spenden- ausweis) und zwar :	
Firma Rainz & Partik, für Arme und Arbeits- lose des IX. Bezirkes	1.000 K — h
Reichsbund der Skon- tisten	500 " — "
Eduard Schweinburg	500 " — "
Ing. Kauf & Brunner	200 " — "
Dr. Rudolf Hanke	200 " — "
Adolf Geiringer	100 " — "

Bazmany'sches Kollegium	100 K — h
Engelbert Harrer	100 " — "
Karl Dungal, Bäcker, Pichlergasse 2	100 " — "
Eichenbacher M.	100 " — "
Busch J., als Sammlung im Restaurant Garelli- gasse 3	100 " — "
S. Bab & Komp.	100 " — "
Felix Brunner	80 " — "
Dr. Otto Krenn	50 " — "
Robert Marauschek	50 " — "
Karl Kölbl	50 " — "
M. u. A. Frank	50 " — "
Ferdinand Bischa	50 " — "
Alois Fritsch	50 " — "
Agnes Fritsch	50 " — "
Dr. Paul Hellmann	50 " — "
G. Pimberger	30 " — "
Siegmond Handofsky	30 " — "
N. N., Marianneng. 26	30 " — "
Lina v. Schrötter	30 " — "
Wild Kaffeehaus (jeden Monat während des Krieges)	30 " — "
Adolf Freih. v. Gayer- Chrenberg	28 " — "
Berta und Michael Kvasnovsky	25 " — "
Johann Bessely	25 " — "
Anton Führinger	25 " — "
Alexander Landau	25 " — "
K. k. Polizeikommissariat Allergrund	25 " — "
Josef Schönbach	25 " — "
A. Zorn	24 " — "
Lehrkörper der städt. Volksschule, Markt- gasse 2	
Risa Lipschütz	20 " — "
Brüder Rieder	20 " — "
Adolf Zwerina	20 " — "
Kais. Rat Frankl	20 " — "
Witrofsky	20 " — "
Franz Eder	20 " — "
Dr. Ignaz Eisenschütz	20 " — "
Mela Alvin Hbnt	20 " — "
Adolf Gärtner	20 " — "
B. H.	20 " — "
Johann Psota	20 " — "
F. J. Honig	20 " — "
Max Feldscharek	20 " — "
Dr. Alexander Waß	20 " — "
Alfred Lotties	20 " — "
Richard Lotties	20 " — "
L. H.	20 " — "
Dr. G. Bertel	20 " — "
Dr. Tieße	20 " — "

Direktor E. Herzel . . .	20 K — h	Dr. Emmerich u. Sophie	
Josef u. Marie Fischer	20 " — "	Pingiger, Favoriten-	
Österr. Kunststein- und		straße 18	40 K — h
Granitwerke	20 " — "	Wiener Liedertafel, durch	
Richard Jordan	20 " — "	Herrn Schönfels, Gr.	
Marie Falkensteiner . . .	20 " — "	Neugasse 36	20 " — "
Sokol	20 " — "	Fanni Posch, Fleisch-	
Matthias Partik jun. . . .	20 " — "	manugasse 8	10 " — "
Franz Weyer	20 " — "	Paul Selzer, Direktor	
Leopold Fuchs	20 " — "	und Prokurist der	
P. Wittgenstein	20 " — "	St. Egidier Eisen-	
A. Wschner	20 " — "	und Stahl-Industrie-	
Rittmeister Benischko . .	20 " — "	Gesellschaft, Anton	
Johann Grimmer	20 " — "	Burg-Gasse 4	100 " — "
Emma Kamprath	20 " — "	Kaffee-Kränzchen der	
Karl Wallner	20 " — "	Frauen des Schubert-	
Helene Ries	20 " — "	bundes durch Herrn	
Hieß & Hüpscher	20 " — "	Oberlehrer J. F. Zoder	
Miculas	20 " — "	(II. Spende)	100 " — "
Otto Regen	20 " — "	Robert Schusser, Firma-	
Gustav Wottitz	20 " — "	Inhaber, Wiedner	
Amalia Danzinger	20 " — "	Hauptstraße 45	100 " — "
Groag & Leitner	20 " — "	Karl König, Hofrat,	
Frau Potorny	20 " — "	Alleegasse 29	100 " — "
Alois Nezl	20 " — "	H. Kirchmayer, Hotelier,	
Marie Gneiß	20 " — "	Favoritenstraße 66 . . .	50 " — "
Katharina Wajz	20 " — "	J. Thausing, Brauerei-	
Alois Christ	20 " — "	Direktor u. Professor,	
L. Specht	20 " — "	Schwarzenbergpl. 12 . . .	100 " — "
Zulie Benedikter	20 " — "	Eugen Baron Kapri,	
Diverse kleinere Spenden	5 086 " — "	Margaretenstraße 8	10 " — "
Zusammen	10.000 K — h	Joh. Eggerth, General-	
4155. Max Riba	8 " — "	Repräsentant, Schleif-	
4156. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk		mühlgasse 1	100 " — "
(Sammlungsergebnis):		Alfred Schmidt, k. k.	
Familie Schauerhuber, Margareten-		Kommerzialrat, Bey-	
straße 40	30 K — 1	ringergasse 28 a	10 " — "
Johann Schmidt, Bel-		Adele Strauß, k. u. k.	
vederegasse 4	5 " — "	Hofballmusik-Direk-	
J. A.	10 " — "	torswitwe, Gußhaus-	
Leopold Losschmidt,		straße 12	10 " — "
Prokurist, Favoriten-		Rudolf Grebner, Firma-	
platz 9	100 " — "	Gesellschafter, Heu-	
Josef Scheiner, Reli-		mühlgasse 8	4 " — "
gionsprofessor, Preß-		Anna Wörishoffer,	
gasse 13	20 " — "	Brahmsplatz 6	1.000 " — "
Josefine Brandauer,		Reingewinn aus der	
Theresianumgasse 23	200 " — "	Mittags-Regelpartie	
Frau Baronin Jacque-		im Cafee Hartmann	
line Isbary, Schloß		durch Herrn Armenrat	
Fridau bei Ober-		Otto Reitingen	20 " — "
grafendorf, N.Ö.	100 " — "	Rudolf Durst, General-	
Erich Gasch, Franken-		Repräsentant, Schwar-	
berggasse 9	100 " — "	zenbergplatz 12	10 " — "
Zulius Rundi, Ehren-		Adolf Löwy, Bau-	
domherr und Pfarrer,		Unternehmer, Wohl-	
Karolinenplatz 8	100 " — "	lebengasse 7	20 " — "

Camillo Liller, Oberstaatsbahnrat, Weingerergasse 3	20 K — h
Eduard Lippel, Rentier, Schwarzenbergpl. 16	100 " — "
Dr. Johann Peitler, Hof- und Gerichtsadvokat, Margaretenstraße 44	10 " — "
Dr. Rudolf Ullmann, Arzt, Favoritenstr. 68 (II. Spende)	20 " — "
Szidor Weinberger, k. k. Kommerzialrat, Schwindgasse 20	100 " — "
Medizinalrat Dr. Hans Donnan, Große Neugasse 10	10 " — "
Wiedner Choralademie durch Herrn Vorstand Tomann, Schäfferg. 3	10 " — "
F. E. Wenzel, Kubensgasse 6	100 " — "
Alfred Keller, Architekt, Alteegasse 28	5 " — "
Anton Schwandner, BÜchsenmacher, Paniglgasse 17 a	20 " — "
Theophil Lehensteiner, Ober-Inspektor der Südbahn, Luisengasse 33 (II. Spende)	20 " — "
Marie Tempsty, Karolinengasse 9	30 " — "
Oskar Sonnlechner, Ingenieurbureau, Wiednergürtel 28	2 " — "
Leon Abrahamer, Inhaber der Firma Wiener Kleiderhaus Zum Matrosen, I., Franz Josefs-Kai 7	10 " — "
Ludw. Kallir, Schlüsselgasse 3	20 " — "
Ungenannt 631	50 " — "
Dr. Otto Margulies, k. k. Kommerzialrat, Technikerstraße 5	500 " — "
Adolf Hamburger, Industrieller, Brahmsplatz 7	50 " — "
Fr. Stöcklecker, Gastwirt, Wiednergürtel 16	20 " — "
Dr. Karl Kattinger, Arzt, Karolineng. 16	10 " — "
Josef Zeiningner, Restaurateur, Schönbrunnerstraße 2	10 " — "

Heinrich Manoschet, Wiedner Hauptstr. 15	50 K — h	
L. Guffenbauer & Sohn, Spezial-Bau-Unternehmung, Karolinen-gasse 17	250 " — "	
Baron Rudolf Szabary, Schmöllergasse 5	1.000 " — "	
Dr. Mansfeld, Große Neugasse 1	10 " — "	
Johann Weiler, Bürger u. Appreteur, Wiedner Hauptstraße 71	10 " — "	
Julius Thonet, Industrieller, Brudnerstraße 6	1.000 " — "	
Sammelbögen	102 " 60 "	
Zusammen .		6.008 K 60 h
4157. Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Rudolf Hornek, das Autorenhonorar der Zeitschrift für „Kinderschutz und Jugendfürsorge“		25 " — "
4158. Paula Plitzko		5 " — "
4159. Karmeliterinnenkloster XIII., Baumgarten		100 " — "
4160. Hochwürden Karl Pauczel, Pfarrer, XIII., Lainz		50 " — "
4161. Lehrkörper der Mädchen-Bürgerschule XIII., Meißelstraße 47, 1proz. zentiger freiwilliger Gehaltsabzug	28 K 28 h	
ab 25 Prozent für „Rotes Kreuz“	7 " 07 "	21 " 21 "
4162. Franz Baumgartner		5 " — "
4163. Gesellig-humanitärer Verein „Die gemüthlichen Rudolfsheimer“, XIV., Holohergasse 17		250 " — "
4164. Paula Klausch, Freitischabljung pro September-Oktober		12 " — "
4165. Dr. Viktor Scharf		50 " — "
4166. Sammlung der Beamtenschaft der Firma F. Wertheim & Komp., A.-G.		354 " — "
4167. Kanzlisten des magistratischen Bezirksamtes XVII		10 " 50 "
4168. Anna Germ, 2 Schneehauben, 4 Paar Pulswärmer, 2 Paar Socken.		
4169. Josefina Bruschet, 1 Paket Herrenwäsche.		
4170. Josefina Katalak, 1 Paket Herrenwäsche und 1 Gehstock.		
4171. Melanie Foklar, 1 Paket Socken und 1 Decke.		
4172. Rosina Wimmer, 1 Paket Herrenwäsche.		
4173. Dr. Franz Pranta, 1 Karton mit Briefpapier, 7 Bücher, 58 Krägen, 17 Kravatten, 4 Paar Handschuhe, 2 Paar Socken, 13 Paar Strümpfe, 2 Paar Strumpfhalter, 3 Paar Gamaschen,		

1 Schwamm, 9 Paar Schuhe, 2 Stück
Schuhlöffeln, 1 Kappe, 3 Hüte, 3 Stöcke,
1 Regenschirm, 1 Kragenschoner,
18 Taschentücher, 26 Herrenhemden,
11 Unterhosen, 1 Polster und diverse
Toilettegegenstände.

**Statistisches Jahrbuch der autonomen Landes-
verwaltung.**

Der XII. Jahrgang dieses von der k. k. statistischen Zentral-
Kommission auf Grund der von den im Reichsrate vertretenen
Königreichen und Ländern gelieferten statistischen Tabellen und
Materialien herausgegebenen Jahrbuches ist soeben im Verlage
der k. k. Hof- und Staatsdruckerei erschienen. Das Werk ist für
Ämter zum ermäßigten Preise von 10 K erhältlich.

Gemeindevermittlungsämtler.

Das Gemeindevermittlungsammt Ottakring wird im
Monate Oktober 1914 am 14., 21. und 28. Sühne- und
Vergleichsverhandlungen vornehmen.

Approvisionnement.

Vorsteviehmarkt vom 6. und 8. Oktober 1914.

1. Antrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	4944 Stück
Fettschweine	14774 "
Summe	19718 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 4314 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	16736 Stück
für das Land	2848 "
unverkauft blieben	134 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 140 bis 144 h (extrem bis 150 h)
II. "	132 " 139 "
III. "	124 " 131 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 118 bis 120 h (extrem bis 124 h)
II. "	112 " 117 "
III. "	106 " 111 "

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre gingen infolge des ver-
ringerten Auftriebes alle Tiergattungen zu erhöhten Preisen aus
dem Markte. Sowohl lebende als auch weidner Kälber waren
in Primasorten um 2 h, in Mittelware um 4 bis 6 h, in
minderen Qualitäten um 4 bis 6 h per Kilogramm teurer als
am letzten Donnerstagmarkte.

Weidner Fleischschweine waren um 4 bis 6 h, weidner Fett-
schweine um 4 h teurer.

In Lämmern und weidner Schafen war der Verkehr be-
langlos.

Auf dem Schafmarkte wurde zu festbehauppteten letzten
Donnerstagspreisen verkauft.

* * *

Pferdemarkt vom 6. Oktober 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 501 Stück.

328 Gebrauchspferde, 173*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück

" Schlächtpferde . . . 120 " 230 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 5. u. 8. Oktober 1914.

1. Antrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	515	Schafe lebend	1223
Kälber ausgeweidet	4018	Schafe ausgeweidet	317
Lämmer lebend	50	Schweine ausgeweidet	1670
Lämmer ausgeweidet	2		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 126 bis 142 h (extrem bis 154 h)
II. "	112 " 124 "
III. "	94 " 110 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 144 bis 170 h (extrem bis 182 h)
II. "	128 " 142 "
III. "	106 " 126 "

Lämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	28 " 40 "
III. "	— " — "

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	20 " 24 "
III. "	— " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 116 bis 132 h (extrem bis 138 h)
II. "	100 " 114 "
III. "	92 " 98 "

*) hiervon 114 Stück im Pferdeschlachthaus (Kontingenz- und außer Markt.)

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 148 bis 170 h (extrem bis 180 h)
II. "	138 " 156 "
III. "	128 " 142 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 66 bis 74 h (extrem bis — K)
II. "	58 " 64 "
III. "	50 " 54 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 635 Stück Kälber und um 130 Stück weidner Schweine weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 115 Stück Schafe weniger aufgetrieben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" " 70—74 kg)	30 " 20 " " 31 " 20 "
Gerste	21 " 50 " " 25 " — "
Mais	20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Wahlprodukte.

Gries (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " 1—3	38 " — " " 45 " — "
Weizenkleie	13 " 20 " " 14 " 40 "
Roggenkleie	13 " 30 " " 14 " — "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" " 70—74 kg)	30 " 60 " " 31 " 60 "
Gerste	21 " — " " 24 " 50 "
Mais	20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Wahlprodukte.

Gries (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " —	39 " — " " 46 " — "
Weizenkleie	13 " 20 " " 14 " 40 "
Roggenkleie	13 " 30 " " 14 " — "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" " 70—74 kg)	30 " 60 " " 31 " 60 "
Gerste	21 " — " " 24 " 50 "
Mais	20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Wahlprodukte.

Gries (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " —	39 " — " " 46 " — "
Weizenkleie	13 " 20 " " 14 " 40 "
Roggenkleie	13 " 80 " " 14 " — "

per 100 kg.

Baubewegung

vom 6. bis 8. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XI. Bezirk: Verlademagazin nebst einem Werkstätten- und Lagerhause, Grillgasse, Grundb.-Einf.-Z. 2174, Simmering, Parz. 635/3, 635/5, 1870/2, 1870/3, von Adolf Ruffler, XIX., Heiligenstädterstraße 30, Bauführer Viktor Bojanowsky (25793).

Umbauten.

I. Bezirk: Kumpfgasse 5, von Ignaz Skala, XII., Rotenmühlgasse 8, Bauführer E. Kirchm (8257).

Bauten.

XII. Bezirk: Waschlische, Hengendorferstraße 69, Einf.-Z. 252 Hengendorf, von Dr. Wilhelm Korvin, ebenda, Bauführer Oswald Slama (42564).

Adaptierungen.

II. Bezirk: Lisenbrunnengasse 21, von Ed. Springer, Lisenbrunnengasse 13, Bauführer B. Krusenbach (8245).
VII. Bezirk: Neustiftgasse 141, von Ed. Trinkl, ebenda, Bauführer Kliment & Gava (8270).
X. Bezirk: Keplergasse 8, von Ritter v. Firtl (68953).

Diverse geringere Bauten.

I. Bezirk: Steingroßkanal, Neutorgasse 12, von Gebrüder Andreae, IV., Rainergasse 3 (8264).
X. Bezirk: Schuppen, Eugengasse 83, von Ferdinand Burgstaller, Bauführer Gabriel Eiler (68172).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

N. Abt VII, 1168.

7. Oktober 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Haidshüttgasse und Bichelwangergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Rat.-Parz. 344/1 im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5453 K 2 h.

- Erinkl Johann — Nachlaß 6%.
- Grattoni Anton — Nachlaß 5%.
- Haala Josef — Aufzahlung 12%.

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

N. Abt VII, 1132.

Kanalneubau in der Pasettistrasse von der Stromstraße bis zur Kaiserwasserstraße im XX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5009 K 6 h.

- Reclia Josef B. — Nachlaß 15%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

12. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Biel Selma — Kommissionswarenhandel in Leder — IX., Währingerstraße 61.
- Reißner Franz Josef — Gastwirt — XXI., Donauefelderstraße 22.
- Schellner Karl — Erzeugung von Kindergartenspielen, Lehr- und Beschäftigungsmitteln — IX., Grünertorgasse 6.
- Schnepp Leopold — Sattler — XXI., Leopoldbauerplatz 57.
- Strehn Georg — Schuhmacher — XIII., Fingierstraße 387.
- Ujta Josef — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbierhandel — XI., Kraufegasse 23.
- Wachter Leopoldine — Verschleiß von Papier, Schreib-, Zeichenrequisiten und Kurzwaren — IX., Liechtensteinstraße 19.
- Wagrandl Georg — Gemischtwarenhandel — XIII., Auhofstraße 171.

14. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Bed Leopoldine — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Mariahilferstraße 161.
- Doberschberger Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XV., Löhrgasse 22.
- Fleisch Malvine, geb. Nowak — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Altonplatz 1.
- Grüger Marie, geb. Kühnel — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Schwegleistraße 44.
- Häpfler Hubert — Baumeistergewerbe — I., Felferstorferstraße 4.
- Kay Regine — Trödlergewerbe — XIII., Fingierstraße 20.
- Kyfelak Hermine Theresie, geb. Schmid — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Würffelgasse 2.
- Mayer Marie, geb. Hüllbacher — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Clerfaytgasse 3.

- Menner Franziska, geb. Zeilinger — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Hormayrgasse 14.
- Milbacher Josefa — Fleisch-Verschleiß — XVII., Hernasser Hauptstraße 19.
- Moder Alois — Verschleiß von Sodawasser, Krachern und kohlensauren Getränken — XIII., Speifingerstraße 85.
- Müller Thekla, geb. Laciga — Fragnergewerbe — XII., Tichtelgasse 21.
- Ragloß Augustine — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linke Wienzeile 274.
- Nowak Johann — Wäschepuderei — XII., Bivenotgasse 35.
- Doppel Anton — Spengler — XIII., Goldschlagstraße 130.
- Prochazka Johann — Handel mit Gummi — XIV., Wurzbachgasse 13.
- Rieger Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Goldschlagstraße 141.
- Rjha Ferdinand — Krawatten-Erzeugung — XV., Neubaugürtel 33.
- Schally Michael — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischfeldwaren — XVII., Ferschergasse 11.
- Schwarz & Groner, Alleinhaber: Wolfgang Tauber — Handel mit Herren- und Damenmoderartikeln — I., Kärntnerstraße 32.
- Stecher Friedrich — Drechsler — X.V., Sechshausergürtel 9.
- Stefel Julie, geb. Pijaczek — Marktviuktualienhandel — XIV., Meißelstraße, Markt.
- Soabit Marie, geb. Stanek — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Rauchgasse 30.
- Tuma Aloisia, geb. Milovic — Wanderhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren — XV., Tannengasse 7.
- Urban Marie — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Robert Hamerling-Gasse 16.
- Wartenberg-Bitulnich Otmar, Inhaber der Firma: Wartenberg & Komp. — Gemischtwarenhandel en gros (ausgenommen jene Gegenstände, welche an eine Konzession gebunden sind) — I., Walfischgasse 8.
- Wiesinger Karl — Gastwirt — I., Rosenburggasse 5.

15. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Auchner Karl — Hühneraugenschneidergewerbe beschränkt — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
- Bartal Andreas — Hühneraugenschneidergewerbe — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
- Bauer Wilhelm — Kaffeebieder — II., Praterstraße 50.
- Derbek Josef — Handel mit Milch und Gebäck — II., Wolmutstraße 15/17.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Eingelangte Spenden und Legate	2931
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Flinshaus vom 22. Juli 1914	2931
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 13. August 1914	2933
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich	2935
Statistisches Jahrbuch der autonomen Landesverwaltung	2944
Gemeindevermittlungsämter	2944
Vorsteviehmarkt vom 6. und 8. Oktober 1914	2944
Pferdemarkt vom 6. Oktober 1914	2944
Jung- und Stechviehmarkt vom 5. und 8. Oktober 1914	2944
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 6. Oktober 1914	2945
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 7. Oktober 1914	2945
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 8. Oktober 1914	2945
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 6. bis 8. Oktober 1914	2945
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	2946
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2946
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2946
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Vleistungen	Veranschlagte Kosten
12. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1242	Neubau eines Hauptunratskanales in der Hornbostelgasse von Dr.- Nr. 18 bis zur Gumpendorfer- straße im VI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3041 K 12 h 3-3
17. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1255	Neubau je einer Spülkammer auf dem Volkertplatz bei Dr.-Nr. 4, auf dem Sternplatz bei Dr.- Nr. 10 und in der Valeriestraße bei Dr.-Nr. 46, 78 und 98 im II. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3958 K 70 L 1-2
17. Oktober 10 Uhr	Ersatzgärt- nerie des Wiener Zentral- Friedhofes	M. Abt. X 9476	—	Lieferung von ungefähr 1000 St. Grabkränzen für die Gräber- schmückung im Wiener Zentral- Friedhofe zu Allerheiligen 1914.	— Vorbemerkung: Die Bedingungen können in der Verwaltungskanzlei des Wiener Zentral-Friedhofes eingesehen werden. 1-2

M. Abt. XIII, 7790/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Allois Trasche'sche Armenstiftung.

Verteilt werden: 36.200 K in einer den Bedürfnissen entsprechenden Anzahl von Stipendien per 200 K oder 400 K an arme Personen.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte Personen, welche unverschuldet in Not und Elend geraten, wenn auch nur zeitweilig ganz erwerbsunfähig sind oder zur Erhaltung der Familie, wenn auch nur zeitweilig, nicht genügend Erwerb besitzen, welche ferner christlicher Religion und deutsch-österreichischer Nationalität sind.

Dieselben müssen ihr festes Domizil in Wien, und zwar entweder in der Inneren Stadt oder in den früher bestandenen 33 Vorstädten, also in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke, haben, müssen einen moralischen Lebenswandel führen und ein derart unbescholtenes Vorleben haben, daß sie niemals wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung, wozu aber auch jene der leichtsinnigen Krüda gehört, verurteilt wurden.

Hiebei macht die frühere oder gegenwärtige Bedienstung, Stellung oder Beschäftigung, der ledige, verheiratete oder Witwenstand keinen Unterschied, so daß auch öffentliche oder Privatbeamte zum Stiftungsgenusse berufen sind.

Unter den Bewerbern sind des Stifters Verwandte oder Abstammlinge derselben vor allem, dann aber Personen aus dem Gewerbe-, Fabriks- oder Handelsstande, unter diesen, sowie unter allen Bewerbern, welche die festgesetzten allgemeinen Eigenschaften haben, vorzugsweise jene Bewerber mit dem Stiftungsgenusse zu betheiligen, denen die Ernährung einer größeren Anzahl unmündiger Kinder obliegt, diese Bewerber mögen verheiratet oder verwitwet, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein.

Ledige Personen können bloß mit Stipendien zu 200 K bedacht werden.

Die Verleihung der Stipendien geschieht bloß für ein Jahr.

Die Bewerber haben im Gesuche ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheitsgetreu darzustellen und die Erklärung aufzunehmen, daß sie nie wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung oder wegen leichtsinniger Krüda verurteilt worden sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufscheine der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit, endlich der Nachweis über ihre Beschäftigung und über ihre Nationalität.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Verleihungstermin: Anfangs April 1915.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. September 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

M. Abt. XIII, 7782/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

**Marie Ernst v. Erstenau'sche Stiftung
für krüppelhafte Personen.**

Verteilt werden: 168 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 1. März 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. September 1914.

M. Abt. XIII, 7784/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Gustav Figdor'sche Stipendien.

Verliehen werden: Für das Studienjahr 1914/15 drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je 1000 K an je einen armen durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragenden Hörer der Rechte, der Medizin und der Philosophie (Naturwissenschaften) in Wien; und zwar wird betheilt je ein Studierender des katholischen, protestantischen oder evangelischen und des israelitischen Bekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts(Mittellosigkeits)zeugnis, Maturitätszeugnis und Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. September 1914.

M. Abt. XIII, 7786/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

**Karoline Prugberger'sche Stiftung
für arme Wiener Bürger.**

Verteilt werden: 810 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, erwerbsunfähige Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Bürgerrechtsnachweis, armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 14. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. September 1914.

M. Abt. XIII, 6985/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Polak-Barreyß'sche Stiftung für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K, beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

- a) um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben;
- b) um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratsschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Beteiligungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1914.



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

WM. SZALAY & SOHN

Eisen en gros-Geschäft

Wien, III/4, Mohsgasse 30

Lager von steirischem Stab- und Fassoneisen, Rundeisen für Betonbauten, Blechen, Stahl, Trägern, U-Eisen, Kesselböden, Mannstädt'sches Fasson-, Zier- und Reliefeisen.

Zur kulantesten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Banken und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

**

M. Abt. XIII, 7793/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Theobald Uffenheimer'sche Studentenstiftung.

Verliehen werden: Vier Stipendien mit dem Jahresbetrage von je 275 K, u. d. zwar je eines an einen Hörer der juridischen, medizinischen und philosophischen Fakultät der k. k. Universität in Wien und an einen Hörer der k. k. Technischen Hochschule in Wien für die Dauer des Studienjahres 1914/15. In diesem Studienjahre sind nur Hörer israelitischen Bekenntnisses anspruchsberechtigt.

Vorzugsberechtigt sind: Verwandte des Stifters, dann nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Dem Gesuche sind beizulegen: Geburts- und Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, Maturitätszeugnis, Impfzeugnis, Studiennachweis und eventuell Nachweis der Verwandtschaft.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. September 1914.

M. Abt. XIII, 7925/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Verliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der philosophischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. September 1914.

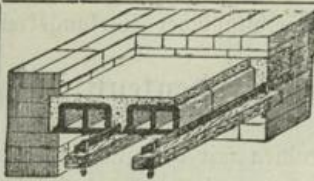
PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares Einlasswaohs,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, K 2.50.

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.



RÖSELER-DECKE

D. R. P. Nr. 238 607 und Auslandspatent.
Eine Eisenbeton-Hohlstein-Decke ohne Einschalung, daher konkurrenzlos. Anerkannt einfachste und billigste MASSIV-DECKE der Welt. Jedes Baugeschäft, jeder Baumeister kann sich unabhängig von Spezialgeschäften die Röseler-Eisenbeton-Hohlstein-Decke wegen ihrer Einfachheit ohne Mühe selbst mit ungeschulten Arbeitern herstellen. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters.

Röseler-Decken-Gesellschaft W. Harms WIEN, I., GRABEN 15
Telephon Nr. 7557. :: (GRABENHOF) ::
Vertreter gesucht.
Bureaus: Zürich, Paris, Petersburg, Mailand, Kopenhagen, Stockholm.



Gebrüder Brüner

Gasapparate-Fabrik u. Eisengiesserei
Ges. m. b. H.

Wien, I. Bez., Getreidemarkt Nr. 10.

GAS-KOCHER, GAS-HERDE, GAS-ÖFEN,
GAS-BÜGEL-EINRICHTUNGEN,
GAS-RADIATOREN, GAS-KAMINE.

Licht-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

liefert als Spezialität

Starklicht-Scheinwerfer für Automobile, Motorboote, Militär-, technische und Reklamezwecke, unübertroffene stabile und transportable Apparate für Azetylenbeleuchtung und autogene Metallbearbeitung nebst sämtlichem Zubehör. Patente in allen Kulturstaaten.

TELEPHON 11512. TELEPHON 11512.

Wien, III., Fasngasse 26.



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von
Massenverfrachtungen aller Art durch
Automillastzüge

Die Hauptverkaufsstelle Österr. Zementfabriken

Gesellschaft m. b. H.

Wien, III/2, Ditscheinerergasse 2

offeriert

Portland- u. Schlackenzement

von die Normen des Österr. Ingenieur- und Architektenvereines weit übertreffender Qualität aus ihren in allen Kronländern der Monarchie gelegenen Zementfabriken. Die Hauptverkaufsstelle ist in der Lage, selbst den größten Bedarf nach allen Relationen stets promptest zu decken.

Telegramm-Adresse: „Zementverband Wien“.

Telephon Nr. 3760 und Nr. 6443.

Dampfziegelei-, Tonöfen-
u. Klinkersteine-Fabriken

L. Roth's Söhne

Wien — Klein-Pöchlarn.

Gegründet 1850. Telephon 1353+.

Zentral-Bureau und Niederlage:

Wien, XX/1, Kluckygasse 14.

Kollektiv-Ausstellung der österreichischen
Leinen-Industrie.
Leinenwaren-Fabrik, Bleich- und
Appretur-Anstalt

J. A. KLUGE

Hermannseifen (Böhmen)

Niederlage: Wien, I., Werderergasse 12.

Flachspinnerei in Oberaltstadt und
Marschendorf bei Trautsonau.

Telegramm-Adresse: Leinenkluge, Wien.

Gebrüder Thonet

Fabriken massiv gebogener Holzarbeiten
empfehlen ihre erstklassigen Fabrikate
für jeden Bedarf.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer
Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Gas- u. Wasserleitungen sowie Badeeinrichtungen,
Klosetts und Pissoirs.

Maluschek & Cie., Wien,

Kontrahent der Kommune Wien

IX., Glaserergasse Nr. 11, Filiale: I., Operngasse Nr. 6

Zentrale: Telephon Nr. 12840. Filiale: Telephon Nr. 5216.

Kostenvoranschläge, Prospekte gratis und franko.

Herstellung KINEMATOGRAPHISCHER Aufnahmen bei

MAURICE MONDET

Ehemaliger technischer und artistischer Leiter der Firma
Pathé Frères.

Telephon Nr. 4473. Wien, I., Opernring Nr. 3. Telephon
Nr. 4473.

Weicheisenguss, Temperstahlguss, Feingrauguss, Ewartsketten-, Gall'sche
Gelenkketten- und Räder.

Verkaufs- **FRANZ WURSCHER** Telephon
Bureau Wien, VI., Gumpendorferstrasse 28 7037

Spiral-, Evolut- und Plattfedern, Waggon-, Kalesch- und Auto-Tragfedern,
Gesenschniedestücke, Schraubenschlüssel, Flanschen, Rohrschellen.

WASSERMESSER-WERKE

Ges. m. b. H.

Wien, V/10, Spengergasse Nr. 23.

Wassermesser — Patent Meinecke —

Woltmannmesser — Flüssigkeitsmesser

für industrielle Zwecke.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 83.

Dienstag den 13. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionstokale I., Lichtensfeldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Wien während des Krieges.

Von den Blättern der Staaten des Dreiverbandes werden geradezu unerhörte Lügen über die wirtschaftliche Lage in Wien verbreitet, welche leider auch in den Tagesblättern neutraler Staaten Aufnahme finden. So wird in der „New York Press“ geschrieben, daß in Wien Hunger und Not herrsche, daß es daselbst 250.000 Arbeitslose gebe, deren Zahl in stetigem Steigen begriffen sei, die Geschäfte in Wien seien geschlossen und alle Leute ganz verzweifelt. Dies nur ein Beispiel.

Infolgedessen hat der Wiener Stadtrat in seiner Sitzung vom 8. Oktober über einen Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beschlossen, allwöchentlich amtliche Mitteilungen über die wahre wirtschaftliche Lage in Wien, über die Versorgung unserer Stadt mit Lebensmitteln, eine vergleichende Statistik der Lebensmittelpreise zwischen unseren Tagen und der gleichen Zeit des Vorjahres, die Auftriebe auf unserem Markte, über den Stand der Arbeitslosen, über die im Laufe befindlichen städtischen Arbeiten, kurz über alle jene einschlägigen Verhältnisse, welche dem objektiven Beobachter die wahre Lage zu erfassen Gelegenheit geben, an die großen Städte des verbündeten Deutschen Reiches und der neutralen Staaten zu schicken und hofft, daß die Gemeindeverwaltungen dieser Städte in loyaler Betätigung städtischen Gemeinnsinns diesen Mitteilungen die breiteste Publizität verleihen werden. —

Die zehnte Kriegswoche liegt hinter uns, aber von eigentlicher **Kriegsnot ist in Wien bisher nicht viel zu verspüren.** Auch wir hatten zwar in den ersten Tagen der Mobilisierung unseren Markt- und Hartgelddrummel, auch bei uns ist Handel, Gewerbe und Industrie nicht unverschont geblieben und namentlich was auf Export, Fremdenverkehr und Luxus berechnet ist, liegt, wie überall auch hier darnieder.

Da aber von der Wiener Bevölkerung über 100.000 Männer im Felde stehen und alles, die Gemeindeverwaltung voran, auf die

Schaffung von Verdienstmöglichkeiten

bedacht gewesen ist und auch der Krieg selbst solche schafft, so kann von Arbeitslosigkeit in ungewöhnlichem Umfange bisher nicht gesprochen werden. Dies geht schon aus der Gegenüber-

stellung der Statistik des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes pro 1913 und 1914 hervor, die in den Monaten August und September

	1913	1914
Stellenangebote	54.872	50.492
Stellengesuche	64.214	60.150
Vermittlungen	42.053	48.276

verzeichnet.

Die Gemeinde hat nicht nur alle in ihrem Boranschlage enthaltenen

Arbeiten und Lieferungen aufrechterhalten,

sondern noch darüber hinaus Vergabungen und Bestellungen vorgenommen. Bei den vom Stadtbauamte geführten

Bauarbeiten

wurden anfangs Oktober 3227 Arbeiter beschäftigt und auch die private Bautätigkeit, die unter der allzu vorsichtigen Zurückhaltung der Kreditinstitute zu leiden hatte, beginnt allmählich sich wieder zu heben.

Besonders wohlthätig wirkt auf das wirtschaftliche Leben die staatliche

Unterstützung der Familien

der Eingerückten: über 80.000 Familien erhalten einen Monatsbezug von fast **7 Millionen Kronen**, der dem laufenden Geschäftsverkehre zugute kommt. Bezeichnend ist, daß während der Kriegsdauer im k. k. Besagante um 1,600.000 Kronen **Pfänder ausgelöst** worden sind. Auch die

Sparfasseneinlagen

haben nach kurzem Abfall während der Mobilisierungszeit bei allen Instituten wieder zugenommen. Beispielsweise war in der Zentral-Sparfassa der Gemeinde Wien der Einlagenstand am 10. Oktober d. J. um

17 Millionen Kronen höher

als am gleichen Tage des Vorjahres.

Die

Lebensmittelversorgung Wiens

ist eine **vollkommen ausreichende**. Milch, Gemüse, Obst und Kartoffel kommen aus der Umgebung **in Menge** herein, die **Auftriebe** auf dem Rindviehmarke sind sogar **größer** als um die gleiche Zeit des Vorjahres (6016 Stück am 5. Oktober 1914 gegen 4130 Stück am 6. Oktober 1913), was allerdings zum Teile auf den verstärkten Bedarf der Militärkonserven-Erzeugung zurückzuführen ist. Auch an Schweinen ist kein Mangel (19.185 Stück am 6. Oktober 1914 gegen 21.835 Stück am 7. Oktober 1913).

Dabei sind im

Kleinhandel

die Lebensmittelpreise im allgemeinen **nur mäßig** gestiegen, was aus nachstehender marktämtlicher Gegenüberstellung hervorgeht.

Es notierten beispielsweise in der ersten Oktoberwoche 1913, beziehungsweise 1914:

	1913 Kronen	1914 Kronen
Rindfleisch per Kilogramm	1.60—2.60	1.60—2.60
Schweinefleisch " "	1.60—3.00	2.00—3.00
Kartoffeln " "	0.08—0.14	0.10—0.18
Zwiebel " "	0.12—0.20	0.22—0.28
Fisolen " "	0.40— .70	0.54—0.76
Reis " "	0.40—0.72	0.48—0.88
Weizenmehl (Auszugmehl) " "	0.36—0.44	0.60—0.62
Schweineschmalz " "	1.84—2.20	1.76—2.00
Speck, geräuchert " "	1.76—2.8	1.60—2.00
Teebutter " "	3.40—4.24	3.40—4.20
Kochbutter " "	2.40—3.20	2.40—3.20
Margarine " "	1.80—2.20	1.60—2.10

	1913 Kronen	1914 Kronen
Sauerkraut per Kilogramm	0.24—0.30	0.24—0.28
Eier " Stück	0.08—0.10	0.10—0.12
Vollmilch " Liter	0.26—0.32	0.26—0.32
Magermilch " "	0.20—0.25	0.20—0.24

Milch, Rindfleisch, Schweinefleisch, Butter und Zucker haben mithin die vorjährigen Preise behauptet. Schweineschmalz, Speck und Kraut sind sogar **billiger**.

Die Mehlspreissteigerung wird hauptsächlich durch die Zurückhaltung der großen Getreidevorräte der heurigen Ernte verursacht, so daß von einem entschiedenen Eingreifen der Regierung Abhilfe zu erwarten ist.

Was die

gesundheitlichen Verhältnisse

Wiens anbelangt, so sind ihr bester Schutz die **tadellose Wasserversorgung und Kanalisierung**. Daß die von den Kriegsschauplätzen ankommenden Verwundeten und Flüchtlinge vereinzelt ansteckende Krankheiten mit sich bringen, ist wohl unvermeidlich, doch wird ihre Weiterverbreitung durch einen **wohlorganisierten Sanitätsdienst** wirksam verhütet. Der Gesundheitszustand der ortsansässigen Bevölkerung ist daher ein **vollkommen befriedigender** und die Sterblichkeitsziffer mit 13.7 Promille sogar etwas **günstiger** als im Vorjahre.

Eine große Anzahl von

Hilfs-Komitees,

bestehend aus Männern und Frauen ohne Unterschied der Parteirichtung, haben sich in patriotischer opferfreudiger Hingebung geeinigt, um durch zielbewußte Tätigkeit wirtschaftliches Ungemach für die breiten Schichten zu beseitigen oder hintanzuhalten, eine **weit ausgreifende öffentliche Ausweisung** ist sorgfältig vorbereitet, von derselben machen gegenwärtig rund 15.000 Personen, darunter hauptsächlich Frauen und Kinder, Gebrauch.

Der

Schulunterricht ist im ungestörten Gange.

Alle **Parteikämpfe schweigen**; die Wiener Bevölkerung ist **einig und entschlossen**, den Gang des wirtschaftlichen Lebens aufrecht zu halten.

Auch die

Verwaltung

erfüllt im Bewußtsein ihrer Verantwortung die erhöhten Aufgaben, die ihr nun obliegen, mit Ruhe und Ernst. Zum Beweise dessen hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einmütig mit den Stimmen aller Parteien dem

Bürgermeister weitgehende Vollmachten

in Betreff der Führung der Geschäfte erteilt.

Die Regierung hat diesen Beschluß genehmigend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien:

Dr. Richard Weiskirchner.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 15. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.
 Donnerstag den 15. Oktober 1914, 4 Uhr nachmittags.
 Freitag den 16. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 1. Oktober 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.
 Vize-Bürgermeister Franz Hof.
 Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Anwesende: Baron, Nemeß,
 Braun, Oppenberger,
 Brauneiß, Boyer,
 Dechant, Schmid,
 Fraß, Schneider,
 Göß, Schreiner,
 Gräß, Schwer,
 Grünbeck Sebastian, Tomola,
 Dr. Haas, Wagner,
 Heindl, Wessely,
 Hermann, Wippel,
 Knoll, Zajka.
 Dr. Mataja,

Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.

Beurlaubt: St.-R. Angermayer.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. A. Schleutner.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilung:

Der Ehrenbürger der Stadt Wien Ludwig Lobmeyr dankt dem Stadtrate für den Beschluß, eine Ehrengalerie der Ehrenbürger Wiens anfertigen zu lassen. (Zur Kenntnis.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hierhammer** wird beschlossen:

(13363, M. A. VIII, 2875.) Die von den Vertretern der Gemeinde Wien bei der Interessentenverhandlung des niederösterreichischen Landes-Ausschusses vom 1. August 1914 abgegebene Erklärung in Angelegenheit eines Beitrages zu den Kosten für die am Perschlingbache nächst Auern im Gebiete der Zweiten Hochquellenleitung verursachten Schäden wird nachträglich genehmigt und zu der vom Landes-Ausschusse geplanten Behebung der durch das Hochwasser vom Juli 1914 am Perschlingbache verursachten Hochwasserschäden ein Beitrag von 850 K namens der Gemeinde Wien gezeichnet.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(13409, M. A. VI, 3344.) Das Projekt für die Regulierung der Raasgrabengasse, des Hohenwartplatzes und der Ettingshausengasse im XIX. Bezirke wird mit den veranschlagten, bedeckten Kosten von 64.000 K genehmigt.

Die von Stephan Esders zugesagte Beitragsleistung von 5000 K zu den Regulierungskosten wird angenommen.

Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie die Leistung des Steinfuhrwerkes werden an Hans Buchmann, XVIII., Hans Sachs-Gasse 27, und Adolf Schneller, XVIII., Schulgasse 60, mit 5 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

Der Magistrat wird beauftragt, die Verhandlung wegen des Grunderwerbes für die definitive Straßendurchführung unter Bedachtnahme auf die von Stephan Esders in Aussicht gestellte Beitragsleistung bis zu 2548 K durchzuführen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(13338, M. A. X, 2199.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung vom 17. Juli 1914 wird die Reichgräberarbeit für die Erweiterung des Heiligenstädter Friedhofes dem Franz Schneider, XXI., Störlgasse 79, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, die Lieferung des Romanzementes der Königshofer Zementfabriks-Aktiengesellschaft, III., Heumarkt 10, zum Preise von 2 K 70 h per 100 kg Faßware übertragen.

Das Offert des Franz Schneider auf die Lieferung von Romanzement und der Eisenwaren wird abgelehnt.

Bessere sind durch die Ersteher der kurrenten Arbeiten zu beschaffen.

(13582, M. B. A. XIX, 1536/1/I.) Die dem Otto Marschall und Moriz Rußbaum vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.=B. 1722 Grundbuch Ober-Döbling an der verlängerten Felix Mottl-Straße im XIX. Bezirke wird unter der Bedingung bestätigt, daß als Entschädigung für den durch die Erkeranlage in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 12.39 m² unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von 130 K per Quadratmeter ein Betrag von 1610 K 70 h und für den durch die Verbauung durch zwei Risalitflächen in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 3.46 m² unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von 130 K ein Betrag von 449 K 80 h noch vor Erteilung des Baukonsenses bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIX. Bezirk entrichtet werde.

(13583, M. B. A. XIX, 1754/1/I.) Die dem Otto Marschall und Moriz Rußbaum vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk zu erteilende Bewilligung zum Baue eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.=B. 1741 Grundbuch Ober-Döbling an der Billrothstraße im XIX. Bezirke wird unter der Bedingung bestätigt, daß als Entschädigung für den durch die Erkeranlage in Anspruch genommenen Straßengrund im Ausmaße von 19.5 m² unter Zugrundelegung eines Einheitspreises von 170 K per Quadratmeter ein Betrag von 3315 K noch vor Er-

teilung des Baukonsenses bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIX. Bezirk entrichtet werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(13470, M. A. III, 7115.) 1. Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß die Kosten der auf Rechnung des Kaiserjubiläumssfonds für Kinderschutz und Jugendfürsorge durch die Stadtgarten-Direktion herzustellenden Gartenanlage in der Reichsanstalt für Mutter- und Säuglingsfürsorge im XVIII. Bezirke sich auf 11.400 K belaufen werden.

2. Die unentgeltliche Abgabe von Halbbäumen und Gehölzen im Werte von 870 K aus den städtischen Beständen für diese Anlage wird genehmigt.

(13578, M. A. XIV, 6446.) Über Ansuchen des Dr. Josef und der Pauline Korschann wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 2, 41 und 103 des Grundbuches Neustift am Walde im XVIII. Bezirke unter den Bedingungen des Stadtbauamtsberichtes vom 19. August 1914 als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Br. B.-D. genehmigt.

(13529, M. A. XI, 43939.) Die von der Bezirksvertretung des XVIII. Bezirkes am 19. Juni 1914 vorgenommene Ergänzungswahl von drei Armenräten mit der Funktionsdauer bis Ende 1919 wird nach dem Magistrats-Antrage bestätigt.

(13460, M. A. II, 7570.) **St.-R. Brauneis** referiert über die Vergebung der Hundesteuermarkenlieferung pro 1915 und beantragt, die Lieferung der erforderlichen 63.000 Stück Hundesteuermarken zum Stückpreise von 6 h (Ausführung in Messing und nach Form Nr. 11 des vorgelegten Musterbogens) der Firma Wilhelm Pittner zu übertragen.

St.-R. Wessely beantragt die Ausführung nach Type 13.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Abänderungs-Antrage des St.-R. Wessely angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(13333, M. A. III a, 951.) Dem Ansuchen der Ersten gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen um Erstreckung des Zeitpunktes für die Übergabe, beziehungsweise Übernahme der zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Juli 1914, B. Z. 8375, der genannten Gesellschaft in Baurecht gegebenen Baustellen wird stattgegeben und genehmigt, daß die Übergabe, beziehungsweise Übernahme der ersten im bauamtlichen Plane mit a b d c a umschriebenen Teilfläche spätestens am 1. April 1915 zu erfolgen hat.

(13530, M. A. X, 6052.) Das Offert der Steinmehlfirma Eduard Hauser auf Lieferung von zwei Grufbelägen für den Hengendorfer Friedhof zum Einheitspreise von 377 K wird angenommen.

(13453, M. A. XV, 11420.) Es wird genehmigt, daß auf der Schulrealität XII., Biertalergasse 11/13, Teile der beiden Schulgärten mit einem Kostenaufwande von ungefähr 250 K in Spielplätze umgewandelt werden.

(13579, M. A. XIV, 6382.) Über Ansuchen der Karoline Keller wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 569 und

667 des Grundbuches Hengendorf im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 424/15 und 424/43, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne nach der in diesen Plänen rot eingezeichneten Linie g h i auf zwei Baustellen als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b Br. B.-D. bewilligt.

(13189, M. A. VI, 2745.) **Vize-Bürgermeister Rain** referiert über die Regulierung der Schönbrunnerstraße zwischen Storchenteg und Längensfeldgasse im XII. Bezirke und beantragt, die Verhandlung vom 17. September 1914 wieder aufzunehmen.
(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Rain wird weiters beschlossen:

Die Erd- und Pflasterarbeiten für die Regulierung der Schönbrunnerstraße werden samt Zugenverguß und Steintransport dem Karl Höttl zu Tarifpreisen übertragen.

(13552, M. D., 6075.) Von der Ausdehnung des Stellwagen(Kraftwagen)betriebes auf der Linie Landstraßer Hauptstraße bis nach St. Marx wird derzeit abgesehen.

(13468, St. Stellw. Unt., 1379.) Der Wagenführerswitwe Theresie Litschauer wird für sich und ihre unverfögten fünf Kinder Marie, Josef, Richard, Karl und Franz eine jährliche Gnabengabe in der Höhe von 600 K ab 1. Oktober 1914 vorläufig auf die Dauer von drei Jahren bewilligt mit der Bestimmung, daß dieser Gnabenbezug im Falle einer Wiederverhehlung der Witwe oder einer etwa anderweitigen Versorgung oder des Ablebens eines der beteiligten Teile mit dem Vorbehalte einer eventuellen Neubemessung eingestellt wird.

(13489, St. L. B., 669.) Die Errichtung des in der Plan-Flizze ausgezeichneten Schuppens für die städtische Leichenbestattung auf der Realität XIII., Weiglasse 11, mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2209 K 26 h wird genehmigt und zu dieser Herstellung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die baubehördliche Bewilligung erteilt.

(13429, St. Stellw. Unt., 1295.) Die nachstehende Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 9. September 1914: „Infolge Indienststellung von fünf neuen großen elektrischen Kraftstellwagen auf der Strecke Stephansplatz—Praterstraße—Nordbahnhof werden die elektrischen Kraftstellwagen der Linie Volksober über den Stephansplatz nach Landstraßer Hauptstraße (Nockusgasse) weitergeleitet“ — wird nachträglich genehmigt.

Gleichzeitig gelangt der Pferdebetrieb auf der letztbezeichneten Linie zur Einstellung.

Der Nachtverkehr wird bis auf weiteres auf allen Linien mit Pferdestellwagen betrieben.

(13495, St. Stellw. Unt., 1370.) Der Werkstättenarbeiterswitwe Katharina Gröbel wird eine Pension in der Höhe von 492 K pro Jahr ab Mai 1914 zuerkannt mit der Bestimmung, daß dieser Versorgungsgenuß im Falle der Wiederverhehlung eingestellt wird.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Soh** wird beschlossen:

(13498, 13534, M. A. II, 8515, 8497.) Der Ratsdienerswitwe Marie Dr s, sowie der Marktgebühreneinheberswitwe Marie Markus wird im Sinne des Magistrats-Antrages bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1106 K 66 h, beziehungsweise 650 K vom 1. Oktober 1914 an zuerkannt.

(13563 bis 13566, M. A. VI, 3877, 2799, 1912, 2760.) Die Straßenarbeiter Karl Schall, Franz Koffler, Ludwig Schwam sowie der Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes Ignaz Schmid werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten über ihr Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt unter Zuerkennung des normalmäßigen Ruhegehaltes von jährlich 1350 K, beziehungsweise 607 K 36 h, beziehungsweise 677 K 44 h, beziehungsweise 1000 K 83 h im Sinne der Magistrats-Anträge.

(13539, M. A. XV, 12140.) Der Ankauf der bei den Bezirks-Sektionen IV, VII, IX und XIII des I. l. Bezirkschulrates Wien in Verwendung stehenden „Smith Bros“-Schreibmaschinen Nr. 95076, 150673, 150694 und 150712 zum Preise von 385 K per Stück wird genehmigt, der Ankauf der in der Magistrats-Abteilung XV sich befindlichen „Smith Bros“-Schreibmaschinen Nr. 12661 und 130889 jedoch abgelehnt.

Zur Ausgabe-Rubrik XLIII 12 des Voranschlages pro 1914/15 wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 1540 K bewilligt.

(13537, Gewerkschaft Billingsdorf, 2247.) 1. Den Angestellten der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Billingsdorf, die noch nicht durch ein Jahr ununterbrochen im Dienste der Gewerkschaft stehen, wird beim Einrücken zur aktiven Dienstleistung, wenn sie einen Jahres- oder Monatsgehalt (= Lohn) beziehen, der vierte Teil des auf einen Monat entfallenden Gehaltes (= Lohnes), Familienerhalter aber die Hälfte des Monatsgehaltes, wenn sie einen Wochenlohn beziehen, ein Wochenlohn, und wenn sie im Taglohn stehen, ein sechsfacher Taglohn als Ausschilfe gewährt. Den gleichen Betrag erhalten sie bei der Rückkehr von der aktiven Dienstleistung.

2. Für diejenigen Angestellten, die ein Jahr oder länger ununterbrochen im Dienste der Gewerkschaft stehen, gilt folgendes:

- a) Den dem Mannschaftsstande angehörigen ledigen Angestellten die nicht mindestens einen Elternteil erhalten, gebührt ein Monatslohn (Gehalt) beim Einrücken und, wenn die Militärdienstleistung länger als zwei Monate gedauert hat, ein Monatslohn (Gehalt) bei der Rückkehr.

Die dem Mannschaftsstande angehörigen Angestellten hingegen, die für eine Gattin oder für ein Kind zu sorgen haben oder mindestens einen Elternteil nachweisbar erhalten, bekommen die Hälfte des Lohnes (Gehaltes) während der aktiven Dienstleistung.

- b) Den zu den Militärgagisten gehörigen Angestellten gebührt unter allen Umständen ein Drittel des Gehaltes (Lohnes) auch während der Militärdienstleistung.

Außerdem bleibt den letzteren, wenn sie für eine Gattin oder ein eheliches Kind zu sorgen haben, oder mindestens einen Elternteil nachweisbar erhalten, sowie den Angestellten, denen der Fortbezug des halben Monatslohnes (Gehaltes) gebührt, falls sie den Anspruch auf ein Quartiergeld (Mietzins-

beitrag, Quartiergeldbeitrag) oder eine Naturalwohnung (Naturalquartier) besitzen, bei Bezug des Quartiergeldes (Mietzinsbeitrages, Quartierbeitrages) oder der Genuß des Naturalquartieres (der Naturalwohnung) gewährt. An Stelle des letzteren Naturalbezuges kann aber auch ein Ersatzbetrag angewiesen werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **Bürgermeisters Dr. Weiskirchner** wird beschlossen:

Der Stadtrat beschließt, an die Regierung mit dem Ersuchen heranzutreten, ein Ausfuhrverbot für Wildbret und Geflügel zu erlassen.

(13545, M. A. II, 8871.) Den Erstehern städtischer Arbeiten und Lieferungen werden in Berücksichtigung der durch den Krieg geschaffenen schwierigen Geld- und Kreditverhältnisse die bei der städtischen Hauptkassa erliegenden Kauttionen zurückgestellt, wenn nicht besondere Umstände deren Zurückbehaltung notwendig erscheinen lassen; die vertragsmäßige Haftung der Ersterer für ihre Arbeiten und Lieferungen wird dadurch selbstverständlich nicht berührt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(13597, M. A. X, 8026.) Die Heranziehung der Wäscherei des städtischen Donaubades zum Waschen von Krankenwäsche vom 1. Oktober 1914 an bis auf weiteres wird grundsätzlich genehmigt.

Die aus dem Pavillon I des Wiener Versorgungsheimes stammende Wäschemenge ist auf Rechnung des Kaiserjubiläumsspitales im städtischen Donaubade zu waschen.

Im Falle der Belegung der städtischen Not- und Barackenspitäler ist eine Wäschemenge bis zu 2500 kg täglich in der Wäscherei des Donaubades zu waschen und die hierfür auflaufenden Kosten als Kriegsauslage zu verrechnen.

Die Wäscherei im städtischen Donaubade ist unter den in der Verhandlungsschrift vom 23. September niedergelegten Bedingungen und Vorseten zu führen.

Die in der Verhandlungsschrift vorgeschlagenen Löhnungen und Überstundengelder für das Personal werden genehmigt.

(13599, M. A. VIII, 1012/B.) Die laut der vorgelegten Verhandlungsschrift I vom 25. September Magistrats-Abteilung VIII, Z. 1015 B, in Ansehung der städtischen Bäder beantragten gesundheitlichen Maßnahmen werden genehmigt.

Der mit Stadtratss-Beschluß vom 27. August 1914, P. Z. 12268, der Mannschaft der in Wien untergebrachten Truppen bis auf weiteres eingeräumte unentgeltliche Besuch der städtischen Volksbäder hat fortan nach Maßgabe der Verhandlungsschrift II vom 25. September 1914, Magistrats-Abteilung VIII, Z. 1015 B, stattzufinden.

Unter einem wird der Mannschaft der in Wien weilenden Truppen der unentgeltliche Besuch der städtischen Dampfbäder unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 23. September 1914, Magistrats-Abteilung VIII, Z. 1012 B und vom 25. September 1914, Magistrats-Abteilung VIII, Z. 1015 B, bis auf weiteres eingeräumt.

(13594, M. B. A. II, 130/3—4/V.) Dem Rekurse des Moriz Gottfried gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk, womit sein Ansuchen um Bewilligung zur Warenausräumung abgewiesen worden ist, wird keine Folge gegeben.

(13588, M. B. N. II, 761/V.) Dem Rekurse des Wenzel Uher gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk, mit welcher sein Ansuchen um Verleihung eines Standplatzes zum Verschleiß von Brot und Würsteln während der Nachtstunden auf der Franzensbrückenstraße, Ecke der Kleinen Reitallee, aus verkehrspolizeilichen Gründen abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(13589, M. B. N. II, 168 B.) Der Rekurs der Julie Maschel, Bezelzerin, VII., Zieglergasse 36, gegen die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den II. Bezirk, mit welcher ihrem Ansuchen um Bewilligung zur Aufstellung eines Bezelzerstandes vor dem Hause II., Praterstraße 49, keine Folge gegeben wurde, wird wegen Fristversäumnisses zurückgewiesen, da derselbe trotz richtiger Rechtsmittelbelehrung erst nach Ablauf der 14tägigen Rekursfrist eingebracht wurde.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(13548, M. A. II, 6812.) Dem ehemaligen Straßenarbeiter Ludwig Gossmann wird die Gnadengabe von jährlich 528 K vom 1. Oktober 1914 auf jährlich 600 K erhöht und bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt. (An den Gemeinderat)

(13558, M. A. III, 6260.) Zu den Sub-Rubriken 1 a, 1 k a, 2 a und 2 b der Ausgabe-Rubrik XXIV „Gartenanlagen und Alleen“ pro 1. Jänner bis 30. Juni 1914 werden Nachtragskredite in der Gesamthöhe von 18.220 K bewilligt.

(13492, M. A. II, 7910.) Dem k. k. Rechnungsrat Hieronymus Zimmerhagl, Vater des am 2. August 1914 verstorbenen Kanzlei-Diurnisten Hugo Zimmerhagl, wird das Sterbequartal im Betrage von 270 K zuerkannt.

(13294, St. Brauh., D. F.) 1. Das Einkaufspräliminare des Brauhauses der Stadt Wien für das Betriebsjahr 1914/15 mit einem Gesamterfordernisse von 617.275 K, beziehungsweise abzüglich des bereits mit Stadtrats-Beschluß vom 31. August 1914, P. B. 12280, für Rohstoffeinkäufe bewilligten Betrages von 54.500 K und abzüglich der durchlaufenden Post „Wallhofgerste“ 20.900 K — 75.400 K im Betrage des noch sicherzustellenden Erfordernisses von 541.875 K wird genehmigt.

2. Der technische und der kaufmännische Leiter werden mit dem einverständlichen Vollzuge des Gersteneinkaufes in Quantitäten bis zu 500 q betraut. Größere Einkäufe bleiben dem Einkaufskomitee vorbehalten.

3. Hinsichtlich des Hopfeneinkaufes wird von einer mündlichen Anbotverhandlung abgesehen; der Einkauf wird auf Grund der einlangenden schriftlichen Anbote unter tunlichster Wahrnehmung der Konjunktur bei den bisherigen vertrauenswürdigen Lieferanten vorgenommen.

4. Für eine allfällige Überdeckung über den Jahresbedarf ist im geeigneten Zeitpunkte eine Vorlage zur dringlichen Behandlung zu erstatten.

5. Die beantragten Einkäufe werden durch ein Komitee, bestehend aus den Herren Vize-Bürgermeister Hof und den G. R.

Oberleutner und Leopold Schmidt unter Zuziehung des technischen und kaufmännischen Leiters des Brauhauses durchgeführt.

(13570, M. A. IX, 4910.) Der städtische Tierarzt Karl Jaloudek wird im Wege der Zeitbeförderung zum städtischen Tierarzt in der IX. Rangklasse mit dem Range vom 17. September 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13557, M. A. XIX, 1809.) Der städtische Kanzlist II. Klasse Leopold Kober wird im Wege der Zeitbeförderung zum provisorischen Exekutionsamts-Arzt mit dem Range vom 18. September 1914 ernannt. (Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13553, M. A. XVI, 14501.) Die Konstriktionsamts-Arztinnen Max Böchling und Anton Humplik werden im Wege der Zeitbeförderung zu Konstriktionsamts-Offizialen (X. Rangklasse) mit dem Range vom 12. September 1914 ernannt.

Die Anweisung des Gehaltes hat vom 1. Oktober 1914, die des Quartiergeldes vom 1. November 1914 zu erfolgen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13569, M. A. IX, 4710.) Das Ansuchen des provisorischen Marktdieners Eduard Geiger um Ernennung zum definitiven Marktdiener II. Bezugsklasse unter Einrechnung der Unterbrechung der Dienstzeit von 100 Tagen und Anrechnung der vor dieser Unterbrechung zurückgelegten Dienstzeit von 1 Jahr 20 Tagen wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(13593, M. B. N. XI, 12645/13.) Die in dem städtischen Hause im XI. Bezirke, Krausegasse 14, beziehungsweise Dorfstraße 64, notwendig gewordenen, mit einem Kostenaufwande von 6500 K veranschlagten Renovierungsarbeiten werden genehmigt und sind dieselben im laufenden Wege auszuführen.

(13580, M. A. XIV, 6695.) Über Ansuchen des Franz und der Theresie Schlemmer wird die angesuchte Abteilung der Einl.-B. 223 des Grundbuches Simmering gemäß dem Magistrats-Antrage auf drei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a W. B. D. genehmigt.

(13483, 13184, 13485, M. A. X, 7485, 8669, 8158.) St.-R. Braun referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Wiener Central-Friedhof und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

Theodor Heinrich, Grab Gruppe 22 A, Reihe 1, Nr. 76;
Franziska Doppel, Grab Gruppe 16 C, Reihe 7, Nr. 7;
Marie Kobyl v. Bor-Mezó, Grab Gruppe 34 A, Reihe 11, Nr. 17.
(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Hermann** wird beschlossen:

(13454, M. A. XV, 12111.) Dem Ersten Jugendfürsorgeverein für den IX. Bezirk werden drei Klassenzimmer (top. Nr. 16, 17, 18) der Mädchen-Volksschule IX., Viriotgasse 8, für zwei

Stunden an jeden Wochentage, weiters der Turnsaal der Knaben-Volksschule X., Biriogasse 8, für drei Stunden in jeder Woche gegen Entrichtung eines Beleuchtungspauschales von 15 K jährlich sowie eines Beheizungspauschales von jährlich 80 K unter der Bedingung auf Kriegsdauer zur Mitbenützung überlassen, daß die Schuldiener für die ihnen erwachsende Mehrarbeit an Reinigung angemessen entlohnt werden.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(13567, M. A. VI, 3844.) Der Bedarf an Heu und Streustroh wird dormalen nur für zirka ein halbes Jahr sichergestellt.

Die Lieferung von niederösterreichischem Heu wird in folgender Weise vergeben: 60 Waggon (nach Bestellung prompt lieferbar) werden dem Franz Reischer in Altenmarkt an der Triefing, 30 Waggon dem Rudolf Grandl aus Mayerling, 4 Waggon dem Josef Stadlmeyer aus Gablitz, 2 Waggon der Frau Atheried-Weissenberger in Laab am Walde, 1 Waggon dem Franz Wagner, Pächter der „Sophienalpe“, und 5 Waggon dem Johann Wieser in Lozenburg zugewiesen.

Das Offert des Franz Schmid in Simmering auf Lieferung von 15 Waggon Streustroh wird angenommen.

Das im landwirtschaftlichen Betriebe der städtischen Granitwerke Mauthausen-Marbach gewonnene Hafersiroh hat bei den städtischen Betrieben als Streustroh Verwendung zu finden.

Das Ansuchen der Firma R. Taussig & Söhne um eine Aufzählung von 1 K für die alte Strohlieferung wird abgewiesen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(13574, M. A. XV, 12023.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 29. September 1914, daß der Mädchen-Abteilung der Kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes die Lehrzimmer top. Nr. 4, 15, 16, 19, 20 und das Direktionszimmer top. Nr. 17 der Knaben-Bürgerschule I, Stubenbastei 3, gegen Entrichtung eines jährlichen Beleuchtungspauschales von 250 K und eines jährlichen Beheizungspauschales von 190 K sowie unter der Bedingung, daß der Schuldiener für die ihm erwachsende Mehrarbeit an Reinigung angemessen entlohnt wird, zur Mitbenützung bis auf Widerruf überlassen, und zwar am Montag von halb 6 Uhr bis 9 Uhr, Mittwoch von halb 6 Uhr bis 8 Uhr, Freitag von halb 6 Uhr bis 9 Uhr in jeder Woche, wird nachträglich zugestimmt.

(13592, M. B. A. I, 6458.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 13 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes werden genehmigt.

(13584, M. B. A. I, 31501.) Dem Rekurse des Wenzel Uher gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den I. Bezirk, womit sein Ansuchen um Bewilligung zur Verleihung eines Standplatzes zum Verlaufe von Würsteln etc. abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(13577, M. A. XIV, 7719.) Die vom Magistrate der Firma Gebrüder Böhler & Komp., A.-G., zu erteilende Baubewilligung im Trottoir vor dem Hause I., Elisabethstraße 12, einen 1.7 m langen und 1.125 m vorspringenden Kohleneinwurfschacht

herstellen zu dürfen, wird gemäß dem Magistrats-Antrage unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, die Keller einwurfsöffnung über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu beseitigen, den früheren Zustand des Straßengrundes wieder herzustellen, für die Benützung des Straßengrundes einen jährlichen Platzzins von 100 K vom 1. Oktober 1914 angefangen alljährlich im vorhinein an die städtische Hauptkassa zu entrichten und vor Hinausgabe der Baubewilligung den üblichen einverleibungsfähigen Revers auf ihre Kosten auszustellen.

(13173, M. A. XXII, 1230.) **St.-R. Anoll** referiert über das Ansuchen der Pfarre Ragnan um Weiterbewilligung der dem verstorbenen Regenschori Franz Brodschek bewilligten Beiträge aus Gemeinemitteln per zusammen 468 K 35 h jährlich für dessen Nachfolger und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben.

Der Antrag wird abgelehnt und gemäß dem Magistrats-Antrage dem Ansuchen keine Folge gegeben, da zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 19. Oktober 1906, P. B. 13332, der Weiterbezug dieser von der Gemeinde Ragnan geleisteten Beiträge dem Franz Brodschek ausdrücklich nur für seine Person ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung bewilligt wurde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Anoll** wird weiters beschlossen:

(13591, M. B. A. XXI, 19645.) Die in der vorgelegten Pachtanbottabelle verzeichneten städtischen Gründe im XXI. Bezirke, Leopoldau, werden den daselbst genannten Pachtwerbern auf die angegebene Pachtdauer, zu den angeführten Wirtschaftszwecken unter den allgemeinen Bedingungen und zu den seitens des magistratischen Bezirksamtes für den XXI. Bezirk beantragten Pachtzinsen verpachtet.

(13590, M. B. A. XXI, 28949.) Die städtische Kat.-Parz 906 (Einkl.-B 355), Floridsdorf, wird in drei Teilen auf die Dauer vom 1. November 1914 bis 31. Oktober 1920 unter den allgemeinen Bestandsbedingungen und zu Zwecken der Feldwirtschaft verpachtet, und zwar:

Teil I im Ausmaße von zirka 3895 m² an Leopold Wagner, XXI., An der oberen alten Donau 135, um den Jahrespachtzins von 34 K;

Teil II im Ausmaße von zirka 4307 m² an Leopold Schön, XXI., An der oberen alten Donau 869, um den Jahrespachtzins von 55 K;

Teil III im Ausmaße von zirka 5165 m² gleichfalls an Leopold Schön um den Jahrespachtzins von 76 K.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Sebastian Grundenek** wird beschlossen:

(13573, M. A. XV, 12151.) Der nachstehenden Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 29. September 1914 wird nachträglich zugestimmt:

Der bisher in der Knaben-Bürgerschule XVII., Kalvarienberggasse 33, untergebrachten Abteilung der Kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes werden die Lehrzimmer top. Nr. 171, 173, 182, 183, 196, 207, 208 und das Konferenzzimmer top. Nr. 144 der Knaben-Bürgerschule XVII., Sienfelder-gasse 96, bis auf Widerruf gegen Entrichtung eines jährlichen Beleuchtungspauschales von 350 K und eines jährlichen Beheizungspauschales

pauschales von 200 K, sowie unter der Bedingung, daß der Schuldiener für die ihm erwachsenden Mehrarbeiten an Reinigung angemessen entlohnt wird, und zwar am Dienstag von 5 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 6 Uhr bis 8 Uhr und Freitag von 5 Uhr bis 8 Uhr jeder Woche zur Mitbenützung überlassen.

(13605, M. N. III, 4817/13.) Die Gemeinde Wien mietet den Turnplatz hinter dem Hause Dr.-Nr. 36 Förgersstraße im XVII. Bezirke vom Männerturnverein Hernals für Jugendspielzwecke an Wochentagen bis 1/2 Uhr nachmittags während der Monate Mai, Juni, Juli, August und September um den Zins von 500 K auf unbestimmte Zeit gegen beiderseitige, jederzeit mögliche 14tägige Kündigung unter folgenden Bedingungen:

Der Turnverein sorgt für die Instandhaltung und Bespritzung des Platzes und gestattet die Mitbenützung der Geräte, des Umkleieraumes und Waschklosetts, sowie die ausschließliche Benützung eines der vorhandenen drei Aborte während der Spielzeit; er sorgt auch für die Instandhaltung der Geräte, und der oberwähnten Einrichtungen, übernimmt aber keine Verantwortung für allfällige Unfälle bei Benützung der Turngeräte.

Da mehrere Schulen den Platz bereits im Jahre 1913, benützt haben, wird sofort ein Zins von 1000 K für zwei Spielperioden ausbezahlt.

(13469, M. N. XV, 11529.) Die Aufnahme des Josef Fürnkranz, Gemischtwarenhändlers, XVI., Thaliastraße 95, in das Verzeichnis der Lieferanten von Handarbeitsmaterial für den XVI. Bezirk wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **H. Schmid** wird beschlossen:

(13576, M. N. XIV, 2065.) In Ergänzung des Beschlusses vom 26. Mai 1914 wird die dem Josef Haagen zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause IV., Favoritenstraße 11, unter Zustimmung auch zur Herstellung eines Vordaches (Vorsprung 3·6 m), und zwar gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 200 K, Übernahme der Verpflichtung zur Beseitigung des Vordaches über jeweiliges Verlangen der Gemeinde und Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

(13543, St. G. W., 2811.) 1. Der gewesene Direktor-Stellvertreter und Betriebs-Direktor der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft Dr. Richard Hiecke wird als Inspektor 1. Gehaltsstufe unter Gewährung einer in die Pension einrechenbaren, bei einer Beförderung in gleichem Maße einzuziehenden Personalzulage von jährlich 1.000 K und der gewesene Hauptbuchhalter dieser Gesellschaft Rudolf Diederich als Buchhalter 2. Gehaltsstufe in den Dienst der städtischen Elektrizitätswerke übernommen.

Auf diese beiden Beamten haben die Bestimmungen des Artikels II des mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 26. Juni 1914 genehmigten Protokolles vom 8. Juni 1914, betreffend die Übernahme der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft, bezüglich der Beförderung, Vorrückung oder Urlaubsbemessung und bezüglich der Ruhe- und Versorgungsgegenstände und bezüglich der Sparfonds für die Beamten und die im Monatsgehälte stehenden Angestellten, beziehungsweise des Wohlfahrtsfonds der Gesellschaft, schließlich bezüglich der Ansprüche auf Gehalt für die gesetzliche

oder vereinbarte Kündigungsfrist oder auf eine sonstige Entschädigung an die Allgemeine österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft Anwendung zu finden.

2. Nachfolgende, wegen Überschreitung des 50. Lebensjahres nicht übernommenen Angestellten der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft werden unter folgenden Modalitäten zur Dienstleistung bei den städtischen Elektrizitätswerken zugelassen:

a) Die Anstellung ist eine provisorische und bei den Beamten und den im Monatslohne Angestellten beiderseits jederzeit einmonatlich, bei den im Wochenlohne stehenden Personen beiderseits jederzeit 14tägig kündbar.

b) Die zur Übernahme gelangenden Personen beziehen die ihnen nach Artikel III des vorzitierten Protokolles von der Gemeinde aus dem 750.000 K-Fonds gewährte Pension weiter und erhalten als Entgelt für ihre Dienstleistung die Differenz zwischen dieser Pension und der von ihnen bei der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft innegehabten fixen Bezüge an Gehalt und Quartiergeld, beziehungsweise Monatslohn oder Wochenlohn ausbezahlt.

c) Sie verbleiben im Besitze ihrer Guthaben, welche sie bei den Sparfonds, beziehungsweise beim Wohlfahrtsfonds der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft besessen haben, haben jedoch schriftlich zu erklären, daß sie auf jede Erhöhung der ihnen aus dem 750.000 K-Fonds gewährten Ruhegenüsse, beziehungsweise Witwen- und Waisenversorgung aus dem Titel ihrer nunmehrigen Dienstleistung bei der Gemeinde Wien ausdrücklich verzichten, und zwar:

Johann Schwarz, Werkmeister;
Johann Zimmermann, Kesselmeister;
Karl Münich, Betriebsbeamter;
Albert Grundbeck, kaufmännischer Beamter;
Friedrich Novotny, kaufmännischer Beamter;
Franz Kleinmond, Ober-Trassenaufseher;
Vinzenz Schubert, Aufsichtsmaschinist;
Josef Kowar, Ober-Heizer;
Johann Gschwentner, Maschinenwärter;
Stephan Haberstroh, Portier;
Ludwig Hinz, Inlassant;
Josef Öhler, Schaltbrettwärter.

3. Die Übernahme des Inlassanten Albin Zenker, des Lampisten Lorenz Wittmann und des Uhrmachers Ferdinand Blasel, welche gleichfalls um Übernahme gebeten haben, wird in Ermanglung eines Bedarfes, sowie wegen Überschreitung der Altersgrenze neuerlich abgelehnt.

4. Die Übernahme des technischen Beamten Hermann Schwebeskiel, des kaufmännischen Beamten Otto Lachner und der Beamtinnen Emilie Bruckmayer und Adele Dehm, sowie des Streckenhelfers Rudolf Erdreich, des Nebelauffsehers Johann Kmetzko, des Mechanikers Ludwig Walassell, des Portiers Heinrich Wiedermann, des Schreibers Benno Hofhans, des Schaltbretthelfers Alois Tesar, welche erst nach der erfolgten Kündigung in die Dienste der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft eingetreten, beziehungsweise im Installationsbureau beschäftigt waren, wird neuerdings abgelehnt. Dieselben sind jedoch zu verständigen, daß jene von ihnen, welche den bei den städtischen Elektrizitätswerken in Gültigkeit befindlichen Aufnahmebedingungen entsprechen, vorzemerkt wurden und bei eintretendem Bedarfe bei den städtischen Elektrizitätswerken ohne irgend

welchen Anspruch aus dem Titel ihrer Dienstleistung bei der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft eintreten können.

5. In Ausführung der Bestimmungen des Artikels III des vorerwähnten Übereinkommens wird bestimmt, daß die Ruhegenüsse, beziehungsweise Witwen- und Waisenverfahrungen der in den Verzeichnissen Beilage C und D des vorstehenden Übereinkommens enthaltenen Angestellten der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft, mit Ausnahme der Beamten Dr. Richard Hiecke und Rudolf Diederich, wie folgt zu berechnen sind:

Die Witwen- und Waisenversorgung unter Zugrundelegung der bei der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zurückgelegten ununterbrochenen Dienstzeit, doch nur mit der Hälfte der sonst geltenden Prozentsätze,

die Ruhegenüsse unter der Annahme, daß nach Abzug des für die nach vorstehendem zu berechnenden Witwen- und Waisenversorgung nötigen Kapitals der ganze von den 750.000 K verbleibende Restbetrag unter Zugrundelegung der bei der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zurückgelegten Dienstzeiten für die Ruhegenüsse aufgebraucht werde.

Bei vorstehenden Berechnungen ist bloß ein Zinsfuß von 4 Prozent anzunehmen und auf einen Regiezuschlag zu verzichten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(13586, M. B. A. XIII, 35706.) Die Herstellung eines 4·05 m langen, 1·10 m über die Vorgartenlinie vorspringenden ebenerdigen Anbaues und einer offenen, 5 m langen und im Maximum 1·50 m über die Vorgartenlinie vorspringenden hölzernen Veranda zwischen dem obigen Anbau und dem schon bestehenden Vorbau beim Hause Einl.-B. 17 Hacking, Konstr.-Nr. 8, Vinzenz Hef-Gasse 5 im XIII. Bezirke wird genehmigt.

(13555, M. A. X, 847.) Der Überlassung des am 8. April 1912 anheimgefallenen eigenen Grabes Gruppe II, Nr. 195 im Hütteldorfer Friedhofe an Johanna Forchheimer in Prag-Smichow, Königstraße 60, um eine Gebühr von 600 K auf die Dauer des Friedhofbestandes wird zugestimmt und ist die am 26. Jänner 1914 sub J. A. 5 erlegte Kaution in der genannten Höhe nunmehr als Grabstellgebühr zu verrechnen.

(13585, M. B. A. XIII, 37033.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk dem Konrad Brada zu erteilende Bewilligung, auf der im Eigentume der Gemeinde Wien stehenden Liegenschaft Einl.-B. 326 Breitensee, Kat.-Parz. 282/1 an der Breitenseestraße im XIII. Bezirke mehrere provisorische Bauten, und zwar ein Gewächshaus, einen Trakt mit 2 Arbeitsräumen, einen Schuppen und einen Abort mit Senkgrube erbauen zu dürfen, wird unter der Bedingung bestätigt, daß die vorgenannten Objekte über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf irgendeine Entschädigung binnen sechs Wochen nach erfolgter Aufforderung demoliert werden und zur Sicherstellung dieser Demolierungsverpflichtung vor Ausfolgung des Baukonsenses eine Kaution im Betrage von 250 K bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XIII. Bezirk erlegt werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird beschlossen:

(13528, M. A. IV, 4452.) Die von der k. k. n.-ö. Statthaltereie anlässlich der Bewilligung zur Anbringung von vier

Mauerträgern zur Führung städtischer Feuerwehrleitungen am Staatsgebäude VII., Zollergasse 31 (k. k. Telefon-Zentrale) gestellten Bedingungen werden aufgenommen.

Die Ausstellung einer Erklärung nach dem vorgelegten Muster wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wippel** wird beschlossen:

(12711, M. B. A. X, 28728.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend fünf Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des X. Bezirkes, werden genehmigt.

(13458, M. A. XV, 11086.) Dem aus dem dritten Lehrlingshort des Wiener Fortbildungsschulrates gebildeten Hilfskorps wird der Turnsaal der Knaben-Volksschule X., Replergasse 11 zur Befehlsausgabe an jedem Sonntag von 10 bis 1/2 12 Uhr vormittags unentgeltlich zur Mitbenützung auf Kriegsdauer überlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(13560, M. A. III, 6957.) Das Offert des Alexander Brust, Realitätenbesitzer, seine Wiesengründe Kat.-Parz. 160 bis 162 in der Katastralgemeinde Erlaa bei Wien) zwischen der Lokalbahn Wien-Baden und der von Liefing abzweigenden Lagenergasse unweit der Triesterstraße im Ausmaße von 36.438·68 m² der Gemeinde käuflich zu überlassen, wird abgelehnt. Der Genannte ist zu verständigen, daß die Gemeinde die Erwerbung der Grundstücke nicht beabsichtigt.

(13559, M. A. VII, 1101.) Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales am Handelskai von Dr.-Nr. 94 bis Dr.-Nr. 80 in der Stromstraße vom Handelskai bis zur Wehlstraße und in der Wehlstraße von der Stromstraße bis zum Kaiserplatz im XX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 51.500 K wird genehmigt.

Das Bestbot des Bauunternehmers Leopold Mehrwald auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 28.077 K 67 h gegen den angebotenen Nachlaß von 17·6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

Den in der Aufnahmeschrift vom 31. August 1914, M. A. VII, 1101, getroffenen Vereinbarungen wegen Unterfahrung der k. k. Nordbahn durch den Kanal am Handelskai im XX. Bezirke wird zugestimmt.

(13471, M. B. A. XX, 40002.) Dem Ansuchen des Alois Diebl, Tierhändler, XX., Wallensteinstraße 44, ihm für die Dauer der durch seine Einberufung zur militärischen Dienstleistung verursachten Sperrung seiner Hütte auf dem Markte XX., Hannovergasse den Pachtzins im Betrage von 12 K 40 h nachzusehen, wird keine Folge gegeben.

(13603, M. A. VII, 1132.) Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Pasettiststraße von der Stromstraße bis zur Kaiserwasserstraße im XX. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 10.500 K wird genehmigt.

Das Bestbot des Bauunternehmers Josef B. Necla auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von

5009 K 6 h gegen den angebotenen Nachlaß von 15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(13313, M. M. A. XV, 9344) Von den Arbeiten für den Schulbau in der Borgarten- und Stromstraße im XX. Bezirke werden vergeben:

1. Die Steinmearbeiten an Friedrich Hauer, XIX., Arbesbachgasse, mit dem angebotenen Nachlasse von 32,5 Prozent;
2. die Zimmermannsarbeiten an Franz Dezort, XX., Wintergasse 60, gegen 15,5 Prozent Nachlaß auch für unvorhergesehene Arbeiten;
3. die Spenglerarbeiten an Franz Wellner, XX., Dthmar-gasse 48, mit 21 Prozent Nachlaß für Posten 1 bis 28 und 30, 16 Prozent Nachlaß für Post 29;
4. die Dachdeckerarbeiten an Stephan Schwab, II., Glocken-gasse 21, mit 6 Prozent Nachlaß.

(13488, M. A. VIII, 3112.) Die Verlagsrechnung der Bau-Abteilung II, der zweiten Hochquellenwasserleitung für das zweite Quartal 1914 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(12285, M. A. VIII, 2291.) Die Verlagsrechnung der Sektion „Gußwerk“ für das erste Quartal 1914 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(12284, M. A. VIII, 2781.) Die Verlagsrechnung der Bau-Abteilung II der zweiten Hochquellenwasserleitung für das I. Quartal 1914 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13540, M. A. VIII, 3051.) Der vom Stadtbauamte vorgelegte Kostenanschlag über die allgemeinen Auslagen und die Bauherstellungen beim Baue der Brunnenrabenleitung in der Zeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915 mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 895.000 K wird genehmigt.

(13487, M. A. VIII, 3109.) Die Verlagsrechnung der Sektion Gußwerk für das II. Quartal 1914 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13568, M. A. VI, 2344.) Die Firma G. A. Wapß, beziehungsweise die Österreichische Straßenbau-Gesellschaft m. b. H., wird gegen Erlag von 1500 K bei der städtischen Hauptkassa aus der weiteren Haftung für die beiden Straßenbauobjekte XX., Kaiserplatz, und die anschließenden Strecken der Wehlstraße und des Handelskai und XX., Karajangasse, zwischen der Rauscherstraße und Streiffleurgasse und Unterberggasse entlassen.

(13493, M. A. V, 2394.) Die Instandsetzung der wieder zu verwendenden Figuren (Genien und Löwen) der alten Aspernbrücke wird dem akademischen Bildhauer Karl Scherzefel auf Grund seines Angebotes vom 25. Juli 1914 zum Preise von zusammen 5600 K übertragen.

(13627, M. A. XV, 7604.) Die Eisenbetonarbeiten für den Schulbau X., Stromstraße, Borgartenstraße, werden der Firma A. Porr, I., Dominikanerbastei 19, mit einem Nachlasse von 20 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zur Ausführung übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Haas wird beschlossen:

(13571, M. A. IX, 2741.) Die Instandsetzung der Fassaden der beiden Pavillons samt Vorbauten in der Fleischhalle im III. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 4500 K genehmigt.

(12796, M. A. XI, 53946.) Die Mitteilung des Vereines zur Gründung und Erhaltung eines Rekonvaleszentenheimes für Arme, daß er sein Heim Unter-Obberndorf zur Pflege verwundeter oder rekonvaleszenter Krieger zur Verfügung gestellt hat, wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Schreiner wird beschlossen:

(13604, St. Str. B., 1730/Rt.) Es wird genehmigt, daß für die Tochter Hermine des verstorbenen Wagenführers Heinrich Wahring er eine Freikarte zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen ihrer Wohnung und Lehrstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Jahres 1914 ausgefertigt werde.

(13279, St. Str. B., 5505.) Die Vermietung der Geschäftsräume und der Wohnung Nr. 3 im Hause XIX., Himmelstraße 5, an Robert Zellinek um den Jahreszins von 4700 K wird auf die Dauer von fünf Jahren und unter den sonstigen im vorgelegten Entwurfe enthaltenen Bedingungen genehmigt.

Das Anbot des Karl Hengl auf Mietung der Geschäftsräume wird abgelehnt.

(13490, St. Str. B., 1712/Rt.) Dem Ansuchen der Paula Ferdl, Gattin des zur Kriegsdienstleistung einberufenen und im Garnisons-Spital Nr. 2 krank darniederliegenden Schaffners Adolf Ferdl, um eine Freikarte zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Spital auf die Dauer des Spitalaufenthaltes ihres Mannes wird Folge gegeben.

(13481, St. Str. B., 1547/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für das verwaiste Pflegekind des zum Kriegsdienst eingerückten Schaffners Jakob Probst zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(13467, St. St. B., 1614.) Das Ansuchen der Anna Schindler um eine Freikarte für ihre kränkliche Tochter Anna, zur Fahrt auf der Straßenbahn zwischen Wohnung und Schule, giltig nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(13463, St. Str. B., 1699/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Tochter Helene des Wagenführers Alois Pichler zur Fahrt zwischen ihrer Wohnung und Arbeitsstelle mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Jahres 1914 wird genehmigt.

(13462, M. D., 5907.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Gewährung einer Straßenbahnfreikarte an Dr. Oskar Semeldera, der in Kriegsspitälern beruflich tätig ist, wird nachträglich zugestimmt.

(13421, M. A. III, 7107.) Der um das Kessel-Denkmal gelegene Teil des Kesselparkes im IV. Bezirke wird dem Kriegshilfsspital der I. I. Technischen Hochschule als Spitalgarten für die Dauer des Bestandes dieses Spitals nebst den daselbst aufgestellten Bänken überlassen. Einige Gartenbänke, welche außerhalb der geplanten Abfriedung zu stehen kommen, sind auf Gemeindegeldkosten in den Spitalgarten zu versetzen.

(13446, St. Str. B., 1802/Rt.) Dem Adolf Schneeweiß wird eine Freikarte für seine kränkliche Tochter Margarete zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 bewilligt.

(13275, St. Str. B., 1529/Rt.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 20. September 1914, daß den Hochschülern, welche in Kriegsspitalern freiwillig Samariterdienste leisten und wenigstens 2 km vom Spital entfernt wohnen, Anweisungen zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Spital zum Kindertarife, gültig an allen Tagen des laufenden Jahres, auszufertigen, diese Anweisungen der Straßenbahn-Direktion sogleich zurückzustellen sind, wenn der Begünstigte vor Ende 1914 aus dem Spitaldienste scheidet und daß ferner den Hochschülern, welche nur einen 14tägigen Pflegekurs hören, eine Fahrpreisbegünstigung nicht gewährt wird, wird nachträglich zugestimmt.

(13276, St. Str. B., 1538.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 20. September 1914, womit dem Ansuchen um Inhaberefreikarten für die Militärgerichtsschifführer des Militär-anwaltes der Landwehrgruppe des I. u. I. Militär-Kommandos Wien keine Folge gegeben wurde, wird nachträglich zugestimmt.

(13347, St. Str. B., 1473.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 22. September 1914, P. Z. 13347, mit der dem Ansuchen des Bahnhofsoffiziers Leutnant Dr. Ernst Broda um eine Freikarte für die Straßenbahnstrecke vom Rangierbahnhofe Penzing über die Mariahilferstraße bis zum Stubenring keine Folge gegeben wurde, wird nachträglich zugestimmt.

(13348, St. Str. B., 5859.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 22. September 1914, daß die Straßenbahn-Direktion 200 gebrauchte, noch brauchbare Mäntel mit grüner Egalisierung verfiert und dem Wiener Bürger-Scharfschützenkorps für die Dauer seiner Heranziehung zur Kriegsdienstleistung leihweise überläßt, wird nachträglich zugestimmt.

(13602, M. A. VII, 1125.) Das Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales in der Kranzgasse in der Strecke vom Genriettenplazze bis zur Mariahilferstraße im XV. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverfordernisse von 14.000 K wird genehmigt.

Das Bestbot des Stadtmaurermeisters Ferdinand Peterka, XII., Erlgasse 46, auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 8428 K 42 h gegen den angebotenen Nachlaß von 2,5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(13466, St. Str. B., 1667/Rt.) Dem Ignaz Decker, Rechnungsführer der städtischen Straßenbahnen, wird eine Freikarte für seinen Sohn Robert zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914 bewilligt.

(13274, St. Str. B., 2536/Rp.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 20. September 1914, betreffend die Dienstleistung der dem sogenannten Technisch-akademischen Hilfskorps angehörenden Studierenden bei der städtischen Straßenbahn, wird nachträglich genehmigt.

(12850, St. Str. B., 5737.) Über die vorgelegte Zuschrift des Johann Korbuly vom 21. September 1914, betreffend die Ankündigung seines Baukastens „Matadar“ auf Straßenbahnfahrtscheinen, wird der Stadtrats-Beschluß vom 17. September 1914, P. Z. 12850, aufrecht erhalten.

(13551, St. Str. B., 1754/Rt.) Es wird genehmigt, daß der Hilfsschule für schwachbefähigte, schulpflichtige Kinder an der allgemeinen Volksschule im XVIII. Bezirke, Anastasius Grün-Gasse 10, eine Freikarte für den Schüler Ignaz Holzinger zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen seiner Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 ausgefertigt werde.

(13549, St. Str. B., 1679/Rt.) Dem Franz Zemann, Verkehrsmeister, wird eine Straßenbahnfreikarte für seine bei ihm in Pflege befindliche Nichte Marionne Zemann zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 bewilligt.

(13550, St. Str. B., 1778/Rt.) Dem Franz Greuling, Expeditior der städtischen Straßenbahnen, wird eine Freikarte für seine kränkliche Tochter Marie zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 bewilligt.

(13465, St. Str. B., 1714/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für die Kinder Robert und Anton, der Gattin Johanna des zum Kriegsdienst eingerückten Wagenführers Anton Glozmann zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnort und VIII. Bezirk, Pirastengasse, auf die Dauer der Verköstigung der Kinder durch die Familie Zisarky mit der Gültigkeit an allen Tagen wird genehmigt.

(13464, St. Str. B., 1735/Rt.) Die Ausfertigung einer Freikarte für den fußleidenden Bürgerschüler Gustav Daum zur Fahrt auf der Strecke zwischen Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 wird genehmigt.

(13606, St. Str. B., 5278.) Die Errichtung einer Desinfektionsanlage für Wagen nach dem vorgelegten Projekt im Betriebsbahnhof Simmering der städtischen Straßenbahnen mit einem Gesamtkostenbetrage von 120.000 K wird genehmigt und die Ausfertigung der eigentlichen Desinfektionsanlage auf Grund des Angebotes vom 5. August 1914 an die Firma Kurz, Ritschel & Henneberg zum Betrage von 57.700 K übertragen.

Die zur Aufstellung der Anlage notwendigen Bauarbeiten sind von den städtischen Straßenbahnen durchzuführen.

Die Gesamtsumme der Kosten für die Errichtung der Anlage ist vorläufig aus Betriebsmitteln zu decken und unter die Kriegsauslagen aufzunehmen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. Mataja wird beschlossen:

(13055, M. A. XI b, 11639.) Auf den Nachlaß des am 8. Oktober 1913 verstorbenen Pfleglings des Versorgungsheimes, Maria Katha, wird im Gnadenwege zugunsten der Nichte derselben, der Rosalia Kersch verzichtet.

(13535, M. A. XIII, 7957.) 1. Die Gemeinde Wien ist bereit, die Verwaltung des Vermögens der Dr. Albert und Charlotte Hermann'schen Waisenstiftung zu übernehmen.

2 Dem vorgelegten Stiftbrieftentwurf wird beigestimmt und zur Kenntnis genommen, daß der Magistrat bei der k. k. n.-ö. Statthalterei die Bewilligung der Einhebung eines fünfprozentigen Verwaltungskostenbeitrages beantragen wird.

(13422, M. A. XIX, 1736.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit der Note der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk vom 21. August 1914, Z. II a-B/831, mitgeteilte Erwerbsteuerausteilung bezüglich der Radiumwerke Dr. Rudolf Sommer, Ges. m. b. H. in Neulengbach für das Jahr 1914, wird Umgang genommen.

(12807, M. A. XVIII, 1928/13.) Der Witwe nach dem am 13. Mai 1914 infolge eines Verkehrsunfalles verstorbenen Revisors der städtischen Straßenbahnen Viktor Seichter, namens Marie Seichter, wird vom 13. Mai 1914, das ist dem Todestage des Verstorbenen, an für die Dauer des Witwenstandes eine mit $33\frac{1}{3}$ Prozent vom anrechenbaren Jahresarbeitsverdienste des Gatten per 2942 K 38 h berechnete Witwenrente im Betrage von 980 K 79 h jährlich, das ist 81 K 73 h monatlich zuerkannt.

(11554, M. A. XIII, 8075/13.) 1. Die Gemeinde übernimmt die Verwaltung und Verwahrung des Stiftungskapitales der „Stiftung des kaiserl. Rates und Bürgers von Wien Josef Baerl“.

2. Der vorgelegte Stiftbrieft-Entwurf wird im Sinne der Anregung des Ober-Magistratsrates Dr. Dont (P. Z. 4796 vom 10. April 1914) genehmigt.

3. Die Gemeinde Wien verzichtet mit Rücksicht auf das geringe Stiftungserträgnis und auf den Umstand, daß diese Stiftung die gefehliche Armenpflege der Gemeinde teilweise entlastet, auf die Einhebung eines Beitrages zu den Verwaltungskosten.

(13186, M. A. X, 7935.) Von der Einbringung der Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof gegen die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 6. Juli 1914, Z. 3944/S ex 1913, mit der die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Erlage einer Konzessionstaxe für die Bewilligung zur Errichtung einer Anstaltsapothek im Kaiserjubiläumss-Spitale ausgesprochen wurde, wird abgesehen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(13486, M. A. VI, 3538.) Dem Ansuchen des Kontrahenten Georg Heiduck, XX., Giesmannngasse 8, um Auflösung seines Vertrages, betreffend die Leistung des Straßenpflegefahrwerkes im II. Bezirke, wird stattgegeben.

Die Betriebsleitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird ermächtigt, auch im II. Bezirke unter den gleichen Modalitäten wie in den Bezirken, wo dieselbe das Straßenpflegefahrwerk leistet, nach Bedarf Fuhrwerk für die Schneefahrt aufzunehmen.

(13561, M. A. V, 2356.) Die Eisenkonstruktionsarbeiten anlässlich der Rekonstruktion der Kaiser Josef-Brücke werden der Firma A. G. R. Ph. Waagner-L. & F. Biro & A. Kurz, Wien, V., Margaretenstraße 70, auf Grund ihres Offertes vom 25. September 1914 übertragen.

Die Anstreicher- und Steinreinigungsarbeiten anlässlich der Rekonstruktion der Kaiser Josef-Brücke werden der Österreichisch-ungarischen Eisenschuß-Ges. m. b. H., Wien, IX., Schubertgasse 22, auf Grund ihres Offertes vom 25. September 1914 übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Jaska** wird beschlossen:

(13608, M. A. IX, 1764.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Hauptkanalisierung auf dem Kontumazmarke für Schlacht- und Stechvieh im XI. Bezirke werden der Firma H. Kella & Komp., VIII., Albertgasse 34, gegen den offerierten Nachlaß von 18,4 Prozent, das sind 4984 K 51 h, von der Kostenanschlagssumme pro 54.263 K 65 h übertragen.

(13607.) I. 1. Auf Grund des Gutachtens über die eingelaufenen 29 Offerte, Bauamts-Direktionszahl 4200/1914, wird der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft, Wien, I., Mühlgasse 5, die Erbauung von 40 Stück Baracken, auf Piloten gestellt, gegen einen Pauschalbetrag von 8800 K für ein Stück unter der Bedingung übertragen, daß sich die Gesellschaft verpflichtet, den Bestbietern bei der Offertausschreibung Johann Wittel eine Baracke um den Pauschalbetrag von 8300 K und dem Andreas Pilecky zwei Baracken um den Pauschalbetrag von 8500 K, falls dieselben bereit sind, sie auszuführen, zur Ausführung zu übertragen und der Gemeinde Wien von der Gesamtkostensumme einen Betrag von 1100 K als Differenz gegenüber dem Angebote der Gesellschaft bei drei Baracken und den Angeboten der Vorgenannten nachzulassen.

2. Dem Stadtbaumeister Rudolf Seidel, Wien, I., Elisabethstraße 3, wird eine Baracke nach seinem Systeme für 48 Betten, übereinstimmend mit der im Bau befindlichen Baracke im Nospitale in Meidling um den Pauschalpreis von 26.000 K übertragen und als Aufstellungsort das Notepidemiehospital im X. Bezirke an der Arsenalstraße bestimmt.

3. Dem Stadtbaumeister Adolf Micheroli, Wien, XIX., Döblinger Hauptstraße 21, wird ein Notkrankengebäude nach dem Systeme Arolit übereinstimmend wie das im X. Bezirke beim Notepidemiehospital in Ausführung begriffene um den Pauschalbetrag von 26.500 K übertragen und als Aufstellungsort das Epidemienotspital im X. Bezirke an der Arsenalstraße bestimmt und die folgenden Zahlungsbedingungen genehmigt:

Bei der Hauptgleiche 8000 K, bei eingedektem Dache 10.000 K, bei Weißigung der Innenräume 3175 K, bei Fertigstellung 4000 K. 5 Prozent der Gesamtsumme, das ist 1325 K bleiben als Kaution ein halbes Jahr nach Fertigstellung liegen.

4. Dem Stadtbaumeister Adolf Micheroli werden auf Grund seines Offertes die Errichtung von zwei Aufnahmgebäuden für die neuen Epidemienospitäler im X. und XII. Bezirke um den Pauschalbetrag von je 8000 K übertragen und nachstehende Zahlungsbedingungen genehmigt:

Bei der Hauptgleiche für jedes Gebäude 4000 K, bei eingedektem Dache je 2000 K, bei Weißigung der Innenräume je 1000 K, bei Fertigstellung je 600 K. 5 Prozent der Gesamtbau-summe, das ist je 400 K bleiben als Kaution ein halbes Jahr nach Fertigstellung liegen.

5. Dem k. u. k. Hoflieferanten L. & M. Höffler wird übertragen:

- a) Die Abladung der vom k. k. Ministerium für Landes-Verteidigung der Gemeinde Wien geliehenen 12 Stück Baracken in Wien am Schleppeleise nächst dem Arsenal und das Verführen aus den Waggons zur Baustelle;
- b) die Herstellung der Pilorage, der kompletten Montage, die Herstellung von je einem Einbau in jeder Baracke für Wärterinnen, vollständig fertig laut Offert;
- c) die Herstellung von sechs Verbindungsbauten, eine zwischen je zwei Baracken, nicht transportabel mit Pilorage laut Offert und Planstzge um den Pauschalbetrag von zusammen 17.700 K.

6. Der Österreichischen Aktiengesellschaft für Spezialbauten, Wien, I., Tuchlauben 13, wird auf Grund ihres Angebotes übertragen:

- a) Die Herstellung von 5 Aufnahms-, beziehungsweise Entlassungs-bädern, wovon eines in Jedlesees, zwei im neuen Epidemienotspital in Favoriten und zwei im neuen Epidemienotspital in Meidling zur Aufstellung gelangen, um den Pauschalbetrag von 11.200 K für eine Badebaracke.
- b) die Errichtung von zwei Küchengebäuden, wovon eines im neuen Epidemienotspital in Favoriten und eines im neuen Epidemienotspital in Meidling zur Errichtung gelangt, um den Pauschalpreis von je 13.300 K für ein Küchengebäude.

II.

1. Für die Lieferung von 32 Stück eisernen Meidinger-Öfen für die im Bau befindlichen acht Baracken in Jedlesees wird das Offert des Max Bode & Komp. um den Gesamtbetrag von 2100 K genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, im Handeinkaufe acht Stück kleine Öfen für die Vorräume um den Gesamtbetrag von 400 K und 32 Stück Dachaufsätze zur Verbesserung des Zuges um den Gesamtbetrag von 1120 K zu beschaffen.

2. Für die Notkrankenengebäude im XXI. Bezirke, Jedlesees, werden für Rohrlegungen und Hydrantenaufstellung Pauschalbeträge von 4800 K, für Installationsarbeiten ein Pauschale von 3550 K und für die Lieferung von Warmwasserapparaten ein Pauschalbetrag von 2700 K, insgesamt somit 11.050 K genehmigt und die Baumeisterarbeiten für die Rohrlegungen dem Stadtbaumeister Josef Neubauer, Wien, XX., Stromstraße 50, mit 2 Prozent Nachlaß auf die Preise des städtischen Preistarifes, die Installationsarbeiten dem S. Söntgerath, Wien, IV., Kettenbrückengasse 24, mit einem Nachlasse von 15,5 Prozent auf die Preise des städtischen Preistarifes, die Lieferung von Gasbadeöfen und Warmwasserapparaten der Firma Friedrich Siemens, IX., Alferstraße 20, übertragen. Die Maschinenarbeiten sind durch den Ersterer der kurrenten Arbeiten auszuführen. Die Rohre sind aus den städtischen Vorräten zu entnehmen.

III.

1. Für das Notkrankenengebäude im X. Bezirke an der Rundratstraße werden für Wasserrohrlegungen, Wasserinstallation und Lieferung von 4 Gasbadeöfen Gesamtbeträge von 4500 K genehmigt.

2. Für das Notkrankenengebäude im XII. Bezirke an der Wienerbergstraße wird für Wasserrohrlegungen, Lieferung von 4 Gasöfen, Herstellung der Abzweigsleitung vom bestehenden Wasserleitungsrohrstrang ein Pauschalbetrag von 2600 K genehmigt.

IV.

Das Offert der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft, betreffend Ausführung der 40 Holzbaracken mit einer doppelten Schalung an der Außenseite wird mit einem Pauschalbetrage von 10.400 K für sämtliche 40 Baracken genehmigt.

I.

Auf Grund der eingeholten Offerte für die Plankenherstellungen bei den Notkrankenanstalten im X., XII. und XXI. Bezirke wird die gesamte Plankenherstellung im Aufmaße von rund 1740 m 220 m hohe Planke und 330 m 180 m hohe Planke der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft auf Grund ihrer Angebote vom 24. September 1914 und 29. September 1914 um den Betrag von 7 K 44 h per laufenden Meter für die höhere Planke und 6 K 51 h per laufenden Meter für die niedrigere Planke übertragen, wobei Tore und Türen samt Beschläge in diesem Preise inbegriffen sind. Für diese Arbeiten wird ein Betrag von 14.983 K 90 h genehmigt.

II.

1. Die Deichgräberarbeiten für die Straßen- und Wegeherstellungen innerhalb der Spitalsanlage im X. Bezirke und die Erd- und Pflasterarbeiten für die Straßenbauten außerhalb der Spitalsanlage werden an Angelo Fosati gegen einen Nachlaß von 30 Prozent gegen die Ansätze des städtischen Preistarifes übertragen.

2. Die Deichgräberarbeiten für die Straßen- und Wegeherstellungen für die Spitalsanlagen im XII. Bezirke an Peter Frigo werden mit einem Nachlaß von 21 Prozent gegen die Ansätze des städtischen Preistarifes übertragen.

3. Die Schotterlieferung für die Straßenherstellungen innerhalb der Spitalsanlagen im X. Bezirke werden an Franz Sonnleitner zum Einheitspreise von 11 K 60 h per Kubikmeter und

4. die Schotterlieferung für die Straßen- und Wegherstellungen innerhalb der Spitalsanlage im XII. Bezirke je zur Hälfte an Karl Hödel und Johann Endlweber um den Einheitspreis von 9 K 50 h per Kubikmeter übertragen.

5. Für die Gesamtkosten aller dieser Durchführungen wird ein Betrag von 63.420 K 75 h genehmigt.

III.

1. Die Gaseinrichtungsarbeiten für die Notkrankenanlage im X. Bezirke werden der Firma Maluschek & Komp. mit einem Nachlaß von 10 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen.

2. Die Gaseinrichtungsarbeiten für die Notkrankenanlage im XII. Bezirke werden der Firma Kastel & Wenzke mit einem Nachlaß von 5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise zugeschlagen.

3. Für diese Arbeiten werden folgende Beträge genehmigt:

- a) Für die Inneneinrichtung im X. Bezirke . . . 9090 K — h
- Für die Inneneinrichtung im XII. Bezirke . . . 7742 „ 05 „

Insgesamt daher . 16.832 K 05 h

- b) für die Rohrlegungsarbeiten durch das städtische Gaswerk in den Krankenanstalten im X. und XII. Bezirke ein Pauschalbetrag von 18.720 K;

- c) für die Anschaffung von Gaslochern, Herstellung von Gasmesserklammern und kleinere Arbeiten, Anschaffung von Beleuchtungskörpern ein Pauschale von 6530 K.

IV.

1. Die elektrische Installation für das Notkrankenhospital im X. Bezirke wird der Firma Siemens-Schuckert bei einem Nachlaß von 15 Prozent auf die Kostenanschlagspreise, im XII. Bezirke der Firma R. Moesjen bei einem durchschnittlichen Nachlaß von 21.87 Prozent auf die Kostenanschlagspreise übertragen.

2. Die Freileitungen sowohl im X. als auch im XII. Bezirke werden der Bestbieterin in beiden Bezirken, der Firma Siemens-Schuckert mit einem Nachlaß von 10 Prozent zugeschlagen.

3. Für diese Arbeiten wird ein Gesamtbetrag von 18.320 K genehmigt.

In den beiden im Ban befindlichen Krankenspavillons im Weidlinger Nospitale an der Wienerbergstraße ist an Stelle der genehmigten Gasbeleuchtungseinrichtung die elektrische Beleuchtung durchzuführen. Hiefür wird zu dem bereits genehmigten Pauschalbetrag von 4400 K ein weiterer Betrag von 2000 K genehmigt.

V.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Kanalisation der Notkrankenanstalten im X. und XII. Bezirke werden vergeben:

Im X. Bezirke die Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Rohrlegungen an den Baumeister Eduard Kzechazel mit einer Aufzahlung von 6 Prozent und die Rohrlieferung an die Firma Lederer & Resseny mit einem Nachlaß von 3 Prozent. Hierbei wird für den Fall der Nacharbeit das Offert des Baumeisters Kzechazel mit 120 Prozent Aufzahlung auf die Taglohnansätze gegenüber den Ansätzen des städtischen Preistarifes von 100 Prozent genehmigt.

Im XII. Bezirke: Die Erd- und Baumeisterarbeiten ohne Rohrlegung an den Maurermeister Ferdinand Peterka mit einer Aufzahlung von 6.5 Prozent, die Rohrlieferung an die Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft mit einem Nachlaß von 3 Prozent und die Rohrlegungsarbeiten an die Firma Lederer & Resseny mit einem Nachlaß von 10 Prozent.

Für diese Kanalisationsarbeiten in den Nospitalsanlagen im X. und XII. Bezirke wird insgesamt ein Betrag von 50.440 K genehmigt.

VI.

Die Wasserinstallationsarbeiten für die Krankenanstalten im X. und XII. Bezirke werden wie folgt vergeben:

Rohrlegungsarbeiten und Feuerhydranten im X. Bezirke sind im kurrenten Wege durchzuführen. Die inneren Installationsarbeiten werden an die Firma Söntgerath, IV., Kettenbrückengasse 24, mit einem Nachlaß von 11 Prozent auf die Preise des städtischen Preistarifes übertragen.

Die Handarbeiten und Lieferungen der schmiedeeisernen Rohre einschließlich Herstellung des Rohgrabens wird dem Franz Vex mit 5 Prozent Nachlaß von den Ansätzen des städtischen Preistarifes zugeschlagen.

Im X., XII. und XXI. Bezirke wird die Lieferung von 30 fixen Badewannen der Firma Vex, XVII., Steirergasse 8, um den Betrag von 40 K 8 h für ein Stück zugeschlagen, ebenso wird die Lieferung der Gasbadeöfen, der Vorratswärmer und der Heißwasserapparate an die Firma Friedrich Siemens, IX., Alferstraße 20, auf Grund des Offertes vom 26. September 1914 übertragen.

Die Spülkücheneinrichtungen werden an die Firma Kurz, Rietschel & Henneberg auf Grund des Offertes vom 26. Sep-

tember 1914 übertragen. Für alle diese Lieferungen und Arbeiten wird ein Betrag von 55.400 K genehmigt.

VII.

Die Lieferung von 70 Öfen für die Nospitalsanlage im X. Bezirke mit einem Heizraume von 140 m³ wird der Firma Max Bode & Komp. zu dem Preise per Ofen von 67 K 40 h, die Lieferung von 100 Öfen für den XII. Bezirk, und zwar Dauerbrandöfen „Tantal“ werden der Firma Alois Swoboda & Komp. zu dem Preise von 48 K per Ofen übertragen. Die Lieferung von 12 Stück Öfen mit 350 bis 400 m³ Heizkraft für die Höflebaracken im X. Bezirke werden der Firma Ingenieur Josef Veschetitzky um den Preis von 196 K 92 h per Ofen übertragen.

Die Lieferung von 52 Gasöfen verschiedener Größe für die durch die Baumeister Micheroli & Seidl zu errichtenden zwei Objekte des Nospitales im X. Bezirke werden der Firma „Promoteus“ um den Gesamtbetrag von 4963 K 94 h übertragen, und zwar samt Aufstellen, Lieferung der notwendigen Sauger, Patent-Inie, Abzugsrohre, Hähne etc. laut Offert vom 28. September 1914, für diese Lieferungen wird sohin ein Betrag von 16.844 K 98 h genehmigt.

Für die Lieferung 48 fahrbarer, emaillierter Stahlblechbadewannen wird das Offert der Firma Albrecht mit dem Gesamtbetrage von 248 K für die Badewanne und das Fahrgestell angenommen und hiefür sohin ein Betrag von 11.904 K genehmigt.

Für die Lieferung von Kohlenkübeln, Nische- und Kohlen-schaukeln, Schürzeugen in den beiden Notkrankenanstalten im X. und XII. Bezirke wird ein Pauschalbetrag gegen Detailverrechnung von 2600 K genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, diese Anschaffungen durch die Kurrentersteher, beziehungsweise im Handeinkaufe durchzuführen.

Für die Lieferung von 16 oberen Abluftklappen samt Stellvorrichtungen und 16 unteren Abluftklappen für die beiden Pavillone im X. Bezirke, welche durch die Baumeister Micheroli & Seidl zur Ausführung gelangen, wird ein Pauschalbetrag gegen nachträgliche Detailverrechnung von 460 K genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, die Beschaffung im Handeinkaufe zu besorgen.

VIII.

Für die Küchen der Nospitäler im X. und XII. Bezirke wird die Lieferung von zwei Kochherden für je 600 Personen samt zwölf Kessel für jeden Kochherd, je einem Bratschranke der Firma Max Bode & Komp. um den Gesamtbetrag von 2260 K per Herd übertragen und für diese Lieferung ein Betrag von 4520 K genehmigt.

Für jede dieser Spitalküchen werden 12 Kochtöpfe, 6 Kaffe-rolen, 6 Schöpfer, 6 Schäumer, 6 Nüchschaukeln im Handeinkaufe besorgt und hiefür ein Gesamtbetrag von 600 K genehmigt.

Für die Errichtung von gemauerten Rauchfängen in der Mitte der Küchenräume und für die Rauchaufsätze wird ein Gesamtbetrag von 1680 K genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, diese Arbeiten durch den Ersteher der Notküchenbauten, beziehungsweise durch den Kurrentersteher der Baumeisterarbeiten oder der Schlosserarbeiten gegen Detailverrechnung der geleisteten Arbeit ausführen zu lassen.

IX.

Die Lieferung eines freistehenden Herdes wird der Firma Warchalowski, Eisler & Komp. um den Betrag von 3400 K übertragen.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, im Handeinkaufe einen Bratschrank und einen Backschrank, die notwendigen Rauchrohre, Rauchaufsätze durchzuführen und den Herdanbau mit zwei Kochplatten gegen Detailverrechnung auszuführen.

Hiefür wird ein Pauschalbetrag von 500 K genehmigt.

Die in der Notspitalanlage im XXI. Bezirke notwendigen acht fahrbaren Wannen sind im Handeinkaufe zu besorgen und wird hiefür ein Betrag von 2000 K genehmigt.

Für die Sicherung der Konstruktionen bei den Durchgängen der Rauchfänge durch die Decken und Dächer, sowie für kleinere unvorhergesehene Arbeiten und Herstellungen wird gegen Detailverrechnung ein Betrag von 800 K genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schwer** wird beschlossen:

(13547, M. A. IV, 4713.) Dem Feuerwehrmanne I. Klasse Franz Lahoda wird die vorzeitige Verehelichung gestattet.

(13297, M. A. IV, 4624.) Der Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 21. September 1914, daß die leihweise Überlassung von sechs als Wasserwagen verwendbaren Gasprühen der städtischen Feuerwehr an die l. u. l. Befestigungs-Bau-Direktion Wien für Zwecke der Trinkwasserzufuhr für die bei den Befestigungsbauten beschäftigten Arbeiter auf die Dauer von sechs Wochen gegen ein Entgelt von 50 h für den Wagen und Tag bewilligt wurde, wird nachträglich zugestimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(13598, M. A. X, 8294.) Der Theresie Straßhil, XVIII., Schöffelgasse 60, ist von der am 13. Mai 1909 erlegten Gruftgebühr von 1400 K für die einfache Gruft Nummer 37 im Gersthofer Friedhofe, welche der Gemeinde wieder zur Verfügung gestellt wird, nach Abzug des für die Dauer der Benützung entfallenden Betrages von 210 K, sowie der Instandsetzungskosten in der Höhe von 30 K der Teilbetrag von 1160 K auszubehalten.

(13581, M. A. XIV, 8111/13.) In Ergänzung des Gemeinderats-Beschlusses vom 6. Dezember 1912, P. B. 19540, wird bestimmt:

1. Als definitives Niveau für die Straßen und Platzflächen des zwischen der Vorortelinie der Stadtbahn, der Währingerstraße der Paulinengasse und der verlängerten Kreuzgasse gelegenen Gebietes haben die im Plane des Stadtbauamtes B. 1908/XIII/13 rot eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenzahlen zu gelten.

2. Die in diesem Plane mit den Buchstaben m n bezeichnete Linie wird nach der mit den Buchstaben m' n' bezeichneten Linie abgeändert. Hinter der neuen Baulinie sind 5 m breite Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten. Die Abfriedung dieser Vorgärten gegen die Straße und untereinander hat mit die Durchsicht nicht behindernden, gleichartigen Gittern auf gemauertem Sockel zu erfolgen. Die Anordnung von Ausgängen oder Ausfahrten von den Vorgartenflächen gegen die Straße IV hat zu unterbleiben.

3. Bei den auf den Baustellen 1 und 2 der Baublöcke B und II zu errichtenden Häusern dürfen an den Baulinien b b' und c c' keine Hauptausgänge oder Ausfahrten angelegt werden.

4. Die an den gegen der öffentlichen Platz gerichteten, im Plane mit den Buchstaben a b, c d e, f g h i bezeichneten Baulinien zur Errichtung kommenden Wohnhäuser dürfen außer einem Erdgeschoße noch vier bewohnbare Obergeschoße enthalten, wobei jedoch ein allfälliges Mezzanin als Obergeschoß zu rechnen ist.

5. Die Verwendung von Souterrainräumen zu Wohnzwecken ist auch dann nicht zulässig, wenn diese Räume nach den Bestimmungen der Bauordnung die Eignung zum Bewohnen besitzen würden.

6. Die architektonischen Ausgestaltungen benachbarter Häuser sind miteinander in Einklang zu bringen. Die Haupthöfe sind zusammenhängend anzulegen; die gegen diese Höhe gerichteten Fronten angemessen zu fassadieren.

Die Anordnung von frei stehenbleibenden, ungehinderten Feuermauern und die Anwendung von Holzzement oder ähnlichen unschönen Konstruktionen zur Überdachung der Stiegenausbauten ist unzulässig. Wo wegen des Überganges von der vier Stock hohen zur drei Stock hohen Verbauung oder wegen der Steigung der Verkehrsflächen Feuermauerenteile, die über das Dach des Nachbarhauses vortragen, auch bei Anordnung von Walmen nicht vermieden werden können, sind sie als fassadierte Giebelwände auszubilden.

7. Die auf den Baustellen der im Plane mit B D und E bezeichneten Blöcke zu Errichtung kommenden Häuser dürfen nur aus einem nicht mehr als 12·50 m tiefen Doppeltrakte und einem gegen den Hof gerichteten Ausbaue bestehen. Dieser Ausbau darf nicht mehr als 3 m über die verglichene Front der Hofhauptmauer vorspringen und keine größere Länge als 8 m besitzen.

8. Die Fassaden der gegen den Platz gerichteten Fronten längs der Baulinien a b, c d e, f g h i und k l sind zur Erzielung einer harmonischen Gesamtwirkung im Sinne der vom Bauamte entworfenen Vertrennungsskizze, B. 1908/XIII/13, auszugestalten. Demnach sind die Dachfeste und Hauptgesimslinien benachbarter Häuser miteinander in Einklang zu bringen und die Dächer mit gleicher Neigung anzulegen. Die durch die Steigung der Verkehrsflächen bedingte Abtreppe der First- und Hauptgesimslinien ist in der Regel innerhalb eines Hauses vorzunehmen.

Die Dachdeckung, sowie der Verputz und der Anstrich der vom Platze aus sichtbaren Bauteile sind mit gleichartiger und in der Farbentwicklung zueinander entsprechend abgestimmten Materialien auszuführen.

9. Die Fassaden sind in ihrer ursprünglichen Ausgestaltung und Farbe zu erhalten.

10. Für jedes Haus sind noch vor Erwirkung der behördlichen Baubewilligung im Maßstabe von 1:100 ausgeführte farbige Zeichnungen der Haupt- und Hoffassaden mit Angabe der zur Verwendung kommenden Materialien dem Magistrate zur Zustimmung vorzulegen.

Wenn auf den benachbarten Baustellen bereits Häuser erbaut worden sind oder für diese Baustellen schon Baupläne einschließlich der Fassaden genehmigt wurden, so sind diese Fassaden in den obgenannten Zeichnungen gleichfalls darzustellen.

11. Die unter 5 bis 10 angeführten Bestimmungen sind beim Verlaufe der einzelnen Baustellen als Realakten zugunsten der Gemeinde Wien grundbüchlerlich sicherzustellen.

Desgleichen sind bei dieser Gelegenheit im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 6. Dezember 1912, P. 3. 19540, und der vorstehenden Punkte 2 und 3 die Verbindlichkeit zur Vorgartenherstellung und zur Unterlassung der Herstellung von Ausgängen oder Ausfahrten, beziehungsweise Hauptausgängen entlang der im bauamtlichen Plane 3. 1908/XIII/1913 mit den Buchstaben k' l' und m' n', beziehungsweise b b' und c c' bezeichneten Baulinien zugunsten der Gemeinde Wien als Reallaften grundbücherlich einzuberleiben.

II. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.=B. 1144 des Grundbuches Währing, Kat.=Parz. 285/1 und 1198 Katastralgemeinde Hernals, der Liegenschaft Einl.=B. 64 des Grundbuches Weinhaus im XVIII. Bezirke, Kat.=Parz. 1, 2/1, 3 (Grundparzelle), 3 (Bauparzelle) 2, 4 und 5 und der Liegenschaft Einl.=B. 71 desselben Grundbuches, Kat.=Parz. 1, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne unter gleichzeitiger Einbeziehung von den in den Tabellen ausgewiesenen Teilflächen der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes liegenden Kat.=Parz. 823/5, 285/2, 284 und 822 der Katastralgemeinde Währing, den Kat.=Parz. 935 und 938 der Katastralgemeinde Hernals, der Kat.=Parz. 322/2 der Katastralgemeinde Gersthofer und der Kat.=Parz. 94, 93 und 2/2 der Katastralgemeinde Weinhaus auf 36 Baustellen, 8 Baustellenteile, einen Baublock und Parkgrund wird gemäß dem Magistrats-Antrage als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.=D. bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LXVI. Spendenausweis.

4174. Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Ernst Schlesinger, monatliche Spende für Auspeisung (Oktober 1914)	30 K — h
4175. Angestellte der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, 1%ige freiw. Gehaltsabzüge pro Oktober 1914	179 „ 90 „
4176. Fürstin Therese zu Schwarzenberg, für 10 Freitische pro Oktober 1914	60 „ — „
4177. Prinzessin Ida zu Schwarzenberg, für einen Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
4178. Prinzessin Josefine zu Schwarzenberg, für einen Freitisch pro Oktober 1914	6 „ — „
4179. Oberlandesgerichtsrat Friedrich Redl, für Auspeisung Arbeitsloser (einmalig)	12 „ — „
4180. Überzahlung von Verkaufsgegenständen	5 „ — „
4181. Tisch-Gesellschaft „Orfanaleum“, VII., Lerchenfeldergürtel 34	10 „ — „

Für Freitischablösungen pro Oktober 1914, und zwar:	
4182. Personale der Firma Hermann Hirsch, VII., Schottenfeldgasse 92	400 K — h
4183. Karl List, III., Reiznerstraße 10	6 „ — „
4184. Durch das Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk:	
Frau Marie v. Beckersheim, VIII., Skoda-gasse 9	6 K — h
Marie Wottawa, IX., Berggasse 11	6 „ — „
Ida Baroin Friebeiß, IV., Große Neugasse 8	150 „ — „
Erz. Cäcilia Schreiber, IV., Tilgnerstraße 3	30 „ — „
Zusammen	
4185. Marie Fink, VI., Millergasse 4	192 „ — „
4186. Hermann Hirsch, VII., Schottenfeld-gasse 92	10 „ — „
1%iger freiwilliger Gehaltsabzug der Lehrkörper der Schulen:	
4187. Bürgerschule f. Mädchen I., Zedlitzgasse 9	100 „ — „
4188. Volksschule für Knaben V., Hundsturmplatz 14	22 K — h
4189. Bürgerschule für Knaben VII., Neubaugasse 42	28 „ 52 „
4190. Volksschule für Mädchen VII., Burggasse 14	26 „ — „
4191. Volksschule für Mädchen VII., Burggasse 14	25 „ 50 „
4192. Volksschule für Knaben IX., Alserbachstraße 23	17 „ 41 „
4193. Volksschule für Mädchen IX., Marktgasse 2	28 „ 26 „
4194. Bürgerschule für Knaben XII., Singrienergasse 17	37 „ 67 „
4195. Volks- und Bürgerschule XIII., Auhofstraße 49	22 „ — „
4196. Bürgerschule für Knaben XIII., Vorzinggasse 2	22 „ 38 „
4197. Bürgerschule f. Mädchen XIV., Heinickegasse 5	32 „ — „
4198. Volksschule für Mädchen XIV., Märzstraße 72	20 „ — „
4199. Volksschule für Mädchen XIV., Kellinggasse 7	24 „ — „
4200. Bürgerschule für Knaben XVI., Koppstraße 75	37 „ 08 „
4201. Volksschule für Knaben XVI., Oboakergasse 48	15 „ — „
4202. Volksschule für Knaben XVI., Wiesberggasse 7	19 „ 06 „
4203. Volks- und Bürgerschule XVII., Geblergasse 29	61 „ — „
4204. Volksschule für Knaben XVII., Kastnergasse 29	15 „ 81 „

4204. Volksschule für Mädchen XIX., Hammerschmidgasse 26	24 K — h
4205. Volksschule für Mädchen XX., Karajangasse 14	42 " — "
4206. Volksschule für Knaben XX., Wasnergasse 33	23 " 78 "
4207. Volksschule für Knaben XXI., Treustraße 9	23 " — "
4208. Volksschule für Knaben XXI., Heldenplatz 3	28 " — "
4209. Bürgerschule für Knaben XXI., Kahlgasse 8	58 " 80 "
	653 K 27 h
ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	163 " 32 "
	Zusammen
	489 K 95 h
1prozentiger, freiwilliger Gehaltsabzug pro Oktober 1914 von Beamten:	
4210. Des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk	65 " 05 "
4211. Des Schlachthauses Meidling	10 " — "
4212. Des Franz Holzinger, städtischer Forstadjunkt in Raßwald	2 " 60 "
4213. K. k. Nordbahn-Direktion, Abteilung für den finanziellen und Rechnungsdienst (VIII, VIII/2 und VIII/5) pro Oktober 1914	120 " 60 "
4214. Fabrikarbeitserschaft der Firma Siegmund Jaray, X., Quellenstraße 15 (2. Rate)	21 " 30 "
4215. Fabrikangestellte der Firma Siegmund Jaray, X., Quellenstraße 15 (6. Rate)	30 " — "
4216. Vally Honig, IX., Porzellangasse 37	12 " — "
4217. Dr. Karl Strizinger, I., Stubenring 8	20 " — "
4218. Durch das Kriegshilfsbureau der k. k. n.-b. Statthalterei: 1prozentiger Gehaltsrücklaß des k. k. Ober-Berg-Kommissärs Otto Brumbauer, VIII., Alferstraße 23, pro Oktober 1914	4 " 30 "
4219. Gemeindeamt Achau, N.-D. (ein Viertel des Sammlungsergebnisses)	33 " 34 "
4220. K. k. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs	774 " 59 "
4221. Träger und Fackelträger der städtischen Leichenbestattung (VII. Sammelbüchsen-ertrag)	40 " — "
4222. Die Herren Kooperatoren der Pfarre St. Johann, Wien, X	50 " — "
4223. Karl Uehlein zur Unterstützung Notleidender im XIV. Bezirke	1.000 " — "
und für die Ausspeisung der Notleidenden im XIV. Bezirke	600 " — "
4224. Gemeindeamt Pernegg	15 " — "
4225. Stille Wohltäter aus der Thaliastraße	30 " — "
4226. Verein der Beamten des Brauhauses der Stadt und der Ökonomie „Wallhof“	23 " 30 "
4227. Ungenannt (Nr. 2828)	20 " — "

4228. Karoline Tenzl (durch die Rathhausverwaltung)	5 K — h
4229. Marie Rainz-Bindl	20 " — "
4230. Ein Pfarrer aus dem I. Bezirke, 1 goldene Taschenuhr samt goldener Kette	
4231. Wohltätigkeitsverein Unter den Weißgärbern	100 " — "
4232. Ungenannt, 1 Paket Pulswärmer, Socken zc.	
4233. Frau Klunoch, 1 kg Reis	
4234. Aug. Hanfel, 12 Paar Pulswärmer	
4235. Kurz, 1 Paket Kleider, 1 Paket gestrichte Socken zc. und 2 Gehstöcke	
4236. Luise Grobval, 1 Paket Socken und Schneehauben	
4237. Theodor Daberkow, Gemeinderat und Mitglied der Personaleinkommensteuer-Berufungs-Kommission, 400 Stück div. Bücher	
4238. Ungenannt, 1 Paket Brustflecke	
Stand der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das „Kriegsfürsorgeamt“ und das „Rote Kreuz“ abgeführten Beträge)	2,084.742 K 86 h

LXVII. Spendenausweis.

4239. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsrücklaß pro Oktober 1914 von den Beamten des städtischen Steueramtes	600 " — "
4240. Gebrüder Brünner	300 " — "
4241. Ministerialrat Hecht für 2 Freitische pro Oktober 1914	12 " — "
4242. Marie Lunaczek für 1 Freitisch pro Oktober 1914	6 " — "
4243. Lehrkörper der Knaben-Volksschule VIII., Laudongasse 5, 1prozentiger Gehaltsabzug	15 K — h
ab für das „Rote Kreuz“	3 " 75 "
	11 " 25 "
4244. Excellenz Dr. Albert Geßmann, k. k. Minister a. D.	250 " — "
4245. Frau Helene Salzer-Wittgenstein, zum Ankauf von Milch für stillende Mütter, Kinder in den ersten Lebensmonaten und franke Kinder, in erster Linie für den XVI. Bezirk	2500 " — "
4246. Lehrkörper d. Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayrgasse 25, 1prozentiger Gehaltsabzug	27 K 20 h
ab für das „Rote Kreuz“	6 " 80 "
	20 " 40 "
4247. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug der Beamten des magistratischen Bezirksamtes XVI	201 " 28 "
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:	
4248. Mädchen-Bürgerschule V., Castellgasse 25	51 K 68 h

4249. Mädchen = Volksschule V., Diehlgasse 2	34 K 64 h
4250. Knaben-Volksschule V., Stolberggasse 53	25 " — "
4251. Knaben = Volksschule VI., Corneliusgasse 6	23 " — "
4252. Knaben = Volksschule VIII., Albertgasse 52	10 " — "
4253. Knaben- und Mädchen-Volksschule XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 65	24 " 73 "
4254. Mädchen = Volksschule XIII., Felbigergasse 97	35 " 20 "
4255. Mädchen = Volksschule XIV., Dablergasse 16	30 " — "
4256. Mädchen = Volksschule XVI., Friedrich Kaiser-Gasse 32	24 " — "
4257. Knaben- und Mädchen-Volksschule XIX., Managetttagasse 1	14 " 43 "
4258. Mädchen = Bürgerschule XX., Jägerstraße 54	70 " — "

342 K 68 h

hievon für das „Rote Kreuz“ 85 " 07 "

257 K 01 h

Freitisch-Ablösungen pro Oktober 1914, nnd zwar:

4259. Fritz Godina	12 " — "
4260. Ludwig Godina	12 " — "
4261. Frieda Lambrecht	18 " — "
4262. Wilma Lauer	6 " — "
4263. Dr. Siegmund Mazler	12 " — "
4264. Josefie Osnaghi	6 " — "
4265. Ing. Stephan Rejer	60 " — "
4266. Julius Schmidt	12 " — "
4267. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk	6 " — "
4268. Tarockgesellschaft Bräustübl, Ditschau	18 " — "
4269. Handels = Genossenschaft Ditschau	50 " — "
4270. Sammlung der Gemeinde Zuggers	53 " 60 "
4271. Sammlung von Beamten des Bezirksamtes XII durch Magistratsrat Dr. Bibl	194 " 20 "
4272. K. k. photographische Gesellschaft	100 " — "
4273. Bezirks-Komitee für den XIX. Bezirk (Sammlung)	2.501 " 54 "
4274. Sammlung von Badegästen des „Römischen Bades“	64 " — "
4275. Volksschullehrer Eduard Fuchs	50 " — "
4276. Lokalbahn-Bureau der Südbahn im X. Bezirke	35 " — "
4277. Berta und Alfred Winteritz, für Ausspeisung	10 " — "
4278. Lehrkörper der Schule für Mädchen XX., Serhardusgasse 7	35 K — h
ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	8 " 75 "

26 " 25 "

4279. Gremium der konzessionierten Musikschul-inhaber, für Ausspeisungszwecke	50 K — h
4280. Adolf Goldberger, für Ausspeisungszwecke	6 " — "
4281. Pauline Schierer, VIII., Daungasse 4, für 1 Freitisch für 3 Monate	18 " — "
4282. Fr. Rosa Pimpler, VIII., Daungasse 4, für 1 Freitisch für 3 Monate	18 " — "
4283. Emma Traun, Bürger-schullehrerin, 1 Prozent des Gehaltes	3 K — h
ab für das „Rote Kreuz“	— " 75 "
	2 " 25 "
4284. Kanzlisten des magistratischen Bezirksamtes III, freiwilliger Gehaltsabzug	6 " 50 "
4285. Herr kais. Rat Robert Baron, Stadtrat	200 " — "
4286. Ungenannt, 1 Paket Fußlappen und Pulswärmer.	
4287. Hofrat Klaus, 1 Paket Socken.	
4288. Hilda Halbhuber, 1 Paket Socken und Pulswärmer.	
4289. Max Speiser, 1 Paket Pulswärmer.	
4290. Elise Leitner, 1 Paket Charpie, 1 Paket Wäsche.	
4291. Ungenannt, 1 Paket Wolle.	
4292. Emilie Daller, 1 Paket Stoff.	
4293. Pia Fitz, 1 Paket Schneehauben.	
4294. Baronin Mizzi Konrad, 4 Schachteln Zigaretten, 1 Paket Pulswärmer und Schneehauben.	
4295. Miria Eisenreich, 1 Paket Pulswärmer und Schneehauben, 1 Paket Wäsche.	

LXVIII. Spendenausweis.

4296. Dr. v. Sch.	20 K — h
4297. Durch das Frauen-arbeits-Komitee für den X. Bezirk:	
Josef Mauracher	30 K — h
Stanislaus Mauracher	20 " — "
Zusammen	50 " — "
1prozentiger freiwilliger Gehalts-rücklaß von den Beamten	
4298. des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk	108 " 99 "
4299. des magistratischen Bezirksamtes für den VI. Bezirk	66 " 25 "
1prozentiger frei-williger Gehalts-rücklaß der Lehr-körper der Schulen:	
4300. Volks- und Bürger-schule für Mädchen XV., Zindgasse 12/14	49 K 74 h
4301. Volksschule für Knaben XVII., Knollgasse 6	11 " 69 "
4302. Bürgerschule f. Mädchen XVI., Wurlißergasse 59	42 " 15 "
	103 K 58 h

Hieron 25 Prozent für			
das „Rote Kreuz“		25 K 89 h	77 K 69 h
Monatliche Freitischablösungen:			
4303. Friedrich Bauer, XVII., Haslinger-			
gasse 24		6 " — "	
4304. Leopoldine Gall, II., Laborstraße 14 .		6 " — "	
4305. Amos Häckl, XVII., Elterleinplatz 13 .		6 " — "	
4306. Adolf Hauk, XVII., Pezzlgasse 6		6 " — "	
4307. Dozent Dr. Max Herz, I., Kärntner-			
ring 3		6 " — "	
4308. Dr. Lazar Hirsch, I., Spiegelgasse 19 .		6 " — "	
4309. F. Loeb, Architekt, IX., Fochtergasse 19		6 " — "	
4310. Adolfsine Lamprecht, III., Salesianer-			
gasse 10		6 " — "	
4311. Marie Neßler, XVII., Elterleinplatz 15		6 " — "	
4312. Karl Piccardi, XVII., Sautergasse 4			
(pro Oktober 1914 bis einschließlich			
Jänner 1915)		24 " — "	
4313. Anna Brandstetter, VI., Mariahilfer-			
straße 121 a		6 " — "	
4314. Frauenarbeits-Komitee			
für den V. Bezirk von:			
Albertine Cornides,			
IV., Johann Strauß-			
Gasse 36	12 K — h		
Marie Tige, IV., Johann			
Strauß-Gasse 36	6 " — "		
Ida Gutmann, V.,			
Schönbrunnerstr. 141	6 " — "		
Rosa de Zatezalo, IV.,			
Johann Strauß-			
Gasse 36	6 " — "		
Frau v. Kodolitsch, IV.,			
Preßgasse 13	12 " — "		
	Zusammen	42 " 69 "	
4315. Frauenarbeits-Komitee für den V. Be-			
zirk, die Sammlung des Fräuleins Julie			
Prem, IV., Mayerhofgasse 5, für Aus-			
speisungszwecke		132 " — "	
4316. Bezirksarmenrat Kirchberg am Bagram,			
Sammlungsergebnis		691 " 60 "	
4317. Bezirksarmenrat Neunkirchen, Sammlungs-			
ergebnis		769 " 50 "	
4318. Skoda-Werke, Aktiengesellschaft in Pilsen,			
für Ausspeisungszwecke		50 " — "	
4319. Emilie Daller, Bürgerschullehrerin, VI.,			
Wallgasse 17, für Ausspeisungszwecke .		6 " — "	
4320. Gemeindeamt Mold, Niederösterreich,			
Sammlungsergebnis		51 " — "	
4321. Gemeindeamt Brunn an der Wild,			
Sammlungsergebnis		31 " 30 "	
4322. Gemeindeamt Oberhöflein, Sammlungs-			
ergebnis		5 " — "	
4323. Wiener Automobilfabriks-Aktiengesellschaft			
Gräf & Stift	5.000 " — "		

4324. Angestellte und Bedienstete des Stadt-			
bureaus des Brauhauses der Stadt			
Wien, 1prozentiger freiwilliger Gehalts-			
rücklaß		76 K — h	
4325. Hochw. Joh. Jos. Modest, Pfarrer bei			
St. Johann von Nepomuk, Wien, II.,			
Praterstraße		100 " — "	
4326. Fräulein Anni Abelmann, Sammlungs-			
ergebnis		30 " — "	
4327. Bezirks-Komitee für den XVI. Bezirk			
(Sammlungsergebnis):			
Heinrich Steinruck,			
à Konto Sammel-			
bogen	60 K 90 h		
Josef Winkl, Sammel-			
bogen	6 " 20 "		
Josef Ullrich, Sammel-			
bogen	2 " — "		
Ferdinand Wimmer,			
Sammelbogen	28 " 40 "		
Wilh. Zdrahal, à Konto			
Sammelbogen	9 " 90 "		
Fried. Menschl, Sam-			
melbogen	60 " — "		
Julius Meixner, Sam-			
melbogen	153 " — "		
August Fischer, IV.			
Sammlung für den			
Vortrag des Liedes			
„Gold gab ich für			
Eisen“, übermittelt			
durch Bezirksvor-			
steher-Stellvertreter .	52 " 46 "		
Wenzel Tröster	20 " — "		
Johann Arofer	5 " — "		
Anton Kammerer, Sam-			
melbogen	16 " 20 "		
Katholischer Schulverein,			
Dechant Köppler	200 " — "		
Anton Stanzl, Sam-			
melbogen	45 " 10 "		
Johann Papesch, Sam-			
melbogen	63 " 50 "		
Frauen-Kongregation,			
Kirche „zur heiligen			
Familie“	10 " — "		
Erlös für Enthebungsz-			
karten für Aus-			
speisung	28 " — "		
Lehrkörper der Knaben-			
Bürgerschule Lorenz			
Mandl-Gasse 56	80 " — "		
Laurenz Steiner, Sam-			
melbogen	6 " 30 "		
Karl Neuffer, Sammel-			
bogen	19 " 10 "		

Heinrich Steinrud, à Konto Sammel- bogen	37 K — h
Ergebnis d. Sammlung bei dem Vortrage des Liedes „Gold gab ich für Eisen“ durch Herrn August Fischer, über- mittelt durch Bezirks- vorsteher-Stellvertre- ter Hanisch	49 „ 62 „
David Anton, Sammel- bogen	21 „ — „
	973 K 68 h
Ab Ausgaben für Druck- sorten	50 „ — „
	Verbleiben . 923 K 68 h

- 4328. Gerda Pflichtenheld, 1 Schachtel Charpie.
- 4329. Josef Vinar, 1 Paket Herrenwäsche.
- 4330. Anna Gerber, 1 Paket Herrenwäsche.
- 4331. Karoline Bilicus, 1 Paket Herrenkleider.
- 4332. Pathe, 1 Paket Leinwand.
- 4333. Josef Bionski und Katharina Rath, 2 Pakete Wäsche.
- 4334. Käthe Turgy, 1 Paket Schneehauben.
- 4335. Theresia Schaner, 1 Paket Socken.
- 4336. Gotthard Köckeis, Hausbesitzer, bürgerl. Fleischhauer zc.,
20 Portionen Fleisch.
- 4337. Anna Czervenska, 2 Pakete Stöcke.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom
4. bis 10. Oktober 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	400.938 kg	Und zwar aus:
Wien	387.014 kg	
dem sonst. Niederösterreich	30.278 „	
Oberösterreich	1.671 „	
Steiermark	364 „	
Böhmen	50 „	
Mähren	22.047 „	
Ungarn	9.349 „	
Kroatien	165 „	
Kalbfleisch	3.711 kg	Und zwar aus:
Wien	2.937 kg	
dem sonst. Niederösterreich	31 „	
Mähren	161 „	
Ungarn	582 „	
Schafffleisch	188 kg	Und zwar aus:
Wien	100 kg	
Niederösterreich	32 „	
Mähren	51 „	
Ungarn	5 „	

Schweinefleisch 316.733 kg	Und zwar aus:
Wien	260.854 kg
dem sonst. Niederösterreich	2.255 „
Steiermark	1.718 „
Böhmen	1.472 „
Mähren	8.866 „
Ungarn	36.637 „
Kroatien	4.931 „

Kälber	2.155 Stück	Und zwar aus:
Wien	1.454 St.	
dem sonst. Niederösterreich	102 „	
Oberösterreich	126 „	
Steiermark	4 „	
Salzburg	4 „	
Mähren	335 „	
Ungarn	180 „	

Schafe	461 Stück	Und zwar aus:
Wien	344 St.	
dem sonst. Niederösterreich	66 „	
Mähren	28 „	
Steiermark	4 „	
Ungarn	19 „	

Schweine	612 Stück	Und zwar aus:
Wien	384 St.	
dem sonst. Niederösterreich	18 „	
Steiermark	6 „	
Mähren	140 „	
Ungarn	64 „	

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Stebfleisch von K 1·12 bis 2·40 per Kg. } Roftbraten u. Rieden „ „ 1·80 „ 2·40 „ „
Kalbfleisch	
Schafffleisch	„ „ 1·20 „ 1·52 „ „
Schweinefleisch	„ „ 1·44 „ 2·40 „ „
Kälber	„ „ 1·08 „ 1·76 „ „
Schafe	„ „ 1·— „ 1·48 „ „
Schweine	„ „ 1·34 „ 2·— „ „

Die Zufuhren waren annähernd gleich jener der Vorwoche.
Die Marktordnung anfangs flau, verlief gegen Ende der
Berichtswoche flott.

Rindfleisch verbilligte sich bei schleppendem Absatz bis zu
8 h per Kilogramm. Kälber und Kalbfleisch erzielten schwach
behauptete Vorwochenpreise, hingegen wurden Schweine und
Schweinefleisch um 6 bis 8 hl per Kilogramm besser abgesetzt.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft
wurden 18.581 kg Rindfleisch, 59 Stück Kälber und 4 Schafe
zu Markte gebracht.

Pferdemarkt vom 9. Oktober 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 456 Stück.

269 Gebrauchspferde, 187*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück
„ Schlächterpferde 80 „ 192 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

*) Hieron 103 Stück im Pferdeschlacht haus (Kontumaz- und außer Markt.)

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 36 K — h bis 38 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg)	30 " 60 " " 31 " 60 "
Gerste	21 " — " " 24 " 50 "
Mais	20 " 10 " " 26 " — "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 58 K 50 h bis 59 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	45 " 60 " " 59 " — "
Roggenmehl " " —	39 " — " " 46 " — "
Weizenkleie	13 " 20 " " 14 " 40 "
Roggenkleie	13 " 30 " " 14 " — "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 37 K 20 h bis 39 K — h
Roggen (" 70—74 kg)	31 " 40 " " 32 " 40 "
Gerste	21 " — " " 24 " 50 "
Mais	20 " 50 " " 27 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 59 K — h bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	46 " — " " 60 " — "
Roggenmehl " " 1—3	40 " — " " 47 " — "
Weizenkleie	13 " 40 " " 14 " 60 "
Roggenkleie	13 " 50 " " 14 " 20 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 37 K 20 h bis 39 K 20 h
Roggen (" 70—74 kg)	31 " 40 " " 32 " 40 "
Gerste	21 " 50 " " 24 " 50 "
Mais	20 " 50 " " 27 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 59 K — h bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	46 " — " " 60 " — "
Roggenmehl " " 1—3	40 " — " " 47 " — "
Weizenkleie	13 " 60 " " 14 " 80 "
Roggenkleie	13 " 80 " " 14 " 50 "

per 100 kg.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 4. bis 10. Oktober 1914.

Niederöstrerr. Bergheu	von K 7— bis 12— per 100 kg
" Wiesenheu	4— " 11— " " "
Slowakisches Heu	— " — " " " "
Ungarisches Heu	— " 9:20 " " "
Klee	9— " 13— " " "
Schaubstroh	6:80 " 7— " " "
"	30— " 32— per Schober
Rüttstroh	5:20 " 6— per 100 kg
Grummet	5:40 " 8:80 " " "
Ballenstroh	— " — " " " "

* * *

Schlachtviehmarkt vom 12. Oktober 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 10. Oktober 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtantrieb: 7462 Stück, und zwar:

Rastvieh	3726 Stück
Weidewieh	523 "
Beinvieh	3213 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	443 "

Dieser Gesamtantrieb zerfällt in:

Ochsen	4150 Stück	Kühe	2299 Stück
Stiere	868 "	Büffel	145 "

Provenienz des Gesamtantriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	5916 Stück
" Galizien und der Bukowina	128 "
" dem sonstigen Österreich	1418 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 106 bis 122 K (extrem bis 125 K)
" II. "	100 " 111 "
" III. "	94 " 103 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
" II. "	— " — "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 108 bis 118 K (extrem bis 124 K)
" II. "	100 " 107 "
" III. "	94 " 99 "
Stiere	86 " 100 " (" " 108 ")
Kühe	88 " 104 " (" " 120 ")

Aus und über Ungarn:

Weidewieh	von 86 bis 96 K (extrem bis — K)
---------------------	----------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von	—	bis	—	K (extrem bis	—	K)
Büffel	"	54	"	72	" ("	"	80 "
Beinvieh	"	36	"	95	" ("	"	— "

b) Preis per Stück.

Beinvieh von — bis — K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	—	Stück
" " " " auswärtig	—	"
Unverkauft blieben	89	"

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 4. bis 10. Oktober 1914 für Wien angekauft 2940 Stück

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 2187 Stück weniger aufgetrieben.

Der bedeutend verringerte Auftrieb hatte bei reger Kauflust in allen Tiergattungen Preissteigerungen zur Folge. Prima-Ochsen waren um 2 bis 3 K, Mittelware um 4 bis 5 K, mindere Ware um 4 bis 5 K teurer als am letzten Montagmarke.

Stiere, Kühe und Beinvieh waren durchgehends um 4 bis 5 K teurer.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 29. August 1914, Z. Bt.-4555, betreffend die Abfuhr und Schlachtungsfrist der am Zentral-Viehmarke zu St. Marx in Wien aufgetriebenen Schweine. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 30. August 1914, Nr. 205.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 29. August 1914, Z. Bt.-31/7, betreffend die Einfuhr von Tieren aus Bosnien und der Herzegowina nach Niederösterreich. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 1. September 1914, Nr. 206.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 8. September 1914, Z. Bt.-16/7, betreffend den für das III. Quartal 1914 festgesetzten Werttarif für lebende Nutzschweine und den für den Monat September 1914 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine in Niederösterreich. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 10. September 1914, Nr. 213.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 10. September 1914, Z. Bt.-23/31, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der heil. ungarischen Krone nach Niederösterreich. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 11. September 1914, Nr. 214.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 15. September 1914, Z. Bt. 4555/1, betreffend die Abfuhr und Schlachtungsfrist der am Zentral-Viehmarke zu St. Marx in Wien aufgetriebenen Schweine. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 16. September 1914, Nr. 218.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 15. September 1914, Z. Bt.-4843, betreffend Maßregeln gegen die weitere Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 16. September 1914, Nr. 218.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 29. September 1914, Z. Bt.-31/8, betreffend die Einfuhr von Tieren aus Bosnien und der Herzegowina nach Niederösterreich. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 30. September 1914, Nr. 230.

— Kundmachung der f. f. n.-ö. Statthalterei vom 29. September 1914, Z. Bt.-5158, betreffend die Abfuhr und Schlachtungsfrist der Rinder vom Zentral-Viehmarke zu St. Marx in Wien. — Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 1. Oktober 1914, Nr. 231.

Baubewegung

vom 9. bis 12. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XIII. Bezirk: Zweiflüßiges Wohnhaus, Unter-Baumgarten, Gruschaplaz, Einl.-Z. 12, von Johann Wolf, Breitenferrstraße 20/22, Bauführer derselbe (50232).

Zubauten.

V. Bezirk: Schönbrunnerstraße 81, von Joh. Anderle, Schönbrunnerstraße 31, Bauführer G. H. Laubel (8282).

Adaptierungen.

II. Bezirk: Kleine Sperlgasse 10, von der Magistrats-Abteilung IV (8320).

IV. Bezirk: Margaretenstraße 31, von Christine Steinschneider, ebenda, Bauführer A. Zwerina jun. (8294).

IX. Bezirk: Wiefengasse 26, von E. F. Reich, Badgasse 21, Bauführer E. Frauenfeld & Berghof (8329).

" " Kollingasse 11, von Franz Schröpfer, VI, Mariahilferstraße 23/25, Bauführer Frz. Quidenus (8336).

XIII. Bezirk: Riemmayergasse 31, von Antonia Morgenstern, ebenda, Bauführer Josef Fuchs (50100).

" " Penzing, Miltsgasse, Einl.-Z. 1524, von David Pächl, V., Ramperhorstergasse 66, Bauführer Karl Stigler & A. Rous (50657).

" " Schweigertalstraße 10, von Matth. Schmilowicz, ebenda, Bauführer Anton Schwertmann (50839).

" " Hieginger Hauptstraße 99, von Emil Brauner, VI, Dreihufeisengasse 3, Bauführer Ferdinand Schindler (50628).

XVII. Bezirk: Promenadegasse 7, von Magd. Tschennett, ebenda, Bauführer J. Steinmetz (47575).

XXI. Bezirk: Pragerstraße 104, von Alois Micholowsky, ebenda, Bauführer Joh. Moller (38007).

" " An der oberen alten Donau 115, von Joh. Schwanda, ebenda, Bauführer Jos. Maus (38151).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Schuppen, Penzing, Weiglasse, Einl.-Z. 720, von der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, IV., Goldegasse 19, Bauführer Josef Witzmann jun. (50734).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstreckung der Baulinien wurden überreicht.

- XVIII. Bezirk: Staudgasse 43, von der Aktiengesellschaft Iguz und Jakob Kuffner, XVI, Ottakringerstraße (1348).
 XXI. Bezirk: Hirschstetten, Einl.-Z. 50, Parz. 216/4, von Alois Pöffler, Hirschstetten 50 (38213).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VI, 3939.

30. September 1914.

Straßenherstellung in der Schönbrunner Schloßstraße im XII. Bezirke zwischen Grünbergstraße und Rotenmühlgasse.

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

- Boittl Marie — Aufzahlung 10% für sämtliche Arbeiten.
 Finko Kaspar — Nachlaß 15% für Pflasterung.
 Aufzahlung 3% für Steinfuhrwerk.

* * *

M. Abt. VI, 4033.

7. Oktober 1914.

Straßenherstellung in der Bartenstelebengasse und in der westlich davon gelegenen unbenannten Gasse im XXI. Bezirke, Stadlau.

Schotterlieferung.

- Hollitzer Franz & Emil — 12 K per Kubikmeter loco Verwendungsstelle:
 370 m³ Schlägelschotter.
 40 m³ Rieselschotter.
 20 m³ Sand.
 Köfler Siegmund — Hartschotter aus den Znaimer Steinbrüchen zum Preise von 10 K 50 h per Kubikmeter loco Station Floridsdorf-Zedlsee (Nordwestbahn).
 17 K loco Baustelle.
 Eichenbacher Granitgewerkschaft Armann & Lazarich — 15 K 50 h per Kubikmeter loco Verwendungsstelle:
 370 m³ Schlägelschotter.
 60 m³ Rieselschotter.

* * *

M. Abt. VII, 1204.

8. Oktober 1914.

Neubau eines Hauptnratkanales in der Rechten Bahngasse zwischen Dr.-Nr. 22 und 34 im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4160 K 82 h.

- Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 4.5%.
 Peterka Ferdinand — Aufzahlung 9.5%.

* * *

M. Abt. VI, 2283.

9. Oktober 1914.

Saum-Trottoir- und Wasserlaufherstellungen in der Pragerstraße im XXI. Bezirke zwischen Bahnübersehung und Koloniestraße entlang der Mauthner-Markhof'schen Realität.

Erd- und Pflasterungsarbeiten.

- Berger Johann — Nachlaß 5%.

M. Abt. VII, 1242/14.

12. Oktober 1914.

Kanalneubau in der Hornbofelgasse von Dr.-Nr. 18 bis zur Gumpendorferstraße im VI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3041 K 12 h.

- Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 8%.
 Peterka Ferdinand — Aufzahlung 8.5%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 1101/14.

Neubau eines Hauptnratkanales am Handelskai von Dr.-Nr. 94 bis Dr.-Nr. 80, in der Stromstraße vom Handelskai bis zur Wehlstraße und in der Wehlstraße von der Stromstraße bis zum Kaiserplatz im XX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

- Mehrwald Leopold — Nachlaß 17.6%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

15. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Gattegno Samuel — Pfadlergewerbe — II., Franzensbrückenstraße 19.
 Glück Marie, geb. Steinberger — Handel mit Flaschenbier und Viktualien beschränkt — XVII., Ladnergasse 29.
 Godmeißer Magdalena — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Marzergasse 23.
 Grebil Emanuel — Einspanner-Eigenz Nr. 1392 — XV., Westbahnhof-Mariahilfergürtel.
 Jagl Karl — Damenkleidernachergewerbe — II., Engerthstraße 233.
 Jastitz Rudolf — Goldschmied — I., Wipplingerstraße 14.
 Kudrna Magdalena — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — II., Schüttelstraße 29.
 Leutner Gabriele — Handel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikel, Papierkurz- und Galanteriewaren beschränkt — I., Babenbergerstraße 9.
 Lيمانovsky Barbara, geb. Stana — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XII., Ratschkygasse 3.
 Mazorek Karl — Hühneraugenschneider beschränkt — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
 Melchert Anton — Hühneraugenschneider beschränkt — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
 Pech Pauline — Modistin — I., Annagasse 10.
 Schöber Franz — Hühneraugenschneider beschränkt — II., Kleine Stadtgutgasse 9.
 Sommer Alois — Massagegewerbe beschränkt — VII., Mariahilferstraße 76.
 Sotola Marie Johanna — Übernahme von Wäsche zum Putzen und von Kleibern und Handschuhen zum Putzen und Färben — I., Operngasse 12.
 Offene Han elsgesellschaft Brüder Stern, Gesellschafter: Eduard Stern, Julius Robitschek — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und amerikanischen Doublewaren im Großen — I., Rotenturmstraße 14.
 Zeisel Arthur — Fleischaugergewerbe — II., Im Werde, Markt.

* * *

16. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

- Barth Cäcilie, geb. Perr — Lebensmittelhandel beschränkt — XIII., Hernsdorferstraße 18.
 Bimüller Marie, geb. Hajel — Handel mit allen im freien Verkehr erlaubten Waren beschränkt — XIII., Zingerstraße 94.

Daßler Josefa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Klausenburgerstraße 24.
 Felzmann Adele, geb. Köd — Lebensmittelhandel beschränkt — XIII., Hietzinger Hauptstraße 151.
 Gartner Anna — Schweinefleisch- und Selswaren-Verschleiß — XV., Hütteldorferstraße 40.
 Haas Matthias — Gastwirt — X., Sudrunstraße 171.
 Kainz Barbara — Verschleiß von Papierwaren, Schreib-, Zeichenrequisiten, merkantilen Drucksorten sowie Kurzwaren — VIII., Albertplatz 8.
 Kag & Waktor, Gesellschafter: Heinrich Kag, Theodor Waktor — Kommissionshandel mit Bureaubedarfsartikeln — VI., Mariahilferstraße 85/87.
 Keineder Heinrich — Pferdefleischhausecherei — X., Angeligasse 71.
 Kielberger Josef — Papier- und Kurzwarenhandel — XV., Turner-gasse 29.
 Kontensky Anna, geb. Ulrich — Viktualienhandel und Flaschenbier-Verschleiß — X., Eugengasse 25.
 Kos Viktor — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 1.
 Kraushaar Alfred — Warenhandel beschränkt — VIII., Lerchenfelderstraße 48.
 Lech Heinrich — Glasmalergewerbe — VIII., Albertgasse 43.
 Mali Wilhelmine — Handel mit Schokolade, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln, Sodawasser und Fruchtstäben — III., Erdbergstraße 65.
 Nowosad Karl — Handelsagentie — VIII., Florianigasse 17.
 Schaefer & Schael, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Paul Theodor) — Fabrikmäßiger Betrieb einer Metallschmelzerei — X., Puchsbauungasse 23.
 Schaefer & Schael, G. m. b. H. (Geschäftsführer: Paul Theodor) — Handel mit altem Eisen und Bruchmetallen mit Ausschluß von Eisengegenständen — X., Puchsbauungasse 23.
 Schneider Andreas — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — X., Eugengasse 15.
 Tichy Hermine — Marktviaktualienhandel — X., Eugenplatz, Markt.
 Tutz Franz — Verschleiß von Obst, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Gefrorenem zc. — X., Favoritenstraße 133.
 Wamrowetz Franz — Baumeister — XIII., Volksgasse 8.
 Wolf Rudolf — Schuhmacher — XIII., Weiselfstraße 70.

17. September 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Ligner Franz — Gastwirt — XIV., Toßgasse 4.
 Böhm Alfred — Kaffeesieder — XIII., Hütteldorferstraße 86.
 Jean Baron de Bourgoing (Geschäftsführer: Wilhelm Stepla) — Vorübergehender periodischer Personentransport mit vier Automobilsfielwagen beschränkt — V., Margareten Gürtel 114 bis 118.
 Germa! Hermine, geb. Lammer — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt Flaschenbierverkauf — V., Voglsanggasse 32.
 Deutsch Katharina — Lebensmittelhandel beschränkt — V., Kron-gasse 13.
 Dobischek Johann — Zweigniederlassung der in Zauernigg bestehenden Hauptniederlassung der fabrikmäßigen Erzeugung von Kartonage- und Papierwaren — VIII., Lerchenfelderstraße 124.
 Raiblinger Leopold — Handelsagentur — XIII., Pingerstraße 175.
 Rehrhaus Simon — Agentur für landwirtschaftliche Produkte — IX., Mörgergasse 1 b.
 Roohan Paula, geb., Kroutilik — Robustengewerbe — XIII., Kuhofstraße 144.
 Köd Matthias — Handel mit Antiquitäten, Kunstgegenständen und neuen Möbeln — XIII., Mähnergasse 27.
 Letak Katharina — Handel mit Fragnerartikeln, Flaschenbier, Kracherln, Kanditen und Sodawasser — III., Bechardgasse 11.
 Marx Theresia — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes sowie Velleidungsartikeln beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Gurkgasse 45.
 Droszlaný Nikolaus — Handelsagentur — XIII., Pfadenhauer-gasse 12 bis 16.
 Sirucek Philomena — Viktualienhandel — III., Mohsgasse 15.
 Soulenik Rudolf — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt, Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Gurkgasse 37.
 Urban Leopoldine — Übernahme von Wäsche zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — V., Ziegelofengasse 1.
 Barcholet Johann — Schuhmachergewerbe — III., Hainburgerstraße 64.
 Zechner Rudmilla — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß be-schränkt und Flaschenbier-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 73.

b) Nicht dem Gewerbegefese unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Eberspacher J., Gef. für littlose Oberlichte (Geschäftsführer: Dr. Alfred Pollak) — Gewerbsmäßige Ausübung der Patente Nr. 35920, 47940, 53033, 53034, 55927 — VII., Randslgasse 23.
 Haas Karl — Privatschule für den Unterricht im Zeichnen und Malen für schulfähige Personen — XIII., Weigl-gasse 21.

**18. September 1914.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Gichner Leopold & Komp. (Gesellschafter: Karl Reugebauer, Leopold Gichner) — Damenkleidermachergewerbe — VI., Mariahilferstraße 37.
 Grill Franz — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 825 des Josef Kleiner — XIII., Goldschlagstraße 135.
 Hebnar Wilhelmine — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1144 der Leopoldine Kleßer — XIV., Graumaungasse 7.
 Heinemann Karl — Handel mit Viktualien und Flaschenbier — XI., Simmeringer Hauptstraße 8.
 Josef Franz — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1693 der Auto-mobil- und Lohnfuhrwerksunternehmung Andreas Engel jun., G. m. b. H. — X., Hardtmuthgasse 110.
 Josef Franz — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 718 der Anna Kny — X., Hardtmuthgasse 110.
 Köhler Elise — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 269 der Johanna Stampf — X., Mührengasse 55.
 Kugler Florian — Schuhmacher — XIII., Testarellogasse 27.
 Landes Rosalia, geb. Starl — Niedermachergewerbe — XX., Wasner-gasse 27.
 Lichtner Eugenia — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Galanterie-, Kurz- und Spielwaren und Kanditen — IV., Wiedner Hauptstraße 76.
 Marchfeld Ludwig, Alleinhaber der protofollierten Firma Beder & Kohn — Erzeugung von Harz und Wagenfetten — XI., Am Kanal, Parz. 852.
 Österreichische Metallhüttenwerke, G. m. b. H., Geschäftsführer: Leopold Fischer — Betrieb einer Metallreinigungswerkstätte — XI., Simmeringer-lände 86.
 Reichsverein „Jugendfürsorge“, vertreten durch den Obmann Ing. Heinrich Reif — Handel mit Gebrauchsgegenständen aller Art, Papierwaren, Ansichtskarten, Abzeichen beschränkt — IV., Wiedner Hauptstraße 23/25.
 Schwarz Karl — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1672 der Wiener Autotaxibetriebs-Ges. m. b. H. — XVIII., Bischof Faber-Platz 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Wien während des Krieges	2947
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2949
Bericht über die Stadtratssitzung vom 1. Oktober 1914	2949
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich	2962
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 4. bis 10. Oktober 1914	2966
Pferdemarkt vom 9. Oktober 1914	2966
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 9. Oktober 1914	2967
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 10. Oktober 1914	2967
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 12. Oktober 1914	2967
Heu- und Strohmarkt vom 4. bis 10. Oktober 1914	2967
Schlachtwiehmart vom 12. Oktober 1914	2967
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr	2968
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 12. Oktober 1914	2968
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	2969
II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2969
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2969
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Borbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-J.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Vleistungen	Veranschlagte Kosten
20. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4156	Straßenverbreiterung in der Herrngasse, Regierungsgasse und Wallnerstraße und Straßenherstellung in der Trisgasse im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterarbeiten .	5612 K 67 h Borbemerkung: Bedingungen zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1—2
17. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1255	Neubau je einer Spülkammer auf dem Volkertplatz bei Dr.-Nr. 4, auf dem Sternplatz bei Dr.-Nr. 10 und in der Valeriestraße bei Dr.-Nr. 46, 78 und 98 im II. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3958 K 70 h 2—2
17. Oktober 10 Uhr	Ersatzgärtnerei des Wiener Zentral-Friedhofes	M. Abt. X 9476	—	Lieferung von ungefähr 1000 St. Grabtränzen für die Gräberschmückung im Wiener Zentral-Friedhofe zu Allerheiligen 1914.	— Borbemerkung: Die Bedingungen können in der Verwaltungskanzlei des Wiener Zentral-Friedhofes eingesehen werden. 2—2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
21. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1262	Neubau eines Hauptunratskanals in der Straße längs des neuen Gebäudes „Garde Meuble“ im XXI. Bezirke in der Strecke von der Industriefstraße bis zur Magdeburgstraße.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	5197 K 54 h

1-3

M. Abt. XIII, 7158/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Juliana Sträußle'sche Stiftung

für Studenten, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen beabsichtigen.

Verliehen wird: Ein Stipendium von 600 K jährlich vom Studienjahre 1914/15 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, in Wien geborene, dahin zuständige katholische Studierende des Gymnasiums, welche die Absicht haben, nach Absolvierung der Studien in den geistlichen Stand zu treten, und ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse, sowie in Fleiß und sittlichem Betragen gute Noten besitzen, ferner Studierende der katholischen Theologie, welche die obigen Eigenschaften besitzen, insolange sie nicht in ein Priester-Seminar oder in das Noviziat eines geistlichen Ordens eintreten.

Besondere Bestimmungen: In dem Gesuche um Verleihung der Stiftung muß die Erklärung vorhanden sein, daß der Stiftungswerber die Absicht hat, nach Zurücklegung der vorgeschriebenen Studien sich dem geistlichen Stande zu widmen; im Falle der Minderjährigkeit des Stiftungswerbers hat das Gesuch auch die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zum Eintritte in den geistlichen Stand zu enthalten.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Armutszeugnis, Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 2. Oktober 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 6985/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Polak-Parreyß'sche Stiftung

für Wiener Gewerbetreibende.

Zur Verleihung gelangen: Mehrere Stipendien zu je 200 K beziehungsweise 400 K.

Zur Bewerbung sind berufen:

- um die Stipendien zu 200 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche früher in Wien ein Kleingewerbe betrieben haben, jedoch ohne ihr Verschulden verarmt sind und derzeit ein Kleingewerbe nicht selbständig betreiben;
- um die Stipendien zu 400 K: In Wien wohnhafte, unbescholtene Personen beiderlei Geschlechtes, welche derzeit ein Kleingewerbe in Wien betreiben, sich jedoch ohne ihr Verschulden in einer bedrängten ökonomischen Lage befinden.

Ein Vorzugsrecht in beiden Kategorien haben jene anspruchsberechtigten Personen, welche eheliche Kinder unter 14 Jahren zu erhalten haben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Trauungsschein, eventuell Totenschein des anderen Gattenteiles und Tauf(Geburt)scheine der Kinder, Gewerbeschein, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer oder Ratschlag über die erfolgte Gewerbezurücklegung, Heimatschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Beteiligungstag: 12. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1914.

W. Abt. XIII, 7796/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Moriz Goldberger'sche Stiftung.

Verliehen werden für das Studienjahr 1914/15 vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im einmaligen Betrage von je 200 K, und zwar je eines an einen mittellosen Kandidaten der medizinischen, juridischen und philosophischen Doktorwürde als Beitrag zu den Tagen der Promotion und eines an einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Nachweis über die Ablegung der vorgeschriebenen Rigorosen, beziehungsweise über die Insription an einer öffentlichen Malschule.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. Oktober 1914.

1-3

W. Abt. XIII, 7782/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Marie Ernst v. Ernstenau'sche Stiftung

für krüppelhafte Personen.

Verteilt werden: 168 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 1. März 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914.

W. Abt. XIII, 7786/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Karoline Brugberger'sche Stiftung

für arme Wiener Bürger.

Verteilt werden: 810 K in zwei gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, erwerbsunfähige Wiener Bürger.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Bürgerrechtsnachweis, armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 14. Februar 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. September 1914.

W. Abt. XIII, 7790/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Mlois Drasche'sche Armenstiftung.

Verteilt werden: 36.200 K in einer den Bedürfnissen entsprechenden Anzahl von Stipendien per 200 K oder 400 K an arme Personen.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte Personen, welche unverschuldet in Not und Elend geraten, wenn auch nur zeitweilig ganz erwerbsunfähig sind oder zur Erhaltung der Familie, wenn auch nur zeitweilig, nicht genügend Erwerb besitzen, welche ferner christlicher Religion und deutsch-österreichischer Nationalität sind.

Dieselben müssen ihr festes Domizil in Wien, und zwar entweder in der Inneren Stadt oder in den früher bestandenen 33 Vorstädten, also in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke, haben, müssen einen moralischen Lebenswandel führen und ein derart unbescholtenes Vorleben haben, daß sie niemals wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung, wozu aber auch jene der leichtsinnigen Krüppelhaftigkeit gehört, verurteilt wurden.

Hiebei macht die frühere oder gegenwärtige Bedienstung, Stellung oder Beschäftigung, der ledige, verheiratete oder Witwenstand keinen Unterschied, so daß auch öffentliche oder Privatbeamte zum Stiftungsgenuße berufen sind.

Unter den Bewerbern sind des Stifters Verwandte oder Abstammlinge derselben vor allem, dann aber Personen aus dem Gewerbe-, Fabriks- oder Handelsstande, unter diesen, sowie unter allen Bewerbern, welche die festgesetzten allgemeinen Eigenschaften haben, vorzugsweise jene Bewerber mit dem Stiftungsgenuße zu betheiligen, denen die Ernährung einer größeren Anzahl unmündiger Kinder obliegt, diese Bewerber mögen verheiratet oder verwitwet, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein.

Ledige Personen können bloß mit Stipendien zu 200 K bedacht werden.

Die Verleihung der Stipendien geschieht bloß für ein Jahr.

Die Bewerber haben im Gesuche ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheitsgetreu darzustellen und die Erklärung aufzunehmen, daß sie nie wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung oder wegen leichtsinniger Krüppelhaftigkeit verurteilt worden sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufscheine der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit, endlich der Nachweis über ihre Beschäftigung und über ihre Nationalität.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Verleihungstermin: Anfangs April 1915.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. September 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

M. Abt. XIII, 7784/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Gustav Figdor'sche Stipendien.

Verliehen werden: Für das Studienjahr 1914/15 drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je 1000 K an je einen armen durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragenden Hörer der Rechte, der Medizin und der Philosophie (Naturwissenschaften) in Wien; und zwar wird beteiligt je ein Studierender des katholischen, protestantischen oder evangelischen und des israelitischen Bekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armut's (Mittellosigkeits)zeugnis, Maturitätszeugnis und Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. September 1914.

M. Abt. XIII, 722/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Verliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der juristischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. September 1914.

M. Abt. XIII, 6550/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Breyfing-Uehlein'sches Stipendium

für einen Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität
Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1914/15 ein Stipendium im Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt einstweilen auf die Dauer des obgenannten Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteiligter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Der Studierende hat sich aber in jedem Jahre aufs neue zu bewerben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armut's- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. August 1914.

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Wasserdicht - machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wefferfeste Schlagseilen und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur
„STEARIT“ Unentbehrlich für jeden Neubaue

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer
Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Zur kulantesten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 84.

Freitag den 16. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Trafik) und im Redaktionslokale I., Lichtenseldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inschriften-Aannahme bei Haasestein & Vogler N.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Eingelangte Spenden.

Für die im Kaiserjubiläums-Spitale der Stadt Wien untergebrachten Verwundeten spendeten:

Frau Emma Eigner, XIV., Reichsapfelgasse 1, 8 Stücke.

Herr Karl Hauswirt, Restaurateur, II., Praterstraße 62, Stücke.

Herr Karl Schubert, XIII., Fasangartenstraße 2, Urania 86 Hefte, Gartenlaube 40 Hefte, Charpie.

Frau Mina Mucha, Cafetiersgattin, XIII., Speisingerstraße 3, Wäsche.

Frau Johanna Stiefler, XIII., Feldkellergasse 58, Wäsche und diverse Zeitschriften.

Frau Klara Wiesner, XIII., Hiezingner Hauptstraße 146, Wäsche, Charpie.

Frau Abelheid Knauer, Verwaltersgattin, XIII., Versorgungshaus, Charpie.

Frau Marianne Wallner, Inhaberin der l. l. Tabak-Trafik im Kaiserjubiläums-Spitale, Wäsche, Zigaretten und 3 Schachteln Zuckerwerk.

Frau Jenny Kochhart, XIII., Versorgungshausstraße 4, Zigaretten, Bäckerei und Rum.

Frau Hermine Hetl, XIII., Ruhoffstraße 23, Charpie.

Herr Wilhelm Kodler, Ober-Inspektor i. P., XIII., Gyroweggasse 10, 600 Zigaretten.

Die Arbeiter der Firma Urbanek, Zimmerpußer im Kaiserjubiläums-Spitale, 500 Zigaretten.

Familie Schember, Mauer bei Wien, Schloßgartenstraße 1, Charpie.

Familie Seewald, Mauer bei Wien, Schloßgartenstraße 1, Charpie.

Frau Gottlieb, Oberstabsarztenwitwe, Mauer bei Wien, Restaurant Reinthaler, Charpie.

Frau Lydia Hye, Brandmeistersgattin, I., Am Hof (Feuerwehr-Zentrale), 10 K 80 h für Zigaretten.

Frau Amalia Hoberdorfer, XIII., Cumberlandstraße 8, Bücher und Zigaretten.

Frl. Hellmann, per Adresse Heinrich Lang, Apotheke, VII., Stiftgasse 23, Zigaretten.

Ich spreche den Spendern den Dank aus.

Dr. Richard Weiskirchner,

Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Bezirksvertretungen

(XIII. Gemeindebezirk, Hiezing.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hiezing vom 4. September 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Karlinger.**

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Dr. Mennet.

Nach Begrüßung der Anwesenden und Konstatierter Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und dessen Fassung genehmigt.

Anträge.

H.-H. Gotsch beantragt Abhilfe gegen die Überschwemmung des Gehweges von Dr.-Nr. 431 Linzerstraße bis zum l. l. Linienamte infolge Verschüttung der Wassergraben anlässlich der Straßenspflasterung.

Angenommen.

Einlauf.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, Z. 749, betreffend die Errichtung von drei ganznächtigen Auergasflammen in der Freyhenthurm- und Sagberggasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 740/13, betreffend die Anbringung eines neuen Turmuhrwerkes und die Transparentgestaltung zweier Zifferblätter an der Hütteldorfer Pfarrkirche mit einem Kostenverfordernisse von 3400 K.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VIII, Z. 612, betreffend die Reinigung des Zulaufgerinnes im Hütteldorfer Bade.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung VII, Z. 933, betreffend den Kanalbau in der Saurangasse von der Weitinger- bis zur Rothartgasse mit einem Kostenaufwande von 8000 K.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 3762, betreffend die Baulinienbestimmung für eine neue Verbindungsgasse zwischen Fleisch- und Stechhobengasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift derselben, Z. 5018, betreffend den Regulierungsplan für das Gebiet des Königlberges über Gemeinderats-Beschluß.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der l. l. Post- und Telegraphen-Direktion Wien, Z. VI b, Z. 16177, daß die Abonnentenstation der Bezirksvertretung in einem noch zu bestimmenden Zeitpunkte die neue Nummer 81028 erhalten wird.

Zur Kenntnis.

Schluß der Sitzung.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom **10. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Kommissär Dr. Josef Fischer.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, welches zur Einsichtnahme aufliegt, wird genehmigt.

Der Geschäftsausweis für den Monat August 1914 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Einlauf.

(3436.) Zuschrift des Präsidialbureaus der Stadt Wien, laut welcher die von den Bezirksvorstehern Wiens bereits eingeleitete behördliche Sammlung von Haus zu Haus mittels Bogen, Sammelbuchs oder Sammelbüchsen auch fernerhin gestattet ist und durch die Ministerialverordnung über die Regelung des Spenden sammelns nicht betroffen wird.

Zur Kenntnis.

(3417.) Zuschrift der Zentralstelle der Fürsorge für die Familienangehörigen der Einberufenen, betreffend die Abgabe von Erdäpfeln zu ermäßigtem Preise durch einige Wiener Firmen.

Zur Kenntnis.

(3521.) Laut Zuschrift Seiner Exzellenz des Herrn Bürgermeisters befindet sich das „Wirtschaftliche Hilfsbureau der Gemeinde Wien für Privat-Angelegenheiten der Eingerückten“ im IX. Bezirke, Peregiringasse 2.

Zur Kenntnis.

(3615.) Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien für den Monat August 1914.

Zur Kenntnis.

(3450.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung III hat die Gemeinde Wien von Frau Ottilie Pauly den vierten Anteil der Kat.-Parz. 2822, Einl.-Z. 2163 Landstraße, im Ausmaße von 3244 m² um den Kaufschalpreis von 15.000 K erworben.

(3535, 3536.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung IV, betreffend die Verlegung von Telephonkabeln.

Zur Kenntnis.

(3561.) Die Magistrats-Abteilung VI beantwortet eine Beschwerde der Bezirksvorsteherung wegen unzureichender Straßenbespülung anfangs August dahin, daß damals die Bespannung des städtischen Fuhrwerksbetriebes für Mobilisierungszwecke benötigt wurde.

Zur Kenntnis.

(3562.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, betreffend die Straßenherstellungen längs der Neubauten auf der Erdbergerlände, in der Wasser- und Dietrichgasse.

Zur Kenntnis.

(3429.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VIII, betreffend eine Beschwerde der Bezirksvorsteherung wegen Entfernung des städtischen Strombades bei der Sophienbrücke.

Zur Kenntnis.

(3520.) Mit Zuschrift der Magistrats-Abteilung XII wurde dem Herrn Bezirksvorsteher ein Höchstkredit von 3500 K für die

Beteiligung armer Schulkinder mit Schuhen zu Weihnachten 1914 bewilligt.

Zur Kenntnis.

(3399 u. d. f.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV, verschiedene Bau-Angelegenheiten betreffend.

Zur Kenntnis.

(3634.) Die Magistrats-Abteilung XVII übermittelt die Kundmachung, betreffend die Sperrstunde für die konzessionierten Branntweinverschleißgeschäfte in Wien.

Zur Kenntnis.

(3401.) Laut Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII hat der Stadtrat in der Sitzung vom 23. Juli 1914, P. 3. 11076, die Instandsetzung der Stiegenhäuser und Lichtböfe im Amtshause für den III. Bezirk mit dem Kostenbetrage von 8800 K genehmigt.

Zur Kenntnis.

(3500.) Die Magistrats-Abteilung XVIIa übermittelt ein Verzeichnis der Einspanner-, Fiaker- und Automobilstandplätze im III. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(3582.) Die Magistrats-Abteilung XVII ersucht um Äußerung über die vom Rechtsschutzverein der Hausierer an das Handelsministerium gerichtete Petition um Aufhebung des Hausierverbotes in Wien.

B.-F. Spitaler verweist darauf, daß vom Gewerbe- und Handelsstande die gänzliche Abschaffung des Hausierhandels, der in Wien keine Existenzberechtigung mehr besitze, verlangt wird. Die Wiener Geschäftsleute hätten ohnehin auch infolge des Krieges schwer zu kämpfen.

B.-F. kais. Rat Vogl macht auf die sanitären Gefahren aufmerksam, welche die Erweiterung des Hausierhandels mit sich brächte. Diese Gefahren seien in der Kriegszeit am allergrößten.

B.-F. Hausier bemerkt, daß die Geschäftsleute durch den in Wien noch gestatteten und den unbesugten Hausierhandel ohnehin sehr geschädigt würden. Den seßhaften Gewerbetreibenden werde durch beständige Verkürzung der Verkaufszeit die Erwerbsmöglichkeit immer mehr eingeschränkt, während die Hausierer ohne Rücksicht auf eine Sperrstunde ihren Handel betreiben.

An der Debatte beteiligen sich ferner die **B.-F. Sellmann** und **Fekete**.

Die Bezirksvertretung spricht sich sodann mit Einstimmigkeit gegen die Aufhebung des Verbotes des Hausierhandels aus.

Freie Anträge, Anfragen zc.

B.-F. Spitaler teilt mit, daß er an den Herrn Bürgermeister das Ersuchen gerichtet habe, er möge zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Herstellung der fünf Gartenanlagen im III. Bezirke, für welche die Kosten bereits genehmigt seien, veranlassen, da für diese Arbeiten keine geschulten Arbeiter benötigt werden. Viele andere genehmigte Herstellungen könnten allerdings mangels qualifizierter Arbeiter nicht ausgeführt werden.

B.-F. Fekete beantragt, dem Herrn Bürgermeister und den Herren Vize-Bürgermeistern den Dank für das tatkräftige Ein-

schreiten zur Verhinderung einer ungerechtfertigten Preissteigerung der Marktviktualien anlässlich der Mobilisierung den besten Dank auszusprechen.

Einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

(VII. Gemeindebezirk, Neubau.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Neubau vom 10. September 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher kais. Rat Weidinger.

Schriftführer: Kanzeleiter Franz Prem.

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen, erklärt die Sitzung nach konstaterter Beschlussfähigkeit für eröffnet und gibt in beredten Worten der Bewunderung Ausdruck, mit der die Bezirksvertretung zu ihrem Bürgermeister emporblickt, welcher gerade in dieser schweren Zeit in unermüdlichem Eifer für unsere braven Soldaten und ihre Angehörigen und insbesondere für unsere Vaterstadt sorgt.

Redner beantragt, dem Herrn Bürgermeister den Dank der Bezirksvertretung zu übermitteln. (Stürmischer Beifall.)

Einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 10. Juni 1914 wird vorgelesen und genehmigt.

Einlauf.

Schreiben des Herrn Medizinalrates Dr. Ruhn, betreffend Verzicht auf sein Bezirksrats-Mandat aus Gesundheitsrückichten.

B.-F. kais. Rat Weidinger widmet dem scheidenden Kollegen tiefempfundene Worte der Freundschaft und des Dankes, der demselben schriftlich zum Ausdruck zu bringen ist.

Zustimmung.

(1540.) Magistrats-Abteilung IV, Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Kirchengasse.

Zur Kenntnis.

(1244.) Bezirksvertretung XV, betreffend strenge Handhabung der Sonntagsruhebestimmungen im Hausierhandel.

Zustimmung.

(1224.) Bezirksvertretung IX, gänzliches Verbot des Bettel ausleilens.

Zur Kenntnis.

(1406.) Bezirksvertretung IX, strenge Handhabung des Ausverkaufsgesetzes.

Zustimmung.

(1449.) Bezirksvertretung VI, betreffend Aufhebung der 7 Uhr-Sperre.

Zur Kenntnis.

(1215.) Bezirksvertretung IX, Regelung der Aktivitätszulage der Wiener Beamtenchaft.

Zur Kenntnis.

(1820.) Bezirksamt VII, Warnung vor Agenten für Verlassenschaften aus Amerika.

Zur Kenntnis.

(1825.) Bezirksvertretung XIX, betreffend Vorlage der Wiener Bauordnung.

Zur Kenntnis.

B.-P. kais. Rat Weidinger beglückwünscht B.-P.-St. Ebeling und B.-R. Direktor Wild anlässlich der bevorstehenden Feier des 60. Geburtstages.

Zustimmung.

B.-P.-St. Ebeling und **Direktor Wild** danken für die Glückwünsche.

B.-P.-St. Ebeling weist auf die durch das Moratorium geschaffene Notlage des Gewerbestandes hin und beantragt, maßgebenden Ortes wegen Aufhebung desselben vorstellig zu werden.

Angenommen.

B.-R. Zuleger bemängelt die Leerpflasterung am Neubaugürtel, die äußerst säumig vor sich gehe und jedenfalls erst im Winter fertig werde.

Derselbe beschwert sich ferner über die Durchfuhr animalischer Überreste, Knochen etc. durch die Lerchenfelderstraße zu einer Zeit, wo noch lebhafter Verkehr herrsche und wünscht die Verlegung des Transportes in die ersten Stunden nach Mitternacht.

An die Magistrats-Abteilung IV.

B.-R. Hammer dringt darauf, daß dem Publikum zur Kenntnis gebracht werde, daß die Bezirksvertretung alles aufgegeben habe, um den Gassenstrich und die Errichtung tolerierter Häuser in der Stückgasse und Zollergasse hintanzuhalten. Wenn trotzdem sich dieser Übelstand fühlbar mache, trage hiefür die Polizeibehörde ganz allein die Verantwortung.

B.-R. Waner macht aufmerksam, daß durch die Evakuierung des Spittelberges nur ein Zug armer Leute nach dem VII. Bezirke stattgefunden habe.

B.-R. Mager erneuert seine Beschwerde über das mangelhafte Trottoir in der Stiflgasse und die Auslaufbrunnen in der Lindengasse.

Wird veranlaßt.

Schluß der Sitzung.

(X. Gemeindebezirk, Favoriten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom **14. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Leopold Gruza.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. **Eduard Dworschak.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung vom 30. Juli 1914 wird verlesen und die Fassung desselben genehmigt.

Der **Vorsitzende** macht von dem Dankschreiben des Roten Kreuzes für das bisher im X. Bezirke erzielte Sammlungsergebnis von 5416 K 40 h und des Obersten des I. u. I. Festungs-Artillerie-Regimentes Kaiser Nr. 1 für die werktätige Unterstützung der Regimentsverwaltung Mitteilung.

Einlauf.

(4583.) Magistrats-Abteilung XVII. Kundmachung, betreffend die Festsetzung der Sperrstunde für Branntweinschenker während des Krieges.

Zur Kenntnis.

(4550.) Magistrats-Abteilung VI. Niveauserstellung in der Rundraifstraße und in der Straße II von der Unter-Weidlingerstraße bis zur Längensfeldgasse.

Zur Kenntnis.

(4525.) Magistrats-Abteilung V. Legung von Straßenbahngeleisen durch die Gellertgasse, Laaerstraße und Staudiglgasse zwecks Verführung des von den Wagemann'schen Gründen abzutransportierenden Erdmaterials.

Zur Kenntnis.

(4645.) Errichtung eines Holzlagers durch die Österreichische Länderbank im X. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(4193.) Schaffung einer Zentralstelle für städtische Fuhrwerksbespannung und Fourage.

Zur Kenntnis.

(4300.) Magistrats-Direktion. Einreichung der Kanzleihilfen und Kanzleihilfsdiener.

Zur Kenntnis.

(4345.) Post- und Telegraphen-Direktion. Umschaltung der Abonnentenstation 2557 (Bezirksvertretung X) an die Autozentrale Taubstummengasse. Neue Nummer 58184.

Zur Kenntnis.

Der Leiter des Stadtbauamtes X **Baurat i. P. Erthal** verabschiedete sich in einem überaus herzlichen Schreiben von der Bezirksvertretung.

B.-F. Gruza widmet ihm warme anerkennende Worte des Abschiedes.

Anträge, Interpellationen und Beschwerden.

(4701.) **B.-F. Berut** beantragt, Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Weiskirchner für seine in dieser schweren Zeit an den Tag gelegte Umsicht und erfolgreiche Tatkraft den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ein stimmig angenommen; an das Bureau Seiner Exzellenz des Herrn Bürgermeisters.

(4663.) **B.-F. Brenner** beantragt die Errichtung einer Sicherheitswachstube zwischen Logenburgerstraße und Triefsterstraße mit Rücksicht auf die starke Verbauung dieser Straßen im südlichen Teile.

Angenommen.

(4528.) Antrag des **B.-F. kaiserl. Rat Dobner**, betreffs Aufhebung der Verzehrungssteuer für die Dauer des Krieges.

Ein stimmig angenommen.

Schließlich berichtet **St.-R. Wippel** über den Stand der von der Bezirksvertretung Favoriten eingeleiteten Aktion wegen Verbindung des Nordbahnhofes mit dem Ostbahnhofe durch eine Geleisschleife bei Süßenbrunn und über den Stand der durch die Gemeinde Wien geschaffenen Notstandsbauten.

Schluß der Sitzung.

(V. Gemeindebezirk, Margareten.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom **21. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Thomas Forzer.**

Schriftführer: Kanzlei-Ober-Offizial **J. Prochaska.**

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung, stellt den Anwesenden den neuen Kanzlei-leiter **Otto Uizer** vor, begrüßt die Erschienenen, und bespricht in längerer Rede die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse. Der **Bezirksvorsteher** schließt mit den Worten:

Ganz besonderen Dank müssen wir Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Weiskirchner, sowie den Herren Vize-Bürgermeistern für ihr energisches Vorgehen in Angelegenheit der Approvisionierung Wiens und der Regelung der Marktverhältnisse zollen, denn nur durch deren rasches und zielbewußtes Eingreifen wurde die Bevölkerung vor wucherischen Preistreibereien auf dem Lebensmittelmarkt geschützt. (Anhaltender Beifall.)

Hierauf wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(1262.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 4430, vom 9. September 1914, betreffend die Renovierung des städtischen Hauses V., Hofgasse 2, bedeckter Kostenbetrag 6070 K 21 h.
Zur Kenntnis.

(1256.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X, Z. 8269, betreffend Widmung einer gemeinsamen Begräbnisstätte für die gefallenen Krieger beim Rundteil am Ende der Kapellenstraße des Wiener Zentral-Friedhofes.
Zur Kenntnis.

(1119.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 5094, vom 20. Juli 1914, betreffend die Renovierung, beziehungsweise Demolierung des Hauses V., Laurenzgasse 16.
Zur Kenntnis.

(1037.) Zuschrift des Herrn Bezirksvorstehers des VI. Bezirkes Dirnbacher vom 13. Juli 1914, Z. 1528, betreffend eine Beschwerde über die Einführung der 7 Uhr-Sperre für Geschäftslokale.
Zur Kenntnis.

(1322.) Zuschrift der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ VIII., Josefstädterstraße 10/12, vom 23. Juni 1914, Z. 6893, betreffend Bemessung von Hausanschlüssen.
Zur Kenntnis.

(1323.) Zuschrift der städtischen Elektrizitätswerke Wien vom 24. Juni 1914, Z. 1802, betreffend die Forderung, daß Hausanschlüsse für Neubauten gleich so bemessen werden sollen, daß sie dem voraussichtlichen Höchstbedarfe entsprechen.
Wurde im Sinne des am 15. Juni 1914 gestellten Antrages des **B.-R. Budil** erledigt.

Anträge.

B.-R. Seipel stellt den Antrag, die Wohltätigkeitsvereine zu veranlassen, die Weihnachtsbeteiligungen schon im November vorzunehmen.

Nach längerer Wechselrede wird der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen.

B.-R. Löderer stellt eine Anfrage bezüglich der staatlichen Unterhaltsbeiträge.

Der **Vorsitzende** gibt hierüber erschöpfende Aufklärungen.

Schluß der Sitzung.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom **23. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Johann Bergauer.**

Schriftführer: Kanzlei-leiter = Direktions-Adjunkt **Alexander Brinke.**

Der **Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden, eröffnet nach Feststellung der Beschlußfähigkeit die Sitzung, wirft einen kurzen Rückblick auf die bald nach Beginn der Ferien eingetretenen ernstlichen politischen Ereignisse, dankt den Bezirksräten für ihre opferwillige und tatkräftige Mitwirkung bei der Sicherstellung der Unterkunft- und Kostorte und gibt der sicheren Erwartung Ausdruck, daß die Herren Funktionäre auch künftighin, wenn es die Notwendigkeit erfordert wird, mit derselben Arbeitsfreude ihre patriotische Pflicht erfüllen werden.

Der **Vorsitzende** gedenkt in längerer Rede der großzügigen sozialen Fürsorgetätigkeit, die Se. Excellenz der Herr Bürgermeister und die Herren Vize-Bürgermeister in dieser großen Zeit, die wir jetzt durchleben, für Wien und seine Bewohner entfalten und glaubt, des Einverständnisses der Versammelten sicher zu sein, wenn er beantrage, daß dem Oberhaupte der Stadt Wien in Anerkennung seiner unermüdblichen und erfolgreichen Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung, zum Wohle derer, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind, und jener, die sie hier in Sorge zurückgelassen haben, sowie den Herren Vize-Bürgermeistern für die werktätige Unterstützung, die sie Sr. Excellenz dem Herrn Bürgermeister bei der Durchführung zahlreicher Aktionen auf dem weitverzweigten Gebiete kommunaler Fürsorge angebeihen ließen, der herzlichste Dank ausgesprochen werde. (Allseitige lebhaftige Zustimmung.)

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

(1195.) Zuschrift der Bezirksvertretung XIX vom 23. Juni 1914, Z. 1873, womit der dortige Beschluß vom 19. Juni 1914, dahingehend, daß die im Gemeinderate in Verhandlung stehende Bauordnung für die Stadt Wien vor der Entscheidung im Gemeinderate allen Bezirksvertretungen zur Abgabe eines Gutachtens übermittelt werden solle, behufs analoger Beschlußfassung zur Kenntnis gebracht wird.

Diesem Antrage wird, entsprechend den Ausführungen des **Vorsitzenden**, die darin gipfeln, daß durch diesen Beschluß die ohnedies schon sehr komplizierte Frage der Bauordnung für Wien noch verwickelter und deren Erledigung noch mehr verzögert würde, nicht zugestimmt.

(1203.) Schreiben der Magistrats-Abteilung IV vom 20. Juni 1914, Z. 85, wonach zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 20. Mai 1914, Z. 7160, von der Einführung der elektrischen Bogenlampenbeleuchtung auf dem Maria Treu-Platz im VIII. Bezirke Abstand genommen wird.

Zur Kenntnis.

(1258.) Schreiben der Bezirksvertretung IX vom 4. Juli 1914, Z. 1734, womit von dem dortigen Beschlusse vom 25. Juni 1914, betreffend die strengste Handhabung des Ausverkaufsgesetzes zwecks Schutzes der Bevölkerung gegen die schwindelhaften Ausverkäufe, behufs gleichartiger Beschlußfassung Mitteilung gemacht wird.

Einstimmig angeschlossen.

(1312 u. 1313.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung XIV vom 4. Juni und 11. Juni 1914, Z. 6300/13 und 1060, betreffend die dem Anton Otto Kleibel und Siegmund Berg-

mann erteilte Bewilligung zur Auswechslung der mit der Baubewilligung vom 23. April 1913, Magistrats-Abteilung XIV, 8769/12, genehmigten Pläne zum Baue eines Theaters auf der Liegenschaft: Grundb.-Einl.-Z. 146 der Grundbücher des VIII. Bezirkes, Laudon-, Ecke Skodagasse.

Die **B.-R. Halbgebauer** und **Hardisky** sprechen die Erwartung aus, daß die Bezirksvertretung der durch die Theater-Landes-Kommission noch vor Eröffnung des Theaters vorzunehmenden Revision beigezogen werden wird.

B.-R. Kiedl äußert seine Zweifel hinsichtlich der Durchführbarkeit der in diesen Dekreten vorgeschriebenen, umfangreichen und das Gebäude fast ganz umgestaltenden Adaptierungen.

Die Zuschriften werden zur Kenntnis genommen.

(1335.) Mitteilung des l. l. Bezirks-Polizei-Kommissariates Josefstadt vom 21. Juli 1914, Z. 10584, daß dem Ersuchen der Bezirksvertretung um Aufstellung von Wachstehposten an den Straßenkreuzungen Langegasse-Florianigasse und Schlüsselgasse-Florianigasse mit Rücksicht auf den dermaligen Stand der Wache nicht entsprochen werden kann.

Zur Kenntnis.

(1385.) Schreiben der Magistrats-Abteilung XIV vom 16. Juli 1914, Z. 6050, womit das Nichterscheinen der Kommissions-Mitglieder zu dem für den 23. Juni 1914 angeordneten Augenscheine aufgeklärt und entschuldigt wird.

Zur Kenntnis.

(1688.) Zuschrift der Bezirksvertretung XVIII vom 17. September 1914, Z. 3009, womit der dortige Beschluß vom 11. September 1914, wonach die Bewilligung zur Aufstellung von Kastanienbratöfen ausschließlich für nach Wien zuständige Personen, besonders für die im Kriege verwundeten Familienväter vorbehalten bleiben solle, behufs analoger Beschlußfassung zur Kenntnis gebracht wird.

Einstimmig angeschlossen.

Anträge.

B.-R. Josef Koch führt Beschwerde darüber, daß trotz des bestehenden Verbotes den noch im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern der Eintritt in die Kinos auch zu solchen Darstellungen ungehindert gestattet werde, welche wegen ihrer aufregenden Szenen gewiß nicht veredelnd auf das Gemüt der Jugend einwirken, und beantragt, an die l. l. Polizei-Direktion das Ersuchen zu richten, das Verbot des Besuches der Kinos durch die noch schulmündige Jugend hinsichtlich solcher Aufführungen den Kinobesitzern wieder in Erinnerung zu bringen und gegen Dawiderhandelnde energisch einzuschreiten.

Angenommen.

Die **B.-R. Angerer, Kiedl** und **Sedlak** bringen mehrere Pflasterbeschäden zur Kenntnis des Vorstehers, welcher die Behebung derselben im eigenen Wirkungskreise zusagt.

Schluß der Sitzung.

(I. Gemeindebezirk, Innere Stadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Innere Stadt vom **24. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **kais. Rat Josef Wieninger.**

Das Protokoll der am 1. Juli 1914 abgehaltenen Sitzung wird zur Einsicht aufgelegt.

Der Vorsitzende **kais. Rat Wieninger** konstatiert die Beschlussfähigkeit der Versammlung, erklärt die Sitzung für eröffnet und beantragt, es sei Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister der wärmste Dank der Bezirksvertretung für sein energisches und tatkräftiges Eingreifen, sowie für seine rastlose Mühe und fürsorgende Tätigkeit während der Kriegszeit zu übermitteln.

Durch Erheben von den Sitzen geben die Bezirksräte einstimmig zu diesem Antrage ihre Zustimmung.

Ferner wurde beschlossen, während der Kriegszeit keine öffentliche Sitzung abzuhalten.

Schluß der Sitzung.

(VI. Gemeindebezirk, Mariahilf.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Mariahilf vom **24. September 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Wolfgang Dirnbacher.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär
Alexander M u c h.

Die Sitzung wird durch den **Vorsitzenden** nach Begrüßung der Anwesenden und Konstatierung der Beschlussfähigkeit eröffnet.

Sodann wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt.

Hierauf hält der **Bezirksvorsteher** dem verstorbenen Stadtrate Wendelin Kleiner folgenden Nachruf, der von den Anwesenden zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird:

Meine sehr geehrten Herren Kollegen!

Heute vor zwei Wochen haben wir einen unserer tüchtigsten und treuesten Vertreter unseres Bezirkes, unseren allverehrten und allbeliebten Stadtrat Wendelin Kleiner zu Grabe getragen. In rastloser Arbeit und mit seltener Pflichttreue war der Verstorbene unermüdlich bestrebt, seine ganze Kraft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Speziell wir in der Bezirksvertretung wissen, was Kleiner für uns gewesen ist und was wir in ihm verloren haben. Was Kleiner in der Zeit seiner öffentlichen Wirksamkeit in echt deutsch-christlichem Empfinden für Wien, insbesondere für unseren Bezirk gewirkt und geschaffen hat, bleibt unvergänglich. Ehre seinem Andenken jetzt und immerdar!

Ich glaube, annehmen zu dürfen, daß Sie mit mir eines Sinnes sind, wenn ich sage:

Wir können das Angedenken an Kleiner nicht besser ehren als wenn wir sein Bild einreihen in die Galerie jener Männer,

mit denen wir unseren Sitzungssaal schmücken, zum ehrenden Gedenken für unsere Nachkommen.

Ich bitte Sie daher, meinem Antrage zuzustimmen, daß wir aus dem uns zur Verfügung stehenden Gelde ein Bild des Stadtrates Kleiner gleich jenem des Bürgermeisters Weiskirchner, beziehungsweise B.-R. Schadel anfertigen lassen, um es würdig diesen anzureihen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der **Bezirksvorsteher** teilt hierauf noch mit, daß er an der Bahre des Verewigten im Namen der Bezirksvertretung und des Wahl-Komitees je einen Kranz niedergelegt habe.

Hierauf macht der **Bezirksvorsteher** Mitteilung von dem Ergebnisse der Sammlungen im Bezirke und spricht allen Wohltätern den herzlichsten Dank aus. Die Sammlung für die eingerückten Soldaten und deren Angehörige habe ein Ergebnis von 30.300 K gehabt; für das „Rote Kreuz“ sind 3625 K und für die Arbeitslosen des Bezirkes 1674 K eingegangen.

An namhafteren Spenden erwähne er die folgenden: Herr kais. Rat Laubel, im Namen der Genossenschaft der Mechaniker 4000 K in Rente, der Hausherrenverein Mariahilf 1000 K, Direktor Ben Tieber für das „Rote Kreuz“ 2500 K und für die Fürsorge 2500 K, B.-R. Bockhorni im Namen des Vereines der Bayern 400 K.

Weiters dankt der **Bezirksvorsteher** dem Damen-Arbeits-Komitee und ganz besonders der Leiterin Frau Regierungsrat Retolitzka für ihre unermüdliche aufopfernde Tätigkeit.

Sodann teilt der **Bezirksvorsteher** mit, daß zahlreiche Gewerbetreibende des Bezirkes dem Damen-Komitee regelmäßig namhafte Spenden an Naturalien zukommen zu lassen, so die Selchmeister Helmer, Turgh, Plazer, Schlusche, Stöhr; die Grünwarenhändler Adamez, Czerny, Jurik, Sokol; die Bäckermeister Hauer, Pikall, Kiepl, Budl, Parzer und Schwarzbach und die Marktleute jeden Freitag. Er spricht allen Genannten den herzlichsten Dank aus.

Hierauf stellt der **Bezirksvorsteher** folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung Mariahilf spricht Sr. Exzellenz dem hochverehrten Herrn Bürgermeister Dr. Weiskirchner für sein großzügiges Eingreifen in die Approvisionnementfrage während der Tage der Gefahr, für sein energisches zielbewusstes Auftreten gegen den Preiswucher der Lebensmittel, sowie seine rastlosen, zielbewussten Bemühungen, der Arbeitslosigkeit zu steuern, den tiefempfundenen Dank aus.

Der Antrag wird mit Beifall angenommen.

Dann beglückwünscht der **Bezirksvorsteher** den B.-R. Mausberger zu seiner Vermählung und die kais. Räte Bachmann und Laubel zu der kaiserlichen Auszeichnung, die ihnen verliehen wurde.

Einlauf.

Dankschreiben der Familie Kleiner für das ihr anlässlich des Ablebens des St.-R. Kleiner ausgesprochene Beileid.

Zur Kenntnis.

Dankschreiben der Familie Badroth für die liebevolle Teilnahme der Bezirksvertretung Mariahilf anlässlich des Ablebens des Oberlehrers Badroth.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Magistrats-Abteilung III, Z. 1455, betreffend Einfriedung und gärtnerische Ausgestaltung des Jugendspielplatzes VI., Linke Wienzeile-Gfrormergasse.

Zur Kenntnis.

Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend Inbetriebsetzung der neuen Stockgleisanlage in der Mannstraße nächst dem Sechshausergürtel.

Zur Kenntnis.

(1563.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung IV, in welcher mitgeteilt wird, daß der Magistrat von der Erlassung des beantragten Verbotes des Zettelverteils abgesehen hat.

Zur Kenntnis.

(1487.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Alfergrund, betreffend strengere Handhabung der Verordnung über die Ausverkäufe.

Die Bezirksvertretung für den VI. Bezirk schließt sich dem Antrage an.

(1403.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Döbling, in welchem beantragt wird, es möge die im Gemeinderate in Verhandlung stehende neue Bauordnung allen Bezirksvertretungen zur Abgabe eines Gutachtens übermittelt werden.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Antrage an.

(1911.) Kund-Antrag der Bezirksvertretung Rudolfsheim, in welchem beantragt wird, Plätze für Kastanienbratöfen ausschließlich an nach Wien zuständige Personen, besonders an im Kriege verwundete Familienväter zu vergeben.

Zur Kenntnis.

Anträge, Beschwerden Anfragen u.

B.-B. Grandauer stellt den Antrag, dem Bezirksvorsteher für seine unermüdete, umsichtige Tätigkeit auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge den Dank der Bezirksvertretung auszusprechen.

Desgleichen beantragt **B.-B. Preis**, auch dem Herrn **B.-St. Glas** den Dank auszusprechen.

Beide Anträge werden mit Beifall angenommen und erhebt sich die Versammlung zum Zeichen des Dankes von den Sitzen.

B.-B. St. Glas stellt den Antrag, an dem Hause Ecke Gumpendorferstraße und Esterhazygasse eine Straßentafel anbringen zu lassen.

Wird veranlaßt werden.

B.-B. Zaworka beantragt, daß die Planke bei dem Baublock Nr. 19 Gumpendorferstraße und Laimgrubengasse-Wienzeile zurückversetzt werden möge, für den Fall, daß der Bau derzeit nicht in Angriff genommen werden sollte.

Angenommen.

B.-B. Bockhorni fragt an, wie es mit den Notstandsarbeiten im Bezirke steht, so mit den Arbeiten am Mariahilfergürtel. Er beantragt, daß diese Arbeiten mit größter Beschleunigung in Angriff genommen werden sollten.

Angenommen.

B.-B. Pesehek beantragt, daß sobald als möglich mit der Renovierung der Markthalle begonnen werden möge.

Wird mit Rücksicht auf die derzeitige Unmöglichkeit, den Marktleuten einen anderen Platz anzuweisen zu können, abgelehnt.

B.-B. Grandauer führt hierauf folgendes aus: Jeder Tabak-Kleinverschleißer ist verpflichtet, die vom Konsumenten gewünschten gewöhnlichen Tabak- und Zigarettenforten auf Lager zu haben, da ihm sonst bei einer allfälligen Anzeige durch die zuständige Behörde eine Strafe und im Wiederholungsfalle sogar die Geschäftszuziehung droht. Im Bezirke Mariahilf tritt dieser Fall häufig ein, und zwar ohne Verschulden des Kleinverschleißers, weil die beim Großverlag Loquaiplatz 8 angesprochenen Tabak- und Zigarettenforten nicht zu erhalten sind. Trotz mehrmaliger berechtigter Beschwerden seitens der Kleinverschleißer bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Wien wurde diesem Übelstande bisher nicht abgeholfen. Daß die Konsumenten in der Regel dem Kleinverschleißer die Schuld beimessen und diese die Trafik meiden, liege auf der Hand. Der Kleinverschleißer bekommt nicht die verlangten Sorten, muß aber den ziemlich hohen Pacht zahlen. Um diesem Übelstande wirksam zu begegnen, wird der Antrag gestellt: Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion ehebaldigste Abhilfe dieser Mißwirtschaft beim Großverlage im VI. Bezirke zu verlangen.

B.-B. Dehant teilt mit, daß einige Geschäftsleute in ihren Lokalen für das Rote Kreuz Sammlungen vornehmen, wobei jede Kontrolle fehle und fragt, ob dies erlaubt sei.

Der **Bezirksvorsteher** gibt bekannt, daß er sich diesbezüglich bereits mit dem Herrn Polizeirat ins Einvernehmen gesetzt habe. Er werde übrigens diesbezüglich auch beim Kriegshilfsamt eine Anzeige erstatten.

Schluß der Sitzung.

(XV. Gemeindebezirk, Fünfhaus.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 24. September 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Dr. Josef Mattis**.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär **Dr. Josef Gröll**.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Beschlussfähigkeit, eröffnet die Sitzung und stellt den Antrag, Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister **Dr. Weiskirchner** für seine einzig dastehenden Verdienste auf dem Gebiete der Verwaltung und sozialen Fürsorge der Zweimillionenstadt Wien den herzlichsten Dank und die treueste Ergebenheit der Bezirksvertretung auszusprechen und seinen treuen Mitarbeitern, den Herren Vize-Bürgermeistern **Hierhammer**, **Sof** und **Rain** den vollsten Dank und die vollste Anerkennung der Bezirksvertretung zu übermitteln.

Alle Anwesenden stimmen dem Antrage unter Erheben von den Sitzen mit einmütigem Beifalle zu.

Hiezu beantragt **B.-K. Barthelme**, auch der städtischen Beamtenschaft und den Bediensteten für ihre aufopferungsvolle Pflichterfüllung in dieser schweren Zeit den Dank auszusprechen.

Einstimmig angenommen.

Vornahme einer Armenratsersatzwahl: Es wird einstimmig gewählt: Johann Neubauer, Hausbesitzer, Wien, XV., Löschentohlgaſſe 39.

Zuſchrift der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien vom 21. August 1914 des Inhalts, daß die Eröffnung der Kartenverkaufshütte beim Westbahnhof derzeit abgelehnt wird.

Zur Kenntnis.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen teilt mit, daß die Bewilligung zur Anbringung einer Ankündigungstafel der Südmark in der Wartehalle beim Mariahilfergürtel abgelehnt wurde.

Zur Kenntnis.

Note der Bezirksvertretung XIII vom 30. Juli 1914, betreffend Durchführung der Minciostraße zwischen Schanzstraße und Gablenzgasse.

Zur Kenntnis.

Mitteilung der Magistrats-Abteilung VI vom 6. August 1914, betreffend die Verbreiterung des Trottoirs auf der geraden Nummernseite der Hütteldorferstraße.

Zur Kenntnis.

Vorschlag, den Henriettenplatz wegen seines französischen Namens umzubenennen.

Wird abgelehnt, da der von der Bevölkerung als deutsch empfundene Name dem Platz zur dauernden Erinnerung an dessen Stifterin Baronin Henriette Arnstein gegeben wurde.

Note der Magistrats-Abteilung III vom 18. Juli 1914, betreffend die Verbauung der Schmelz. Von einer Grundspekulation könne keine Rede sein.

Zur Kenntnis.

Die Direktion der städtischen Stellwagen-Unternehmung teilt mit, daß keine Autobuslinie für das neue Stadtviertel errichtet wird.

Zur Kenntnis.

Anträge.

Der **Vorsitzende** beantragt, den Wiener Magistrat zu ersuchen, die dringend notwendigen Erdarbeiten für die Gartenanlagen auf dem Platze D im neuen Stadtviertel und die Niveauregulierung zur Durchführung der Minciostraße als Notstandsarbeiten ausführen zu lassen.

Die **B.-K. Windholz, Huber, Schwarzinger** und **Schwarzbach** stellen einen Rund-Antrag, daß die Bezirksvorstehungen auf die Geschäftsleute einwirken mögen, bei Waren- und Geschäftsbezeichnungen stets nur deutsche Namen und Schreibweise zu verwenden und von feindlichen Staaten keinerlei Waren zu beziehen oder in den Handel zu bringen.

B.-K. Kopecký stellt folgende Anträge:

- a) Die in der Clementingasse durch den Bestand eines Gassenwinkels in der Nähe der Mariahilferstraße auftretenden Übelstände ehestens zu beseitigen;
- b) auf strengste Handhabung des Verbotes, Obst und Lebensmittel ungeschützt auszuräumen, namentlich bei der jetzigen Seuchengefahr;

hiez zu beantragt **B.-K. Wobransky**, auch den Hausierhandel mit Obst und Lebensmitteln zu verbieten;

- c) weiters beantragt **B.-K. Kopecký**, den Wiener Magistrat zu ersuchen, den bereits im Budget vorgesehenen Schulbau im neuen Stadtviertel in der Nähe des Wasserreservoirs noch heuer als Notstandsbau durchzuführen, und
- d) den Wiener Magistrat zu ersuchen, die auf dem Mattisplatz projektierte Schule auf dem Platz zwischen Stadtmuseum und Märzstraße, und zwar in einem dem Stadtmuseum angepaßten Stil zu errichten.

B.-K. Pakesch beantragt, die Gemeinde Wien zu ersuchen, das Manifest Sr. Majestät des Kaisers „An meine Völker“ als eine für die Geschichte Österreichs denkwürdige kaiserliche Willensfundgebung an geeigneter Stelle im Rathause zu verewigen.

Derselbe beantragt neuerlich unter Hinweis darauf, daß im VII. Bezirke eine neue Straßenbahnlinie errichtet wird, an den Gemeinderats-Ausschuß wegen endlicher Durchführung der 49er-Linie über die Aufmarschstraße und den Kriemhildplatz zur Schweglerstraße heranzutreten.

Derselbe beantragt die Untertunnelierung der Mariahilferstraße zwischen dem Beleuchtungsobeliskten und der gegenüberliegenden Gartenanlage für den Verkehr der Fußgeher.

B.-K. Barthelme regt die Abänderung der Stockwerksbezeichnung im Amtshause und **B.-K. St. Baumgartner** die Entfernung des Telephonautomaten aus dem Hofe des Amtshauses und dessen Aufstellung auf dem Friedrichsplatze an.

B.-K. Bauernfeind beantragt, den Wiener Magistrat zu ersuchen, zu beiden Seiten des Alleeweges in der Markgraf Rüdigerstraße zwischen den Bäumen Rasen anzulegen.

B.-K. Metzl urgiert die Durchführung des Beschlusses auf Aufstellung von Wegweiserstafeln im Bahnhofsterritorium.

Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LXIX. Spendenausweis.

4338. Bezirks-Komitee für den X. Bezirk (Sammlungsergebnis), und zwar:
Mag Walter 20 K — h

Georg Bernt, Bezirksrat	6 K — h	
Marie Seiler	10 " — "	
P. P. Salvatorianer	150 " — "	
Matthias Volk	10 " — "	
Sammlung unter der Beamtenschaft der Firma Goldband	44 " 20 "	
Sammlung unter der Lehrerschaft des X. Bezirkes	400 " — "	
Rudolf Schmidt	100 " — "	
Sammlung unter den Kanzleihilfen und Kanzleihilfsbedienten der Bezirksvertretung Favoriten	11 " — "	
Jagdklub „Hubertusrunde“, Lagenburgerstraße 2	300 " — "	
Sammlung Margarete Fürpaß	4 " 03 "	
Gustav Wallenstein	20 " — "	
Josef Prokop	5 " — "	
Leopold Kieder	10 " — "	
Leopold Falk	20 " — "	
Wenzel Hauptvogel	20 " — "	
Franz Lindhofer	5 " — "	
Wilhelm Hauck	300 " — "	
Adolf Spira	6 " — "	
Sammlung Amalia Pölzer	10 " 40 "	
Kooperator Ille	20 " — "	
Sammlung Marie Biskup	4 " 34 "	
Jul. Bunzel, Apotheker	20 " — "	
Karl Reiger	50 " — "	
Karl Kuhlemann	44 " 29 "	
Zusammen	1.590 K 26 h	
4339. Pflinglinge des Wiener städtischen Versorgungsheimes in Lainz	325 " — "	
4340. Sammlung in der Fleischbank in Zwischenbrücken	8 " — "	
4341. Vereinsleitungsmitglieder des Unterstützungsvereines für Fuhrwerksangehörige in Wien (Sammlung)	18 " — "	
4342. Viktor Schweider, für Ausspeisungszwecke (einmalig)	6 " — "	
4343. Marie Menger, für Ausspeisungszwecke (einmalig)	18 " — "	
Freitischablösungen pro Oktober 1914, und zwar:		
4344. Josef Wild	6 " — "	
4345. Ferdinand Dehm, f. f. Baurat	100 " — "	
4346. Franz Balaudel	6 " — "	
4347. Hedwig Zimmer, IV., Preßgasse 22	6 " — "	
4348. Chiffre „Maximilian“	6 " — "	

1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:

4349. Mädchen = Volksschule XVI., Gaullacherg. 49/51	43 K 26 h	
4350. Mädchen = Volksschule XVII., Wichtelgasse 67	31 " 34 "	
4351. Mädchen = Bürgerschule IX., Währingerstr. 43	34 " — "	
4352. Knaben- und Mädchen-Bürgerschule XIII., Zennerstraße 1	26 " 79 "	
4353. Mädchen = Volksschule VII., Verchenfelderstr. 61	22 " 35 "	
4354. Knaben = Bürgerschule XIV., Schweglerstr. 2	15 " — "	
	172 K 74 "	
Hievon ab für das „Rote Kreuz“	43 " 18 "	129 K 56 h
4355. Beamte und Beamtinnen der f. f. Telephon-Zentrale III, Wien, VII., Zoller-gasse 21 (Sammlungsergebnis)	220 " 50 "	
4356. Bürgermeisteramt Erlaa bei Wien	100 " — "	
4357. Firma Siemens & Halske, Aktien-Gesellschaft, Wiener Werk	6.000 " — "	
4358. Österreichische Siemens-Schuckert-Werke	10.000 " — "	

LXX. Spendenausweis.

4359. Karl Schubert, f. f. Finanzwach-Ober-Aufseher, XXI., Fahrbackgasse 9	5 K — h	
4360. Familie Rechnungs-Offizial Karl Fleisch, XVIII., Spöttlgasse 15	10 " — "	
4361. Arbeiterschaft der Firma Kernreuter, XVII., Hernals Hauptstraße 105	47 " 32 "	
4362. Marie Ruzmány, VII., Bandgasse 27	50 " — "	
4363. Städtische Hauptkassa in Wr.-Neustadt, eingelaufene Spenden	150 " — "	
4364. Gemeindeamt Schirmannsdreith, N.-D.	20 " — "	
4365. Verein der Lehrer- und Schulfreunde in Wien (durch Herrn Gem.-Rat Benda)	1.000 " — "	
4366. Eduard Arie nos. Hilfsaktion der Rumänen	25 " — "	
4367. Elsa Dittl v. Wehrberg, für Ausspeisung	50 " — "	
4368. Harriet Baronin Haynau, für Ausspeisung	18 " — "	
4369. Marianne Beschorner, für Ausspeisung	260 " — "	
4370. Geselligkeits- und Unterstützungsverein der Tiroler in Wien, für Ausspeisung	200 " — "	
4371. Amelie Fürth, VIII., Laudongasse 13, für Ausspeisung	18 " — "	
4372. Dr. Moritz Plattensteiner, III., Reissnerstraße 3, für Ausspeisung	10 " — "	
4373. Franz Bichler, V., Margaretensplatz 2, pro Oktober 1914	12 " — "	
4374. Emil Goldberg, VI., Schmalzhofgasse 22, pro Oktober 1914	6 " — "	
4375. R. R. für Ausspeisung	10 " — "	

4376. Frau Rosa Augste, Berchtoldsdorf, für Ausspeisung	50 K — h
4377. Karl Rippert, Budapest, für Ausspeisung	3 „ — „
4378. Dr. B. Rosenzweig, I., Fleischmarkt 7, pro September und Oktober	24 „ — „
4379. Anna Leuthner, V., Rechte Wienzeile 93, für 3 Monate	18 „ — „
4380. Valerie Heß, I., Rotenturmstraße 18, für Ausspeisung	40 „ — „
4381. Ungenannt Nr. 2914	100 „ — „
4382. August Schopp, VII., Mariahilferstraße, für Ausspeisung	500 „ — „
4383. Dr. P. S.	1.000 „ — „
4384. Bezirks-Komitee für den X. Bezirk 1 Paket Wäsche und Kleider.	
4385. A. Wolfschyn, 6 Paar Pulswärmer.	
4386. Baschelberger, 1 Paket Kniewärmer.	
4387. E. F., 1 Kegelspiel.	
4388. Ungenannt, 1 Decke.	
4389. Frau Marcielli, 1 Paket Wäsche.	
4390. E. R., 1 Paket Wäsche.	
4391. M. L., 1 Paket Wäsche.	

LXXI. Spendenausweis.

4392. Eine ungenannt sein wollende Lehrerin (für Ausspeisungszwecke)	60 K — h
1 prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper d. Schulen, und zwar:	
4393. Knaben = Volksschule XXI., Ostmarkstraße 30	14 K — h
4394. Mädchen = Bürgerschule XII., Deckergasse 1 . .	41 „ 51 „
4395. Knaben = Volks- und Bürgerschule XV., Goldschlagstraße 14/16 . .	20 „ — „
	75 K 51 h
Hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	18 „ 88 „
Freitischablösungen pro Oktober 1914, und zwar:	
4396. Frau P. Nowak	18 „ — „
4397. Therese Deutsch	6 „ — „
4398. Ingenieur Richard Kann	6 „ — „
4399. Hofrat Dr. Dufert	20 „ — „
4400. Alice Radna	6 „ — „
4401. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug der Angestellten der Forstverwaltung in Wildalpen	15 „ — „
4402. K. k. Hofopernchor Wien pro Oktober 1914	50 „ — „
4403. Effenberger & Komp.	5 „ — „
4404. Bezirksarmenrat Perßenbeug (Sammlungsergebnis)	674 „ 40 „
4405. Bezirksarmenrat Mantl (Sammlungsergebnis in der Gemeinde Mantl) . . .	300 „ — „

4406. Bezirksarmenrat Schwechat (Sammlungsergebnis in der Gemeinde Wienerherberg)	189 K 90 h
4407. Firma Moritz Waldmann & Bruder (Gustav Holzer)	2.000 „ — „
Bezirks-Komitee für den VIII. Bezirk, und zwar:	
4408. Alpine Gesellschaft „Ebnsecker“	25 K — h
4409. Josef Ceral	4 „ 40 „
4410. Hausammlungsergebnis	122 „ 80 „
Zusammen	152 „ 20 „
4411. Beamten- und Arbeitspersonal der Firma Theyer & Hardmuth, V., Kleine Neugasse 13 bis 19	70 „ 60 „
4412. Sammlung des Bezirks-Komitees für den XVII. Bezirk (6. Rate)	1.540 „ — „
4413. Bürgermeisteramt Wolfshof	15 „ 20 „
4414. Bürgermeisteramt Trautmansdorf, Waldviertel	10 „ 40 „
4415. Bürgermeisteramt Starrein	37 „ 80 „
4416. Gefangverein österreichischer Eisenbahnbeamter in Wien	1.000 „ — „
4417. Beamte und Diener des Männerheimes XVII der Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen	56 „ — „
4418. Dr. Ferdinand Tige, 1 Paket Wäsche.	
4419. Ludwig Hanschulz, 1 Paket Bücher.	
4420. Sophie v. Popolka, 1 Paket Pulswärmer und Wäsche.	
4421. Frau Dr. Servas, 1 Paket diverse Wäsche.	
4422. Frau Boldi Bühn, 1 Paket Schneehauben.	
4423. Adolfine Bondelizek, 3 Pakete Pulswärmer und Wäsche.	
4424. Berta W., 1 Paket Damenkleider.	
4425. Ober-Ingenieur Lechner, 1 Karton Herrenwäsche.	
4426. E. B., 2 Decken.	

LXXII. Spendenausweis.

4427. Christoph Nagl	60 K — h
4428. Theodora Jantsch, für Ausspeisung . .	6 „ — „
4429. „Interessantes Blatt“, die von der Administration eingelaufene Spende für Arbeitslose	25 „ — „
4430. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug des Lehrkörpers der Bürgerschule für Knaben XIX., Byrkerergasse 16	43 K 11 h
ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	10 „ 78 „

4431. Anton Heber sen., Schlosserei, Eisen- waren- und Straßenwerkzeuge-Erzeugung, XIX., Leidesdorfgasse 23	200 K — h		
4432. Johann Marek, Weid- lingau-Hadersdorf: für 2 Freitische pro Ok- tober 1914	12 K — h		
			für Anschaffung von warmer Winterwäsche für die im Felde stehen- den Soldaten
	45 " — "	zuf. 57 " — "	
4433. K. k. Postamt 50, Wien, IV., Taub- stummengasse 7 bis 9, III. Spende . .	100 " — "		
4434. Gemeindevand Burgschleinitz	10 " — "		
4435. Kurt v. Redlich, III., Lothringerstraße 16, für die Auspeisungsaktion in Wien (durch das k. k. Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern)	2400 " — "		
4436. K. k. Bezirksgericht Fünfhaus	5 " — "		
4437. K. k. Bezirksgericht Fünfhaus	13 " — "		
4438. Joh. Rath, Werkleiter des städtischen Steinbruches in Mauthausen	4 " — "		
4439. Bezirksarmenrat Geras (Sammlungs- ergebnis)	34 " — "		
4440. Bezirksarmenrat Neulengbach (Samm- lungsergebnis)	827 " — "		
4441. Arbeiter der Firma Anton Mattig, XIII., Maznergasse 34	17 " 40 "		
4442. Wiener Wach- und Schließ-Gesellschaft	50 " — "		
4443. Genossenschaft der Kupferschmiede in Wien	50 " — "		
4444. Rauborn, Postamt I., Seilerstätte . . .	6 " — "		
4445. Gesellschaft für Beleuchtungskörper vor- mals Zeißer, Habiger & Komp., VII., Neustiftgasse 72	150 " — "		
4446. Arnold Rösler, Bürgereschullehrer, XII., Neuwallgasse 26	2 " 30 "		
4447. Lehrkörper der Volks- schule für Knaben XII., Rotenburgstraße 1: 1prozentiger freiwilliger Gehaltsrücklaß pro Ok- tober	10 K — h		
			ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“
	2 " 50 "	7 " 50 "	
4448. Heilpern & Haas, für Auspeisung pro Oktober 1914	200 " — "		
4449. Martin Kertscher, Ober-Staatsbahn-K., XIII., Firmiangasse 32, für Auspeisung	6 " — "		
4450. Frau Sophie Gutmann, III., Landstraßer Hauptstraße 33, für Auspeisung . . .	400 " — "		
4451. Frau Anna Eder, I., Naglergasse 9 . .	18 " — "		
4452. Leopold Feitl, städtischer Amtsdienner .	10 " — "		
4453. Mehrere Domherren von St. Stephan durch „Reichspost“	400 " — "		
4454. Hochwürden J. Tremel, Pfarrer in Währing, durch „Reichspost“ in Rente .	200 " — "		
4455. Hauptmann Pichler in Marburg durch „Reichspost“	5 K — h		
4456. Hoffstötter, Seminar in Seitenstetten, durch „Reichspost“	6 " 08 "		
4457. Pfarrer W. Christ in Böhmischturt, durch „Reichspost“	100 " — "		
4458. Kurat, III., Ungargasse, durch „Reichs- post“	400 " — "		
4459. Bezirks-Komitee für den VII. Bezirk (durch kaiserl. Rat Weidinger)	3.916 " 33 "		
4460. Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern (durch den Wiener Bank- verein)	215.000 " — "		
4461. Kaiserl. Rat Emil Földes (durch Bank- haus Rothschild)	200 " — "		
4462. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk, und zwar: Dr. Eugen Graf Kaunitz, II., Untere Donau- straße 43	20 K — h		
Anna Böse, Johann Strauß-Gasse 8	10 " — "		
Karl Marek, k. k. Professor, Trappel- gasse 9	20 " — "		
Mois Reintwein, Hotelier, Schleifmühlgasse 25	500 " — "		
Humanit. Geselligkeits- klub „Die scharfen Ecksteiner“, IV. Bez., Favoritenstr. 1 (durch Herrn Regierungsrat Kabatnik)	100 " — "		
K. M.	5 " — "		
Wiedner Wählerverein, Alteggasse 8	100 " — "		
Nikolaus Morosini, Privat, Schifaneder- gasse 11	200 " — "		
Dr. Basilio Freih. Gian- nelia v. Philergos, k. k. Hofrat, IV., Wiedner Hauptstr. 63	100 " — "		
Anna Wüster, Fabrik- besitzerwitwe, IV., Schwarzenbergpl. 15	50 " — "		
Anton Ackerl, städtischer Steueramts- = Ober- Kontrollor i. P., Favoritenstraße 62	10 " — "		
Hugo Pauli, Privatier, Brahmsplatz 4	300 " — "		
Hans Vorhauser, Stadt- baumeister, Blechturm- gasse 20	10 " — "		
Anna Kundrat v. Lützen- feld, Sektionschefs- witwe, Mozartg. 7	50 " — "		

Sammlung anstatt der Kranzspenden für den verstorbenen Oberinspektor Ferdinand Pollanez, IV. Bez., Goldeggasse 17:

Franz Mühlbauer	20 K — h
Herr Musil	20 " — "
Hofrat Planninger	20 " — "
Baronin Bartsch	10 " — "
Dr. Leopold Böhm	10 " — "
Malvine Baronin Czedit	10 " — "
Anna Dangel	10 " — "
Herr Holm	10 " — "
Dr. R. v. Link	10 " — "
Herr Murko	10 " — "
Herr Beyer	5 " — "
Emma Brüll	5 " — "
Herr Findeis	5 " — "
Herr Krabl	5 " — "
P. u. K. Krönig	5 " — "
Familie Ribisch	5 " — "
Familie Witkauf sen.	5 " — "
Helene Wittler	4 " — "
Berta Pollanez	1 " — "
	170 K — h
Rudolf Wospiel, Phorusgasse 16	50 " — "
Josef Gramanitsch, Gastwirt, Danhausergasse 3 (2. Spende)	30 " — "
M. J.	100 " — "
Rupert u. Klementine Stingl, Belvederegasse 19 (3. Spende)	30 " — "
Pfarrer Franz Rasche, Paulanergasse 6	1.000 " — "
Arnold Adamy, Inhaber der Zentral-Heizungsfirma J. L. Bacon und Arnold Adamy, IV., Wiedner Hauptstraße 60 b	20 " — "
Emmerich Szalay, Firmengesellschafter, III., Mohsgasse 30	150 " — "
Raphael Palme, Heumühlgasse 3	5 " — "
Otto Szalay, Firmengesellschafter, III., Mohsgasse 30	150 " — "
J. S.	20 " — "
Marie Schiel, Waag-gasse 4	10 " — "
Sammelbogen	20 " 10 "
	3.230 K 10 h

Ab Auslagen für Druck-

kosten 2 K — h

Zusammen 3.228 K 10 h

- 4463. Marie Heller, 1 Paket diverse Wäsche.
- 4464. Marie Stawianig, 1 Paket diverse Wäsche.
- 4465. Stephanie Sturm, 1 Karton Kinderstrümpfe und Wolle.
- 4466. Agnes B., 1 Paket Socken.
- 4467. Marie Kuhn, 1 Paket Damenwäsche.
- 4468. Anna Kober, 1 Paket Herrenwäsche.
- 4469. J. S., 1 Paket Bücher.
- 4470. A. Witt, 1 Paket diverse Kleider und Wäsche.

Ausweis der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien.

In der Zeit vom 1. bis 30. September 1914

wurden von 12.331 Parteien, darunter
 2011 neue 4,247.237 K 71 h
 eingelegt und an 12.507 Parteien, darunter
 1250 Salbi 3,552.841 " 14 "
 rückgezahlt.
 Zuwachs bei einer Gesamtzahl von 24.838
 Parteien, 761 Konti mit 694.396 " 57 "
 Stand der Einlagen auf 151.874 Konten 183,893.100 " 98 "
 Stand der Hypothekendarlehen 95,408.278 " 98 "
 " " Darlehen an öffentliche Körperschaften 14,785.239 " 88 "
 " " Effekten und Salinenscheine 67,488.600 " — "
 Einlagenzinsfuß für Spareinlagen in jeder Höhe 4 Prozent.
 Hypothekenzinsfuß 4 1/2, bzw. 4 3/4 Prozent.
 Zinsfuß für Vorschüsse auf Wertpapiere 1/2 Prozent über der Bankrate.

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

September 1914.

Eingelegt von 2948 Parteien 1,164.160 K 78 h
 Rückgezahlt an 5231 Parteien 1,307.265 " 15 "

Im abgelaufenen III. Quartale 1914:

Eingelegt von 13.481 Parteien 5,476.536 K 70 h
 Rückgezahlt an 25.779 Parteien 8,122.195 " 89 "

Mit 30. September 1914 betrug der Stand:

der Gesamteinlagen auf 60.929 Kontos 82,567.866 K 07 h
 " Hypothekendarlehen 59,756.144 " 74 "
 " Gemeinbedarlehen 3,559.086 " 88 "
 " Gesamt-Werteffekten 21,926.888 " 60 "
 " Reservefonds 3,133.216 " 55 "

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals

September 1914.

Einlagen im September von 2935 Parteien . 1,085.162 K 67 h
Rückzahlungen an 4868 Parteien 1,135.622 „ 39 „

Stand am 30. September 1914.

Gesamteinlagen auf 50.739 Konti (inklusive
der kapitalisierten Zinsen) 66,542.728 K 44 h
Hypothekendarlehen 47,886.218 „ — „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

In der Zeit vom 1. bis 30. September 1914.

Eingelegt von 2816 Parteien 720.493 K 05 h
Rückgezahlt an 3386 Parteien 743.582 „ 43 „

Im III. Quartale 1914.

Eingelegt von 10.339 Parteien 3,307.662 K 52 h
Rückgezahlt an 14.756 Parteien 4,392.441 „ 01 „

Mit 30. September 1914 betrug der Stand:

der Spareinlagen auf 34.676 Kontos . . 45,148.696 K 98 h
„ Einlagen im Scheckverkehr 394.158 „ 13 „
„ Hypothekendarlehen 33,097.721 „ 72 „
„ eskomptierten Wechsel 111.940 „ 54 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

September 1914.

Eingelegt von 648 Parteien 329.458 K 82 h
Behoben von 938 Parteien 321.993 „ 67 „

Es ergibt sich daher ein Plus von 7.465 K 15 h
Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende

August 1914 per 12,341.007 K 91 h
gibt mit Ende September 1914 bei 12.434
offenen Konti einen Einlagenstand von . . 12,348.473 K 06 h

Der Stand der Hypothekendarlehen beträgt
mit Ende September 1914 9,059.988 K 20 h

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Floridsdorf.

Ausweis für den Monat September 1914.

Stand des Vormonates 20,047.518 K 63 h
Eingelegt wurden von 543 Parteien 201.937 „ 11 „

Zusammen . 20,249.455 K 74 h
Rückgezahlt wurden an 857 Parteien . . . 170.648 „ 75 „

Stand mit Ende September 1914 20,078.806 „ 99 „

Heimspartassen:

Stand des Vormonates 159.640 K 64 h
Eingelegt wurden von 61 Parteien 9.864 „ 30 „
Zusammen . 169.504 K 67 h
Rückgezahlt wurden an 40 Parteien 3.324 „ 73 „
Stand mit Ende September 1914 166.179 K 94 h

Gräberschmuck zu Allerseele; Offizielle Allerseele-blume.

Das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern, I., Hoher Markt 5, 2. Stock, Tür 25, hat für Allerseele die Herstellung einer Kunstblume veranlaßt. Sie gleicht einer voll aufgeblühten weißen oder gelben Rose, deren Kelchblätter in roter oder schwarzer Farbe das Zeichen des roten Kreuzes aufweisen.

Die Blume ist gesetzlich geschützt, wird vom Kriegshilfsbureau nur an gewerbsmäßige Blumenhändler zum Verkaufe abgegeben und kostet für das Publikum 20 h.

Sie eignet sich vorzüglich zu ganzen Kränzen oder zur Mitverwertung bei den sonst üblichen Gewinden. (M. D., 6488.)

Approvisionnement.**Vorstenviehmarkt vom 13. und 15. Oktober 1914.****1. Auftrieb auf dem freien Markt.**

Fleischschweine (Jungschweine) 5132 Stück
Fetttschweine 8709 „

Summe . 13841 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 134 Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien 12157 Stück
für das Land 1684 „
unverkauft blieben — „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität von 142 bis 148 h (extrem bis 152 h)
II. „ „ 136 „ 140 „
III. „ „ 128 „ 135 „

Fetttschweine:

I. Qualität von 138 bis 140 h (extrem bis — h)
II. „ „ 132 „ 137 „
III. „ „ 126 „ 131 „

Auf dem Vorstenviehmarkte waren um 188 Stück Fleischschweine mehr, dagegen um 6065 Stück Fetttschweine weniger aufgetrieben. Auf dem heutigen Markte wurde zu Dienstagpreisen verkauft.

Jung- und Stechviehmarkt vom 15. Oktober 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	214	Schafe lebend	1887
Kälber ausgeweidet	4752	Schafe ausgeweidet	521
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	2140
Lämmer ausgeweidet	101		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 126 bis 140 h (extrem bis 152 h)
II. "	110 " 124 "
III. "	94 " 108 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 144 bis 168 h (extrem bis 180 h)
II. "	128 " 142 "
III. "	104 " 126 "

Lämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	20 " 24 "
III. "	— " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 132 h (extrem bis 140 h)
II. "	106 " 118 "
III. "	96 " 104 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 160 bis 174 h (extrem bis 180 h)
II. "	148 " 158 "
III. "	136 " 150 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 68 bis 74 h (extrem bis — K)
II. "	58 " 66 "
III. "	50 " 56 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 499 Stück Kälber und 470 Stück Schweine mehr zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 664 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Sowohl lebende als auch weidner Kälber waren in Prima-Qualität gut, in mittlerer und minderer Ware schwach behauptet. Weidner Fleischschweine waren um 4 bis 6 h, weidner Fettschweine im Anschlusse an die geringen Zufuhren am Dienstagmarkte um 22 bis 24 h teurer.

In Lämmern und Schafen war der Verkehr belanglos.

Auf dem Schafmarkte wurde gegen letzten Donnerstag um 2 h teurer verkauft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 37 K 20 h bis 39 K 20 h
Roggen (" 70—74 kg)	31 " 40 " " 32 " 40 "
Gerste	21 " 50 " " 24 " 50 "
Mais	20 " 60 " " 27 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 59 K — h bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	46 " — " " 60 " — "
Roggenmehl " " 1—3	40 " — " " 47 " — "
Weizenkleie	13 " 60 " " 14 " 80 "
Roggenkleie	13 " 80 " " 14 " 50 "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 37 K 40 h bis 39 K 40 h
Roggen (" 70—74 kg)	31 " 60 " " 32 " 60 "
Gerste	21 " 50 " " 24 " 50 "
Mais	20 " 80 " " 27 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 59 K — h bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	46 " — " " 60 " — "
Roggenmehl " " 1—3	40 " — " " 47 " — "
Weizenkleie	14 " — " " 15 " 20 "
Roggenkleie	14 " 40 " " 14 " 70 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 15. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 37 K 40 h bis 39 K 40 h
Roggen (" 70—74 kg)	31 " 60 " " 32 " 60 "
Gerste	21 " 50 " " 24 " 50 "
Mais	20 " 80 " " 27 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieß (B)	von 59 K — h bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	46 " — " " 60 " — "
Roggenmehl " " 1—3	40 " — " " 47 " — "
Weizenkleie	14 " 20 " " 15 " 30 "
Roggenkleie	14 " 60 " " 15 " — "

per 100 kg.

* * *

Pferdemarkt vom 10. bis inkl. 13. Oktober 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 532 Stück

299 Gebrauchspferde, 233*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück

" Schlächterpferde . . . 120 " 180 " " "

Der Markt war lebhaft.

Baubewegung

vom 13. bis 15. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XIX. Bezirk: Familienhaus, Unter-Sieering, Einl.-Z. 825, von Angelo Polese, Tallesbrunnengasse 4, Bauführer Adolf Micheroli (1933).

" " Wohnhaus, Grinzing, Schreiberweg, Einl.-Z. 301, von Emanuel W o t a w a, Schreiberweg 61, Bauführer die Firma Karl S c h u l l e r, G. m. b. H. (2073).

Umbauten.

II. Bezirk: K. f. Prater, Hütte 32, von Cäcilie S a u b l, Bauführer Ant. G a n g l (2819).

Zubauten.

XIX. Bezirk: Unter-Sieering, Einl.-Z. 97, von Karl Weinhardt, Erbsenbachgasse 3, Bauführer Adolf Micheroli (2048).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Salzgries 16, Rudolfsplatz 12, von Wilhelm Stöckler, ebenda, Bauführer Edmund S c h w a r z e r (8390).

II. Bezirk: Weintraubengasse 31, von Johann und Josefina K i e s l, ebenda, Bauführer Joh. K o w a l (8377).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 15, von Franz S c h r ö p f e r, Maria-Hferstraße 23/25, Bauführer Franz Q u i d e n u s (8410).

XIX. Bezirk: Springsiedelgasse 34, Einl.-Z. 30, von Max und Julie K a l b e c k, Hochschulstraße 33 (1931).

" " Felix Mottl-Straße 18, von Therese O b e r w i m m e r, ebenda, Bauführer Friedrich M a r m o r e l (1972).

" " Sitbergasse 25, Einl.-Z. 208, von Luise L i p t h a y Baronin v. K i s s a l u t, Budapest, VII., Damjanich utca 39, Bauführer Johann D o b i a s (1992).

" " Billrothstraße 31, von Karl F l a n d r a t, I., Nothgasse 2, Bauführer Arnold B a r b e r (2059).

Diverse geringere Bauten.

V. Bezirk: Kanalrohrlegung, Kettenbrückengasse 15, von Karl B i n d e r, XVIII., Schindlergasse 17 (8360).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Hartäckerstraße, Einl.-Z. 185, von Julius und Ernestine H r u s c h l a, IX., Rußdorferstraße 84, Bauführer L. S o m m e r l a t t e & J. M a r s c h a l l (1939).

" " Photographisches Atelier, Döblinger Hauptstraße 84 ident. mit Pokornygasse 1, von Karl S a i z, ebenda, Bauführer Adolf M i c h e r o l i (1975).

" " Holzblüte auf Weißleiten in Rußdorf, Kat.-Parz. 532 und 533, von Franz B i r i n g e r, V., Startgasse 12 (1978).

" " Glasdach über Hof, Weinberggasse 70 bis 74, von der Wiener Automobilfabriks-Aktiengesellschaft vorm. G r ä f & S t i f t (1980).

" " Holzdach, Cobenzlgasse 109, von Wilhelm F r e i s, V., Ziegelofengasse 17 (2015).

*) Und zwar: Am 10. Oktober 1914 . . . 38 Stück
Am 12. Oktober 1914 . . . 43 Stück
Am 13. Oktober 1914 . . . 57 Stück

Summe . 138 Stück

95 Stück, Auftrieb außer Markt, Pferdeschlachthaus.

XXI. Bezirk: Einfriedung und Siedegrube, Floridsdorfer Hauptstraße 31, von Anna Stollewerk, ebenda, Bauführer Karl A m l a c h e r & Hans S a u e r (23335).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

I. Bezirk: Köllnerhofgasse 2, von Joh. F e j e m a y e r, II., Obere Donaustraße 53 (8388).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstreckung der Baulinien wurden überreicht.

V. Bezirk: Johannagasse, Einl.-Z. 50, Siebenbrunnengasse, verlängerte Fendigasse, von der Mag.-Abt. III a (8413).

XIX. Bezirk: Unter-Sieering, Einl.-Z. 825, von Angelo Polese, Tallesbrunnengasse 4, Bauführer Adolf Micheroli (1933).

" " Rußdorf, Einl.-Z. 185, von Franz und Franziska B e u t l, Rablbergerstraße 36, Bauführer Friedrich L i p p a (1973).

" " Heiligenstadt, Josef Friedl-Gasse, Einl.-Z. 12, von Louis B o c h m a n n, Barawitzlagasse 21 (2063).

XX. Bezirk: Forsthausgasse, vom städtischen Gaswerke (Ausstreckung), Bauführer Franz Josef S o p p f (8346).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. April 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

I. Bez., Kohlmarkt 10, Einl.-Z. 628, bisherige Besitzerin die Wiener Baugesellschaft, grundbücherlich übertragen an die Firma Albert Frankl, am 24. April 1914.

" " Rosengasse 8, E.-Z. 966, bish. Bes. Marie W a g e l, grdb. übertr. an Robert W a g e l - F a s s e r, am 20. März 1914.

" " Concordiaplatz 5, E.-Z. 1035, bish. Bes. Emanuel K a r s c h, grdb. übertr. an Franz K a r s c h, Emanuel K a r s c h, Hedwig Kühne je 1/3, am 23. April 1914.

" " Schellinggasse 1, E.-Z. 1048, bish. Bes. Marie v. K e c z e r, Cecil v. H a a n e n, Rosa Siegel, Dr. Ludwig L o h n e r, Emilie E d i e v. H i n k e, Marie H a a n e n, Dr. Karl Siegel, Natalie Baronin R u d t v. C o l l e n h a g - B ö d i g e i m, Maria Anna Marquise de W i l l e G r ä f i n v. D e m p l i n, grdb. übertr. an den Pensionsverein für Angestellte des Handels und der Industrie, am 17. April 1914.

" " Wallnerstraße 1, E.-Z. 1364, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Firma Albert Frankl, am 24. April 1914.

" " Wallensteinstraße 1a, E.-Z. 1365, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Firma Albert Frankl, am 24. April 1914.

" " Uraniastraße 4, E.-Z. 1717, bish. Bes. die Firma Josef Brudner & Söhne, die Firma H. S c h w i g e r & S ö h n e, je 1/3, grdb. übertr. an Gustav Frankl, 1/2, am 11. April 1914.

II. Bez., Handelskai 23, E.-Z. 572, bish. Bes. Helene Kern 1/2, Walter Kern, m. Bruno Kern, m. Kurt Kern, m. Raoul Kern, m. Elisabeth Kern, m. Marianne Kern, je 1/12, grdb. übertr. an die Königl. ungar. Flug- und See-Schiffahrts-Aktiengesellschaft in Budapest, am 7. April 1914.

" " Lilienbrunnengasse 10, E.-Z. 986, bish. Bes. Rosina Freim v. K a l c h b e r g, grdb. übertr. an Viktor Freiherrn v. K a l c h b e r g, am 15. April 1914.

" " Lilienbrunnengasse 17, E.-Z. 993, bish. Bes. Josef Pettschka 1/3, grdb. übertr. an Ludwig Pettschka, Anton Pettschka, je 1/6, am 3. April 1914.

" " Praterstraße 36, E.-Z. 1377, bish. Bes. Johann August Plant, Wilhelmine Plant, je 1/2, grdb. übertr. an die Union Baumaterialien-Gesellschaft am 27. April 1914.

" " Rembrandtstraße 32, E.-Z. 1574, bish. Bes. Emanuel K a r s c h, grdb. übertr. an Franz K a r s c h, Hedwig Kühne, geb. K a r s c h, Emanuel K a r s c h, je 1/3, am 23. April 1914.

" " Rembrandtstraße 34, E.-Z. 1576, bish. Bes. Emanuel K a r s c h, grdb. übertr. an Franz K a r s c h, Hedwig Kühne, geb. K a r s c h, Emanuel K a r s c h, je 1/3, am 23. April 1914.

" " Schiffamtsgasse 9, E.-Z. 1647, bish. Bes. Marie Pinapf, grdb. übertr. an Josefa M a i m a n n, am 30. April 1914.

" " Schiffmühlengasse 55, E.-Z. 1694, bish. Bes. Katharina Petricek 1/3, grdb. übertr. an Elisabeth Heppich 1/3, am 27. April 1914.

- II. Bez., Schotzgasse 7, E.-Z. 1751, bish. Vef. Anna Brandeis, grdb. übertr. an Karl Stephan Brandeis, am 1. April 1914.
- " " Vereinsgasse 12, E.-Z. 2278, bish. Vef. Rudolfine Specht, geb. Gutter $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Marie Bogner, geb. Gutter $\frac{1}{8}$, am 22. April 1914.
- " " Volkertplatz 13, E.-Z. 2309, bish. Vef. Ernestine Dibrich $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Dibrich jun., Adele Boglmann, Anna Schreyvogel, Elfa Reitbauer, je $\frac{1}{8}$, am 17. April 1914.
- " " Sebastian Kneipp-Gasse 12, E.-Z. 4431, bish. Vef. Josef Picatel, grdb. übertr. an Franz Janisch, am 6. April 1914.
- " " Borgartenstraße 186, E.-Z. 5598, bish. Vef. Rosa Löwenherz, grdb. übertr. an die Wiener Terrain- und Baugesellschaft m. b. H. am 2. April 1914.
- III. Bez., Barichgasse 21, E.-Z. 95, bish. Vef. Rudolf Veith $\frac{2}{64}$, grdb. übertr. an Amalia Veith $\frac{2}{64}$, am 5. April 1914.
- " " Baumgasse 1, E.-Z. 119, bish. Vef. Eduard Postlischny, Cäcilie Postlischny, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Spielmann, am 16. April 1914.
- " " Fasangasse 9, E.-Z. 463, bish. Vef. Karl Fanta $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an m. Antonia Fanta $\frac{1}{8}$, am 16. April 1914.
- " " Fasangasse 10, E.-Z. 464, bish. Vef. Karl Fanta $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an m. Antonia Fanta $\frac{1}{8}$, am 16. April 1914.
- " " Gerlgasse 17, E.-Z. 540, bish. Vef. Barbara Hiltwein $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josef Hiltwein $\frac{1}{4}$, am 9. April 1914.
- " " Am Peumarkt 3, E.-Z. 612, bish. Vef. Dr. Otto Granichstädten-Czerwa $\frac{673}{10080}$, grdb. übertr. an Hans Granichstädten-Czerwa $\frac{673}{10080}$, am 20. April 1914.
- " " Landstraßer Hauptstraße 58, E.-Z. 895, bish. Vef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 12. März 1914.
- " " Löwengasse 25, E.-Z. 1041, bish. Vef. Richard Bachner, Josefina Bachner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Vinzenz Seidenberger, Marie Seidenberger, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Marokkanergasse 9, E.-Z. 1065, bish. Vef. Moritz Kris, grdb. übertr. an Klemens Dzurzynski, am 29. April 1914.
- " " Marokkanergasse 11, E.-Z. 1067, bish. Vef. Dr. Arnold Bietfeldt, grdb. übertr. an Emilie Freiin v. Jorkasch-Koch, am 10. April 1914.
- " " Petrusgasse 5, E.-Z. 1182, bish. Vef. Hermine Nemecek, grdb. übertr. an Johann Amberger, Marie Amberger, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Rabengasse 10, E.-Z. 1209, bish. Vef. Michael Böckl, grdb. übertr. an Barbara Roud, am 11. April 1914.
- " " Reisknerstraße 29, E.-Z. 1275, bish. Vef. Cäcilie Frizzi, verehel. Acher, grdb. übertr. an Emmi v. Heidl, am 29. April 1914.
- " " Schimmelgasse 4, E.-Z. 1507, bish. Vef. Ignaz Pichler, grdb. übertr. an Elisabeth Beranek, Anna Helmfreit, Rosa Treffel, Sabine Pichler, Ignaz Pichler, je $\frac{1}{8}$, am 2. April 1914.
- " " Schwalbengasse 11, E.-Z. 1595, bish. Vef. die Firma R. Ditmar, grdb. übertr. an Eduard Fernhart, am 25. April 1914.
- " " Steingasse 5, E.-Z. 1607, bish. Vef. Siegmund Schützmann, Laura Schützmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Michelheit, am 20. April 1914.
- " " Steingasse 14, E.-Z. 1616, bish. Vef. Moritz Nitowitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Martha Nitowitz $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Steingasse 14, E.-Z. 1616, bish. Vef. Martha Nitowitz, grdb. übertr. an Johann Krejcik, Antonia Krejcik, je $\frac{1}{2}$, am 20. April 1914.
- " " Ungargasse 48, E.-Z. 1692, bish. Vef. Felix Weiß, grdb. übertr. an m. Anna Karajek-Weiß, am 12. April 1914.
- " " Erdbergmaiz, E.-Z. 2313, bish. Vef. Ignaz Pichler, grdb. übertr. an Elisabeth Beranek, Anna Helmfreit, Rosa Treffel, Sabine Pichler, Ignaz Pichler, je $\frac{1}{8}$, am 2. April 1914.
- " " Dietrichgasse 21, E.-Z. 2373, bish. Vef. Rudolf Menzeles $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Siegmund Menzeles $\frac{1}{8}$, am 26. April 1914.
- " " Dietrichgasse 25, E.-Z. 2375, bish. Vef. Rudolf Menzeles $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Siegmund Menzeles $\frac{1}{8}$, am 26. April 1914.
- " " Seidlgasse 19, E.-Z. 2477, bish. Vef. Georg Kleber, grdb. übertr. an Karl Eder, Marie Eder, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Mohsgasse 37, E.-Z. 2531, bish. Vef. Wilhelm Schlag v. Scharhelm, grdb. übertr. an Martha Schlag v. Scharhelm, am 1. April 1914.
- " " Büschlgasse 8, E.-Z. 3004, bish. Vef. Friedrich Hoffmann, grdb. übertr. an Emma Wielemans Edle v. Monteforte $\frac{1}{2}$ Alexander Wielemans Edler v. Monteforte, Heinrich Wielemans Edler v. Monteforte, m. Richard Wielemans Edler v. Monteforte, Hilda Marie Hubert, Irene Eisenbarth, Emma Vogl, Frieda Freiin v. Graff, je $\frac{1}{14}$, am 27. April 1914.
- " " Petrusgasse 16, E.-Z. 3472, bish. Vef. Isidor Mogan, grdb. übertr. an Franz Rosenberger, am 11. April 1914.
- " " Untere Biadufgasse 10, E.-Z. 3522, bish. Vef. Felix Capellmann, grdb. übertr. an Josef Vangulata, am 23. April 1914.
- IV. Bez., Prinz Eugen-Straße 38, E.-Z. 235, bish. Vef. Julius Woltschäger, grdb. übertr. an Julius Klein, Sophie Klein, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- IV. Bez., Starhembergsgasse 5, E.-Z. 374, bish. Vef. Matthias Karl Steiner $\frac{3}{18}$, grdb. übertr. an Theodor Guberner $\frac{3}{18}$, am 25. April 1914.
- " " Mühlgasse 19, E.-Z. 540, bish. Vef. m. Erwin Melcher $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Richard Melcher $\frac{1}{12}$, am 1. April 1914.
- " " Preßgasse 9, E.-Z. 629, bish. Vef. Marie Navratil, Antonia Girich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sophie Herzfeld, am 28. April 1914.
- " " Theresianumgasse 7, E.-Z. 806, bish. Vef. Marie Rosine Brandauer, geb. Kühn, grdb. übertr. an die Firma Kuhn & Komp., am 10. April 1914.
- " " Schikanberggasse 4, E.-Z. 1250, bish. Vef. Josef Gottwagner $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Karl Schweiger, Marie Schweiger, je $\frac{1}{8}$, am 23. April 1914.
- V. Bez., Einfielberggasse 58, E.-Z. 156, bish. Vef. Anton Vesely, Josefina Vesely, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Marisch, Juliane Marisch, je $\frac{1}{2}$, am 26. April 1914.
- " " Gartengasse 21, E.-Z. 287, bish. Vef. Franz Leopold Schuch, grdb. übertr. an Edmund Kovats, Emilie Kovats, je $\frac{1}{2}$, am 30. April 1914.
- " " Schönbrunnerstraße 104, E.-Z. 516, bish. Vef. Johann Löw, Franziska Löw, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Bruißhäus, Josefina Bruißhäus, je $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.
- " " Krongasse 3, E.-Z. 676, bish. Vef. Marie Kirchner $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rudolf Kirchner, Marie Brüger, m. Hermine Kirchner, m. Aloisia Kirchner, m. Leopold Kirchner, m. Anna Kirchner, je $\frac{1}{24}$, am 28. April 1914.
- " " Krongasse 19, E.-Z. 692, bish. Vef. Maty. Karl Steiner, grdb. übertr. an Matthias Karl Steiner jun., am 20. April 1914.
- " " Rüdigergasse 20, E.-Z. 997, bish. Vef. Johanna Mudenhuber, Leopold Mudenhuber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Edmund Goebel $\frac{1}{8}$, Rosa Goebel $\frac{1}{8}$, am 25. April 1914.
- " " Rechte Wienzeile 93, E.-Z. 1261, bish. Vef. Friederike Schmid $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Marie Reuter $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.
- " " Wimmergasse 23, E.-Z. 1304, bish. Vef. Vinzenz Lotter, grdb. übertr. an Josef Bafatto, am 26. April 1914.
- " " Ziegelofengasse 5, E.-Z. 1395, bish. Vef. Rosa Redzjügel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sylvester Redzjügel $\frac{1}{2}$, am 26. April 1914.
- " " Diehlgasse 3, E.-Z. 1556, bish. Vef. Marie Schmidt $\frac{1}{4}$, Margarete Riesen, Josef Amberger, Rosa Kern, Anna Zandorf, Crescentia Täschner, Therese Amberger, je $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Johann Zndra, rekte Korbath, Josefa Zndra, rekte Korbath, je $\frac{1}{4}$, am 25. April 1914.
- " " Stollberggasse 35, E.-Z. 1669, bish. Vef. Michael Unger, grdb. übertr. an Alois Jamecnil, Juliane Jamecnil, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Ramperstorfergasse 16, E.-Z. 1724, bish. Vef. Nathan Zlaaf Fränkl, Gisela Fränkl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosalia Zidel, am 1. April 1914.
- " " Ramperstorfergasse 20, E.-Z. 2010, bish. Vef. Franz Sigwald, grdb. übertr. an Jakob Geberle, Marie Geberle, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Jahngasse 3, E.-Z. 2177, bish. Vef. Martin Fersuschik, grdb. übertr. an m. Katharina Fernold, m. Margarete Fernold, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Boglsangasse 6, E.-Z. 2250, bish. Vef. Franz Schönauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schönauer $\frac{1}{2}$, am 15. April 1914.
- VI. Bez., Dürergasse 25, E.-Z. 39, bish. Vef. Anton Reiß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sidonie Reiß $\frac{1}{2}$, am 20. April 1914.
- " " Eberhazygasse 33, E.-Z. 448, bish. Vef. Johann Wank, grdb. übertr. an Gustav Altermann, am 29. April 1914.
- " " Piniengasse 22, E.-Z. 526, bish. Vef. Johann Preßler, Theresia Bellmann, je $\frac{1}{612}$, grdb. übertr. an Franz Juff, Leopoldine Titz, je $\frac{1}{612}$, am 23. April 1914.
- " " Magdalenastraße 25, E.-Z. 615, bish. Vef. Franz Adolf Hänßler, grdb. übertr. an Josef Ettrich, Emil Ettrich, Karl Ettrich, je $\frac{1}{3}$, am 2. April 1914.
- " " Marchettigasse 9, E.-Z. 649, bish. Vef. Johann Mantler $\frac{1}{2}$, m. Theresie m. Mantler, Franz Mantler, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Arnold Müch, am 11. April 1914.
- " " Eburnburggasse 18, E.-Z. 887, bish. Vef. Karl Marisch, Juliane Marisch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Hanak, Anna Hanak, je $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.
- " " Sandwirthgasse 11, E.-Z. 891, bish. Vef. Leonhard Schüller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Schüller $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Linde Wienzeile 94, E.-Z. 1185, bish. Vef. Franz Adolf Hänßler, grdb. übertr. an Josef Ettrich, Emil Ettrich, Karl Ettrich, je $\frac{1}{3}$, am 2. April 1914.
- VII. Bez., Bernardgasse 24, E.-Z. 90, bish. Vef. Martin Böckh $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Franz Hübner $\frac{1}{8}$, am 3. April 1914.
- " " Hermannsgasse 6, E.-Z. 294, bish. Vef. Karl Zierhut, grdb. übertr. an Karl Zierhut, Viktor Zierhut, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Hermannsgasse 10, E.-Z. 298, bish. Vef. Karl Zierhut, grdb. übertr. an Karl Zierhut, Viktor Zierhut, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.

- VII. Bez., Hermannsgasse 36, E.-Z. 318, bish. Vef. Emma Edle v. Harpfe $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Edlen v. Harpfe $\frac{1}{2}$, am 18. April 1914.
- " " Kaiserstraße 44/46, E.-Z. 365, bish. Vef. Dr. Fidor Lamberger, grdb. übertr. an die Firma Brüder Listansky, am 17. April 1914.
- " " Neubaugasse 44, E.-Z. 742, bish. Vef. Benno Stroheim $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alexander Kalmar $\frac{1}{2}$, am 12. April 1914.
- " " Zieglergasse 27, E.-Z. 1189, bish. Vef. Eduard Witting, grdb. übertr. an Helene Hager, geb. Witting, Mathilde Witting, Ferta Schreiber, geb. Witting, m. Hermine Hager, m. Paula Hager, m. Jda Schreiber, je $\frac{1}{6}$, am 2. April 1914.
- " " Perchenfeldgürtel 38, E.-Z. 1470, bish. Vef. Adolf Härtel, Marie Härtel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Halla, Anna Halla, je $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.
- VIII. Bez., Buchfeldgasse 8, E.-Z. 133, bish. Vef. Andreas Sczagino, Cäcilie Sczagino, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julius Sczagino, Marie Sczagino, Cäcilie Sczagino, verehel. Lutein, je $\frac{1}{3}$, am 22. April 1914.
- " " Josefstädterstraße 21, E.-Z. 246, bish. Vef. Ernst Epstein $\frac{1}{2}$, Jordan Hönich, Siegfried Hönich, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Arnold Grünfeld, Annie Grünfeld, je $\frac{1}{2}$, am 11. April 1914.
- " " Josefstädterstraße 81, E.-Z. 289, bish. Vef. die Allgemeine Depositenbank, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Bau-Genossenschaft für Eisenbahner, reg. Gen. m. b. H., am 20. April 1914.
- " " Josefstädterstraße 83, E.-Z. 290, bish. Vef. die Allgemeine Depositenbank, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Bau-Genossenschaft für Eisenbahner, reg. Gen. m. b. H., am 20. April 1914.
- " " Perchengasse 20, E.-Z. 491, bish. Vef. Ferdinand Melchard $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Melchard, Pauline Melchard, Marie Marll, je $\frac{1}{6}$, am 23. April 1914.
- " " Neubeggergasse 8, E.-Z. 594, bish. Vef. Adolf Körper, Eduard Blafel jun., je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rachel Thallmayer, am 18. April 1914.
- " " Stolzthalergasse 17, E.-Z. 725, bish. Vef. Christine Felfel, grdb. übertr. an m. Anna Sachs, am 9. April 1914.
- IX. Bez., Thurgasse 19, E.-Z. 705, bish. Vef. Emanuel Karfch, grdb. übertr. an Franz Karfch, am 18. April 1914.
- " " Türkenstraße 15, E.-Z. 1041, bish. Vef. Hedwig Ehrenzweig, grdb. übertr. an Gräfin Margarete Wurmbrand, m. Klemens Ehrenzweig, je $\frac{1}{16}$, Helene Tafler, Malvine v. Krasny, Flora Hofanes, Jenny Wechsler, Anny Pollak, Margarete Fuchs, je $\frac{1}{7}$, am 7. April 1914.
- " " Strudlhofgasse 3, E.-Z. 1062, bish. Vef. Karl Steidler, grdb. übertr. an Petrina Steidler, am 28. April 1914.
- " " Grünentorgasse 13, E.-Z. 1375, bish. Vef. Emanuel Karfch, grdb. übertr. an Franz Karfch, Hedwig Kühne, Emanuel Karfch jun., je $\frac{1}{3}$, am 23. April 1914.
- " " Lichtensteinstraße 64, E.-Z. 1707, bish. Vef. Rosa Reingruber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelm Reingruber $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.
- " " Grunblgasse 1, E.-Z. 1768, bish. Vef. Barbara Sucharipa, grdb. übertr. an Moritz Jakobi, am 8. April 1914.
- " " Lichtensteinstraße 47, E.-Z. 1817, bish. Vef. Dr. Andor Berger, Dr. Eugen Hegedüs, Wilhelm Ernst, Siegmund Mandel, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Margit Berger, Helene Berger, je $\frac{1}{2}$, am 28. April 1914.
- " " Wasagasse 50, E.-Z. 1820, bish. Vef. Dr. Andor Berger, Dr. Eugen Hegedüs, Wilhelm Ernst, Siegmund Mandel, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Graf Leopold Berchtold, am 7. April 1914.
- " " Laichtagasse 7, E.-Z. 1870, bish. Vef. Fris Neustadt, Eleonore Neustadt, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Prinz August v. Lobkowitz, am 16. April 1914.
- " " Währingergürtel 152, E.-Z. 1958, bish. Vef. Ludowita Fik $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Fik $\frac{1}{2}$, am 10. April 1914.
- " " Sanifusgasse 25, E.-Z. 1981, bish. Vef. Helene Matthies, grdb. übertr. an Franz Waldmann, Aloisia Waldmann, je $\frac{1}{2}$, am 9. April 1914.
- X. Bez., Favoriten, Bürgergasse 18, E.-Z. 159, bish. Vef. Franz Weiß, Anna Weiß, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Patel, am 2. April 1914.
- " " Favoriten, Jagdgasse 41, E.-Z. 810, bish. Vef. Adalbert Reiß, Amalia Reiß, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oskar Pischinger, am 23. April 1914.
- " " Favoriten, Jagdgasse 43, E.-Z. 812, bish. Vef. Adalbert Reiß, Amalia Reiß, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oskar Pischinger, am 23. April 1914.
- " " Favoriten, Quellenstraße 79/81/83, E.-Z. 1345, bish. Vef. Leopold Robicek, grdb. übertr. an Salo Kahane, Toi Kahane, Dr. Dagobert Rybczewski, Berta Rybczewski, je $\frac{1}{4}$, am 17. April 1914.
- " " Favoriten, Quellenstraße 98, E.-Z. 1388, bish. Vef. Ernestine Kugel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Otto Kugel, Berta Kugel, m. Hedwig Kugel, je $\frac{1}{6}$, am 17. April 1914.
- X. Bez., Favoriten, Quellenstraße 155, E.-Z. 1397, bish. Vef. Joachim Tschiasny, grdb. übertr. an Robert Richter, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, Schröttergasse 56, E.-Z. 1522, bish. Vef. Antoine Reiberger, grdb. übertr. an Michael Fiala, Antonie Gruber, je $\frac{1}{2}$, am 25. April 1914.
- " " Favoriten, Gudrunstraße 132, E.-Z. 1650, bish. Vef. Simon Pilber, grdb. übertr. an Louise Pilber, Emma Tafel, Richard Pilber, je $\frac{1}{3}$, am 4. April 1914.
- " " Favoriten, Steudelfgasse 7, E.-Z. 1719, bish. Vef. Johanna Leopold, grdb. übertr. an Anna Leopold, Rudolf Leopold, Leopoldine Leopold, Auguste Leopold, verehel. Blabinger, Ernestine Leopold, verehel. Sima, Marie Leopold, Henriette Leopold, je $\frac{1}{7}$, am 20. April 1914.
- " " Favoriten, Uhländgasse 10, E.-Z. 1749, bish. Vef. Moritz Henninger, grdb. übertr. an Albertine Mathes, am 29. April 1914.
- " " Favoriten, Kiefewettergasse 5, E.-Z. 2263, bish. Vef. Barbara Ponzer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Ponzer $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Favoriten, Triesterstraße 7, E.-Z. 2333, bish. Vef. Michael Trenker, grdb. übertr. an Karl Schörghuber, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 172, E.-Z. 2948, bish. Vef. Melanie Frommer, grdb. übertr. an Anton Weidinger, Antonia Weidinger, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 169, E.-Z. 3047, bish. Vef. Lorenz Nöbauer, Antonia Nöbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Cäcilie Bijecel, am 20. April 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 171, E.-Z. 3048, bish. Vef. Lorenz Nöbauer, Antonia Nöbauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sophie Quittner, am 17. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Koyenburgerstraße 129, R.-Nr. 681, E.-Z. 156, bish. Vef. Serafino Henemberger, grdb. übertr. an Giovanni Hensemberger, am 8. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Windtenstraße 2, R.-Nr. 226, E.-Z. 226, bish. Vef. Rosalia Spitz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Moritz Spitz $\frac{1}{4}$, am 10. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, Knöllgasse 27, R.-Nr. 686, E.-Z. 1366, bish. Vef. Rudolf Komarek, grdb. übertr. an Franz Ripbauer, Rosina Ripbauer, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, R.-Nr. 521, E.-Z. 679, bish. Vef. Franz Czerny, grdb. übertr. an Johanna Czerny, Karl Czerny, m. Anton Czerny, m. Franz Czerny, je $\frac{1}{4}$, am 30. April 1914.
- " " Simmering, Birkenstedgasse 5, R.-Nr. 215, E.-Z. 1007, bish. Vef. Franz Czerny, grdb. übertr. an Johanna Czerny, Karl Czerny, m. Anton Czerny, m. Franz Czerny, je $\frac{1}{4}$, am 30. April 1914.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 185, R.-Nr. 210, E.-Z. 314, bish. Vef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 183, R.-Nr. 202, E.-Z. 315, bish. Vef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 181, R.-Nr. 264, E.-Z. 316, bish. Vef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Gaudenzdorf, Gierstergasse 8, R.-Nr. 180, E.-Z. 180, bish. Vef. m. Rudolf Tichy $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. August Tichy $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße 93, R.-Nr. 7, E.-Z. 5, bish. Vef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Hegendorf, Rinningergasse 18, R.-Nr. 151, E.-Z. 85, bish. Vef. Johanna Trumler, grdb. übertr. an Franz Trumler, Karl Trumler, Marie Friedel, geb. Trumler, Emma Gutberger, je $\frac{1}{4}$, am 24. April 1914.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße 153, R.-Nr. 270, E.-Z. 119, bish. Vef. Karl Donner, grdb. übertr. an Ludovika Rothböck, am 2. April 1914.
- " " Hegendorf, Werthenburggasse 3 a, R.-Nr. 439, E.-Z. 127, bish. Vef. Bohumil Bawat $\frac{27}{264}$, grdb. übertr. an Dr. Zuzta Chlapac $\frac{27}{264}$, am 4. April 1914.
- " " Hegendorf, Werthenburggasse 3 a, R.-Nr. 430, E.-Z. 127, bish. Vef. Bohumil Bawat $\frac{61}{264}$, grdb. übertr. an Marie Kaiser $\frac{62}{264}$, am 14. April 1914.
- " " Hegendorf, Strohberggasse 1, R.-Nr. 149, E.-Z. 195, bish. Vef. Jda Roder, grdb. übertr. an Paul Roder, m. Peter Roder, je $\frac{1}{2}$, am 14. April 1914.
- " " Hegendorf, Marktplatz 25, R.-Nr. 294, E.-Z. 369, bish. Vef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Hegendorf, Balghofergasse 3, R.-Nr. 410, E.-Z. 680, bish. Vef. Ferdinand Oliva, Anna Oliva, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Vojta, am 4. April 1914.
- " " Ober-Meidling, Schönbrunnenstraße 252/254, R.-Nr. 127, E.-Z. 187, bish. Vef. Eduard Leonhart, grdb. übertr. an Gerhard Ditmar $\frac{3}{6}$, Antonia Rint $\frac{2}{6}$, am 26. April 1914.

XII. Bez., Unter-Meidling, Ehrenfeldgasse 17, R.-Nr. 5, E.-Z. 5, bish. Bef. August Driner, Berta Driner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Trerer, Marie Trerer, je $\frac{1}{2}$, am 5. April 1914.

" " Unter-Meidling, Krichbaumgasse 40, R.-Nr. 19, E.-Z. 19, bish. Bef. Marie Saar $\frac{1}{2}$, Josefa Stumpf $\frac{2}{24}$, grdb. übertr. an Josefine Wellenberg $\frac{19}{24}$, am 1. April 1914.

" " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 20/22, R.-Nr. 66, E.-Z. 66, bish. Bef. Josef Cebe, grdb. übertr. an Irma Handl, Hermine Kaiser, je $\frac{1}{2}$, am 27. April 1914.

" " Unter-Meidling, Sechstergasse 14, R.-Nr. 645, E.-Z. 645, bish. Bef. Dr. Otiolar Urbach $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Anna Kühnen $\frac{1}{6}$, am 28. April 1914.

" " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 75, R.-Nr. 679, E.-Z. 679, bish. Bef. Franziska Holty, grdb. übertr. an Josef Reiser, Marie Reiser, je $\frac{1}{2}$, am 14. April 1914.

" " Unter-Meidling, Bivenotgasse 56, R.-Nr. 694, E.-Z. 694, bish. Bef. Josef Dobes sen., m. Alibert Dobes, m. Marie Dobes, grdb. übertr. an Pauline Mayer $\frac{1}{2}$, Jose Wolf, Marie Wolf, je $\frac{1}{4}$, am 15. April 1914.

" " Unter-Meidling, Grieshofgasse 14, R.-Nr. 861, E.-Z. 734, bish. Bef. Josefine Kumpel $\frac{24}{66}$, grdb. übertr. an Gustav Kumpel $\frac{24}{66}$, am 7. April 1914.

" " Unter-Meidling, Röllingergasse 25, R.-Nr. 1043, E.-Z. 880, bish. Bef. Hermine Nemecek, grdb. übertr. an Franz Kobenter, am 3. April 1914.

" " Unter-Meidling, Rosasgasse 14, R.-Nr. 994, E.-Z. 1303, bish. Bef. m. Helene Ulrich, m. Paula Ulrich, m. Eduard Ulrich, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Karl Rosam, am 19. April 1914.

" " Unter-Meidling, Koppreitergasse 22, R.-Nr. 1377, E.-Z. 1535, bish. Bef. Jaroslav Vublitz, Marie Vublitz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Peter Zeitlinger, Anna Zeitlinger, je $\frac{1}{2}$, am 16. April 1914.

" " Unter-Meidling, Tivoligasse 34/36, R.-Nr. 1143, E.-Z. 1894, bish. Bef. Franz Wauecel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oskar Wauecel $\frac{1}{2}$, am 11. April 1914.

" " Unter-Meidling, Doppelgasse 3, R.-Nr. 1212, E.-Z. 2298, bish. Bef. Emil Bayer, Marie Bayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Necas, Franziska Necas, je $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.

XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Lautenschlaggasse 4, R.-Nr. 321, E.-Z. 366, bish. Bef. Josefa Horbenstein, grdb. übertr. an Fernanda Blafsch, am 29. April 1914.

" " Unter-Baumgarten, Pechmanngasse 6, R.-Nr. 234, E.-Z. 327, bish. Bef. Josef Ritschel, Johann Ritschel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Hawlitschek, Josefine Hawlitschek, je $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.

" " Breitensee, Breitenseeerstraße 4, R.-Nr. 141, E.-Z. 185, bish. Bef. Magdalena Zajka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Friedrich Zajka $\frac{1}{2}$, am 14. April 1914.

" " Breitensee, Kueffringgasse 30, R.-Nr. 114, E.-Z. 231, bish. Bef. Anton Kalal, Josefa Kalal, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Vinzenz Zahradnik, Marie Zahradnik, je $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.

" " Breitensee, Drastovichgasse 15, R.-Nr. 258, E.-Z. 510, bish. Bef. Karl Schiffler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Schiffler $\frac{1}{2}$, am 19. April 1914.

" " Breitensee, Kenderstraße 25 a, R.-Nr. 303, E.-Z. 531, bish. Bef. Magdalena Zajka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Rybat $\frac{1}{2}$, am 14. April 1914.

" " Breitensee, Mittigasse 25, R.-Nr. 405, E.-Z. 583, bish. Bef. Max Kurzholz, grdb. übertr. an Eduard Denes, am 1. März 1914.

" " Hiebing, Wattmanngasse 18, R.-Nr. 119, E.-Z. 109, bish. Bef. Dr. Karl Piftauer, grdb. übertr. an Egon Bujatty, Darothy Bujatty, je $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.

" " Hiebing, Eduard Klein-Gasse 19, R.-Nr. 305, E.-Z. 278, bish. Bef. Adele Wenzl, grdb. übertr. an Jda Friedmann, Ita Zilner, verehel. Zena, je $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.

" " Hiebing, Hiebing Hauptstraße 39, R.-Nr. 309, E.-Z. 304, bish. Bef. Emilie Traunfellner, grdb. übertr. an Erich Wahlfisch, am 18. April 1914.

" " Penzing, Wisgrillgasse 3, R.-Nr. 1121, E.-Z. 262, bish. Bef. Wenzel Endisch, grdb. übertr. an Johann Deimel, Anna Deimal, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.

" " Penzing, Fingerrstraße 199, R.-Nr. 292, E.-Z. 521, bish. Bef. Josef Zatlantaf, Julie Zatlantaf, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonia Böhm, am 24. April 1914.

" " Penzing, Siebeneichengasse 16, R.-Nr. 619, E.-Z. 613, bish. Bef. Wilhelmine Steiner, grdb. übertr. an Ernst Steiner, am 1. April 1914.

" " Penzing, Siebeneichengasse 14, R.-Nr. 620, E.-Z. 619, bish. Bef. Wilhelmine Steiner, grdb. übertr. an Ernst Steiner, am 1. April 1914.

" " Penzing, Märzstraße 130, R.-Nr. 709, E.-Z. 806, bish. Bef. Rosalia Spitz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Spitz $\frac{1}{2}$, am 23. März 1914.

" " Penzing, Reintgasse 9, R.-Nr. 576, E.-Z. 967, bish. Bef. Josefine Reidl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Reidl $\frac{1}{2}$, am 6. April 1914.

XIII. Bez., Penzing, Habitzgasse 150, R.-Nr. 1027, E.-Z. 1507, bish. Bef. Marie Stinner, grdb. übertr. an Josef Kammler, Anna Kammler, je $\frac{1}{2}$, am 30. April 1914.

" " Penzing, Gurtgasse 37, R.-Nr. 1105, E.-Z. 1705, bish. Bef. Ludwig Sauer, Anna Sauer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Hrnecir, Marie Hrnecir, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.

" " Penzing, Ringerstraße 103, R.-Nr. 1107, E.-Z. 1841, bish. Bef. Wenzel Endisch, grdb. übertr. an Josef Klein, am 1. April 1914.

" " Penzing, Fohnstraße 9, R.-Nr. 1097, E.-Z. 1878, bish. Bef. Magdalena Zajka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Martha Zajka $\frac{1}{2}$, am 14. April 1914.

" " Lainz, Lainzerstraße 171, R.-Nr. 152, E.-Z. 43, bish. Bef. Rudolf Mucha $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Mucha $\frac{1}{2}$, am 10. April 1914.

" " Lainz, Jagdschloßgasse 27, R.-Nr. 102, E.-Z. 223, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. April 1914.

" " Lainz, Jagdschloßgasse 25, R.-Nr. 87, E.-Z. 232, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. April 1914.

" " Lainz, Lainzerstraße 123 a, R.-Nr. 214, E.-Z. 514, bish. Bef. Josef Eduard Helmich, grdb. übertr. an Hans Strehler, am 4. April 1914.

" " Speifing, Speifingerstraße 64, R.-Nr. 50, E.-Z. 51, bish. Bef. Auguste Grandauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Grandauer, Theresie Grandauer, Auguste Grandauer, Johanna Grandauer, Hermine Grandauer, Mathilde Grandauer, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.

" " Speifing, Gallgasse 28, R.-Nr. 133, E.-Z. 241, bish. Bef. Reinhard Lux, grdb. übertr. an Fanni Hirtl, am 30. April 1914.

" " Speifing, Hofwiesengasse 21, R.-Nr. 273, E.-Z. 610, bish. Bef. Rudolf Neugebauer, Rosa Cecatto, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schogger, Hermine Schogger, je $\frac{1}{2}$, am 27. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Girzenberggasse 5, R.-Nr. 300, E.-Z. 46, bish. Bef. Josef Jellinek, grdb. übertr. an Hermine Schreiber, am 26. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Kurgasse 3, R.-Nr. 279, E.-Z. 48, bish. Bef. Anna Nedomansky, verehel. Strebinger, Dr. Robert Strebinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alexander Nagel, am 17. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Tuerlgasse 13, R.-Nr. 260, E.-Z. 267, bish. Bef. Franz Kießinger, grdb. übertr. an Karl Tuma, am 28. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Hiebingertal 187, R.-Nr. 542, E.-Z. 208, bish. Bef. Otto A. Gielow, grdb. übertr. an Emilie Traunfellner, Fritz Traunfellner, Elisabeth Traunfellner, Margarete Traunfellner, je $\frac{1}{4}$, am 17. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Bernbrunnungasse 1, R.-Nr. 394, E.-Z. 1215, bish. Bef. die Firma A. Hermann & Söhne $\frac{1}{2}$, Ernestine Habenicht $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Engel, am 24. April 1914.

" " Unter-St. Veit, Hauptstraße 48, R.-Nr. 1, E.-Z. 1, bish. Bef. Alexander Brüd, grdb. übertr. an Gustav Münstedt, am 15. April 1914.

" " Unter-St. Veit, Hauptstraße 82, R.-Nr. 3, E.-Z. 2, bish. Bef. Alexander Brüd, grdb. übertr. an Gustav Münstedt, am 15. April 1914.

" " Unter-St. Veit, Kremsergasse 3, R.-Nr. 34, E.-Z. 29, bish. Bef. Adalberta Hait $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Emil Hait $\frac{1}{2}$, am 26. April 1914.

XIV. Bez., Herklotzgasse 42, R.-Nr. 16, E.-Z. 16, bish. Bef. Rudolf Zelniczel, Josefine Zelniczel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Josef Bieller, am 17. April 1914.

" " Grimgasse 31, R.-Nr. 95, E.-Z. 95, bish. Bef. Luise Schwarzbauer, grdb. übertr. an Franz Borik, Barbara Borik, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.

" " Schwendergasse 36, R.-Nr. 350, E.-Z. 350, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Aichner, am 5. April 1914.

" " Schweglerstraße 14, R.-Nr. 538, E.-Z. 538, bish. Bef. Johann Kurzweil, Leopold Kurzweil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Kirchmayer, Hermine Kirchmayer, je $\frac{1}{2}$, am 30. April 1914.

" " Felberstraße 52, R.-Nr. 684, E.-Z. 572, bish. Bef. Eleonore Reidl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Reidl $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.

" " Felberstraße 80, R.-Nr. 667, E.-Z. 990, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.

XV. Bez., Dörferingasse 5, R.-Nr. 195, E.-Z. 195, bish. Bef. Franz Reichmann, grdb. übertr. an Rudolf Feinl, Marie Feinl, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.

" " Zintgasse 9, R.-Nr. 281, E.-Z. 281, bish. Bef. Josef Pathan $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Pathan $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.

" " Hadengasse 16, R.-Nr. 421, E.-Z. 420, bish. Bef. Ludwig Kreipel-Reichart, Karl Kreipel-Reichart, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Magdalena Hinterberger $\frac{1}{6}$, am 31. März 1914.

- XV. Bez., Sackengasse 7/9, R.-Nr. 433, 434, E.-Z. 429, bish. Bef. die Firma Heinrich Lana & Söhne, grdb. übertr. an Karl Bleim-schein am 18. April 1914.
- " " Marienhilfsgasse 39/41, R.-Nr. 543, 544, E.-Z. 529, bish. Bef. Emma Geyer, Albertine Geyer je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Wanko am 27. April 1914.
- " " Stagsgasse 8, R.-Nr. 654, E.-Z. 596, bish. Bef. Johann Endl-weber, Marie Endlweber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Bora, Auguste Bora, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.
- " " Hütteldorferstraße 26, R.-Nr. 841, E.-Z. 896, bish. Bef. Amalia Endler, grdb. übertr. an Karl Springer, Josefa Springer, je $\frac{1}{2}$, am 13. April 1914.
- " " Schanzstraße 28, R.-Nr. 844, E.-Z. 996, bish. Bef. Amanda Stefan, die Firma Karl Schmidt & Adolf Mader G. m. b. H., je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Wastl, am 6. April 1914.
- " " Hütteldorferstraße 52, R.-Nr. 852, E.-Z. 1046, bish. Bef. Franz Krecmayer, Zuzanne Krecmayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Helm, Marie Helm, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Markgraf Rüdiger-Gasse 3, R.-Nr. 827, E.-Z. 1086, bish. Bef. Ludwig Supancic, grdb. übertr. an Karl Weisler, Adele Weisler, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Gauflachergasse 6, R.-Nr. 40, E.-Z. 42, bish. Bef. Karl Ruf ²⁴, grdb. übertr. an Karl Kutter, Ida Kutter, je $\frac{1}{48}$, am 5. April 1914.
- " " Neulerchenfeld, Reinharts-gasse 12, R.-Nr. 40, E.-Z. 42, bish. Bef. Rosa Riedl Edl. v. Leuenstein $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hedwig Wagner, Otto Riedl v. Leuenstein, Hermann Riedl v. Leuenstein, je $\frac{1}{6}$, am 9. April 1914.
- " " Neulerchenfeld, Haber-gasse 42, R.-Nr. 456, E.-Z. 506, bish. Bef. Johanna Reinhardt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Reinhardt $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.
- " " Dttakring, Dttakringstraße 2 B, R.-Nr. 74, E.-Z. 88, bish. Bef. Dr. Wilhelm v. Minich $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Marie Beck, Edl. v. Wellstaedt $\frac{1}{14}$, am 26. April 1914.
- " " Dttakring, Thaliastraße 164, R.-Nr. 75, 76, 77, E.-Z. 349, bish. Bef. Dr. Wilhelm v. Minich $\frac{2}{7}$, grdb. übertr. an Marie Beck Edl. v. Wellstaedt $\frac{2}{7}$, am 26. April 1914.
- " " Dttakring, Seeböckgasse 26, R.-Nr. 681, E.-Z. 440, bish. Bef. Dr. Wilhelm Dub $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moses Joel, Lorie Betty Schorr, je $\frac{1}{4}$, am 24. April 1914.
- " " Dttakring, Seeböckgasse 26, R.-Nr. 681, E.-Z. 440, bish. Bef. Moses Lorie Joel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betty Schorr $\frac{1}{4}$, am 25. April 1914.
- " " Dttakring, Wilhelminenstraße 121, R.-Nr. 635, E.-Z. 446, bish. Bef. Jakob Stindl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franziska Stindl $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Dttakring, Reinharts-gasse 30, R.-Nr. 146, E.-Z. 952, bish. Bef. Sophie Protesch, grdb. übertr. an Oskar Protesch, Jacques Protesch, Franz Protesch, je $\frac{1}{8}$, am 7. April 1914.
- " " Dttakring, Friedmann-gasse 57, R.-Nr. 598, E.-Z. 1393, bish. Bef. Aloisia Brany (auch Brani) $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Michael Heinrich $\frac{1}{2}$, am 30. April 1914.
- " " Dttakring, Suttengasse 71, R.-Nr. 749, E.-Z. 1519, bish. Bef. Anton Zellinek $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonia Zellinek $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.
- " " Dttakring, Lorenz Mandl-Gasse 59, R.-Nr. 1506, E.-Z. 1824, bish. Bef. David Friedrich, grdb. übertr. an Josef Hönninger, Theresia Hönninger, je $\frac{1}{2}$, am 10. April 1914.
- " " Dttakring, Kullmgasse 6, R.-Nr. 1017, E.-Z. 1866, bish. Bef. Agnes Hörter, grdb. übertr. an Samuel Bis, am 1. April 1914.
- " " Dttakring, Thaliastraße 140, R.-Nr. 21, E.-Z. 3039, bish. Bef. Georg Krapsl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Ambros $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Dttakring, Kolburggasse 18, R.-Nr. 1809, E.-Z. 3217, bish. Bef. Franziska Kriegl, grdb. übertr. an Dr. Franz Tischauer-Odenrauch, am 9. April 1914.
- " " Dttakring, Anzengruberplatz 3, R.-Nr. 1562, E.-Z. 2442, bish. Bef. Anton Katt $\frac{2}{6}$, grdb. übertr. an Max Katt $\frac{11}{126}$, Christine Katt $\frac{22}{126}$, am 15. April 1914.
- " " Dttakring, Hasnerstraße 106, R.-Nr. 1821, E.-Z. 2669, bish. Bef. Johann Widel, Marie Widel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Kistreiber, Marie Kistreiber, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Dttakring, Sabsburgerplatz 6, R.-Nr. 1566, E.-Z. 2816, bish. Bef. Alois Kirichl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Mahrer $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.
- XVII. Bez., Dornbach, Zeisergasse 75, R.-Nr. 248, E.-Z. 481, bish. Bef. Jakob Bachl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Alexander Kaiser $\frac{1}{4}$, am 30. April 1914.
- " " Dornbach, Valberichgasse 4, R.-Nr. 396, E.-Z. 611, bish. Bef. Edmund Dworatschek, Anna Dworatschek, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Dobrowsny, am 1. April 1914.
- " " Dornbach, R.-Nr. 426, E.-Z. 1007, bish. Bef. Johann Kaufmann, grdb. übertr. an Fritz Lader, Josefine Lader, je $\frac{1}{2}$, am 13. März 1914.
- XVII. Bez., Hernasser Hauptstraße 75, R.-Nr. 86, E.-Z. 74, bish. Bef. Marie Ertl, grdb. übertr. an die Allgemeine Depositenbank, am 17. April 1914.
- " " Dttlieb-gasse 37, R.-Nr. 85, E.-Z. 107, bish. Bef. Josef Romy, grdb. übertr. an die Allgemeine Depositenbank, am 17. April 1914.
- " " Veronilagasse 24, R.-Nr. 431, E.-Z. 219, bish. Bef. Magdalena Merk, grdb. übertr. an Katharina Tischler, Barbara Mich, je $\frac{1}{2}$, am 20. April 1914.
- " " Bergsteiggasse 32, R.-Nr. 407, E.-Z. 365, bish. Bef. Marie Janusch ²⁶, m. Elisabeth Janusch ^{1/26}, grdb. übertr. an Marianne Zeilinger-Kerber ^{10/26}, am 10. April 1914.
- " " Dttlieb-gasse 5, R.-Nr. 167, E.-Z. 496, bish. Bef. Franz Machinel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Machinel $\frac{1}{2}$, am 18. April 1914.
- " " Lorenz Bayer-Platz 8, R.-Nr. 1074, E.-Z. 644, bish. Bef. Marie Kober, grdb. übertr. an Marie Kozlicek, am 23. April 1914.
- " " Leopold Ernst-Gasse 40, R.-Nr. 1052, E.-Z. 906, bish. Bef. Magdalena Semann, grdb. übertr. an Josef Uwirra, Marie Uwirra, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Schumann-gasse 53, R.-Nr. 1057, E.-Z. 921, bish. Bef. Karl Lacom, grdb. übertr. an Nikolaus Lacom, Julius Lacom, Alois Lacom, je $\frac{1}{8}$, am 22. April 1914.
- " " Klopstockgasse 39, R.-Nr. 1216, E.-Z. 1104, bish. Bef. Rudolf Sedlacek, Philippine Sedlacek, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefine Fichtinger, am 4. April 1914.
- " " Salmannsdorf, R.-Nr. 1622, E.-Z. 1696, bish. Bef. m. Fritz Breuer $\frac{2}{5}$, Margarete Breuer $\frac{2}{5}$, grdb. übertr. an Franz Pferer, Marie Pferer, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, Bischof Haber-Platz 12, R.-Nr. 325, E.-Z. 650, bish. Bef. Josefine Osermann, grdb. übertr. an Alois Markt, am 8. April 1914.
- " " Gersthof, Scheiffstraße 22, R.-Nr. 380, E.-Z. 681, bish. Bef. Karl Springer, grdb. übertr. an Josefa Kreppner, am 16. April 1914.
- " " Gersthof, Erndtgasse 28, R.-Nr. 585, E.-Z. 430, bish. Bef. Rudolf Schmeidl, grdb. übertr. an Rudolf Dworschak, Katharina Dworschak, je $\frac{1}{2}$, am 24. April 1914.
- " " Gersthof, Witthauer-gasse 10, R.-Nr. 384, E.-Z. 825, bish. Bef. Jiaak Pintas Adler, grdb. übertr. an Agnes Ranninger, am 25. April 1914.
- " " Gersthof, Wallriessstraße 39, R.-Nr. 436, E.-Z. 840, bish. Bef. m. Margarete Fuchs $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Leopoldine Fuchs $\frac{1}{6}$, am 27. März 1914.
- " " Neustift am Waide 51, R.-Nr. 34, E.-Z. 189, bish. Bef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 26. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, A. ebenhüllerstraße 22, R.-Nr. 91, E.-Z. 23, bish. Bef. Martha Kapoff, grdb. übertr. an Friedrich Marmorek, Elise Marmorek, je $\frac{1}{2}$, am 11. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Juliensstraße 46, R.-Nr. 119, E.-Z. 38, bish. Bef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 10. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Juliensstraße 58, R.-Nr. 131, E.-Z. 76, bish. Bef. Adolf Auf, grdb. übertr. an Berta Popper, am 4. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Juliensstraße 48, R.-Nr. 177, E.-Z. 126, bish. Bef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 10. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 37, R.-Nr. 135, E.-Z. 150, bish. Bef. Andreas Sczagina, Cäcilie Sczagina, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julius Sczagina, Marie Sczagina, Cäcilie Sczagina verehel. Lutcin, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 43, R.-Nr. 148, E.-Z. 196, bish. Bef. Alexander Ritter v. Nava, grdb. übertr. an Josefine Böhm, am 18. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 23, R.-Nr. 87, E.-Z. 200, bish. Bef. Andreas Sczagina, Cäcilie Sczagina, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julius Sczagino, Marie Sczagino, Cäcilie Sczagino, verehel. Lutcin, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Wallriessstraße 115, R.-Nr. 235, E.-Z. 630, bish. Bef. Pauline Kewald, Magdalena Gailer, Leopold Oberst, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Emilie Pfloner, am 28. März 1914.
- " " Pöbleinsdorf, Geyergasse 5, R.-Nr. 321, E.-Z. 741, bish. Bef. die Wiener Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft und Zentralverband der österr. Staatsbeamtenvereine in Wien, reg. G. m. b. H., grdb. übertr. an Dr. Bronislav Bellek, Gabriele Bellek, je $\frac{1}{2}$, am 18. April 1914.
- " " Salmannsdorf, Hamecaustraße 41, R.-Nr. 24, E.-Z. 135, bish. Bef. Auguste Haberfellner ¹⁵, grdb. übertr. an Wilhelm Gerlach ¹⁵, am 9. April 1914.
- " " Salmannsdorf, Hamecaustraße 33, R.-Nr. 43, E.-Z. 141, bish. Bef. Marie Schwaighofer $\frac{1}{2}$, Anna Bayer, Hermine Richter, Alfred Schwaidhofer, Emma Schwaighofer, je $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Dr. Julius Schwaighofer $\frac{1}{10}$, am 29. April 1914.

- XVIII. Bez., Währing, Gontzgasse 55, R.-Nr. 85, E.-Z. 149, bish. Vef. Martha Kärger, grdb. übertr. an Anton Gegenbauer, Elise Gegenbauer, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.
- " " Währing, Sternwartestraße 34, R.-Nr. 902, E.-Z. 246, bish. Vef. Marie Schmege, Antonia Schmege, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schmege $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.
- " " Währing, Martinsstraße 18, R.-Nr. 181, E.-Z. 509, bish. Vef. Ludwig Kreipl-Reichart auch Reichard, Karl Kreipl-Reichart auch Reichard, Magdalena Hinterberger, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Karoline Pribel $\frac{1}{6}$, am 18. April 1914.
- " " Währing, Antonigasse 16, R.-Nr. 447, E.-Z. 537, bish. Vef. Marie Hofbauer, grdb. übertr. an Johann Franke, Hermine Franke, je $\frac{1}{2}$, am 25. April 1914.
- " " Währing, Abt Karl-Gasse 17, R.-Nr. 598, E.-Z. 729, bish. Vef. Erich Heller, grdb. übertr. an Hermann Koller, am 30. März 1914.
- " " Währing, Währingergürtel 67, R.-Nr. 998, E.-Z. 835, bish. Vef. Hedwig Ehrenzweig, grdb. übertr. an Helene Taffer, Malvine v. Krasny, Flora Rosanes, Jenny Wechsler, Anny Pollak, Margarete Fuchs, je $\frac{1}{7}$, Gräfin Margarete Wurmbrand, m. Klemens Ehrenzweig, je $\frac{1}{14}$, am 24. April 1914.
- " " Währing, Währingergürtel 69, R.-Nr. 997, E.-Z. 843, bish. Vef. Hedwig Ehrenzweig, grdb. übertr. an Helene Taffer, Malvine v. Krasny, Flora Rosanes, Jenny Wechsler, Anny Pollak, Margarete Fuchs, je $\frac{1}{7}$, Gräfin Margarete Wurmbrand, m. Klemens Ehrenzweig, je $\frac{1}{14}$, am 24. April 1914.
- " " Währing, Schulgasse 1, R.-Nr. 962, E.-Z. 850, bish. Vef. Hedwig Ehrenzweig, grdb. übertr. an Helene Taffer, Malvine v. Krasny, Flora Rosanes, Jenny Wechsler, Anny Pollak, Margarete Fuchs, je $\frac{1}{7}$, Gräfin Margarete Wurmbrand, m. Klemens Ehrenzweig, je $\frac{1}{14}$, am 24. April 1914.
- " " Währing, Dempschergasse 8, R.-Nr. 732, E.-Z. 639, bish. Vef. Fritz Vader, Josef Vader, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Ratschka, Marie Ratschka, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 60, R.-Nr. 668, E.-Z. 961, bish. Vef. Agnes Preisinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Preisinger $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 39, R.-Nr. 695, E.-Z. 1020, bish. Vef. Leo Schreiber, grdb. übertr. an Anton Hoffenreich, am 23. April 1914.
- " " Währing, Gersthoferstraße 96, R.-Nr. 220, E.-Z. 1119, bish. Vef. Franz Schindler, Marie Schindler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schadel, Josef Schadel, je $\frac{1}{2}$, am 22. Jan. 1914.
- " " Währing, Antonigasse 35, R.-Nr. 492, E.-Z. 1133, bish. Vef. Franz Demmel $\frac{1}{5}$, Josef Demmel $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Katharina Biringer $\frac{1}{4}$, am 22. April 1914.
- " " Währing, Sommarugagasse 6, R.-Nr. 1231, E.-Z. 1208, bish. Vef. Michael Döberl, Aloisia Döberl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Robert Steffan, Julie Steffan, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Währing, Karl Ved-Gasse 29, R.-Nr. 1270, E.-Z. 1646, bish. Vef. Emilie Kauzinger, Leopold Kauzinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Oberhauser, Marie Oberhauser, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Währing, Hofstattgasse 27, R.-Nr. 1514, E.-Z. 1961, bish. Vef. Franz Wlach, grdb. übertr. an Marie Kalschka, am 6. April 1914.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Osterleitengasse 9, R.-Nr. 586, 24, E.-Z. 112, bish. Vef. Alois Weil, grdb. übertr. an die Alois Weilsche Stiftung zur Erbauung einer römisch-katholischen Kirche in Wien, Ober-Döbling, am 15. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Willrothstraße 59, R.-Nr. 159, E.-Z. 239, bish. Vef. Marie Volt, grdb. übertr. an Paul Gerngroß, Martha Gerngroß, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Gatterburggasse 19, R.-Nr. 263, E.-Z. 390, bish. Vef. Dr. Theodor Reich $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Elise Reich, m. Martha Reich, m. Robert Reich, je $\frac{1}{18}$, am 9. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Rodlergasse 6, R.-Nr. 901, E.-Z. 1218, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, Ges. m. b. H., grdb. übertr. an Johann Krattner, August Krattner, je $\frac{1}{2}$, am 25. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Rodlergasse 17, R.-Nr. 738, E.-Z. 1233, bish. Vef. Raimund Boitischel, Ida Boitischel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Hellinger, am 22. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Heiligenstädterstraße 9, R.-Nr. 854, E.-Z. 1307, bish. Vef. Josef Rosaf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Josef Rosaf, m. Aloisia Rosaf, je $\frac{1}{4}$, am 6. Feb. 1914.
- " " Unter-Döbling, Rudolfsnergasse 10, R.-Nr. 8, E.-Z. 7, bish. Vef. Karl Habermayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Habermayer $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.
- " " Unter-Döbling, Silbergasse 12, R.-Nr. 15, E.-Z. 111, bish. Vef. Eduard Bonderheid, Rosa Bonderheid, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Freyer, Josef Freyer, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Unter-Döbling, Silbergasse 10, R.-Nr. 84, E.-Z. 163, bish. Vef. Eduard Bonderheid, Rosa Bonderheid, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Freyer, Josef Freyer, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- XIX. Bez., Unter-Döbling, Hohenauergasse 3, R.-Nr. 201, E.-Z. 322, bish. Vef. Dr. Theodor Reich $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Elise Reich, m. Martha Reich, m. Robert Reich, je $\frac{1}{6}$, am 9. April 1914.
- " " Grinzing, Langackerergasse 5, R.-Nr. 151, E.-Z. 109, bish. Vef. Ignaz Mandl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Mandl $\frac{1}{2}$, am 28. April 1914.
- " " Grinzing, Himmelstraße 46, R.-Nr. 143, E.-Z. 537, bish. Vef. Anna Stöger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Stöger $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 140, R.-Nr. 73, E.-Z. 102, bish. Vef. Anna März $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl März $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße 187, R.-Nr. 53, E.-Z. 326, bish. Vef. Karl Bannemacher $\frac{1}{108}$, grdb. übertr. an Aloisia Bannemacher $\frac{1}{108}$, am 8. April 1914.
- " " Ober-Sievering, Agnesgasse 7, R.-Nr. 67, E.-Z. 326, bish. Vef. Ignaz Siegl, Anna Maria Siegl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Grath, Hermine Grath, je $\frac{1}{2}$, am 12. April 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 92, R.-Nr. 46, E.-Z. 340, bish. Vef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schachinger $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- XX. Bez., Denisgasse 10, E.-Z. 328, bish. Vef. Franziska Gutsch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Gutsch $\frac{1}{2}$, am 16. April 1914.
- " " Klosterneuburgerstraße 37, E.-Z. 847, bish. Vef. Johann Gutsch, grdb. übertr. an Emanuel Menzl Elias, Emma Elias, je $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.
- " " Webergasse 21, E.-Z. 2392, bish. Vef. Josefa Baumwolf, Kaspar Baumwolf, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Tiring, am 28. April 1914.
- " " Allerheiligenplatz 17, E.-Z. 2987, bish. Vef. Wilhelmine Steiner, grdb. übertr. an Otto Steiner, am 31. März 1914.
- " " Pafettiststraße 105, E.-Z. 3462, bish. Vef. Friedrich Marmorek, grdb. übertr. an Karl Stadit, Franziska Stadit, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Heinkelmannngasse 6, E.-Z. 3620, bish. Vef. Marie Bezemel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kühnel $\frac{1}{8}$, Karoline Schönbeck $\frac{1}{8}$, am 4. April 1914.
- " " Brigittenauerlande 32, E.-Z. 4350, bish. Vef. Josef Seitz, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Redlich, am 7. April 1914.
- " " Klosterneuburgerstraße 62, E.-Z. 5418, bish. Vef. Hermine Remeck, grdb. übertr. an Rudolf Pechta, Marie Pechta, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Greisenedergasse 22, E.-Z. 5501, bish. Vef. Josef Weßner, grdb. übertr. an Moritz Deutsch, Helene Deutsch, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- XXI. Bez., Donauefeld, Donauefeldstraße 49, R.-Nr. 800, E.-Z. 83, bish. Vef. Josef Eder, grdb. übertr. an Antonia Haas, am 16. April 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Baumergasse 81, R.-Nr. 90, E.-Z. 24, bish. Vef. Matthias Mattes, Marie Mattes, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Mandl, am 11. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Trillergasse 1, R.-Nr. 297, E.-Z. 142, bish. Vef. Katharina Cerventa $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Cerventa $\frac{1}{2}$, am 9. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, Trillergasse, R.-Nr. 173, E.-Z. 977, bish. Vef. Katharina Cerventa $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Cerventa $\frac{1}{2}$, am 9. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, D'Briengasse 32, R.-Nr. 1405, E.-Z. 340, bish. Vef. Anton Luzar, Helene Luzar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Ernst, Aloisia Ernst, je $\frac{1}{2}$, am 11. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, Bellgasse 30, R.-Nr. 1458, E.-Z. 378, bish. Vef. Wenzel Dent, Theresia Dent, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Niedermayer, Elisabeth Niedermayer, je $\frac{1}{2}$, am 24. April 1914.
- " " Hirschketten, Hirschkettnerstraße 87, R.-Nr. 7, E.-Z. 7, bish. Vef. Flora Freifrau v. Pirquet, grdb. übertr. an Theodor Freiherr v. Pirquet, Silvenio Freiherr v. Pirquet, Peter Freiherr v. Pirquet, Dr. Klemens Freiherr v. Pirquet, Guido Freiherr v. Pirquet, Agnes Eifersberg, geb. Frein v. Pirquet, Margarete Ranzi, geb. Frein v. Pirquet, je $\frac{1}{7}$, am 3. April 1914.
- " " Hirschketten, Hirschkettnerstraße 89, R.-Nr. 8, 122, E.-Z. 8, bish. Vef. Flora Freifrau v. Pirquet, grdb. übertr. an Theodor Freiherr v. Pirquet, Silvenio Freiherr v. Pirquet, Peter Freiherr v. Pirquet, Dr. Klemens Freiherr v. Pirquet, Guido Freiherr v. Pirquet, Agnes Eifersberg, geb. Frein v. Pirquet, Margarete Ranzi, geb. Frein v. Pirquet, je $\frac{1}{7}$, am 3. April 1914.

- XXI. Bez., Hirschstetten, Spargelfeldgasse, R.-Nr. 42, 43, E.-Z. 101, bish. Vef. Flora Freisrau v. Pirquet, grdb. übertr. an Theodor Freiherr v. Pirquet, Silvenio Freiherr v. Pirquet, Peter Freiherr v. Pirquet, Dr. Klemens Freiherr v. Pirquet, Guido Freiherr v. Pirquet, Agnes Eifersberg, geb. Freiin v. Pirquet, Margarete Ranzi, geb. Freiin v. Pirquet, je $\frac{1}{7}$, am 3. April 1914.
- " " Leopoldau, Leopoldauerstraße 78, R.-Nr. 260, E.-Z. 681, bish. Vef. Antonia Stettina, grdb. übertr. an Ferdinand Edlen v. Stettina, Helene Wiest, je $\frac{1}{2}$, am 6. April 1914.
- " " Stadlau, Simolagasse, R.-Nr. 18^b, E.-Z. 134, bish. Vef. die I. Export-Malzfabrik Hauser & Sobotta, grdb. übertr. an die Firma Kathreiners Malzklaffefabriken A.-G., am 7. April 1914.
- " " Strebersdorf, Verlagasse 3, R.-Nr. 662, E.-Z. 235, bish. Vef. Franz Ebhardt, Sophie Ebhardt, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sandor Kovacs, Anna Kovacs, je $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. April 1914.

- Landtafel, P. 429/2 Garten in die neue Einlagezahl 1928/XII Unter-Meidling übertragen, Einlagezahl 50, bisheriger Besitzer der Wiener Bürgerhospitalfonds, grundbücherlich übertragen an Hans Sutrich, Theresia Sutrich, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.
- Landtafel, P. 1069/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 630, bish. Vef. das Stift Klosterneuburg, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. April 1914.
- I. Bez., Teile der P. 650 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 23, bish. Vef. die Wiener Vorshußkassa, r. Gen. m. b. H. grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- " " Teil der P. 525, 526, 527, 528, 529 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 508, bish. Vef. der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. April 1914.
- " " Teil der P. 1099 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 871, bish. Vef. Albert Franke, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. April 1914.
- " " Teil der P. 1385 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1002, bish. Vef. Max Wilhelm, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- II. Bez., P. 2068/1 Wald, E.-Z. 566, bish. Vef. Helene Kern $\frac{1}{2}$, Walter Kern, m. Bruno Kern, m. Kurt Kern, m. Raoul Kern, m. Elisabeth Kern, m. Marianne Kern, je $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an die Königl. ung. Fluß- und See-Schiffahrts-Aktiengesellschaft in Budapest, am 7. April 1914.
- " " Teile der P. 1151 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2215, bish. Vef. die Firma Ernest & Thalwitzer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. April 1914.
- III. Bez., Teil der P. 1850, 1849, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 407, bish. Vef. das Institut der Schulschwester vom dritten Orden des heil. Franziskus, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. März 1914.
- " " P. 1143/3, 1146/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 784, bish. Vef. die Vereinigten Drogengroßhandlungen E. G. R. Fritz Peggoldt & Söhne A.-G., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. April 1914.
- " " Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 1857/2 vereint, E.-Z. 407, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an das Institut der Schulschwester vom dritten Orden des heil. Franziskus, am 12. März 1914.
- " " P. 732/3, 732/4 in die E.-Z. 37:7 übertragen, E.-Z. 910, bish. Vef. Franz Fernolendt, Stephan Fernolendt, Josef Fernolendt, Ida Edle v. Kremar, Margarete Sell, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Gustav Frankl, am 27. April 1914.
- " " Teil der P. 953 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1264, bish. Vef. die Firma Ernst Thalwitzer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. April 1914.
- " " P. 2117 Bauarea, E.-Z. 3407, bish. Vef. Betti Goldschmidt, Irene Behrund, Hermine v. Pfeiffer, Richard v. Pfeiffer, Margarete v. Pfeiffer, Elisabeth Wölfler, Magdalena Wölfler, Franz Wölfler, grdb. übertr. an Jakob Kamster, am 19. April 1914.
- " " P. 2998/11, 1. Aufl. 1, P. 994/1, Baustelle 1, E.-Z. 3732, bish. Vef. Adolf Geringer, grdb. übertr. an Dr. Bruno Pollak Edlen v. Parnau, Charlotte Pollak Edle v. Parnau, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.
- " " P. 994/6, Baust. 6, Blod 1, E.-Z. 3744, bish. Vef. das I. I. Arar, grdb. übertr. an Dr. Bruno Pollak Edlen v. Parnau, Charlotte Pollak Edle v. Parnau, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.

- III. Bez., P. 322, Baust. 2, E.-Z. 3774, bish. Vef. Alois Dreyer, grdb. übertr. an die Oöerr. Immobilienbank A.-G., am 29. April 1914.
- IV. Bez., Teil der P. 748 Bauarea, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 640, bish. Vef. Rudolf Goebel, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. April 1914.
- VI. Bez., Teil der P. 255 Bauarea, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 492, bish. Vef. Hugo Georgo, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. April 1914.
- VII. Bez., Teil der P. 785 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 181, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- X. Bez., Favoriten, P. 1600/1 Ader, E.-Z. 7, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 2678 Bauarea, E.-Z. 37, bish. Vef. Joachim Tschiasny, grdb. übertr. an Robert Richter, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, P. 2631 Bauarea, E.-Z. 136, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Eduard Lederer, am 6. April 1914.
- " " Favoriten, P. 2640 Bauarea, E.-Z. 137, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, Gen. m. b. H., grdb. übertr. an Eduard Lederer, am 6. April 1914.
- " " Favoriten, P. 2639 Bauarea, E.-Z. 138, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, Gen. m. b. H., grdb. übertr. an Alfred Spitzer, am 6. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1915/8 Ader in die neue E.-Z. 3206 übertragen, E.-Z. 253, bish. Vef. der St. Philomena-Kirchenbauverein, grdb. übertr. an die Frauen-Mission, Gesellschaft m. b. H., am 22. April 1914.
- " " Favoriten, P. 891 Bauarea, Baust. 2, E.-Z. 351, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 890 Bauarea, Baust. 3, E.-Z. 353, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 2676 Bauarea, E.-Z. 1775, bish. Vef. Joachim Tschiasny, grdb. übertr. an Robert Richter, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, P. 2677 Bauarea, E.-Z. 1913, bish. Vef. Joachim Tschiasny, grdb. übertr. an Robert Richter, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1424/14 Ader, E.-Z. 2403, bish. Vef. Marie Lederer, grdb. übertr. an Theresia Gemeiner, am 12. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1423/60 Ader, E.-Z. 2612, bish. Vef. Dr. Richard Mayer, grdb. übertr. an Laurenz Baumgartner, am 30. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1300/5, 1600/12 Ader, E.-Z. 2680, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/6 Ader, E.-Z. 2681, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/7 Ader, E.-Z. 2682, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/8 Ader, E.-Z. 2683, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/9 Ader, E.-Z. 2684, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/10 Ader, E.-Z. 2685, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/11 Ader, E.-Z. 2686, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/13 Ader, E.-Z. 2687, bish. Vef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{14}$, am 29. März 1914.

- X. Bez., Favoriten, P. 1600/4 Ader, E.-Z. 2688, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/15 Ader, E.-Z. 2689, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/16 Ader, E.-Z. 2689, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/17 Ader, E.-Z. 2691, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/18 Ader, E.-Z. 2692, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/4 Bauarea, E.-Z. 2995, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/27, 934/112 Ader, E.-Z. 2996, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1600/26, 934/113 Ader, E.-Z. 2997, bish. Bef. David Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Salomon Kaffner, Max Kaffner, Dr. Oskar Kaffner, Emil Kaffner, Karl Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Jenni Mamber, je $\frac{1}{4}$, am 24. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1118/26 Bauarea, E.-Z. 3035, bish. Bef. die k. k. priv. Länderebank, grdb. übertr. an August Brbcansky, am 7. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1118/27 Bauarea, E.-Z. 3036, bish. Bef. die k. k. priv. Länderebank, grdb. übertr. an August Brbcansky am 7. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1118/46 Bauarea, E.-Z. 3055, bish. Bef. Johann Bruckberger, Aloisia Bruckberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Lorenz Nöbauer, am 24. April 1914.
- " " Favoriten, P. 1118/47 Bauarea, E.-Z. 3056, bish. Bef. Johann Bruckberger, Aloisia Bruckberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Lorenz Nöbauer, am 24. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/71 Ader, E.-Z. 35, bish. Bef. Therese Panitschke, grdb. übertr. an Ferdinand Schindler, am 18. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/72 Ader, E.-Z. 36, bish. Bef. Therese Panitschke, grdb. übertr. an Ferdinand Schindler, am 18. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/73 Ader, E.-Z. 37, bish. Bef. Therese Panitschke, grdb. übertr. an Ferdinand Schindler, am 18. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/7 Ader, E.-Z. 365, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Otto Schlefinger, am 7. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/27 Ader, E.-Z. 385, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Otto Schlefinger, am 7. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/30 Ader, E.-Z. 388, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Otto Schlefinger, am 7. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/165 Ader, E.-Z. 1273, bish. Bef. Eugenie Schuhmacher-Sauer, Paula Pachhofer, Oskar Schuhmacher-Sauer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Adolf Oberländer, am 16. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/106 Baufl., E.-Z. 1418, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Bau-Gesellschaft, grdb. übertr. an Annie Hamja, am 12. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837/40 Ader, E.-Z. 1472, bish. Bef. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an Johann Wössinger, am 8. April 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/131 Bauarea, E.-Z. 1491, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, grdb. übertr. an Annie Hamja, am 12. April 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1763 Weingarten, E.-Z. 662, bish. Bef. Josefa Reigl, grdb. übertr. an Rudolf Reigl, Josefa Reigl, je $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.

- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 120/1 Garten, Baufl. V, E.-Z. 743, bish. Bef. Franz Czerny, grdb. übertr. an Johanna Czerny, Karl Czerny, m. Anton Czerny, m. Franz Czerny, je $\frac{1}{4}$, am 30. April 1914.
- " " Simmering, P. 930/2 in die E.-Z. 2173 übertragen, E.-Z. 1269, bish. Bef. Elisabeth Gatter, Katharina Schmitt, Josef Sey, Martin Sey, Theresia Kirchberger, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an das k. k. Arar, am 4. April 1914.
- " " Simmering, P. 1206, 1209 Gärten, E.-Z. 1427, bish. Bef. Marie Frieser, m. Antonia Frieser, m. Helene Frieser, Dr. Rudolf Lufan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Karl Pefal, Anna Pefal, je $\frac{1}{2}$, am 26. April 1914.
- " " Simmering, P. 1802/15 Ader, Baufl. XVI, E.-Z. 1799, bish. Bef. Helene Kienzl, grdb. übertr. an Anna Fißdel, Aloisia Böhm, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.
- " " Simmering, P. 409/11, Baufl. 7, E.-Z. 2126, bish. Bef. Franz Winzig, Marie Winzig, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Klein, Theresia Klein, je $\frac{1}{2}$, am 9. April 1914.
- XII. Bez., Gaudenzdorf, Teile der P. 102/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 63, bish. Bef. Oskar Roschlapil, Helene Roschlapil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. März 1914.
- " " Gaudenzdorf, P. 102/3, in die neue E.-Z. 350 übertragen, E.-Z. 63, bish. Bef. Oskar Roschlapil, Helene Roschlapil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. März 1914.
- " " Hekendorf, P. 358/2 Ader, E.-Z. 273, bish. Bef. Josef Schmußer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schmußer $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.
- " " Hekendorf, P. 403/11 Ader, E.-Z. 296, bish. Bef. Josef Schmußer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schmußer $\frac{1}{2}$, am 24. April 1914.
- " " Hekendorf, P. 512/1 Ader, P. 512/2 Bauarea, E.-Z. 382, bish. Bef. Johann Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Endlweber $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Hekendorf, Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 214/3 vereint, E.-Z. 463, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Dr. Karl Franz, am 22. Nov. 1913.
- " " Hekendorf, Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 217/3 vereint, E.-Z. 464, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Dr. Karl Franz, am 22. Nov. 1913.
- " " Hekendorf, Teil der P. 179, 180/2 in E.-Z. 168 übertragen und mit P. 178 vereint, E.-Z. 518, bish. Bef. Karl Endlweber, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Feb. 1914.
- " " Hekendorf, P. 372/5 Ader, Baufl. II, E.-Z. 540, bish. Bef. Hermine v. Wartpatritoff, m. Aram v. Wartpatritoff, m. Margarete v. Wartpatritoff, m. Hachine (Helene) v. Wartpatritoff m. Suren v. Wartpatritoff, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Oswald Slama, am 13. März 1914.
- " " Hekendorf, P. 403/15 Ader, E.-Z. 767, bish. Bef. Josef Schmußer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schmußer $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.
- " " Hekendorf, P. 372/8, Baufl. V, E.-Z. 773, bish. Bef. Hermine v. Wartpatritoff, m. Aram v. Wartpatritoff, m. Margarete v. Wartpatritoff, m. Helene v. Wartpatritoff, m. Suren v. Wartpatritoff, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Rudolf Thruß, Helene Thruß, je $\frac{1}{2}$, am 23. April 1914.
- " " Ober-Meidling, P. 15/2 Garten, in E.-Z. 10 übertragen, E.-Z. 12, bish. Bef. Karoline Framm, grdb. übertr. an Siegfried Gaberhely, Pauline Gaberhely, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 187/10 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 971, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. März 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 187/12 in die neue E.-Z. 1927 übertragen, E.-Z. 971, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. März 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 2/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1100, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. März 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 139/19 Bauarea, E.-Z. 1159, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an Jakob Hutter, Julius Hutter, je $\frac{1}{2}$, am 19. April 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 193/16 Ader, E.-Z. 1751, bish. Bef. Rosa Lauser, grdb. übertr. an Jakob Hutter, Julius Hutter, je $\frac{1}{2}$, am 19. April 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 92/1 Wiese, P. 93 Weingarten, E.-Z. 393' bish. Bef. Josef Böttl, Josefine Böttl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Endisch, am 19. April 1914.
- " " Breitensee, P. 276 Ader, E.-Z. 320, bish. Bef. Aloisia Manzel, Franz Klaus, Franziska Schaur, Anna Fischer, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Firma Karl Zeiß, am 18. April 1914.
- " " Breitensee, P. 444 Wiese, E.-Z. 473, bish. Bef. Susanna Fuhrmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.

- XIII. Bez., Hütteldorf, P. 283/3 Garten, E.-Z. 669, bish. Bef. Ludwig Schöfberger, grdb. übertr. an Dr. Anton Golubowsky, am 10. April 1914.
- " " Penzing, P. 270/2 in die E.-Z. 1911 übertragen, E.-Z. 179, bish. Bef. Karoline Brandl, grdb. übertr. an Maurice Josef Moubry, am 30. April 1914.
- " " Penzing, P. 594/7 Ader, E.-Z. 1002, bish. Bef. Jda Beer, grdb. übertr. an Theodor Josefth, Marie Josefth, je $\frac{1}{2}$, am 11. April 1914.
- " " Penzing, P. 628/70 Ader, E.-Z. 1698, bish. Bef. Josef Seichert, grdb. übertr. an Josef Mayer, am 3. April 1914.
- " " Lainz, Teil der P. 26/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 12, bish. Bef. Gustav Gröger, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. März 1914.
- " " Lainz, Teil der P. 349/2 Wiese in die E.-Z. 221 übertragen und mit P. 352 vereint, E.-Z. 23, bish. Bef. Anton Weimar-Spitzer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. April 1914.
- " " Lainz, Teil von P. 349/2, 346/3 Wiese, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 23, bish. Bef. Anton Weimar-Spitzer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. April 1914.
- " " Lainz, P. 365, 365/4, 365/5, 364/1, 364/3 bis 6, 364/8 bis 10, 364/12 bis 14, 364/17 bis 19, 364/21, 364/22, 364/28, 364/29, 352/7 bis 10, 352/12, 652/15 bis 17, 367/2, 367/11 bis 13, 367/21, E.-Z. 231, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. April 1914.
- " " Lainz, P. 213/4 Garten, E.-Z. 515, bish. Bef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 4. April 1914.
- " " Lainz, P. 213/5 Garten, P. 210/1 Wiese, E.-Z. 516, bish. Bef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 4. April 1914.
- " " Lainz, P. 210/2 Wiese, E.-Z. 517, bish. Bef. Alfred Berger, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 4. April 1914.
- " " Lainz, P. 210/3 Wiese, E.-Z. 518, bish. Bef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 4. April 1914.
- " " Lainz, P. 352/21, 352/23 Gärten, E.-Z. 572, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. April 1914.
- " " Lainz, P. 367/33, 367/36, 367/38, 367/43, 367/45, 367/41 fünfzig Straßengründe, E.-Z. 573, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. April 1914.
- " " Speising, Teile von P. 482/3, 4, 5, 7, 8, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 281, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, Teil d. P. 490/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 393, bish. Bef. I. f. Taubstummen-Institutsfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, P. 602/2, 656/8 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 455, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, P. 489/1, 602/1, 656/9 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 456, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, P. 474/34 vom öffentlichen Gute hierher übertragen, E.-Z. 471, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den I. f. Waisenhausfonds, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, Teile der P. 474/17 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 477, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, Teile v. P. 474/14, 484/7, 484/9, 484/4, 484/11 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 471, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, P. 474/35 vom öffentlichen Gute hierher übertragen, Einl.-Z. 496, bish. Bef. Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den I. f. Waisenhausfonds, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, Teile d. P. 474/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 496, bish. Bef. I. f. Waisenhausfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Jan. 1914.
- " " Speising, P. 320/15 Garten, Bauft. I, E.-Z. 632, bish. Bef. Johann Zechmann, grdb. übertr. an Rudolf Dent, am 4. April 1914.
- " " Speising, P. 320/16 Garten, Bauft. II, E.-Z. 633, bish. Bef. Johann Zechmann, grdb. übertr. an Rudolf Dent, am 4. April 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 358/29, in E.-Z. 1673 übertragen, E.-Z. 197, bish. Bef. Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Reutenfel, am 31. März 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1141 Wiese, E.-Z. 976, bish. Bef. Ludwig Brunreiner, Leopold Brunreiner, Marie Brunreiner, verehel. Casoli, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Johann Wimpffinger, Rosina Wimpffinger, je $\frac{1}{2}$, am 30. April 1914.
- XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 1662 Weg, E.-Z. 1148, bish. Bef. Christof Specht, grdb. übertr. an Benzel Kraus, Anastasia Kraus je $\frac{1}{2}$, am 27. April 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 377/121 Weide, E.-Z. 1172, bish. Bef. Johann Solocher, grdb. übertr. an die Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je $\frac{1}{2}$, am 5. April 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1267/54 Garten, E.-Z. 1298, bish. Bef. Karl Habenicht, Ernestine Habenicht, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Engel, am 24. April 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 113/4 Garten, E.-Z. 1300, bish. Bef. Anton Uzel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Dr. Rosa Uzel $\frac{1}{3}$, am 21. April 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 113/4 Garten, E.-Z. 1300, bish. Bef. Alois Uzel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Paula Brendl $\frac{1}{3}$, am 22. April 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 133/7 Garten, E.-Z. 149, bish. Bef. Hans Seidl, Richard Seidl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oskar Mayer Leopoldine Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 130/4 Garten, E.-Z. 271, bish. Bef. Hans Seidl, Richard Seidl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Oskar Mayer, Leopoldine Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- XIV. Bez., Teil von P. 71/2, 40/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 204, bish. Bef. Josefine Fichtinger, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. April 1914.
- " " Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 361/4 vereint, E.-Z. 350, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Richer, am 23. August 1914.
- " " P. 1159, Baustelle, E.-Z. 978, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Fritz Sturany $\frac{1}{2}$, am 6. April 1914.
- " " P. 1158 Baustelle, E.-Z. 979, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Sturany, Hilda Nowotny, je $\frac{1}{4}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1157 Baustelle, E.-Z. 930, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moritz Sturany, Hilda Nowotny, je $\frac{1}{4}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1156 Baustelle, E.-Z. 981, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Fritz Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1153 Baustelle, E.-Z. 883, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1152 Baustelle, E.-Z. 984, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Rudolf Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1151 Baustelle, E.-Z. 985, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Kirnbauer $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 345/5, 1149 Baustellen, E.-Z. 987, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Kirnbauer $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 345/4, 1148 Baustelle, E.-Z. 988, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Fritz Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1143 Baustelle, E.-Z. 989, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- " " P. 1141 Baustelle, E.-Z. 991, bish. Bef. Johann Sturany $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Sturany $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.
- XV. Bez., P. 206/192 Bauft. 2, Block 28, E.-Z. 944, bish. Bef. Leopold Stiaßny, grdb. übertr. an Chasael Schapira, am 16. April 1914.
- " " P. 206/325, Bauft. 4, Block 2 b, E.-Z. 1125, bish. Bef. Alois Ceyla $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bernhard Oberndorfer $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.
- " " P. 206/403, Bauft. 10, Block 13, E.-Z. 1193, bish. Bef. Josef Gittel, grdb. übertr. an Anton Schleich, am 17. April 1914.
- " " P. 206/471, Bauft. 5, Block 33, E.-Z. 1261, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Wellner, Willibald Wellner, je $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.
- " " P. 206 519, Block 39, Bauft. 7, E.-Z. 1309, bish. Bef. Etise Zemann, grdb. übertr. an Alfred Rommert, am 19. März 1914.
- " " P. 206/581, Bauft. 6 Block 50, E.-Z. 1371, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Kuban, am 8. April 1914.
- XVI. Bez., Ottakring, P. 428 Garten, E.-Z. 300, bish. Bef. Karl Stark, grdb. übertr. an Karl Stark, Josef Stark, je $\frac{1}{2}$, am 22. April 1914.
- " " Ottakring, Teil der P. 1217 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 837, bish. Bef. Johann Nehez, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. April 1914.
- " " Ottakring, P. 72 Wiese, E.-Z. 1132, bish. Bef. Rosalia Spitz, grdb. übertr. an Moritz Spitz, am 7. April 1914.
- " " Ottakring, P. 2621 Baustelle, E.-Z. 1777, bish. Bef. Moritz Eder v. Kuffner $\frac{1}{2}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner v. Diezgegh, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Bidla, Pauline Bidla, je $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.

XVI. Bez., Ottakring, P. 2622, Baustelle, E.-Z. 1779, bish. Bef. Moritz Adler v. Ruffner $\frac{1}{2}$, Wilhelm Ruffner, Karl Diezsch v. Ruffner, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Vidla, Pauline Vidla, je $\frac{1}{2}$, am 4. April 1914.

" " Ottakring, P. 957/11 Bauarea, E.-Z. 1907, bish. Bef. Josef Manner, Johann Niedl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Manner & Komp., Aktiengesellschaft, am 1. April 1914.

" " Ottakring, P. 1513/2 Weide von E.-Z. 1995 und P. 1734/14 des öffentlichen Gutes in E.-Z. 2367 übertragen und mit 1526/11 vereint, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter, je $\frac{1}{7}$, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 1513/3 Weide von E.-Z. 1995 und P. 1734/15 des öffentlichen Gutes in E.-Z. 2368 übertragen und mit P. 1529/9 vereint, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter, je $\frac{1}{7}$, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 1513/4 Weide in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1995, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. April 1914.

" " Ottakring, Teil der P. 1724/11 Straße aus dem öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 1526 Garten vereint, E.-Z. 2367, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter, je $\frac{1}{7}$, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 1527/7 Baustellenteil (Garten) in E.-Z. 1995 übertragen, E.-Z. 2368, bish. Bef. Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter v. Hubenburg, je $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. April 1914.

" " Ottakring, Teil der P. 1734/11 Straße aus dem öffentlichen Gut hieher übertragen und mit P. 1529/9 vereint, E.-Z. 2368, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter, je $\frac{1}{7}$, am 11. März 1914.

" " Ottakring, P. 1525/8, Baufl. XVIII, E.-Z. 2375, bish. Bef. Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter v. Hubenburg, je $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 1525/9, 1525/10, reservierter Straßengrund, E.-Z. 2377, bish. Bef. Johann Heindl, Karl Heindl, Dr. Adalbert Heindl, Dr. Viktor Heindl, Marie Lunaczek, Anna Peyerl, Mathilde Auffchnaiter v. Hubenburg, je $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 49/7 Baustelle, E.-Z. 2409, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, 749/9 Baustelle, E.-Z. 2411, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 29. April 1914.

" " Ottakring, P. 749/11 Baustelle, E.-Z. 2413, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 749/13 Baustelle, E.-Z. 2429, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 749/32 Baustelle, E.-Z. 2431, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 749/34 Baustelle, E.-Z. 2433, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 749/37, 747/11 Baustellen, E.-Z. 2436, bish. Bef. Leopoldine Zwölfer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Heinrich Zwölfer, Jakob Zwölfer, Kuranden Anton Zwölfer, je $\frac{1}{18}$, Julius Zwölfer $\frac{2}{18}$, Leopoldine Steinböck $\frac{1}{18}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 805/3 Baustelle, E.-Z. 2445, bish. Bef. die Gemeinde Ottakring, grdb. übertr. an Karl Schöplang, Magdalena Schöplang, Josef Schöplang, je $\frac{1}{3}$, am 2. April 1914.

" " Ottakring, P. 805/5 Baustelle, E.-Z. 2447, bish. Bef. die Gemeinde Ottakring, grdb. übertr. an Karl Schöplang, Magdalena Schöplang, Josef Schöplang, je $\frac{1}{3}$, am 2. April 1914.

" " Ottakring, P. 2979 Baustelle, E.-Z. 3067, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. S., grdb. übertr. an Otto Schlesiinger, am 17. April 1914.

XVI. Bez., Ottakring, P. 2932 Baustelle, E.-Z. 3069, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. S., grdb. übertr. an Otto Schlesiinger, am 17. April 1914.

" " Ottakring, P. 1657/17, Baufl. XI, E.-Z. 3090, bish. Bef. Aloisia Mangel, Franz Klaus, Franziska Schauer, Anna Tischler, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Wenzel Schulz, am 30. April 1914.

" " Ottakring, P. 1657/18, Baufl. XII, E.-Z. 3091, bish. Bef. Aloisia Mangel, Franz Klaus, Franziska Schauer, Anna Tischler, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Wenzel Schulz, am 30. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/4, Baufl. II, E.-Z. 3391, bish. Bef. Dr. Wilhelm Dub $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moses Lorie Joel, Betti Schorr, je $\frac{1}{4}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/4, Baufl. II, E.-Z. 3391, bish. Bef. Moses Lorie Joel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 25. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/5, Baufl. 3, E.-Z. 3393, bish. Bef. Dr. Wilhelm Dub $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moses Lorie Joel, Betti Schorr, je $\frac{1}{4}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/5, Baufl. 3, E.-Z. 3393, bish. Bef. Moses Lorie Joel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 25. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/6, Baufl. 4, E.-Z. 3394, bish. Bef. Dr. Wilhelm Dub $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moses Lorie Joel, Betti Schorr, je $\frac{1}{4}$, am 23. April 1914.

" " Ottakring, P. 757/6, Baufl. 4, E.-Z. 3394, bish. Bef. Moses Lorie Joel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 25. April 1914.

XVII. Bez., Dornbach, P. 838/1 Weingarten, E.-Z. 69, bish. Bef. Leopold Böginger, grdb. übertr. an Peter Raschka, Theresie Raschka, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.

" " Dornbach, P. 732/1 Wiese, P. 732/3 Ader, E.-Z. 167, bish. Bef. Franz Maierhofer $\frac{2}{10/2780}$, grdb. übertr. an Peter Raschka, Theresie Raschka, $\frac{2}{10/2780}$, am 18. April 1914.

" " Dornbach, P. 728/1 Weingartenacker, P. 728/2 Wiese, E.-Z. 420, bish. Bef. Franz Maierhofer $\frac{2}{10/2780}$, grdb. übertr. an Peter Raschka, Theresie Raschka, $\frac{2}{10/2780}$, am 18. April 1914.

" " Dornbach, P. 731/1, 731/2 Wiesen, E.-Z. 421, bish. Bef. Franz Maierhofer $\frac{2}{10/2780}$, grdb. übertr. an Peter Raschka, Theresie Raschka, $\frac{2}{10/2780}$, am 18. April 1914.

" " Dornbach, P. 732/2 Wiese, E.-Z. 422, bish. Bef. Franz Maierhofer $\frac{2}{10/2780}$, grdb. übertr. an Peter Raschka, Theresie Raschka, $\frac{2}{10/2780}$, am 18. April 1914.

" " Dornbach, Teil der P. 1126/2, 1128/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1037, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. April 1914.

" " Dornbach, P. 1117/13, 1112/14 Baustellen, E.-Z. 1112, bish. Bef. Josef Beer, grdb. übertr. an Josef Kurka, Johann Pfarrerhofer, je $\frac{1}{2}$, am 8. April 1914.

" " Dornbach, Teil der P. 550/1, 408/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 119, bish. Bef. Josef Prohnik, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. April 1914.

" " Dornbach, P. 775 Baustelle, E.-Z. 1514, bish. Bef. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an Anton Barnert, Anna Barnert, je $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.

" " Neuwaldegg, P. 278 Wiese in die E.-Z. 120 übertragen, E.-Z. 81, bish. Bef. Marianna Schayinger, grdb. übertr. an Johann Erbprinz zu Schwarzenberg, am 22. April 1914.

XVIII. Bez., Neustift am Walde, P. 316 Weingarten, P. 330/15 Weide, E.-Z. 21, bish. Bef. Rosalia Pahl $\frac{1}{2}$, m. Rosalia Hochmayer, m. August Hochmayer, m. Elisabeth Hochmayer, m. Aloisia Hochmayer, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. April 1914.

" " Neustift am Walde, Teil der P. 90 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 139, bish. Bef. Maria Magdalena Rath, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. April 1914.

" " Neustift am Walde, P. 490/5 Wiese, E.-Z. 188, bish. Bef. Auguste Habersellner $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Wilhelm Gerlach $\frac{4}{10}$, am 9. April 1914.

" " Neustift am Walde, P. 490/2 Wiese, E.-Z. 301, bish. Bef. Marie Schwaighofer $\frac{1}{2}$, Anna Bayer, Hermine Richter, Alfred Schwaighofer, Emma Schwaighofer, je $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Dr. Julius Schwaighofer $\frac{9}{10}$, am 29. April 1914.

" " Pöbleinsdorf, P. 465 Wiese, P. 457 Weingarten, P. 459 Wiese, E.-Z. 67, bish. Bef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 10. April 1914.

" " Pöbleinsdorf, P. 460 Wiese, E.-Z. 110, bish. Bef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 10. April 1914.

" " Pöbleinsdorf, P. 461/4 Garten, P. 461/5 Bauarea, E.-Z. 213, bish. Bef. Max Biach, grdb. übertr. an Anna Biach, am 10. April 1914.

" " Pöbleinsdorf, P. 642/89, Baufl. 73, E.-Z. 639, bish. Bef. Aloisia Kramst, grdb. übertr. an Konrad Vogel, Leopoldine Vogel, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.

- XVIII. Bez., Pöbsteinsdorf, Teil der P. 638/14 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 709, bish. Vef. Eduard Barnert, Berta Barnert, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. März 1914.
- " " Währing, P. 673/5 Ader in die neue E.-Z. 2411 übertragen, E.-Z. 1119, bish. Vef. Franz Schindler, Marie Schindler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Feb. 1914.
- " " Währing, P. 673/8, 673/9 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1119, bish. Vef. Franz Schindler, Marie Schindler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 1. Feb. 1914.
- " " Währing, P. 673/6 Ader in die neue E.-Z. 2412 übertragen, E.-Z. 1119, bish. Vef. Franz Schindler, Marie Schindler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schadel, Josefina Schadel, je $\frac{1}{2}$, am 1. Feb. 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, P. 780 Weingarten, E.-Z. 148, bish. Vef. Anna Muhr, Karl Muhr, Luise Muhr, Richard Muhr, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. April 1914.
- " " Grinzing, P. 1043 Weingarten, E.-Z. 213, bish. Vef. Ignaz Mandl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Mandl $\frac{1}{2}$, am 28. April 1914.
- " " Grinzing, P. 691/1, 691/2 Weingärten, P. 691/3 Garten, P. 691/4 Ader, E.-Z. 547, bish. Vef. Marie Manhart, Josef Manhart, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Gruber, Hermine Gruber, je $\frac{1}{2}$, am 24. April 1914.
- " " Grinzing, P. 1187 Wiese, E.-Z. 656, bish. Vef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schachinger $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 521/5, 521/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 665, bish. Vef. Allgemeine österreichische Bau-Gesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. April 1914.
- " " Nußdorf, P. 580 Wiese, E.-Z. 352, bish. Vef. m. Leopold Schögl $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Jakob Waller, Hermann Waller, je $\frac{1}{8}$, am 2. April 1914.
- " " Nußdorf, P. 507 Ader, E.-Z. 445, bish. Vef. Leopold Flescher, grdb. übertr. an Marie Flescher, am 28. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 425 in die E.-Z. 232 übertragen und mit P. 423/1 Garten vereint, E.-Z. 202, bish. Vef. Guido Gröger, grdb. übertr. an Moritz Engel v. Janosi, am 2. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 423/2 in die E.-Z. 202 übertragen und mit P. 425 Bauarea vereint, E.-Z. 232, bish. Vef. Moritz Engel v. Janosi, grdb. übertr. an Guido Gröger, am 31. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Teile vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 840/7 vereint, E.-Z. 505, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., ^{100/320} Moritz Edlen v. Kuffner ^{80/320}, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh, je $\frac{40}{320}$, am 20. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 854/2 vereint, E.-Z. 508, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., ^{100/320} Moritz Edlen v. Kuffner ^{80/320}, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh, je $\frac{40}{320}$, am 20. April 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 866/1 vereint, E.-Z. 510, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., ^{100/320} Moritz Edlen v. Kuffner ^{80/320}, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh, je $\frac{40}{320}$, am 20. April 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 870/80 Bauarea, P. 870/85 Ader, P. 870/227 Garten, E.-Z. 694, bish. Vef. Artur Kment, Richard Kment, je $\frac{2}{12}$, Eugen Kment, Stephanie Abel, je $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Rilli Oppenheimer, geb. Zierer $\frac{1}{2}$, am 11. April 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 707/3 Bauarea, P. 707/4 Ader, P. 707/9 Bauarea, E.-Z. 1379, bish. Vef. Adolf Ambor, grdb. übertr. an m. Margarete Ambor, m. Hans Ambor, m. Rilli Ambor, je $\frac{1}{3}$, am 10. März 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 743/15 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1689, bish. Vef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., $\frac{1}{2}$, Moritz Edlen v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. April 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 807/4 Ader, Baufl. 4, E.-Z. 1710, bish. Vef. Ferdinand Niebl, grdb. übertr. an Hermine Zekner, am 12. April 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 279/12, 279/13 Ader, P. 281/1 Weingarten-Ader, Baufl. 22, P. 281/13 Ader, Baustelle, E.-Z. 88, bish. Vef. Alfred Berger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Käthe Berger, m. Martha Berger, m. Franz Berger, je $\frac{1}{6}$, am 3. Mai 1914.
- XIX. Bez., Unter-Döbling, P. 412/4, 412/7, 412/8, 410/3, 412/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 100, bish. Vef. Severin Lehner, Josefa Lehner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. April 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 412/2 Weingarten, Baufl. 3, in die E.-Z. 449 übertragen, E.-Z. 100, bish. Vef. Severin Lehner, Josefa Lehner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Berger, am 3. April 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 412/3 Weingarten, Baufl. 4, in die E.-Z. 450 übertragen, E.-Z. 100, bish. Vef. Severin Lehner, Josefa Lehner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Berger, am 3. April 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 412/6 Weingarten in die E.-Z. 451 übertragen, E.-Z. 100, bish. Vef. Severin Lehner, Josefa Lehner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Aloisia Berger, am 3. April 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 224/4 Ader, Baufl. 8, E.-Z. 439, bish. Vef. Dr. Alfred Kraus, Dr. Adolf Drucker, Dr. Nathaniel Fischmann, Dr. Oskar Reichel, Richard Reichel, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Alexander Brust, $\frac{1}{6}$, am 19. März 1914.
- " " Ober-Sievering, P. 37/10, 37/11, 37/13 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 155, bish. Vef. Felix Lederer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. März 1914.
- " " Ober-Sievering, P. 37/1, 37/2 Weingärten, E.-Z. 155, bish. Vef. Felix Lederer, grdb. übertr. an Emanuel Weibel, am 28. April 1914.
- " " Ober-Sievering, P. 37/4, 37/5, 37/12, Baufl. 2, E.-Z. 403, bish. Vef. Felix Lederer, grdb. übertr. an Ignaz Weichselbaum, am 4. April 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 252/2 Wiese, E.-Z. 12, bish. Vef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 490 Weingarten, E.-Z. 341, bish. Vef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Bachmayer, Anna Bachmayer, je $\frac{1}{4}$, am 17. April 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 634/8 Ader, Baufl. II, E.-Z. 735, bish. Vef. Anton Müller, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 2. April 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 324/2 Weingarten, E.-Z. 766, bish. Vef. Franz Schachinger, grdb. übertr. an Marie Bachmayer, Anna Bachmayer, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 840/4, 840/6, 840/11 in E.-Z. 1712 übertragen, E.-Z. 505, bish. Vef. Friedrich Wändorfer, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{1}{2}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh $\frac{1}{8}$, am 16. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 840/1, 840/2, 840/3 in E.-Z. 1713 übertragen, E.-Z. 505, bish. Vef. Friedrich Wändorfer, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{1}{2}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh, je $\frac{1}{8}$, am 16. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 840/15 in E.-Z. 1714 übertragen, E.-Z. 505, bish. Vef. Friedrich Wändorfer, grdb. übertr. an die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{1}{2}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr de Dioszegh $\frac{1}{8}$, am 16. März 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 840/12, 840/14 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 505, bish. Vef. Friedrich Wändorfer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. März 1914.
- XX. Bez., P. 3283/1 Garten, E.-Z. 1234, bish. Vef. Emil Wehle, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Vereinigung öffentlicher und privater Versicherungsanstalten zur Erbauung von Beamtenwohnungen, G. m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 3283/2 Garten, E.-Z. 2192, bish. Vef. Emil Wehle, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Vereinigung öffentlicher und privater Versicherungsanstalten zur Erbauung von Beamtenwohnungen, G. m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 3279/2 Garten, E.-Z. 2205, bish. Vef. Josef Obermayer Rosa Wittmann, je $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Emil Wehle $\frac{12}{30}$ am 27. März 1914.
- " " P. 3279/2 Garten, E.-Z. 2205, bish. Vef. Emil Wehle, grdb. übertr. an Franz Freund, am 4. April 1914.
- " " P. 3279/3 Garten, E.-Z. 2206, bish. Vef. Josef Obermayer, Rosa Wittmann, je $\frac{1}{30}$, grdb. übertr. an Emil Wehle $\frac{12}{30}$, am 27. März 1914.
- " " P. 3279/3 Garten, E.-Z. 2206, bish. Vef. Emil Wehle, grdb. übertr. an Franz Freund, am 4. April 1914.
- " " P. 3283/4 Garten, E.-Z. 2211, bish. Vef. Emil Wehle, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Vereinigung öffentlicher und privater Versicherungsanstalten zur Erbauung von Beamtenwohnungen, G. m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 3283/2 Garten, E.-Z. 2529, bish. Vef. die K. f. priv. allg. öferr. Boden-Creditanstalt, grdb. übertr. an Paula Fiala, am 4. April 1914.

- XX. Bez., P. 3282/3 Garten, E.-Z. 2530, bish. Bes. die R. I. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt, grdb. übertr. an Paula Fiala, am 4. April 1914.
- " " P. 3282/1 Garten, E.-Z. 2538, bish. Bes. Emil Wehle, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Vereinigung öffentlicher und privater Versicherungsanstalten zur Erbauung von Beamtenwohnungen, G. m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 3282/2 Garten, E.-Z. 2539, bish. Bes. Emil Wehle, grdb. übertr. an die Gemeinnützige Vereinigung öffentlicher und privater Versicherungsanstalten zur Erbauung von Beamtenwohnungen, G. m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 4440 Wald, E.-Z. 2972, bish. Bes. Oskar Trebitsch, grdb. übertr. an die Österreichische Industriegas-Gesellschaft m. b. H., am 22. April 1914.
- " " P. 3210/13 Bauarea, E.-Z. 3975, bish. Bes. Hermine Weyringer, Friederike Dinzl, je 1/2, grdb. übertr. an Eduard Weiß, Gisela Weiß, je 1/2, am 25. April 1914.
- " " P. 4613/2 Bauarea, E.-Z. 5363, bish. Bes. Morz Weiß, grdb. übertr. an Franz Xaver Schmedt, am 27. April 1914.
- " " P. 4431/17 Wald in E.-Z. 5568 übertragen, E.-Z. 3300, bish. Bes. die Allg. österr. Bau-Gesellschaft, grdb. übertr. an Georg Seidut, am 1. April 1914.
- XXI. Bez., Aspern, P. 421 Bauarea, P. 420 Acker in die neue E.-Z. 466 übertragen, E.-Z. 79, bish. Bes. Franz Zehetbauer, grdb. übertr. an Adolf Oberleuthner, Leopoldine Oberleuthner, je 1/2, am 6. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 252 Acker, E.-Z. 149, bish. Bes. Leopold Kinninger 1/2, grdb. übertr. an Christine Kinninger 1/2, am 2. März 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 602/2, 605/8 Acker, E.-Z. 686, bish. Bes. Anton Powalka, grdb. übertr. an Leopold Bernreiter, Rosalia Bernreiter, je 1/2, am 4. April 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf II, P. 440/5, 440/6 Acker in die E.-Z. 214 übertragen, E.-Z. 25, bish. Bes. Anton Neudorfer, Marie Neudorfer, je 1/2, grdb. übertr. an die Firma Floridsdorfer Brotfabriks-Aktiengesellschaft, am 2. April 1914.
- " " Hirschketten, Teil der P. 572/3, 572/4 in die E.-Z. 280 übertragen und mit P. 518/3 vereint, E.-Z. 36, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Geza Schönberg, am 22. März 1914.
- " " Hirschketten, P. 572/5, 572/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 36, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. März 1914.
- " " Hirschketten, P. 109/9 in die E.-Z. 280 übertragen und mit P. 518/3 vereint, E.-Z. 37, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Geza Schönberg, am 2. April 1914.
- " " Hirschketten, Teil der P. 113/1 als neue P. 113/20, 120/3 Acker in die E.-Z. 186 übertragen, E.-Z. 37, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Abest- und Gummwerke Calmon, Ges. m. b. H., am 10. April 1914.
- " " Hirschketten, Teil der P. 113/1, 109/10 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 37, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- " " Zedlsee, P. 654/15 Acker in die E.-Z. 524 übertragen, E.-Z. 497, bish. Bes. Franz Michtner, grdb. übertr. an Julius Schwitzer, am 9. April 1914.
- " " Leopoldbau, P. 1804/1, 1805/2, 1839 Acker in die neue E.-Z. 1028 übertragen, E.-Z. 43, bish. Bes. Leopold Kurz, grdb. übertr. an Leopold Kurz, Juliane Kurz, je 1/2, am 22. April 1914.
- " " Leopoldbau, P. 684 Acker, E.-Z. 413, bish. Bes. Aloisia Schicht, grdb. übertr. an Josef Simandl, Franziska Simandl, je 1/2, am 9. April 1914.
- " " Leopoldbau, P. 1565/1 Acker in die E.-Z. 1026 übertragen, E.-Z. 423, bish. Bes. Rosalia Deckelmann, Franziska Fischer, Josef Anzböck, Michael Anzböck, Katharina Wallech, je 1/4, grdb. übertr. an die Österreichische Siemens Schudert-Werke Aktiengesellschaft, am 2. März 1914.
- " " Leopoldbau, P. 1484/1 Acker, P. 1484/2 Bauarea in die E.-Z. 1027 übertragen, E.-Z. 785, bish. Bes. Johann Koiser, grdb. übertr. an Jakob Uwira, Karoline Uwira, je 1/2, am 17. März 1914.
- " " Stadlau, P. 66/6, 66/7, 66/8 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 13, bish. Bes. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 3. April 1914.
- " " Stadlau, P. 431/4 Acker in die E.-Z. 226 übertragen, E.-Z. 76, bish. Bes. Johann Genoch, grdb. übertr. an Rudolf Löw-Beer, am 3. April 1914.
- " " Stadlau, P. 431/2 Acker in die E.-Z. 345 übertragen, E.-Z. 76, bish. Bes. Johann Genoch, grdb. übertr. an Robert Coeln, am 3. April 1914.
- " " Stadlau, P. 428/2 Acker, P. 497/4 Straße, P. 498/1, 498/2 Wasser, P. 499/1 Weide in die E.-Z. 345 übertragen, E.-Z. 78, bish. Bes. Johann Genoch, grdb. übertr. an Robert Coeln, am 3. April 1914.

- XXI. Bez., Stadlau, P. 514/2 Acker in die E.-Z. 347 übertragen, E.-Z. 91, bish. Bes. Rudolf Weinberger, Emil Weinberger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. April 1914.
- " " Stadlau, P. 514/3, 514/4, 515/2, 515/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 91, bish. Bes. Rudolf Weinberger, Emil Weinberger, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. April 1914.
- " " Stadlau, P. 606/4 Weg in die E.-Z. 345 übertragen, E.-Z. 108 bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Robert Coeln am 3. April 1914.
- " " Stadlau, P. 615 Weg in die E.-Z. 91 übertragen, E.-Z. 108, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Rudolf Weinberger, Emil Weinberger, je 1/2, am 25. April 1914.
- " " Stadlau, P. 542/30 Acker künftiger Straßengrund in die E.-Z. 346 übertragen, E.-Z. 115, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. April 1914.
- " " Stadlau, P. 545/1 Acker in die E.-Z. 115 übertragen und vereint mit P. 542/1, E.-Z. 111, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. April 1914.
- " " Stadlau, P. 435/4 Garten in die E.-Z. 345 übertragen, E.-Z. 226, bish. Bes. Rudolf Löw-Beer, grdb. übertr. an Robert Coeln, am 3. April 1914.
- " " Stadlau, P. 542/25, 542/26, 542/27, 542/28, 542/29 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 115, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. April 1914.

Städtische Arbeiten und Lieferungen. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

Z. 4889.

Abtragung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 18 Hünfhausgasse im XV. Bezirke.

Schallinger Johann — Aufzahlung 557 K.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

18. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Serschin Franz — Gastwirt — XVII., Weidmannsgasse 43.
 Sibiger Mina — Gemischtwarenhandel — XX., Staudingergasse 1.
 Singer Selma — Pachtbetrieb der Fiaser-Lizenz 964 des Alois Roth — IX., Säulengasse 17.
 Sir Franziska, geb. Hanak — Viktualien-Verschleiß — XX., Hannovergasse 16.
 Stiasny Franz — Betrieb einer Sandfülle — XI., Realität zwischen Staatsbahn und Laarberg, E.-Z. 556, Kat.-Parz. 500/1.
 Surbel Rudolf — Mechaniker — IV., Goldeggasse 16.

b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Zurel Eugen — Gewerbmäßige Verwaltung von Gebäuden — XVIII., Schopenhauerstraße 34.

19. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Ahlers August Wilhelm Emil, Inhaber der Firma Emil Ahlers — Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarfsartikeln beschränkt — I., Getreidemarkt 14.

Brunner Veronika, geb. Sommer — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 965 — XVII., Leitnermayergasse 24.
 Fischer Emanuel — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1763 — X., Bürgerplatz 22.
 Gaulhofer Viktor — Hühneraugenschneidergewerbe beschränkt — II., Kleine Stadtgasse 9.
 Gregor Heinrich — Friseur- und Naseurgewerbe — Filiale XX., Salzachstraße 11; Wohnort: XX., Vorgartenstraße 92.
 Großlicht Arar, Inhaber der Firma P. Großlicht — Gemischtwarenhandel — II., Praterstraße 54.
 Hahn Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß Filiale — Betriebsort: XVI., Neulerchenfelderstraße 83; Wohnort: III., Apostelgasse 13.
 Halit Hedwig — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes — V., Spengergasse 22.
 Heger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß Filiale, XVI., Degengasse 73, Flaschenbier-Verschleiß Filiale, XVI., Degengasse 73, Wohnort: XVI., Wilhelmheimstraße 88 (Konzession Nr. 20716/16 neu).
 Holzmann Irene — Handel mit Kurz- und Schnittwaren Filiale — X., Quellenstraße 40.
 Honig, Brand & Komp., 1. Chaim Brand, 2. Firma Jolles & Turnheim, 3. Daniel Honig — Schuhoberteil-Erzeugung — II., Große Mohren-gasse 3.
 Jiles Johann — Kleidermacher — III., Dapontegasse 10.
 Klim Bruno — Buchhandel — I., Wollzeile 15.
 Lanka Matthias — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 189 — Betriebsort: I., Graben; Wohnort: X., Favoritenstraße 192.
 Lichtblau Adolf — Pfaidler — III., Erdbergstraße 110.
 Neumann Salomon — Warenhandel beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 30.
 „D. P. E. G.“, Österreichische Petroleum-Terrain-Exploitations-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Franz Georg Hepp — Großhandel mit Erdharzmineralien und Erdharzprodukten beschränkt, Vornahme von Tiefbohrungen nach Erdharzmineralien — I., Seilergasse 13.
 Österr. Taxicab-Ges. m. b. H., Geschäftsführer: Ignaz Bid — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 729 — X., Columbusgasse 4.
 Österr. Taxicab-Ges. m. b. H., — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 975 — X., Columbusgasse 12.
 Österr. Taxicab-Ges. m. b. H., — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1766 — X., Columbusgasse 12.
 Polorny Emil — Pachtbetrieb des Gast- und Schankgewerbes nach Florian Kohl — XV., Thalergasse 1.
 Quittner Viktor — Gastwirt — II., Handelskai 5.
 Rappel Sophie, geb. Zechmeister — Virtuaten-Verschleiß — XVII., Halirschgasse 16.
 Ray Anton — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 289 — XVIII., Gersthoferstraße 15.
 Reingruber Leopold — Handel mit Naturblumen — XVII., Beheim-gasse 49.
 Rosenfeld Stephanie — Damenkleidermachersgewerbe — II., Weintrauben-gasse 30.
 Sasvari Karl — Warenhandel beschränkt — II., Sebastian Kneipp-Gasse 11.
 Schönold Josef — Kleinfuhrwerks-gewerbe — II., Notensteinergasse 35.
 Seywald Ferdinand, Inhaber: P. Seywald & Sohn — Fabrikmäßige Erzeugung von Lederfarbe, Ledercreme und Schuhwische — II., Thugut-gasse 4.
 S. I. Gesellschaft vom Österreichischen Silbernen Kreuz zur Fürsorge für heimkehrende Reservisten, Vize-Präsident: I. I. Hofrat Dr. Stephan Koczynski — Verkauf der Eisenringe mit der Aufschrift: „Gold gab ich für Eisen 1914 D. S. K.“ — I., Wäckerstraße 8.
 Sticha Johann — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1477 — Be-triebsort: XIX., Döblingner Hauptstraße 70/74; Wohnort: XIX., Weinberg-gasse 13.
 Weiss Marie, geb. Jochim — Kaffeehändler-gewerbe — VII., Ziegler-gasse 70.
 Wetzl Theresia — Übernahme von Wäsche, Krügen, Manschetten zum Waschen und Putzen — III., Baumgasse 28.

**21. September 1914.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Bachlechner Ignaz — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1148 — XVI., Ottakringerstraße 223.
 Dr. Barta Raimund — Zahnarzt — Wohnort: III., Czapskagasse 5; Betriebsort: I., Seilerstätte 16.
 Blazel Rudolf — Zeitungsexpedition — Wohnort: VII., Lerchenfelder-straße 67; Betriebsort: I., Stubenbastei 12.
 Eblingr Max — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 465 — II., Schiff-mühlstraße 116.

Fallenberg Moritz — Handel mit Wäsche und Wirtwaren — XIV., Mariabühlerstraße 203.
 Fournier Magdalena — Milchmeierei — XXI., Bagrainerstraße 115.
 Girzbauer Albin — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1599 — VI., Engelgasse 3.
 Glabich Eduard — Musiker — I., Trattnerhof (Graben-Café).
 Glado Johann — Schuhmacher — XXI., Kaiserweg 6.
 Höllmüller Anna — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 637 — III., Rodusgasse 13.
 Hoffmann Marie — Fortbetrieb des Metallgießergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Heinrich Hoffmann — VI., Gumpendorferstraße 115.
 Hrbicka Franz — Gemischtwarenhandel — I., Rathausstraße 5.
 Hrebik Emanuel — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 937 — IV., Heu-mühlgasse 13.
 Kimla Anton — Verschleiß von Kolonialwaren, Spezerei, Material-waren zc. (Filiale) — IX., Rußdorferstraße 60.
 Kohn Robert — Fabrikmäßige Erzeugung von Emballagen aus Papier und Pappe — VI., Logauplatz 11.
 Pohl Rudolf — Erzeugung von Reklame- und patriotischen Artikeln mit Ausnahme aller jener Artikel, deren Erzeugung in den Rahmen eines hand-werkmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fällt — I., Trattnerhof 2.
 Ruzo Katharina — Handel mit Lebensmitteln und Warenhandel beschränkt — XIII., Steinbruchstraße, Parzelle 283 (Verkaufshütte).

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Eingelangte Spenden	2971
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Hiebing vom 4. September 1914	2971
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 10. September 1914	2972
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau vom 10. September 1914	2973
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Favoriten vom 14. September 1914	2974
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten vom 21. September 1914	2975
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 23. September 1914	2975
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt vom 24. September 1914	2977
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf vom 24. September 1914	2977
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus vom 24. September 1914	2978
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich	2979
Ausweis der Zentral-Sparcassa der Gemeinde Wien	2983
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	2983
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Hernals	2984
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Währing	2984
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Döbling	2984
Wiener Kommunal-Sparcassa im Bezirke Floridsdorf	2984
Gräberschmuck zu Allerheiligen; Offizielle Allerheiligenblume	29
Approvisionnement Angelegenheiten:	
Vorkenviehmarkt vom 13. und 15. Oktober 1914	2984
Jung- und Stechviehmarkt vom 15. Oktober 1914	2985
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 13. Oktober 1914	2985
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 14. Oktober 1914	2985
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 15. Oktober 1914	2985
Pferdemarkt vom 10. bis inkl. 13. Oktober 1914	2986
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 15. Oktober 1914	2986
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. April 1914	2986
Eaustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. April 1914	2992
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	2997
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	2997
Rundmachungen	
Beilage:	
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro August 1914.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
20. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4156	Straßenverbreiterung in der Herrengasse, Regierungsgasse und Wallnerstraße und Straßenher- stellung in der Frisgasse im I. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten	5612 K 67 h Borbemerkung: Bedingungen etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2-2
23. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4135	Straßenherstellung in der Neuling- gasse und auf dem Rochusplatz im III. Bezirke.	1. Erd- und Pflasterungsarbeiten, inklusive Steinsuhrwerk . . . (Der Erstehrer hat Dampfwalze und Vorspritzwagen selbst beizu- stellen.) 2. Schotterlieferung 3. Naturasphaltarbeiten	16630 K 73 h (500 K Pauschale.) 3718 K 40 h 3187 K 50 h (100 K Pauschale.) Borbemerkung: Bedingungen etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 1-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. Oktober 1/2 12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	5887/13	Gehwegherstellung von der Hörten- gasse zur Kaiser-Ebersdorferstraße im XI. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	3224 K 70 l (700 K Pauschale.) Vorbemerkung: Bedingnisse zc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Ab- teilung IV a zur Einsicht- nahme auf.
					1-2
23. Oktober 12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4247	Neupflasterung der Zinnergasse im XI. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk (Sämtliche Arbeiten werden nur an einen und denselben Unter- nehmer vergeben.)	6598 K 19 h (500 K Pauschale.) 1988 K 30 h Vorbemerkung: Bedingnisse zc. liegen im Stadtbauamte Fach-Ab- teilung IV a zur Einsicht- nahme auf.
					1-2
21. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege 1. Stock)	1262	Neubau eines Hauptunratskanales in der Straße längs des neuen Gebäudes „Garde Meuble“ im XXI. Bezirke in der Strecke von der Industriestraße bis zur Magde- burgstraße.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	5197 K 54 h
					2-3
22. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1264	Neubau eines Hauptunratskanales in der Gasse längs der k. k. priv. österr. Nordwestbahn in der Strecke von der Fedleserstraße bis zur Unbenannten Gasse.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	6669 K 50 h
					1-1

Tag Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
23. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1293	Kanalneubau in der nördlichen Begrenzungsstraße (Straße II) beim Neuen Landwehr-Truppen- spitale in der Strecke von der projektierten Ameisbachzeile bis zur Straße IV in Breitensee im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	10.665 K 11 h 1-2
26. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1298	Neubau von Hauptunratskanälen in der Mxinger-, Van der Müll- und Leebgasse in der Strecke von der Troststraße bis zur Unbenannten Gasse im X. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	13.611 K 55 h 1-3
27. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1209	Neubau eines Hauptunratskanales in der Leberstraße in der Strecke vom bestehenden Vorkopfe bis Dr.-Nr. 28 im XI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	21.809 K 9 h 1-3

M. Abt. XIII, 7796/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Moriz Goldberger'sche Stiftung.

Berliehen werden für das Studienjahr 1914/15 vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im einmaligen Betrage von je 200 K, und zwar je eines an einen mittellosen Kandidaten der medizinischen, juridischen und philosophischen Doktorwürde als Beitrag zu den Tagen der Promotion und eines an einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Nachweis über die Ablegung der

vorgeschriebenen Rigorosen, beziehungsweise über die Insription an einer öffentlichen Malschule.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. Oktober 1914.

2-4

M. Abt. XIII, 7158/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Juliana Sträußle'sche Stiftung

für Studenten, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen beabsichtigen.

Verliehen wird: Ein Stipendium von 600 K jährlich vom Studienjahre 1914/15 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, in Wien geborene, dahin zuständige katholische Studierende des Gymnasiums, welche die Absicht haben, nach Absolvierung der Studien in den geistlichen Stand zu treten, und ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse, sowie in Fleiß und sittlichem Betragen gute Noten besitzen, ferner Studierende der katholischen Theologie, welche die obigen Eigenschaften besitzen, ins solange sie nicht in ein Priester-Seminar oder in das Noviziat eines geistlichen Ordens eintreten.

Besondere Bestimmungen: In dem Gesuche um Verleihung der Stiftung muß die Erklärung vorhanden sein, daß der Stiftungswerber die Absicht hat, nach Zurücklegung der vorgeschriebenen Studien sich dem geistlichen Stande zu widmen; im Falle der Minderjährigkeit des Stiftungswerbers hat das Gesuch auch die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zum Eintritte in den geistlichen Stand zu enthalten.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Armutzeugnis, Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 2. Oktober 1914.

2—3

M. Abt. XIII, 8924/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Hermine Gföler'sche Stipendienstiftung

für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien und der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg.

Verliehen wird: Vom Studienjahr 1914/15 angefangen ein Stipendium im Betrage von 600 K jährlich.

Anspruchsberechtigt sind: Junge Männer, welche an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien oder an der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg ihren Studien obliegen, ferner in Wien geboren und österreichische Staatsbürger sind, sowie das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Dieselben müssen überdies durch ein Zeugnis der vorgenannten Lehranstalten hervorragende Begabung und vorzüglichen Fleiß nachweisen, schließlich mittellos und sittlich unbescholten sein.

Vorzugsberechtigt sind: Bewerber, welche mit der Stifterin verwandt sind, und zwar nach dem Grade der Verwandtschaft mit derselben, oder welche von dem Stiftungskurator vorgeschlagen werden, jedoch nur insofern sie den oben angeführten Bedingungen

entsprechen, mit der Ausnahme, daß bei Verwandten der Stifterin das Erfordernis der Geburt des Bewerbers in Wien entfällt.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, das letzte Studienzeugnis, sowie der etwaige, durch amtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf(Geburt)matriken wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringende Nachweis der Verwandtschaft mit der Stifterin.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

In dem Gesuche muß — abgesehen von den Angaben im Armut- oder Mittellosigkeitszeugnisse — ferner ausdrücklich angeführt werden, ob der Stipendienwerber oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines Erziehungsbeitrages u. s. w. steht oder nicht, bejahenden Falles ist dieses Stipendium, beziehungsweise der betreffende Genuß sowie dessen Betrag anzuführen.

Ein Verschweigen oder eine unrichtige Angabe rücksichtlich eines derartigen Genusses würde im gegebenen Falle die Annullierung der Stipendienverleihung nach sich ziehen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 5. Oktober 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 8993/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Stipendium

am k. k. Staats-Realgymnasium im XXI. Bezirke.

Verliehen wird: Ein Stipendium im Betrage von jährlich 200 K vom Beginne des Schuljahres 1914/15 angefangen an einen Schüler des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Wiener Gemeindebezirke (Floridsdorf) für die Dauer des Studiums an diesem Gymnasium.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige und würdige Schüler dieses Realgymnasiums, welche in der bestandenene Gemeinde Floridsdorf das Heimatrecht besaßen und dormalen nach Wien zuständig sind, in deren Ermanglung solche Schüler, welche in Niederösterreich heimatberechtigt, jedoch bereits seit fünf Jahren im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf wohnhaft sind, endlich in letzter Linie solche Schüler, die in Niederösterreich zuständig sind, und zwar ohne Rücksicht auf Ort und Dauer des Wohnsitzes.

Dem Gesuche sind beizuschließen: Tauf(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, allenfalls Nachweis über die frühere Zuständigkeit und den Wohnsitz im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf, letztes Semestralzeugnis, legales Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichsstelle: Direktion des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Bezirke.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. Oktober 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 8893/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Dr. Karl Lueger-Stiftung.

Im Laufe eines jeden Jahres gelangen die verfügbaren Interessen der Dr. Karl Lueger-Stiftung zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben hilfsbedürftige christliche Wiener Kleingewerbetreibende, welche ihr Gewerbe noch betreiben, ferner hilfsbedürftige christliche Arbeiter christlicher Wiener Kleingewerbetreibender, welche noch in Arbeit stehen, endlich Witwen und Waisen der Genannten.

Die Auszahlung der verliehenen Beträge ist an einen bestimmten Tag nicht gebunden und erfolgt die Zuwendung der Stiftung nach Maßgabe des Stiftungsertragnisses, so oft stiftungsbüchlich geeignete Bewerber vorhanden sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, eventuell den Trauschein und die Taufzettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, eventuell über die Einkommensteuer, beziehungsweise den Nachweis des Arbeitsverhältnisses (Arbeitsbestätigung des derzeitigen Arbeitsgebers), Witwen und Waisen außerdem den Totenschein des Gatten, beziehungsweise der Eltern und den Nachweis beizulegen, daß ihr verstorbener Gatte, beziehungsweise ihre Eltern ein selbständiges Gewerbe betrieben haben oder bei einem christlichen Wiener Kleingewerbetreibenden in Arbeit gestanden sind.

Die in solcher Weise belegten Gesuche können jederzeit in der Einlaufstelle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Oktober 1914.

1—3

W. Abt. XIII, 7925/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Verliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der philosophischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. September 1914.

W. Abt. XIII, 7790/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Mois Drasche'sche Armenstiftung.

Verteilt werden: 36.200 K in einer den Bedürfnissen entsprechenden Anzahl von Stipendien per 200 K oder 400 K an arme Personen.

Zur Bewerbung sind berufen: Verarmte Personen, welche unverschuldet in Not und Elend geraten, wenn auch nur zeitweilig ganz erwerbsunfähig sind oder zur Erhaltung der Familie, wenn auch nur zeitweilig, nicht genügend Erwerb besitzen, welche ferner christlicher Religion und deutsch-österreichischer Nationalität sind.

Dieselben müssen ihr festes Domizil in Wien, und zwar entweder in der Inneren Stadt oder in den früher bestandenen 33 Vorstädten, also in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke, haben, müssen einen moralischen Lebenswandel führen und ein derart unbescholtenes Vorleben haben, daß sie niemals wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung, wozu aber auch jene der leichtsinnigen Krida gehört, verurteilt wurden.

Hiebei macht die frühere oder gegenwärtige Bedienstung, Stellung oder Beschäftigung, der ledige, verheiratete oder Witwenstand keinen Unterschied, so daß auch öffentliche oder Privatbeamte zum Stiftungsgenusse berufen sind.

Unter den Bewerbern sind des Stifters Verwandte oder Abstammlinge derselben vor allem, dann aber Personen aus dem Gewerbe-, Fabriks- oder Handelsstande, unter diesen, sowie unter allen Bewerbern, welche die festgesetzten allgemeinen Eigenschaften haben, vorzugsweise jene Bewerber mit dem Stiftungsgenusse zu betheiligen, denen die Ernährung einer größeren Anzahl unmündiger Kinder obliegt, diese Bewerber mögen verheiratet oder verwitwet, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein.

Ledige Personen können bloß mit Stipendien zu 200 K bedacht werden.

Die Verleihung der Stipendien geschieht bloß für ein Jahr.

Die Bewerber haben im Gesuche ihre persönlichen und materiellen Verhältnisse wahrheitsgetreu darzustellen und die Erklärung aufzunehmen, daß sie nie wegen einer entehrenden Gesetzesübertretung oder wegen leichtsinniger Krida verurteilt worden sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufscheine der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles und armenärztliches Zeugnis über die Erwerbsunfähigkeit, endlich der Nachweis über ihre Beschäftigung und über ihre Nationalität.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Verleihungstermin: Anfangs April 1915.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 16. September 1914.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.

M. Abt. XIII, 7784/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Gustav Figdor'sche Stipendien.

Verliehen werden: Für das Studienjahr 1914/15 drei Gustav Figdor'sche Stipendien im Betrage von je 1000 K an je einen armen durch Fleiß, Sitten und Geistesgaben hervorragenden Hörer der Rechte, der Medizin und der Philosophie (Naturwissenschaften) in Wien; und zwar wird beteiligt je ein Studierender des katholischen, protestantischen oder evangelischen und des israelitischen Bekenntnisses.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Impfzeugnis, Heimatschein, Armuts-(Mittellosigkeits)zeugnis, Maturitätszeugnis und Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. September 1914.

M. Abt. XIII, 6550/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Breysing-Uehlein'sches Stipendium

für einen Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität
Wien.

Verliehen wird für das Studienjahr 1914/15 ein Stipendium im Betrage von 800 K.

Anspruchsberechtigt sind: Bedürftige Hörer der medizinischen Fakultät der k. k. Universität in Wien, welche die Maturitätsprüfung an einem Wiener Gymnasium abgelegt haben, im XIV. Gemeindebezirke in Wien geboren und nach Wien zuständig sind, in Ermanglung solcher Bewerber Studierende der genannten Fakultät, die in Wien geboren und dahin zuständig sind, unter den gleichen übrigen oben angeführten Bedingungen.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt einstweilen auf die Dauer des obgenannten Studienjahres, doch hat ein mit einem solchen Stipendium beteiligter Studierender im Genusse desselben während der ganzen ordentlichen Studiendauer mit Hinzurechnung eines weiteren Jahres für die Vorbereitung zu den Rigorosen, welche jedoch gleichfalls an der k. k. Wiener Universität abzulegen sind, zu verbleiben, falls dies von Seite des Professorenkollegiums in jedem einzelnen Falle befürwortet wird. Der Studierende hat sich aber in jedem Jahre aufs neue zu bewerben.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Nachweis der Zuständigkeit nach Wien, das Impfzeugnis, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das Maturitätszeugnis und die sonstigen Studiennachweise.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 20. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. August 1914.

M. Abt. XIII, 7782/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

**Marie Ernst v. Erntsttau'sche Stiftung
für krüppelhafte Personen.**

Verteilt werden: 168 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Alte, dürftige, krüppelhafte, in Wien wohnende Personen christlicher Konfession.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, armenärztliches Zeugnis über die Krüppelhaftigkeit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Verleihungstag: 1. März 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. September 1914.

M. Abt. XIII, 722/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Universitäts-Jubelfeier-Stipendienstiftung.

Verliehen wird: Ein Stipendium jährlicher 600 K vom Studienjahr 1914/15 angefangen für einen Studierenden der juristischen Fakultät an der k. k. Wiener Universität.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen: Arme Studierende ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, jedoch von tadellosem sittlichen Benehmen und von tüchtiger wissenschaftlicher Verwendung.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf-(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Studiennachweise und Matrikelschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Oktober 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. September 1914.

**Matscheko'sche**

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares **Einlasswachs**,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, **K 2-50.**

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

Telephon 38229.

MOBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Elektrizitätszähler

für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis

Schaltuhren für die automatische Schaltung von
= Beleuchtungsanlagen • Elektrische Uhren =

„Electra“ Apparatenbau-Gesellsch. m. b. H
Wien, XIX., Mooslackeng. 17.

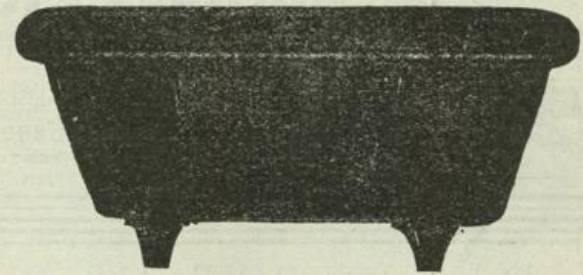
Wiener Eisenbau A.-G. vormalig Robert Sohner

Wien, X. Knöllgasse Nr. 35-39

Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller Etablissements, liefert:

Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eiserne Dächer, Krane, Reservoir, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserne Fenster, Eiserne Türen.

Ausser Kartell **Telephon 4814 int.**



Für Privathäuser, für die Einrichtung von Heilanstalten, Krankenhäusern u. s. w. bestens empfohlen

BERNDORFER Rein-Nickel-Badewannen

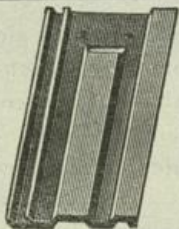
mit der amtlich eingetragenen Schutzmarke,



sind **nahtlos** ohne Winkelbildung durch und durch aus **reinem Nickel** hergestellt und zeichnen sich aus durch gediegene Schönheit, Zweckdienlichkeit und unbegrenzte Dauerhaftigkeit. Von höchstem **hygienischen** Wert, weil keinerlei Schlupfwinkel für krankheitserregende Keime vorhanden und weil somit die **Reinigung** der Wannen ohne Mühe in kürzester Zeit gründlich durchzuführen ist. Kostenanschläge u. Preislisten auf Verlangen kostenfrei.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp
Berndorf, Nied.-Österr.

Niederlagen in Wien: I. Wollzeile 12, I. Graben 12, VI. Mariahilferstr. 19/21.



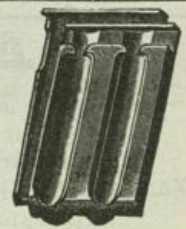
Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel

sowie Patent-Dachfalzziegel mit Dichtungsfuge, neues Modell in Naturbrand oder imprägniert, mit sehr einfacher praktischer Anhängenvorrichtung versehen,

erzeugt

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Direktion und Zentrale: **Wien, I., Schottenbastel 16.** — **Telephon 14185.**



Größtes Österreich.
Porzellanfabrik
mit
Carl Spreiser
Wien
Wien, I. (Marschallsplatz 12)
Zellangasse 24.
FESTE PREISE

Dampfziegelei-, Tonöfen-
u. Klinkersteine-Fabriken

L. Roth's Söhne

Wien — Klein-Pöchlarn.

Gegründet 1850. **Telephon 13534.**

Zentral-Bureau und Niederlage:

Wien, XX/1, Kluckygasse 14.

Leopold Kopriwa

Telephon 9778. Wien X.,

Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für

Eisenkonstruktion

und Baubedarf.

Spezialerzeuger

VON

schmiedeeisernen

Wendeltreppen und

stiegen, sowie eisernen

profilierten Stiegen-

stufen, Abteilung für

Herde etc.



1781 Geschäfts-Gründung 1781.
Kais. u. Königl. Hof-Steinmetzmeister
Eduard Hauser
IX. Spitalgasse 19
DIE SCHÖNSTEN
CRAB-MONUMENTE
von fl. 15 aufwärts
Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten.

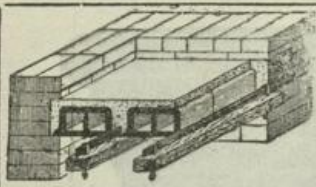
Aktien-Gesellschaft

R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktion - Brückenbau - Werkstätte, Eisenglesserei und Kesselsohmiede.

Werke: **WIEN** (Hirschstetten), **GRAZ**. — Zentrale: **WIEN** V/1, Margaretenstrasse 70 (Eisenhof).

Eisenkonstruktionen. Guss- und Emailwaren. Kommerz-Gusswaren. Stalleinrichtungen. Hebezeuge. Dampfkessel.



RÖSELER-DECKE

D. R. P. Nr. 238.607 und Auslandspatente.
Eine Eisenbeton-Hohlstein-Decke ohne Einschalung, daher konkurrenzlos. Anerkannt einfachste und billigste MASSIV-DECKE der Welt. Jedes Baugeschäft, jeder Baumeister kann sich unabhängig von Spezialgeschäften die Röseler-Eisenbeton-Hohlstein-Decke wegen ihrer Einfachheit ohne Mühe selbst mit ungeschulten Arbeitern herstellen. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters.

Röseler-Decken-Gesellschaft W. Harms WIEN, I., GRABEN 15
::: (GRÄBENHOF) :::
Telephon Nr. 7557. Vertreter gesucht.
Bureaus: Zürich, Paris, Petersburg, Mailand, Kopenhagen, Stockholm.



Rille für Gasrohr etc.

Licht-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

liefert als Spezialität

Starklicht-Scheinwerfer für Automobile, Motorboote, Militär-, technische und Reklamezwecke, unübertroffene stabile und transportable Apparate für Azetylenbeleuchtung und autogene Metallbearbeitung nebst sämtlichem Zubehör. Patente in allen Kulturstaaten.

TELEPHON 11512. TELEPHON 11512.

Wien, III., Fasangasse 26.

FRANZ WOLF

Telephon D Nr. 141

Stadtpflasterermeister Deichgräber und Kontrahent der Stadt Wien

Telephon D Nr. 141

Übernimmt die Ausführung aller Arten von Pflasterungen wie: Granit-, Asphalt-, Holzstöckl-, Klinker- u. Betonpflaster. Herstellung v. Kanal-, Kabel- u. Rohrgräben, Makadamisierungen von Straßen und Gehwegen sowie Lieferung von Gartenriesel

Wien XIX. Silbergasse Nr. 44.

FRANZ KRAFT

Stadtpflasterermeister

∴ Kontrahent der Gemeinde Wien ∴

Bauunternehmer und Granitwerksbesitzer

Kanzlei: Wien, III., Seidlgasse 36 (Ecke Hauptstrasse).

Telephon 6140. — Gegründet 1871.

MOBELETABLISSEMENT
AUGUST KNOBLOCHS NACHFOLGER
K. UND K. HOFLIEFERANT

WIEN VII. KARLSCHWEIGHOFERG. 10-12 TEL. 38109.

Gegründet 1865.

Fernsprecher 32.407.

H. G. PISECKER

∴ Eisenhandlung „zur gold. Glocke“ ∴

WIEN, XIV. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 190.

Reichhaltiges Lager in allen Sorten Stab- u. Fassoneisen, Blechen, Werkzeugen, Haus- u. Kücheneinrichtungen, landwirtschaftl. Geräten u. s. w.
∴ Langjähriger Kontrahent der k. k. Staatsbahnen und städt. Strassenbahn. ∴

W^{vo} Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik
Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. Bludenz (Vorarlberg).

Empfiehlt ihre in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine u. Chamottaufütterung, Dauerbrandöfen der besten Systeme, Full- u. Meidingerregulierfüllöfen, Zentralheizungen, Warmwasser- und ampfniederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wier Gragas 3. Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabrik-filiale Wien.

Kataloge u. Kostenvoranschläge gratis u. franko.
Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von
Massenverfrachtungen aller Art durch
Automillastzüge

Otto Grafe's Nachfolger

Asphalt- und Baumaterialien-Fabriks-Aktiengesellschaft

Telephon Nr. 10390 Wien, I., Walfischgasse 6 Telephon Nr. 11668

Postsparkasse - Clearingkonto Nr. 11278. — Girokonto Wiener Bankverein IV
Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, des k. k. Ministeriums für öffentl. Arbeiten u. der k. k. Niederösterreichischen Statthalterei

Asphaltierungs- und Isolierungsarbeiten, staubfreie Asphaltmakadam-Strassen, Holzzement- und Dachpappdeckungen, Xylolith- und Asbestfußböden, Steinholz-Linoleumunterlagen, Eichen- und Buchenbrettelböden, Kunststeinstiegenstufen, Marmorwandverkleidungen

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX., Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

R. ULLRICH

Spezial-Fabrikation moderner Armaturen

Gesellschaft m. b. H.

Telephon 11587.

Wien, III., Aspangstrasse 39.

Eisenbetonbau Westermann & Co.

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 7.

Telephon Nr. 9933 u. 702.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 85.

Dienstag den 20. Oktober 1914.

Jahrgang XXI I.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Rathause (L. L. Tabak-Druck) und im Redaktionslokale I., Pichensfeldgasse 3, I. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Trivertaten-Aannahme bei Haase & Vogler A.-G., I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 22. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.
Donnerstag den 22. Oktober 1914, 4 Uhr nachmittags.
Freitag den 23. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom 8. Oktober 1914.

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Franz Hof.
Vize-Bürgermeister Josef Rain.
Anwesende: Baron, Nemeß,
Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Pöyer,
Dechant, Schmid,
Fraj, Schneider,
Göb, Schreiner,
Gräf, Schwer,
Grünbeck Sebastian, Tomola,
Dr. Haas, Wagner,
Heindl, Wessely,
Hermann, Wippel,
Knoll, Zajka.
Dr. Mataja,
Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Beurlaubt: St.-R. Ungermayer.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Kunz I.

Vize-Bürgermeister Rain eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 29. September 1914, P. 3. 2534:

„Der vom Gemeinderate der Stadt Wien in der Sitzung vom 22. September 1914 unter anderem gefaßte Beschluß, für die Dauer des Kriegszustandes den Bürgermeister zu ermächtigen, alle in der Gemeindeverwaltung notwendigen Anordnungen und Verfügungen, insbesondere auch in finanzieller Beziehung, unter seiner Verantwortung zu treffen und für sie in einem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkte, spätestens aber nach Aufhören des Kriegszustandes die nach dem Gemeindestatute erforderliche kompetenzmäßige Genehmigung zu erwirken, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.
Wienert h.“

2. Zuschrift des k. k. Kriegsministeriums vom 1. Oktober 1914, P. 11430:

„Das Kriegsministerium beehrt sich, für die patriotische Widmung einer gemeinsamen Begräbnisstätte für die vaterländischen Krieger, die vor dem Feinde geblieben sind und in Wien heimatsberechtigt oder ansässig waren oder den in Kampf erlittenen Verletzungen in Wien erlegen sind, den ergebensten Dank auszusprechen.

Den Beschluß des Stadtrates der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, auf der Begräbnisstätte ein würdiges Grabdenkmal zu errichten und die gärtnerische Ausschmückung und Erhaltung der Anlage zu übernehmen, nimmt das Kriegsministerium mit tief-

gefühltem Danke zur Kenntnis und bittet Euer Exzellenz, denselben auch dem Stadtrate zu übermitteln.

Genehmigen Euer Exzellenz den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung
Krobotin."

3. Zuschrift Sr. Eminenz des Kardinal Fürsterzbischofs Piffel:

„Der Beschluß des Stadtrates von Wien, den Thomasplatz im III. Bezirke nach dem um die Erzdiözese Wien hochverdienten verbliebenen Kardinal Fürsterzbischof Nagel zu benennen, hat mich und den Klerus der Erzdiözese mit großer Freude erfüllt. Ich erlaube mir, hiesfür wärmstens zu danken und bitte, diesen meinen Dank dem löblichen Stadtrate übermitteln zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

ergebenster

Fr. G. Kard. Piffel."

4. Zuschrift des Tonkünstlers August Duesberg vom 4. September 1914:

„Gestern wurde mir durch das Präsidial-Bureau der Stadt Wien die mir am 5. Juni 1914 verliehene große goldene Salvator-Medaille zugesandt.

Genehmigen Euer Exzellenz, für diese mich hochbeglückende und ehrende Auszeichnung den Ausdruck meines innigsten, tiefgefühlten Dankes.

Eine so hohe und vornehme Auszeichnung gerade von jener Stadt zu erhalten, die als Pflegstätte der Musik den ersten Platz in der Welt einnimmt und die ich seit meiner Jugend über alles liebe und stets als meine zweite Vaterstadt betrachtet habe, hat mich tief ergriffen und begeistert.

Ich bitte Euer Exzellenz, dem hochverehrten Gemeinderate den Ausdruck meiner Freude und heißer Dankbarkeit gnädigst übermitteln zu wollen.

Mit vorzüglichster Hochachtung Euerer Exzellenz stets ergebenster
August Duesberg."

(Zur Kenntnis.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(P. Z. 13838, B. A. XIX, 2048/I.) Die dem Karl Weinhardt zu erteilende Bewilligung für einen Zubau auf den Liegenschaften E.-Z. 97 und 342 Grundbuch Unter-Sievering Dr.-Nr. 3 Erbsenbachstraße im XIX. Bezirke wird nach dem Bezirksamts-Antrage bestätigt.

(P. Z. 13688, M. A. III, 5778, 4831.) Dem Ansuchen des Willibald Hörger um Nachsicht des ihm anlässlich einer Beschädigung eines zum Gutsgebiete Cobenzl gehörigen Waldbestandes auferlegten Schadenersatzes im Betrage von 10 K wird Folge gegeben.

(P. Z. 13853, M. A. IV, 2098/13.) Auf dem Schreiberwege im XIX. Bezirke sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe eine halbnächtige Auergasflamme und zwei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(P. Z. 13690, M. A. XIV, 2943.) Dem Otto Kaiser wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 325 Grundbuch Pöhlleins-

dorf, Krottenbachstraße im XVIII. Bezirke auf fünf Baustellen unter Zustimmung zur Ausstellung einer Löscherklärung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 408, 406, 405 und 823 einverleibten Verbauungsbestimmungen im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13652, M. A. XV, 7080.) Der Verkauf von 37 alten Klosetten aus dem Schulgebäude XVIII., Schopenhauerstraße 79, an den Wasserleitungs-Installateur Josef Horický, IX., Lustlandgasse 37, um 4 K 50 h per Stück wird genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(P. Z. 13805, St. G. W., 1840.) Es wird genehmigt, daß der l. l. Post- und Telegraphen-Direktion in Beantwortung ihrer Zuschrift vom 16. September 1914, die Übernahme der mit rund 270.000 K veranschlagten Kosten für die Umlegung der staatlichen und in staatlicher Instandhaltung befindlichen Schwachstromleitungen entlang der Pottendorferbahn zwischen der Station Inzersdorf und dem Schalthause XII., Pottendorferstraße, in unterirdische Kabel durch die Gemeinde bekanntgegeben und gleichzeitig den von der l. l. priv. Südbahn-Gesellschaft, von der l. l. Staatseisenbahn-Direktion Wien, von der Aktiengesellschaft der Lokalbahnen, von der l. l. Polizei-Direktion und von der l. l. Finanzbezirks-Direktion Wien für die Umlegung ihrer Leitungen gestellten Bedingungen zugestimmt werde. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13854, M. A. IV, 3759.) Auf dem gegen die Hopyogasse im IV. Bezirke gelegenen Platze neben der Karlskirche sind nach dem vom Magistrate vorgelegten Entwurfe zwei ganznächtige Auergasflammen durch die städtischen Gaswerke zu errichten.

Fize-Bürgermeister Hof referiert über Besuche um Bewilligung, beziehungsweise Belassung von Gnadengaben und beantragt:

(P. Z. 13684, 13645, 13646, M. A. II, 8059, 4060, 4828.) Dem Straßenarbeiter Josef Stingl wird eine Gnadengabe von jährlich 300 K von dem der Einstellung des Lohns eventuell Krankengeldbezuges nächstfolgenden Tage an bis Ende des Jahres 1916, dem Hilfsarbeiter der Zentral-Friedhofsgärtnerei Franz Bauer sowie der Gemeinde-Sekretärswaise Katharina Mering eine solche von jährlich je 360 K vom 1. September 1914 bis Ende des Jahres 1917, beziehungsweise 1916, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Ferner wird im Sinne der Magistrats-Anträge den nachfolgenden Besuchstellern der Fortbezug der Gnadengabe vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917 bewilligt:

(P. Z. 13764, M. A. II, 8316.) Der Aus Hilfsbedienerwitwe Anna Bauer der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K,

(P. Z. 13772, M. A. II, 6410) dem ehemaligen Straßenarbeiter Ferdinand Gschwandner der Fortbezug der von jährlich 510 K auf 660 K erhöhten Gnadengabe;

(P. Z. 13774, M. A. II, 7037) dem ehemaligen Straßenarbeiter Martin Huber der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 500 K;

(P. Z. 13761, M. A. II, 7072) der Wasserleitungsaufseherswitwe Josefa Bartholomay der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 460 K;

(P. Z. 13773, M. A. II, 7115) der Fouragearbeiterwitwe Helene Kalobovszky der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 400 K;

(P. Z. 13762, M. A. II, 6688) der Versorgungshausdienerswitwe Marie Ebner der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 240 K;

(P. Z. 13763, M. A. II, 6280) der Direktions-Adjunktenswitwe Agnes Wehringer der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 480 K.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hof wird weiter beschlossen:

(P. Z. 13808, M. A. XII, 26017.) Das Ansuchen der Bauunternehmung S. Beck, XIX., Friedlgasse 61, um eine Aufzählung für Mehrarbeiten anlässlich der Renovierung des städtischen Waisenhauses V., Gassergasse 19, wird nach dem Magistrats-Antrage abgelehnt.

(P. Z. 13622, St. G. W., 2801.) Die von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vorgelegten Betriebsberichte für die Monate Mai, Juni und Juli, sowie für das erste Halbjahr 1914 werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13756, St. G. W., 2215.) Die Bestellung eines Staats-telefonanschlusses in der Wohnung des Inspektors der städtischen Elektrizitätswerke Alexander Lehocky auf Betriebskosten wird nach dem Antrage der Direktion genehmigt.

(P. Z. 13746, St. G. W., 2768.) Der Gemeindevorsteherung in Neufeld, Ungarn, wird für die Dauer, als in der dortigen, zu einem Krankenhause umgewandelten Stadtschule Kriegsverwundete ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit verpflegt werden, wöchentlich eine Fuhre Förderkohle loco Werk kostenlos zur Verfügung gestellt.

(P. Z. 13697.) 1. Der durch das gemeinderätliche Einkaufs-Komitee vollzogene Einkauf von 1775 Zolzentnern Hopfen zum Gesamtpreise von 185.600 K wird unter Genehmigung der Mehrkosten per 47.225 K zur Kenntnis genommen.

2. Zur Mitwirkung bei der Hopfenübernahme in Saaz wird ein Mitglied des Gemeinderates entsendet.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 13745, St. G. W., 9994, 9505.) Der Kassabeamte der städtischen Gaswerke Albert Steyskal sowie der Rechnungsbeamte Heinrich Kriebel werden im Wege der Zeitbeförderung bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten mit 30. September 1914 in die dritte Gehaltsklasse der dritten Gehaltsstufe mit 2400 K Gehalt und 1200 K Quartiergeld befördert.

(P. Z. 13647, M. A. II, 8517.) Der Kanzlei-Direktion-Adjunktenswitwe Auguste Krenn wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten im Sinne des Magistrats-Antrages die normalmäßige Witwenpension von jährlich 2440 K zuerkannt.

(P. Z. 13686, M. A. II, 8577.) Der Nichte des verstorbenen pensionierten städtischen Kanzlisten Rudolf Tauftrath, Hilda Gradt, wird das Sterbequartal im Betrage von 420 K zuerkannt.

(P. Z. 13841, St. W. A., 112.) Dem Vereine Kinderschulstationen werden im Sinne des Antrages des städtischen Wirtschaftsamtes 40 alte Schulbänke für die Vereinsanstalten unentgeltlich überlassen. (Wert zirka 120 K.)

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13832, St. Buchh., 385.) Im Personalstande des Wasserbezugs-Revisorates wird der Wasserbezugs-Revisor II. Klasse Oskar Hübner, bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten, im Wege der Zeitbeförderung zum Wasserbezugs-Revisor I. Klasse (IX. Rangklasse) mit dem Range vom 27. Juli 1914 ernannt.

(P. Z. 13831, St. Buchh., 384.) Im Personalstande der Stadtbuchhaltung wird der Rechnungsrevident Friedrich Trautmann, bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten, im Wege der Zeitbeförderung zum Rechnungs-Ober-Revidenten (VIII. Rangklasse) mit dem Range vom 26. August 1914 ernannt.

(P. Z. 13830, St. Buchh., 431.) Den mit der Bearbeitung des Hauptrechnungsabschlusses pro 1. Jänner bis 30. Juni 1914 betrauten Buchhaltungsbeamten werden für die in außeramtlicher Zeit zu bewältigenden Arbeiten Entschädigungen im Gesamtbetrage von 9800 K, welcher auf Ausgabens-Rubrik III 3 bedeckt ist, bewilligt, deren Verteilung nach Maßgabe der Fertigstellung und erfolgten Revision der betreffenden Arbeiten dem Stadtbuchhaltungs-Direktor im Einvernehmen mit den Departementvorständen überlassen wird.

(P. Z. 13861, M. A. XIX, 1763.) Von der Besetzung der durch die Pensionierung des Bezirkswahlkatasterbeamten Josef Helbold erledigten Bezirkswahlkataster-Beamtenstelle wird abgesehen. Zur Besorgung der Geschäfte des Bezirkswahlkataster-Beamten ist ein Kanzlist des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters zu verwenden, welchem auf die Dauer dieser Verwendung eine Dienstzulage von 400 K jährlich in monatlichen, im nachhinein fälligen Raten ausbezahlt ist.

(P. Z. 13695, B. A. XIII, 47018.) **St.-R. Poyer** referiert über das Ansuchen des Siegmund Löwinsky um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIII., Feldkellergasse 7, und beantragt die Ermäßigung der Gebühr per 637 K 80 h auf den Betrag von 318 K 90 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird weiter beschlossen.

(P. Z. 13642, M. A. VII, 1174.) 1. Das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales und zweier Kanalfutzen in der verlängerten Hrgendorferstraße, in der Straße I und in der Bertenburggasse vom Vorkopf oberhalb der Gasse I bis zur Bertenburggasse im XIII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 12.500 K wird genehmigt.

2. Das Anbot des Stadtmaurermeisters Ferdinand Peterka auf Übernahme der Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 7432 K 82 h mit der begehrten Aufzählung von 4,5 Prozent auf die Kostenanschlagspreise wird angenommen.

(P. Z. 13759, M. A. X, 8704, 9376.) Die Gemeinde Wien nimmt das ihr von Katharina Stoiber zuge dachte Vermächtnis

von 4000 K an und verpflichtet sich, die Instandhaltung und Ausschmückung der einfachen Gruft Gruppe XIII, Nr. 134 im Hitzinger Friedhofe mit den in der Aufnahmeschrift des Magistrates vom 1. Oktober 1914, Magistrats-Abteilung X, 8704 angegebenen Leistungen zu übernehmen.

Die Gemeinde Wien sieht von der Einhaltung der von der Erblasserin vorgeschriebenen sechswöchentlichen Frist zur Auszahlung des Vermächtnisses unter der Voraussetzung ab, daß der Betrag von 4000 K so rasch als möglich, längstens bis 31. Dezember 1914 ausbezahlt wird.

(P. Z. 13625, M. A. XXII, 3320.) **St.-R. Braun** referiert über die Entscheidung der I. I. n.ö. Statthalterei vom 11. September 1914, betreffend die Verpflichtung der Gemeinde Wien zur Aufbringung des den Fond- und Zugkosten entsprechenden Betrages per 18 K 47 h an Kommissionskosten für die Überwachung der Bauherstellungen an dem Pfarrhofe in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, die Entscheidung der I. I. n.ö. Statthalterei, mit welcher dem Rekurse der Gemeinde Wien wider die mit der Entscheidung des Magistrates als politischer Behörde I. Instanz vom 5. Mai 1914 erfolgte Verpflichtung der Gemeinde zur Aufbringung der bezeichneten Kosten keine Folge gegeben wurde, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Braun wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13806, M. A. III, 5849, 5671.) Das Anbot der Sophie Handlos, der Gemeinde Wien die aus den Kat.-Parz. 2 und 179/1 bestehende Liegenschaft Einl. 3. 176 Simmering um den Pauschalbetrag von 60.000 K zu verkaufen, wird wegen der zu hohen Forderung abgelehnt.

Von der Beteiligung an der am 10. Oktober 1914 stattfindenden Versteigerung dieser Liegenschaft wird abgesehen.

(P. Z. 13812, M. A. XI, 17771.) Die dem Michael Schön zu erteilende Baubewilligung für den Bau eines Gärtnerwohnhauses auf der verpachteten Realität des Stiftungsfondsgutes Kaiser-Ebersdorf Kat.-Parz. 395/16 und 395/3 Kaiser-Ebersdorf wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 22. August 1914, M. B. A. XI, 17771, gestellten, insbesondere aber unter der Bedingung bestätigt, daß das Bauobjekt über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung von den Bauwerkbern beseitigt, diese Verpflichtung als Bedingung in den Baukonsens aufgenommen und außerdem durch eine Demolierungskautions im Betrage von 100 K sichergestellt werde.

Gleichzeitig wird die Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von Wohnräumen aus 30 cm starken Umfassungsmauern zugestanden.

(P. Z. 13663, M. A. XI, 17440.) Die von Ignaz Mader anlässlich der Pachtung eines städtischen Grundstückes am Seeschlachwege im XI. Bezirke seinerzeit hinterlegte Pachtkaution per 48 K, bestehend in einem Einlagebuche der Ersten österreichischen Sparkassa Nr. 37632/632/38 mit einer Einlage vom 7. Dezember 1900 per 48 K, ist dem Genannten auszufolgen.

(P. Z. 13655, M. A. III, 5494.) Die Gemeinde Wien erwirbt von der I. I. priv. Eisenbahn Wien—Aspang die Bahnparzelle 291/1 Simmering, Leberstraße, im Ausmaße von zirka

183 m² um den Pauschalpreis von 700 K unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird der Gemeinde Wien vollkommen saß- und lastenfrei in der derzeitigen Höhenlage übergeben.

2. Der Kaufschilling wird nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin und Übergabe des Grundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien bar ausbezahlt.

3. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden von der Gemeinde Wien getragen.

(P. Z. 13682, M. A. IV, 104/13.) 1. Der Entwurf für die bauliche Umgestaltung des im Hofstrakte des Amtshauses IX., Entplatz 2, gelegenen Stalles und des Kutscherzimmers behufs Schaffung eines Schlafrumes, eines Wasch- und Waderaumes und einer Klosett- und Pissoiranlage für die Mannschaft der Feuerwehrfiliale Simmering, sowie von Diensträumen für den Kanal- und Wasserleitungsaussseher des XI. Bezirkes wird mit dem Kostenbetrage von 9568 K 90 h genehmigt.

2. Für die erforderlichen baulichen Herstellungen wird die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

3. Die Kosten des Gasverbrauches im Betrage von 300 K und die Betriebskosten der elektrischen Beleuchtung von jährlich 150 K werden genehmigt.

4. Die Arbeiten und Lieferungen sind im Sinne der Kostenanschläge teils den Erstehern der kurrenten Arbeiten und Lieferungen für den XI. Bezirk zu übertragen, teils im Handeinkaufe zu beschaffen.

(P. Z. 13747, M. A. VIII, 3120.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über Mehrkosten für die Wiederherstellung des Wehres der Griesmühle im Schwarzaflusse oberhalb Pottichach und beantragt, die Mehrkosten per 2213 K 56 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 19.000 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des Vize-Bürgermeisters Hierhammer wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13631, M. A. V, 2140.) 1. Die Beschaffung von 30.000 bis 36.000 kg rumänischen Leichtbenzins bei der Mineralöl-Industrie-Aktiengesellschaft Trzebinia auf Grund ihres Offertes vom 30. September 1914 wird genehmigt.

2. Der Aktiengesellschaft der Floridsdorfer Mineralölfabrik wird für das bei der Benzinsicherstellung bewiesene Entgegenkommen der Dank ausgesprochen.

(P. Z. 13445, M. A. IV, 4527, M. D., 5284.) Der Direktion des Wiener Colosseums werden für die Dauer des Gastspieles engagementloser Schauspieler aus Anlaß des Krieges bis auf Widerruf die Gebühren für die Beistellung der Feuerwache und für den Inspektionsdienst des Stadtbauamtes erlassen.

Die festgesetzten, dem Beamten des Stadtbauamtes und den städtischen Feuerwehrleuten zulommenden Gebühren sind in dieser Zeit aus den eigenen Geldern die Gemeinde zu entrichten.

(P. Z. 13768, St. Str. B., 6031.) Nach dem Antrage der Straßenbahn-Direktion wird genehmigt, daß 300 gebrauchte Mäntel aus dem Vorrate der städtischen Straßenbahn mit grüner Egal-

fierung versehen und dem Deutschmeister-Schützenkorps leihweise überlassen werden.

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 13685, M. A. II, 8510.) Der Witwe des auf dem Schlachtfelde gefallenen Magistrats-Kommissärs Dr. Franz Hajicek Verta Hajicek wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1800 K, sowie ein Erziehungsbeitrag von jährlich 360 K im Sinne des Magistrats-Antrages angewiesen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(P. Z. 13813, M. A. VI, 32937.) Von einer Berufung gegen die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 28. September 1914, Z. I a-1868/1, mit welcher dem Wilhelm Höfinger die Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit der in der Entscheidung enthaltenen Beschränkung für den Standort VI., Getreidemarkt 17, erteilt wurde, ist abzusehen.

(P. Z. 13860, M. A. III, 6427.) Die Lieferung des Aufstreufandes in den öffentlichen Gartenanlagen für den Winter 1914/15 wird in nachstehender Weise vergeben:

An Josef Fellner in Kalksburg Nr. 23 die Lieferung für den XIII. Bezirk zum Einheitspreise von 10 K per Kubikmeter;

an Josef Jäger, XVI., Ottakringerstraße 196, die Lieferung für den XVI., XVIII. und XIX. Bezirk (Quarzsand) zum Einheitspreise von 12 K 40 h per Kubikmeter, wobei die von Jäger beigebrachten Frachtermäßigungsbescheinigungen vom Magistrate zu unterfertigen sind;

an Karl Hödl, Uggersdorf, Wienerstraße 21, die Lieferung für den VII., VIII. und IX. Bezirk (Neumühler Dolomitgartenriesel Muster II) zum Einheitspreise von 10 K 70 h per Kubikmeter für den VII. und VIII. Bezirk und von 10 K 80 h per Kubikmeter für den IX. Bezirk;

ferner die Lieferung für den XX. Bezirk (Gießhübler Gebirgsartenriesel) zum Einheitspreise von 10 K 78 h per Kubikmeter;

an Adolf Strauß, V., Makleinsdorfer Bahnhof, die Lieferung für den II., XIV., XV. und XXI. Bezirk (Böslauer Dolomitgebirgsriesel) zum Einheitspreise von 10 K 80 h per Kubikmeter für den II. Bezirk, von 10 K 75 h per Kubikmeter für den XIV. und XV. Bezirk und von 13 K 50 K per Kubikmeter für den XXI. Bezirk;

an Rudolf Gruber in Sollenau Petrifeld Nr. 19/20, die Lieferung für den X. Bezirk (Sollenauer Steinfelderand) zum Einheitspreise von 10 K per Kubikmeter;

ferner die Lieferung für den XII. Bezirk (Sollenauer Steinfelderand) zum Einheitspreise von 9 K 30 h per Kubikmeter;

an Alois Wanko, XI., Simmeringer Hauptstraße 12, die Lieferung für den I., III., IV. und XI. Bezirk (Kunstsand) zum Einheitspreise von 10 K per Kubikmeter;

an Franz Steiner, XII., Wienerstraße 39, die Lieferung für den V., VI. und XVII. Bezirk (Sollenauer Steinfelderand) zum Einheitspreise von 10 K 20 h per Kubikmeter, für den V. Bezirk von 10 K 50 h per Kubikmeter für den VI. Bezirk und von 12 K per Kubikmeter für den XVII. Bezirk.

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Kain** wird beschlossen: (P. Z. 13624, St. Stellw. Unt., 1174.) Die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung wird ermächtigt, den städtischen Elektrizitätswerken vier Pferde um 1980 K zu überlassen.

(P. Z. 13623, 13641, Stellw. Unt., 1395, Z. Sp. 738.) Der Einnahmebericht der städtischen Stellwagenunternehmung für den Monat August 1914, sowie der Geschäftsausweis der Zentral-Sparkassa für den Monat September 1914 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12680, St. L. B., 640.) Desgleichen das Dankschreiben des Reservespitals „Sezession“ für die zur Isolierung beim Bau einer Baracke von der städtischen Leichenbestattung unentgeltlich überlassene Torfstreu.

(P. Z. 13765, M. A. II, 8951.) 1. Die verfügbaren Räume des Hoftraktes II., Zirkusgasse 5, das ist der Turnsaal, 7 Zimmer und 3 Rabinette, werden der „Zentralstelle für die Fürsorge für die Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina“ für die Zeit des Bedarfes gegen Widerruf unentgeltlich überlassen.

Das Übernachten der Flüchtlinge in den Räumen ist unzulässig.

Das erforderliche Mobilar ist, soweit es im Besitze der Gemeinde vorhanden und verfügbar ist, der Zentralstelle unentgeltlich in Gebrauch zu geben.

2. Die durch die Einrichtung und Benützung verursachten Ausgaben sind vorzuschußweise zu bestreiten. Ihr Rückersatz ist vom Staate zu verlangen.

3. Die Räume der städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsstelle II., Kleine Spertlgasse 2 b, werden dem Katholischen Jugendbund unter denselben Bedingungen überlassen, unter denen er bisher im Hause II., Zirkusgasse 5, untergebracht war, das ist gegen jederzeitige 14tägige Kündigung und Ersatz der Hauszinssteuer.

(P. Z. 12949, 13833, 12982, M. A. XI a, 10421, 11934, 10315.) Cäcilia Ida Nieder Verkäuferin, und Franz Kolar, Ober-Revident der Nordbahn werden in den Wiener Gemeindeverband (gegen eine Tage von 20 K, beziehungsweise 200 K) aufgenommen, dem Andreas Behrendt, Sänger, wird die Aufnahme (gegen eine Tage von 40 K) zugesichert.

(P. Z. 13757, St. L. B., 718.) Von der Ausschreibung einer Offertverhandlung behufs Sargeinbettungen wird dormalen abgesehen und diese Lieferung in Gemäßheit des Stadtrats-Beschlusses vom 10. Oktober 1911, Z. 15343, an die bisherigen Lieferanten auf ein weiteres Jahr vergeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Auoll** wird beschlossen:

(P. Z. 13809, M. A. XIV, 6850.) Der Firma Otto Müller & Komp. wird die Abteilung der Liegenschaft Eink.-Z. 142 Grundbuch Hirschtetten (Langobardenstraße) auf Bau- und Straßengrund nach dem Magistrats-Antrage bewilligt.

(P. Z. 13852, M. A. V, 2519.) Der Magistratsbericht, dem infolge der Straßenbahnverkehr über die Notbrücke über die alte

Donau mit dem Zeitpunkte der Ausbaggerung der Fundamente für die Widerlager (voraussichtlich für die Monate Dezember bis März) bis zur Fertigstellung der Fundamente eingestellt und durch Umsteigen aufrecht erhalten werden wird, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13810, M. A. X, 7945.) Es wird genehmigt, daß auf einem Platze des Leopoldauer Friedhofes, welcher für Schachtgräber bestimmt ist, zwei einfache Gräfte mit 3 m Breite und 3·30 m Länge errichtet werden.

Der Preis einer fertigen Gruft wird mit 1800 K festgesetzt.

(P. Z. 13689, B. A. XXI, 7338.) Die am 12. Februar 1914 erstattete Anzeige des Maurermeisters Ludwig Werther, XXI. Asperrstraße 113 wohnhaft, daß er die ihm mit Stadtrats-Beschluß vom 5. Juni 1912, P. Z. 9683/12, für Zwecke der Errichtung eines Bauholz- und Baurequisitenplatzes um den Jahrespachtzins von 100 K verpachteten städtischen Kat.-Parz. 407/1, 407/2 und 1199/7 an der Groß-Enzersdorferstraße im XXI. Bezirke nicht mehr als Materiallagerplatz benütze, wird zur Kenntnis genommen. Dem gleichzeitig gestellten Ansuchen des Ludwig Werther um pachtweise Weiterverlassung dieser Parzellen als Ackergrund für die restliche Vertragsdauer, das ist vom 1. Mai 1914 bis 31. Oktober 1915, um den Jahrespachtzins von 10 K wird Folge gegeben.

(P. Z. 13839, B. A. XXI, 35523.) Die Beschwerde des Simon Pragan, Eigentümer der Häuser Konstr.-Nr. 115 und 116 Strebersdorf, gegen die bezirksämtlichen Verbote (M. B. A. XXI, 26747 und 26748), betreffend die Benützung der Brunnenwässer dieser Häuser zu Trinkzwecken, wird abgewiesen.

(P. Z. 13840, B. A. XXI, 29968.) Die Bewilligung, welche das magistratische Bezirksamt dem Michael Hofegger zur Errichtung eines Stallgebäudes auf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Kat.-Parz. 1064/10 in Einl.-Z. 123 Landtafel, Katastralgemeinde Ragran, an einer unbenannten, im Privatbesitze des Stiftes Klosterneuburg befindlichen Gasse im XXI. Bezirke erteilen will, wird unter der Bedingung bestätigt, daß dieses Gebäude auf jeweiliges Verlangen der Baubehörde ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung sofort entfernt und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeit eine Demolierungs-Kautions im Betrage von 400 K noch vor Hinausgabe des Benützungskonsenses bei der Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirk erlegt werde.

St.-R. Tomola referiert über Notizen des Bezirksamtsrates, betreffend die Zustimmung zur Versetzung von Lehrpersonen, und beantragt die Zustimmung:

(P. Z. 18449, B. Sch. N., 8853.) Zur Versetzung der Bürger-schullehrerin Hermine Weingärtner von der Mädchen-Bürger-schule XII., Ruckergasse 40, an die Mädchen-Bürger-schule V., Embelgasse 48;

(P. Z. 13456, M. A. XV, 11710) zur Versetzung des Lehrers der französischen Sprache Gustav Neff von der Knaben-Bürger-schule X., Siccardsburggasse 55, an die Knaben-Bürger-schule XIV., Märzstraße 70;

(P. Z. 13457, M. A. XV, 11673) zur Versetzung der Lehrerin der französischen Sprache Marie Desterreicher von der Mädchen-Bürger-schule XVIII., Schopenhauerstraße 79, an die Mädchen-Bürger-schule VII., Zieglergasse 49;

(P. Z. 13525, B. Sch. N., 13410) zur Versetzung der Volks-schullehrerin II. Klasse Julianna Muther von der Mädchen-Volks-schule IX., Viriotgasse 8, an die Mädchen-Volks-schule VI., Mittelgasse 24;

(P. Z. 13820, B. Sch. N., 3770) zur Versetzung der Volks-schullehrerin I. Klasse Klara Gal von der Mädchen-Volks-schule XIII. Binzerstraße 419, an die Mädchen-Volks-schule XIII., Felbiger-gasse 97;

(P. Z. 13821, B. Sch. N., 4892) zur Versetzung der Volks-schullehrerin II. Klasse Anna Brecha von der Mädchen-Volks-schule XVIII., Antonigasse 4, an die Mädchen-Volks-schule XVIII., Scheibenbergstraße 63;

(P. Z. 13822, B. Sch. N., 8292) zur Versetzung des Volks-schullehrers I. Klasse Alois Klein von der Knaben-Volks-schule III., Paulusgasse 9/11, an die Knaben-Volks-schule III., Strohgasse 15;

(P. Z. 13823, B. Sch. N., 8279) zur Versetzung des Volks-schullehrers I. Klasse August Fabian von der Knaben-Volks-schule XII., Ruckergasse 44, an die Knaben-Volks-schule XII., Rosasgasse 8;

(P. Z. 13824, B. Sch. N., 8652) zur Versetzung des Volks-schullehrers I. Klasse Heinrich Speckner von der Knaben-Volks-schule XV., Thalgaße 2, an die Knaben-Volks-schule XV., Sperrgasse 8/10;

(P. Z. 13825, B. Sch. N., 10827) zur Versetzung des Volks-schullehrers II. Klasse Ferdinand Przbili von der Knaben-Volks-schule II., Pazmanitengasse 26, an die Knaben-Volks-schule II., Leopoldgasse 3;

(P. Z. 13826, B. Sch. N., 9881) zur Versetzung des Volks-schullehrers I. Klasse Otto Nowohradsky von der Knaben-Volks-schule XII., Fochgasse 20, an die Knaben-Volks-schule XII., Hezendorferstraße 138;

(P. Z. 13827, B. Sch. N., 8216) zur Versetzung des Volks-schullehrers Adolf Bobisch von der Knaben- und Mädchen-Volks-schule XXI., Stadlauerstraße 51, an die Knaben-Volks-schule XXI., Ostmarkt-gasse 30;

(P. Z. 13828, B. Sch. N., 8599) zur Versetzung der Bürger-schullehrerin Isabella Hausner von der Mädchen-Bürger-schule XVI., Habsburgplatz 17, an die Mädchen-Bürger-schule XVIII., Ferrogasse 28/30;

(P. Z. 13929, B. Sch. N., 6866) zur Versetzung der Volks-schullehrerin II. Klasse Viktoria Fenzl von der Mädchen-Volks-schule XX., Treustraße 9, an die Mädchen-Volks-schule XVIII., Alseggerstraße 49.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 13480, 13751, M. A. XV, 11695, 12288.) St.-R. Tomola referiert über Gesuche um Gehaltsvor-schüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Tomola wird weiters beschloffen:

(P. Z. 13658, M. A. XV, 12631.) Dem I. I. Bezirksamtsrate wird empfohlen, die Bewerbung um die auszuscheidende Schul-leiterstelle an der Mädchen-Volks-schule VI., Mittelgasse 24, nur männlichen Lehrpersonen einzuräumen.

(P. Z. 13452, M. A. XV, 11672.) Zu dem Dienst-tausche des Lehrers der Stenographie an der Mädchen-Bürger-schule XVI., Habs

burgplatz 17, Karl Jan kuba, mit dem Stenographielehrer an der Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayrgasse 25, Karl Lang, wird die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13496, M. A. XV, 12270.) Der Witwe nach dem verstorbenen Oberlehrer an der Mädchen-Volksschule VI., Mittellgasse 24, Franz Badroth, wird über ihr Ansuchen die Fortbenützung der Naturalwohnung bis längstens 12. Februar 1915 im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13229, M. A. XV, 12029.) Zur Beurlaubung des provisorischen Lehrers II. Klasse Josef Pichler für die Zeit vom 19. September 1914 bis 15. September 1915 gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge im Falle der Ernennung zum definitiven Lehrer wird nachträglich die Zustimmung erteilt.

(P. Z. 13770, M. A. XV, 12785.) Die Zustimmung zur Beurlaubung des Bürgerschullehrers Josef Slach zum Zwecke des freiwilligen Eintrittes in den aktiven Militärdienst auf Kriegsdauer wird nach dem Magistrats-Antrage verweigert.

(P. Z. 13687, M. A. XV, 12370.) Das von der Mutter des zur Kriegsdienstleistung einberufenen definitiven Bezirksaushilfelehrers Otto Foltanek gestellte Ansuchen, diesen im Fortgenusse seines Quartiergeldes während seiner Militärdienstleistung zu belassen, wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(P. Z. 13848, M. A. V, 29663.) 1. Hedwig Lobinger wird ihrer Stelle als Aushilfelehrerin an der Diehl'schen Fortbildungsschule unter Nachsicht der vertragsmäßigen einmonatlichen Kündigungsfrist entzogen.

2. An deren Stelle wird die Lehramtskandidatin Marie Heidingsfeld mit der Erteilung des Unterrichtes in Unterrichtssprache (4 Stunden), Rechnen (2 Stunden), gewerblichem Rechnen und gewerblicher Buchführung (2 Stunden), Geschäftsaufsätzen und allgemeinen Gewerbevorschriften (2 Stunden), sowie in Gesang (3 Stunden) bis zur Besetzung dieser Lehrstellen, längstens aber bis 15. Juli 1915 betraut.

Für diesen Unterricht wird eine im Nachhinein zu entrichtende monatliche Remuneration von 95 K, beginnend vom Anfang des Schuljahres und endigend längstens am 15. Juli 1915, bestimmt.

Weiters wird ein beiderseitiges sechswochentliches Kündigungsrecht festgesetzt, ausgenommen den Fall einer endgültigen Bestellung einer ständigen Lehrkraft für diese Fächer, in welchem Falle das Lehrverhältnis der Marie Heidingsfeld sofort ohne Kündigung erlischt.

3. Die vorläufige Erteilung des Stenographieunterrichtes durch die Schulleiterin Pauline Waha bis zur Bestellung einer Lehrkraft wird genehmigt. Eine besondere Remuneration hierfür wird nicht festgesetzt.

(P. Z. 13818, M. A. XV, 12629.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß für die Dauer der bestehenden außerordentlichen Schulverhältnisse

1. erforderlichenfalls bereits 15 Schulkinder zur Bildung einer Gruppe für den französischen Sprachunterricht genügen (während bisher 20 notwendig waren),

2. den mittlerweitig oder mit fixer Jahresremuneration angestellten Lehrkräften für den französischen Sprachunterricht die Er-

langung, beziehungsweise Erhöhung der fixen Jahresremuneration auch dann zugestanden werden kann, wenn sie tatsächlich weniger als 12, wenigstens aber 8wochentliche Unterrichtsstunden erteilen, und daß ihnen diese Dienstzeit mit verringerter Lehrverpflichtung für die Altersversorgung voll angerechnet werden kann.

(P. Z. 13767, M. A. XV, 12519.) Die aus den vorgelegten Tabellen ersichtliche, für einzelne Fälle auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 26. September 1913, P. Z. 15189/13, erteilte Zustimmung seitens des Magistrates zur aushilfeweisen Besetzung provisorischer Lehrstellen im Schuljahre 1913/14 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13459, M. A. XV, 12154.) In die in Rubrik A der vorgelegten Tabellen verzeichneten Schul-Ausschüsse fachlicher Fortbildungsschulen werden die in Rubrik B der Tabellen genannten Personen als Delegierte der Gemeinde Wien und die in Rubrik C genannten Personen als Ersatzmänner derselben im Sinne des § 36 des Gesetzes vom 30. November 1907, L.-G.-Bl. Nr. 171, entsendet.

(P. Z. 13758, M. A. XIII, 8710.) Der durch den Verzicht der Marie Polizar erlebte städtische Freiplatz an der frauengewerblichen Schule des Wiener Frauenerwerbsvereines wird nach dem Magistrats-Antrage der Helene Wilhelm vom Schuljahre 1914/15 angefangen auf die lehrplanmäßige Kursdauer verliehen.

(P. Z. 13450, 13451, 13749, M. A. XV, 12355, 12356, 12782.) Nach dem Magistrats-Antrage werden gegen Karenz der Bezüge, jedoch Zahlung der Pensionsfondsbeiträge beurlaubt:

Marie Kutz, Volksschullehrerin, für die Dauer von sechs Wochen,

Ferdinand Moser, Bezirksaushilfelehrer, für die Zeit vom 15. September 1914 bis 15. Juli 1915 und

Berta Janz, Bürgerschullehrerin, für die Zeit vom 16. September 1914 bis 15. September 1915.

Nach den Magistrats-Anträgen wird genehmigt, daß folgende geprüfte Kindergärtnerinnen hospitieren, beziehungsweise praktizieren:

(P. Z. 13649, M. A. XV, 8947) Margarete Hirsch an dem städtischen Kindergarten VII., Burggasse 14;

(P. Z. 13651, M. A. XV, 8849) Hermine Baumann an dem städtischen Kindergarten IX., Grünertorgasse 11;

(P. Z. 13526, M. A. XII, 8942) Elisabeth Dohnheiser an dem städtischen Kindergarten XII., Dörfelstraße 1;

(P. Z. 13648, M. A. XV, 9361) Emilie Gehrig an dem städtischen Kindergarten XII., Haeborgasse 1;

(P. Z. 13527, M. A. XV, 8944) Marie Stolz an dem städtischen Kindergarten XVI., Hasnerstraße 26;

(P. Z. 13650, M. A. XV, 10856) Hermine Neubaucher an dem städtischen Kindergarten XX., Wintergasse 8;

(P. Z. 13455, M. A. XV, 12032) Berta Nepřensky an dem städtischen Kindergarten XXI., Kaiserin Elisabeth-Gasse 35.

Nach dem Berichte und Antrage des **Bürgermeisters Dr. Weiskirchner** wird beschlossen:

Mit Rücksicht auf die fortgesetzten Lügen der Presse der der Tripelentente angehörigen Staaten wird der Bürgermeister ermächtigt, allwochentlich eine Mitteilung über den Stand der wirtschaftlichen

Vage in Wien, insbesondere über die Approvisionierung, über die fortlaufenden städtischen und privaten Bauten, über den Auftrieb auf dem Marktverkehr, über die öffentliche Auspeisung und andere einschlägige, zur Beurteilung der Vage in Wien wichtige Daten an die Hauptstädte aller neutralen Staaten zu versenden.

(P. Z. 13941.) Der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuz“ wird mit Rücksicht auf den Appell des General-Inspektors der freiwilligen Sanitätspflege Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Franz Salvator neuerlich ein Betrag von 100.000 K gewidmet. (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13862, M. D., 6050.) Der von der Magistrats-Direktion vorgelegte Entwurf eines Übereinkommens mit der Heeresverwaltung, beziehungsweise mit der Firma Viktor Alder, betreffend die Verlängerung der Straßenbahnlinie 67 durch die Favoritenstraße bis zum Linienverzehrungssteueramt Rothneusiedl wird genehmigt. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(P. Z. 13766, M. A. XV, 11996.) Der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt I., Hegelgasse 14, werden im Sinne des Magistrats-Antrages zur Abhaltung des Kindergärtnerinnen- und Handarbeits-Lehrerinnenkurses zwei Unterrichtsräume der Mädchen-Volksschule I., Johannesgasse 4a überlassen.

(P. Z. 13815, M. A. XIV, 1145.) 1. Die der Firma **R. Kella & Keffe** zu erteilende Baubewilligung für den Umbau der Häuser J., Am Gestade 3, 5 und 7, und Tieser Graben 34, wird unter Zustimmung zur beabsichtigten Herstellung eines Wetterschutzdaches sowie von 14 Schächten gegen Entriechung eines jährlichen Platzzinses von 36 K per Quadratmeter sowie gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses bestätigt.

2. Das Herabgehen mit dem Hofausmaß unter 15 Prozent wird zur Kenntnis genommen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Oppenberger** wird beschlossen:

(P. Z. 8787, 1798, M. A. XI a, 8244, 1038.) Der Rechnungs-Direktor i. P. der k. k. schlesischen Landesregierung **Alois Anton Baczynski** wird in den Gemeindeverband aufgenommen, dem Monteurgehilfen **Georg Friedrich Ortolf** wird die Aufnahme zugesichert. (Lohn je 400 K.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(P. Z. 13816, M. A. VI, 4297.) Der Magistrat wird ermächtigt, ausnahmsweise und auf Widerruf das Schlichten der von der Firma **Anton Poschacher** auf dem städtischen Steinlagerplatz im II. Bezirke zu liefernden Steine durch städtische Steinplatzarbeiter besorgen zu lassen. Die von der genannten Firma zu vergütenden Kosten sind von der Stadtbuchhaltung im Einvernehmen mit der Steinplatzverwaltung festzusetzen und von den laufenden Rechnungen der Firma in Abzug zu bringen.

(P. Z. 13817, M. A. VI, 4052.) Zur Deckung des Bedarfes an 5/7/9"igen geritzten Steinen für die in dem genehmigten Pflasterungsprogramme enthaltenen Objekte werden 217.000 Stück

5/7/9"ige geritzte Steine und 1000 Stück 7"ige Zwickel mit einem Erfordernisse von rund 158.720 K angeschafft.

Die hiefür eingebrachten Offerte werden in dem Umfange genehmigt, daß

die bayerische Granit-Aktiengesellschaft 20.000 Stück zu 770 K,
Johann Schußmann 7000 Stück zu 750 K,
Johann Kralicek 40 000 Stück (Burgstaller und Roggenborfer) zu 700 K,
die Eschenbacher Granitgewerkschaft 30.000 Stück zu 723 K,
Anton Poschacher 50.000 Stück zu 723 K,
die Gebrüder Kerber 20.000 Stück zu 775 K und
Leopold Straßer 20.000 Stück (Dornacher) zu 723 K und
30.000 Stück (Sarmingsteiner) zu 723 K
zu liefern haben.

Dem **Johann Schußmann** wird weiters die Lieferung von 1000 Stück Zwickelsteinen nach seinem Offerte übertragen.

Für die Lieferung haben die Bedingungen für die Pflastersteinlieferung sinngemäße Anwendung zu finden.

Die Bestellung und Einlieferung darf nur nach Maßgabe des Bedarfes und des auf den städtischen Steinlagerplätzen verfügbaren Raumes erfolgen.

(P. Z. 13748, M. A. VIII, 2364) Der Kostenanschlag betreffs der Abdichtung des Probersdorfer Aquäduktes der Eisten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung mit dem bedeckten Erfordernisse von 23.000 K wird genehmigt, die einschlägigen Arbeiten und Lieferungen werden auf Grund der vorgelegten Offertbehelfe vergeben, und zwar die Baumeisterarbeiten einschließlich Beistellung von Sand und Zement im Betrage von 17.866 K 47 h unter Festsetzung einer zweijährigen Haftzeit an den Stadtbaumeister **Eugen Dunz** in Baden und die Asphaltherstellungen im Betrage von 3678 K 45 h an die Firma **Johann Posch** in Wien; dem mit der Beaufsichtigung dieser Arbeiten betrauten Bau-Inspektor **Franz Rogozinski** wird eine Bauzulage von je 5 K für jeden Tag der Beaufsichtigung gewährt.

(P. Z. 13660, M. A. XIV, 7975.) Die der Firma **A. Froß**, XX., Nordwestbahnstraße 53, Gießmanngasse 2, zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines provisorischen Riegelwandhäuschens auf dem Straßengrunde der Gießmanngasse wird gegen Entriechung eines jährlichen Anerkennungsziinses von 20 K im Sinne des Magistrats-Antrages bestätigt.

(P. Z. 13262, M. A. XIV, 7710.) Die dem **Richard Bedl** zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses XX., Rafaelgasse 6, Einl.-Z. 1516, wird unter Zustimmung zur Balkonanlage bestätigt.

(P. Z. 13657, M. A. XXII, 1410.) Die Lieferung von Gasglühkörpern und Bestandteilen von Gasglühlichtlampen wird bis 31. Juli 1917 auf Grund der bei der Offertverhandlung vom 29. Juli 1914 überreichten Offerte in nachstehender Weise vergeben:

Für die Bezirksgruppe A (Bezirk I, II, IX, XVIII, XIX, XX, XXI) an die Österreichische Gasglühlicht- und Elektrizitäts-Gesellschaft, IV., Schleismühlgasse 4;

für die Bezirksgruppe B (Bezirk VII, VIII, XVI, XVII) an die Graeginlicht-Gesellschaft m. b. H., III., Invalidenstraße 3;

für die Bezirksgruppe C (Bezirk V, VI, XII bis XV) an Wilhelm Pittner, V., Schönbrunnerstraße 19;

für die Bezirksgruppe D (Bezirk III, IV, X, XI) an die Werk-Genossenschaft der Glühlampen-Erzeuger, III., Landstraßer Hauptstraße 68.

(P. Z. 13562, M. A. V, 1647.) Die Rekonstruktionsarbeiten an der Stephaniebrücke werden auf die erste Hälfte des Jahres 1915 verschoben.

Die eingelangten Angebote werden abgelehnt; die Arbeiten sind zu gegebener Zeit neuerlich auszusprechen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Sebastian Gründel** wird beschlossen:

(P. Z. 13819, M. A. III, 5756.) 1. Die Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Gartenanlage auf dem Stöberplaz im XVI. und XVII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 8000 K werden dem Baumeister Franz Schögl, XVIII., Gengasse 121, mit dem angebotenen Nachlaß von 20 Prozent übertragen.

2. Die beiden eingelangten Angebote bezüglich der Erdlieferung und Aushubverföhrung werden abgelehnt und ist hiefür eine neuerliche Angebotverhandlung mit kurzem Termin auszusprechen.

(P. Z. 13811, M. A. X, 4473.) Der Absatz 2 des Stadtrats-Beschlusses vom 17. September 1914, P. Z. 12775, hat richtig zu lauten:

„Der Preis dieser Gruft wird wie folgt festgesetzt: mit 1700 K, beziehungsweise 3400 K für Zugewiesene, beziehungsweise Nichtzugewiesene bei Überlassung ohne den rechts befindlichen 1 m breiten Grundstreifen u. s. w.“

(P. Z. 13843, B. A. VII, 939/IV.) **St.-R. Fraß** referiert über ein Ansuchen um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in einem Hause des VII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Fraß** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13807, M. A. IV, 4201.) Die beim Hause VII., Badhausgasse 4, befindliche halbnächtige Luergasflamme Nr. 422 ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

(P. Z. 12713, B. A. II, 7/270/II.) **St.-R. Wagner** referiert über Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1914 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13696, B. A. II, 565.) Dem Rekurse des Edmund Weil gegen die Ablehnung seines Ansuchens um Bewilligung zur Errichtung einer Automobilgarage im Hause II., Franzensbrückenstraße 3, wird keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wippel** wird beschlossen:

(P. Z. 13653, 13654, M. A. XI, 46200, 55029.) Die von der Bezirksvertretung des X. Bezirkes am 17. Juni, beziehungs-

weise 30. Juli 1914 vorgenommene Wahl von sechs, beziehungsweise vier Armenräten mit der Funktionsdauer bis Ende 1919 wird mit Ausnahme des im Antrage ad P. Z. 13654 an vierter Stelle Genannten bestätigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneis** wird beschlossen:

(P. Z. 13837, B. A. XIV, 27468.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XIV. Bezirk an Johann und Raimund Frühwirth beabsichtigte Erteilung der Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 994 Rudolfsheim mit zwei offenen Balkonen von je 2 90 m Länge und 1 m Vorsprung über den Mauergrund wird gegen Verzählung der üblichen Tage bestätigt.

(P. Z. 13814, B. A. III, 56790.) **St.-R. Dr. Haas** referiert über Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1914 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Haas** wird weiters beschlossen:

(P. Z. 13846, M. A. X, 9020.) Der Ankauf des von der Wiener Automobilfabrik, Aktiengesellschaft, vormalig Graf & Stift, XIX., Weinberggasse 70 bis 76, angebotenen Krankentransportautomobiles Motor Nr. 477 (A III 737), wird mit dem Preise von 18.645 K genehmigt.

(P. Z. 13842, St. B. A., 233.) Nach dem Antrage des städtischen Wirtschaftsamtes werden dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“ für Niederösterreich, Ortsgruppe III, 16 vierstellige Schulbänke und eine Schultafel unentgeltlich überlassen, das Ansuchen um Überlassung von Sesseln und Tischen wird abgelehnt.

(P. Z. 13849, M. A. II, 8014, 4031.) Dem Vereine Distriktskrankenpflege wird unter Einrechnung der noch nicht bewilligten Jahressubvention von 100 K für seine Tätigkeit auf kriegshumanitärem Gebiete eine finanzielle Beihilfe von 2000 K gewährt. (Bedeckt.) (An den Gemeinderat.)

(P. Z. 13836, M. A. III, 5022.) Dem Ansuchen des Josef Sereba um Überlassung eines Grundteiles im Maria Josefa-Park zur Errichtung einer Hütte für Delikatessen und Konditoreiwaren wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 13691, M. A. XIV, 5137.) Dem Franz Knapp wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 2182 Grundbuch des III. Bezirkes (Franzosengraben) auf einen Baustellen teil und auf Straßengrund unter Zustimmung zur Ausfertigung einer Lösungs-erklärung hinsichtlich der einverleibten Realkast im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(P. Z. 13661, M. A. XIV, 7519.) Die dem Emil Eisner zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses III., Reisknerstraße 40, wird unter Zustimmung zur Herstellung von fünf Balkonen in der Reiskner- und Strohgasse bestätigt.

Von der Forderung einer Entschädigung wird wie üblich abgesehen.

(P. Z. 13834, M. A. IX, 4928.) Die der Veterinärämter-Direktion mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 8. Juli 1914, P. Z. 9862, erteilte Ermächtigung, anlässlich der ungünstigen Seuchenstandsverhältnisse auf dem Zentral-Viehmarkte St. Marx auf die Dauer des Bedarfes, längstens aber bis 30. September 1914 15 Aushilfsdesinfektionsarbeiter mit einem Taggelde von 3 K 10 h zu verwenden, wird bis 31. März 1915 verlängert; daß auf Ausgabe-Nubrik XXVIII 2 h bedeckte Kostenforderung von 8463 K wird genehmigt.

(P. Z. 13644, M. A. VI, 3940.) Die Straßenherstellung in der Custozzagasse von der Unteren Weißgärberstraße bis zur Weißgärberlande im III. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenforderung von 9050 K genehmigt.

Die erforderlichen Arbeiten sind ungefümt im kurrenten Wege auszuführen zu lassen.

(P. Z. 13760, M. A. X, 5620.) Dem Ansuchen der Firma Philipp Röder, Bruno Raabe, A.-G., um Ausfolgung der am 16. Jänner 1911 zu J. A. 42 für die Lieferung von 1000 kg Karbolsäure erlegten Kaution im Betrage von 200 K wird gegen Ausstellung des vorgeschriebenen Reverses stattgegeben.

(P. Z. 13643, M. A. VI, 3827.) Die Straßenherstellung längs der Neubauten auf der Erdbergerlande an der Ecke der Wassergasse im III. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenforderung von zirka 8200 K genehmigt.

Die Erd- und Pflasterarbeiten einschließlich der Steinzufuhr werden dem Franz Kraft, III., Seidlgasse 36, gegen einen Nachlaß von 3 Prozent übertragen.

Die Arbeiten sind ungefümt in Angriff zu nehmen.

(P. Z. 13656, St. W. A., 17.) Die Lieferung der Desinfektionsmittel für den Bedarf der Gemeinde Wien wird auf Grund der vorgelegten Bedingungen nach dem Antrage des städtischen Wirtschaftsamtess in nachstehender Weise vergeben:

1. Rohlysol (Jahresbedarf zirka 6000 kg) an die Firma Schulte & Mahr Nachfolger Dr. Raupenstrauch, II., Dürnkruftplatz 14/15, zum Preise von 85 K per 100 kg bei Lieferung in 5 kg-Flaschen, beziehungsweise zum Preise von 75 K bei Lieferung in 50 kg-Ballons.

Für die Rückstellung von 5 kg-Flaschen hat die Firma 50 h, für den Rückerkauf von 50 kg-Ballons 2 K zu leisten.

2. Formalin (Jahresbedarf zirka 5000 kg) an die Firma Wilhelm Neuber, VI., Brückengasse 1, zum Preise von 123 K per 100 kg.

Für den Rückerkauf von 5 kg-Gefäßen hat die Firma 60 h zu bezahlen.

3. Kristallisierte Karbolsäure (Jahresbedarf zirka 1000 kg) an die Firma Gebrüder Erber, V., Kettenbrückengasse 21, zum Preise von 180 K per 100 kg.

4. Ammoniakflüssigkeit (Jahresbedarf zirka 2000 kg) an die Firma Wilhelm Neuber, VI., Brückengasse 1, zum Preise von 56 K per 100 kg.

Für rückerkaufte Gefäße hat die Firma 60 h per Flasche zu zahlen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(P. Z. 13165, St. Str. B., 1207/Rt.) Das Dankschreiben der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft für die Überlassung von 3000 Straßenbahnvorverkaufscheinen zu 12 h für bedürftige Mitglieder der Akademischen Hilfslegion wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13693, St. Str. B., 5770/4.) Es wird genehmigt, daß die Straßenbahn-Direktion dem I. I. Kommando des Wache- Detachements Nr. 2, Stadlauerbrücke-Lufthaus 30, gebrauchte Regenmäntel leihweise überläßt.

(P. Z. 12331, St. Str. B., 44.) Von einer Änderung in der Fahrchein-Manipulation, sowie von der Aufhebung der Straßengebühr von 2 K wird abgesehen und der Bericht der Straßenbahn-Direktion vom 20. August 1914 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 13640, 13737, 13738, 13741, 13739, 13742, 13769, St. Str. B., 1680, 1948, 1685, 1829, 1935, 1941, 1857, 1755.) Die Ausfertigung von Straßenbahn-Freikarten für Kinder von Straßenbahnbediensteten, beziehungsweise für kranke (schwächliche) Personen wird bewilligt; das Ansuchen ad P. Z. 13769 wird abgelehnt.

(P. Z. 13681, St. Str. B., 1878/Rt.) Es wird genehmigt, daß dem vom Kriegsdienste auf bestimmte Zeit rückbeurlaubten Straßenbahnbediensteten Freikarten ohne Lichtbild zur Fahrt auf allen im Geltungsgebiete der Zeitkarten liegenden Linien mit der Gültigkeit auch an Sonn- und Feiertagen für die Dauer der Beurlaubung ausgefertigt werden dürfen.

(P. Z. 13692, St. Str. B., 5845.) Der Stadtrat ermächtigt die Direktion der städtischen Straßenbahn, der Vereinigten Elektrizitäts-Gesellschaft III., 200 m Bignolschienen, System St., gegen Ersatz gleicher Schienen im Frühjahr 1915 zur Verfügung zu stellen. Sollte die Gesellschaft den Ankauf vorziehen, so wird hierfür der Preis vom Lager XII., Altmahergasse weg mit 1350 K festgesetzt.

(P. Z. 13699, St. Str. B., 5022/2.) Dem Antrage der Bezirksvertretung Simmering vom 8. Juni 1914, G. Z. 2188, auf Weiterführung der Linie 7 über die Simmeringer Hauptstraße auf die Linie 73 wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 13743, St. Str. B., 1950.) Die Umlegung und Erneuerung der Geleise im XVII. Bezirke, Dornbacherstraße bei der Zwerngasse werden nach dem vorgelegten Projekte und Kostenvoranschläge mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Betrage von 46.600 K genehmigt.

(P. Z. 13744, St. Str. B., 1766.) Dem Ansuchen der Leitung der Knaben- und Mädchen-Beschäftigungsanstalt „Breitenfeld“ am Nachsicht der in den Monaten Juli, August und September 1914 aufgelaufenen Kosten für beige stellte Sonderwagen der städtischen Straßenbahn wird keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Göß** wird beschlossen:

(P. Z. 13575, M. A. XV, 12320.) Dem Gremium der Wiener Kaufmannschaft werden im Sinne des Magistrats-Antrages für Zwecke der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener

Handelsstandes das Konferenzzimmer sowie fünf Lehrzimmer der Knaben-Volksschule XII., Bierthalgasse 11, an drei Tagen der Woche nachträglich zur Mitbenützung überlassen.

(P. Z. 13694, W. A. III, 7859/12.) Der Anregung des Vereines zur Förderung lokaler Interessen für Hezendorf-Altmanndorf auf Herstellung von Baumpflanzungen in der Belghofer-, Strohhberg- und Thunhofgasse im XII. Bezirke wird aus den Gründen des Magistratsberichtes keine Folge gegeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(P. Z. 13662, W. A. III, 56387.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen den Statthaltereierlaß vom 19. September 1914, mit welchem dem Oskar Löwenthal die Verlegung seiner Konzession zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und zur Verabreichung von Tee von dem Standorte III., Erdbergstraße 25, nach dem Standorte III., Rübengasse 6, bewilligt wurde, wird nach dem Bezirksamts-Antrage abgesehen.

(P. Z. 13844, W. A. VIII, 405/II.) **St.-R. Schner** referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich.

LXXIII. Spendenausweis.

4471. Dr. Richard v. Foregger, I., Goldschmidgasse 10 (Monatsbeitrag für Ausspeisungszwecke)	60 K — h
4472. Ungenannt	60 " — "
4473. Humanitärer Spar- und Geselligkeitsverein „D'Tanzlustigen“	50 " 60 "
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:	
4474. Mädchen = Volksschule V., Margaretenstr. 152	25 K — h
4475. Mädchen = Volksschule V., Bogelsanggasse 36	52 " — "
4476. Knaben-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 113	30 " — "
Summe	107 K — h
hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	26 " 75 "

4477. Freiwilliger Rücklaß an den Oktoberbezügen sämtlicher Funktionäre der nied. österr. Finanzverwaltung, und zwar:		
Finanz-Landes-Direktion	726 K 50 h	
Steueradministrationen	1062 " 72 "	
Bezirkshauptmannschaften	242 " 90 "	
Zentral-Tagamt	173 " — "	
Hauptzollamt	217 " — "	
Finanzbezirks-Direktionen	205 " 60 "	
Steuerämter und alle übrigen Finanzkassen	734 " 13 "	
Grundsteuer-Evidenzhaltungen	44 " 50 "	
Technische Finanzkontrollen	81 " 40 "	
Vinienverzehrungssteuerämter	220 " 72 "	
Finanzwache	843 " 59 "	4552 K 06 h
4478. Fabriksangestellte der Firma Siegmund Saray, X., Quellenstraße 15 (7. Rate)	33 " — "	
4479. Fabriksarbeiterschaft der Firma Siegmund Saray, X., Quellenstraße 15 (3. Rate)	26 " 69 "	
4480. Bezirksarmenrat Ritschau (Sammlungsergebnis)	276 " 90 "	
4481. Bezirksarmenrat Wolkersdorf (Sammlungsergebnis)	571 " 50 "	
4482. K. k. Bezirkshauptmannschaft Krems (Sammlungsergebnis)	4.523 " 01 "	
4483. Bezirks-Komitee für den VIII. Bezirk (Sammlungsergebnis)	55 " — "	
4484. Franz Kaver Iby für Ausspeisungszwecke (II. Rate)	200 " — "	
4485. Hermann Hirsch für Ausspeisungszwecke für die Woche vom 5. bis 11. Oktober 1914	100 " — "	
4486. Raphael Palme für einen Freitisch pro Oktober 1914 (durch Bezirks-Komitee IV)	6 " — "	
4487. Berta Frank	20 " — "	
4488. Ludwig Thomas (seine Vöhrnung)	13 " 98 "	
4489. Johann Kohut	50 " — "	
4490. Mietparteien des Hauses XVIII., Edelhofgasse 10	15 " 50 "	
4491. Überzahlung für ein schwarz-gelbes Kreuz (durch Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk)	8 " — "	
4492. „Die Neue Zeitung“ (Sammlungsergebnis)	35 " 60 "	
4493. Mag Schubert und Adolf Bochmann je 10 K (II. Rate)	20 " — "	
4494. Anna Fernau für einen Freitisch pro Oktober 1914	6 " — "	
4495. Gemeinde Dallein (Bezirk Horn), Sammlungsergebnis	50 " — "	
4496. Gemeinde Sallapulka, Sammlungsergebnis	10 " — "	
4497. Gemeinde Fugnitz, Sammlungsergebnis	86 " — "	
4498. Rudolf Mayer	11 " — "	
4499. Ober-Baurat Dr. Kapaun pro Oktober 1914	10 " — "	

4500. Georg Arnold	25 K — h
4501. Beamte und Diener des k. k. Hauptpostamtes Wien I, Sammlungsergebnis pro Oktober 1914	300 „ — „
4502. L. Gaismaier	3 „ — „
4503. Firma J. Eißler & Brüder für Auspeisung pro Oktober 1914	400 „ — „
4504. Personale des k. k. Telephonbau-Bureaus der Wiener Automaten-Telephon-Zentrale (IV. Spende)	40 „ — „
4505. Bezirks-Komitee für den III. Bezirk, VIII. Sammlungsergebnis, und zwar: Käthe Schürz, Hafengasse 24 (für Kriegsfürsorgeamt), 1 Paket Wäsche. Hermine Freunberger, Fasangasse 19 (für Kriegsfürsorgeamt), 1 Paket Socken. Anton Babel, Keiner-gasse 24	10 K — h
Josef Görllich, Messenhausergasse 4	4 „ — „
Friedrich Teltcher, Rennweg 74	20 „ — „
Gemeinderat Hans Huschauer, Sammelbogen 256	31 „ — „
Armenrat W. Schmoll, Sammelbogen 77	16 „ — „
Armenrat Josef Bartl, Sammelbogen 251	52 „ — „
Armenrat Alois Giller, Sammelbogen 78	9 „ 60 „
Bezirksrat Karl Rauh, Sammelbogen 283	56 „ 70 „
Anton Gurlich, k. k. Baurat, Mechelg. 6	100 „ — „
Firma Werner & Ehrul, Baumeister, Mechelgasse 6	50 „ — „
Armenrat Joh. Kojsel, Sammelbogen 4	52 „ 40 „
Wohltätigkeits-Berein Unter den Weißgärbern	100 „ — „
SammlungdesArbeiterpersonales der A. & G. G. Roth, Erdberger-lände 30	31 „ 17 „
Armenrat Janka, Sammelbogen 58	7 „ — „
Ober- = Lehrer Franz Müller, Sammelbogen 71	12 „ — „
Armenrat Robert Swo-boda, Sammelb. 67	16 „ 40 „

Armenrat J. Neumann, Sammelbogen 130	52 K — h
ArmenratJof. Kuziczka, Sammelbogen 60	38 „ 90 „
ArmenratJof. Kuziczka, Sammelbogen 61	51 „ 40 „
Gustav Schlerka, Sammelbogen 243	98 „ 72 „
Stephanie Janscha, Köblgasse 3	5 „ — „
Armenrat A. Reven, Sammelbogen 131	91 „ 20 „
Armenrat J. Korcak, Sammelbogen 127	44 „ 90 „
Rosalia Pauchly, Rüdengasse 19, 1 Kupon zu	4 „ — „
Dr. Böw, Apotheker, Hauptstraße 130	5 „ — „
Kanzlist Franz Damborsky, 1 Prozent vom Monatsgehalt pro Oktober	1 „ 50 „
Kanzlist Josef Stelzer, 1 Prozent vom Monatsgehalt pro Oktober	1 „ 50 „

Barsumme 958 K 99 h

4506. „Neuigkeits- Weltblatt“, Sammlungsergebnis	127 „ — „
4507. S. B., 1 Paket Strümpfe, 1 Schachtel Zigaretten.	
4508. Marie Dotopil, 2 wollene Halstücher, 2 Paar Socken, 1 Paar Kniewärmer, 6 Paar Pulswärmer.	
4509. Viktoria Eisele, 2 Schneehauben, 8 Paar Pulswärmer.	
4510. Christine Meißl, 1 Schneehaube und 1 Paar Pulswärmer.	
4511. Anna Albel und Karl Ernst, 600 Stück Zigaretten, 10 Pakete Tabak, 12 Stück Zigarren, 1 Paar Kniewärmer und einige Bücher.	
4512. Leonie Trömel, 1 Paket Charpie.	
4513. Antonie Nowak, 1 Paket Wäsche.	
4514. Roth & Schiffner, 1 Paket Charpie.	

LXXIV. Spendenausweis.

4515. Kommerzialrat Karl Schlimp, für Auspeisungszwecke, 1 Stück steuerfreie österreiche Staatsrente mit Kupon vom 1. Jänner 1915 per	2.000 K — h
4516. Niederösterreichisches Landes-Bauamt aus der Sammlung für kriegswohltätige Zwecke pro Oktober 1914, für die Näh- und Arbeitsstuben der Frauenhilfsaktion im Kriege	426 „ 79 „

4517. Konrad Wittgenstein (durch die Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft) . . .	50.000 K — h		
4518. Gäste anlässlich der Hochzeitsfeier des Herrn Direktions-Adjunkten des städtischen Exekutionsamtes Rudolf Mayer . . .	40 " — "		
4519. Lehrerschaft der städtischen Volks- und Bürgerschulen des II. Wiener Gemeindebezirkes als Hälfte des Ertrages ihrer freiwilligen Kriegssteuer pro September und Oktober 1914 (durch Bürgerschul-Direktor Karl Bichler, Vorsitzender des Ortschaftsrates des II. Bezirkes) . . .	1.011 " 53 "		
4520. Franz Hartl, für Ausspeisung pro Oktober 1914	6 " — "		
4521. Hochwürden Michael Herjan, II. Spende	100 " — "		
4522. Brüder Herzl, Edelsteinhändler, I., Spiegelgasse 13	200 K — h		
Hievon ab für das „Rote Kreuz“ . . .	100 K — "		
und für die Witwen und Waisen der Gefallenen	50 " — "		
Für die Ausspeisungsaktion	50 " — "		
4523. Dr. Alois Biach, I., Schottengasse 10, für Ausspeisung pro Oktober	6 " — "		
4524. Mizzi Dlschbauer, f. u. f. Oberleutnants-Rechnungsführersgattin in Sopron	18 " — "		
4525. Gemeindeamt Wartberg, Niederösterreich (Sammlungsergebnis)	9 " 55 "		
4526. Österreichische Benz-Motoren-Gesellschaft m. b. H., I., Kärntnering 14	100 " — "		
4527. Rudolf Lazel, Wien, per Postsparkassascheck	500 " — "		
4528. Adele v. Hye, XIX., Döblinger Hauptstraße 56, für Ausspeisung pro Oktober	12 " — "		
4529. Direktion der Medikamenteneigenregie in den Wiener k. k. Krankenanstalten	69 " 33 "		
4530. Bezirksarmenrat Oberhollabrunn (Sammlungsergebnis)	2.000 " 50 "		
4531. Bezirkshauptmannschaft Baden (Sammlungsergebnis)	87 " 76 "		
4532. Freiwilliger Gehaltsrücklaß der Lehrkörper der Schulen:			
Volkschule für Knaben			
IV., Alteegasse 44	12 K — h		
Volkschule für Knaben			
XXI., Leopoldplatz 9	22 " — "		
Volkschule für Knaben und Mädchen XIX., Silbergasse 2	29 " — "		
	63 K — h		
Ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	15 " 75 "	47 " 25 "	
4533. Ungenannt, Nr. 3024	20 " — "		
4534. Apotheker Josef Barber, II. Rate pro Oktober	25 " — "		

4535. Ober-Baurat Gustav Klose	15 K — h		
4536. Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, uralte Haupthütte, für die Ausspeisung der Arbeitslosen	500 " — "		
4537. Karoline Kremann, 1 Paket Leibbinden.			
4538. Marie Hofeld, 3 Gläser Dunstobst.			
4539. Dr. Krall, 1 Paket Zigarren.			
4540. Fanni Zapletal, 1 Paket diverse Wäsche.			
4541. Gustav Acker, 3 Stöcke, 1 Paket diverse Wäsche.			
4542. Frau Heinzl, 12 Stück Pflster.			
4543. Marie Wührer, 2 Paket diverse Wäsche.			
4544. Auguste Fischer, 1 Paket Waschlappen.			
4545. Josefa Pražak, 2 Gläser Marmeladen.			
4546. Frau Dr. Adler, 5 Gläser Marmeladen.			
4547. Frau Hartmann, 1 Glas Marmelade.			
Stand der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das Kriegsfürsorgeamt und an das „Rote Kreuz“ abgeführten Beträge)	2,429.104 K 96 h		

LXXV. Spendenausweis.

4548. Gustav Wondraf	20 K — h		
4549. Franz Wondraf	10 " — "		
4550. Betty und Emilie Wondraf	13 " — "		
4551. Personale der Firma S. Wondraf	7 " — "		
4552. Marie W., Hiezing, für Ausspeisungszwecke	100 " — "		
4553. Barbara Mattaus, für Ausspeisungszwecke	10 " — "		
1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:			
4554. Mädchen = Volksschule XIV., Knöbllgasse 20	32 K — h		
4555. Knaben = Bürgerschule V., Embelgasse 46	18 " 41 "		
	50 K 41 "		
Hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	12 " 60 "	37 " 81 "	
Freitischabläsungen pro Oktober 1914, und zwar:			
4556. Berta Clauser	30 K — h		
4557. E. Hanke	6 " — "		
4558. Jenny Kreuz	6 " — "		
4559. Direktor Ludwig Spängler	60 " — "	zusf. 102 " — "	
4560. Personal der Telephon-Automaten-Gesellschaft	9 " — "		
4561. Ludwig Brunhuber	42 " — "		
4562. Franz Schmidmayer	25 " — "		
4563. Bezirkshauptmannschaft Pöggstaal	163 " 43 "		
4564. Bezirksarmenrat Hainburg	515 " 50 "		
4565. Bezirksarmenrat Gloggnitz	336 " 90 "		
4566. Bezirksarmenrat Bruck an der Leitha	1.881 " 24 "		
4567. Bezirksarmenrat Pottenstein	452 " 30 "		

4568. 1prozentiger Gehaltsabzug des Lehrkörpers der Schule für Knaben XX., Böchlarnstraße 14	15 K — h	
Sievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“ .	3 „ 75 „	11 K 25 h
4569. Gemeindevorsteher (Sammlungsergebnis)	14 „ — „	
4570. Gemeindevorsteher Wielands	595 „ 87 „	
4571. 1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge von 18 Schulen des XXI. Bezirkes, und zwar:		
Bürgerschule f. Mädchen, Franklinstraße 45 .	33 K 52 h	
Bürgerschule für Knaben u. Mädchen, Siemensstraße 15	30 „ — „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Amtsstraße 25	8 „ 94 „	
Volksschule für Knaben u. Mädchen, Brünnerstraße 139, pro September	28 „ 20 „	
Volksschule für Knaben u. Mädchen, Brünnerstraße 139	26 „ 96 „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Dr. Albert Geßmann-Gasse 187	19 „ 68 „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Subiläumsgasse 19/21 .	18 „ 47 „	
Volksschule für Mädchen Kaiserin Elisabeth-Gasse 33	26 „ 10 „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Konstanziagasse 24/26 .	20 „ 30 „	
Bürgerschule f. Knaben, Kuenburggasse 1 . .	24 „ 21 „	
Volksschule f. Mädchen Kuenburggasse 1 (auch für September) . .	51 „ — „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Leopoldauerplatz 77 . .	16 „ — „	
Volksschule für Knaben, Leopold Ferstl-Gasse 9	21 „ 09 „	
Volksschule für Knaben u. Mädchen, Meißnergasse 1, pro September	28 „ 81 „	
Volksschule für Knaben u. Mädchen, Meißnergasse 1	27 „ 15 „	

Volksschule für Knaben u. Mädchen, Schillgasse 31	28 K — h	
Volksschule f. Mädchen, Schöppfleuthnerg. 24	27 „ 20 „	
Volksschule für Knaben und Mädchen, Stadlauerstraße 51	19 „ 15 „	
Volksschule für Knaben, Benhartgasse 34 . . .	19 „ 11 „	
Volksschule f. Mädchen, Benhartgasse 34 . . .	17 „ — „	
Zusammen .	490 K 89 h	
Sievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“ .	122 „ 72 „	368 K 17 h
4572. Wiener Kommunal-Sparkassa Rudolfsheim, verfallene Fundgegenstände . . . sowie 1 goldener Ring und 1 goldenes Ohrgehänge.		105 „ — „
4573. K. k. Bezirksgericht Favoriten, Geldbußen: K. S. 10 K, K. B. 40 K, zusammen .		50 „ — „
4574. Berta v. Trnkoczy für 2 Freitische pro Oktober 1914 (durch Bezirks-Komitee V)		12 „ — „
4575. Durch Bezirks-Komitee V: K. k. Hof-Klavierfabrikant Jakob Czajka 4prozentige steuerfreie einh. Kronenrenten mit Kupon vom 1. November 1914, und zwar: Für Fürsorgezwecke für Ausspeisgezwecke		200 „ — „ 200 „ — „
4576. Klimberger, 1 Paket Wollwaren.		
4577. Franz Tschesnik, 2 Gläser Marmeladen.		
4578. Elsa Brummer, 3 Paar Socken, 1 Paket Charpie.		
4579. Katharina Frumminger, 1 Paket Charpie.		
4480. Hilda Gutherz, 3 Gläser Eingelochtes.		
4581. Albine Besler, 1 Paket diverse Wollfäcken.		
4582. Frischnigg, 1 Paket diverse Wollfäcken.		
4583. Marianne Tihe, 8 Gläser Marmeladen.		
4584. Anna v. Pflichtenfeld, 1 Schneehaube.		
4585. Franz Sweda, 3 Gläser Dunstobst.		
4586. Gotthardt Köckeis, 20 Portionen Fleisch.		
4587. Johann Cermak, 1 Glas Eingelochtes.		
4588. Maresch, 1 Paket diverse Wäsche und Charpie.		

Abgaborganisation für die offiziellen Verschleißgegenstände des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern.

Das Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern hat unterm 8. Oktober 1914, ad Z. 442 K. S. B. Nachstehendes kundgemacht:

Die technische Betriebszentrale des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern bringt zugunsten der Kriegsfürsorgezwecke folgende offizielle Verschleiß-Gegenstände zum Verkaufe:

1. (neu) Kaiserbilder (letzte Aufnahme Sr. Majestät des Kaisers mit dem ältesten Sohne des Erzherzog-Thronfolgers, Erzherzog Franz Josef Otto, auch mit böhmischem und italienischem Texte) in Kabinettformat (Wandschmuck) à 50 h; als Ansichtskarte 20 h.

2. Ansichtskarten: Letzte Rückkehr Sr. Majestät aus Ischl nach Schönbrunn à 15 h; Volkstümliche Motive von E. Kutzer à 15 h; (neu) Fahnenträger des Infanterie-Regimentes Nr. 99 (Znaim) mit der von der Herzogin von Hohenberg gespendeten Regimentsfahne, von Friedrich Wilhelm (Dreifarbendruck, auch mit böhmischem Texte) à 15 h; (neu) Deutscher und österreichischer Infanterist von Adalbert Richter (Dreifarbendruck, auch mit böhmischem Texte) à 15 h; Attadierender Husar von Adalbert Richter (Dreifarbendruck, auch mit ungarischem Texte) à 15 h; Kriegsbildertarten (Darstellungen der Heldentaten unserer tapferen Truppen auf Grund authentischen Materials, allwöchentlich 3 bis 4 Bilder, bisher erschienen 15 verschiedene Karten) à 20 h.

3. (neu) Bundeskreuz (Altsilber) mit dem Bilde der beiden verbündeten Monarchen mit Nadel (rückwärts eingepreßt die Inschrift „Offizieller Verschleiß des Kriegshilfsbureaus“) à 60 h.

4. Bundesmedaillon mit den Bildnissen der verbündeten Monarchen als Abzeichen mit Nadel oder als Anhänger; aus Alpafsilber à 60 h, aus Bronze à 50 h.

5. Zelluloidmedaillon mit dem Bilde Sr. Majestät, mit Fahne in österreichisch-ungarischen oder österreichisch-böhmischen Farben geschmückt à 20 h.

6. Emailfahnen: Österreichisch-ungarische Kriegsflagge — schwarz-gelbe Fahne — Fahne in österreichisch-ungarischen und reichsdeutschen Farben à 50 h.

7. Patriotische Kokarden (Margeriten- und Anemonenform, mit Knopf oder Sicherheitsnadel in folgenden Farben: schwarz-gelb, rot-weiß-grün, schwarz-gelb und auch schwarz-weiß-rot, weiß-rot) à 30 h.

8. Briefverschlusmarken in Markenheftchen: Serie I: Berühmte Feldherren: 18 Stück Marken 1 K; Serie II: Verwundeter Krieger: 12 Stück Marken 50 h.

9. Kriegskalender, enthaltend eine Übersicht über Kriegsvorschriften und Kriegshilfswesen sowie Kalendarium der Kriegereignisse à 40 h.

10. (neu) Kriegsliederbuch (Sammlung von bekannten vaterländischen Liedern) à 20 h.

11. (neu) Kriegserinnerungsringe (aus Eisen, mit dem Reliefbild Sr. Majestät, ausgeführt vom Bildhauer Schwertner à 1 K (in 3 Größen).

12. Kriegsglücksringe, bestehend aus einem glatt polierten Hufnagel, mit Handgravierung à 2 K.

13. Schwarz-gelbe Kreuzbrotsche mit dem Wappen der Stadt Wien à 2 K. Bestellungen zu richten an die k. k. Statthalterei in Wien.

Die unter 12 und 13 bezeichneten Gegenstände werden zugunsten der Auspeisung Arbeitsloser in Wien verkauft.

14. Rechnungszettel, in allen Landes Sprachen für Geschäfte, Gajt- und Kaffeehäuser, in Paketen zu 100 Stück à 2 h.

15. Kriegshilfszünder (versehen mit einer den Zweck der Zünder anzeigenden Etikette) à 5 h.

16. Zelluloidetuis für Zündholzschachteln mit den Bildnissen der höchsten Protektoren des Kriegsfürsorgewesens Ihrer k. u. k. Hoheiten Erzherzogin Zita und Erzherzog Eugen à 20 h.

17. Allerseele Rosen, weiß oder gelb, mit einem roten oder schwarzen Kreuze aus den Kelchblättern für Grab-schmuck. Zu beziehen durch die Blumenhandlungen für 20 h per Blume. Zum gewerblichen Verkaufe Berechtigte erhalten die Blumen in Kartons zu 100 Stück für 14 K gegen Barzahlung (Wien, Hoher Markt 5, 2. Stock).

Sammelbüchsen und Bignetten mit offizieller Aufschrift in deutscher Sprache sind, sofern erstere nicht an Ort und Stelle beschafft werden können, beim Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums (Wien, IX., Berggasse 16) gegen 50 h erhältlich. Bignetten in anderen Landes Sprachen von den Kriegshilfsbureaus der politischen Landesstellen zu beziehen.

Das P. T. Publikum wird eingeladen, sich an dieser patriotischen Sammelaktion für die drei offiziellen Kriegsfürsorgestellen durch rege Bestellungen der vorangeführten Gegenstände zu beteiligen, deren Erzeugung überdies einer sehr bedeutenden Anzahl sonst Arbeitsloser ausreichenden Verdienst sichert. Bestellungen sind an die technische Betriebs-Zentrale des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern, Wien, I., Hoher Markt 5, 2. Stock, zu richten.

Zusendungen erfolgen nach Maßgabe des Vorrates und der Reihenfolge des Einlangens der Bestellungen gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Anschluß des Posterslagscheines, Postsparkassenkonto Nr. 149.622.

Die Verschleißstellen der offiziellen Verkaufsgegenstände sind durch mit dem kaiserlichen Adler und der Unterschrift „Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern“ versehene Plakatafeln kenntlich gemacht.

Bewerber um derartige Verschleißstellen wollen sich schriftlich an die erwähnte technische Betriebs-Zentrale wenden.

Das Kriegshilfsbureau gewährt Abnehmern, die zum gewerblichen Vertrieb ähnlicher Artikel befugt sind (Buch- und Papierhandlungen, Gemischtwarenhandlungen, Tabaktrafiken u. dgl.), bei Abnahme von Verschleißartikeln jeglicher Art im Mindestwerte von 25 K und gleichzeitiger Einsendung des Betrages mit der Bestellung einen 20prozentigen Rabatt. Bei Bestellungen im Werte von unter 3 K wird ersucht, den Betrag eventuell in Briefmarken gleichzeitig einzusenden und ein mit der Adresse des Bestellers versehenes Kuvert anzuschließen.

Alle hier nicht angeführten, von privater Seite ausgegebenen Verkaufsgegenstände sind nicht offiziell und dienen nur dem Gewinne Privater.

Das P. P. Publikum wird ersucht, nur die offiziellen Verschleißgegenstände zu kaufen, bei welchen allein ein Gewinn für die kriegshumanitären Zwecke tatsächlich verbürgt ist.

Für den Fall, als ein weiterer offizieller Verschleißgegenstand zur Ausgabe gelangt, wird dies entsprechend verlautbart werden.

Die Notspitalbauten der Gemeinde Wien.

In seiner am 22. September 1914 abgehaltenen Sitzung hat der Gemeinderat nach einem Berichte Sr. Exzellenz des Bürgermeisters Dr. Richard Weiskirchner den einstimmigen Beschluß gefaßt, für die Errichtung von provisorischen und definitiven Baracken den Betrag von einer Million Kronen zu bewilligen. Mit dem gleichen Beschlusse wurde der Bürgermeister ermächtigt, die Projekte zu genehmigen und die Lieferungen zu vergeben.

Das Stadtbauamt hat nun diese Arbeiten mit aller Beschleunigung durchgeführt. Auf fünf in verschiedenen Bezirken gelegenen Baustellen wurden 82 Gebäude errichtet, und zwar je zwei nächst dem Epidemiespitale der Gemeinde Wien an der Triesterstraße und beim Notspitale in Meidling nächst dem Meidlinger Friedhofs, dann 33 als Notspitalsanlage an der Arsenalstraße nächst der städtischen Sanitätsstation, weiters 31 als neues Notspital im XII. Bezirke an der Wienerbergstraße und 14 als Notspital im XXI. Bezirke nächst dem Jedleseer Friedhofs. Die gesamte verbaute Fläche aller Objekte beträgt 14.271 m².

Am Samstag den 17. Oktober 1914 fand nun über Einladung Sr. Exzellenz des Bürgermeisters eine Besichtigung der bereits fertiggestellten Notspitalsanlagen statt, an welcher die Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer, Franz Hof und Josef Rain, die Mitglieder des Stadtrates, der gemeinderätlichen Obmännerkonferenz, mehrere Gemeinderäte und Bezirksvorsteher, Ober-Beamte des Magistrates, sowie Vertreter der Presse teilnahmen.

Bei der Ankunft in Jedlesee begrüßte Se. Exzellenz der Bürgermeister Dr. Weiskirchner die versammelten Gäste mit einer kurzen Ansprache, in welcher er ausführte: „Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, zur Unterbringung von infektionskranken Personen Notbauten zu errichten. Es ist aber ganz unrichtig, wenn schon heute diese Baracken als Cholerabaracken stigmatisiert werden, denn es handelt sich nur darum, für die Zivilbevölkerung, nachdem durch den Verwundetentransport nach Wien eine große Zahl der für die Zivilbevölkerung bestimmten Spitalsbetten in Anspruch genommen wird, in anderer Weise vorzusorgen. Es ist eine Begleiterscheinung jedes Krieges, daß gewisse Infektionskrankheiten auftreten. Wir haben aber, ich betone das ausdrücklich, in Wien bisher nicht einen einzigen Fall von Cholera an einem Einheimischen zu konstatieren. Es ist also gar kein Grund zur Furcht vorhanden; es würde uns aber mit Recht zum Vorwurfe gemacht werden können, wenn wir nicht rechtzeitig für alle möglicherweise eintretenden Fälle vorgesorgt hätten. Ich erlaube mir nun, die Herren einzuladen, selbst zu sehen, was die Gemeindeverwaltung in 14 Tagen aus dem Boden herausgezaubert hat, und ich ergreife gerne die Gelegenheit, um dem Stadtbau-Direktor und allen beteiligten Beamten die vollste Anerkennung und den Dank auszusprechen. Es ist eine Rekordleistung der Wiener Gemeindeverwaltung, die wohl einzig dasteht.“

Nach den technischen Erläuterungen des Stadtbau-Direktors Ing. G o l d e m u n d über die geleisteten Arbeiten wurden die als Notspital ausgeführten 14 Barackenbauten in Jedlesee in eingehender Weise besichtigt.

Von hier begaben sich die Gäste zu der Notspitalsanlage an der Arsenalstraße im X. Bezirk, neben der städtischen

Sanitätsstation, welche insgesamt 33 Baulichkeiten umfaßt. Sodann wurden die Anlagen nächst dem Epidemiespitale der Gemeinde Wien an der Triesterstraße, dann die nächst dem Notspitale in Meidling an der Wienerbergstraße gelegenen Baulichkeiten besichtigt.

Hier richtete Stadt-Ober-Physikus Dr. Böhm folgende Worte an den Bürgermeister: „Als Leiter des Stadtphysikates erlaube ich mir, den ergebensten Dank für die so rasche und glückliche Lösung der Möglichkeit der Unterbringung infektöser Kranker abzustatten. Es ist dies eine Frage, die durch Jahrzehnte in Schwebelage gewesen ist, durch die Bauten aber, die wir heute besichtigten, wurde dieses im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung notwendige Erfordernis für eine Reihe von Jahren sichergestellt. Auch für uns Sanitätsorgane wurde damit eine oft recht schwere Sorge behoben.“

Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner erwiderte: „Ich fühle mich verpflichtet, am Schlusse allen Herren zu danken, welche der Einladung Folge geleistet haben. Sie haben gesehen, daß gearbeitet wird, und ich darf wohl den Ausdruck des innigsten Dankes aussprechen an die Mitglieder des Stadtrates für die so rasche Beschlußfassung, an die Mitglieder der Obmännerkonferenz, welche mit hohem Verständnisse einmütig ihre Zustimmung hiezu gegeben haben, insbesondere den Gem.-Räten Graf, Melcher und Jatzka, welche mich als Sachverständige werttätig unterstützten, und erneuert dem Stadtbau-Direktor und allen Beamten, welche im Stabe des Bau-Direktors sich vereinigten, um hier einen Rekord an Schnelligkeit zu leisten. Ich muß aber auch den Geschäftsleuten danken, welche sich in geradezu opferwilliger Weise und getragen von dem Bewußtsein ihrer öffentlichen Pflichten vereinigt haben, um ein Werk zu schaffen, das auch über die Kriegszeit hinaus dauern soll, um den städtischen und sanitären Interessen zu dienen. Ich danke insbesondere den Vertretern der Presse, daß sie gekommen sind, und ich bitte sie, als Alio der Kommune jeder für sich den Griffel in die Hand zu nehmen und festzuhalten, was sie heute hier gesehen haben.“

Gem.-Rat Ober-Kurator Steiner dankte schließlich dem Bürgermeister für die Einladung, welche es den Anwesenden ermöglicht habe, die großzügigen Neueinrichtungen der Gemeinde Wien auf sanitärem Gebiete kennen zu lernen.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 11. bis 17. Oktober 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	382.636 kg	Und zwar aus:	
		Wien	308.427 kg
		dem sonst. Niederösterreich . . .	31.672 "
		Oberösterreich	1.861 "
		Steiermark	3.223 "
		Mähren	23.653 "
		Ungarn	13.800 "

Kalbfleisch	3.078 kg	Und zwar aus:	
		Wien	2.482 kg
		dem sonst. Niederösterreich	48 "
		Oberösterreich	69 "
		Kärnten	32 "
		Mähren	145 "
		Ungarn	302 "
Schafffleisch	116 kg	Und zwar aus:	
		Mähren	7 kg
		Ungarn	109 "
Schweinefleisch 298.689 kg		Und zwar aus:	
		Wien	191.982 kg
		dem sonst. Niederösterreich	2.977 "
		Steiermark	2.448 "
		Böhmen	2.248 "
		Mähren	9.794 "
		Ungarn	83.738 "
		Kroatien	5.502 "
Kälber	1.994 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	1.561 St.
		dem sonst. Niederösterreich	100 "
		Oberösterreich	81 "
		Steiermark	9 "
		Salzburg	3 "
		Mähren	166 "
		Galizien	19 "
		Ungarn	55 "
Schafe	792 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	670 St.
		dem sonst. Niederösterreich	35 "
		Mähren	2 "
		Ungarn	85 "
Schweine	699 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	413 St.
		dem sonst. Niederösterreich	67 "
		Steiermark	80 "
		Mähren	43 "
		Ungarn	96 "
Lämmer	18 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	18 St.

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{	Stebfleisch	von K 1'— bis 2:30 per Kg.
		Rostbraten u. Nieden	" " 1:80 " 2:40 " "
Kalbfleisch	" "	" "	1:32 " 2:15 " "
Schafffleisch	" "	" "	1:48 " 1:50 " "
Schweinefleisch	" "	" "	1:48 " 2:40 " "
Kälber	" "	" "	1:12 " 1:76 " "
Schafe	" "	" "	1'— " 1:40 " "
Schweine	" "	" "	1:40 " 2:10 " "

Die Zufuhren waren geringer als in der Vorwoche.
 Der Geschäftsverkehr nahm nach vorübergehender Abflauung einen lebhafteren Verlauf.
 Rindfleisch notierte anfangs fest, ging aber gegen Wochenende auf schwach behauptete Vorwochenpreise zurück. Kälber und Kalbfleisch blieben im Preise unverändert. Schweine und Schweinefleisch hiesiger Provenienz zogen um 12 bis 16 h per Kilogramm an; ungarische Sorten wurden zu gut behaupteten Vorwochenpreisen abgesetzt.

Von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft wurden 17.410 kg Rindfleisch und 48 Stück Kälber zu Markte gebracht.

Schlachtviehmarkt vom 19. Oktober 1914.

(Einschließlich des Kontumazmarktes vom 17. Oktober 1914 mit — Stück.)

1. Gesamtauftrieb: 6373 Stück, und zwar:

Mastvieh	3319 Stück
Weidevieh	403 "
Beinlvieh	2651 "
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	89 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3217 Stück	Kühe	2084 Stück
Stiere	949 "	Büffel	123 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	4244 Stück
" Bukowina	198 "
" dem sonstigen Österreich	1931 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 118 bis 129 K (extrem bis 134 K)
" II. "	104 " 117 "
" III. "	100 " 109 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
" II. "	— " — "
" III. "	— " — "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 114 bis 122 K (extrem bis 128 K)
" II. "	106 " 113 "
" III. "	100 " 105 "
Stiere	93 " 106 " (" " 112 ")
Kühe	95 " 108 " (" " 118 ")

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von 90 bis 104 K (extrem bis — K)
---------------------	-----------------------------------

Aus und über Galizien:

Weidevieh	von — bis — K (extrem bis — K)
Büffel	58 " 76 " (" " — ")
Beinlv'eg	40 " 101 " (" " — ")

b) Preis per Stück.

Beinlvieh	von 188 bis — K.
---------------------	------------------

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien — Stück
 " " " auswärts — "
 Unverkauft blieben — "

Außer dem Markte, jedoch mit Verührung des-
 selben, wurden in der Woche vom 11. bis 17. Oktober
 1914 für Wien angekauft 1902 Stück.

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1089 Stück
 weniger aufgetrieben.

Der stark verringerte Auftrieb in Verbindung mit großem
 Konservenbedarf hatte bei äußerst reger Kauflust in allen Quali-
 tätten und Tiergattungen Preissteigerungen zur Folge. Prima-
 oxen waren anfänglich um 3 K, später um 4 bis 5 K,
 Mittelware und mindere Ware um 4 bis 6 K teurer, Stiere
 und Kühe waren um 4 bis 6 K, Vieh um 4 K teurer
 wie am letzten Montagmarkte.

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 11. bis 17. Oktober 1914.

Niederöstr. Bergheu . . .	von K 7.—	bis 12.—	per 100 kg
" Wiesenheu . . .	" 7·20	" 12.—	" " "
Slovakisches Heu . . .	" —	" —	" " "
Ungarisches Heu . . .	" 8.—	" 10.—	" " "
Klee . . .	" 8.—	" 12.—	" " "
Schaubstroh . . .	" 6.—	" 7·20	" " "
" . . .	" 30—	" 32—	per Schober
Rüttstroh . . .	" —	" —	per 100 kg
Grummet . . .	" 5·40	" 7·40	" " "
Ballenstroh . . .	" —	" —	" " "

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche
 Produkte in Wien vom 16. Oktober 1914.**

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg) . . .	von 37 K 40 h	bis 39 K 40 h
Roggen (" 70—74 kg) . . .	" 31 " 60	" 32 " 60
Gerste . . .	" 21 " 50	" 24 " 50
Rais . . .	" 21 " —	" 28 " —
Hafer . . .	" 21 " 80	" 23 " 70

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieh (B) . . .	von 59 K — h	bis 60 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . .	" 46 " —	" 60 " —
Roggenmehl " " 1—3 . . .	" 40 " —	" 47 " —
Weizenkleie . . .	" 14 " 20	" 15 " 30
Roggenkleie . . .	" 14 " 60	" 15 " —

(per 100 kg).

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche
 Produkte in Wien vom 17. Oktober 1914.**

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg) . . .	von 38 K 80 h	bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg) . . .	" 32 " 40	" 33 " 80
Gerste . . .	" 23 " —	" 24 " 50
Rais . . .	" 21 " 20	" 28 " —
Hafer . . .	" 21 " 80	" 23 " 70

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieh (B) . . .	von 60 K 50 h	bis 61 K 50
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . .	" 47 " 40	" 61 " 50
Roggenmehl " " 1—3 . . .	" 41 " —	" 48 " —
Weizenkleie . . .	" 14 " 80	" 15 " 80
Roggenkleie . . .	" 14 " 80	" 15 " 40

per 100 kg.

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche
 Produkte in Wien vom 19. Oktober 1914.**

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg) . . .	von 38 K 80 h	bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg) . . .	" 32 " 40	" 33 " 80
Gerste . . .	" 23 " —	" 24 " 50
Rais . . .	" 21 " 20	" 28 " —
Hafer . . .	" 21 " 80	" 23 " 70

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Grieh (B) . . .	von 60 K 50 h	bis 61 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½ . . .	" 47 " 40	" 61 " 50
Roggenmehl " " 1—3 . . .	" 42 " —	" 49 " —
Weizenkleie . . .	" 14 " 80	" 15 " 80
Roggenkleie . . .	" 14 " 80	" 15 " 40

per 100 kg.

Pferdemarkt vom 16. Oktober 1914.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 422 Stück.

238 Gebrauchspferde, 184*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück
 " Schlächterpferde . . . 118 " 180 " " "

Der Markt war lebhaft.

*) Und zwar: Am 14. Oktober 1914 . 16 Stück
 Am 15. Oktober 1914 . 10 Stück
 Am 16. Oktober 1914 106 Stück
 Summe . 132 Stück

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im September 1914 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von			Zusammen
	gewöhnlichen Kranken	Infektionskranken	Leichen	
Station, V., Bräuhausgasse 61	66	1020	46	1684
Station, X., Arfenalstraße 2	263	405	31	699
Station, XIV., Pillergasse 21	469	309	75	853
Station, XVII., Gilmgasse 18	348	156	94	598
Station, XX., Gerhardusgasse 3	437	875	74	1386
Zusammen	2133	2765	320	5218
	4898			

Baubewegung

vom 16. bis 19. Oktober 1914

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptionierungen.

- III. Bezirk: Nadektsstraße 25/27, von der Wiener Molkerei, reg. G. m. b. H., II., Molkereistraße 1, Bauführer F. Sauer (8424).
- " " Jacquingasse 43, von Heinr. Graf Lützow, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (8462).
- IV. Bezirk: Wiednergürtel 66, von Jul. Müller, III., Regalgasse 45 (8441).
- VI. Bezirk: Esterhazygasse 33, von Gust. Altermann, I., Liefergraben 30/32, Bauführer L. Ferd. Hofner (8518).
- IX. Bezirk: Wiesengasse 24, von E. F. Reich, Badgasse 21, Bauführer Frauenfeld & Berghof (8518).

Diverse geringere Bauten.

- II. Bezirk: Stall und Remise, Freudenau, Rennplatz, Jockeyklub für Österreich, I., Augustinerstraße 8 (8420).
- III. Bezirk: Garage, Marzergasse 2, von der Magistrats-Abteilung III (8360).
- XXI. Bezirk: Brotmagazin zc., Schwaigergasse 19, von der Floridsdorfer Brotfabriks-Aktiengesellschaft, ebenda, Bauführer Leopold Roth (88691).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, 1255.

17. Oktober 1914.

Neubau je einer Spülkammer auf dem Volkertplatz bei Dr.-Nr. 4, auf dem Sternedplatz bei Dr.-Nr. 10 und in der Valeriestraße bei Dr.-Nr. 46, 78 und 98 im II. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3958 K 70 h.

- Nehl Lorenz — Nachlaß 4%.
- Rzechaczek Eduard — Aufzahlung 18.5%.
- Waldhauser Anton — Aufzahlung 10%.

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 1242/14.

Neubau eines Hauptunratskanals in der verlängerten Hornbostelgasse von Dr.-Nr. 18 bis zur Gumpendorferstraße im VI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3041 K 12 h.

Rzechaczek Eduard — Aufzahlung 8%.

M. Abt. VII, 1168/14.

Kanalneubau in der Haidshütt- und Fichelmangergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Rat.-Parz. 344/1 im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5453 K 2 h.

Erinkl Johann — Nachlaß 6%.

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

21. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Schafranel Jfidor — Handel mit Selchwaren, Würsten, Gebäck und Flaschenbier in handelsüblich verschlossenen Flaschen — I., Maria Treu-Gasse 18.

Schulz Franziska — Witwenfortbetrieb des Schuhmachergewerbes nach dem verstorbenen Gatten Egidius Schulz — XVI., Ottalingerstraße 73.

Tumpach Franz — Kleinfuhrwerker — XIII., Machgasse 4.

Venus Josefina — Damenkleidermachergewerbe — III., Seidlgasse 19.

Weiß Jfidor — Pachtbetrieb der Fialer-Lizenz Nr. 602 — XII., Wolfganggasse 40.

Windhaber Rupert — Wildbret- und Geflügelhandel — XIX., Krottenbachstraße 126.

22. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Dittler Hans, Alleinhaber der protokollierten Firma: M. R. de Bank — Konservierung von Gurken, Kraut, Gemüse, Obst und Fischen, sowie Handel mit diesen Artikeln — XXI., Gerstlgasse 17.

Garnhandels-Gesellschaft m. b. H. — Garnhandel — VI., Gumpendorferstraße 125.

Göhl Konstantin — Klaviermacher — V., Siebenbrunnengasse 60.

Heß Stephan — Musiker — XXI., Ruthnergasse 16.

Hoffmann Leopold — Musiker — V., Kriehberggasse 27.

Kralenburg Max — Handel mit Kinosfilmen und Verleihung von solchen — III., Sebastianplatz 2.

Lehfuß Josef — Glütler und Bronzwaren-Erzeugung — XIII., Satisstraße 3.

Marcher Jgnoz — Gastwirt — XXI., Brünnerstraße 177.

Maringer Otto — Handel mit Selchwaren und rohem Schweinefleisch — V., Am Hundsturm 1.

Pollak Johanna — Wäschwaren-Erzeugung — V., Reinprechtsdorferstraße 30.

Rosmanith Anna — Verschleiß von Zuckerwaren, Kanditen, Kracherln, Sodawasser, Fruchtisäften und Gefrorenem — XXI., Brünnerstraße 80.

Scheibel Marie, geb. Jarosch — Kleidermachergewerbe — V., Diehlgasse 43.

Schmid Antonia, geb. Schenk — Handel mit Fraguerieartikeln und Flaschenbier — XXI., Langobardenstraße 15.

Schmiebt Emil — Handel mit Treibriemenverbindapparat und mit technischen Bedarfsartikeln — XIX., Grinzingerstraße 89.

Schull Johann — Musiker — XXI., Überfußstraße 2.

Basina Amalia — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtstäben — V., Arbeitergasse 39.
 Weber Johann — Buchdruckergewerbe beschränkt — XV., Mariahilferstraße 162.
 Wessial Ferdinand — Steindrucker — XV., Mattisplatz 7.
 Wratzko Anna, geb. Toppel — Naturblumenhandel — XXI., Bagrainerstraße 128.

23. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bach Karl jun. — Anstreichergewerbe — XIII., Penzingerstraße 64.
 Braun Fidor — Fabrikmäßige Herstellung von Waren aus Papiergarnen — XIII., Rogbachergasse 4.
 Czrhunel Ferdinand — Pachtbetrieb eines Gast- und Schankgewerbes — XII., Steinhagegasse 11.
 Drescher Karoline, geb. Hidersperger — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem — XIII., Breitenreiterstraße, Parz. 281, Einl. 3. 380.
 Erheißl Johann — Baumeister — IV., Belvederegasse 29.
 Fischer Franz — Kaffeesieder — VIII., Florianigasse 7.
 Geisinger Abraham, rekte Hermann — Fouragehandel — XII., Niederhoffstraße 4.
 Offene Handels-Gesellschaft Gustav Gruber — Buchdruckerei (Filiale) — VII., Mariahilferstraße 32.
 Girscheder Eduard — Handel mit Papier-, Spiel- und Galanteriewaren — VI., Windmühlgasse 14.
 Krusche Rudolf — Gast- und Schankgewerbe (Pachtbetrieb) — XXI., Bagrainerstraße 52.
 Löwy Ferdinand — Pachtbetrieb einer Buchdrucker-Konzession — I., Salvatorgasse 10.
 Lury Paula — Pachtbetrieb eines verkäuflichen Kaffeesiedergewerbes — VIII., Strozsigasse 1.
 Mader Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Rattergasse 3.
 Noffel Beatrix, geb. Knizel — Fortbetrieb des Kleidermachersgewerbes — XVI., Hasnerstraße 23.
 Peutlichmid Katharina — Klein-Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken — XII., Steinbaurgasse 31.
 Pirker Aloisia — Posamentierer — VII., Kaiserstraße 82.
 Plachy Josef — Handel mit Tierfutter, Tierläsigen, Jagd- und Hundesportartikeln, Peitschen, Leinen, Bürsten und Kämmen — VII., Westbahnstraße 37.
 Pohl Anna Josefa, geb. Mattner — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbierhandel — XVII., Mayffengasse 5.
 Raubold Otto Thilo — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem — VII., Burggasse 26.
 Rybal Franz — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Schwandnergasse 40.
 Studeder Karoline, geb. Huber — Marktviktualienhandel beschränkt — I., Am Hof (Tagmarkt).
 Swoboda Fanny, geb. Suschni — Fortbetrieb des Kleidermachersgewerbes — IV., Schilanderergasse 12.
 Swoboda Katharina, geb. Hartung — Bäckergerbe (Fortbetrieb) — II., Wittelsbachstraße 4.
 Tappst Stephan — Viktualien-Verschleiß — XVII., Geblergasse 86.
 Teltcher Gustav — Gemischtwarenhandel beschränkt — IV., Wiedner Hauptstraße 51.
 Tremer Marie — Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung — XIV., Markt Schwendergasse.
 Wienerer Rudolf sen. — Gast- und Schankgewerbe (§ 16 G. D., lit a, d. i [auf Hotelgäste beschränkt]) — IV., Wiednergürtel 14.
 Wiesinger Josefine — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem — VII., Kaiserstraße 121.

24. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Barta Adalbert — Tischler — XVIII., Abt Karl-Gasse 7.
 Bauer Marie, geb. Innerhuber — Stadtlöschfuhrwerk Nr. 541 — XVII., Schulgasse 75.
 Bozala Karl — Kleinfuhrwerk — XVII., Rosensteingasse 40.

Borhorn Rudolf — Branntweinschank — XVIII., Genthgasse 65.
 Cee Hermine, geb. Kauer — Milch-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 35.
 Cerny Franz — Wäschepuderei — XVIII., Hildebrandgasse 7.
 Czajka Josef — Fleischer — XVIII., Weitlosgasse 11.
 Debor Maria — Naturblumenhandel — XVIII., Ferrogasse 1.
 Dokoupil Rudolf — Gastwirt — XVIII., Martinsstraße 19.
 Dregler Josef — Gastwirt — XVIII., Kutschergasse 11.
 Edler Anton — Tischler — XIV., Huglgasse 18.
 Figar Marie — Wäschewaren-Erzeugung — X., Quellenstraße 169.
 Finger Josefa, geb. Soucek, Geschäftsführer: Franz Finger — Glasbläsergewerbe — XVII., Sandleitengasse 66.
 Freund & Seitschel, 1. Robert Seitschel, 2. Emanuel Freund — Wäschewaren-Erzeugung — XVIII., Schindlergasse 4.
 Gräfe Johann Friedrich — Rasneur und Friseur — XVII., Johann Nepomuk Vogl-Platz 6.
 Hartig Josef — Tischler — XVIII., Staudgasse 33.
 Havelka Leopold — Mechaniker — IX., Aiserstraße 56.
 Herzog Josef — Gastwirt — XVIII., Klostergasse 19.
 Hinterberger Ludwig — Fialer-Lizenz Nr. 856 — IV., Wiedner Hauptstraße 23/25.
 Hönlinger Johann — Warenhandel beschränkt — XVIII., Schulgasse 65.
 Hoß Marie — Kanditen- und Zuckerverwaren-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 47.
 Dr. Paul Holitscher & Komp., 1. Dr. Paul Holitscher v. Cseteny, 2. Ingenieur Wilhelm Bonwitt — Elektrotechnische Konzession — IV., Starhemberggasse 4/6.
 Hulec Peter — Kleidermacher — XVIII., Blumengasse 8.
 Janik Johann — Kleidermacher — XVIII., Cottagegasse 4.
 Jöbly Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Mäznergasse 28.
 Kadrnoska Robert — Wäschepuderei — XVIII., Schöffelgasse 11.
 Karlinger Franziska, geb. Kriska — Marktviktualienhandel — XVIII., Markt: Kutschergasse.
 Kittel Emilie, Geschäftsführer: Ingenieur Rudolf Kittel — Badeanstalt — XVIII., Schumanngasse 34.
 Kleiner Katharina, geb. Schießling — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel beschränkt — XVII., Klopstockgasse 42.
 Klenner Franz Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XVIII., Genthgasse 92.
 Kofanda Marie — Kleinfuhrwerksbesitzerin — XIV., Storchengasse 4.
 Kohn Emma — Modistin — XVIII., Währingerstraße 140.
 Markl Gisela — Lebensmittelhandel beschränkt — IX., Liechtensteinstraße 58.
 Mateha Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 126.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadttrat:	
Sitzungen des Stadtrates	2999
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 8. Oktober 1914	2999
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich	3009
Ablahorganisation für die offiziellen Verschleißgegenstände des Kriegshilfsbüros des k. k. Ministeriums des Innern	3012
Die Hofpitalbauten der Gemeinde Wien	3014
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 11. bis 17. Oktober 1914	3014
Schlachtviehmarkt vom 19. Oktober 1914	3015
Heu- und Strohmarkt vom 11. bis 17. Oktober 1914	3016
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 16. Oktober 1914	3016
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 17. Oktober 1914	3016
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 19. Oktober 1914	3016
Pferdemarkt vom 16. Oktober 1914	3016
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Ausweis über die im September 1914 durch die städtischen Sanitätsstationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte	3017
Baubewegung:	
Geishe um Baubewilligungen vom 16. bis 19. Oktober 1914	3017
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	3017
II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	3017
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	3017
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Ferausschlagte Kosten
23. Oktober 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat r. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4135	Straßenherstellung in der Neuling- gasse und auf dem Rochusplaz im III. Bezirke.	1. Erd- und Pflasterarbeiten inklusive Steinfuhrwerk . . . (Der Ersteher hat Dampfwalze und Vorspritzwagen selbst beizu- stellen.) 2. Schotterlieferung 3. Naturasphaltarbeiten	16630 K 73 h (500 K Pauschale.) 3718 K 40 h 3187 K 50 h (100 K Pauschale.)
					Vorbemerkung: Bedingungen ic. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Fach-Abteilung IV a. 2-2
23. Oktober 1/2 12 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	5887/13	Gehwegherstellung von der Hörten- gasse zur Kaiser-Ebersdorferstraße im XI. Bezirke.	Deichgräberarbeiten	3224 K 70 h (700 K Pauschale.)
					Vorbemerkung: Bedingungen ic. liegen im Stadtbauamte, Fach-Ab- teilung IV a zur Einsicht- nahme auf. 2-2

Tag Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
27. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1209	Neubau eines Hauptunratskanales in der Leberstraße in der Strecke vom bestehenden Vorkopfe bis Dr.-Nr. 28 im XI. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten . .	21 809 K 9 h 2—8
10. Nov. 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag.-Rat Dr. Loderer Neues Rathaus, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	3240	Amtshausbau I., Felderstraße	Eisenkonstruktionen (In den Arbeiten sind auch die zugehörigen Glaser-, Anstreicher- und Spenglerarbeiten inbegriffen.)	26.500 K Borbemerkung: Die Pläne, der Kostenschlag und die allgemeinen und besondern Begingnisse können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. 1—3

M. Abt. X, 8950.

Kundmachung.

(Wiener Gemeindefriedhöfe, Kerzensicherstellung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der zur Gräberbeleuchtung auf den im Eigenbetriebe der Gemeinde stehenden Wiener Friedhöfen erforderlichen Kerzen — etwa 40.000 Stück — auf die Dauer eines Jahres wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am **Mittwoch den 4. November 1914, um Schlag 10 Uhr vor-mittags**, im Neuen Rathause, III. Stiege, Hochparterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Bedingungen können in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und behoben werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
am 17. Oktober 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 8307/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Anton Schey'sche Stipendienstiftung für Hochschüler.

Verliehen werden: Vom Studienjahre 1914/15 angefangen vier Anton Schey'sche Stipendien im Betrage von je 660 K an arme fleißige Studenten, und zwar eines an einen Hörer der juristischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien, eines an einen Hörer der juristischen Fakultät der k. k. Universität in Graz, eines an einen Hörer der medizinischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien und eines an einen Hörer der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Der Genuß eines Stipendiums erstreckt sich in der Regel auf die ganze Studiendauer und erlischt außer mit dem Ablaufe der normalen Studiendauer nur mit dem etwa früher eintretenden Abgange von der betreffenden Hochschule. Für den Fall, als der Stiffling den Doktorgrad anstrebt, kann der Stipendiengenuß über Ansuchen noch um ein Jahr verlängert werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Mittellosigkeits- oder Armutszugnis, Tauf- oder Geburtschein und Nachweis der Studien-erfolge, insbesondere aus dem zuletzt absolvierten Studienjahre.
Letzter Tag zur Überreichung der Gesuche: **30. November 1914.**

Einreichsstelle: Das betreffende Professorenkollegium.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Oktober 1914.

1—3

**

W. Abt. XIII, 7158/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Juliana Sträußle'sche Stiftung

für Studenten, welche sich dem geistlichen Stande zu widmen beabsichtigen.

Verliehen wird: Ein Stipendium von 600 K jährlich vom Studienjahre 1914/15 angefangen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, in Wien geborene, dahin zuständige katholische Studierende des Gymnasiums, welche die Absicht haben, nach Absolvierung der Studien in den geistlichen Stand zu treten, und ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse, sowie in Fleiß und sittlichem Betragen gute Noten besitzen, ferner Studierende der katholischen Theologie, welche die obigen Eigenschaften besitzen, insoweit sie nicht in ein Priester-Seminar oder in das Noviziat eines geistlichen Ordens eintreten.

Besondere Bestimmungen: In dem Gesuche um Verleihung der Stiftung muß die Erklärung vorhanden sein, daß der Stiftungswerber die Absicht hat, nach Zurücklegung der vorgeschriebenen Studien sich dem geistlichen Stande zu widmen; im Falle der Minderjährigkeit des Stiftungswerbers hat das Gesuch auch die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zum Eintritte in den geistlichen Stand zu enthalten.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Heimatschein, Armutszeugnis, Studiennachweis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 2. Oktober 1914.

3-3

W. Abt. XIII, 8924/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Hermine Gßler'sche Stipendienstiftung

für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien und der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg.

Verliehen wird: Vom Studienjahre 1914/15 angefangen ein Stipendium im Betrage von 600 K jährlich.

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wetterfeste Schlagseilen und Weisskalk-Passaden bewirkt nur
SINARIT Unentbehrlich für jeden Neubau

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11

Parterre.

Anspruchsberechtigt sind: Junge Männer, welche an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien oder an der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg ihren Studien obliegen, ferner in Wien geboren und österreichische Staatsbürger sind, sowie das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Dieselben müssen überdies durch ein Zeugnis der vorgenannten Lehranstalten hervorragende Begabung und vorzüglichen Fleiß nachweisen, schließlich mittellos und sittlich unbescholten sein.

Vorzugsberechtigt sind: Bewerber, welche mit der Stifterin verwandt sind, und zwar nach dem Grade der Verwandtschaft mit derselben, oder welche von dem Stiftungskurator vorgeschlagen werden, jedoch nur insofern sie den oben angeführten Bedingungen entsprechen, mit der Ausnahme, daß bei Verwandten der Stifterin das Erfordernis der Geburt des Bewerbers in Wien entfällt.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf-(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das letzte Studienzeugnis, sowie der etwaige, durch amtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf-(Geburt)matriken wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringende Nachweis der Verwandtschaft mit der Stifterin.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

In dem Gesuche muß — abgesehen von den Angaben im Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse — ferner ausdrücklich angeführt werden, ob der Stipendienwerber oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines Erziehungsbeitrages u. s. w. steht oder nicht, bejahenden Falles ist dieses Stipendium, beziehungsweise der betreffende Genuß sowie dessen Betrag anzuführen.

Ein Verschweigen oder eine unrichtige Angabe rücksichtlich eines derartigen Genusses würde im gegebenen Falle die Annullierung der Stipendienverleihung nach sich ziehen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. Oktober 1914.

2-3

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 86.

Freitag den 23. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Buchhause (L. L. Tabak-Verlag) und im Redaktionslokale L., Dichtensfeldgasse 3, I. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Insertaten-Annahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Bezirksvertretungen

(XX. Gemeindebezirk, Brigittenau.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Brigittenau vom 25. September 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Lorenz Müller.

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Karl Fees.

Nach Konstatierung der Beschlussfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 26. Juni 1914 abgehaltenen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

Der **Vorsitzende** beantragt, Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner den Dank der Bezirksvertretung für sein tatkräftiges und erfolgreiches Eingreifen auf dem Gebiete kommunaler Fürsorge anlässlich der kriegserischen Ereignisse auszusprechen.

Ein stimmig angenommen.

(2619.) Note der Magistrats-Abteilung XVI, Z. 13410, vom 4. August 1914, betreffend die Benennung der neuen unbenannten, aus der Parzellierung der Gründe an der Schwedengasse hervorgehenden Gasse mit „Helgolandgasse.“

Zur Kenntnis.

(2334.) Note der Magistrats-Abteilung XV vom 3. Juli 1914, Z. 7604, betreffend den vom Gemeinderate genehmigten

Bau-Entwurf für den Bau einer Knaben-Bürgerschule und Mädchen-Bürgerschule auf dem von der Strom-, Vorgarten-, Ley- und Durchlauffstraße eingeschlossenen Baublocke.

Zur Kenntnis.

(2355.) Note der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion vom 7. Juli 1914, Z. IV a, 1219, betreffend die Eröffnung des k. k. Post- und Telegraphenamtes 29, Wien, XX., Klosterneuburgerstraße 91.

Zur Kenntnis.

(2607.) Note der Magistrats-Abteilung VI vom 27. Juli 1914, Z. 2577, betreffend die Neupflasterung der Salzachstraße.

Zur Kenntnis.

(2602.) Note der Magistrats-Abteilung VI vom 25. Juli 1914, Z. 2646, betreffend die Regulierung und Neupflasterung der Weystraße.

Zur Kenntnis.

(2650.) Note der Magistrats-Abteilung VI vom 3. August 1914, Z. 2206, betreffend die Asphaltierung der Kaschlgaße.

Zur Kenntnis.

(2628.) Note der Magistrats-Abteilung VII vom 26. Juli 1914, Z. 672, betreffend den Neubau eines Hauptunratskanales in der Stromstraße und Vorgartenstraße.

Zur Kenntnis.

(2649.) Note der Magistrats-Abteilung IV vom 1. August 1914, Z. 2518, betreffend die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Stromstraße.

Zur Kenntnis.

(2417.) Note der Magistrats-Abteilung IV vom 14. Juli 1914, Z. 1165, betreffend die Einführung der elektrischen Beleuchtung auf der neuen Kaiser Franz Josef-Brücke.

Zur Kenntnis.

(2398.) Note der Magistrats-Abteilung IV vom 4. Juli 1914, Z. 3381, betreffend die Einführung der öffentlichen Gasbeleuchtung in der Schwedengasse.

Zur Kenntnis.

(2311.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Alsergrund vom 4. Juli 1914, Z. 1734, betreffend die Notwendigkeit einer strengeren Handhabung des Gesetzes über Ausverkäufe.

Anschluß.

(2399.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Mariahilf vom 13. Juli 1914, Z. 1528, betreffend die Aufhebung der 7 Uhr-Sperre.

Zur Kenntnis.

(3027.) Rund-Antrag der Bezirksvertretung Währing vom 17. September 1914, Z. 3009, betreffend die Erteilung der Bewilligung zur Aufstellung von Maronibratöfen nur an nach Wien zuständige Personen, insbesondere aber an jene Familienväter welche aus dem Kriege Verwundungen davontragen.

Anschluß.

Anträge.

B.-R. Morgenkötter weist auf die dringende Notwendigkeit hin, die bereits im Jahre 1913 genehmigte Herstellung der Straßenbeleuchtung in der Leystraße zwischen der Hellwagstraße bis zur Stromstraße endlich durchzuführen und beantragt, die ehefte Inangriffnahme dieser Arbeit zu betreiben.

Angenommen.

Antrag des **B.-R. Dr. Frey**: Die starke Einwanderung von galizischen Flüchtlingen bedeutet eine ernste sanitäre Gefahr für den XX. Bezirk und wird zur Vermeidung von Seuchen beantragt, eine ständige ärztliche Überwachung einzurichten und wären, falls hiezu die städtischen Ärzte nicht ausreichen sollten, zur Unterstützung derselben andere Ärzte zu bestellen; ferner hätte das Marktamt ein besonderes Augenmerk auf das feilgebotene Obst zu richten, da dasselbe häufig in faulem Zustande zum Verkaufe gelangt.

Angenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich.

LXXVI. Spendenausweis.

4589. Jakob Czajka, k. u. k. Hof-Klaviersabrikant, V., Kettenbrückengasse 9:
 Für Auspeisungszwecke in Rente . . . 200 K — h
 für Fürsorgezwecke in Rente . . . 200 " — "

4590. K. f. Telephon-Baubureau der Wiener Auto-Zentralen, V. Spende	43 K — h	
4591. Karl Hummel	500 " — "	
4592. Bestell-Abteilung der Gummifabrik Wien, XIII., Breitensee (Sammlung durch zweihellerweise Bestrafung der Fremdwörter)	25 " — "	
4593. Emma und Klona Reich, XIX., Hohenauerstraße 3, für Auspeisung pro Oktober 1914	12 " — "	
4594. Karl Mendl für Auspeisung	24 " — "	
4595. Frau Dr. Ernst Zucker, für Auspeisung	18 " — "	
4596. Frln. Kamilla Bäuml, für Auspeisung 1prozentiger freiwilliger Gehaltsrücklaß der Lehrkörper der Schulen:	18 " — "	
4597. Bürgerschule f. Mädchen XX., Böchlarnstraße 12	35 K — h	
4598. Volksschule für Knaben XVI., Roterdstraße 1	10 " 37 "	
4599. Volksschule für Mädchen I., Johannesgasse 4 a	26 " 37 "	
4600. Volksschule für Mädchen XIV., Kauergerasse 5	25 " — "	
Zusammen	96 K 74 h	
Ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	24 " 18 "	72 " 56 "
4601. A.-G. Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner, für Auspeisung pro Oktober	4.000 " — "	
Freitischablösungen pro Oktober 1914:		
4602. Lona v. Boschan, XIX., Karl Ludwigstraße 76	36 " — "	
4603. Rudolf Klempeter, VI., Amertingstr. 17	60 " — "	
4604. Eduard Groß, XVII., Hernalscher Hauptstraße 46	6 " — "	
4605. Doris v. Ferrero, IX., Säulengasse 12	6 " — "	

LXXVII. Spendenausweis.

4606. Dr. Karl Ritter v. Köppler für Auspeisung	18 K — h	
4607. Lehrkörper der Mädchen-Volksschule XIV., Kauergerasse 5, 1 Prozent freiwilliger Gehaltsabzug	16 K — h	
hievon ab für das „Rote Kreuz“ 25 Prozent	4 " — "	12 " — "
4608. K. und k. Post- und Telegraphen-Direktion Wien (Sammlung)	70 " — "	
4609. Genossenschaft der Großfuhrwerksbesitzer	250 " — "	
4610. Genossenschaft der Kleinfuhrwerksbesitzer	250 " — "	
4611. Dr. Gustav Langstein für Auspeisung	12 " — "	
4612. Gemeinderat Alfons Herold für Auspeisung für drei Monate	20 " — "	
4613. Dr. Ludwig Czech in Brünn	10 " — "	
4614. Dipl. Ing. Alfred Wessely, Wiesbaden	25 " — "	
4615. Adalbert Peterlin, Chorherr von Klosterneuburg	50 " — "	
4616. Marie Will	10 " — "	

4617. Bezirks-Komitee für den XIV. Bezirk (Sammlungsergebnis), und zwar:

Oskar Weinstabl, Hausbesitzer, Sechshäuserstraße 41	50 K — h
Katholischer Männerverein	122 „ 70 „
Sammlung durch Bezirksrat Schlüsselberger	70 „ — „
Sammlung durch Gemeinderat Siegmeth	182 „ — „
Sammlung durch Bezirksrat Turecek	88 „ 50 „
Sammlung durch Joh. Blaha	14 „ 70 „
Sammlung durch Bezirksrat Gerger	14 „ 80 „
Sammlung durch Bezirksrat Krikawa	12 „ — „
Sammlung durch Bezirksrat Lusk	111 „ 50 „
Johann Aschbeck, Hausbesitzer, Arnstein-gasse 16 B	20 „ — „
Sparverein „Hoffnung“, Schweglerstraße 15, d. Obmann Pawelka	41 „ — „
Bezirksrat Josef Brauneiß	20 „ — „
Anton Bauer, Hausbesitzer, Hütteldorferstraße 81	30 „ — „
Rechnungs = Direktor Anton Aistleithner	20 „ — „
Sammlung durch Direktor Roggenburg	47 „ 30 „
Heinr. Glückner, Braunschhengasse 41	10 „ — „
Sammlung durch Herrn Rosenmayer	41 „ — „
Sammlung durch Bezirksvorsteher-Stellvertreter Wicha	72 „ — „
Sammlung durch Armenrat Schams	11 „ — „
Sammlung durch Gemeinderat Schmidt	102 „ — „
Oktoberrate von Johann Hanusch, städtischer Kanzlist	2 „ — „
Sammlung durch Oberlehrer Siegl	5 „ 80 „
Sammlung durch Direktor Würzl	24 „ 20 „
Josef Kreuzhuber, k. k. Staatsbeamter i. P., Schweglerstraße 9	12 „ — „

Rud. Schling, Branntweinschenter, Fenzlgasse 22	2 K — h
Sammlung durch Armenrat Filbinger	10 „ 80 „
II. Sammlung durch Bezirksrat Dumfort	2 „ — „
Sammlung durch Armenrat Wenzel Nowak	25 „ — „
Sammlung durch Hochwürden Dechant Pfarrer Rudolf Böhm	60 „ — „
Hochwürden Dechant Rud. Böhm, Pfarrer	40 „ — „
Sammlung von den Hausparteien, Goldschlagstraße 123	10 „ — „
Artur Alfons König, Fabriks = Direktor, Prinz Karl-Gasse 17	20 „ — „
Sammlung von den Hausparteien, Henriettenplatz 5	5 „ 50 „
Joh. Dörfler, Zuckerbäcker, Schwendergasse 31	10 „ — „
Zusammen	1.309 K 80 h

- 4618. Frau Cepel, 1 Paket diverse Wäsche.
- 4619. Frauenhilfsaktion XVIII. Bezirk, 5 Pakete gestrickte Anzüge.
- 4620. Ramharter, diverse Damenkleider.
- 4621. M. J. in Ragran, 8 Paar Socken, 6 Paar Pulswärmer.
- 4622. Edermann & Pizelberger, 850 Stück Zigaretten.
- 4623. Fr. Reisch, 2 Pakete Frauenwäsche.
- 4624. Berta Mayr, 1 Paket Wolle, 1 Kilo Schokolade, 1 Schachtel Zigaretten.

LXXVIII. Spendenausweis.

4625. 1prozentiger freiwilliger Gehalts- und Lohnabzug der Angestellten und Bediensteten der städtischen Stellwagenunternehmung pro Oktober	166 K 58 h
4626. Beamte der Firma Gebrüder Bergmann, IV., Wiedner Hauptstraße 46	33 „ — „
4627. Zentralverein der staatlichen Vertragsbeamtinnen für Auspeisungszwecke	35 „ — „
4628. Unterstützungs = Verein der Bediensteten der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“:	
Für Fürsorgezwecke	150 K — h
„ Auspeisungszwecke	150 „ — „
Zusammen	300 „ — „

4629.	Fischgesellschaft „Freilicht“, XVI., Gablenzgasse 5, für Ausspeisewede	50 K — h
4630.	Arbeiterschaft der k. k. Tabakfabrik, Wien-Dttafing, 5. Spende	208 „ 90 „
4631.	M. Schubert & Co., XVIII., Staudgasse 46	10 „ — „
4632.	Grete Steigl, VIII., Hernalsergürtel 4, für Ausspeisung pro Oktober	6 „ — „
4633.	Geschäftsstelle der Ausspeisungsaktion, VIII., Laudongasse 17, Staatsbahnrat Otto Budinsky	1.039 „ 40 „
4634.	1prozentiger freiwilliger Gehaltsrücklaß des Lehrkörpers der Volks- und Bürgerschule für Knaben IV., Preßgasse 24	36 K — h
	ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	9 „ — „
4635.	Bezirks-Komitee für den V. Bezirk	857 „ 56 „
4636.	Ein Drittel einer Sammlung in der Stadtgemeinde Wr.-Neustadt (durch das Kriegshilfsbureau der k. k. n.-ö. Statthaltereirei)	121 „ 98 „
4637.	Bezirkshauptmannschaft Mödling, Sammlungsergebnis	194 „ 74 „
4638.	Bezirksarmenrat Schwechat, Sammlungsergebnis	63 „ — „
4639.	Bezirksarmenrat St. Pölten, Sammlungsergebnis	1.100 „ — „
4640.	Bezirksarmenrat Groß-Grünburg, Sammlungsergebnis	12 „ — „
4641.	Bezirksarmenrat Feldsberg, Sammlungsergebnis	79 „ 50 „
4642.	Bezirks-Komitee für den VI. Bezirk: Adolf Brzezowski	20 K — h
	Frau Husszky von der Weid	20 „ — „
	A. W.	20 „ — „
	Maria Duesler	20 „ — „
	Johann Paternioner	200 „ — „
	Diverse kleinere Beträge	720 „ — „
	Zusammen	1.000 „ — „
4643.	Ludwig Thomas (die Abhnung)	13 „ 98 „
4644.	D. Köfferlein, IV., Johann Straußgasse 28	20 „ — „
4645.	Maria Bottawa	12 „ — „
4646.	„Ungenannt“, für Ausspeisung	10 „ — „
4647.	Ludwig Bakic in Belovar	50 „ — „
4648.	„Ungenannt“	10 „ — „
4649.	Siegmond Ludwig Bachrach	3.000 „ — „
4650.	Ladislauß Goldberg, 300 Stück Zigaretten.	
4651.	Anna Halbritter, 1 Paket Eibestecke.	
4652.	Herr Trautmann, 1 Stück Schneehaube, 4 Paar Pulswärmer, 1 gestrichte Jacke.	
4653.	Ida Lukas, 2 Pakete Frauenkleider, 1 Stück Frauenmantel.	

4654.	Frau Hirschmann, 5 kg Würfelzucker, 2 Paar Kniewärmer, 2 Paar Schuhe.	
4655.	Johann Bachner, 6 Paar Pulswärmer, 6 Stück Sacktücher, 3 Handtücher, 3 Hosen und 4 Hemden für Verbände.	
4656.	Betti Adler, 1 Paket Schneehauben und Pulswärmer.	

LXXIX. Spendenausweis.

4657.	Bezirks-Komitee für den XV. Bezirk (V. Sammlungsergebnis), und zwar:	
	Armenrat Radler, Sammelbogen Nr. 45	57 K — h
	Armenrat Lux, Sammelbogen Nr. 42	10 „ 50 „
	Armenrat Feix, Sammelbogen Nr. 29	32 „ 50 „
	Armenrat Ehrfurt, Sammelbogen Nr. 27	10 „ — „
	Bezirksrat Prazer, XV., Zindlgasse 23	20 „ — „
	Bezirksrat Wagner, Sammelbogen Nr. 20	100 „ — „
	L. Kovan, Sammelbogen Nr. 92	37 „ — „
	F. Balicek, Sammelbogen Nr. 81	21 „ 30 „
	Spar- und Vorschußverein „St. Florian“, XV., Zindlgasse 8	116 „ 76 „
	Armenrat M. Lang, Sammelbogen Nr. 91	87 „ 30 „
	Alois Fuchs, Sammelbogen Nr. 32	20 „ — „
	Anton Sityr, Tischlermeister, XIV., Prinz Karl-Gasse 26	25 „ — „
	F. Balicek, Sammelbogen Nr. 79	25 „ 90 „
	Armenrat Brunner, Sammelbogen Nr. 25	38 „ 26 „
	Bezirksrat Wagner, Sammelbogen Nr. 20	108 „ 54 „
	Spar- und Vorschußverein „St. Florian“ (Nachtrag), Post 110	2 „ — „
	Franz Resch, Bankbeamter, XV., Mariahilfergürtel 33	50 „ — „
	Anton Großmann, Sammelbogen Nr. 93, XV., Mariahilfergürtel 29	30 „ — „
	Parteien des Hauses XV., Sechshauserstraße 10	59 „ — „
	Armenrat Schwäg, Sammelbogen Nr. 51	50 „ 80 „

Dr. Jakob Schwarz, Arzt, XV., Hüttel- dorferstraße 28 . . .	10 K — h	
Rudolf Schmuizer, Pri- vatier, XV., März- straße 34	20 „ — „	
Armenrat Weimann, Sammelbogen Nr. 60	23 „ 80 „	
Armenrat Stadler, Sammelbogen Nr. 105	5 „ — „	
Armenrat Spielmann, Sammelbogen Nr. 55	13 „ 60 „	
Ortsgruppe „Westend“	44 „ 10 „	
Zusammen . .	1.018 K 36 h	
4658. Bezirks-Komitee für den XV. Bezirk, Spenden für Ausspeisungszwecke, und zwar für September und Oktober: Arbeiter = Spar- und Konsumverein	240 K — h	
Leopold Happisch . .	12 „ — „	
Dr. Hermann Leuchter	12 „ — „	
Ferdinand Hanusch . .	12 „ — „	
Franz Barta	12 „ — „	
Karl Dobritz	36 „ — „	
Johann Witzmann . .	24 „ — „	
Karl Großner	12 „ — „	
Leopold Häfner	12 „ — „	
Willibald Petar	12 „ — „	
Josef Tobola	12 „ — „	
S. Feigl	12 „ — „	
Reisfinger	12 „ — „	
Kühnel-Studnik	12 „ — „	
Für September:		
Elise Topf	9 „ — „	
Für September und Oktober:		
Dr. Viktor Theil	40 „ — „	
Dr. Franz Gutmann . .	48 „ — „	
Für September:		
Leopold Günther	10 „ — „	
Für Oktober:		
Josef Böwy	6 „ — „	
Josef Schmid	6 „ — „	
Rudolf Federer	6 „ — „	
D. Landeis	6 „ — „	
Josef Fränkel	6 „ — „	
Alexander Simon	18 „ — „	
Frau B. Hirsch	6 „ — „	
Heinrich Kotter	12 „ — „	
Zusammen . .	605 K — h	
4659. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk (Sammlungsergebnis), und zwar: Louis Sidmann, Wiedner- gürtel 54	100 K — h	
Eduard Medinger, f. f. Kommerzialrat, IV., Gußhausstraße 30	500 „ — „	

Frau Gräfin Stefanie Wendheim als Prä- sidentin des Zentral- vereines für Haus- frankenpflege, IV., Prinz Eugen-Str. 18	50 K — h	
Fräulein Marie Walter, IV., Prinz Eugen- Straße 18	10 „ — „	
Josef Dworschak, Gast- wirt, Paulanerg. 4	20 „ — „	
Frau Charlotte Frein v. Königswarter, I., Babenbergerstraße 1	200 „ — „	
Nikolaus Foidl, Mi- neralwasservertreter, Johann Strauß- Gasse 32	100 „ — „	
F. Geiß, Pensionist, Weyringergasse 36, 3. Spende	5 „ — „	
Sammelbogen d. Christ- lichen Verbandes der weiblichen Hausbe- diensteten, IV., Meyer- hofgasse 5	16 „ 40 „	
Sparverein „Die Blume“ IV., Paulanergasse 4	10 „ — „	
Zusammen . .	1.011 K 40 h	
4660. Karl Günther, Asphaltunternehmung .	1.000 „ — „	
4661. 1 prozentige freiwillige Gehalts- abzüge der Lehrkörper d. Schulen, und zwar: Knaben = Volksschule XIV., Kauerergasse 3	30 K — h	
Mädchen = Volksschule XIII., Amalieng. 33	17 „ 62 „	
	47 K 62 h	
Hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	11 „ 90 „	35 „ 72 „
Freitischablösungen pro Oktober 1914, und zwar:		
4662. Amelie Reiß	20 „ — „	
4663. Luise v. Rodt	6 „ — „	
4664. Wilhelm Zehenthofer	6 „ — „	
4665. Bezirks-Komitee für den XX. Bezirk, Sammlungsergebnis	1.086 „ 70 „	
4666. Personale des Postamtes Wien-West- bahnhof	100 „ — „	
4667. Gemeinde Siebenhirten bei Wien . . .	5 „ — „	
4668. Gemeinde Kirchstetten, Sammlungser- gebnis	39 „ — „	
4669. Bezirksarmenrat Azenbrugg, Samm- lungsergebnis	8 „ — „	
4670. Bezirksarmenrat Eggenburg, Samm- lungsergebnis	105 „ — „	
4671. Sammlung in Max Wöb' Café Alserhof	51 „ — „	

4672. Bezirks-Komitee für den IV. Bezirk, Sammlungsergebnis	1.011 K — h
4673. Sammlung der Träger und Fackelträger der „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“, 8. Sammlungsergebnis	3 „ — „
4674. Prof. Rudolf Baumgartner	10 „ — „
4675. Photograph J. E. Bednarik, Freitischablösung pro Oktober 1914	6 „ — „
4676. Verein der Milchgroßhändler	100 „ — „
4677. Prof. William Unger	50 „ — „
4678. Christlicher Wiener Frauenbund, Ortsgruppe Meidling	500 „ — „
4679. Feldhaubitj-Regiment Nr. 2, D.	101 „ — „
4680. 1prozentige freiwillige Gehaltsabzüge der Lehrkörper der Schulen, und zwar:	
Knaben- und Mädchen-Bürgerchule XXI., Konstanziagasse 50	23 K 10 h
Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Donaufelderstr. 259	14 „ — „
	37 K 10 h
Sievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	9 „ 27 „ 27 „ 83 „
4681. Marie Gerlach, 1 Paket Bettwäsche.	
4682. Josefina Krajčović, 1 Paket Wolljachen.	
4683. Frau Dr. Popper und Fräulein Kumpf, 2 Pakete Wolljachen.	
4684. Boldi Dörfler, 1 Paket Wolljachen.	
4685. Ungenannt, 1 Paket Kindertwäsche.	
4686. Hansi Scheible, 12 Paar Pulswärmer, 3 Halstücher, 2 Schneehauben.	
4687. Rudolf und Mathilde Liebhart, 12 Paar Handschuhe, 12 Paar Socken, 18 Paar Fußflappen, 6 Stück Trikotjosen, 6 Stück Trikothemden.	
4688. Olga Wospiel, 12 Trikotflanellhemden, 12 Trikotflanellunterhosen, 12 Trikotflanelleibbinden, 12 Schneehauben, 12 Paar Pulswärmer, 10 Paar Flanellfußflappen und 7 Paar Socken.	
4689. Frau Dr. Krobatschek, 6 Paar Pulswärmer und 2 Schneehauben.	
Stand der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das „Kriegsfürsorgeamt“ und das „Rote Kreuz“ abgeführten Beträge)	2.455.864 K 96 h

Margaretner Bürgerball 1914.

Der am 11. Februar in Weigl's Katharinenfesthalle abgehaltene Bürgerball des Bezirkes Margaretten hat einen Reingewinn von 2295 K 59 h ergeben, welcher, wie alljährlich, an humanitäre Vereine dieses Bezirkes für die Weihnachtsbescherung verteilt wird.

Nachweisung

der Eingänge an Steuern und Militärtaxen im III. Quartale 1914

bei den städtischen Steueramts-Abteilungen für die Bezirke I bis XXI.

Landesfürstliche Steuern	35,806.566 K 38 h
Militärtaxen	463.900 „ 92 „
Landesumlagen	9,025.796 „ 33 „
Städtische Umlagen	18,675.630 „ 31 „
Gewölbwache-Beiträge	32.238 „ 13 „
Handelskammer-Beiträge	437.641 „ 29 „
Gewerbeschul-Beiträge	286.646 „ 57 „
Handelschul-Beiträge	35.556 „ 01 „
Kontokorrent- und Interims-Berechnung	2,646.515 „ 27 „
Summe der Brutto-Empfänge	67,410.491 K 21 h

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer samt Zuschlägen	90.139 K 66 h
Hauszinssteuer samt Zuschlägen	33,802.672 „ 31 „
Alte Erwerbsteuer samt Zuschlägen	26 „ 88 „
Alte Einkommensteuer samt Zuschlägen	— „ — „
Allgemeine Erwerbsteuer samt Zuschlägen	3,587.806 „ 19 „
Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen samt Zuschlägen	14,763.330 „ 51 „
Rentensteuer samt Zuschlägen	1,168.135 „ 87 „
Einkommensteuer	9,366.388 „ 13 „
Besoldungssteuer samt Zuschlägen	776.291 „ 60 „
Lantidemenabgabe	459.498 „ 85 „
Strafen für das Ärar	71.894 „ 27 „
Strafen für die Kommune	1.768 „ — „
Zinsen für das Ärar	128.064 „ 69 „
Zinsen für die Kommune	28.455 „ 65 „
Exekutionskosten	— „ — „
Exekutionsgebühren für die Kommune	55.602 „ 41 „
Kontokorrent- und Interims-Berechnung	2,646.515 „ 27 „
Militärtaxen	463.900 „ 92 „
Summe	67,410.491 K 21 h

Sievon ab den Betrag von 3,860.504 K 87 h

(Dieser Betrag besteht aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Erlässen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Kontokorrent- und Interims-Ausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an direkten Staatssteuern samt Umlagen und Nebengebühren per	63,549.986 „ 34 „
Diese Summe der reinen Empfänge im III. Quartale 1914 per	63,549.986 K 34 h
ergibt gegenüber der der reinen Empfänge in der gleichen Periode des Vorjahres per	58,287.083 „ 30 „
eine Zunahme von	5,262.903 K 04 h
während die Summe der reinen Empfänge im I. bis III. Quartal 1914 per	202,953.045 „ 65 „

gegenüber der gleichen Periode des
Vorjahres per 189,323.531 K 08 h
eine Zunahme von 13,629.514 K 57 h
aufweist.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 20. und 22. Oktober 1914.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	7.057 Stück
Fettschweine	11.405

Summe 18.462 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche — Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien	15.674 Stück
für das Land	2.266 "
unverkauft blieben	522 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 138 bis 144 h (extrem bis 148 h)
II. "	128 . 136
III. "	120 . 126

Fettschweine:

I. Qualität	von 142 bis 146 h (extrem bis — h)
II. "	136 . 141
III. "	128 . 135

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden um 1925 Fleisch- und 2696 Fettschweine mehr aufgetrieben. Fleischschweine waren um 4 bis 8 h billiger.

Pferdemarkt vom 20. Oktober 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 510 Stück.

267 Gebrauchspferde, 243*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück
" Schlächterpferde 80 " 220 " " "

Der Markt war lebhaft.

*) Und zwar: Am 17. Oktober 1914 . 38 Stück
Am 19. Oktober 1914 . 14 Stück
Summe . 52 Stück

Stück, Auftrieb außer Markt, Pferdeschlachthaus.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 38 K 80 h bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 40 " " 33 " 80 "
Berste	" 23 " — " " 25 " — "
Mais	" 21 " 40 " " 28 " — "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 60 K 50 h bis 61 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 40 " " 61 " 50 "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " — " " 16 " 50 "
Roggenkleie	" 15 " — " " 15 " 70 "

(per 100 kg).

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 40 h bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 40 " " 33 " 80 "
Berste	" 23 " — " " 25 " — "
Mais	" 21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 60 K 50 h bis 61 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 40 " " 61 " 50 "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " — " " 16 " 50 "
Roggenkleie	" 15 " — " " 15 " 70 "

per 100 kg.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 40 h bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 40 " " 33 " 80 "
Berste	" 23 " — " " 25 " — "
Mais	" 21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 60 K 50 h bis 61 K 50 h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 40 " " 61 " 50 "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " — " " 16 " 50 "
Roggenkleie	" 15 " — " " 15 " 70 "

per 100 kg.

Jung- und Stechviehmarkt vom 22. Oktober 1914.**I. Antrieb bezw. Zufuhr.**

Kälber lebend	120	Schafe lebend	1392
Kälber ausgeweidet	4711	Schafe ausgeweidet	671
Lämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	2824
Lämmer ausgeweidet	86		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 122 bis 134 h (extrem bis 148 h)
II. "	108 " 120 "
III. "	94 " 106 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 140 bis 166 h (extrem bis 180 h)
II. "	124 " 136 "
III. "	98 " 122 "

Lämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Lämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	20 " 24 "
III. "	— " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 132 h (extrem bis 136 h)
II. "	108 " 116 "
III. "	96 " 104 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 154 bis 170 h (extrem bis 176 h)
II. "	142 " 160 "
III. "	130 " 150 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 69 bis 80 : (extrem bis 82 K)
II. "	62 " 68 "
III. "	52 " 60 "

Auf dem Jungviehmarke wurden um 135 Stück Kälber weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarke wurden um 495 Stück Schafe weniger aufgetrieben.

Auf dem heutigen Jung-Stechviehmarke waren um 135 Stück Kälber weniger, hingegen um 684 Schweine mehr zugeführt. Sowohl lebende als weidner Kälber waren gegen letzten Donnerstag in prima Qualität um 4 h, in mittleren Sorten um 4 h, in minderer Sorte um 6 h billiger.

Weidner Fleischschweine waren um 4 bis 6 h billiger, weidner Fettschweine vorwöchentlich, in einzelnen Fällen sogar um 4 h teurer.

In Lämmern und Schafen war der Verkehr belanglos.

Auf dem Schafmarke wurde gegen letzten Donnerstag durchgehend um 3 bis 4 h teurer verkauft.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate September 1914 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen	420
Zugeschobenen	122
Durchgeschobenen	286
Gesamtzahl	828

Sanitäts-Angelegenheiten.**Besuch der städtischen Bäder im Monate September 1914.**

Theresienbad im XII. Bezirke.

	Männliche Personen	Weibliche Personen
Bannenbad	6816, davon 3466	3350
Dampfbad	9591, " 6692	2899
Voll- und Schwimmbad	2056, " 1652	404
Zusammen	18463, davon 11810	6653

XXI. Bezirk, Floridsdorfer Badeanstalt, Kretzgasse.

	Männliche Personen	Weibliche Personen
Bannenbad	1270, davon 644	626
Dampfbad	1790, " 1330	460
Brausebad	7510, " 4642	2868
Zusammen	10570, davon 6616	3954

Volksbäder.

	Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Vereinsgasse 29	23041, davon 18078	4963
III. Bez., Apostelgasse 18	12595, " 9257	3338
IV. Bez., Klagbaumgasse 4	11015, " 7780	3235
V. Bez., Einsiedlerplatz 18	18474, " 13446	5028
VI. Bez., Esterhazygasse 9	13039, " 8292	4747
VII. Bez., Hermannng. 24 bis 28	16366, " 11091	5275
VIII. Bez., Florianigasse 24	12199, " 7585	4614
IX. Bez., Wiesengasse 17	10535, " 6986	3549
X. Bez., Gudrunstraße 163 a	18039, " 13117	4922
XI. Bez., Geißelbergstraße 54	10286, " 8419	1867
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82	8760, " 5942	2818
XIV. Bez., Heindegasse 3	13592, " 9551	4041
XV. Bez., Reithofferplatz 4	9709, " 6322	3387
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11	15308, " 9468	5840
XVII. Bez., Schwandner- gasse 62	11342, " 7046	4296
XVIII. Bez., Klostersgasse 27	9616, " 5657	3949
XX. Bez., Treustraße 60	11921, " 8587	3334
Zusammen	225827, davon 156624	69203

Besuch der städtischen Saisonbäder im Monate September 1914.

	Männliche	Weibliche	Persone
III. Bez., Strombad Kaiser Josef-Brücke	719, davon	445	274
III. Bez., Strombad Sophienbrücke	2920, „	2512	408
III. Bez., Strombad Augartenbrücke	4015, „	3363	652
XIX. Bez., Floßbad Kahlenbergerdorf	362, „	250	112
XXI. Bez., Städtisches Strandbad „Gänsehäusel“	19088, „	11225	7863
XVII. Bez., Hernalser Wannens-, Dampf-, Voll-, Schwimm- und Luftbad, Förgerstraße 42/44:			
Wannenbad	2789, „	1532	1257
Dampfbad	2949, „	2123	826
Schwimmbad	3483, „	2026	1457
Luft- und Sonnenbad .	102, „	77	25
XVII. Bez., Hernalser Voll- und Schwimmbad Förgerstraße 46/48	3795, „	3157	638
Zusammen .	40222, davon	26710	13512

Baubewegung

vom 20. bis 22. Oktober 1914

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abtheilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gezüge um Baubewilligungen.

Neubauten.

III. Bezirk: Wohnhaus und Fabrik, Geusaugasse, Einl.-Z. 3579, von Hermann und Richard Scheide, Marzergasse 54, Bau- führer Paul Hoppe (8563).

Zubauten.

II. Bezirk: Zubau zur Unterkunftsstätte auf dem Eislaufplatze, von Franz Mathenauer, Pazmanitengasse 26 (8576).

Diverse geringere Bauten.

- II. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Tempelgasse 7, von Emma Wolf durch Dr. Max Gold, XI., Simmeringer Hauptstraße 54, Bau- führer Otto Steiner (8587).
- XIII. Bezirk: Provisorischer Steinzeugrohrkanal, Gallgasse 66, von Richard Lippich, ebenda, Bau- führer Martin Leopold (50951).

Abaptierungen.

- I. Bezirk: Kärntnering 7, von der Internationalen Transport-Gesellschaft, A. G., Franz Josefs-Kai 1, Bau- führer Laste & Fiala (8541).
- Wipplingerstraße 28, von E. Spielmann und Dr. A. Feller, Tuchlauben 3, noe. K. l. priv. allg. Verkehrs- bank (8571).
- Ribelungengasse-15, von Paul Hoppe, III., Barichgasse 7 (8585).

- II. Bezirk: Hillerstraße 7, von Amalia Brill, Laborstraße 71, Bau- führer Pittel & Brausewetter (8554).
- IV. Bezirk: Frankenberggasse 12, von Holzmann & Komp., III., Landstraßergürtel 9 (8582).
- XIII. Bezirk: Äpfelgasse 9, von Dr. Josef und Johanna Börner, I., Raubensteingasse 8, Bau- führer Heinrich Staud & F. Groß (52170).
- Tiefendorfergasse 13, von Ignaz Fleischner, VIII., Breitenfeldergasse 14, Bau- führer Hugo Manhardt (51074).
- Lingerstraße 214, von Johann Hauswirth, Penzinger- straße 27, Bau- führer Ernst Habel (51243).
- Firmiangasse 20, von Rudolf Cajoli, Luersgasse 9, Bau- führer Blazimil Schindler (52308).

Demolierungsanzeigen.

XXI. Bezirk: Pragerstraße 76, Konstr.-Nr. 311, von Rudolf Dengler, Pragerstraße 84 (39035).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Mai 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

- I. Bez., Landtafel, Condordiaplatz 4, Einl.-Z. 27, bisheriger Besitzer Emanuel, grundbücherlich übertragen an Franz Karisch, Hedwig Kühne, geb. Karisch, Emanuel Karisch jun., je 1/2, am 28. April 1914.
- Fleischmarkt 10, E.-Z. 273, bish. Bes. Julie Frein v. Peteani 2/192, Frein Stephanie Seyffertig 11/192, Graf Rudolf Montecuccoli 2/40, Graf Alfons Montecuccoli 1/10, Freiherr Karl v. Pouthon 2/22, Dr. Graf Franz Montecuccoli, Gräfin Marie Montecuccoli, verehel. Edle v. Flanderta, Graf Friedrich Montecuccoli, je 1/20, Freiin Marie v. Pirquet, Freiin Elisabeth Bag, Freiin Paula v. Bag, je 2/288, Freiherr Paul Jawisch-Ohenitz 2/40, Freiherr v. Karl Pouthon 2/22, grdb. übertr. an Ferdinand Heß, Valerie Heß, je 67/102, am 12. Mai 1914.
- Fleischmarkt 10, E.-Z. 273, bish. Bes. Freiin Felicia v. Pouthon 2/22, grdb. übertr. an Ferdinand Heß, Valerie Heß, je 2/22, am 15. Mai 1914.
- Franziskanerplatz 3, E.-Z. 299, bish. Bes. Eduard Lugano 2/16, grdb. übertr. an Antonia Mayer 2/15, am 3. Mai 1914.
- Krugerstraße 11, E.-Z. 668, bish. Bes. Karl Wigmann 1/2, grdb. übertr. an Mathilde Wigmann 1/2, am 12. Mai 1914.
- Niemergasse 11, E.-Z. 955, bish. Bes. August Fondi, grdb. übertr. an die Firma Barber & Komp., Ges. m. b. H., am 1. Mai 1914.
- Tuchlauben 8, E.-Z. 1321, bish. Bes. Emanuel Schweiburg, Eduard Schweiburg, je 1/2, grdb. übertr. an die städtische Kaiser Franz Josef Jubiläums- und Rentenversicherungs- Anstalt, am 2. Mai 1914.
- Tuchlauben 14, E.-Z. 1329, bish. Bes. Siegfried Gironcoli 1/20, grdb. übertr. an Rafaela Emanuela Rauneder 1/20, am 17. Mai 1914.
- Weißburggasse 18, E.-Z. 1388, bish. Bes. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Altenburger, Wilhelmine Klonner, Anton Stumpf, Adolf Stumpf, je 1/4, am 17. Mai 1914.
- Wollzeile 23, E.-Z. 1460, bish. Bes. Karl Greif 1/2, grdb. übertr. an Rudolf Greif, Alfons Greif, Karl Greif, Henriette Greif, Franz Greif, Otto Greif, Stephanie Mayreder, Paula Thomas, je 1/10, am 7. Mai 1914.
- Wiesingerstraße 3, E.-Z. 1702, bish. Bes. Ignaz Kruszynski, grdb. übertr. an Maximilian Philipp, am 23. Mai 1914.
- II. Bez., Helenengasse 8, E.-Z. 705, bish. Bes. Siegmund Brudner 1/6, grdb. übertr. an Ignaz Brudner 1/6, am 19. Mai 1914.
- Nordwestbahnstraße 5, E.-Z. 1160, bish. Bes. Marie Meßler, Theresia Meßler, Ignaz Meßler, Josef Meßler, Margarete Meßler, je 1/6, grdb. übertr. an Theresia Dohersberger, am 15. Mai 1914.
- Novaragasse 42, E.-Z. 1209, bish. Bes. Siegmund Brudner 1/6, grdb. übertr. an Ignaz Brudner 1/6, am 17. Mai 1914.
- Große Pfarrgasse 9, E.-Z. 1278, bish. Bes. Karl Weisner 1/7, grdb. übertr. an Marie Weisner 1/7, am 23. Mai 1914.
- Rembrandtstraße 14, E.-Z. 1557, bish. Bes. Ignaz Ehrenfeld, grdb. übertr. an Ida v. Gomperz, am 20. Mai 1914.
- Rembrandtstraße 17, E.-Z. 1560, bish. Bes. Ignaz Ehrenfeld, grdb. übertr. an Ida v. Gomperz, am 20. Mai 1914.
- Rueppgasse 10, E.-Z. 1617, bish. Bes. Elise Löwensohn, verehel. Saphir, grdb. übertr. an Rachmann Chomet, Elsa Chomet, je 1/2, am 22. Mai 1914.

- II. Bez., Rueppgasse 40, E.-Z. 1629, bish. Bef. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anzlin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je $\frac{1}{5}$, am 12. Mai 1914.
- " " Schiffamtsgasse 9, E.-Z. 1647, bish. Bef. Josefa Maimann, grdb. übertr. an David Chomet, Berta (Blume) Chomet, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Scholzgasse 4, E.-Z. 1741, bish. Bef. Karl Greif $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Greif, Alfons Greif, Karl Greif, Henriette Greif, Franz Greif, Otto Greif, Stephanie Rayreder, Paula Thomas, je $\frac{1}{6}$, am 7. Mai 1914.
- " " Laborstraße 12, E.-Z. 2057, bish. Bef. Karl Wismann, grdb. übertr. an Mathilde Wismann, am 12. Mai 1914.
- " " Laborstraße 96, E.-Z. 2115, bish. Bef. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anzlin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je $\frac{1}{6}$, am 12. Mai 1914.
- " " Tempelgasse 6, E.-Z. 2143, bish. Bef. Elisabeth Kührer $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Eduard Kührer $\frac{1}{12}$, Elise Kührer, Viktor Kührer, Johanna Kührer, Elise Mayer, Marianne Forster, Wilhelm Stöckle, Fritz Kührer, Elsa Kührer, Josef Kührer, je $\frac{1}{60}$, am 24. April 1914.
- " " Volkertstraße 6, E.-Z. 2315, bish. Bef. Melita Nobl, grdb. übertr. an Josef Frühbauer, Marie Frühbauer, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Volkertstraße 8, E.-Z. 2317, bish. Bef. Melitta Nobl, grdb. übertr. an Josef Frühbauer, Marie Frühbauer, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Schweidlgasse 4, E.-Z. 2480, bish. Bef. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anzlin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je $\frac{1}{6}$, am 12. Mai 1914.
- " " Wehlstraße 218, E.-Z. 2741, bish. Bef. Franz Lustig, grdb. übertr. an Josef Böckl, am 20. Mai 1914.
- " " Schalligasse 2, E.-Z. 2856, bish. Bef. Martin Ranzinger, grdb. übertr. an Karl Georg Perzi, am 27. Mai 1914.
- " " Glodengasse 5, E.-Z. 3809, bish. Bef. Kalman Taster, Ignaz Ehrenfeld, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thorn, am 20. Mai 1914.
- " " Am Lator 32, E.-Z. 4186, bish. Bef. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anzlin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je $\frac{1}{6}$, am 12. Mai 1914.
- " " Wolfgang Schmätzl-Gasse 30, E.-Z. 4756, bish. Bef. Moritz Weiß, grdb. übertr. an Dr. Albert Seligmann, am 4. Mai 1914.
- " " Sebastian Kneipp-Gasse 10, E.-Z. 4911, bish. Bef. Rebekka Ehrenpreis, grdb. übertr. an Alberta Friedländer, am 29. April 1914.
- " " Arnezhoferstraße 3, E.-Z. 5269, bish. Bef. Sandor Adler, grdb. übertr. an Nathaniel Albert Rameras, am 7. Mai 1914.
- III. Bez., Barchgasse 4, E.-Z. 98, bish. Bef. Eduard Ehrenberger $\frac{10}{16}$, grdb. übertr. an Eleonore Ehrenberger $\frac{10}{16}$, am 23. Mai 1914.
- " " Baumgasse 50, E.-Z. 142, bish. Bef. Karl Pabst $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Siegel $\frac{1}{4}$, am 24. Mai 1914.
- " " Dianagasse 7, E.-Z. 231, bish. Bef. Karl Greif, grdb. übertr. an Rudolf Greif, Alfons Greif, Karl Greif, Henriette Greif, Franz Greif, Otto Greif, Stephanie Rayreder, Paula Thomas, je $\frac{1}{6}$, am 7. Mai 1914.
- " " Jafangasse 26, E.-Z. 479, bish. Bef. Hans Jeschik, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Schnepf, am 13. Mai 1914.
- " " Kollergasse 15, E.-Z. 712, bish. Bef. Geza Schiffmann, grdb. übertr. an Ludwig Mzei, am 12. Mai 1914.
- " " Keinerergasse 3, E.-Z. 725, bish. Bef. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Altenburger, Wilhelmine Klonner, Anton Stumpf, Adolf Stumpf, je $\frac{1}{4}$, am 17. Mai 1914.
- " " Keinerergasse 5, E.-Z. 727, bish. Bef. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Altenburger, Wilhelmine Klonner, Anton Stumpf, Adolf Stumpf, je $\frac{1}{4}$, am 17. Mai 1914.
- " " Landstraßer Hauptstraße 149, E.-Z. 968, bish. Bef. Cäcilie Schachner, grdb. übertr. an Richard Hoffmann, am 27. Mai 1914.
- " " Leonhardgasse 22, E.-Z. 1009, bish. Bef. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Altenburger, Wilhelmine Klonner, Anton Stumpf, Adolf Stumpf, je $\frac{1}{4}$, am 17. Mai 1914.
- " " Salejanergasse 27, E.-Z. 1449, bish. Bef. Marie Ety, grdb. übertr. an Arnold Haischel, Karl Garber, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Thongasse 9, E.-Z. 1644, bish. Bef. Eduard Ehrenberger $\frac{10}{16}$, grdb. übertr. an Eleonore Ehrenberger $\frac{10}{16}$, am 23. Mai 1914.
- " " Hainburgerstraße 95, E.-Z. 1791, bish. Bef. Franz Rosenfingl, Karl Rosenfingl, Theresia May, Karl Kainzmayer, grdb. übertr. an Augustine Gerhartinger, Katharina Gerhartinger, je $\frac{1}{2}$, am 3. Mai 1914.
- III. Bez., Rabekthstraße 23, E.-Z. 1855, bish. Bef. die Wiener Molkerei, grdb. übertr. an Paula Grüner, am 9. Mai 1914.
- " " Hohlweggasse 41, E.-Z. 2776, bish. Bef. Jakob Egg, grdb. übertr. an Minna Egg, am 4. Mai 1914.
- " " Neulinggasse 16, E.-Z. 3155, bish. Bef. Amelian Friedrich, Berta Friedrich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Oskar Gold, am 17. Mai 1914.
- " " Neulinggasse 20, E.-Z. 3267, bish. Bef. Wilhelm Schrank, grdb. übertr. an Helene Müllner, am 7. Mai 1914.
- " " Reilgasse 6, E.-Z. 3492, bish. Bef. Hugo Weiß, grdb. übertr. an Adolf Kom, am 7. Mai 1914.
- " " Eteggasse 6, E.-Z. 3675, bish. Bef. Leopold Fuchs, grdb. übertr. an Moritz Deth, Theresie Deth, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- IV. Bez., Allee-gasse 36, E.-Z. 30, bish. Bef. Leo Max Heinrich Wagner, grdb. übertr. an Theresie Kitzinger, am 1. Mai 1914.
- " " Belvederegasse 4a, E.-Z. 62, bish. Bef. Eduard Ehrenberger $\frac{5}{8}$, grdb. übertr. an Eleonore Ehrenberger $\frac{5}{8}$, am 23. Mai 1914.
- " " Freundgasse 5, E.-Z. 172, bish. Bef. Alois Kzechal, grdb. übertr. an Johann Weinwurm, Elise Weinwurm, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " Johann Strauß-Gasse 13, E.-Z. 314, bish. Bef. Marie Metzger, verehel. Stapa, grdb. übertr. an Anton Burtfert, Josefina Burtfert, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Karolinen-gasse 32, E.-Z. 365, bish. Bef. Leopold Fieglmüller $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Karoline Czerny, Karl Honner, je $\frac{1}{24}$, am 19. Mai 1914.
- " " Große Neugasse 1, E.-Z. 542, bish. Bef. Marie Schloffer, grdb. übertr. an Fritz Minaril $\frac{2}{3}$, Marie Trafoyer $\frac{1}{6}$, am 20. Mai 1914.
- " " Weyringergasse 29, E.-Z. 877, bish. Bef. Leopold Schneider-Sturm, grdb. übertr. an Johann Schürff, am 27. Mai 1914.
- " " Weyringergasse 22, E.-Z. 886, bish. Bef. Franz Zimmerl, Marie Zimmerl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Podolka, Auguste Podolka, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Wiedner Hauptstraße 60a, E.-Z. 941, bish. Bef. Marie Schloffer, grdb. übertr. an Fritz Minaril $\frac{2}{3}$, Marie Trafoyer $\frac{1}{6}$, am 20. Mai 1914.
- " " Wienstraße 25/27, E.-Z. 978, bish. Bef. Max Freiherr v. Klübeck, grdb. übertr. an Konrad Röttner, am 30. Mai 1914.
- " " Weyringergasse 11, E.-Z. 1055, bish. Bef. Eduard Hafenhörl, grdb. übertr. an Provisions-Institut für Arbeiter der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in Wien, am 5. Mai 1914.
- " " Johann Strauß-Gasse 34, E.-Z. 1161, bish. Bef. Moritz Kris, grdb. übertr. an Marie Schloffer, am 26. Mai 1914.
- V. Bez., Hofgasse 7, E.-Z. 416, bish. Bef. Jakob Schneider, grdb. übertr. an m. Antonia Schneider, m. Juliane Schneider, m. Karl Schneider, m. Margarete Schneider, m. Hans Schneider, je $\frac{1}{6}$, am 13. Mai 1914.
- " " Kleine Neugasse 11, E.-Z. 841, bish. Bef. Magdalena Hofmann, grdb. übertr. an Karl Kunz, am 2. Mai 1914.
- " " Nisoldorfergasse 24, E.-Z. 871, bish. Bef. Antonia Heinrich, grdb. übertr. an Heinrich Heinrich, am 25. Mai 1914.
- " " Rüdiger-gasse 14, E.-Z. 992, bish. Bef. Eduard Lugano $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Antonia Mayer $\frac{1}{10}$, am 3. Mai 1914.
- " " Obere Bräuhausgasse 16, E.-Z. 1482, bish. Bef. Marie Lang $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Karl Lanzer, Eduard Lanzer, je $\frac{1}{12}$, am 9. Mai 1914.
- " " Margaretenstraße 18, E.-Z. 1483, bish. Bef. Marie Lang $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Karl Lanzer, Eduard Lanzer, je $\frac{1}{12}$, am 9. Mai 1914.
- " " Ramperstorfergasse 57, E.-Z. 1797, bish. Bef. Theresia Morengl, grdb. übertr. an Adalbert Walled, Theresia Walled, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Einfielbergplatz 10, E.-Z. 1876, bish. Bef. Marie Schwarz, grdb. übertr. an Heinrich Hnatel, Marie Hnatel, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Kohl-gasse 17, E.-Z. 2057, bish. Bef. August Staribacher, grdb. übertr. an Med. Dr. Samuel Neumann, Marie Neumann, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Kohl-gasse 9, E.-Z. 2061, bish. Bef. Theresie Langer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Langer $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- VI. Bez., Dirergasse 25, E.-Z. 39, bish. Bef. Sidonie Reich, grdb. übertr. an Josef Windischhofer, am 8. Mai 1914.
- " " Bürger-spitalgasse 4, E.-Z. 77, bish. Bef. Franz Baumgartner, Anna Baumgartner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Irma Hecht, am 20. Mai 1914.
- " " Dominikanergasse 9, E.-Z. 115, bish. Bef. Karl Jirotschel, grdb. übertr. an Wilhelmine Klonner, am 6. Mai 1914.
- " " Gumpendorferstraße 19, E.-Z. 244, bish. Bef. Heinrich Blatz, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Lederer, Alois Schweinburg, Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{6}$, Emmerich Spielmann $\frac{1}{6}$, Dr. Alfred Teller $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Haydn-gasse 4, E.-Z. 366, bish. Bef. Matthias Kneißl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Kneißl, Helene Kneißl, Verlassenschaft nach Leopoldine Amlacher, je $\frac{1}{6}$, am 13. Mai 1914.

- VI. Bez., Laimgrubengasse 10, E.-Z. 498, bish. Bef. Leopoldine Neumann, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Lederer, Alois Schweinburg, Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{6}$, Emmerich Spielmann $\frac{1}{6}$, Dr. Alfred Teller $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Linke Wienzeile 28, E.-Z. 583, bish. Bef. Leopoldine Neumann, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Lederer, Alois Schweinburg, Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{6}$, Emmerich Spielmann $\frac{1}{6}$, Dr. Alfred Teller $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Linke Wienzeile 30, E.-Z. 585, bish. Bef. Leopoldine Neumann, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Lederer, Alois Schweinburg, Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{6}$, Emmerich Spielmann $\frac{1}{6}$, Dr. Alfred Teller $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Linke Wienzeile 32, E.-Z. 587, bish. Bef. Leopoldine Neumann, grdb. übertr. an Hermann Friedrich Lederer, Alois Schweinburg, Eduard Schweinburg, Emanuel Schweinburg, je $\frac{1}{6}$, Emmerich Spielmann $\frac{1}{6}$, Dr. Alfred Teller $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Mariahilferstraße 9, E.-Z. 658, bish. Bef. Anna Bohrer $\frac{6}{12}$, grdb. übertr. an Stephan Bohrer $\frac{1}{4}$, Stephan Bohrer-Kellermann, Kunigunde Bohrer-Kellermann, je $\frac{3}{24}$, am 25. Mai 1914.
- " " Mariahilferstraße 35, E.-Z. 670, bish. Bef. Kalman Taster, Ignaz Ehrenfeld, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jda v. Gomperz, am 20. Mai 1914.
- " " Mariahilferstraße 41, E.-Z. 673, bish. Bef. Anna Wenderich, grdb. übertr. an Hilba Krenn, geb. Wenderich, Walter Wenderich, je $\frac{1}{2}$, am 24. Mai 1914.
- " " Mollardgasse 35, E.-Z. 806, bish. Bef. die Firma F. Kromholz & L. Kraupa, grdb. übertr. an Ferdinand Petritz, am 6. Mai 1914.
- " " Stumpfergasse 29, E.-Z. 975, bish. Bef. Ferdinand Fig, grdb. übertr. an Jakob Wallner, Amalia Wallner, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Wallgasse 16, E.-Z. 1034, bish. Bef. Regina Landeis, grdb. übertr. an Karl Landeis, Emma Landeis, verchel. Fischler, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.
- " " Theobaldgasse 9, E.-Z. 1312, bish. Bef. die Berufsgenossenschaftliche Unfall-Versicherungsanstalt für österreichische Eisenbahner in Wien, grdb. übertr. an den Spar- und Darlehensverein für Bedienstete der k. k. Staatsbahnenverwaltung, reg. Gen. m. b. H., am 3. Mai 1914.
- " " Linke Wienzeile 108, E.-Z. 1343, bish. Bef. Franz Großmann, grdb. übertr. an Henriette Bellat, Rosa Bellat, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- VII. Bez., Breitegasse 6, E.-Z. 117, bish. Bef. Cäcilie Weiß, grdb. übertr. an Alfred Weiß, am 9. Mai 1914.
- " " Burggasse 17, E.-Z. 137, bish. Bef. Emilie Edl. v. Porthelm, grdb. übertr. an Walter v. Radichewich, Günther v. Radichewich, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Schranlgasse 11, E.-Z. 219, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld, Kalman Taster, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jda v. Gomperz, am 20. Mai 1914.
- " " Neustiftgasse 3, E.-Z. 781, bish. Bef. Albert Frankl, grdb. übertr. an Franz Celestina, am 15. Mai 1914.
- " " Neustiftgasse 14, E.-Z. 791, bish. Bef. Josef Kölbl, Heinrich Kölbl, Maximilian Kölbl, Barbara Kölbl, geb. Altenburger, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Karl Kölbl $\frac{1}{14}$, am 5. Mai 1914.
- " " Neustiftgasse 86, E.-Z. 850, bish. Bef. Franz Schulz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bertha Bassal, Richard Bächt, je $\frac{1}{4}$, am 9. Mai 1914.
- " " Neustiftgasse 105, E.-Z. 865, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld, Kalman Taster, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thorn, am 20. Mai 1914.
- " " Zieglergasse 2, E.-Z. 1165, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld, grdb. übertr. an Gisela Thorn, am 20. Mai 1914.
- " " Zieglergasse 74, E.-Z. 1227, bish. Bef. Bertha Wengerkst, grdb. übertr. an Oskar Divis, am 30. April 1914.
- " " Kaiserstraße 51/53, E.-Z. 1361, bish. Bef. m. Jda Linke, m. Marianne Linke, je $\frac{1}{32}$, grdb. übertr. an Rudolf Striegl $\frac{1}{32}$, am 20. Mai 1914.
- " " Hofstallstraße 5, E.-Z. 1477, bish. Bef. Albert Frankl, grdb. übertr. an Franz Celestina, am 15. Mai 1914.
- VIII. Bez., Alferstraße 59, E.-Z. 44, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld, Kalman Taster, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thorn, am 20. Mai 1914.
- " " Fuhrmannsgasse 17, E.-Z. 214, bish. Bef. Sophie Prolesch, grdb. übertr. an Oskar Prolesch, Jacques Prolesch, Franz Prolesch, je $\frac{1}{3}$, am 21. März 1914.
- " " Langegasse 12, E.-Z. 357, bish. Bef. Anna Fundulus, grdb. übertr. an Robert Rosenfeld, Johanna Rosenfeld, je $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1914.
- " " Laudongasse 47, E.-Z. 428, bish. Bef. Emma Uuden, geb. Ernst $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Helene Friedinger, Dr. Karl Ernst, je $\frac{1}{12}$, am 15. Mai 1914.
- VIII. Bez., Lerchenfelderstraße 148, E.-Z. 569, bish. Bef. Hermine Mayer $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Julius Stieber $\frac{1}{8}$, am 2. Mai 1914.
- " " Tigergasse 24, E.-Z. 797, bish. Bef. Jda Mazal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Wintermahr $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.
- IX. Bez., Mariannengasse 27, E.-Z. 477, bish. Bef. Moritz Pfab, grdb. übertr. an Bruno Pfab, m. Herbert Pfab, je $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Marktgasse 24, E.-Z. 509, bish. Bef. Adele Lewic, grdb. übertr. an Rudolf Poszpisity, am 15. Mai 1914.
- " " Marktgasse 48, E.-Z. 530, bish. Bef. Marie Kessel $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Ferdinand Kessel $\frac{1}{3}$, am 8. Mai 1914.
- " " Pulverturmstraße 8, E.-Z. 762, bish. Bef. Jakob Ruzbaumer $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johanna Tschungo, Marianne Auer, je $\frac{1}{18}$, am 30. April 1914.
- " " Spitalgasse 25, E.-Z. 987, bish. Bef. Anton Hann, grdb. übertr. an Regine Karpf, Marie Schefczik, je $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.
- " " Türkenstraße 25, E.-Z. 1046, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thorn $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Strudlhofgasse 3, E.-Z. 1062, bish. Bef. Petrina Steidler, grdb. übertr. an Karl Steidler, am 22. Mai 1914.
- " " Währingerstraße 64, E.-Z. 1131, bish. Bef. Ignaz Ehrenfeld $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thorn $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Severingasse 19, E.-Z. 1151, bish. Bef. Johann Grazer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Grazer $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- " " Wasagasse 28, E.-Z. 1203, bish. Bef. Eduard Lugano $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Antonia Mayer $\frac{1}{16}$, am 3. Mai 1914.
- " " Altmüttergasse 4, E.-Z. 1524, bish. Bef. Josef Wüßl, Antonia Wüßl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eugen Erhart, am 28. Mai 1914.
- " " Rußdorferstraße 77, E.-Z. 1631, bish. Bef. Lina Studnička, grdb. übertr. an Josef Achselrad, am 19. Mai 1914.
- " " Vorschlegasse 8, E.-Z. 1672, bish. Bef. Johann Berger, Johann Mezler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eugenie Brotsch, am 9. Mai 1914.
- " " Jughausgasse 4, E.-Z. 1779, bish. Bef. Anna Wolfesberger, grdb. übertr. an Dr. Jfdor Lamberger, am 4. Mai 1914.
- X. Bez., Favoriten, Bürgergasse 9, E.-Z. 154, bish. Bef. die Sparkassa der landesfürstlichen Stadt Schaeberding, grdb. übertr. an Franz Weis, Anna Weis, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1914.
- " " Favoriten, Ettenreichgasse 7, E.-Z. 355, bish. Bef. Salomen Kohn, grdb. übertr. an Eduard Tanzer, Paula Tanzer, je $\frac{1}{4}$, Käthe Tanzer $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 93, E.-Z. 645, bish. Bef. Lorenz Jozmann $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Gregor Jomann, Elisabeth Stingl, je $\frac{1}{24}$, am 11. Mai 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 182, E.-Z. 696, bish. Bef. Elise Paschötter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Lutter, Auguste Richter, Josef Paschötter jun., je $\frac{1}{6}$, am 15. Mai 1914.
- " " Favoriten, Favoritenstraße 184, E.-Z. 697, bish. Bef. Elise Paschötter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Lutter, Auguste Richter, Josef Paschötter, je $\frac{1}{6}$, am 15. Mai 1914.
- " " Favoriten, Rudlichgasse 42, E.-Z. 903, bish. Bef. Josefa Briedl, grdb. übertr. an Engelbert Briedl, Eleonore Briedl, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Favoriten, Laaerstraße 4, E.-Z. 916, bish. Bef. Anna Heimbucher, grdb. übertr. an Leopold Heimbucher, am 11. Mai 1914.
- " " Favoriten, Laaerstraße 10, E.-Z. 921, bish. Bef. Lorenz Jozmann $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Gregor Jomann, Elisabeth Stingl, je $\frac{1}{24}$, am 11. Mai 1914.
- " " Favoriten, Leibnitzgasse 40, E.-Z. 1110, bish. Bef. Anton Sochr, Marie Sochr, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Krejci, Franziska Krejci, je $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1914.
- " " Favoriten, Leibnitzgasse 52, E.-Z. 1122, bish. Bef. Marie Kuen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elias Kuen $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Favoriten, Siccardsburggasse 43, E.-Z. 1604, bish. Bef. Franz Halara, grdb. übertr. an Barbara Halara, am 18. Mai 1914.
- " " Favoriten, Rudlichgasse 5, E.-Z. 2125, bish. Bef. die Firma Dr. Schieber & Komp., grdb. übertr. an Emil Havas von Kis Unjon, Dr. Siegmund Brudner, je $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Favoriten, Van der Mill-Gasse 4, E.-Z. 2171, bish. Bef. Peter Bertalan $\frac{2}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{1}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Alringergasse 7, E.-Z. 2176, bish. Bef. Peter Bertalan $\frac{2}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{1}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Dampfgasse 26, E.-Z. 2180, bish. Bef. Peter Bertalan $\frac{2}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{1}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Dampfgasse 22, E.-Z. 2181, bish. Bef. Peter Bertalan $\frac{2}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{1}{9}$, am 3. Mai 1914.

- X. Bez., Favoriten, Van der Mill-Gasse 3, E.-Z. 2182, bish. Vef. Peter Bertalan $\frac{3}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{3}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Leebgasse 2a, E.-Z. 2183, bish. Vef. Peter Bertalan $\frac{3}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{3}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Dampfgasse 8, E.-Z. 2209, bish. Vef. Peter Bertalan $\frac{3}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{3}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Dampfgasse 10, E.-Z. 2210, bish. Vef. Peter Bertalan $\frac{3}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{3}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, Dampfgasse 24, E.-Z. 2295, bish. Vef. Peter Bertalan $\frac{3}{9}$, grdb. übertr. an Zoltan Grüßner $\frac{3}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Jagersdorf-Stadt, Angeligasse 58, R.-Nr. 370, E.-Z. 428, bish. Vef. Karl Pfeiffer, grdb. übertr. an Josef Mikolajch, am 25. Mai 1914.
- " " Jagersdorf-Stadt, Angeligasse 63, R.-Nr. 401, E.-Z. 480, bish. Vef. Jakob Schultes $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Michael Tagwerker $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " Jagersdorf-Stadt, Hardtmuthgasse 37, R.-Nr. 359, E.-Z. 603, bish. Vef. m. Gottlieb Bayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Bayer $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, Laaerstraße 175, R.-Nr. 175, 267, 268, 281, E.-Z. 188, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Schmidgungasse 54, R.-Nr. 50, E.-Z. 78, bish. Vef. Theodor Bartholmer, Marie Bartholmer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Bartholmer, Josefine Bartholmer, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 258, R.-Nr. 125, E.-Z. 118, bish. Vef. Johann Bartal $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Bartal, Karl Bartal, Franz Bartal, Marie Trinschel, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Drehergasse 9, E.-Z. 484, bish. Vef. Alexander Glückselig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Glückselig $\frac{1}{2}$, am 22. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, Simmeringer Hauptstraße 497, R.-Nr. 388, E.-Z. 638, bish. Vef. August Höniger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Höniger, Josef Höniger, Alfred Höniger, je $\frac{1}{6}$, am 15. Mai 1914.
- " " Simmering, Dorfstraße 11, R.-Nr. 82, E.-Z. 75, bish. Vef. Jakob Klamecker, grdb. übertr. an Franz Klamecker, Magdalena Mazingner, Josefa Königswieser, Franziska Klamecker, je $\frac{1}{4}$, am 12. Mai 1914.
- " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße 25, R.-Nr. 254, E.-Z. 245, bish. Vef. Adolf Ludwig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Ludwig, Marie Ludwig, je $\frac{1}{4}$, am 20. Mai 1914.
- " " Simmering, Braunhubergasse 10, R.-Nr. 497, E.-Z. 461, bish. Vef. Magdalena Heindl, grdb. übertr. an Severin Krumpfholz, am 23. Mai 1914.
- " " Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 4, R.-Nr. 509, E.-Z. 462, bish. Vef. Anton Sebb, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Mai 1914.
- " " Simmering, Obergayergasse, R.-Nr. 574, E.-Z. 539, bish. Vef. Roman Müller $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Moritz Ritsch $\frac{1}{3}$, am 19. Mai 1914.
- " " Simmering, Haidenstraße, R.-Nr. 716, E.-Z. 904, bish. Vef. Jakob Klamecker, grdb. übertr. an Franz Klamecker, Magdalena Mazingner, Josefa Königswieser, Franziska Klamecker, je $\frac{1}{4}$, am 12. Mai 1914.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Hegendorferstraße 7, R.-Nr. 15, E.-Z. 50, bish. Vef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Franz Preßler, am 2. Mai 1914.
- " " Altmannsdorf, Hoffingergasse 3, R.-Nr. 221, E.-Z. 185, bish. Vef. Johann Teschinsky, Leopoldine Teschinsky, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Teißl, am 21. Mai 1914.
- " " Altmannsdorf, Stachegasse 11, R.-Nr. 163, E.-Z. 284, bish. Vef. Barbara Stephani, rekte Thörner $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Wilhelm Stephani $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Gaudenzdorf, Steinhagegasse 2, R.-Nr. 68, E.-Z. 68, bish. Vef. Josef Kaps, Katharina Kaps, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma C. Gödrich & Komp., am 20. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Rosenhügelstraße 21, R.-Nr. 158, E.-Z. 27, bish. Vef. Karl Dittrich, grdb. übertr. an Josef Jaeger, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Rosenhügelstraße 23, R.-Nr. 162, E.-Z. 28, bish. Vef. Karl Kitzner, grdb. übertr. an Karl Kitzner jun., am 12. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße 116, R.-Nr. 45, E.-Z. 161, bish. Vef. Anna Drechsler, Rudolf Zvan, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Donner jun., Anna Donner, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Egleggasse 11, R.-Nr. 307, E.-Z. 243, bish. Vef. Wilhelm Dvorzal, Emma Dvorzal, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Edel $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1914.
- XII. Bez., Hegendorf, Valerie-Cottage 39, R.-Nr. 247, E.-Z. 436, bish. Vef. Karl Grimmel, grdb. übertr. an Edmund König, Anna König, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Hegendorf, Valerie-Cottage 41, R.-Nr. 248, E.-Z. 437, bish. Vef. Oskar F. ant, grdb. übertr. an Daniel Folar, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Santacuzinostraße 70, R.-Nr. 326, E.-Z. 560, bish. Vef. Eduard Kriechenbaum, Hermine Kriechenbaum, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Jung, Anna Jung, je $\frac{1}{2}$, am 3. Mai 1914.
- " " Hegendorf, Am Fajangarten 35, R.-Nr. 354, E.-Z. 604, bish. Vef. Al. et. Wachs, grdb. übertr. an Anton Wittmann, am 11. Mai 1914.
- " " Ober-Meidling, Iivoligasse 70, R.-Nr. 35, E.-Z. 28, bish. Vef. Andreas Pugl, grdb. übertr. an Ursula Sartori, am 28. Mai 1914.
- " " Ober-Meidling, Schönbrunner Schloßstraße 30, R.-Nr. 123, E.-Z. 185, bish. Vef. Daniel Folar, grdb. übertr. an Oskar Frank, am 13. Mai 1914.
- " " Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 252/254, R.-Nr. 127, E.-Z. 187, bish. Vef. Eduard Fernhart, grdb. übertr. an Gerhard Dittmar $\frac{3}{4}$, Antonia Rint $\frac{1}{4}$, am 28. April 1914.
- " " Unter-Meidling, Arndtstraße 88, R.-Nr. 103, E.-Z. 313, bish. Vef. Leopoldine Herzog, Anna Scholze, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Haslinger, Friedrich Ewora, je $\frac{1}{4}$, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Migaziplatz 5, R.-Nr. 109, E.-Z. 109, bish. Vef. Anna Tesar, grdb. übertr. an Rudolf Tesar, Heinrich Tesar, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Niederhofsstraße 4, R.-Nr. 156, E.-Z. 156, bish. Vef. Marie Stadner, grdb. übertr. an Hermann Geiringer, Katharina Geiringer, je $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 13, R.-Nr. 222, E.-Z. 222, bish. Vef. Georg Penninger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Red $\frac{3}{8}$, Stephanie Red, verchel. Schaner, m. Antonia Red, m. Josef Red, m. Rudolf Red, m. Ferdinand Red m. Marie Red, je $\frac{3}{8}$, am 8. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Reichgasse 14, R.-Nr. 292, E.-Z. 292, bish. Vef. Michael Wildner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Felix Wildner $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Wertheimsteinstraße 19, R.-Nr. 310, E.-Z. 310, bish. Vef. Alois Weissbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weissbacher, m. Barbara Weissbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Nichtolzgasse 15, R.-Nr. 315, E.-Z. 315, bish. Vef. m. Julius Lang $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Julie Lang $\frac{1}{16}$, m. Emma Lang, Auguste Lang, Josef Lang, je $\frac{1}{16}$, am 4. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Eichenstraße 32, R.-Nr. 718, E.-Z. 718, bish. Vef. Karl Haas $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Haas $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Matschkygasse 44, R.-Nr. 1378, E.-Z. 780, bish. Vef. Rudolf Hartl, grdb. übertr. an Charlotte Neugebauer $\frac{7}{20}$, Katharina Streng $\frac{3}{20}$, Helene Walthoff, Dr. Emil Walthoff, je $\frac{4}{20}$, am 29. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Nichtolzgasse 16, R.-Nr. 903, E.-Z. 1310, bish. Vef. m. Julius Lang $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Julie Lang $\frac{1}{16}$, m. Auguste Lang, m. Josef Lang, m. Emma Lang, je $\frac{1}{16}$, am 4. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Raifattigasse 59, R.-Nr. 1207, E.-Z. 2074, bish. Vef. Adolf Schindler, grdb. übertr. an Ignaz Schindler, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Doppelgasse 2, R.-Nr. 1211, E.-Z. 2082, bish. Vef. Anna Tesar, grdb. übertr. an Adolf Offenhäuser, Marie Offenhäuser, je $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Steinbaurgasse 34, R.-Nr. 1372, E.-Z. 2101, bish. Vef. Anna Tesar, grdb. übertr. an Dr. Heinrich Fanti, Mathilde Fanti, je $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Steinbaurgasse 34, R.-Nr. 1372, E.-Z. 2101, bish. Vef. Rudolf Tesar, Heinrich Tesar, grdb. übertr. an Rudolf Tesar, Heinrich Tesar, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Baumgartnerstraße 63, R.-Nr. 227, E.-Z. 184, bish. Vef. Franz Hafsitschka, Anna Hafsitschka, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Schnabel, Leopoldine Schnabel, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Breitensee, Breitenseeerstraße 47, R.-Nr. 5, E.-Z. 8, bish. Vef. Rosalia Kapsamer, grdb. übertr. an die Genossenschaft der Wäscher- und Wäschepulver in Wien, Erste Wiener Genossenschafts-Dampfwäscherei der Wäscher und Wäschepulver Wiens, reg. Gen. m. b. H., Werk- und Rohstoff-Genossenschaft der Wäscher und Wäschepulver Wiens, reg. Gen. m. b. H., je $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Breitensee, Breitenseeerstraße 14, R.-Nr. 150, E.-Z. 201, bish. Vef. Gisela Mazingner, grdb. übertr. an Friedrich Matauschek, Helene Matauschek, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Breitensee, Wittsgasse 34, R.-Nr. 396, E.-Z. 749, bish. Vef. Siegmund Pap, grdb. übertr. an Silvester Braun, Juliana Braun, je $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1914.

XIII. Bez., Hading, Auhofstraße 186, K.-Nr. 37, E.-Z. 84, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.

" " Hading, Gustav Seidl-Gasse 2, K.-Nr. 121, E.-Z. 113, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.

" " Hading, Auhofstraße 186 c und d, K.-Nr. 120, E.-Z. 114, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.

" " Hading, Hadingertai 11, K.-Nr. 130, E.-Z. 116, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Eduard Zeilinger, am 14. Mai 1914.

" " Hading, Auhofstraße 186 b, K.-Nr. 119, E.-Z. 117, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, am 14. Mai 1914.

" " Hading, Hadingertai 9, K.-Nr. 133, E.-Z. 120, bish. Bes. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Christine Mayer, am 14. Mai 1914.

" " Hütteldorf, Linzerstraße 373, K.-Nr. 8, E.-Z. 32, bish. Bes. Katharina Petrocchino $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Euphrosine Joanides, Ehemistoffes Petrocchino, je $\frac{1}{6}$, am 10. Mai 1914.

" " Hütteldorf, Linzerstraße 371, K.-Nr. 7, E.-Z. 33, bish. Bes. Katharina Petrocchino, grdb. übertr. an Euphrosine Joanides, Ehemistoffes Petrocchino, je $\frac{1}{2}$, am 10. April 1914.

" " Penzing, Nisselgasse 41, K.-Nr. 7, E.-Z. 73, bish. Bes. Katharina Steffel, grdb. übertr. an Johann Steffel, Marie Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1914.

" " Penzing, Ameisgasse 45, K.-Nr. 817, E.-Z. 1278, bish. Bes. Edwin Tazner, grdb. übertr. an August Kovotny, Marie Kovotny, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.

" " Penzing, Miffindorfsgasse 9, K.-Nr. 854, E.-Z. 1400, bish. Bes. Otto Videnscher, grdb. übertr. an Ferdinand Ernst, am 7. Mai 1914.

" " Speifing, Gallgasse 37, K.-Nr. 116, E.-Z. 225, bish. Bes. Johann Fied, Theresie Fied, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Strohmayer, Marie Strohmayer, je $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.

" " Ober-St. Veit, Glasauergasse 6, K.-Nr. 76, E.-Z. 118, bish. Bes. Ludwig Premreiner, Leopold Premreiner, Marie Casoli, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. Mai 1914.

" " Ober-St. Veit, Tuersgasse 7, K.-Nr. 318, E.-Z. 319, bish. Bes. Vinzenz Kraffer, grdb. übertr. an Franz Eich, Stephanie Eich, je $\frac{1}{2}$, am 3. April 1914.

" " Ober-St. Veit, Erzbihofgasse 71, K.-Nr. 459, E.-Z. 1347, bish. Bes. Beatrix Schub $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Philippine Kutharz $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.

" " Ober-St. Veit, Ghefengasse 32, K.-Nr. 569, E.-Z. 1495, bish. Bes. Alfred Wünsch, grdb. übertr. an Dr. Moritz Beck, am 5. Mai 1914.

" " Ober-St. Veit, Freindlgasse 7, K.-Nr. 544, E.-Z. 1517, bish. Bes. Dr. Karl Heller, grdb. übertr. an Franz Rinesch, Leopoldine Rinesch, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.

" " Unter-St. Veit, Kremsgasse 3, K.-Nr. 34, E.-Z. 29, bish. Bes. Berta Hait $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Emil Hait $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.

" " Unter-St. Veit, St.-Veitgasse 48, K.-Nr. 45, E.-Z. 10, bish. Bes. Ernst Frisch, grdb. übertr. an Franz Lichtenecker, Anna Lichtenecker, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.

" " Unter-St. Veit, Fleischgasse 3, K.-Nr. 88, E.-Z. 81, bish. Bes. Franz Bauer, grdb. übertr. an Karl Bauer, am 20. Mai 1914.

" " Unter-St. Veit, Bernbrunnengasse 34, K.-Nr. 300, E.-Z. 445, bish. Bes. Kreszentia Gielow, grdb. übertr. an Dr. Otto Leonhard, am 14. Mai 1914.

" " Unter-St. Veit, Larohegasse 17, K.-Nr. 338, E.-Z. 539, bish. Bes. Wilhelm Fagdor, grdb. übertr. an die Firma Pittel & Brausewetter, Eisenbeton- und Betonbauunternehmung, am 8. Mai 1914.

XIV. Bez., Grimmgasse 34, K.-Nr. 51, E.-Z. 51, bish. Bes. Georg Holz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Veronika Holz $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.

" " Märzstraße 42, K.-Nr. 457, E.-Z. 457, bish. Bes. Franz Wild $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Anna Marzi $\frac{1}{6}$, am 18. Mai 1914.

" " Reithofersplatz 10, K.-Nr. 482, E.-Z. 482, bish. Bes. Marie Zunger $\frac{2}{250}$, grdb. übertr. an das K. l. Arar $\frac{2}{250}$, am 17. Mai 1914.

" " Schweglerstraße 12, K.-Nr. 558, E.-Z. 558, bish. Bes. Johann Kurzweil, Leopold Kurzweil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Vihalek, Agnes Vihalek, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.

" " Johnstraße 30, K.-Nr. 866, E.-Z. 1019, bish. Bes. August Müller, Johanna Müller, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schmid, am 5. Mai 1914.

" " Reindorfsgasse 37, K.-Nr. 1033, E.-Z. 1533, bish. Bes. Dr. Bernhard Kretz, grdb. übertr. an Gustav Pech, Klementine Pech, je $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.

" " Sechshaus, Raichsangelberggasse 32, K.-Nr. 68, E.-Z. 175, bish. Bes. Ferdinand Heine, Adelheid Heine, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Zentnat, am 14. Mai 1914.

XV. Bez., Gebrüder Lang-Gasse 13, E.-Z. 157, bish. Bes. Johann Schrödt, grdb. übertr. an Richard Schrödt, Theresie Munda, Katharina Prühl, je $\frac{1}{3}$, am 14. Mai 1914.

" " Neubaugürtel 27, E.-Z. 623, bish. Bes. Pantine Marschner, grdb. übertr. an Johann Koch, Anna Koch, je $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.

" " Lautenhayngasse 23, K.-Nr. 875, E.-Z. 935, bish. Bes. Franz Frühwirth, Albice Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Bernet, Karl Zabiny, je $\frac{1}{2}$, am 22. Mai 1914.

" " Pouthongasse 26, K.-Nr. 864, E.-Z. 1082, bish. Bes. Emanuel Ehrlich, grdb. übertr. an Franz Neumayer, am 23. Mai 1914.

" " Lautenhayngasse 33, K.-Nr. 866, E.-Z. 1101, bish. Bes. Primus Hofmann, Anna Hofmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Cermak, Agnes Cermak, je $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.

" " Krimhildplatz 2, K.-Nr. 779, E.-Z. 1307, bish. Bes. Karl Rohner, Franz Neuwirth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Leichter, Hermine Leichter, je $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.

" " Ga-gasse 2, Haus, K.-Nr. 319 in E.-Z. 49 übertragen, E.-Z. 184, bish. Bes. die Imperial Continental Gas Association, grdb. übertr. an das K. l. Arar, am 30. Mai 1914.

" " Staggasse 10, K.-Nr. 655, E.-Z. 597, bish. Bes. Josef Häusler $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Paula Prochaska $\frac{1}{18}$, am 1. Mai 1914.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Lerchenfeldberggürtel 53, K.-Nr. 71, E.-Z. 83, bish. Bes. Ignaz Ehrenfeld, grdb. übertr. an Jda v. Somperz, am 20. Mai 1914.

" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 40, K.-Nr. 25, E.-Z. 215, bish. Bes. Franz Mager $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Mager $\frac{1}{112}$, Wenzel Mager $\frac{29}{112}$, m. Anna Mager, m. Bozena Mager, je $\frac{3}{112}$, am 15. Mai 1914.

" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 4, K.-Nr. 396, E.-Z. 319, bish. Bes. Richard Pagel, Adolf Pagel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Philipp Eiert, Margarete Eiert, je $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.

" " Neulerchenfeld, Gablengasse 16, K.-Nr. 245, E.-Z. 512, bish. Bes. Viktor Stastny, Anna Stastny, je $\frac{1331}{10000}$, grdb. übertr. an Franz Heinzl, Jda Heinzl, je $\frac{1331}{20000}$, am 11. Mai 1914.

" " Neulerchenfeld, Habichergasse 48, K.-Nr. 472, E.-Z. 610, bish. Bes. Ernestine Leutner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Bosowski $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.

" " Dttakring, Wichtelgasse 33, K.-Nr. 453, E.-Z. 819, bish. Bes. Ludwig Föhmann, Anna Föhmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Dornhelm, am 19. Mai 1914.

" " Dttakring, Friedmanngasse 20, K.-Nr. 786, E.-Z. 923, bish. Bes. Bruno Baranyai $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Juliana Wiesinger $\frac{1}{4}$, am 17. Mai 1914.

" " Dttakring, Speckbachergasse 20, K.-Nr. 901, E.-Z. 1015, bish. Bes. Emilie Rickardt, grdb. übertr. an Lubmilla Rickardt, am 1. Mai 1914.

" " Dttakring, Dttakringersstraße 209, K.-Nr. 61, E.-Z. 27, bish. Bes. Dr. Karl Stodmar, grdb. übertr. an Emil Wehle, am 15. Mai 1914.

" " Dttakring, Thaliastraße 65, K.-Nr. 1401, E.-Z. 450, bish. Bes. Sebastian Frisch, grdb. übertr. an Wenzel Perina, Marie Perina, je $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.

" " Dttakring, Wilhelminenstraße 43, K.-Nr. 1181, E.-Z. 474, bish. Bes. Barbara Tazner, verehel. Dungal, grdb. übertr. an Ferdinand Figner, Marie Figner, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.

" " Dttakring, Friedrich Kaiser-Gasse 97, K.-Nr. 164, E.-Z. 525, bish. Bes. Emilie Richardt $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Lubmilla Richardt $\frac{1}{4}$, am 1. Mai 1914.

" " Dttakring, Degengasse 4, K.-Nr. 1124, E.-Z. 1656, bish. Bes. Rudolf Pffigler, Marie Pffigler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Pflühner, Rosina Pflühner, je $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1914.

" " Dttakring, Wiesenberggasse 8, K.-Nr. 2001, E.-Z. 1738, bish. Bes. Josef Matlach $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Agnes Matlach $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.

" " Dttakring, Rosegggasse 28, K.-Nr. 1551, E.-Z. 1769, bish. Bes. Karl Blainschein, grdb. übertr. an Josef Raschke, Emilie Raschke, Leopold Fischer, Anna Fischer, je $\frac{1}{4}$, am 5. Mai 1914.

" " Dttakring, Rüdertgasse 25, K.-Nr. 1802, E.-Z. 2322, bish. Bes. Anna Bosowski $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ernestine Leutner $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.

" " Dttakring, Guttenagasse 89, K.-Nr. 1593, E.-Z. 2460, bish. Bes. Anna Frank $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Schentl $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.

" " Dttakring, Koppstraße 54, K.-Nr. 1467, E.-Z. 2563, bish. Bes. Klara Petrin $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Pokorny $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.

" " Dttakring, Gablengasse 54, K.-Nr. 1924, E.-Z. 2680, bish. Bes. Karoline Pippich, grdb. übertr. an Hugo Fejzek, Marie Fejzek, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.

" " Dttakring, Raufegasse 32, K.-Nr. 2027, E.-Z. 2644, bish. Bes. Wenzel Dujezbsty, Marie Dujezbsty, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Seltenshammer, Marie Seltenshammer, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.

- XVI. Bez., Ottakring, Maroltingergasse 55, K.-Nr. 1925, E.-Z. 3228, bish. Vef. Agnes Matlach $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Matlach $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Ottakring, Kolburggasse 19, K.-Nr. 1807, E.-Z. 3240, bish. Vef. Josef Reichel, Marie Reichel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bartholomäus Beyer, Karl Sonnhofer, je $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1914.
- XVII. Bez., Dornbach, Heuberggasse 26, K.-Nr. 202, E.-Z. 162, bish. Vef. Anton Heiller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Anton Heiller $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " Dornbach, Heigerleinstraße 91, K.-Nr. 821, E.-Z. 539, bish. Vef. Barbara Hauner, Ludwig Hauner, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Leopold Bierenz $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Dornbach, Pointengasse 28, K.-Nr. 270, E.-Z. 525, bish. Vef. Eduard Messeneder-Pohart $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Pajowstky $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1914.
- " " Dornbach, Waldegggasse 4, K.-Nr. 348, E.-Z. 805, bish. Vef. Maria Magdalena Bergel, verehel. Mel'a $\frac{1}{6}$, Antonia Janak $\frac{1}{2}$, Dr. Rudolf Kraus $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Erbprinz Johann zu Schwarzenberg, am 9. Mai 1914.
- " " Hernals, Bernoltagasse 46, K.-Nr. 150, E.-Z. 195, bish. Vef. August Hellinger, Marie Hellinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Gartner, am 27. Mai 1914.
- " " Hernals, Hauptstraße 24, K.-Nr. 618, E.-Z. 196, bish. Vef. August Hellinger, Marie Hellinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Gartner, am 27. Mai 1914.
- " " Hernals, Hauptstraße 84, K.-Nr. 96, E.-Z. 259, bish. Vef. Karl Steidler, grdb. übertr. an Paulina Steidler, am 14. Mai 1914.
- " " Hernals, Bergsteiggasse 45, K.-Nr. 426, E.-Z. 359, bish. Vef. Barthanino Bartl, grdb. übertr. an Helene Hautter, am 14. März 1914.
- " " Hernals, Weißgasse 33, K.-Nr. 323, E.-Z. 563, bish. Vef. Josef Lovato $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Lovato, Anton Lovato, m. Nikolaus Lovato, m. Angelia Lovato, je $\frac{1}{8}$, am 28. April 1914.
- " " Hernals, Mariengasse 17, K.-Nr. 897, E.-Z. 600, bish. Vef. Katharina Bauer, grdb. übertr. an Heinrich Heß, Johanna Heß, je $\frac{1}{2}$, am 29. April 1914.
- " " Hernals, Pezlgasse 12, K.-Nr. 404, E.-Z. 716, bish. Vef. Franz Wittner, Josefina Wittner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Frantl, Anna Frantl, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Hernals, Blumengasse 31, K.-Nr. 502, E.-Z. 778, bish. Vef. Eusef Hirschl, grdb. übertr. an Georg Hummel, am 1. Mai 1914.
- " " Hernals, Weidmannsgasse 43, K.-Nr. 514, E.-Z. 816, bish. Vef. Ferdinand Nowal $\frac{19}{112}$, grdb. übertr. an Anton Schweighofer $\frac{16}{112}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hernals, Leopold Ernst-Gasse 17, K.-Nr. 683, E.-Z. 917, bish. Vef. Leopold Goldschmid, Estella Goldschmid, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Konrad Pöhlwatsch, Johanna Pöhlwatsch, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hernals, Hornedgasse 8, K.-Nr. 935, E.-Z. 1326, bish. Vef. Konstantin Elischberger, grdb. übertr. an Magdalena Elischberger, verehel. Semmel, am 13. Feb. 1914.
- " " Hernals, Hornedgasse 3, K.-Nr. 974, E.-Z. 1357, bish. Vef. Tobias Perlmutter, Rosa Perlmutter, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Palek, Marie Palek, je $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.
- " " Hernals, Helblinggasse 18, K.-Nr. 1094, E.-Z. 1659, bish. Vef. Theodor Czermanta $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Czermanta $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, Schüsselgasse 16, K.-Nr. 1679, E.-Z. 2027, bish. Vef. Josef Berner, Anna Berner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Konrad Fekl, Henriette Fekl, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Währing, Rutschergasse 44, K.-Nr. 90, E.-Z. 160, bish. Vef. Georg Neumann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Sedky, Leopoldine Janoschek, Marie Neumann je $\frac{1}{6}$, am 1. Mai 1914.
- " " Währing, Sternwartestraße 39, K.-Nr. 766, E.-Z. 245, bish. Vef. V. ary Dickl-Wolkmayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Plaj $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " Währing, Schulgasse 68, K.-Nr. 1467, E.-Z. 339, bish. Vef. Anna Gally, grdb. übertr. an Franz Ebblich, am 6. Mai 1914.
- " " Währing, Gersthofstraße 74, K.-Nr. 887, E.-Z. 1111, bish. Vef. Leopoldine Themayer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Dora Klaz $\frac{1}{3}$, am 1. Mai 1914.
- " " Währing, Gersthofstraße 74, K.-Nr. 887, E.-Z. 1111, bish. Vef. Hermine Scheidl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Philippine Goro-degky $\frac{1}{3}$, am 1. Mai 1914.
- " " Währing, Karl Beck-Gasse 35, K.-Nr. 1216, E.-Z. 1643, bish. Vef. Karl Fetschl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonia Fetschl $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Währing, Karl Ludwig-Straße 1 F, K.-Nr. 1714, E.-Z. 2395, bish. Vef. Josef Aicher, Johann Frithum, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Schwarz, Kamilla Schwarz, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Gersthof, Schindergasse 26, K.-Nr. 337, E.-Z. 74, bish. Vef. Andreas Neubauer, grdb. übertr. an Anton Hoffenreich, Viktor Zaoral, je $\frac{1}{2}$, am 21. Mai 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, Höhnegasse 17, K.-Nr. 412, E.-Z. 538, bish. Vef. Franz Wagner, Thessa Wagner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Kochmann, Adolf Kochmann, je $\frac{1}{2}$, am 7. Mai 1914.
- " " Gersthof, Wittnauergasse 18, K.-Nr. 438, E.-Z. 848, bish. Vef. Valentin Fufel, grdb. übertr. an Jakob Mayerhofer, am 4. Mai 1914.
- " " Neustift am Balde, Strehlgasse 24, K.-Nr. 74, E.-Z. 101, bish. Vef. Magdalena Rixner, grdb. übertr. an Franz Laßelsberger, am 18. April 1914.
- " " Neustift am Balde, Rathgasse 8, K.-Nr. 72, E.-Z. 253, bish. Vef. Karl Deckenbacher, Anna Deckenbacher, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an August Hochmayer, Leopold Hochmayer, Johann Hochmayer, Katharina Hochmayer, je $\frac{1}{3}$, am 20. Mai 1914.
- " " Pöggendorf, Juliengasse 46/48, K.-Nr. 119, E.-Z. 38, bish. Vef. Anna Biach, grdb. übertr. an Moritz Sachs, Rosa Sachs, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Weinhaus, Staudgasse 86, K.-Nr. 117, E.-Z. 189, bish. Vef. Theresie Czermak, grdb. übertr. an Anna Berger, Karoline Herbasch, je $\frac{1}{2}$, am 31. Mai 1914.
- " " Weinhaus, Staudgasse 88, K.-Nr. 118, E.-Z. 190, bish. Vef. Theresie Czermak, grdb. übertr. an Anton Hader, Franziska Oppenauer, je $\frac{1}{2}$, am 31. Mai 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, Sandgasse 13, K.-Nr. 201, E.-Z. 635, bish. Vef. Paul Haack, Franziska Haack, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Ehrenstein, am 17. Mai 1914.
- " " Heiligenstadt, Sunoldstraße 2, K.-Nr. 350, E.-Z. 172, bish. Vef. Jakob Egg, grdb. übertr. an Minna Egg, am 25. Mai 1914.
- " " Nußdorf, Greinergasse 11, K.-Nr. 4, E.-Z. 27, bish. Vef. Katharina dalla croce Stoffella $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Alexander Simon $\frac{1}{12}$, am 20. Mai 1914.
- " " Nußdorf, Boshgasse 17, K.-Nr. 230, E.-Z. 511, bish. Vef. Magdalena Heintl $\frac{1}{2}$, Barbara Heintl, Agnes Heintl, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Sommer, am 1. Juli 1913.
- " " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 9, K.-Nr. 303, E.-Z. 120, bish. Vef. Franz Silwand, August Silwand, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Amalia Schöler, am 18. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Hofzeile 23, K.-Nr. 177, E.-Z. 195, bish. Vef. Klara Nathansky $\frac{1}{1228}$, grdb. übertr. an Rudolf Nathansky $\frac{11}{1224}$, Ernst Nathansky, Alfred Nathansky, je $\frac{1}{1222}$ am 21. Jan. 1914.
- " " Ober-Döbling, Gatterburggasse, K.-Nr. 229, E.-Z. 386, bish. Vef. Josef Hartmann $\frac{4}{10}$, grdb. übertr. an Paul Hartmann $\frac{4}{10}$, am 12. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Dollnnergasse 7, K.-Nr. 264, E.-Z. 426, bish. Vef. Luise Klemperer, grdb. übertr. an Karl Ahorn, am 30. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Hutweidengasse 15, K.-Nr. 389, E.-Z. 483, bish. Vef. Rosalia Matejczek, grdb. übertr. an Richard Ferge, am 18. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße 71, K.-Nr. 193, E.-Z. 605, bish. Vef. Leopoldine Baron, grdb. übertr. an Robert Baron, am 26. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Lannergasse 24, K.-Nr. 744, E.-Z. 757, bish. Vef. Sophie Koch, grdb. übertr. an Ludwig Horch, am 21. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Gutweidengasse 36, K.-Nr. 985, E.-Z. 1484, bish. Vef. Aloisia Jahoda, grdb. übertr. an Heinrich Bienert, Anna Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 24. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Felix Mottl-Straße 34, K.-Nr. 992, E.-Z. 1681, bish. Vef. Julius Paul, grdb. übertr. an Paula Paul, am 17. Mai 1914.
- " " Unter-Döbling, Iglaseggasse 18, K.-Nr. 145, E.-Z. 96, bish. Vef. Ludovica Frisch, grdb. übertr. an Felix Lederer, am 15. Mai 1914.
- " " Unter-Döbling, Silbergasse 32, K.-Nr. 96, E.-Z. 104, bish. Vef. Marie Waszmuth $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Waszmuth, Marie Redl, Helene Waszmuth, $\frac{1}{6}$, am 18. Dez. 1913.
- " " Unter-Döbling, Grinzing-Allee 5, K.-Nr. 156, E.-Z. 119, bish. Vef. Rudolf Math $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Wenzel Math, Mathilde Lang, je $\frac{1}{48}$, am 9. Mai 1914.
- " " Ober-Sievering, Gspöttgraben, K.-Nr. 57, E.-Z. 142, bish. Vef. Anna Pivetic, Karl Pivetic, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Mayer, am 12. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 82, K.-Nr. 51, E.-Z. 40, bish. Vef. Jakob Schöngut, grdb. übertr. an Franz Redl, am 12. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 40, K.-Nr. 106, E.-Z. 219, bish. Vef. Marie Schieche, Wenzel Schieche, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Kolita, am 22. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 92, K.-Nr. 46, E.-Z. 340, bish. Vef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 92, K.-Nr. 46, E.-Z. 340, bish. Vef. Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schachinger $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.

- XIX. Bez., Unter-Sievering, Sievingerstraße 127, R.-Nr. 24, E.-Z. 353, bish. Bes. Karl Schmidt, grdb. übertr. an Leopold Sailer, Marie Sailer, je $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1914.
- XX. Bez., Denisgasse 10, E.-Z. 328, bish. Bes. Johann Gutschki, grdb. übertr. an Mendel Elias, Emma Elias, je $\frac{1}{2}$, am 21. April 1914.
- " " Wasnergasse 19, E.-Z. 2514, bish. Bes. Friederike Reuter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Reuter $\frac{1}{2}$, am 7. April 1914.
- " " Leystraße 126, E.-Z. 3342, bish. Bes. Josef Brazda $\frac{1}{2}$, Franz Merz, Johanna Merz, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an den Zentral-Verband "Maria Josephinum", am 23. Mai 1914.
- " " Karajangasse 19, E.-Z. 3895, bish. Bes. Konstantin Elichberger $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an m. Otto Elichberger, Magdalena Semmel, Stephanie Wustinger, Leopoldine Elichberger, je $\frac{1}{10}$, am 23. Mai 1914.
- " " Wallensteinstraße 56, E.-Z. 4108, bish. Bes. Moritz Weiß, grdb. übertr. an Mina Scherer, am 25. Mai 1914.
- " " Burghartgasse 17, E.-Z. 4238, bish. Bes. Moses Forje Joel, grdb. übertr. an Chane Sperling, am 20. Mai 1914.
- " " Brigittenauerlande 30, E.-Z. 4357, bish. Bes. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{8}$, am 20. Mai 1914.
- " " Spaungasse 19, E.-Z. 4419, bish. Bes. Johann Lohr, Elisabeth Lohr, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Brunner, Marie Brunner, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- XXI. Bez., Aspern, Siegesplatz 17, R.-Nr. 65, E.-Z. 65, bish. Bes. Johanna Brenner, grdb. übertr. an Leopold Brenner, am 13. Mai 1914.
- " " Aspern, Siegesplatz 17, R.-Nr. 65, E.-Z. 65, bish. Bes. Leopold Brenner, grdb. übertr. an Josef Klausberger, Marie Klausberger, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Aspern, Biberhauftenweg, R.-Nr. 183, E.-Z. 183, bish. Bes. Johann Brenner, grdb. übertr. an Leopold Brenner, am 13. Mai 1914.
- " " Biberhauftenweg, R.-Nr. 183, E.-Z. 183, bish. Bes. Leopold Brenner, grdb. übertr. an Matthias Sedlaczek, Anna Sedlaczek, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Donaufeld, Donaufelderstraße 52, R.-Nr. 822, E.-Z. 179, bish. Bes. die Fabrikfirma R. Schffel, grdb. übertr. an die Firma Otto Grafes Nachfolger, Asphalt- und Baumaterialienfabriks-Aktiengesellschaft, am 19. Mai 1914.
- " " Donaufeld, Jägerstraße 10, R.-Nr. 559, E.-Z. 267, bish. Bes. Vinzenz Daubal, Anna Daubal, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julie Bissl, Wilhelmine Daubal, Albine Hinterschuster, Ludmilla Daubal, Auguste Gundl, je $\frac{1}{8}$, am 19. Mai 1914.
- " " Hirschketten, Hirschkettenerstraße 75, R.-Nr. 1, E.-Z. 2, bish. Bes. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Rainz, Klara Rainz, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.
- " " Hirschketten, Hohensfeldgasse 9, R.-Nr. 107, E.-Z. 69, bish. Bes. Rudolf Rosenbusch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Pantlitschlo, Leopoldine Pantlitschlo, je $\frac{1}{4}$, am 25. Mai 1914.
- " " Ragrau, Ragrauerplatz 15, R.-Nr. 38, E.-Z. 38, bish. Bes. Georg Obermayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosalia Obermayer $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1914.
- " " Ragrau, R.-Nr. 263, E.-Z. 392, bish. Bes. Franz Protesch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Protesch $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Ragrau, R.-Nr. 263, E.-Z. ?, bish. Bes. Franz Protesch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Protesch $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Leopoldau, Töllergasse, R.-Nr. 250, E.-Z. 709, bish. Bes. Anna Matocha, grdb. übertr. an Anton Koca, Marie Koca, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " Stablaun, Erzherzog Karl-Straße 120, R.-Nr. 113, E.-Z. 110, bish. Bes. die Firma Eissen- und Metall-Brikett-Industrie, Gef. m. b. H., grdb. übertr. an die Wiener Brikett-Gef. m. b. H., am ?.
- " " Strebersdorf, Füllbaumgasse, R.-Nr. 238, E.-Z. 681, bish. Bes. Johann Schuster, grdb. übertr. an Josef Eduard Wild, Marie Wild, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Ragrau, R.-Nr. 165, 166, 70, E.-Z. 70, bish. Bes. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Erwin Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 4. Mai 1914.

- Landtafel, P. 53 Weide in die neue E.-Z. 171/XIX Rahlenerbergdorf übertragen, E.-Z. 630, bish. Bes. das Stift Klosterneuburg, grdb. übertr. an Dr. Ludwig Neumann, am 6. Mai 1914.
- I. Bez., Teile der P. 625 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 983, bish. Bes. Maria Anna v. Ertl'sche Stiftung, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Mai 1914.
- " " Teil der P. 762 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1457, bish. Bes. Jfidor Gschlhard, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. April 1914.
- II. Bez., P. 2328/2 Wiese, E.-Z. 142, bish. Bes. Aloisia Zahoda, grdb. übertr. an Rudolf Mosler, am 2. Mai 1914.
- " " P. 1283 Garten, E.-Z. 706, bish. Bes. Siegmund Brudner $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Ignaz Brudner $\frac{1}{6}$, am 19. Mai 1914.
- " " Teil der P. 777 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2074, bish. Bes. Lambert Schmidt, Josefa Schmidt, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Mai 1914.
- " " P. 2594/12 Wald, E.-Z. 2678, bish. Bes. Johann Reinhart, grdb. übertr. an Marie Ranzinger, geb. Reinhart, am 26. Mai 1914.
- " " P. 2594/14 Wald, E.-Z. 2679, bish. Bes. Johann Reinhart, grdb. übertr. an Marie Ranzinger, geb. Reinhart, am 26. Mai 1914.
- " " Teile der P. 4145/19 in das Eisenbahnbuch übertragen, E.-Z. 4082, bish. Bes. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an die k. l. Donauserbahn, am 8. Mai 1914.
- " " P. 1473/183 Bauarea, E.-Z. 4910, bish. Bes. Karl Roth, Emil Roth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rebekka Ehrenpreis, am 13. Mai 1914.
- " " P. 1496/51 Bauarea, E.-Z. 5136, bish. Bes. Janni Habersfeld, grdb. übertr. an Markus Gottfried, Seide Kommet, je $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- " " P. 1496/51 Bauarea, E.-Z. 5136, bish. Bes. Markus Gottfried, Seide Kommet, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Petris, am 12. Mai 1914.
- " " P. 1496/54 Bauarea, E.-Z. 5139, bish. Bes. Seide Kommet, grdb. übertr. an Albert Pechinger, am 23. Mai 1914.
- " " P. 1308/1 Bauarea, E.-Z. 5331, bish. Bes. Ottilie Ratter, grdb. übertr. an Simon Prochnil, am 23. Mai 1914.
- III. Bez., P. 2363/2 Garten, P. 2363/10 Baustellfragment, E.-Z. 2050, bish. Bes. Franz Schallaböck, grdb. übertr. an Sidonie Frommer, am 5. Mai 1914.
- " " P. 2777 Garten, E.-Z. 2079, bish. Bes. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adolf Stumpf, am 17. Mai 1914.
- " " P. 2810, 2811 Gärten, P. 2809 Bauarea, E.-Z. 2140, bish. Bes. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Allenburger, Wilhelmine Klenner, Anton Stummer, je $\frac{1}{3}$, am 17. Mai 1914.
- " " P. 2812 Garten, E.-Z. 2141, bish. Bes. Anton Stumpf, grdb. übertr. an Adelheid Allenburger, Wilhelmine Klenner, Anton Stummer, je $\frac{1}{3}$, am 17. Mai 1914.
- " " Teil vom öffentlichen Gut hieher übertragen und vereint mit P. 340/18, E.-Z. 3675, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Leopold Fuchs, am 16. März 1914.
- " " P. 223/1 Bauarea, E.-Z. 3692, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/17 Bauarea, E.-Z. 3693, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/28 Bauarea, E.-Z. 3694, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/19 Bauarea, E.-Z. 3695, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/22 Bauarea, E.-Z. 3698, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/23 Bauarea, E.-Z. 3699, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- " " P. 223/24 Bauarea, E.-Z. 3700, bish. Bes. Dr. Rudolf Trebitsch, Artur Trebitsch, Oskar Trebitsch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Geza Schiffmann, am 30. Mai 1914.
- V. Bez., P. 502/2 in das öffentliche Gut Unter-Weidling übertragen, E.-Z. 427, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Mai 1914.
- " " Teil der P. 1109 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 878, bish. Bes. die Firma Julius Kraicjowits, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Mai 1914.
- " " P. 1224/3 in E.-Z. 997 übertragen, E.-Z. 999, bish. Bes. Leopold Nudenhuber, grdb. übertr. an Edmund Goebel $\frac{1}{8}$, Rosa Goebel $\frac{7}{8}$, am 25. April 1914.
- " " P. 786/2, 785/2, 784/3 Bauarea, E.-Z. 1493, bish. Bes. Karl Polzer, grdb. übertr. an Karl Augustine Polzer, am 16. Mai 1914.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Mai 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

Landtafel, P. 3212/5 Bauarea, in die neue Einlagezahl 5569/XX übertragen, Einlagezahl 630, bisheriger Besitzer das Stift Klosterneuburg, grundbüchertlich übertragen an die Firma A. Froß, am 8. Mai 1914.

- V. Bez., P. 920/2 Garten, E.-Z. 2396, bish. Bes. Valerie Gillar, Robert Gillar, Leon Gillar, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Firma Mittel & Brachsewetter, am 11. Mai 1914.
- " " P. 890/2 Bauarea, E.-Z. 2477, bish. Bes. Moritz Rußbaum, grdb. übertr. an Ludwig Fidermuth, am 29. Mai 1914.
- " " P. 880/4 Bauarea, E.-Z. 2479, bish. Bes. Moritz Rußbaum, grdb. übertr. an Ludwig Fidermuth, am 29. Mai 1914.
- VI. Bez., P. 1141/5, 1142/4 Gärten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 334, bish. Bes. Ernst Bauer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. April 1914.
- " " P. 1142/3 Garten in die neue E.-Z. 1364 übertragen, E.-Z. 334, bish. Bes. Ernst Bauer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. April 1914.
- " " P. 1141/2 Garten in die neue E.-Z. 1365 übertragen, E.-Z. 334, bish. Bes. Ernst Bauer, grdb. übertr. an Josef Minarek, Anna Minarek, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " P. 1141/3 Garten in die neue E.-Z. 1366 übertragen, E.-Z. 334, bish. Bes. Ernst Bauer, grdb. übertr. an Josef Minarek, Anna Minarek, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- " " P. 1141/4, 1142/2 Gärten in die neue E.-Z. 1367 übertragen, E.-Z. 334, bish. Bes. Ernst Bauer, grdb. übertr. an Josef Minarek, Anna Minarek, je $\frac{1}{2}$, am 17. April 1914.
- VII. Bez., Teil der P. 1485, 1484/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 384, bish. Bes. Karl Demuth $\frac{1}{6}$, Edmund Demuth $\frac{1}{6}$, Karl Demuth $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 9. April 1914.
- " " Teil der P. 1443 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 447, bish. Bes. Josef Minarek, Anna Minarek, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. April 1914.
- " " Teil der P. 1817 vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 1443 Bauarea vereint, E.-Z. 447, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Minarek, Anna Minarek, je $\frac{1}{2}$, am 1. April 1914.
- " " Teil der P. 788 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 851, bish. Bes. Johann Walter, Marie Walter, Marie Walter, geb. Berthold, Johann Berthold, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- VIII. Bez., Teil der P. 667 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 358, bish. Bes. Ernestine Wasserstrom, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Mai 1914.
- " " Teil der P. 889, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 756, bish. Bes. Karl Tomas, Karl Wiktora, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Mai 1914.
- X. Bez., Favoriten, P. 2600/3 Bauarea in E.-Z. 128 übertragen, E.-Z. 129, bish. Bes. Anton Kral, Marie Kral, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Brunnbauer, am 2. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 1538/3 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 712, bish. Bes. Johann Drejofsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1537/3 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 713, bish. Bes. Johann Drejofsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1536/2 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 714, bish. Bes. Johann Drejofsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. März 1914.
- " " Favoriten, P. 1366/13 Baustellenfragment 1 a in E.-Z. 3216 übertragen, E.-Z. 2037, bish. Bes. der Wiener Bürgerhospitalfonds, grdb. übertr. an Wenzel Listopad, Josef Petivky, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 1366/23, 1366/24 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2037, bish. Bes. der Wiener Bürgerhospitalfonds, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 2030/1 Bauarea, E.-Z. 2170, bish. Bes. Peter Bertalan $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Joltan Grüßner $\frac{2}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 2080/2 Bauarea, E.-Z. 2172, bish. Bes. Peter Bertalan $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Joltan Grüßner $\frac{2}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 2032/4 Bauarea, E.-Z. 2174, bish. Bes. Peter Bertalan $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Joltan Grüßner $\frac{2}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 2032/8 Bauarea, E.-Z. 2178, bish. Bes. Peter Bertalan $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Joltan Grüßner $\frac{2}{9}$, am 3. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 1424/11 Ader, E.-Z. 2400, bish. Bes. Marie Federer, grdb. übertr. an Luise Pisk, Irma Glas, je $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1914.
- " " Favoriten, P. 1424/12 Ader, E.-Z. 2401, bish. Bes. Marie Federer, grdb. übertr. an Luise Pisk, Irma Glas, je $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1914.
- " " Favoriten, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 1366/19 Baustellenfragment 7 a vereint, E.-Z. 3212, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 6. Mai 1914.
- X. Bez., Favoriten, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 1366/20 Baustellenfragment 8 a vereint, E.-Z. 3213, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 6. Mai 1914.
- " " Favoriten, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 1366/21 Baustellenfragment 9 a vereint, E.-Z. 3214, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 6. Mai 1914.
- " " Favoriten, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 1366/22 Baustellenfragment 10 a vereint, E.-Z. 3215, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 6. Mai 1914.
- " " Favoriten, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 1366/13 Baustellenfragment 1 a vereint, E.-Z. 3216, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wenzel Listopad, Josef Petivky, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/77 Ader, E.-Z. 41, bish. Bes. Alois Müller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 781/21, 783/78 Ader, E.-Z. 42, bish. Bes. Alois Müller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/79 Ader, E.-Z. 43, bish. Bes. Alois Müller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/80, 781/22 Ader, E.-Z. 44, bish. Bes. Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Müller $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 783/84 Ader, E.-Z. 48, bish. Bes. Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Müller $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 781/23, 783/85 Ader, E.-Z. 49, bish. Bes. Theodor Ruf $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Müller $\frac{1}{2}$, am 5. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 575/8 Bauarea und Teil der P. 574/1 mit P. 575/8 Bauarea vereint in E.-Z. 1528 übertragen, E.-Z. 760, bish. Bes. die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/153 Baust., E.-Z. 1045, bish. Bes. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/150 Baust., P. 719/71 Ader, E.-Z. 1052, bish. Bes. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/77 Ader, E.-Z. 1078, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/69 Ader, E.-Z. 1087, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/70 Ader, E.-Z. 1088, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/67 Ader, E.-Z. 1092, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/66 Ader, E.-Z. 1093, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/63 Ader, E.-Z. 1096, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/61 Ader, E.-Z. 1097, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/59 Ader, E.-Z. 1099, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/60 Ader, E.-Z. 1100, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/133 Ader, E.-Z. 1231, bish. Bes. Amalia Freiin v. Liptay, grdb. übertr. an die reg. Firma Lourie & Komp., am 12. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837/22 Ader, E.-Z. 1454, bish. Bes. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an Josefina Löwith, am 13. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837/27 Ader, E.-Z. 1459, bish. Bes. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an Leo Gorlik, am 6. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 837/29 Ader, E.-Z. 1461, bish. Bes. Heinrich Kolben, grdb. übertr. an Sidor Rosenfeld, am 6. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1273, 1275, 1276/2, 1295, 1303 Ader, E.-Z. 314, bish. Bes. Jakob Klameder, grdb. übertr. an Franz Klameder, Magdalena Wasinger, Josefa Königswieser, Franziska Klameder, je $\frac{1}{4}$, am 24. Mai 1914.

- X. Bez., Oberlaa-Stadt, P. 1809 Ader, E.-Z. 60, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1831 Ader, E.-Z. 385, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1787/1, 1787/2 Weingärten, E.-Z. 447, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1777 Weingarten, E.-Z. 542, bish. Vef. Viktor Frankfurter $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosalia Frankfurter $\frac{1}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1791/1, 1791/2, 1790/1, 1790/2 Weingärten, E.-Z. 546, bish. Vef. Viktor Frankfurter $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosalia Frankfurter $\frac{1}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1833 Ader, E.-Z. 550, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1836 Ader, E.-Z. 552, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1847 Ader, E.-Z. 557, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1848 Ader, E.-Z. 558, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1849 Ader, E.-Z. 559, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1851 Ader, E.-Z. 560, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1840, 1841 Ader, E.-Z. 666, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1802 Ader, E.-Z. 670, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1850 Ader, E.-Z. 688, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1897/2 Ader, E.-Z. 715, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1895/3, 1896/2 Hutweiden, P. 2406/3 Weg, E.-Z. 732, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1812 Ader, E.-Z. 737, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1917/2 Ader, E.-Z. 742, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1852 Ader, E.-Z. 755, bish. Vef. Rosalia Frankfurter $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Viktor Frankfurter $\frac{3}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1789 Ader, E.-Z. 763, bish. Vef. Viktor Frankfurter $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosalia Frankfurter $\frac{1}{4}$, am 1. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1895/4 Hutweide, E.-Z. 764 bish. Vef. Viktor Frankfurter $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rosalia Frankfurter $\frac{1}{4}$, am 1. Mai 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1701 Bauarea, E.-Z. 350, bish. Vef. August Höniger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Höniger, Josef Höniger, Alfred Höniger, je $\frac{1}{6}$, am 15. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1702/1 Ader, P. 1702/2 Garten, P. 1703/3 Bauarea, E.-Z. 352, bish. Vef. August Höniger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Höniger, Josef Höniger, Alfred Höniger, je $\frac{1}{6}$, am 15. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 1620 Ader, E.-Z. 798, bish. Vef. Richard Kratochwill, grdb. übertr. an Friedrich Lippa, am 11. Mai 1914.
- " " Kaiser-Ebersdorf, P. 288/1 Garten, E.-Z. 853, bish. Vef. Theodor Bartholmer, Marie Bartholmer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Bartholmer, am 13. Mai 1914.
- " " Simmering, P. 1073, 1074 Gärten, E.-Z. 795, bish. Vef. Juliane Zihmann $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Franz Neumayer $\frac{1}{6}$, am 6. Mai 1914.
- " " Simmering, P. 1697, 70 Gärten, P. 1195 Ader, E.-Z. 1075, bish. Vef. Jakob Klamecker, grdb. übertr. an Franz Klamecker, Magdalena Mähinger, Königswieser, Franziska Klamecker, je $\frac{1}{4}$, am 12. Mai 1914.
- " " Simmering, P. 1139/1 Garten, E.-Z. 1671, bish. Vef. Alois Lennar, grdb. übertr. an Sidonie Frommer, am 2. Mai 1914.

- XI. Bez., Simmering, P. 73/9, 75/23 Gärten, E.-Z. 2099, bish. Vef. Josef Berger, Anna Karlberger, Marie Schögl, Amalia Hanfil, Johann Berger, Theresia Stefanides, Aloisia Eige, je $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Emilie Urban, Karl Mistka, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Simmering, P. 73/10, 75/10, Baufl. IX, E.-Z. 2100, bish. Vef. Josef Berger, Anna Karlberger, Marie Schögl, Amalia Hanfil, Johann Berger, Theresia Stefanides, Aloisia Eige, je $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Emilie Urban, Karl Mistka, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- XII. Bez., Altmannsdorf, P. 375/2 Ader, E.-Z. 266, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Altmannsdorf, P. 374/2 Ader, E.-Z. 305, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, Teil der P. 539 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 437, bish. Vef. die Firma Emil & Alfred Pollak, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. April 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 112/3 Bauarea, E.-Z. 739, bish. Vef. Heinrich Zeinlinger, grdb. übertr. an Karl Rummelhart, am 12. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 273/1 Ader in die neue E.-Z. 1929 übertragen, E.-Z. 1123, bish. Vef. die Firma Parfumerie du soleil Mecuarowski & Komp., grdb. übertr. an Wilhelm Ohrenstein, am 17. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 566 Ader, E.-Z. 2075, bish. Vef. Adolf Schindler, grdb. übertr. an Ignaz Schindler, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 567 Ader, E.-Z. 2156, bish. Vef. Adolf Schindler, grdb. übertr. an Ignaz Schindler, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 475, 476 Gärten, E.-Z. 2271, bish. Vef. Wenzel König, grdb. übertr. an Peter Brich, am 8. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/2, 278.6, 278/10, 278/13 bis 17 Baufl., E.-Z. 221, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 366/1, 366/2 Ader, E.-Z. 282, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 260/57 Garten, E.-Z. 495, bish. Vef. Oskar Frank, grdb. übertr. an Daniel Zolan, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 397/4, Fragment 3, P. 399,2, Fragment 3, E.-Z. 639, bish. Vef. Hans Zinnen, richtig Ziermann, grdb. übertr. an Josef Raubhartinger, am 19. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 403/5, Baustellenteil 20 in E.-Z. 840 übertragen, E.-Z. 750, bish. Vef. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 23. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 403/6, Baustellenteil 21 in die E.-Z. 839 übertragen, E.-Z. 751, bish. Vef. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 23. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/1, Baustellenteil 1, E.-Z. 819, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/3, Baustellenteil 21, P. 278/4, Baustellenteil 21, E.-Z. 820, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/5, Baustellenteil 22, E.-Z. 821, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/7, Baustellenteil 28, P. 278/8, Baustellenteil 28, E.-Z. 822, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/9, Baustellenteil 29, E.-Z. 823, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278, Baustellenteil 42, E.-Z. 824, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, m. Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/12, Baustellenteil 43, E.-Z. 825, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/18, Baustellenteil 51, E.-Z. 826, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 278/19, Baustellenteil 52, E.-Z. 827, bish. Vef. Alois Weisbacher, grdb. übertr. an m. Alois Weisbacher, Barbara Weisbacher, je $\frac{1}{2}$, am 13. Mai 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 146 Wiese, E.-Z. 101, bish. Vef. Heinrich Kratauer, grdb. übertr. an Siegfried Katz, am 19. Mai 1914.

- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 80/I Wiese, E.-Z. 400, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 79/2 Garten, E.-Z. 401, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 79/3 Garten, E.-Z. 402, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 76/9 Garten und Bauarea, E.-Z. 403, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 77/1 Bauarea, E.-Z. 404, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, P. 78/4 Bauarea und Garten, E.-Z. 405, bish. Vef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.
- " " Breitensee, Teil der P. 104/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 103, bish. Vef. Wenzel Krivla, Theresia Krivla, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Mai 1914.
- " " Breitensee, P. 105/63, Bauft. 4, E.-Z. 709, bish. Vef. Ottilie Mayerhofer, Rosalia Mayerhofer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Cäcilia Mayerhofer, am 9. Mai 1914.
- " " Breitensee, P. 300/2 Ader, E.-Z. 755, bish. Vef. Emil Fürth, grdb. übertr. an Paula Schönmann, Leo Fürth, Max Fürth, je $\frac{1}{3}$, am 5. April 1914.
- " " Breitensee, P. 300/3 Ader, E.-Z. 756, bish. Vef. Eduard Dénes, grdb. übertr. an Max Kurzholz, am 1. März 1914.
- " " Hading, P. 108/15, 108/16, 108/24, 108/26 referierter Straßengrund, E.-Z. 44, bish. Vef. Irene Kleibel, grdb. übertr. an Rudolf v. Häumen, am 3. Mai 1914.
- " " Lainz, P. 8/12 Ader, P. 1267/19 Ader in Ober-St. Veit, E.-Z. 407, bish. Vef. Johann Klnath, grdb. übertr. an Gustav v. Schmidt, Pauline v. Schmidt, je $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1914.
- " " Lainz, P. 279/7 Ader, E.-Z. 584, bish. Vef. Marie Hochleitner, Josefine Schönbach, Franz Bendl, Anna Szokan, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Dr. Komillo Friedlander, Dr. Michael Sommer, Dr. Achill Rappaport, je $\frac{1}{3}$, am 27. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 596/26 Ader, E.-Z. 1020, bish. Vef. Ida Beer, grdb. übertr. an Leopold Gröber, am 30. April 1914.
- " " Penzing, P. 596/31 Ader, E.-Z. 1024, bish. Vef. Ida Beer, grdb. übertr. an Matthias Reissner, am 30. April 1914.
- " " Penzing, P. 596/33 Ader, E.-Z. 1026, bish. Vef. Ida Beer, grdb. übertr. an Matthias Reissner, am 30. April 1914.
- " " Penzing, P. 606/73 Ader, E.-Z. 1319, bish. Vef. Franz Bykoulal jun., Gustav Bykoulal, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Bykoulal $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 377/16 Garten, E.-Z. 259, bish. Vef. August Kohl, grdb. übertr. an Hilba Glasberg, am 8. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 575 Wiese, P. 576 Weingarten, P. 577 Ader, E.-Z. 411, bish. Vef. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 673/1, 673/2 Wiesen, E.-Z. 484, bish. Vef. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 680, 684 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 490, bish. Vef. Eleonore Fibich, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1144 Ader, E.-Z. 978, bish. Vef. Josef Zeilinger, grdb. übertr. an Josef Zeilinger, Eduard Zeilinger, Christine Mayer, je $\frac{1}{3}$, am 11. Mai 1914.
- " " Unter-St. Veit, Teil der P. 274/7 in E.-Z. 448 übertragen und mit P. 280/47 vereint, E.-Z. 445, bish. Vef. Kreszentia Gielow, grdb. übertr. an Franz Ungar, Miša Ungar, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- XV. Bez., P. 206/23, Block 47, Bauft. I, E.-Z. 883, bish. Vef. Leopold Pionati, grdb. übertr. an Friedrich Wayer, Marie Wayer, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1914.
- " " P. 206/25, Bauft. 1, Block 53, E.-Z. 884, bish. Vef. Leopold Stiaßny, grdb. übertr. an Karl Witsche, Leopoldine Witsche, je $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.
- " " P. 206/55, Bauft. 1, Block 36, E.-Z. 898, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Scharbaum, am 30. Mai 1914.
- " " Teil der Straßenparzelle 206/66 vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 206/57, Block 40 als Bauft. I vereint, E.-Z. 899, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an das k. k. Arar, am 18. Mai 1914.
- " " P. 206/60, Bauft. 1, Block 44, E.-Z. 900, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Spitzhüttl, Marie Spitzhüttl, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- XV. Bez., P. 206/81, Bauft. 1, Block 35, E.-Z. 910, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Maty, Franz Maty, Albrecht Franz Maty, Hermine Marie Maty, je $\frac{1}{4}$, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/127, Bauft. 1, Block 5, E.-Z. 932, bish. Vef. Karl Nowak, grdb. übertr. an Franz Sawrowetz, am 29. Mai 1914.
- " " P. 206/239, Bauft. 2, Block 22, E.-Z. 1048, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Fröhlich, Leopold Fröhlich, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/199, Bauft. 4, Block 55, E.-Z. 1091, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Engelbert Nicoladoni, Alfred Nicoladoni, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/200, Bauft. 5, Block 55, E.-Z. 1092, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Engelbert Nicoladoni, Alfred Nicoladoni, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/345, Bauft. 2, Block 5, E.-Z. 1135, bish. Vef. Karl Nowak, grdb. übertr. an Maria Berta Schleginger, am 29. Mai 1914.
- " " P. 206/347, Bauft. 4, Block 5, E.-Z. 1137, bish. Vef. Karl Nowak, grdb. übertr. an Guido Gröger, Alexandrine Gröger, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " P. 206/424, Bauft. 6, Block 19, E.-Z. 1214, bish. Vef. Karl Lubowsky, grdb. übertr. an Eduard Homole, Karoline Homole, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " P. 206/449, Bauft. 7, Block 30, E.-Z. 1239, bish. Vef. Leopold Pionati, grdb. übertr. an Josef Falter, am 26. Mai 1914.
- " " P. 206/450, Bauft. 8, Block 30, E.-Z. 1240, bish. Vef. Leopold Pionati, grdb. übertr. an Josef Falter, am 26. Mai 1914.
- " " P. 206/456, Bauft. 4, Block 31, E.-Z. 1246, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Zittler, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/467, Bauft. 8, Block 32, E.-Z. 1257, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Zittler, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/479, Bauft. 4, Block 24, E.-Z. 1269, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Albert Hamner, Luise Hamner, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/480, Bauft. 5, Block 34, E.-Z. 1270, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Münster, Josefa Münster, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/483, Bauft. 8, Block 34, E.-Z. 1273, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Führer, Marie Führer, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " P. 206/496, Bauft. 3, Block 36, E.-Z. 1286, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Scharbaum, am 30. Mai 1914.
- " " P. 206/500, Bauft. 7, Block 36, E.-Z. 1290, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Kral, am 30. Mai 1914.
- " " P. 206/508, Bauft. 5, Block 37, E.-Z. 1298, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Krämayer, Justine Krämayer, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/511, Bauft. 8, Block 37, E.-Z. 1301, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emma Schwabenbauer, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/516, Bauft. 4, Block 39, E.-Z. 1306, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Hofner, am 23. Mai 1914.
- " " P. 206/510, Bauft. 7, Block 37, E.-Z. 1300, bish. Vef. Leopold Stiaßny, grdb. übertr. an Wenzel Janisch, Theresia Janisch, je $\frac{1}{2}$, am 15. Mai 1914.
- " " P. 206/534, Bauft. 6, Block 42, E.-Z. 1324, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Führer, Marie Führer, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.
- " " P. 206/545, Bauft. 8, Block 44, E.-Z. 1335, bish. Vef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Michalec, Katharina Michalec, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.

XV. Bez., P. 206/546, Bauft. 9, Block 44, E.-Z. 1336, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Michalec, Katharina Michalec, je $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.

" " P. 206/557, Bauft. 9, Block 45, E.-Z. 1347, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Krämayer, Justine Krämayer, je $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1914.

" " P. 206/578, Bauft. 3, Block 50, E.-Z. 1368, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Bloch, am 30. Mai 1914.

" " P. 206/580, Bauft. 5, Block 50, E.-Z. 1370, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Kaderabel, Berta Kaderabel, je $\frac{1}{2}$, am 12. Mai 1914.

" " P. 206/582, Bauft. 7, Block 50, E.-Z. 1372, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Bloch, am 6. Mai 1914.

" " P. 206/591, Bauft. 5, Block 52, E.-Z. 1384, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Kobautel, am 6. Mai 1914.

" " P. 206/597, Bauft. 8, Block 52, E.-Z. 1387, bish. Bef. Josef Karl Berger, Amalia Berger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adalbert Stiasny, Johanna Stiasny, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.

" " P. 206/608, Bauft. 8, Block 58, E.-Z. 1398, bish. Bef. Alois Dvorak, grdb. übertr. an Leopoldine Keradler, am 13. Mai 1914.

XVI. Bez., Ottakring, P. 594/2, 594/3, 594/4 Baustellen, E.-Z. 194, bish. Bef. Franz Michael Mandl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Rogan, Marie Anna Rogan, je $\frac{1}{4}$, am 27. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 757/2, Bauft. 1, E.-Z. 440, bish. Bef. Moses Lorie Joel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 28. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 251/2 Acker, P. 252/2 Weide, E.-Z. 444, bish. Bef. Franz Lang, grdb. übertr. an Erzherzog Leopold Salvator, am 12. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 1945 Acker, E.-Z. 575, bish. Bef. Marie Hittmann, Moritz Birtmayer, Katharina Moser, m. Hans Birtmayer, m. Leopoldine Birtmayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Franz Weinberger, Antonia Weinberger, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 1956 Acker, E.-Z. 586, bish. Bef. Marie Hittmann, Moritz Birtmayer, Katharina Moser, m. Hans Birtmayer, m. Leopoldine Birtmayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Franz Weinberger, Antonia Weinberger, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 72 Wiese, E.-Z. 1132, bish. Bef. Rosalia Spitz, grdb. übertr. an Moritz Spitz, am 7. April 1914.

" " Ottakring, P. 2611 Baustelle, E.-Z. 1747, bish. Bef. Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{2}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Gahjamas, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 2613 Baustelle, E.-Z. 1750, bish. Bef. Moritz Edler v. Kuffner $\frac{1}{2}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Gahjamas, am 8. April 1914.

" " Ottakring, P. 769/23 Acker, E.-Z. 2595, bish. Bef. Karl Blaimschain, grdb. übertr. an Rudolf Hörandner, am 20. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 2468/8 Baustelle, E.-Z. 3108, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Josef Luma, am 12. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 769/37, Bauft. X, E.-Z. 3147, bish. Bef. Karl Blaimschain, grdb. übertr. an Rudolf Hörandner, am 20. Mai 1914.

" " Ottakring, 772/9, Bauft. III, E.-Z. 3271, bish. Bef. Wenzel König, grdb. übertr. an die Österreichische Motoromnibus-Gesellschaft m. b. H., am 10. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 772/18, Bauft. XII, E.-Z. 3280, bish. Bef. Wenzel König, grdb. übertr. an die Österreichische Motoromnibus-Gesellschaft m. b. H., am 10. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 757/4 Bauft. II, E.-Z. 3391, bish. Bef. Moses Joel Lorie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 28. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 594/1, 593/4, 575/1, Bauft. II, E.-Z. 3424, bish. Bef. Karl August Benirschke, Rudolf Widhart, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Walbert, am 16. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 757/5 Acker, Bauft. III, E.-Z. 3393, bish. Bef. Moses Joel Lorie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 28. Mai 1914.

XVI. Bez., Ottakring, P. 756/6, Bauft. 4, E.-Z. 3394, bish. Bef. Moses Joel Lorie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Betti Schorr $\frac{1}{4}$, am 28. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 365 Wiese, P. 364/2 Weide, 363/3 Wiese in die neue E.-Z. 3447 übertragen, E.-Z. 386, bish. Bef. das Stift Schotten, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 3041/1 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2517, bish. Bef. das K. k. Arar, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 11. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 363/1 Wiese in E.-Z. 3456 übertragen, E.-Z. 1983, bish. Bef. die Gemeinde Ottakring, grdb. übertr. an das Stift Schotten, am 19. Mai 1914.

XVII. Bez., Dornbach, P. 1132/1, Bauft. I, E.-Z. 479, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1144/10, 1144/15 Wiese, P. 1141/8, 1142/11, 1143/7 Acker, P. 1253/3 Weg, E.-Z. 900, bish. Bef. Karl Reichwert, grdb. übertr. an Sidonie Frommer, am 14. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1144/19 Wiese, P. 1143/8 Acker, E.-Z. 904, bish. Bef. Karl Reichwert, grdb. übertr. an Sidonie Frommer, am 17. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/2, Bauft. 2, E.-Z. 1115, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/2, 1132/3 Acker, E.-Z. 1116, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/3, 1132/4 Acker, E.-Z. 1117, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/4, Bauft. 4, E.-Z. 1118, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/5, Bauft. 6, E.-Z. 1119, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/6, Bauft. 7, E.-Z. 1120, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/7, Baustellenfragment 8, E.-Z. 1121, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/5, Bauft. 9, E.-Z. 1122, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/6, Bauft. 10, E.-Z. 1123, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/7 Acker, E.-Z. 1124, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/9 Acker, E.-Z. 1125, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/10, Bauft. 13, E.-Z. 1126, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/11, Bauft. 14, E.-Z. 1127, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/9, Bauft. 15, E.-Z. 1128, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/12 Acker, E.-Z. 1129, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/13 Acker, E.-Z. 1130, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/13, Bauft. 18, E.-Z. 1131, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/13, Bauft. 19, E.-Z. 1132, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/14, Bauft. 20, E.-Z. 1133, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1132/15, Bauft. 21, E.-Z. 1134, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

" " Dornbach, P. 1131/14 Acker, E.-Z. 1135, bish. Bef. Heinrich Krafauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 19. Mai 1914.

- XVII. Bez., Dornbach, P. 1131/15, Baufl. 23, E.-Z. 1136, bish. Bef. Heinrich Kratauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Siegfried Kalz $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- " " Hernals, P. 770 Baustelle, E.-Z. 1504, bish. Bef. Rudolf Draca, grdb. übertr. an Marie Neumeier, Franziska Neumeier, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Hernals, P. 768 Baustelle, E.-Z. 1505, bish. Bef. Rudolf Draca, grdb. übertr. an Marie Neumeier, Franziska Neumeier, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Neuwaldegg, P. 279/2 Wiese, E.-Z. 48, bish. Bef. Therese Baumgartner, grdb. übertr. an Erbprinz Johann zu Schwarzweins, am 1. Mai 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, P. 68/8, Baufl. 8, E.-Z. 1050, bish. Bef. die K. k. priv. allg. öferr. Boden-Creditanstalt $\frac{1}{2}$, Gemeinnützige Altiengeellschaft für Kleinwohnungsbaue $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Peter, August Peter, je $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.
- " " Gersthof, P. 803, Baufl. 20, E.-Z. 1163, bish. Bef. Josef Werner, Anna Werner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Dobel, vulgo Austerer, am 29. Mai 1914.
- " " Neustift am Walde, P. 497 vom öffentlichen Gute in diese E.-Z. übertragen und mit P. 202/1 vereint, E.-Z. 112, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Mayer, Berta Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 20. April 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 456 Wiese, P. 457 Weingarten, P. 459 Wiese, E.-Z. 67, bish. Bef. Anna Biach, grdb. übertr. an Moritz Sachs, Rosa Sachs, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 460 Wiese, E.-Z. 110, bish. Bef. Anna Biach, grdb. übertr. an Moritz Sachs, Rosa Sachs, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 455/1 Wiese, P. 455/2 Bauarea, E.-Z. 126, bish. Bef. Anna Biach, grdb. übertr. an Moritz Sachs, Rosa Sachs, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 461/4 Garten, E.-Z. 213, bish. Bef. Anna Biach, grdb. übertr. an Moritz Sachs, Rosa Sachs, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 642/7, Baufl. IV, E.-Z. 550, bish. Bef. Paul Sorger, Regina Sorger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Pichler, Marie Pichler, je $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 642/8, Baufl. V, E.-Z. 551, bish. Bef. Paul Sorger, Regina Sorger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Pichler, Marie Pichler, je $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.
- " " Pöggeldorf, P. 562, Baufl. 3, E.-Z. 827, bish. Bef. Lili Bramer, grdb. übertr. an Friedrich Schön, am 28. Mai 1914.
- " " Salmannsdorf, P. 181/6 Weingarten, E.-Z. 216, bish. Bef. Eduard Seitz, Alfred Seitz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Strehler, Leopoldine Strehler, je $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, P. 771/1 Wiese, E.-Z. 195, bish. Bef. Christine Greiner, grdb. übertr. an Felix Feigl, Luise Feigl, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 434 Wiese, E.-Z. 362, bish. Bef. Rosa Berger, grdb. übertr. an Ella Bachrach, am 12. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 816/1 Weingarten, E.-Z. 423, bish. Bef. Moritz Karl Frankl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schnel $\frac{1}{2}$, am 8. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 729 Weingarten, P. 730 Wiese, E.-Z. 546, bish. Bef. Johann Wagner, Franziska Wagner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 731 Garten, P. 732 Weingarten, E.-Z. 561, bish. Bef. Johann Wagner, Franziska Wagner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 615/1 Acker, P. 615/2 Weingarten, E.-Z. 570, bish. Bef. Katharina Söllner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Söllner $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 1187 Wiese, E.-Z. 656, bish. Bef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 1187 Wiese, E.-Z. 656, bish. Bef. Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schachinger $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 475/14 Weingarten, E.-Z. 771, bish. Bef. Theresia Lill, grdb. übertr. an Viktor Monath, am 16. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 475/13 Weingarten, E.-Z. 772, bish. Bef. Theresia Lill, grdb. übertr. an Viktor Monath, am 16. Mai 1914.
- " " Grinzing, P. 475/6, 475/9, 475/10 Weingarten, E.-Z. 773, bish. Bef. Theresia Lill, grdb. übertr. an Viktor Monath, am 16. Mai 1914.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 195 Wiese, P. 207 Garten, E.-Z. 6, bish. Bef. Franz Ondrejek, Josef Ondrejek, Rosina Ondrejek, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Mai 1914.
- " " Kahlenbergerdorf, P. 208/1 Garten, P. 208/2 Acker, P. 208/3, 209, 210 Gärten, E.-Z. 7, bish. Bef. Franz Ondrejek, Josef Ondrejek, Rosina Ondrejek, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Mai 1914.
- XIX. Bez., Rußdorf, P. 547 Wiese, E.-Z. 57, bish. Bef. Josef Schögl, grdb. übertr. an Franz Biringer, Marie Biringer, je $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1914.
- " " Rußdorf, P. 149/3 Bauarea, P. 150/1, 150/2 Garten, E.-Z. 710, bish. Bef. Katharina Stofella dalla croce $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Alexander Simon $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil vom öffentlichen Gute hieher übertragen und mit P. 847/10 Bauarea vereint, E.-Z. 328, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Zubr, Leopoldine Zubr, je $\frac{1}{2}$, am 7. Nov. 1913.
- " " Ober-Döbling, P. 743/9 Garten in die neue E.-Z. 1698, P. 743/10 Garten in die neue E.-Z. 1699, P. 743/11 Garten in die neue E.-Z. 1700, P. 733/7 Bauarea in die neue E.-Z. 1700, P. 743/7 Garten in die neue E.-Z. 1701 übertragen, E.-Z. 490, bish. Bef. die Gemeinde Ober-Döbling, grdb. übertr. an Anton Anderl, am 21. Dez. 1913.
- " " Ober-Döbling, P. 866/68 Baufl. 93 in die neue E.-Z. 1719 übertragen, E.-Z. 510, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{100}{320}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{80}{320}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je $\frac{40}{320}$, grdb. übertr. an m. Moritz Pfau, m. Martha Pfau, je $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 866/56 Acker, Baufl. 81 in die neue E.-Z. 1720 übertragen, E.-Z. 510, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H. $\frac{100}{320}$, Moritz Edler v. Kuffner $\frac{80}{320}$, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner de Dioszegh, je $\frac{40}{320}$, grdb. übertr. an Rudolf Steiner, am 31. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 763/19, 763/20 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 531, bish. Bef. die Wiener Automobilfabriks-Altiengeellschaft vormals Gräf & Stif, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 843/3 vom öffentlichen Gute hieher übertragen und mit P. 848/2 Wiese vereint, E.-Z. 573, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Krifchta, am 8. Nov. 1913.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 848/4 in das öffentliche Gut übertragen, bish. Bef. Franz Krifchler $\frac{1}{2}$, Marie Leganowicz, Alfred Gartner, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Nov. 1913.
- " " Ober-Döbling, Teil der P. 848/4 in E.-Z. 1639 übertragen und mit P. 850/3 vereint, E.-Z. 575, bish. Bef. Franz Krifchler $\frac{1}{2}$, Marie Leganowicz, Alfred Gartner, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8. Nov. 1913.
- " " Ober-Döbling, P. 705/1 Garten, E.-Z. 1591, bish. Bef. Franz Lapacek, Andreas Lapacek, Marie Lapacek, Antonia Lapacek, verehel. Daubel, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Marie Schneider, am 6. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 561/3 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1639, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 682 Weingarten, E.-Z. 55, bish. Bef. Marie Muhr $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alois Vlaha $\frac{1}{2}$, am 3. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 440 Acker, P. 441 Weingarten und Wiese, P. 442 Acker, E.-Z. 61, bish. Bef. Josefa Bittmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Dietl $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 438 Acker, E.-Z. 63, bish. Bef. Josefa Bittmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emilie Dietl $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 409 Weingarten, E.-Z. 341, bish. Bef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 409 Weingarten, E.-Z. 341, bish. Bef. Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Bachmayer, Anton Bachmayer, je $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 634/12 Acker, Baufl. 1, E.-Z. 371, bish. Bef. Wilhelm Schreiber, Josefa Hinterhoiser, Severin Schreiber, Paula Stenner, Marie Polorny, je $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 777 Weingarten, E.-Z. 410, bish. Bef. Josef Hengl, Therese Hengl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Trenka jun., Marianne Trenka, je $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 634/10 Acker, E.-Z. 737, bish. Bef. Wilhelm Schreiber, Josefa Hinterhoiser, Severin Schreiber, Paula Stenner, Marie Polorny, je $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 342/2 Weingarten, E.-Z. 766, bish. Bef. Franz Schachinger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Schachinger $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 342/2 Weingarten und Acker, E.-Z. 766, bish. Bef. Barbara Schachinger, grdb. übertr. an Karl Bachmayer, Anton Bachmayer, je $\frac{1}{2}$, am 11. Mai 1914.
- XX. Bez., Teil der P. 4740 Wald in die E.-Z. 2817 übertragen und mit P. 4738 vereint, E.-Z. 2818, bish. Bef. der Donauregulierungsfonds, grdb. übertr. an Matthias Paderta, am 9. Mai 1914.

XX. Bez. P. 4484/5 Wald, E.-Z. 3521, bish. Vef. Ignaz Fleischer, grdb. übertr. an Rosa Ehrenpreis, am 23. Mai 1914.

XXI. Bez., Asperr, P. 542/1 bis 542/29, 542/35 bis 541/41, 542/48 bis 542/50, 542/53 bis 542/56, 542/58 bis 542/60, E.-Z. 144, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Asperr, P. 370 Bauarea, P. 371 Weide, E.-Z. 242, bish. Vef. Johann Burger jun., grdb. übertr. an Johann Starof, Marie Starof, je $\frac{1}{2}$, am 27. Mai 1914.

" " Asperr, P. 518/19 in die E.-Z. 465 übertragen, E.-Z. 384, bish. Vef. Johann Wagner, grdb. übertr. an Johann Wagner, Katharina Wagner, je $\frac{1}{2}$.

" " Donauesfeld, P. 1087/2, 1088 bis 1090 Bauarea, P. 1582/1 Acker, P. 1021/1 Weide, E.-Z. 856, bish. Vef. die Fabrikfirma R. Schefftel, grdb. übertr. an die Firma Otto Graf's Nachfolger, Asphalt- und Baumaterialien-Fabrik-Aktiengesellschaft, am 29. Mai 1914.

" " Floridsdorf, P. 222/4 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 89, bish. Vef. Johann Fusch, Anna Fusch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. April 1914.

" " Groß-Zedlersdorf II, P. 3/10 Acker in die neue E.-Z. 501 übertragen, E.-Z. 49, bish. Vef. Sarah Alberte $\frac{7}{112}$, Alfred Alberte, m. Emma Alberte, m. Ida Alberte, m. Klara Alberte, m. Elisabeth Alberte, Sarah Alberte, Dora Wiener, je $\frac{10}{112}$, grdb. übertr. an Antonia Kral, am 14. Mai 1914.

" " Groß-Zedlersdorf II, P. 204/2, 210/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 100, bish. Vef. die Erste österreichische Zuteilspinnerei und Weberei-Aktiengesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. März 1914.

" " Groß-Zedlersdorf II, P. 816 Acker in die E.-Z. 500 übertragen, E.-Z. 251, bish. Vef. Jakob Duffel, grdb. übertr. an Johann Melzer, am 14. März 1914.

" " Groß-Zedlersdorf II, P. 658/37 Acker, E.-Z. 428, bish. Vef. Theodor Mautner, Georg Mautner Ritter v. Markhof, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Betti Fichler, am 20. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 567/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 5, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 520/3 Acker in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 37, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 202/2 Acker, E.-Z. 63, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 205/2 Acker, E.-Z. 64, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 206/3 Acker, E.-Z. 65, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 215/1 Acker, E.-Z. 66, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 251, 252, 253/1 Acker, E.-Z. 67, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 254/1, 255, 256 Acker, E.-Z. 68, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 173/5, 176/7, 570/18 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 208, bish. Vef. Karl Kainz, Magdalena Kainz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 224/13 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 276, bish. Vef. Anton Kolar, Marie Kolar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Mai 1914.

" " Hirschketten, P. 224/14 Acker in die neue E.-Z. 303 übertragen, E.-Z. 276, bish. Vef. Anton Kolar, Marie Kolar, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Mai 1914.

" " Jedlesee, P. 654/15 in die neue E.-Z. 524 übertragen, E.-Z. 497, bish. Vef. Franz Mächter, grdb. übertr. an Anton Tuzar, Helene Tuzar, je $\frac{1}{2}$, am 9. Mai 1914.

" " Ragnan, P. 848/2 Acker in die E.-Z. 941 übertragen, E.-Z. 2, bish. Vef. die Pfarre Ragnan, grdb. übertr. an Frieda Siemens, Fabrik f. l. priv. Beleuchtungs- und Heizapparate, am 15. Mai 1914.

" " Ragnan, P. 792 Acker in die E.-Z. 942 übertragen, E.-Z. 38, bish. Vef. Rosalia Obermayer, grdb. übertr. an Johann Obermayer, am 21. Mai 1914.

XXI. Bez., Ragnan, P. 1252 Acker, E.-Z. 79, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeiffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 17. Mai 1914.

" " Ragnan, P. 857/19, 857/20 Acker, E.-Z. 231, bish. Vef. Georg Obermayer $\frac{1}{6}$, Antonia Obermayer $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Johann Obermayer $\frac{1}{3}$, am 27. Mai 1914.

" " Ragnan, P. 683, 1007 Acker, P. 1120 Garten, E.-Z. 349, bish. Vef. Martin Schöpfel $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Johann Schöpfel, Anna Marie Schöpfel, Maria Magdalena Schöpfel, je $\frac{1}{12}$, am 22. März 1914.

" " Ragnan, P. 216/6 in E.-Z. 638 übertragen, E.-Z. 632, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. April 1914.

" " Ragnan, P. 1260/21, 142/48, 142/76, 142/100 Wege, P. 144/10, 144/39 Acker, E.-Z. 644, bish. Vef. Georg Obermayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosalia Obermayer $\frac{1}{2}$, am 25. Mai 1914.

" " Ragnan, Teil der P. 843/1 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 675, bish. Vef. Friedrich Klager, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1592/1 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 14, bish. Vef. Anna Kurz, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 28. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1608 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 16, bish. Vef. Johann Fusch, Anna Fusch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1613 Acker in die E.-Z. 1021, übertragen, E.-Z. 17, bish. Vef. Franz Föchlinger, Magdalena Föchlinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1581/1 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 48, bish. Vef. Barbara Seidl, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1568/1 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 86, bish. Vef. Karl Rößler, Antonia Rößler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 2335/3 Acker in die E.-Z. 7 übertragen und mit P. 44/1 vereint, E.-Z. 151, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Bauer, Anna Bauer, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1589/1 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 202, bish. Vef. Leopold Bernreiter, Rosalia Bernreiter, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 2071/1 Acker, E.-Z. 385, bish. Vef. Georg Kaiser, grdb. übertr. an Heinrich Kolben.

" " Leopoldau, P. 206 Acker, E.-Z. 441, bish. Vef. Marie Furtner $\frac{23}{100}$, Leopoldine Hamböck $\frac{15}{100}$, grdb. übertr. an Franz Josef Hopf, Anna Hopf, je $\frac{1}{4}$, am 4. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 209 Acker, E.-Z. 487, bish. Vef. Marie Furtner, grdb. übertr. an Franz Josef Hopf, Anna Hopf, je $\frac{1}{2}$, am 4. Mai 1914.

" " Leopoldau, P. 1576 Acker in die E.-Z. 1021 übertragen, E.-Z. 88, bish. Vef. Johann Schöpfel, Leopold Schöpfel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Herr. Siemens Schudert-Werke A.-G., am 5. Mai 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/5 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1193 Acker vereint, E.-Z. 975, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/6 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 976, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/8 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 978, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/9 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 979, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/14 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 984, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/15 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 985, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

" " Leopoldau, Teil der P. 1174/18 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 988, bish. Vef. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.

- XXI. Bez., Leopoldsdorf, Teil der P. 1174/19 in E.-Z. 781 übertragen und mit P. 1173 Acker vereint, E.-Z. 989, bish. Bes. Anna Janz, grdb. übertr. an die Österreichische Zentral-Bodenkreditbank, am 11. April 1914.
- " " Stadlau, P. 542/25, 542/26, 542/27, 542/28, 542/29, Acker, in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 115, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. April 1914.
- " " Stadlau, P. 542/3 Acker, in E.-Z. 346 übertragen, E.-Z. 115, bish. Bes. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. April 1914.
- " " Strebersdorf, P. 155/1 Acker, P. 154/1 Weg, E.-Z. 138, bish. Bes. Johann Schuster, grdb. übertr. an Josef Eduard Wild, Marie Wild, je $\frac{1}{2}$, am 6. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 684 Acker, E.-Z. 217, bish. Bes. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Ragerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 685 Acker, E.-Z. 218, bish. Bes. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Ragerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 686 Acker, E.-Z. 219, bish. Bes. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Ragerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 691/2, 838, 896, 897, 914, 916 Acker, E.-Z. 222, bish. Bes. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Ragerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 938, 940 Acker, E.-Z. 278, bish. Bes. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Ragerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je $\frac{1}{3}$, am 13. Mai 1914.
- " " Strebersdorf, P. 1.9/2 in die neue E.-Z. 686 übertragen, E.-Z. 419, bish. Bes. Josef Huber jun., grdb. übertr. an Anna Rammel, am 28. Mai 1914.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, 1262.

21. Oktober 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Straße längs des neuen Gebäudes „Garde Meuble“ im XXI. Bezirke in der Strecke von der Industrie- bis zur Magdeburgstraße, XXI. Bezirk.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5197 K 54 h.

Trinkl Johann — Aufzahlung 5%.
Grattoni Anton — Aufzahlung 12%.

* * *

M. Abt. VII, 1264.

22. Oktober 1914.

Neubau eines Hauptkanals in der Gasse längs der K. k. priv. österr. Nordwestbahn in der Strecke von der Fiedlerstraße bis zur benannten Gasse, XXI. Bezirk.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 6669 K 50 h.

Peterka Ferdinand — Aufzahlung 6.5%.
Grattoni Anton — Aufzahlung 6%.
Trinkl Johann — Aufzahlung 11%.
Rzehaczek E. — Nachlaß 3.2%.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtratssitzungs-Protokolle.)

M. Abt. XV, 6564.

15. Oktober 1914.

Kindergartenbau XX., Vorgartenstraße 71.

- Stukkaturerarbeiten.
Hedner Heinrich — Nachlaß 8%.
Steinmetzarbeiten.
Schäftner L. — Nachlaß 26%.
Bautischlerarbeiten.
Brüder Schlimp — Nachlaß 6%.
Schlosserarbeiten.
Brüder Schlimp — Nachlaß 22%.
Glaserarbeiten.
Hainer M. & F. Prohaska — Nachlaß 35%.
Terrazzopflasterung.
Kriwanek Heinrich — Nachlaß 6.5%.
Kunststeinarbeiten.
Kubesch Eduard — Nachlaß 22%.
Holzsteinarbeiten.
Kriwanek Heinrich — Nachlaß 20.5%.
Linoleum und Korkeisen.
Erste österr. Linoleumfabrik — Aufzahlung 1%.
Tonwaren.
Gebrüder Andreae — Aufzahlung 1%.
Anstreicherarbeiten.
Hanel Heinrich — Nachlaß 22%.
Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung.
Fröhlich Franz Stephan — Nachlaß 26%.
Möbeltischlerarbeiten.
Rezik Adalbert — Nachlaß 5%.

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

24. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Mayer David — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 17.
Mikulica Benzel — Gas- und Wasserleitungsinstallateur — XVIII., Blumengasse 6.
Mölzer Wilhelmine, geb. Kassa — Selbwaren-Verschleiß — XVIII., Herbedstraße 41.
Neuburger Gustav — Maschinenschlosser — XVIII., Klostergasse 12.
Reugebauer Marie — Fragnergewerbe — III., Erdbergstraße 2.
Pich Hermann — Handelsagentur — XVIII., Ladenburggasse 18.
Pospisil Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Johann Nepomuk Vogl-Platz 7.
Rach Franz — Tischler — XVIII., Sternwartestraße 24.
Rammer Theodor — Gastwirt — XVIII., Schopenhauerstraße 12.
Rezabel Karl — Gemischtwarenhandel — XVIII., Pflanzergasse 28.
Rezabel Karl — Gemischtwarenhandel — XVIII., Klostergasse 14.
Schartmüller Karl — Handel mit technischen Artikeln — XVIII., Gersthoferstraße 19.
Schiff Laura — Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe — XVIII., Leitermahergasse 35.
Schinkora Josef — Friseur, Rasier- und Perückenmacher — XVIII., Sternwartestraße 74.
Steinböck Franz — Gast- und Schankgewerbe (§ 16 G.-D., lit. a, b, c, d, f und g) — XVIII., Gymnasiumstraße 40.

Stendl Karl — Tischler — XVIII, Paulinengasse 3.
 Wrchlabstly Josefa — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichen-
 waren — XVIII., Schulgasse 2.
 Zimmel Marie — Aufnahme von Annoncen und Verbreitung derselben
 durch Lichtbilder oder auf Theater- und Kinoprogrammen beschränkt — XV.,
 Stagslgasse 8.

* * *

25. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bedmann Elisabeth, geb. Robicek, und deren minderjährige Kinder
 Paula und Emil — Fortbetrieb des Gemischtwaren-Verschleißes — XX.,
 Wallensteinstraße 23.
 Braun Jacques — Pfaidlergewerbe — I., Lugek 5.
 Fischer Kamilla, geb. Schijcha — Damenkleidermachergewerbe — X.,
 Favoritenstraße 99.
 Gersmayer Gisela, geb. Rabensehner — Lebensmittel-, Konsumwaren-
 und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Lacknergasse 29.
 Janovsky Theresia, geb. Jira — Viktualien-Verschleiß beschränkt — XVII.,
 Peggelgasse 60.
 Karner Theresia, geb. Ivan — Viktualien-Verschleiß — X., Gellert-
 gasse 29.
 Mattern Robert Thomas — Devotionalienhandel — X, Raaberbahn-
 gasse 23.
 Maznit Veronika — Schweinefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X.,
 Favoritenstraße 188.
 Rainer Heinrich — Handel mit Papier, Galanteries, Spiel- und Leder-
 waren, sowie Handel mit Druckformen für industrielle und Kanzleizwecke und
 Handel mit Ansichtskarten beschränkt — VI., Webgasse 27.
 Rippel Franz — Anstreicher — X, Neuseggasse 7.
 Schmid Georg — Pachbetrieb eines radizierten Gast- und Schank-
 gewerbes — XVI., Grundsteingasse 18.
 Schneid Franz — Drechsler — X., Gubrunstraße 89.
 Seiser Marie, geb. Bök — Gemischtwarenhandel — XVII., Rainz-
 gasse 15.
 Selesianu Theodor — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. a,
 b, f G.-D., letztere 2 beschränkt auf die Mieter — VIII., Schlüsselgasse 11.
 Sigall Salomon — Handel mit Butter, Eiern, Käse und Obst — VI.,
 Stumpergasse 34.
 Sterzinger Lorenz — Gastwirt — VI., Haydnngasse 15.
 Wagner Wenzel — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X.,
 Humboldtplatz 10.
 Zohmann Johann — Hof- und Wagenschmied — X., Laaerstraße 10.
 Zuja Franz — Handel mit Viktualien, Kanditen, Zuckerbäckerwaren,
 Fruchtsäften, Marmeladen, Sodawasser, Krachern, Kurzwaren und Flaschen-
 bier — X., Favoritenstraße 130.

* * *

26. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

„Abag“, Allgemeine Bauartikel-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer:
 Fritz Schneider — Erzeugung und Vertrieb von Ziegeln, Zement, Kalk, Sand
 und Schotter — XIX., Hohe Warte 9.
 Blaha & Stein, 1. Ferdinand Blaha, 2. Karl Stein — Tischner —
 VI., Schmalzhofgasse 26.
 Dvorak Konrad — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe —
 XVII., Hernaller Hauptstraße 115.
 Enoch Jaak — Erzeugung und Vertrieb der „Autoritas Schuhkreme“ —
 XII., Rotenmühlgasse 7.
 Exler Theres, geb. Haslinger — Gemischtwaren- und Flaschenbier-
 Verschleiß — XVII., Gilmgasse 1.
 Fetti Angela, geb. Ambros — Gastwirtsgewerbe — VIII., Auser-
 straße 7.
 Havelka Paula — Spirituosenchank — XXI., Donaufelderstraße 14.
 Kernbl Franziska — Verschleiß von Kurz-, Galanterie-, Spiel- und
 Papierwaren, sowie Kanditen — XIX., Barawitzlagasse 6.
 Kernbl Franziska — Pfaidlergewerbe — XIX., Barawitzlagasse 6.
 Kupciz Anna, geb. Borez — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäcker-
 waren, Sodawasser und Fruchtsäften — XVII., Hernaller Hauptstraße 119.
 Plachy Josef — Handel mit Eieren — VII., Westbahnstraße 37.
 Schich Karl — Gastwirt — III., Klimschgasse 16.
 Spreitzer Karl — Gastwirt — XIV., Goldschlagstraße 33.

* * *

28. September 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Bleischmidt Hans (Inhaber der Firma: Baroffeau & Komp., Nach-
 folger) — Erzeugung von Lacken, Farben und chemisch-technischen Spezial-
 fabrikaten — XXI., Donaufelderstraße 99.
 Bzoch Katharina — Kleinfuhrwerksgewerbe — XXI., Anton Störk-
 Gasse 74.
 Cepon Cäcilia — Viktualienhandel — XVIII., Währingergürtel 139.
 Dagga Franz — Verschleiß von Würsteln, Brot, Senf und Kren —
 IV., Raschmarkt.
 Holzbacher Franz — Elektrotechniker-Konzession — I., Weiburggasse 18.
 Vid Jda — Fiaker-Lizenz Nr. 719 — III., Meisnerstraße 37.
 Scheibe Karl (Inhaber der Firma: K. und I. Hofbuchbinder Franz
 Gogl's Nachfolger Karl Scheibe) — Fabriksmäßiger Betrieb des Buchbinder-
 gewerbes — VI., Marchettigasse 2/8.
 Unger Oskar — Gemischtwarenhandel — VI., Piniengasse 53.

**b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige
 Unternehmungen.**

Gold Karl — Privatgeschäftvermittlung — XII, Dunklergasse 18.
 Kubba Rosa, geb. Klamper — Gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes,
 Verkaufes und Tausches von Realitäten zc., sowie zur Vermittlung von
 Hypothekendarlehen — VIII., Florianigasse 15.
 Schuster Gustav — Gewerbsmäßige Vermittlung des An- und Ver-
 kaufes von Jagdgütern und von Wildabschlüssen, sowie der Verpachtung von
 Jagdrechten — VII., Zieglergasse 1.

* * *

29. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arnold Jibor — Lebensmittelhandel beschränkt sowie Verschleiß von
 Flaschenbier und Flaschenwein — VII., Westbahnstraße 1.
 Breier Albin — Kaffeebieder — V., Margaretengürtel 120.
 Charvat Franziska — Fragnergewerbe — V., Strobachgasse 13.
 Frank Siegmund, 1. Wilhelm Broder, 2. Karl Albert Frank — Handel
 mit Textilwaren — VII., Mariabühlstraße 8.
 Fuchs Heinrich — Fragner — VII., Hermannngasse 13.
 Kohn Fanni — Fragnergewerbe — VII., Neubaugasse 59.
 Kolacny Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Obst zc.
 — XIII., Haditzgasse 62.
 Linska Anna — Massage beschränkt, sowie Hand- und Nagelpflege —
 I., Postgasse 13.
 Macha Heinrich — Tischner — VII., Kandlgasse 6 a.
 Marek Marie, geb. Springler — Frauen- und Kinderkleidermacher-
 gewerbe — V., Storgasse 15.
 Meßler Georg — Lebensmittelhandel beschränkt — XIII., Zehetner-
 gasse 19/21.
 Müller Julius (Inhaber der Firma: Julius Müller) — Kürschner-
 gewerbe — VII., Neubaugasse 8.
 Niedermayr Aloisia, geb. Schmidt — Kleinfuhrwerk — V., Johanna-
 gasse 11.
 Reittinger J. & Th., 1. Julius Reittinger, 2. Friedrich Reittinger —
 Kommissionswarenhandel — I., Rathausstraße 3.
 Rohmann Ignaz — Handel mit Schuhen und Herrenkleidern — I.,
 Sreitenstettengasse 6.
 Sperber Josef — Marktfahrgewerbe — V., Strobachgasse 2.
 Vajatto Josef — Gastwirt — V., Wimmergasse 23.
 Veit Olga Mitewa — Handel mit Obst, Gemüße, Naturblumen und
 Geflügel im Umherziehen in Wien (ohne Prater) — III., Ungargasse 33.

* * *

30. September 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Amlinger Anna (Inhaber der Firma: F. Amlinger) — Handelsagentur
 — XIV., Sechshausstraße 19.
 Bartl Franz — Kleidermacher — IX., Pelikangasse 12.
 Bauer Karl — Mechanische Striderei — IX., Marktstraße 33.
 Bosak Friederike Theresia, geb. Goldmann — Handel mit Kanditen,
 Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Krachern und Fruchtsäften — IX., Pichten-
 talergasse 13.
 Bretschneider Marie Anna, geb. Lauböck — Wäschepudereiübernahme —
 IX., Lustandlgasse 35.
 Brodowicz Josefina — Fiatergewerbe — II., Ybbsstraße 5.

Gamefina Albert, v. — Kaffeesieder — I., Kolowratring 2.
 Danneberg J., 1. Ludwig Neufeld, 9. Julius Ehrlich — Betrieb einer Annoncenvermittlung für Zeitungen, Kursbücher und Kalender im eigenen Namen und für eigene Rechnung — II., Praterstraße 33.
 Dufanel Mathilde — Marktwirtschaftenhandel — II., Volkertmarkt.
 Feil Josefa Maria, geb. Dypf — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren zc. — IX., Hahngasse 28.
 Felix Max — Handelsagentie — IX., Glasergasse 21.
 Fischer Marie — Modistengewerbe — IX., Röggergasse 18.
 Frey Oskar — Handelsagentie — IX., D'Orsaygasse 11.
 Fränkel Jakob Wolf — Handel mit Stoffen, neuen fertigen Kleidern und Schneiderzubehörtiteln — IX., Schulz-Straschnitzgasse 8.
 Gamper Emma — Damenkleidmachersin — XV., Dingesledigasse 2.
 Groat reite Grauang Marie — Maniküre — IX., Lustlandgasse 51.
 Girsch Richard — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Gastellezgasse 16.
 Hüstel Antoinette, geb. Loges — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren und Kanditen — IX., Lazaritgasse 20.
 Keller Barbara, geb. Seltenhammer — Kanditen-, Sodawasser- und Fruchtsäfte-Verschleiß — VIII., Alserstraße 23.
 König Ida — Gastwirtsgererbe — II., Nordbahnhof, III., Kohlenhof, Hütte Nr. 48.
 Kettenhofer Elisabeth — Wäschwaren-Erzeugung — II., Sturw-straße 43.
 Korpus Esther — Lebensmittelhandel beschränkt — II., Haidgasse 7 a.
 Langer Heinrich — Kleinfuhrwerk — II., Ausstellungstraße 37.
 Lugsch Johann — Handel mit täglichen Bedarfsartikeln, sowie mit Lebensmitteln — IX., Lustlandgasse 45.
 Marschat Anna, geb. Brabec — Kleinfuhrwerk — XVII., Hernolser Hauptstraße 196.
 Mohamed Sabig Rahim Zade — Warenhandel beschränkt — II., Ausstellungsstraße 45.
 „Pharmakon“, pharmazeutische Handelsgesellschaft m. b. H. (Geschäftsführer: Karl Linka) — Fabrikmäßige Erzeugung von diätetischen und kosmetischen Präparaten — IX., Fürttenstraße 3.
 Porjes Johanna — Marktwirtschaftenhandel — II., Im Werb, Markt.
 Reyländer Josefa — Frauenkleidmachersgererbe — XV., Mariahilfergürtel 21.
 Ritter Amalia, geb. Schenk — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Hernolser Hauptstraße 39.
 Straffer Urban — Kaffeeschanker — VI., Windmühlgasse 20.
 Schlesinger Wilhelm — Gewerbmäßige Aufstellung von automatischen Personewagen — II., Zirkusgasse 43.
 Schmidt Oskar — Handel mit Naturblumen und Erzeugnissen von Naturblumengebinden — IX., Währingerstraße 2/4.
 Svehlit Julius — Taschner — IX., Rusdorferstraße 72.
 Tauer Salomon — Marktwirtschaftenhandel — II., Volkertplatz.
 Teichler Moriz (auch Moses) — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — II., Untere Augartenstraße 19.
 Turri Simon — Gastwirt — VI., Stumpergasse 19/21.
 Weißelberger Helene — Handelsagentie — II., Praterstraße 13.
 Wildmann Suma — Lebensmittelhandel beschränkt und Flaschenbier — II., Große Pfarrgasse 14.

1. Oktober 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Berc Viktor — Hutmachergewerbe — XIII., Amalienstraße 27.
 Bukovskij Karl — Bildhauergewerbe — XII., Kollmayergasse 19.
 Fento Otto — Zudeckbädersgererbe — XII., Schönbninnerstraße 2c/7.
 Horst Josef — Tischlergewerbe — XII., Pottendorferstraße 7.
 Jahn Josef — Gastwirt — XI., Dorfstraße 55.
 Janusta Johann — Schuhoberteil-Erzeugung — XII., Fochgasse 43.
 Jegel Leopold — Kleidmachers — XII., Seumegasse 10.
 Jung Julius — Schuhmachergewerbe — XIII., Hütteldorferstraße 166.
 Klas Rosa, geb. Kral — Marktwirtschaftenhandel — XIV., Meiselstraße, Markt.
 Kowonda Johanna — Warenhandel (beschränkt) — XIV., Sechshausers-straße 57.
 Kreuzinger Josefine — Wäschwaren-Erzeugung — XIII., Fenzgasse 78.
 Kuttnigg Katharina — Milch-, Brot- und Gebäck-Verschleiß — I., Naglergasse 19.
 Marosler Rudolf — Kleinfuhrwerk — XIII., Zenußgasse 18.
 Müller Richard — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Hütteldorferstraße 335.

Müller Robert — Erzeugung und Ausarbeitung von Films mit Aus-schluß des handwerksmäßigen Gewerbes der photographischen Porträtaufnahme — XIII., Braunhühnergasse 17.
 Nachtrnefel Marie, geb. Dachsberger — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel — XIII., Vorhinggasse 3.
 Niedlmayr Klara, geb. Biesl — Fragnergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 93.
 Rößiger Karl Franz — Inhaber der Firma: C. R. Rößiger & Sohn — Buchdruckergererbe — XIV., Sechshausersstraße 47.
 Rubin Jzig — Tapezierergewerbe — VII., Neusiftgasse 104.
 Sauber Marie — Handel mit Lebensmitteln beschränkt, ferner mit Zudeckbäderswaren, Haushaltungsartikeln und Flaschenbier — XIV., Goldschlagstraße 118.
 Steffl Johann — Milchmeierei — XIII., Risselgasse 7.
 Waizendorfer Magdalena, geb. Holzhauser — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Hausbedarfes beschränkt, Verschleiß von Flaschenbier — XIII., Goldschlagstraße 128.

b) Nicht dem Gewerbebesetze unterliegende, erwerbsteuerepflichtige Unternehmungen.

Rudendorfer Gisela — Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbmäßigen Vermittlung von Hypothekendarlehen, sowie des Kaufes und Verkaufes von Realitäten und Geschäftsetablissemments — I., Wipplingerstraße 24.

2. Oktober 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Arnold Marie — Gemischtwarenhandel beschränkt — XX., Kloster-neuburgerstraße 50.
 Brunovskij Eva — Wanderhandel mit Grünwaren, Blumen und Obst — XX., Pappenheimgasse 47.
 Burtel Franz — Kleinfuhrwerksgererbe — X., Leebgasse 48.
 Fleischer Samuel, Alleinhaber der Firma S. Fleischer — Fabrik-mäßige Erzeugung von Steppdecken — X., Senefeldergasse 74.
 Frblicha Leopold — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Favoritenstraße 164.
 Fromadnik Jakob — Schuhmacher — XV., Volkertgasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau vom 25. September 1914	3019
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich	3020
Margaretnr Bürgerball 1914	3024
Nachweisung der Eingänge an Steuern und Milchstärken im III. Quartale 1914	3024
Approvisionnement:	
Vorfenwiedmarkt vom 20. und 22. Oktober 1914	3025
Pferdemarkt vom 20. Oktober 1914	3025
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 20. Oktober 1914	3025
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 21. Oktober 1914	3025
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 22. Oktober 1914	3025
Jung- und Stechviehmarkt vom 22. Oktober 1914	3026
Öffentliche Sicherheit	3026
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der südlichen Bäder im Monat September 1914	3026
Besuch der südlichen Saison-Bäder im Monate September 1914	3027
Baubewegung:	
Besuche um Baubewilligungen vom 20. bis 22. Oktober 1914	3027
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Mai 1914	3027
Laufstellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Mai 1914	3033
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	3040
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	3040
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	3040
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Nov. 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	7307	Häuschen und Schuppen Konstr. = Nr. 87 Lainz, westlich der Jagd- schloßstraße im XIII. Bezirke.	Abtragung.	— 1—3
5. Nov. 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	7767	Gartenlage auf dem Johann Hoffmann-Platz im XII. Bezirke.	Anstreicherarbeiten Gitterstrickerarbeiten Tonwarenlieferung	3171 K 5329 K 50 h 2500 K Vorbemerkung : Pläne zc. liegen im Stadt- bauamte, Fach - Abteilung II b, auf. 1—3
26. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1298	Neubau von Hauptunratskanälen in der Mzinger-, Van der Müll- und Leebgasse in der Strecke von der Troststraße bis zur Unbenannten Gasse im X. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten . .	13.611 K 55 h 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
27. Oktober 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1209	Neubau eines Hauptunratskanales in der Leberstraße in der Strecke vom bestehenden Vorkopfe bis Dr.-Nr. 28 im XI. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	21.809 K 9 h 3-3
2. Nov. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1321	Umbau des Hauptunratskanales in der Gatterholzgasse von der Tivoligasse bis Gatterholzgasse Dr.-Nr. 23 im XII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	10.169 K 62 h 1-3
10. Nov. 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Rat Dr. Loderer, Neues Rathaus, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	3240	Amtshausbau I., Felderstraße	Eisenkonstruktionen (In den Arbeiten sind auch die zugehörigen Glaser-, Anstreicher- und Spenglerarbeiten inbegriffen.)	26.500 K Borbemerkung: Die Pläne, der Kostenan- schlag und die allgemeinen und besondern Begingnisse können im Stadtbauamt, Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. 2-3

M. Abt. X, 8950.

Kundmachung.

(Wiener Gemeindefriedhöfe, Kerzensicherstellung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der zur Gräberbeleuchtung auf den im Eigenbetriebe der Gemeinde stehenden Wiener Friedhöfen erforderlichen Kerzen — etwa 40.000 Stück — auf die Dauer eines Jahres wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am Mittwoch den 4. November 1914, um Schlag 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathause, III. Stiege, Hochparterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Bedingnisse können in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und behoben werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 17. Oktober 1914.

E

Einberufungskundmachung.

Auf Grund der Allerhöchst angeordneten Aufbietung des gesamten k. k. und k. u. Landsturmes werden zur Landsturmdienstleistung mit der Waffe einberufen werden:

Die in den Jahren 1878 bis einschließlich 1890 geborenen Landsturmpflichtigen, die bis einschließlich 1913 bei der Stellung oder Überprüfung „Waffenunfähig“ befunden oder im Wege der Superarbitrierung aus dem gemeinsamen Heere, der Kriegsmarine, der Landwehr oder der Gendarmerie entlassen wurden, sofern sie nunmehr bei der Musterung zum Landsturmbienste mit der Waffe geeignet befunden werden.

Bei der Musterung haben nicht zu erscheinen:

1. Jene, die schon dormalen Landsturmbienste — auch ohne Waffe — oder sonst aktiven Militärdienst leisten,
2. die Ärzte (Doktoren der Medizin),
3. die Militärgagisten des Ruhestandes und des Verhältnisses außer Dienst, dann alle, die beim Militär gedient haben und in einem staatlichen Versorgungsgenuße stehen,
4. die wegen eines Gebrechens, welches zu jedem Dienste untauglich macht, von der Landsturmpflicht überhaupt Befreiten, wenn sie einen Landsturmabschied oder ein Landsturmbefreiungszertifikat besitzen, beziehungsweise bereits seinerzeit in der Stellungsliste gelöscht worden sind,
5. die im Wege der Superarbitrierung erst während ihrer Landsturmpflicht als „Waffenunfähig“ Bezeichneten,
6. Personen, welche mit dem Mangel eines Fußes oder einer Hand, Erblindung beider Augen, Taubstummheit, Kretinismus und gerichtlich erklärtem Irtsinn, Wahnsinn oder Blödsinn behaftet sind, sofern ihre Befreiung vom Landsturmbienste nicht ohnedies schon bisher ausgesprochen wurde, ferner sonstige Geistesfranke und Fallsüchtige, alle diese, wenn ein bezüglicher Nachweis bei der Musterung vorliegt.

Musterung:

Behufs Prüfung ihrer Eignung zum Landsturmbienste mit der Waffe haben die bezeichneten Landsturmpflichtigen vor einer Landsturmusterungs-Kommission zu erscheinen. Diese Kommissionen werden in der Zeit vom 16. November bis 31. Dezember 1914 amtsbehandeln.

Ort, Tag und Stunde der Amtshandlung wird durch besondere Verlautbarung kundgemacht.

Den Landsturmpflichtigen wird die freie Fahrt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen in den Standort der Musterungskommission und zurück gewährt. Wer diese Begünstigung anstrebt, hat bei der Aufenthaltsgemeinde (im Gemeindeamt, beim Magistrat) in der Zeit bis einschließlich 31. Oktober 1914 um die Ausstellung eines Landsturmlegitimationsblattes zu bitten.

Landsturmpflichtige, die sich in einem anderen politischen Bezirke als in jenem ihrer Heimatsgemeinde aufhalten, haben sich auf jeden Fall, und zwar in der Zeit bis einschließlich 31. Oktober 1914 im Gemeindeamt (beim Magistrat) ihrer Aufenthaltsgemeinde mit ihren Dokumenten, wie Tauf- oder Geburtschein, Heimatschein, Arbeits- oder Dienstbotenbuch etc., zu melden und erhalten dortselbst ein Landsturmlegitimationsblatt.

Das Landsturmlegitimationsblatt ist sorgfältig aufzubewahren und zur Musterung mitzubringen.

Die in dieser Kundmachung bezeichneten Landsturmpflichtigen, welche am Erscheinen an den für sie in Betracht kommenden Musterungstagen durch unüberwindliche Hindernisse abgehalten waren, haben sich vor einer Nachmusterungs-Kommission vorzustellen. Wann und wo diese letzteren Kommissionen funktionieren werden, wird besonders verlautbart werden.

Einrückung:

Die Einberufung der bei der Musterung geeignet Befundenen zur Dienstleistung wird für einen späteren Zeitpunkt erfolgen.

Wohin die für geeignet Befundenen dann einzurücken haben, werden sie bei der Musterung erfahren.

Begünstigungen:

Jene Landsturmpflichtigen, welche zu den im § 29 des Wehrgesetzes genannten Personen — (ausgeweihte Priester, in der Seelsorge oder im geistlichen Lehramte Angestellte, Kandidaten des geistlichen Standes der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften) — gehören, werden zur Landsturmdienstleistung mit der Waffe nicht herangezogen; sie haben bei der Musterung zu erscheinen und unter Mitbringung der bezüglichen Dokumente diese ihre Eigenschaft nachzuweisen.

Landsturmpflichtigen, welche die nach dem Wehrgesetze für die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes festgesetzte wissenschaftliche Befähigung entweder seinerzeit bei der Stellung nachgewiesen haben oder nunmehr bei der Musterung nachweisen, wird die Bewilligung erteilt, das Einjährig-Freiwilligenabzeichen während ihrer Landsturmdienstleistung zu tragen.

Einberufung und Musterung der bosnisch-hercegovinischen Landesangehörigen.

Es wird bekanntgegeben, daß auch die bosnisch-hercegovinischen Landesangehörigen, die in den Jahren 1878 bis einschließlich 1890 geboren und in der Evidenz der zweiten Reserve dienstpflchtig sind, zur Dienstleistung mit der Waffe einberufen werden. Soweit sich diese in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben sie sich zwischen 1. und 10. November 1914 beim Gemeindeamte, beziehungsweise Magistrate ihrer Aufenthaltsgemeinde unter Mitbringung der in dieser Kundmachung genannten Dokumente zu melden, wo sie ein sorgfältig aufzubewahrendes Legitimationsblatt erhalten, mit dem sie ehestens beim k. u. k. Ergänzungsbezirks-Kommando, in dem ihr Aufenthaltsort liegt, zur Musterung zu erscheinen haben.

Den Dienstpflichtigen in der Evidenz der zweiten Reserve wird auf Grund des Legitimationsblattes die freie Fahrt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen zum nächsten k. u. k. Ergänzungsbezirks-Kommando und zurück gewährt.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen wird nach den bestehenden Gesetzen streng bestraft.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Bezirksbehörde,

am 20. Oktober 1914.

**

M. N. XVI, 16855.

Musterung

der in den Jahren 1878 bis einschließlich 1890 geborenen Landsturmpflichtigen.

Zu der unter einem veröffentlichten Einberufungskundmachung E wird noch folgendes verlautbart:

Die in Wien wohnhaften und auch hier heimatberechtigten (zuständigen) Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1878 bis einschließlich 1890 haben eine Meldung zur Musterung nicht zu erstatten.

Dagegen haben sich die in Wien im Aufenthalte befindlichen, jedoch hier nicht heimatberechtigten Landsturmpflichtigen unbedingt in der Zeit bis einschließlich 31. Oktober 1914 beim magistratischen Bezirksamte des Wohnortes mit ihren Dokumenten zu melden.

Mit Rücksicht auf die große Anzahl der in Wien wohnhaften, fremdzuständigen Meldepflichtigen wird

für die in den Jahren 1878 und 1879 geborenen Landsturmpflichtigen der 22. Oktober 1914,

für die in den Jahren 1880 und 1881 geborenen Landsturmpflichtigen der 23. Oktober 1914,

für die in den Jahren 1882 und 1883 geborenen Landsturmpflichtigen der 24. Oktober 1914,

für die im Jahre 1884 geborenen Landsturmpflichtigen der 25. Oktober 1914,

für die im Jahre 1885 geborenen Landsturmpflichtigen der 26. Oktober 1914,

für die im Jahre 1886 geborenen Landsturmpflichtigen der 27. Oktober 1914,

für die im Jahre 1887 geborenen Landsturmpflichtigen der 28. Oktober 1914,

für die im Jahre 1888 geborenen Landsturmpflichtigen der 29. Oktober 1914,

für die im Jahre 1889 geborenen Landsturmpflichtigen der 30. Oktober 1914 und

für die im Jahre 1890 geborenen Landsturmpflichtigen der 31. Oktober 1914 als Meldetag bestimmt und hiebei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß eine rasche Abfertigung der Parteien nur dann erfolgen kann, wenn die Meldungen nach vorstehender Einteilung erstattet werden.

Die Musterung selbst findet in Wien in der Zeit vom 16. November bis 31. Dezember 1914 statt und werden zu derselben allen, somit auch den fremdzuständigen Landsturmpflichtigen auf den Namen lautende Vorladungen zugestellt werden, aus welchen Ort, Tag und Stunde der Musterung zu entnehmen ist.

Die fremdzuständigen Landsturmpflichtigen werden daher gleich den übrigen Landsturmpflichtigen mit dem in der obigen Kundmachung erwähnten Landsturmligimitationsblatte erst gelegentlich der Musterung selbst beteiligt werden.

Jene Landsturmpflichtigen, welchen bis 30. November 1914 eine Vorladung zur Musterung nicht zugekommen sein sollte, haben sich beim magistratischen Bezirksamte ihres Wohnortes zu melden.

Diejenigen, welche ungerechtfertigt zur Musterung nicht erschienen sind, werden der Nachmusterung unterzogen und außer-

dem wird gegen dieselben nach § 4 des Gesetzes vom 28. Juni 1890, R.-G.-Bl. Nr. 137, die Strafanzeige an das k. k. Landwehrgericht erstattet werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde 1. Instanz,
im Oktober 1914. 1—1

M. Abt. XIII, 8924/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Hermine Gföler'sche Stipendienstiftung

für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien und der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg.

Berliehen wird: Vom Studienjahr 1914/15 angefangen ein Stipendium im Betrage von 600 K jährlich.

Anspruchsberechtigt sind: Junge Männer, welche an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien oder an der Kirchenmusik-Abteilung der letzteren in Klosterneuburg ihren Studien obliegen, ferner in Wien geboren und österreichische Staatsbürger sind, sowie das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Dieselben müssen überdies durch ein Zeugnis der vor genannten Lehranstalten hervorragende Begabung und vorzüglichen Fleiß nachweisen, schließlich mittellos und sittlich unbescholten sein.

Borzugsberechtigt sind: Bewerber, welche mit der Stifterin verwandt sind, und zwar nach dem Grade der Verwandtschaft mit derselben, oder welche von dem Stiftungskurator vorgeschlagen werden, jedoch nur insofern sie den oben angeführten Bedingungen entsprechen, mit der Ausnahme, daß bei Verwandten der Stifterin das Erfordernis der Geburt des Bewerbers in Wien entfällt.

Dem Gesuche sind anzuschließen: Tauf-(Geburt)schein, Heimatschein, Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, das letzte Studienzeugnis, sowie der etwaige, durch amtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf-(Geburt)matriken wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringende Nachweis der Verwandtschaft mit der Stifterin.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

In dem Gesuche muß — abgesehen von den Angaben im Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse — ferner ausdrücklich angeführt werden, ob der Stipendienwerber oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines Erziehungsbeitrages u. s. w. steht oder nicht, bejahenden Falles ist dieses Stipendium, beziehungsweise der betreffende Genuß sowie dessen Betrag anzuführen.

Ein Verschweigen oder eine unrichtige Angabe rücksichtlich eines derartigen Genusses würde im gegebenen Falle die Annullierung der Stipendienverleihung nach sich ziehen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. Oktober 1914. 3—3

M. Abt. XIII, 8307/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Anton Schey'sche Stipendienstiftung für Hochschüler.

Berliehen werden: Vom Studienjahre 1914/15 angefangen vier Anton Schey'sche Stipendien im Betrage von je 660 K an arme fleißige Studenten, und zwar eines an einen Hörer der juristischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien, eines an einen Hörer der juristischen Fakultät der k. k. Universität in Graz, eines an einen Hörer der medizinischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien und eines an einen Hörer der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Der Genuß eines Stipendiums erstreckt sich in der Regel auf die ganze Studiendauer und erlischt außer mit dem Ablaufe der normalen Studiendauer nur mit dem etwa früher eintretenden Abgange von der betreffenden Hochschule. Für den Fall, als der Stipendling den Doktorgrad anstrebt, kann der Stipendiengenuß über Ansuchen noch um ein Jahr verlängert werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Mittellofigkeits- oder Armutszugnis, Tauf- oder Geburtschein und Nachweis der Studien-erfolge, insbesondere aus dem zuletzt absolvierten Studienjahre.

Letzter Tag zur Überreichung der Gesuche: 30. November 1914.

Einreichsstelle: Das betreffende Professorenkollegium.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Oktober 1914. 2—3

M. Abt. XIII, 7796/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Moriz Goldberger'sche Stiftung.

Berliehen werden für das Studienjahr 1914/15 vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im einmaligen Betrage von je 200 K, und zwar je eines an einen mittellosen Kandidaten der medizinischen, juristischen und philosophischen Doktorwürde als Beitrag zu den Taxen der Promotion und eines an einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellofigkeitszeugnis, Nachweis über die Ablegung der vorgeschriebenen Rigorosen, beziehungsweise über die Insription an einer öffentlichen Malschule.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. Oktober 1914. 3—3

M. Abt. XIII, 8993/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Stipendium

am k. k. Staats-Realgymnasium im XXI. Bezirke.

Berliehen wird: Ein Stipendium im Betrage von jährlich 200 K vom Beginne des Schuljahres 1914/15 angefangen an einen Schüler des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Wiener Gemeindebezirke (Floridsdorf) für die Dauer des Studiums an diesem Gymnasium.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige und würdige Schüler dieses Realgymnasiums, welche in der bestandenen Gemeinde Floridsdorf das Heimatrecht besaßen und dermalen nach Wien zuständig sind, in deren Ermanglung solche Schüler, welche in Niederösterreich heimatberechtigt, jedoch bereits seit fünf Jahren im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf wohnhaft sind, endlich in letzter Linie solche Schüler, die in Niederösterreich zuständig sind, und zwar ohne Rücksicht auf Ort und Dauer des Wohnsitzes.

Dem Gesuche sind beizuschließen: Tauf(Geburt)schein, Impfszeugnis, Heimatschein, allenfalls Nachweis über die frühere Zuständigkeit und den Wohnsitz im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf, letztes Semesterzeugnis, legales Armutszugnis oder Mittellofigkeitszeugnis.

Einreichsstelle: Direktion des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Bezirke.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. Oktober 1914. 2—3

M. Abt. XIII, 8966/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen.

Berteilt werden: 240 K in vier Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Unterstützungsbedürftige Waisen nach subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis der Verwaisung, letztes Schulzeugnis, Vormundschafts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 9. November 1914.

Verleihungstag: 9. Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Oktober 1914. 1—3



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

Licht-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

liefert als Spezialität

Starklicht-Scheinwerfer für Automobile, Motorboote, Militär-, technische und Reklamezwecke, unübertroffene stabile und transportable Apparate für Azetylenbeleuchtung und autogene Metallbearbeitung nebst sämtlichem Zubehör.

Patente in allen Kulturstaaten.

TELEPHON 11512. TELEPHON 11512.

Wien, III., Fasangasse 26.

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Gas- u. Wasserleitungen sowie Badeeinrichtungen, Klosetts und Pissoirs.

Maluschek & Cie., Wien,
Kontrahent der Kommune Wien

IX., Glasergasse Nr. 11, Filiale: I., Operngasse Nr. 6
Im eigenen Hause.

Zentrale: Telephon Nr. 12840. Filiale: Telephon Nr. 5216.
Kostenvoranschläge, Prospekte gratis und franko.

WM. SZALAY & SOHN

Eisen en gros-Geschäft

Wien, III/4, Mohngasse 30

Lager von steirischem Stab- und Fassoneisen, Rundeisen für Betonbauten, Blechen, Stahl, Trägern, U-Eisen, Kesselböden, Mannstädt'sches Fasson-, Zier- und Reliefeisen.

Gebrüder Thonet

Fabriken massiv gebogener Holzarbeiten

empfehlen ihre erstklassigen Fabrikate

für jeden Bedarf.

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares **Einlasswachs**,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, K 2-50.

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.

KLINKERPLATTEN PORZELLAN-STEINZEUGRÖHREN
WANDVERKLEIDUNGEN
KANALISIERUNGEN PFLASTERUNGEN
BRÜDER SCHWADRON
WIEN ORIGINAL-AMERIK. TELEFON
FRANZ JOSEF QUAI 3. BADEEINRICHTUNGEN. 13236 16292

oo

DUSTLESS-STAUÖL, URINÖL FÜR PISSOIRS,
SCHMIERÖLE, FETTE, ZYLINDERÖLE, ÖLFARBEN,

Telephon 7502. **LACKE, MATERIALWAREN.** Telephon 7502.

= A. LENNAR =

Inh. der Dustless Oil & Paint Co., G. Hartmann & Co.

WIEN, VI/2, Anilingasse Nr. 2 (Mollardgasse Nr. 43).

oo

FRANZ LEX

Konzessionierte Anstalt
für Gas- und Wasser-Anlagen.
Unternehmung aller Dimensionen von
Gussrohrlegung

Wien, XVII., Steinergerasse Nr. 8.
Übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, Kalt- und Warmbäder, sowie Warmwasser-Anlagen der bewährtesten Systeme.

Kostenvoranschläge auf Verlangen.

Dampfwascherei und Miet-
wäsche-Unternehmung

V. Seidenberger
Wien

Kontrahent der Kommune Wien
II., Kaisermühlen, Schüttauplatz Nr. 12
Telephon Nr. 19.323

Hygienische

Türschoner Erzeugung
aus Zelluloid in allen Formen und
Farben.

Johann Huber

WIEN
III., Salesianergasse 24
Telephon Nr. 1961/IV.

Muster und Kostenvoranschlag gratis.

**Buchstaben
Schilder** aller Art.

ANTON BÜCHLER

Wien, VI., Garberg. 20,
früher VI., Stumpergasse 51.
Telephon Nr. 4731.

Die Hauptverkaufsstelle Österr.

Zementfabriken

Gesellschaft m. b. H.

Wien, III/2, Ditscheinergerasse 2

offeriert

Portland- u. Schlackenzement

von die Normen des Österr. Ingenieur- und Architektenvereines weit übertreffender Qualität aus ihren in allen Kronländern der Monarchie gelegenen Zementfabriken. Die Hauptverkaufsstelle ist in der Lage, selbst den größten Bedarf nach allen Relationen stets promptest zu decken.

Telegramm-Adresse: „Zementverband Wien“.

Telephon Nr. 3760 und Nr. 6443.

Zur kulantem Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

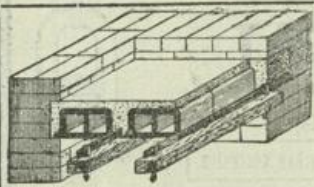
Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

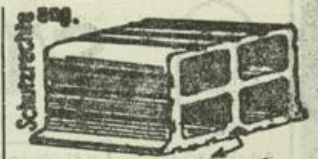


RÖSELER-DECKE

D. R. P. Nr. 238.607 und Auslandspatente.
Eine Eisenbeton-Hohlstein-Decke ohne Einschalung, daher konkurrenzlos. Anerkannt einfachste und billigste MASSIV-DECKE der Welt. Jedes Baugeschäft, jeder Baumeister kann sich unabhängig von Spezialgeschäften die Röseler-Eisenbeton-Hohlstein-Decke wegen ihrer Einfachheit ohne Mühe selbst mit ungeschulten Arbeitern herstellen. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters.

Röseler-Decken-Gesellschaft W. Harms WIEN, I., GRABEN 15
Telephon Nr. 7557. Vertreter gesucht. (GRABENHOF) :-

Bureaus: Zürich, Paris, Petersburg, Mailand, Kopenhagen, Stockholm.



Rille für Gasrohr etc.

Gebrüder Brüner

Gasapparate-Fabrik u. Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Wien, I. Bez., Getreidemarkt Nr. 10.

GAS-KOCHER, GAS-HERDE, GAS-ÖFEN, GAS-BÜGEL-EINRICHTUNGEN, GAS-RADIATOREN, GAS-KAMINE.



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von
Massenverfrachtungen aller Art durch
Automillastzüge :-

Herstellung KINEMATOGRAPHISCHER Aufnahmen bei

MAURICE MONDET

Ehemaliger technischer und artistischer Leiter der Firma
Pathé Frères.

Telephon Nr. 4473. Wien, I., Opernring Nr. 3. Telephon Nr. 4473.

Weicheisenguss, Temperstahlguss, Feingrauguss, Ewarketten-, Gall'sche Gelenkketten- und Räder-

Verkaufs-FRANZ WURSCHER

Bureau Wien, VI., Gumpendorferstrasse 28 7037

Spiral-, Evolut- und Plattfedern, Waggon-, Kalesch- und Auto-Tragfedern, Gesenkschmiedestücke, Schraubenschlüssel, Flanschen, Rohrschellen.

WASSERMESSER-WERKE

Ges. m. b. H.
Wien, V/55, Spengergasse Nr. 23.

Wassermesser — Patent Meinecke —
Woltmannmesser — Flüssigkeitsmesser
für industrielle Zwecke.



Schutzmarke für
Alpacca-Silber I



Schutzmarke für
Alpacca-Silber I

BERNDORFER ALPACCA-SILBER- Essbestecke u. Tafelgeräte

zeichnen sich aus durch
Formenschönheit und
gediegene Ausführung.
Preislisten kostenlos.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp
Berndorf, Nied.-Österr.

Niederlagen in Wien: I. Wollzelle 12, I. Graben 12, VI. Mariahilferstr. 19/21.

Leopold Kopriwa

Telephon 9778. Wien X.,
Favoritenstrasse 217 b.

Fabrik für
Eisenkonstruktion
und Baubedarf.

Spezialerzeuger
von
schmiedeeisernen
Wendeltreppen und
Stiegen, sowie eisernen
profilierten Stiegen-
stufen, Abteilung für
Herde etc.



ATELIER

für
HERREN-, DAMEN-
u. KINDERWÄSCHE
gediegene Hausarbeit.
Fabrikation von Arbeiterwäsche.

JOSEF KLIMA

WIEN, XII/2,
Gierstergasse 14.
Lieferant der Gemeinde Wien.
Verlangen Sie Preisliste.

Gerüst- und Betonbauhölzer en gros

F. Zimmermann's Nachfolger

Anton Niklasch

Telephon 12.773.

Telephon 12.773.

Wien, XIX./6, Heiligenstädterlande 13, 15 und 17. — Filiale: Kagran, Telephon F 155.
Grösstes Lager von Schallbretter, Staffei, Trägerpfosten etc. — Spezialgeschäft für Gerüstpfosten, Köhrbäumen, Langtannen, Rast. Träme u. Kantholz, ausschliesslich nur prima oberösterr. Gebirgsware, 10-fache Tragweite und 10-fache Dauerhaftigkeit gegen jede andere Provenienz.



Schutzmarke

ORIGINAL-

STREBEL-KESSEL

für Warmwasser- und Niederdruckdampfheizung

STREBELWERK, WIEN IV/1.

Drucksachen kostenlos.

Schutzmarke

Konzessionierte priv.

Spezial-Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Julius Juhos & Komp.

Wien, II., Nordbahnstrasse 42.

Trägerwerksplatz: X., Sonnwendgasse 1/3.
liefern prompt und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger

bestes inländisches Fabrikat nach den Typen des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines,
genietete Träger, gusseiserne Säulen
und Schläuche

Betonrundeisen, 1. Flußeisenqualität,

schmiedeeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren
sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse.

Granit Anton Poschacher

Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

Granitwerke:

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

Korkstein-Gipsdielen

Leichte Zwischenwände
Isolierungen aller Art

M. NEUMANN & COMP.

II., Handelskai Nr. 150. Telephon Nr. 41136.

Wagenkarosserie-
u. Automobilfabrik, **A. Weiser & Sohn**
A.-G., vormals

Modernste

Karosserien

Fabrik:
Wien, XIX., Muthg. 36—38.Niederlage:
Wien, IX., Porzellang. 19.

Dynamo- u. Elektromotorenbauanstalt

F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile Nr. 178.

Telephon Nr. 46.

Dynamos, Elektromotore, Apparate. Komplette Elektrische
Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen.

Maschinenbau-Aktiengesellschaft

vormals Bröffeld, Daněk & Co. früher Fürst Salm'sche

Blanskoer Eisenniederlage

Wien, III., Marxergasse 36

Liefert Gelländerstäbe und Säulen, Einfriedungs- und Grabgitter, Kandelaber, Regenlampenständer, Tragekufen, Balkone, Wendeltreppen, Brunnengegenstände, Wasserleitungs-, Abfall- und Abortrohre, Einsteigschachte, Kanalröhren, Fenster, gusseiserne Kessel und Pfannen, Dauerbrandöfen, Regulierfüll-, Zentralheiz- und gewöhnliche Kohlen- und Holzöfen, sowie Kochherde, Radiatoren, Rippenrohre, gusseiserne, emailierte Badewannen, Kunst- und Figurenguss, Stalleinrichtungen, Kommerzguss etc. etc.
Ferner jede Art Guss nach fremden Modellen und Zeichnungen.
Dasselbst auch technisches Bureau der Maschinenfabrik.

Karl Schuhmann

Zink-Ornamenten-Fabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädterstrasse 55/57

Fabrika-Eingang VIII., Lerchengasse 26.

Checkkonto 20251. Telephon Nr. 12636.
Architektonische und figurale Bauornamente, Zinkguss- und Kupferarbeiten, Dach-eindeckungen mit Patent Hilger'schen Pfannen mit Wellenblechen, sowie Dachdeckungen in jedem Metall nach neuestem Systeme. Schornsteinaufsätze sowie alle Arten Bleiarbeiten. Kostenschätzungen gratis und franko. — Provinzaufträge promptest.

AUFZÜGE und KRANE

A. FREISSLER, Ingenieur,

Maschinen- und Aufzüge-Fabrik,
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 4. — Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 42 Jahren ausschliesslich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen und Kranen nach eigener, bewährter Konstruktion.

Wwe Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik

Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. Bludenz (Vorarlberg).

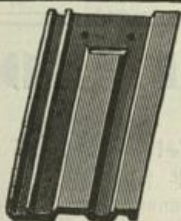
Empfiehlt ihre in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine und Chamottausfütterung, Dauerbrandöfen der besten Systeme, Füllöfen, Meidingerregulierfüllöfen, Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampf-niederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wien, Gurkgasse 3. Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabriksfiliale Wien.

Kataloge u. Kostenvoranschläge gratis u. franko.
Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder
und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

Hans Hable, Wien

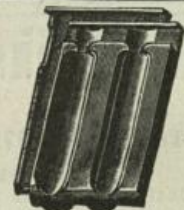
Besideter Schlichtmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes in Wien.
Telephon Nr. 3690. Prima Referenzen. IV., Phorugasse 14.

Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel

sowie Patent-Dachfalzziegel mit Dichtungsfuge, neues Modell in Naturbrand
oder imprägniert, mit sehr einfacher praktischer Anhängervorrichtung versehen,

erzeugt

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Direktion und Zentrale: **Wien, I., Schottenbastei 16.** — Telephon 14185.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 87.

Dienstag den 27. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K. Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Rathause (l. t. Tabak-Traffik) und im Redaktionslokale I., Lichtensfeldgasse 3, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haaseenstein & Vogler A.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Wien während des Krieges.

(Zweite Folge.)

Unser erstes Flugblatt hat viele freundliche Zustimmungen ausgelöst.

Ich danke für die neuerlichen Beweise unentwegter Sympathien, welche die alte Kaiserstadt an der Donau genießt.

Nur eine Stadtverwaltung hat die Verbreitung unserer wahren Nachrichten „wegen strikter Wahrung der Neutralität“ abgelehnt: Genf.

Ich kann nicht glauben, daß derjenige, welcher der Wahrheit dient und sie verbreitet, die Gebote der Neutralität verlegt.

Aber nicht nur Zustimmungen kamen in Fülle in das Wiener Rathaus, auch viel Materiale über die im Auslande verbreiteten Unwahrheiten wurde uns überbracht.

So waren am 2. September in einem angesehenen Blatte eines neutralen Staates von einem in sein Vaterland heimgekehrten Staatsangehörigen Mitteilungen über Wien zu lesen, welche unter anderen folgende Ausführungen enthielten:

„In Wien dürfte in ein paar Wochen Hungersnot herrschen, denn „Brot und Fleisch kosten das Sechsfache wie sonst. Die Reihen der „Arbeitslosen wachsen; als ich Wien verließ, soll es deren schon 200.000 „gegeben haben. Der Verkehr ist stark eingeschränkt, da es den Auto- „mobilen an Benzin mangelt und die Droschkenpferde im Kriege „sind, so daß der Abtransport des Gepäcks bei meiner Heimreise mittelst eines „Droschkenspannes bewerkstelligt werden mußte.“

Zu dem Gerede der feindlichen Presse von der in Wien herrschenden wirtschaftlichen Not stehen die

Ausweise des Wiener städtischen Steueramtes

in einem erfreulichen Gegensatz.

Nach diesen Ausweisen betragen:

die Einnahmen für den Staat an	im August				im September			
	1913		1914		1913		1914	
	K	h	K	h	K	h	K	h
Grundsteuer	40.182	55	32.171	—	5.094	40	12.694	42
Gebäudesteuer	10,929.155	84*)	10,102.858	74*)	1,195.290	24	1,912.475	63
Erwerbsteuer	1,125 813	41	475.058	18	544.189	63	1,392.122	09
Rentensteuer	48.828	13	231.772	89	88.542	58	190.766	69
Einkommensteuer	850.592	21	1,182.113	62	1,845.693	51	3,947.388	54
Besoldungssteuer	39.977	36	46.296	53	97.758	25	202.392	44
Tantiemensteuer	—	—	5.312	55	—	—	16.043	98
Verzugszinsen	25.025	17	15.404	51	41.109	08	68.889	39
Militärtagen	73.706	71	84.247	65	78.754	87	241.313	03
die sonstigen Einnahmen, und zwar:								
Landesumlagen	4,932.000	—*)	4,425.000	—*)	675.000	—	1,290.000	—
Gemeindeumlagen	13,296.000	—*)	12,191.000	—*)	1,574.000	—	2,692.000	—
Gewölbewachbeiträge	29.000	—	25.000	—	3.000	—	5.000	—
Handelskammerbeiträge	43.000	—	18.000	—	20.000	—	52.000	—
Gewerbeschulbeiträge	46.000	—	29.000	—	34.000	—	49.000	—
Handelschulbeiträge	4.000	—	7.000	—	4.000	—	6.000	—
Interimseinnahmen etc.	51.718	62	46.235	67	36.591	52	101.923	79
Summe	31,535.000	—	28,916.000	—	6,173.000	—	11,986.000	—

Während also im August, in der Verwirrung der ersten Kriegswochen, die **Stenerereingänge** gegen das Vorjahr um 2,6 Millionen Kronen zurückblieben, sind sie im September um **5,8 Millionen Kronen gestiegen** und in beiden Monaten zusammen um **3,2 Millionen Kronen höher** als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Daß die Wiener Bevölkerung durch den Gang der Kriegseignisse durchaus nicht beunruhigt ist, zeigt auch der

Einlagenstand der Wiener Sparkassen.

Es betragen nämlich die Einlagen in Millionen Kronen:

	am 31. Dezember 1913	am 30. September 1914
bei der Zentral-Sparkassa der Gemeinde Wien	167.718	183.893
bei der Gemeindeparkassa		
für den XIV. Bezirk	81.531	82.567
" " XVII. Bezirk	64.968	66.542
" " XVIII. Bezirk	43.594	45.148
" " XIX. Bezirk	11.695	12.318
" " XXI. Bezirk	20.237	20.244
bei der Ersten österr. Sparkassa	528.523	546.334
bei der Neuen Wiener Sparkassa	49.880	49.057

*) Im August ist ein Viertel der Gebäudesteuer samt Landes- und Gemeindezuschlägen fällig, daher die höheren Beträge.

Die **Summe der Spareinlagen** war somit **Ende September 1914 um 38 Millionen Kronen höher** als am Ende des Vorjahres.

Um dem durch den Krieg gesteigerten Kreditbedürfnisse der Geschäftswelt abzuwehren, ist mancherlei geschehen. Der Staat hat nach deutschem Muster eine

Kriegsdarlehenskassa

geschaffen, die von der Österreichisch-ungarischen Bank unter Mitwirkung staatlicher Organe verwaltet wird und gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und anderen geeigneten Werten unverzinsliche Kassenscheine bis zum Betrage von **500 Millionen Kronen** auszugeben berechtigt ist.

Für Wien und Niederösterreich ist über Anregung der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer eine

Kriegskreditbank

ins Leben gerufen worden, die durch Gewährung von Eskompt- und Akzeptkrediten, insbesondere jenen Unternehmungen beistehen soll, die nicht über regelmäßige Bankverbindungen verfügen. Das Aktienkapital von vorläufig 6 Millionen Kronen ist zur Hälfte von den Wiener Großbanken, zur Hälfte von Industriellen und Kaufleuten gezeichnet worden, die **Gemeinde Wien** und die Handels- und Gewerbekammer haben überdies eine **Ausfallgarantie von je 2 Millionen Kronen** übernommen.

Für

Darlehen an Kleingewerbetreibende

hat die Handels- und Gewerbekammer einen Fonds von **400.000 K** gewidmet. Für denselben Zweck hat die Gemeinde Wien dem **Kreditvereine** ihrer Zentral-Sparkassa eine **Erhöhung** des satzungsmäßigen Kredites **um 1 Million Kronen** zugestanden.

Über Beschluß des Stadtrates werden allen Unternehmern, welche Arbeiten und Lieferungen für die Gemeinde haben, die vertragsmäßig als **Sicherstellung** erlegten Wertpapiere und Sparkassabücher — im ganzen **rund 15 Millionen Kronen** — zur Erleichterung ihres Geschäftsbetriebes ausgefolgt und für Kriegsdauer **keine Kautionen** beansprucht.

Die

städtischen Bauarbeiten

befinden sich **in vollem Gange**. Bei denselben waren beispielsweise am 10. Oktober **3271 Personen** beschäftigt, und zwar 190 Aufseher und Poliere, 856 gelernte Arbeiter, 2155 Hilfsarbeiter und 70 Lehrlinge.

Das

Arbeits- und Dienstvermittlungsamts

der Stadt Wien weist für die erste Hälfte des Monats Oktober nachstehende Vermittlungstätigkeit aus:

I. Arbeitsvermittlung	Stellen- angebote	Stellen- gesuche	Vermitt- lungen
Metallverarbeitung, Maschinen	343	360	334
Holzverarbeitung	294	271	253
Spengler- und Baugewerbe	212	169	171
Leder-, Textilindustrie, Tape- zierer, Papier- und graphische Fächer	114	95	74
Kleidermacher	433	420	414
Hotel- und höheres Arbeits- personal	119	392	115
Fleischhauer und Fleischselcher	109	93	72
Bäcker	553	541	477
Kaffeefieber	212	235	185
Verkehrsbedienstete und nicht qualifizierte Arbeiter	2353	2263	2263
Gewerbliche Frauenarbeit	137	390	123
Lehrlinge	39	45	75
Summe	4918	5274	4506
II. Dienstvermittlung	4966	5998	4713
zusammen	9884	11272	9219

Für Handwerker und nicht gelernte Arbeiter ist somit **genügend Arbeitsgelegenheit** vorhanden und auch bei der Dienstbotenvermittlung ist das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage nicht ungewöhnlich.

Erwerblose Frauen und Mädchen finden Beschäftigung in den zahlreichen von der

Frauenhilfsaktion des Rathauses

errichteten Näh- und Strickstuben, in denen hauptsächlich Wäsche und Wollfachen für die Soldaten gegen Lohn angefertigt werden.

Zur Unterstützung stellenloser

Privatbeamter und Handelsangestellter

hat sich eine besondere **Fürsorge-Kommission** gebildet, die aus Vertretern der Interessentenverbände, des Staates, des Landes und der Gemeinde besteht und die erforderlichen Mittel teils durch Beiträge der Unternehmer und ihrer Bediensteten, teils durch Subventionen aufbringt.

Auch für die **Flüchtlinge**, die sich aus Ostgalizien und der Bukowina nach Wien begeben haben, wird durch eine amtliche Hilfsstelle und durch Hilfs-Komitees **ausreichend gesorgt**; die Zeitungsmeldungen, daß sie ihren Unterhalt hier erbetteln müssen, sind erfunden; übrigens hat die **Rückwanderung bereits begonnen**.

Die

Lebensmittelversorgung

ist eine vollkommen zureichende.

Auftrieb und Zufuhr auf dem **Schlacht- und Jungviehmarkte St. Marx** betrug in der Woche

	vom 12. bis 18. Ok- tober 1913	vom 11. bis 17. Ok- tober 1914
an Schlachtvieh	4308	7462
„ Kälbern	5144	5000
„ Lämmern	96	101
„ Schafen	1593	2408
„ Schweinen	21728	15981

Für dieselbe Woche betrug die Zufuhr

	1913	1914
an Gemüse	21.828 Meterzentner	23.496 Meterzentner
„ Kartoffeln	16.115 „	15.297 „
„ Obst	19.257 „	13.991 „
„ Eiern	398.790 Stück	499.443 Stück.

Die

Kleinhandelspreise

der wichtigsten Lebensmittel stellten sich nach den Ausweisen des Marktamtes für dieselbe Woche auf den öffentlichen Märkten folgendermaßen:

	1913 Kronen	1914 Kronen
Rindfleisch . . per Kilogramm	1.60 — 2.60	1.80 — 2.60
Schweinefleisch " "	1.60 — 3.00	1.60 — 3.00
Schweineschmalz " "	1.84 — 2.20	1.80 — 2.10
Schweinespeck . " "	1.76 — 2.08	1.60 — 2.00
Teebutter . . . " "	3.40 — 4.24	3.40 — 4.20
Kochbutter . . " "	2.40 — 3.20	2.40 — 3.20
Vollmilch . . . " Liter	0.26 — 0.32	0.26 — 0.32
Magermilch . . " "	0.20 — 0.26	0.20 — 0.24
Eier, frische . . " Stück	0.09 — 0.10	0.10 — 0.16
Kartoffel . . . " Kilogramm	0.10 — 0.14	0.10 — 0.14
Weizenauszug-		
mehl " "	0.36 — 0.44	0.60 — 0.64
Brot, weißgem. " "	0.288 — 0.408	0.352 — 0.476
" schwarz-		
gemischt . " "	0.263 — 0.398	0.324 — 0.444
Reis " "	0.40 — 0.96	0.48 — 0.88
Sauerkraut . . " "	0.24 — 0.28	0.24 — 0.28
Bohnen " "	0.40 — 0.70	0.54 — 0.76

Die

Gesundheitsverhältnisse

sind sehr günstige. Der Krankenstand der Zivilspitäler in der

Woche vom 3. bis 7. Oktober 1914 zeigt im Vergleiche zur selben Woche des Vorjahres folgende Bewegung:

	1913	1914
Anfänglicher Stand	7570	7409
Zuwachs	2493	1612
Abgang Geheilte	2069	1861
Abgang Gestorbener	195	170
Schließlicher Stand	7804	6990
Sterblichkeit	8.6%	8.3%

Die Gesamtzahl der Todesfälle betrug 549 gegen 506 in der gleichen Woche des Vorjahres, und zwar entfielen:

	1913	1914
auf 1000 Einwohner insgesamt	12.3	13.2
" " " ohne Ortsfremde	11.9	11.7

Auch in dieser Berichtwoche ergab sich in der einheimischen Bevölkerung

kein Fall von Cholera.

Die

Stimmung der Bevölkerung ist voll Zuversicht.

Auf den Straßen herrscht reger Verkehr, die Kaffeehäuser sind stark besucht, auch die Theater sämtlich wieder eröffnet und wenn am Schlusse der Aufführungen die neuesten Nachrichten von den Kriegsschauplätzen von der Bühne bekanntgegeben werden, erwecken sie helle Begeisterung über die Erfolge unserer Seere und unserer treuen Verbündeten.

Der Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien:

Dr. Richard Weiskirchner.

Eingelangte Spenden.

Die Wittowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft Baron Louis Rothschild, Max v. Guttmann u. c. hat mir zum Zwecke der Verteilung an Arme 5000 q Steinkohlen aus ihren im Ostrau-Karwiner Revier gelegenen Schächten, frachtfrei Waggon Nordbahnhof Wien, zur Verfügung gestellt.

Der Bezirksverein der Gastwirte des XVI. Bezirkes hat durch seinen Obmann Johann Beckl für würdige Arme dieses Bezirkes 200 K gespendet.

Der Obmann des Armen-Institutes Favoriten zeigt an, daß ein Armenrat unter den Namen „Johann und Anna“ Speisemarken im Werte von 100 K für die Armen des X. Bezirkes gespendet hat.

Das Personal der Firma A. Herzmannsky, VII., Mariahilferstraße 26, hat zugunsten der Armen des XIII. Bezirkes 100 K gespendet. Dieser Betrag war für Kranzspenden für die nun in

Gott ruhende Gemahlin des Chefs dieser Firma Frau Mathilde Falnbigl gedacht und wurde im Sinne der edlen Verbliebenen wohlthätigen Zwecken gewidmet.

Als Kranzablösungsspenden zugunsten der Armen des XIII. Bezirkes widmeten aus demselben Anlasse die Firma C. Wolf- rum I., Gonzagagasse 11, 100 K und Frau Gabriele Frankl, Prag, Jungmannsplatz 11 sowie Herr Robert Beck, I., Kärntner- ring 6, je 20 K.

Herr Gustav Weintraub, Direktor der Filiale der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg, derzeit Wien, I., Graben, Hotel Müller, spendete anlässlich einer Ziviltrauung 10 K für Arme der Stadt Wien.

Ich spreche den Spendern den Dank aus.

Dr. Richard Weiskirchner,

Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 29. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Donnerstag den 29. Oktober 1914, 4 Uhr nachmittags.

Freitag den 30. Oktober 1914, 10 Uhr vormittags.

Bericht

über die Sitzung des Stadtrates vom **15. Oktober 1914.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner.
 Vize-Bürgermeister Heinrich Pierhammer.
 Vize-Bürgermeister Franz Hof.

Anwesende: Angermayer, Dr. Mataja,
 Baron, Nemež,
 Braun, Poyer,
 Brauneiß, Schmid,
 Dechant, Schneider,
 Fraß, Schreiner,
 Göß, Schwer,
 Gräf, Tomola,
 Grünbeck Sebastian, Wagner,
 Dr. Haas, Wessely,
 Heindl, Wippel,
 Hermann, Zarka.
 Knoll,
 Vize-Bürgermeister Josef Rain.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär v. Radler.

Vize-Bürgermeister Pierhammer eröffnet die Sitzung.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Baron** wird beschlossen:

(13937, M. A. X, 7293.) Dem Franz Reschberger wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe XII, Reihe 4, Nummer 2 im Döblinger Friedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(14004, M. A. XV, 12790.) Dem Deutschen Männer-Turnverein Wien-Döbling wird der Turnsaal der Knaben-Bürgerschule XIX., Pyrkerstraße 16, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeder Woche von 7 Uhr bis 8 Uhr abends gegen Entrichtung eines jährlichen Beleuchtungspauschales von 60 K unter der Bedingung, daß der Schuldiener angemessen entlohnt wird, gegen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

(13904, M. B. A. XIX, 1585.) Die Bezirksamts-Anträge, betreffend 16 Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1913 bis 1915, werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Brauneiß** wird beschlossen:

(13981, M. A. III, 8479/13.) Die Gemeinde Wien kauft von Wenzel und Marie Kaufsch den im Plane des Stadtbauamtes für Abteilung XIV 1267 rot umränderten, ungefähr 270 m² großen Teil der Liegenschaft Einl.-B. 47 Grundbuch Sechshaus, D.-Nr. 11 Kellinggasse im XIV. Bezirke, um den Einheitspreis von 66 K 50 h per Quadratmeter, das ist um rund 17.955 K unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird, wie er liegt und steht, bis 10. November 1914 lastenfrei und bestandsfrei übergeben, andernfalls gilt das Rechtsgeschäft als nicht zustande gekommen.

2. Der Kaufschilling wird nach der physischen Übergabe bei der Einverleibung des lastenfreien Eigentums der Gemeinde bezahlt.

3. Die Übertragungsgebühren und die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten trägt die Gemeinde, die Kosten der Satz- und Lastenfreistellung tragen die Verkäufer.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Zarka** wird beschlossen:

(13979, M. A. IX, 5090.) Das Detailprojekt, betreffend die Umgestaltung der Kühlanlage des Zentral-Pferdeschlachthaus zu einer Gefrieranlage für die Konservierung von Wildbret wird mit dem auf der a. o. Ausgabe-Nubrik L 11 bedeckten Kostenanfordernisse von 20.800 K genehmigt. Die Herstellung der maschinellen Einrichtung wird der V. A. Riedinger Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, VI., Webgasse 45, auf Grundlage ihres Offertes vom 23. September und unter der weiteren Bedingung übertragen, daß sich die genannte Firma bereit erklärt, für jeden Tag der mit zwei Monaten festgesetzten Vollendungsfrist eine Vertragsstrafe von 20 K zu entrichten und hinsichtlich der Zahlungsleistungen die allgemein für Bauten geltenden Bedingungen der Gemeinde zu akzeptieren. Die übrigen Arbeiten sind von den Kurrentunternehmern auszuführen. Der Magistrat wird ermächtigt, auf die Dauer des Bedarfes einen Maschinisten mit den Bezügen eines Maschinisten II. Klasse (1400 K Gehalt, 760 K Quartiergeld und 18 K Monturenpauschale) zu bestellen.

(An den Gemeinderat.)

(13992, M. A. XIV, 4236.) Über Ansuchen des Franz Preßler wird die Abteilung der Liegenschaft Einl.-B. 50 des Grundbuches Altmannsdorf im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 52/1, 51 und 52/2 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a Wr. B.-D. bewilligt.

Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungskündigung über die auf der Liegenschaft Einl.-B. 50 des Grundbuches Altmannsdorf im XII. Bezirke in C sub Post 8 einverleibte Reallast auf Kosten des Abteilungswerbers wird die Zustimmung erteilt.

(13991, M. A. XIV, 6913.) Für die Liegenschaft Einl.-B. 414 und 365 und Umgebung in Hütteldorf im XIII. Bezirke werden als Baulinien die in den Plänen des Stadtbauamtes B. 64 ex 1914 rot eingezeichneten und schraffierten Linien neu bestimmt.

Hinter der Baulinie längs der Kat.-Parz. 646/23 und 646/24 sind mindestens 6 m tiefe Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Gasse zu mit einem die Durchsicht nicht behindernden Gitter zu versehen.

Desgleichen ist der zwischen der neuen Baulinie und der Umfassungsmauer der Landesirrenfondsgründe verbleibende Raum gärtnerisch auszugestalten und entlang der Baulinie mit einer niedrigen Abfriedung zu versehen.

Als zukünftige Niveaus werden die in den Plänen rot eingeschriebenen Noten festgelegt.

Auf den Liegenschaften Einl.-Z. 414 und 365 hat die Verbauung nur mit freistehenden Wohnhäusern zu erfolgen, welche außer einem Parterre oder Tiefparterre nur noch ein bewohnbares Obergeschloß erhalten dürfen. Höher ragende Gebäudeteile, wie Türme, Giebel, Erker u. sind zulässig.

Gegen die Nachbargrenzen zu sind die laut Gemeinderats-Beschluß vom 11. Juni 1901, Z. 10604 ex 1899, festgelegten Seitenabstände einzuhalten. (An den Gemeinderat.)

(13659, M. A. XIV, 6014.) Über Ansuchen des Alfred Sachs wird die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 2260 bis 2262 des Grundbuchs Unter-Weidling im XII. Bezirke, Kat.-Parz. 1252, 497, 498, 1246, 495, 496, 1245, 492, 493 und 494 nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. bewilligt.

(13683, M. A. X, 4064.) Der Firma Emil Schauer, XIX., Flotowgasse 1, wird auf Grund des vorgelegten Offertes die Instandsetzung der elektrischen Turmuhranlage an der Zentral-Friedhofskirche um den bedeckten Kostenbetrag von 2250 K gegen Einhaltung der der seinerzeitigen Ausschreibung zugrundegelegten Bedingungen (ausgenommen § 2, Lieferfrist) übertragen und werden die Inhaber der aufgelösten Firma Gebrüder Krumm aus ihrer hinsichtlich dieser Anlage noch bestehenden Haftpflicht gegen Einziehung der Kaution von 200 K entlassen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Götz** wird beschlossen:

(13877, M. A. X, 9142.) Dem Johann und der Marie Schön, XII., Ignazgasse 26, wird über Ansuchen das eigene Grab Abteilung III, Gruppe II, Nr. 16 im Weidlinger Friedhofe mit einem Zuschlage von 50 K zur tarifmäßigen Gebühr überlassen.

(13878, M. A. X, 7813.) Dem Siegmund Frutchnigg wird die Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 25, Reihe 3, Nr. 110 im Weidlinger Friedhofe im Sinne des Magistrats-Antrages erteilt.

(13936, M. A. X, 5242.) Der Antrag der Gem.-Räte Dr. Hemala und Genossen, betreffend die Zuweisung des Bezirkssteiles Neumargareten zum Weidlinger Friedhof wird abgelehnt.

(13987, M. A. IV, 2121.) Die halbnächtige Auergasflamme Nr. 66 in der Neuwalgasse im XII. Bezirke ist durch die städtischen Gaswerke in eine ganznächtige umzuwandeln.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wessely** wird beschlossen:

(13999, M. A. VI, 4333.) Für den Betrieb der städtischen Steinbrüche in Mauthausen-Marbach werden 5 Stück Pferde und ein Paar Ochsen angekauft.

Die gemeinderätliche Kommission zur Überwachung der städtischen Steinbrüche wird ermächtigt, den Einkauf in der Welser Gegend unter Mithilfe des dort ansässigen Karl Seiringer (wie in früheren Fällen dieser Art) durchzuführen.

(14012, M. A. VII, 1242.) Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Hornbostelgasse von Dr.-Nr. 18 bis zur Gumpendorferstraße im VI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenersfordernisse von 5000 K wird genehmigt.

(13978, M. A. VI, 3528.) Die Verträge, betreffend die Lieferung des Aufstreuandes für die Bezirke I bis XXI werden unter den geltenden Bedingungen und Preisen — mit den folgenden kleinen Änderungen — auf ein weiteres Jahr, das ist bis Ende September 1915, verlängert.

Der Preis für den Grubensand für den VI. Bezirk wird mit 8 K, für den XIX. Bezirk mit 6 K bestimmt.

Für den Zentral-Friedhof wird das Anbot des Johann Lechner auf Lieferung des Aufstreuandes zum Preise von 4 K 50 h per Kubikmeter loße Sandgrube in Himberg, bei Verführung durch die Friedhofsverwaltung angenommen.

(13881, M. A. VI, 3622.) Den Firmen Josef Bruckner & Söhne, Karl Kraus, J. Posamentir, Moritz Stecker und Hugo Poppenwimmer wird über ihr Ansuchen für die Abfuhr der von ihnen erstandenen Altmaterialien der Gemeinde Wien ein Aufschub bis 1. November 1914 zugestanden.

(13882, M. A. VI, 3770.) Dem Ignaz Neumann, II., Taborstraße 11, wird versuchsweise die Lieferung von 10 Waggon Streustroh zum Preise von 5 K per Meterzentner übertragen.

Dem Wirtschaftsbefitzer Pus in Gablitz wird die Lieferung von 500 q Süßheu übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Vize-Bürgermeisters Ratu** wird beschlossen:

(13884, M. A. VII, 1265.) Ein Magistratsbericht über die Kanalrevisionen im dritten Vierteljahre 1914 wird zur Kenntnis genommen.

(14021, M. D., 6610.) Der Veronika Grubmüller, Witwe nach dem beim Wasserleitungsdienst erschossenen Posten (Anton Grubmüller) wird eine Gnadengabe von jährlich 360 K vom 1. September 1914 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Direktions-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(13723, St. Stellw. U., 1403.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 3. Oktober 1914 wird nachträglich genehmigt.

daß die Direktion der städtischen Stellwagenunternehmung bei Neuaufnahmen zur ausfallsweisen Verwendung anlässlich der Einberufung zum Militärdienste das Höchstalter bis zum 45. Lebensjahre erstrecke.
(An den Gemeinderat.)

(13850, M. A. II, 8793.) Die städtische Hauptkassa wird ermächtigt, daß auf die Klausel Gemeinde Kahlenbergerdorf vinkulierte Bodenkreditlos II. Em. 1880, Serie 2170, Nr. 92 zu 100 fl. freischreiben zu lassen und einzulösen.

(13886, M. A. II, 9035.) In allen Fällen, in denen von den staatlichen Steuerbehörden die Abschreibung der staatlichen Gebäudesteuer bewilligt wird, sind auch die von dem betreffenden Mietzinse entfallenden Gemeindeumlagen ohne besonderes Ansuchen des Hausbesizers abzuschreiben.

(13985, M. A. IX, 3034.) Für den mit der Besorgung der Einhebung der Eisgebühren in der Kühlanlage des Schlachthauses St. Marx betrauten Maschinenmeister und für den unter dessen Leitung an der Gebühreneinhebung beteiligten Maschinisten wird für die Zeit vom 1. Jänner 1913 bis 30. Juni 1914 eine Remuneration von 600 K bewilligt.

(14015, St. Stellw. U., 1431.) Der Ankauf von 50 Pferden für die städtische Stellwagenunternehmung wird genehmigt.

Mit der Durchführung des Ankaufes ist die Magistrats-Abteilung VI zu betrauen.

(13968, St. Stellw. Unt., 1433.) Es wird genehmigt, daß auch heuer wie im Vorjahre am 1. und 2. November 1914 zwischen der Station Stammersdorf und Floridsdorfer Zentralfriedhof ein Stellwagenverkehr (bis zu fünf Wagen) mit einem Tariffaße von 10 h eingeleitet werde und bei Einführung der Wagen, sowie Rückfahrt derselben Fahrgäste zwischen Floridsdorf und Floridsdorfer Zentralfriedhof gegen Lösung eines 20 h Fahrscheines aufgenommen werden können; ferner in der Fortsetzung der Linie Stephansplatz—Hernalsergürtel bis zum Hernalser Friedhofe ebenfalls wie im Vorjahre ein Verkehr eingeleitet und die Strecke Hernalsergürtel—Hernalser Friedhof als eine Teilstrecke im Tarife berechnet wird.

(13986, St. Brauh., 1759.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß das Gemeindegasthaus in Unterthemenau in Abwesenheit des zur Kriegsdienstleistung eingerückten Johann Schneider von dessen Frau Marie Schneider geführt wird.

(14001, M. A. VI, 4185.) In der Herbst- und Winterperiode 1914/15 wird wie in der letzten Winterperiode die nächtliche Rehrmaschinen- und Handarbeit der Straßen säuberung auf die Stunden der normalen Tagarbeit verlegt.

Die aus diesem Anlasse in der verfloffenen Winterperiode zugestandene Zahlung einer Zulage von 60 h an die hiebei verwendeten Nachtarbeiter und -Vorarbeiter wird auch diesmal gewährt.

In den nicht der magistratischen Eigenregie unterstehenden Bezirken sind die den Bezirksvorstehungen zugewiesenen Fuhrwerks-

kontrahenten für die Schneepflugbespannung im Bedarfsfalle auch in der Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr früh heranzuziehen.

Die Herren Vorsteher in jenen Bezirken, in welchen die Straßenpflege nicht in Eigenregie ist, werden ersucht, anzuordnen, daß sämtliche Stationisten beim Erscheinen der Rehr- oder Waschapparate in den ihnen zugewiesenen Rayons mitarbeiten.

(14011, M. A. XIa, 11294.) Von der Ergreifung der Verwaltungsgerichtshofbeschwerde gegen die Entscheidung des Ministeriums des Innern, betreffend die Zuerkennung der österr. Staatsbürgerschaft an Dr. Wilh. Großmann, wird Abstand genommen.
(An den Gemeinderat.)

(14050, M. A. III, 2670.) Daß in der Verhandlungsschrift vom 10. Oktober 1914, M. A. III, 2670, beantragte Übereinkommen mit Sr. Exzellenz Herrn Dr. August Freiherrn Engel v. Mainfelden, betreffend die Verpachtung der Kat.-Parz. 462 und 463, Einl.-B. 525, und Kat.-Parz. 1144 öffentliches Gut Grinzing, wird genehmigt.
(An den Gemeinderat.)

(13969, St. Stellw. Unt., 1418.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 8. Oktober 1914 wird nachträglich genehmigt, daß die Anbringung der Plakate „Allerseelenblume“ in den Wagen der städtischen Stellwagenunternehmung unentgeltlich erfolgt.

(13928, St. G. W., 10171.) Die Lieferung des im Frühjahr 1915 benötigten Sommerbedarfes an Dienstkleidern werden der Rohstoff- und Produktiv-Genossenschaft der Kleidermacher Wiens, reg. Gen. m. b. H., I., Freisingergasse 4, die mit ihrem Anbote (13.860 K 68 h) vom 25. August 1914, beziehungsweise der Zuschrist vom 8. Oktober 1914 gegenüber dem Anbote der Uniformierungsanstalt der Genossenschaft der Kleidermacher Wiens (14.618 K 16 h) Bestbieterin ist, übertragen.

Nach dem Berichte und Antrage des **Fize-Bürgermeisters Hof** wird beschlossen:

(14047, M. A. VI, 379.) Für die Verwaltungsperiode des ersten Halbjahres 1914 wird zur Ausgabe-Kubrik XXII 4 h „Beschaffung von Aufstreusand“ ein Nachtragskredit (und zwar als der erste) von 15.054 K 82 h nachträglich bewilligt.

(13616, M. A. XXII, 3298.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters, betreffend die Aufnahme von weiteren zehn Ausfallsdienern für das Neue Rathaus auf Kriegsdauer, wird nachträglich genehmigt.

(14038, M. A. II, 6958.) Dem ehemaligen Straßenarbeiter Ignaz Werl wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 576 K vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.
(An den Gemeinderat.)

(14037, M. A. II, 5069.) Der Straßenarbeiterswitwe Anna Huber wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis

zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(14036, M. A. II, 6691.) Der Straßenarbeiterswitwe Marie *S a u f* wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(14035, M. A. II, 7212.) Der Kanalaufseherwitwe *E l i s a b e t h M a g e r l* wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 420 K vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihr Kind *B e r t a* ein Gnadenerziehungsbeitrag von jährlich 72 K bis 22. Mai 1916 im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(14034, M. A. II, 6609.) Der Aushilfsdienerswitwe *A n t o n i a M a r t i n k e* wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K und des Gnadenerziehungsbeitrages von jährlich 72 K für ihr Kind *M a r i e* vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihr Kind *J o h a n n a* eine Gnadengabe von jährlich 72 K bis 15. März 1915 im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(14026, M. A. VIII, 311.) Dem Ansuchen des *A n t o n M a l l i n g e r*, Wächter des städtischen oberen Donaubassins am Kaiserplatz im XX. Bezirke, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben und die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von 476 K 93 h im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(14013, M. A. XV, 12630.) Zu dem Antrage des *L. I. Bezirks-schulrates* Wien, daß in die einjährigen Lehrkurse mit literarisch-hauswirtschaftlicher Richtung bis zur Erreichung der zulässigen Schülerinnenzahl, insoweit diese nicht ausschließlich durch Kandidatinnen gedeckt erscheint, welche den Bestimmungen des Punktes 4 des Statutes voll entsprechen, auch solche Schülerinninnen aufgenommen werden können, welche den Nachweis über die nach dem Lehrplane an Bürgerschulen gesorderte Vorbildung in der französischen Sprache nicht erbringen, wird die Zustimmung verweigert.

(13888, M. A. XI b, 12708.) Die nachstehende Verfügung des Herrn Bürgermeisters vom 26. November 1914 wird genehmigt:

Dem Hauptklassen-Offizial *J o s e f B r u n n e r* wird im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Mai 1907, Z. 4450, auf die Dauer seiner Verwendung im Versorgungshausdienste eine in die Pension nicht einrechenbare, in Monatsraten gleichzeitig mit dem Gehalte im vorhinein auszuzahlende Diensteszulage von 600 K jährlich bewilligt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13885, M. A. II, 8605.) Dem Ansuchen der städtischen Bauaufseherwitwe *M a g d a l e n a S c h m i d* um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 740 K, sowie für

ihr Kind *J o h a n n* ein Erziehungsbeitrag von jährlich 148 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13857, M. A. XIX, 1868.) Dem definitiven Bezirkswahlkatasterbeamten *J o h a n n S i g e r i n g e r* wird die X. Rangsklasse der städtischen Beamten mit dem Range vom 4. Oktober 1914 verliehen.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13859, M. A. XIX, 1789.) Dem Ansuchen des städtischen Steueramts-Ober-Kontrollors *A l e x. E m p t m e y e r* um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben und die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von 7124 K 80 h jährlich im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13851, M. A. II, 8640.) Dem Ansuchen der Kanzlei-Direktions-Adjunktenswitwe *T h e r e s e W e d* um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 1500 K, sowie für ihre Kinder *E l l a* und *H i l d e g a r d e* ein Erziehungsbeitrag von jährlich je 300 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13971, St. G. W., 8989.) Dem Praktikanten der städtischen Gaswerke *F r a n z B e l a n* wird auf die Dauer der Ableistung seines Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstjahres der Weiterbezug des halben Gehaltes bewilligt.

(13970, St. G. W., 9158.) Dem Praktikanten der städtischen Gaswerke *A d o l f H o f m a n n* wird auf die Dauer der Ableistung seines Einjährig-Freiwilligen-Präsenzdienstjahres der Weiterbezug des halben Gehaltes bewilligt.

(13974, M. A. II, 9070.) Dem Ansuchen der Straßenarbeiterswitwe *F r a n z i s k a H e r m a n n* um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 450 K 16 h im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13973, M. A. II, 8216.) Dem Ansuchen der *A n n a P e c h a n e l* um Anweisung der Witwenpension wird Folge gegeben und der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 600 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13920, St. Buchh., 435.) Den Wasserbezugs-Revisoren I. Klasse (IX. Rangsklasse) *F e r d i n a n d P o m p* und *A l o i s L a q u a i* werden im Wege der Klassenvorrückung die Grundbezüge der VIII. Rangsklasse, und zwar der Gehalt vom 1. Oktober, das Quartiergeld aber vom 1. November 1914 zuerkannt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(13995, M. A. XI b, 5086.) Dem Verwalter *E i b i c h* und dem Kontrollor *W i l f* des Bürgerversorgungshauses werden für die mit der Belagserhöhung der Anstalt verbundenen Arbeiten und als Entschädigung für hiebei aufgelaufene Auslagen Remunerationen, und zwar dem ersteren 500 K, dem letzteren 450 K bewilligt.

Zu diesem Zwecke wird zur Rubrik XI 2 des Bürger-spitalfondsvoranschlages für 1914/15 ein erster Zuschußkredit per 950 K bewilligt.

(18858, M. A. XIX, 1815.) Dem Ansuchen des städtischen Steueramts-Ober-Kontrollors Karl Braun um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wird Folge gegeben und die Anweisung des normalmäßigen Ruhegehaltes von zusammen 7600 K jährlich im Sinne des Magistrats-Antrages genehmigt.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend; an den Gemeindevrat.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dechant** wird beschlossen:

(14030, M. A. XIV, 4676.) Über Ansuchen des Franz Hausmann wird die angesuchte Abteilung der Liegenschaften Einl.-B. 67 und 68 des Grundbuches Salmansdorf im XVIII. Bezirke gemäß dem Magistrats-Antrage als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b Wr. B.-O. genehmigt.

(18891, M. A. XV, 12457.) Dem Männer-Turnverein in Wien wird der Turnsaal der Knaben-Volksschule XVIII., Schulgasse 19, am Montag und Donnerstag jeder Woche von ½ 8 bis 9 Uhr abends gegen Entrichtung eines jährlichen Beheizungspauschales von 30 K und eines jährlichen Beleuchtungspauschales von 28 K sowie unter den weiteren vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

(18988, M. A. IV, 4429.) In der Gartenanlage am äußeren Währingergürtel zwischen der Jörgerstraße und Czermakgasse im XVIII. Bezirke sind die halbnächtigen Gasflammen Nr. 120 und Nr. 121 durch die städtischen Gaswerke in ganznächtige umzuwandeln.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** werden bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten ernannt (präsentiert):

(18894, B. Sch. N., 10011) Leopold Kopecky zum Oberlehrer an der Volksschule für Knaben X., Thabonatgasse 20;

(18896, B. Sch. N., 9685) Wilhelm Steinleitner zum Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Amtsstraße 25;

(18895, B. Sch. N., 9684) Johann Hanke zum Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI., Donaufelderstraße 259.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Tomola** wird weiters beschlossen:

(14032, M. A. XV, 5369.) Dem Schauspieler Richard Godai wird über sein Ansuchen ein Betrag von 200 K zu den Leichenkosten für seine Mutter, die gewesene Handarbeitslehrerin und Bürgerschul-Direktorswitwe Josefine Godai, gnadenweise bewilligt.

(18930, M. A. XV, 9798.) Das Ansuchen des Bürgerschul-Direktors Karl Hofer um gnadenweise Gewährung eines Beitrages zu den Leichenkosten nach seiner verstorbenen Schwester, der Handarbeitslehrerin Marie Lehmann, wird abgelehnt.

(18965, B. Sch. N., 9473.) Zur definitiven Versetzung des Volksschullehrers I. Klasse Franz Noz aus Dienstesrückichten von der allgemeinen Volksschule für Knaben XXI., Leopoldsgasse 9, an die allgemeine Volksschule für Knaben XX., Wasnergasse 33, wird die Zustimmung erteilt.

(18966, B. Sch. N., 10946.) Zur definitiven Versetzung des Volksschullehrers I. Klasse Karl Pauer aus Dienstesrückichten von der allgemeinen Volksschule für Knaben XIX., Heiligenstädterstraße 129, an die allgemeine Volksschule für Knaben XIX., Silbergasse 2, wird die Zustimmung erteilt.

(18967, B. Sch. N., 12581.) Dem angesuchten Dienstaustausche des Volksschullehrers II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XIX., Wigandgasse 29, Heinrich Heinzmann mit dem Volksschullehrer II. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XIX., Panzergasse 25, Alois Veran wird zugestimmt.

(1893, M. A. XV, 12834.) Das Ansuchen des zur Kriegsdienstleistung einberufenen Volksschullehrers I. Klasse Ignaz Neurauder um gnadenweise Bewilligung des Fortbezuges seines Quartiergeldes wird aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

(14005, M. A. XV, 12352.) Dem Vereine Pestalozzi wird das Lehrzimmer Nr. 18 der Knaben- und Mädchen-Volksschule XVII., Köhlergasse 9, gegen Widerruf überlassen und genehmigt, daß der Verein die ihm bereits überlassenen Räumlichkeiten auch am Mittwoch nachmittags und in der sonstigen schulfreien Zeit bis halb 8 Uhr abends gegen Widerruf und entsprechende Entlohnung des Schuldieners mitbenützt.

(14014, M. A. XV, 13015.) Zur Beurlaubung der Bürgerschullehrerin Rosine Kaplan gegen Ersatz der Substitutionskosten (auch der nach § 19 des Substitutionsnormales erwachsenden) und Einstellung allfälliger Remunerationen vom 16. September 1914 an bis auf weiteres, längstens aber auf Kriegsdauer, wird nachträglich die Zustimmung erteilt.

(18933, M. A. XV, 12632.) Es wird zugestimmt, daß für die Dauer der bestehenden außerordentlichen Schulverhältnisse

1. erforderlichenfalls schon bei 30 Schulkindern eine Teilung in zwei Gruppen stattfinden kann (während dies bisher erst bei 40 Schulkindern erfolgte),

2. den bereits dauernd angestellten Arbeitslehrerinnen die Erlangung, beziehungsweise Erhöhung der fixen Jahresremunerationen, sowie die Zuerkennung des Mietzinsbeitrages auch dann zugestanden werden kann, wenn sie tatsächlich weniger als 14, wenigstens aber 8 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen.

(18983, M. A. XV, 12840.) Es wird zugestimmt, daß jenen zur Kriegsdienstleistung einberufenen provisorischen Lehrpersonen, welche zu den Militärgagisten gehören, in analoger Anwendung der Bestimmungen des § 6, Punkt 4 des Gesetzes vom 9. Juli 1892, L.-G.-Bl. Nr. 46, der entsprechende Teil ihrer Remuneration auf Kriegsdauer zuerkannt werde.

(18984, M. A. XV, 7128.) Es wird genehmigt, daß dem Oberlehrer Josef Reitfötter, welcher mit Erlaß des l. l. n.-ö.

Vandeschulrates vom 30. Oktober 1913, Z. 5080/II, zum Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Knaben III., Koloniggasse 15, ernannt wurde, die Differenz zwischen dem Quartiergehälde eines Volksschullehrers I. Klasse und eines Oberlehrers für die Zeit vom 1. November 1913 bis 30. April 1914 im bedeckten Betrage von 150 K flüssig gemacht werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Poyer** wird beschlossen:

(13901, M. A. A. 31520.) Dem Ansuchen der Hermine Schmidt, k. k. Majorsgattin in Wien, XIII., Hiezingergasse 61, wohnhaft, um nachsichtsweise Übernahme der für ihr Dienstmädchen Karoline Markuzova im k. k. St. Rochusspitale in Wien für die Zeit vom 20. Jänner bis 28. Jänner 1914 aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 25 K 60 h durch die Wiener Dienstbotenkrankenkassa wird keine Folge gegeben.

(13996, M. A. III, 4259.) Die Gemeinde Wien verkauft dem Karl und der Leopoldine Schnabel den aus dem Plane des Stadtbauamtes vom September 1914, Z. 1663, Fach-Abteilung XIV, ersichtlichen, grün angelegten, rund 427 m² großen Teil der Kat.-Parz. 52/3 inliegend in der Einl.-Z. 185 des Grundbuches Ober-Baumgarten an der Refergasse im XIII. Bezirke im gegenwärtigen Zustande um 16 K per Quadratmeter, das ist um rund 6832 K unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Angebotes bar entrichtet; sollte die Geldebefreiung wegen des Moratoriums nicht möglich sein, so ist der Kaufschilling sofort nach Ablauf desselben zu entrichten, bis dahin aber mit 5·5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen, wobei die Rentensteuer zur Gänze von den Käufern getragen wurde.

2. Der Grund wird nach Zahlung des Kaufschillings übergeben.

3. Die Käufer nehmen zur Kenntnis, daß die Dienstbarkeit der Albertini'schen Wasserleitung auf der Einlage 185 Ober-Baumgarten einverleibt ist.

4. Die Käufer nehmen weiters zur Kenntnis, daß im Falle der Verbauung des Grundes ein 5 m breiter Vorgarten herzustellen ist und daß in diesem Gebiete nur einzeln stehende oder zu zweien gekuppelte villenartige Wohnhäuser errichtet werden dürfen, welche außer einem Souterrain und Hochparterre nur noch ein Stockwerk enthalten dürfen. Giebel, Türme und ähnliche höher ragende, zur Ausschmückung dienende Bestandteile sind jedoch gestattet.

5. Die Käufer verpflichten sich, auch wenn die Baustelle nicht verbaut wird, das vorschriftsmäßige Trottoir über Weisung des magistratischen Bezirksamtes herzustellen und die Baustelle gegen die Gasse in gefälliger Form, keinesfalls durch eine Planke, im Falle aber in diesem Teile der Refergasse verbaut wird, mittels eines eisernen Gitters auf höchstens 0·50 m hoher Mauer oder Betonsockel abzufrieden und im Vorgarten weder gegen die Gasse noch gegen den Nachbargrund eine die freie Durchsicht hindernde Vorrichtung anzubringen. Diese Verpflichtungen werden auf Kosten der Käufer auf die Baustelle als Realkaften zugunsten der Gemeinde Wien grundbüchlerlich einverleibt.

6. Die Übertragungsgebühren und die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbüchlerlichen Durchführung verbundenen Kosten tragen die Käufer. (An den Gemeinderat.)

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schneider** wird beschlossen:

(14002, M. A. VI, 4294.) Die Anbote der Firmen Österreichische Benz-Gaggenau Gesellschaft, Österreichische Transport-Automobil-Gesellschaft und Mannesmann-Melag (Zweigniederlassung Brunn) auf Anlauf je eines Lastautos durch die Gemeinde Wien wird abgelehnt.

(13572, M. A. XV, 6564.) Die folgenden Arbeiten und Lieferungen für den Kindergartenbau XX., Borgartenstraße 71, werden in nachstehender Weise vergeben:

1. Die Stullaturarbeiten an Heinrich Heydner, II., Am Tabor 8, gegen den offerierten Nachlaß von 8 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

2. Die Steinmeharbeiten an L. Schäftner, XI., Vorpoststraße 65, gegen den offerierten Nachlaß von 26 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

3. Die Bautischlerarbeiten und 4. die Schlosserarbeiten an die Firma Brüder Schlimp gegen Nachlaß von 6 Prozent.

5. Die Glaserarbeiten an die Firma M. Rainer & P. Prohaska, XIX., Probusgasse 17, gegen den offerierten Nachlaß von 35 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

6. Die Terrazzopflasterung an Heinrich Kriwanek, XII., Wienerbergstraße 6, gegen den offerierten Nachlaß von 6·5 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

7. Die Kunststeinarbeiten an Eduard Kubesch, X., Landgutgasse 37, gegen den offerierten Nachlaß von 22 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

8. Die Holzsteinarbeiten an Heinrich Kriwanek, XII., Wienerbergstraße 6, gegen den offerierten Nachlaß von 20·5 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

9. Die Lieferung des Vinoleum- und Korksteinbelages an die Erste österr. Vinoleumfabrik, I., Wiberstraße 14, gegen die offerierte Aufzahlung von 1 Prozent auf die amtlichen Kostenanschlagspreise.

10. Die Tonwarenlieferung an die Firma Gebrüder Andreae, IV., Rainergasse 3, gegen die offerierte Aufzahlung von 1 Prozent auf die amtlichen Kostenanschlagspreise, beziehungsweise bei Verwendung von Klinkerplatten gegen einen Nachlaß von 4 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

11. Die Anstreicherarbeiten an Heinrich Hanel, XX., Zörgerstraße 60, gegen den offerierten Nachlaß von 22 Prozent.

12. Die Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung an Franz Stephan Fröhlich, XX., Nordwestbahnstraße 39, gegen den offerierten Nachlaß von 26 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

13. Die Möbeltischlerarbeiten an Adalbert Rezlitz, XX., Leipzigerstraße 50, gegen den offerierten Nachlaß von 5 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen.

(13908, St. G. W., 10207.) Der „Danubia“-Aktiengesellschaft wird die Lieferung von

300 Stück 20flammigen Gasmessern à 68 K 75 h, das sind 20.625 K, und

200 Stück 30flammigen Gasmessern à 110 K, das sind 22.000 K, sowie

100 Stück 50flammigen Gasmessern à 155 K, das sind 15.500 K zu übertragen.

Die Kosten im Betrage von 58.125 K sind in dem bereits genehmigten Betrage für die Gasmesserbeschaffung 1914/15 bedeckt.

(14033, M. A. XV, 12984.) St.-R. S ch n e i d e r referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Aus-führung der Heizanlage beim Schulbaue XX., Stromstraße—Vor-gartenstraße und beantragt die Vergebung an die Zentral-Heizungs-werke-Aktiengesellschaft.

St.-R. S ch m i d beantragt die Vergebung an die Firma Hans H a b l e.

Der Antrag S ch m i d wird abgelehnt und der Referenten-Antrag a n g e n o m m e n.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Dr. S a a s wird b e s c h l o s s e n:

(14046, M. A. XII, 31689.) Den im Seehospize San Pelagio zurückgebliebenen neun Schwestern der Kongregation vom göttlichen Heiland wird neben der Verpflegung auch die Entlohnung von 26 K pro Schwester und Monat belassen.

(13989, M. A. IX, 4957.) Die vom Stadtbauamte mit dem Berichte vom 22. September 1914 beantragten Herstellungen im Schlachthause St. Mary werden mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 8235 K 82 h genehmigt.

Das Anerbieten der Österreichischen Fleischhauergesellschaft zur Verwertung der Nebenprodukte und der Wiener Fleischhauer-vereinigung, zu den Kosten des Fugengusses in der Pflasterdecke vor den im Schlachthause St. Mary gemieteten Lokalen einen freiwilligen Beitrag von 510 K, beziehungsweise 170 K zu leisten, wird angenommen.

(14029, M. A. IX, 4419.) In Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 10. Dezember 1913, Z. 19812, wird auf Kriegsdauer der mit Hermann M a r z i s e n f e l d vertragsmäßig vereinbarte Preis für die im Schweineschlachthause zu über-nehmenden Abfälle an Haaren, Borsten und Klauen von 6 h auf 3 h, und zwar rückwirkend vom 1. August 1914 herabgesetzt; gleichzeitig wird ihm von demselben Zeitpunkte an bis zum Ver-tragsablaufe, d. i. bis zum 31. Dezember 1914 eine Stundung des Kauffschillings unter der Voraussetzung bewilligt, daß die Forderung der Gemeinde durch die von M a r z i s e n f e l d bei der städtischen Hauptkassa erlegte Kaution per 2500 K vollkommen gedeckt ist.

(13350, M. A. X, 8520.) Es wird genehmigt, daß dem zum Bahnhofsdienste herangezogenen Sanitätspersonale bei ununter-brochener 12stündiger Dienstleistung je 1 K, bei ununterbrochener 24stündiger Dienstleistung je 2 K für den Mann als Entschädigung für die mit dieser Dienstleistung verbundenen Mehrauslagen zu-erkannt wird.

(13442, M. A. VII, 1208.) Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Esrlargasse in der Strecke vom bestehenden Vorlopf bis zur Klimschgasse im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenfordernisse von 5400 K wird genehmigt.

(14022, M. A. XI b, 13728.) 1. Die Besorgung des ärztlichen Dienstes in dem derzeit mit Pflinglingen der städtischen Versorgungshäuser belegten V. städtischen Waisenhause in Kloster-neuburg wird dem bisherigen Hausarzte Dr. Karl K r e t s c h m a y e r auf Grund seiner Erklärung vom 7. Oktober 1914 über-

tragen und es wird ihm vom 1. Oktober 1914 an auf die Dauer dieser Belegung mit Pflinglingen der Versorgungshäuser seine Remuneration von 600 K auf 1500 K jährlich erhöht, die in der bisher üblichen Weise flüssig zu machen sind.

2. Der Magistratsbericht, betreffend die Gratisleichenbe-gängnisse von in diesem Waisenhause ablebenden Pflinglingen der Versorgungshäuser wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(13870, M. A. X, 8787.) Der mit Gemeinderats-Beschluß vom 22. September 1914, Z. 13207, bewilligte Kredit von 1.000.000 K für die Einrichtung von definitiven und provisorischen Infektionsbaracken wird um 500.000 K erhöht.

Dem vom Magistrate vorgeschlagenen Modus des Arbeits-vergebung wird zugestimmt. (An den Gemeinderat.)

(13934, M. A. XI b, 11541.) Dem Ansuchen des bisherigen Abnehmers der Knochen aus der Küche des Versorgungshauses Josef T r s c h i g l y in Brunn am Gebirge um Entlassung aus dem Vertrage mit 1. August 1914 wird Folge gegeben.

Die Verwaltung des Versorgungshauses wird ermächtigt, bis zum Zeitpunkte der Neuregelung der Vergebung sämtlicher Küchen-abfälle, die im Betriebe abfallenden Knochen freihändig, jedoch nicht unter 3 K für 100 kg zu verkaufen.

(13935, M. A. X, 8732.) Dem Ansuchen des Vereines der städtischen Sanitätsmannschaft um Auszahlung der vollen Bezüge für die zur aktiven Dienstleistung einberufenen Mannschaftspersonen wird keine Folge gegeben.

(13990, M. A. XIV, 8089.) In nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Verhandlung abgegebenen Erklärung wird das Statthaltereiprotokoll vom 19. Juli 1914 samt Plänen, betreffend den Umbau des Kanales im Garnisonsspitale Nr. 2 in Wien, III., Rennweg 89, zustimmend zur Kenntnis genommen.

(13906, M. A. II, 7169.) Der Desinfektionsarbeiterwitwe Leopoldine B e s t e n l e h n e r wird der Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 300 K vom 1. Jänner 1915 bis Ende des Jahres 1917, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages bewilligt.

(An den Gemeinderat.)

(13879, M. A. X, 9043.) Es wird genehmigt, daß für die Dauer der Kasernierung der Sanitätsmannschaft der Sanitätsstation im X. Bezirke den Stationsleitern eine Zulage von 6 K, der übrigen Sanitätsmannschaft eine Zulage von 4 K pro Tag als Entschädigung für den Permanenzdienst und als Ersatz für die anlässlich der Kasernierung dem Personale erwachsenden Mehrauslagen unter der Bedingung zuerkannt, daß anderweitige Gebühren für Überstunden oder Nachtdienst nicht zur Berechnung gelangen.

(13977, M. A. II, 3575.) Dem Vereine „Säuglingschutz“ wird gemäß dem Magistrats-Antrage die restliche Subvention per 30.000 K bewilligt. (An den Gemeinderat.)

Bürgermeister Dr. Weiskirchner übernimmt den Vorsitz und macht folgende Mitteilungen:

Anlässlich des Ablebens Sr. Majestät König Carol I von Rumänien wurde an den königl. rumänischen a. o. Gesandten und

bev. Minister Mabrocordato namens der Stadt Wien ein Beileidsschreiben abgesendet. (Zur Kenntnis.)

Derjelbe hat für die namens der Stadt Wien anlässlich des Hinscheidens Sr. Majestät König Carol I ausgedrückte Teilnahme den tiefstgefühlten Dank ausgesprochen. (Zur Kenntnis.)

Anlässlich des Ablebens des Kardinals Domenico Ferrata wurde namens der Stadt Wien ein Kondolenzschreiben an den Nuntius am Wiener Hofe Raffaele Scapinelli Conte de Léguigno abgesendet. (Zur Kenntnis.)

Anlässlich des Falles von Antwerpen wurde namens der Stadt Wien an den kaiserl. deutschen a. o. und bevollmächtigten Votschater Heinrich v. Tschirsky und Bögendorff ein Glückwunschschreiben gerichtet. (Zur Kenntnis.)

(Vize-Bürgermeister Pierhammer übernimmt den Vorsitz.)

Nach dem Berichte und Antrage des **Bürgermeisters Dr. Weiskirchner** wird beschlossen:

(13988, M. A. II, 9187.) Dem Deutschen Hilfsverein in Wien I., Graben 12, wird zur Unterstützung von in Not geratenen reichsdeutschen Staatsbürgern eine Subvention von 40.000 K bewilligt. (An den Gemeinderat.)

(14245.) Der vom Bauamte vorgelegte Entwurf zur Errichtung eines provisorischen Katafalles auf der Kriegergrabstätte im Wiener Zentral-Friedhofe, durch den es den Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen und auswärtig beerdigten Soldaten ermöglicht werde, ihren in der Ferne ruhenden Lieben durch Kranzniederlegungen die gebührende Pietät zu zollen, wird genehmigt.

Die für die Errichtung des Katafalles erforderlichen Kosten per 8500 K werden genehmigt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schner** wird beschlossen:

(14023, M. A. IV, 4786.) Die leihweise kostenlose Überlassung von sieben Stück Feuerwehretten an die Wiener Freiwillige Rettungs-Gesellschaft für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, die die Verwundetentransporte auf dem Wiener Nordwestbahnhofe besorgen, wird auf die Dauer dieser Transporte genehmigt.

(14028, M. A. IV, 3413.) Dem provisionierten Kutscher der städtischen Feuerwehr Eduard Hoffmann wird außer dem ihm zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 16. Mai 1913, Pr.-Z. 8055/13, zugesprochenen Provisionsbezüge eine Gnadengabe von 96 K jährlich gewährt. (An den Gemeinderat.)

(14043, M. A. IV, 4835.) Die in der Beilage zur Aufnahmeschrift vom 9. Oktober 1914, M. A. IV, 4835, enthaltenen Bedingungen der Überlassung des städtischen Feuerwehrmuseums an das technische Museum für Industrie und Gewerbe werden genehmigt.

Dem Direktorium des technischen Museums ist folgendes mitzuteilen:

„Auf die Überlassung des städtischen Feuerwehrmuseums unter den in der Zuschrift des Direktoriums vom 28. September 1914,

Z. 6363, enthaltenen Bedingungen kann unter keinen Umständen eingegangen werden. Das Direktorium wird aufgefordert, dem Magistrate baldmöglichst schriftlich mitzuteilen, ob es sich mit den vom Stadtrate genehmigten Bedingungen der leihweisen Überlassung des städtischen Feuerwehrmuseums vollinhaltlich einverstanden erklärt oder nicht; im letzteren Falle müsste von der Überlassung des Museums abgesehen werden.

Im Falle der Annahme der obigen Bedingungen durch das Direktorium obwaltet gegen die Verwendung von Feuerwehrpferden zur Beförderung der Musealgegenstände mit der Beschränkung kein Anstand, daß es dem Kommando der städtischen Feuerwehr überlassen wird, Feuerwehrpferde für diesen Zweck beizustellen, soweit sie für den Dienst der Feuerwehr entbehrlich sind; aber auch in diesem Falle hat das Direktorium des technischen Museums die Haftung für die Verladung und die Beförderung der Musealgegenstände zu tragen.“

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Seindl** wird beschlossen:

(13961, M. A. XIII, 6989.) Die im Jahre 1914 verfügbaren Interessen der Karl Enzinger'schen Stiftung im Betrage von 33 K 60 h werden dem Bögling des I. städtischen Waisenhauses Eleonora Brodtschek verliehen.

(13982, M. A. III, 5809.) Das einverständliche Ansuchen des Franz Lechner und der Frau Karoline Adler dahingehend, daß ersterer aus dem Bestandverhältnis, bezüglich der städtischen Gast- und Schankgerechtigkeit im Standorte XVI., Brunnengasse 52 ohne Kündigung entlassen und diese Gast- und Schankgerechtigkeit gleichzeitig der Karoline Adler zum Betriebe im I. Bezirke, Weiburggasse 10/12 in Bestand gegeben werde, wird abgelehnt.

(14007, M. A. XI, 35553.) Das für den Winter 1914/15 zur Armenbeteiligung bestimmte Brennholz des Fondsgutes Spitz im Ausmaße von 500 m³ wird wie in den Vorjahren den Gemeinderäten und der Magistrats-Abteilung XI zur Verteilung an Arme zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Zwecke sind vom Gemeinderatspräsidium Anweisungen auf je 1 m³ hartes Holz aufzulegen und hievon 440 den Gemeinderäten und 60 der Magistrats-Abteilung XI anzuweisen.

Den Armeninstituten wird zum Zwecke der Beschaffung von Armenbrennmaterialien für den Winter 1914/15 ein Betrage von 33.600 K bewilligt, der vom Magistrate wie in den Vorjahren aufzuteilen ist.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schmid** wird beschlossen:

(14006, M. A. XV, 12027.) Der bisher in der Knaben-Bürgerschule IV., Schaumburggasse 7 untergebrachten Abteilung der kaufmännischen Fortbildungsschule des Wiener Handelsstandes werden die Lehrzimmer top. Nr. 71, 72, 74, 75, 78, 79 und das Konferenzzimmer top. Nr. 73 der Knaben-Bürgerschule IV., Preßgasse 24, am Dienstag und Freitag jeder Woche von $\frac{3}{4}$ Uhr bis $\frac{1}{2}$ Uhr gegen Entrichtung eines jährlichen Beleuchtungspauschales von 220 K und eines Beheizungspauschales von jährlich 200 K, sowie unter der Bedingung, daß der Schuldiener für die Mehrarbeiten an Reinigung angemessen entlohnt wird, gegen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

(14039, M. A. III a, 971.) Die vom Magistrate vorgelegten Entwürfe der Hausordnung und Wohnungskarten für die Kleinwohnungsbauten auf der Freihausrealität werden genehmigt.

(14049, M. A. XIV, 8097.) Über Ansuchen der Firma Julius Fraicsowits um Abänderung des Baues V., Nikolsdorferstraße 31 wird die Baubewilligung unter der Bedingung bestätigt, daß sich die Bauwerberin für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichtet, diese Torfsteine über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu beseitigen, den früheren Zustand des Straßengrundes wieder herzustellen, für die Benützung des Straßengrundes einen jährlichen Anerkennungszins von je 1 K vom Tage der Baubewilligung angefangen alljährlich im Vorhinein an die städtische Hauptkassa zu entrichten und vor Hinausgabe der Baubewilligung den üblichen einverleibungsfähigen Revers auf ihre Kosten auszustellen.

(13910, St. G. W., 1679.) Es wird genehmigt, daß anlässlich der Ausführung von Kabel- und Freileitungen der städtischen Elektrizitätswerke in den Gemeindegebieten von Hadersdorf-Weidlingau und Purkersdorf wegen der hierbei eintretenden Benützung von Bahngrund der k. k. österreichischen Staatsbahnen zu Händen der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der mit deren Zuschrift vom 19. August 1914, B. 1756/III, im Entwurfe übersendete Revers ausgestellt wird.

(13909, St. G. W., 2054.) Es wird genehmigt, daß anlässlich der Verlegung einer Drehstrom-Hochspannungseileitung im Zuge der Linzer Reichstraße wegen der an der Wiener Gemeindegrenze hierbei eintretenden Überquerung des Bahnkörpers der k. k. österreichischen Staatsbahnen zu Händen der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien der mit deren Zuschrift vom 6. August 1914, B. 1756/III im Entwurfe übersendete Revers ausgestellt wird.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Nemeš** wird beschlossen:

(13634, M. A. XIV, 8109.) Es wird die nachträgliche Zustimmung zur Verfügung des Herrn Bürgermeisters erteilt, daß die dem Karl Krone zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Rohrkanaalisierung für die auf der Rat.-Parz. 720/1 der Einl.-B. 1045 des V. Bezirkes, Reinprechtsdorferstraße, Ecke Siebenbrunnensfeldgasse aufzustellende Abortgruppe bestätigt wird, daß die Rohrkanaalisierung nach Entfernung der Aborte wieder entfernt, die Einmündung dicht abgemauert, der Straßenkörper wieder in ordnungsmäßigen Zustand versetzt und zur Sicherstellung dieser Verpflichtungen die über Weisung der Magistrats-Abteilung III zur Sicherstellung der Verpflichtungen des Bestandvertrages erlegte Kaution von 1500 K auch hierfür hafte.

Die Kanaleinmündungsgebühr wird mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der Anlage gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgesetzes derart ermäßigt, daß ein einmaliger Betrag von 40 K entrichtet werde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Anoll** wird beschlossen:

(13964, M. A. VII, 1168.) 1. Das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Haidschütt- und Pichelwangergasse von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Rat.-Parz. 344/1 im XXI. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenverfordernisse von 9200 K wird genehmigt.

2. Das Bestbot des Bauunternehmers Johann Trinkl auf Übernahme von Erd- und Baumeisterarbeiten im Betrage von 5453 K 2 h mit dem angebotenen Nachlasse von 6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen wird angenommen.

(14000, M. A. VI, 2283.) Die Saum-, Trottoir- und Wasserlaufferstellungen in der Pragerstraße zwischen der Kaiser Franz Josef-Straße und der Koloniestraße im XXI. Bezirke werden mit den veranschlagten Kosten von 10.800 K genehmigt.

Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Alleinofferenten Johann Berger, XXI., Brünnerstraße 19, mit dem angebotenen Nachlasse von 5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

(13880, M. A. VI, 4033.) Das Projekt für die Straßenherstellung in der Wartenslebengasse und der westlich davon verlaufenden unbenannten Straßen im XXI. Bezirke wird mit den veranschlagten Kosten von 14.100 K genehmigt.

Die erforderliche Schotterlieferung wird an Franz und Emil Hollitzer, IX., Maximilianplatz 10, zum Preise von 12 K per Kubikmeter Schotter, Kiesel oder Sand loco Verwendungsstelle übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind im kurrenten Wege zu besorgen.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Dr. Mataja** wird beschlossen:

(13890, M. A. XIX, 1798.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit Note der k. k. Steuer-Administration für den XIV./XV. Bezirk vom 30. Juni 1914, B. II, 48, mitgeteilte Erwerbsteuerausteilung bezüglich des Lebensmittelmagazins für Bedienstete der k. k. österr. Staatsbahnen, r. G. m. b. H., für das Jahr 1914 wird Umgang genommen.

(13889, M. A. XIX, 1794.) Von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit Note der k. k. Steuer-Administration für den I. Bezirk, B. II a-B/797, mitgeteilte Erwerbsteuerausteilung bezüglich der Österreichischen Zuckersfabriks-Aktiengesellschaft in Wien für die Jahre 1911 bis einschließlich 1913 wird Umgang genommen.

(13845, M. A. XIII, 8910.) Dem Entwurfe des Nachtrages zum Stiftbrieft der Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläum-Stiftung des Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Suppen- und Teeanstalten im IX. Bezirke wird zugestimmt.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Schreiner** wird beschlossen:

(13916, St. Str. B., 6121/I.) Der Umbau der Straßenbahnstrecke vom Kaiserplatz im XX. Bezirke bis zur Fiedleerstraße im XXI. Bezirke auf Grund des vorliegenden Projektes und Kostenvoranschlages mit dem Betrage von 279.000 K, wovon 220.000 K auf das Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 und 59.000 K auf den Erneuerungsfonds zu verweisen sind, wird genehmigt.

Die Bedeckung ist in dem im Investitions-Präliminare pro 1914/15 beantragten Sachkredite und in dem Präliminaransatz der Ausgabe-Kubrik XIV I/II 5 pro 1914/15, sowie im Erneuerungsfonds gegeben. (An den Gemeinderat.)

(13975, St. Str. B., 2136/Rt.) Die Ausfertigung von Straßenbahnfreikarten für mehrere Schüler und Schülerinnen an

der Hilfsschule für schwachbefähigte schulpflichtige Kinder im XIII. Bezirke, Rauerstraße 3, wird genehmigt.

(13666, St. Str. B., 1843.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeister vom 2. Oktober 1914, derzufolge dem Ansuchen der k. k. Normal-Eichungs-Kommission um eine Freikarte für ihren Amtsdienner keine Folge gegeben wurde, wird nachträglich genehmigt.

(13668, St. Str. B., 1803/Rt.) Dem Ansuchen des Olympischen Komitees für Österreich um Freikarten für die Lehrer und Hörer der Kurse zur Heranbildung von Landsturm-Offizieren und Unteroffizieren wird keine Folge gegeben.

(13913, St. Str. B., 5990.) Dem Ansuchen der „Rondo“-Druckerei-Gesellschaft um Anklündigung des „Kriegsjackes“ an den Wagenfenstern wird keine Folge gegeben.

(13912, St. Str. B., 6042.) Es wird die Verfügung des Herrn Bürgermeisters nachträglich genehmigt, daß ein Aufruf des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern zum Kaufe der offiziellen Allerheiligenblume in der üblichen Form an den Wagenfenstern der städtischen Straßenbahnen angeschlagen und daß vom üblichen Kostenersatze ausnahmsweise abgesehen wird.

(14031, St. Str. B., 986.) Das vom Herrn Bürgermeister mit der Militärverwaltung geschlossene Pauschalierungsabkommen, betreffend Fahrtbegünstigungen von Militär- und Sanitätspersonen auf den städtischen Straßenbahnen, durch welches die bisherigen Begünstigungen außer Kraft treten, wird nachträglich genehmigt.

(13927, St. Str. B., 2019.) Das Ansuchen des Kanzleidieners Ferdinand Prokisch um eine Straßenbahnfreikarte für seine Tochter Valerie wird abgelehnt.

(13915, St. Str. B., 1757/Rt.) Die Gesuche der Möbelfabrikanten Julius und Josef Herrmann, der E. Schwarzwald'schen Kinderheime und der Ortsgruppe Wien XX des Arbeitervereines Kinderfreude um Freikarten für außer dem Elternhause verpflegte Kinder werden abgelehnt.

(13914, St. Str. B., 6175.) Den Verfügungen des Herrn Bürgermeisters vom 29. September und vom 7. Oktober 1914 wird nachträglich zugestimmt, womit die Affichierung von zwei Aufrufen des Komitees des schwarz-gelben Kreuzes zur Ausspeisung Bedürftiger, an den Fenstern der Straßenbahnwagen bewilligt und vom Ersatze der den Straßenbahnen dadurch erwachsenden Kosten ausnahmsweise abgesehen wurde.

(13898, St. Str. B., 2037.) Der Stadtrat lehnt es ab, zu dem Ansuchen der Schwedater Schüler von Wiener Mittelschulen um Änderung des Schülertarifes für die Schwedater Linie, Stellung zu nehmen.

(13700, St. Str. B., 6003.) Die Verfügung des Herrn Bürgermeisters, daß der Magistrats-Abteilung XXII 400 Paar belebte Filzstiefel aus dem Vorrat der städtischen Straßenbahnen zur Beteiligung der militärischen Wachen für die beiden Hochquellenwasserleitungen gegen Ersatz der Gestehungskosten von je 26 K,

zusammen also 10.400 K an die Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen gestellt werden, wird nachträglich genehmigt.

(13917, St. Str. B., 1838/Rt.) Es wird genehmigt, daß für den bruchleidenden Handelschüler Emil Dumits eine Freikarte zur Fahrt auf der Strecke zwischen seiner Wohnung und Schule mit der Gültigkeit nur an Werktagen des Schuljahres 1914/15 ausgestellt werden darf.

(13976, St. Str. B., 179.) Auf Grund des Ergebnisses der Offertverhandlung und der nachträglich eingelangten Offerte wird die Beifstellung der Bespannungen für die Schneepflüge der städtischen Straßenbahnen für die Zeit vom 30. Oktober 1914 bis 15. April 1915 wie folgt vergeben:

1. Für den Bahnhof Favoriten. Bedarf drei Paar Pferde, an Karl Pittner mit 7 K pro Stunde und Pferdepaar.

2. Für den Bahnhof Vorgarten. Bedarf drei Paar Pferde, an Michael Höfflinger's Nachfolger mit 9 K pro Stunde und Pferdepaar.

3. Für den Bahnhof Brigittenau. Bedarf drei Paar Pferde, an Anna Janz mit 9 K pro Stunde und Pferdepaar.

4. Für den Bahnhof Gütelstraße. Bedarf sieben Paar Pferde:

a) An Leopold Wallner drei Paar Pferde mit 8 K pro Stunde und Pferdepaar;

b) an Josef Türkl vier Paar Pferde, und zwar:

Ein Paar Pferde für die Tour 28 zum Pauschalpreise von 20 K per Pferdepaar und

drei Paar Pferde für die Tour 29 mit 8 K pro Stunde und Pferdepaar.

5. Für den Bahnhof Kreuzgasse. Bedarf elf Paar Pferde:

a) An Franz Flieder acht Paar Pferde für die Touren 32 und 33 mit 10 K pro Stunde und Pferdepaar;

b) an E. Kadisch & Komp. drei Paar Pferde für die Tour 33 mit 10 K pro Stunde und Pferdepaar.

6. Für den Bahnhof Hernals. Bedarf drei Paar Pferde, an Karl Rousseau's Erben mit 9 K 50 h pro Stunde und Pferdepaar.

7. Für den Bahnhof Breitensee. Bedarf drei Paar Pferde, an Josef Andre mit 9 K 50 h pro Stunde und Pferdepaar.

8. Für den Bahnhof Rudolfsheim. Bedarf acht Paar Pferde:

a) an Franz Fuschil vier Paar Pferde für die Tour 46 mit 9 K pro Stunde und Pferdepaar.

b) an Wilhelm Sager zwei Paar Pferde für die Tour 47 mit 9 K pro Stunde und Pferdepaar.

Das Offert der Firma Leopold Weber wird abgelehnt.

(14041, M. B. N. XV, 27039.) Gegen den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 4. Oktober 1914, Z. Ia-2236, mit welchem in Behebung des Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk vom 10. August 1914, Z. 18754, dem Michael Denk die Verlegung seines Gast- und Schankgewerbes von XIV., Prinz Karl-Gasse 10, nach XV., Schweglerstraße 48, bewilligt wurde, wird der Rekurs an das k. k. Handelsministerium ergriffen.

Nach dem Berichte und Antrage des St.-R. Graf wird beschlossen:

(13902, M. B. N. XVI, 42127.) Dem Ansuchen des Vereines „Deutsche Turnerschaft Ottakring“ um unentgeltliche Überlassung

des Turnsaales der städtischen Bürgerschule für Knaben XVI., Koppstraße 75, zur Vornahme von Turnübungen mit Kinderriegen an vier Wochentagen in der Zeit von 6 Uhr bis 9 Uhr abends wird unter Einhaltung der üblichen Bedingungen Folge gegeben.

Die Rücksicht der aus Anlaß dieser Benützung auflaufenden Beleuchtungs- und Beheizungskosten wird genehmigt.

(An den Gemeinderat.)

(Vize-Bürgermeister Hof übernimmt den Vorsitz.)

(18903, M. B. N. XVI, 69939.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk dem Anton Hentschel zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Vordaches beim Hause XVI., Koflerpark 12, wird gemäß §§ 97 und 105 Wr. B.-O. unter der Bedingung bestätigt, daß das Vordach über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung entfernt und für dasselbe auf die Dauer des Bestandes ein jährlicher Platzzins von 40 K vom Tage dieser Bewilligung angefangen im vorhinein bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XVI. Bezirk entrichtet und zur Sicherstellung dieser Verbindlichkeiten vor Hinausgabe der Baubewilligung der übliche einverleibungsfähige Revers durch den Bauwerber auf seine Kosten ausgestellt werde.

(14044, M. N. XI b, 13167.) Das Anerbieten des Emil Wehle, Realitätenbesizers, IX., Bleichergasse 6, auf unentgeltliche Überlassung des Hauses XVI., Ottakringerstraße 209, an die Gemeinde Wien für gemeinnützige Zwecke für die Zeit bis Ende Februar 1915, wird mit Rücksicht auf die mangelnde Eignung des Hauses für derartige Zwecke, sowie wegen der erforderlichen unverhältnismäßig großen Adaptierungskosten mit Dank abgelehnt.

(18883, M. N. VI, 4016.) Zum Bezuge des für den Ottakringer Friedhof erforderlichen Nieselschotters und Sandes, welcher vom städtischen Steinbruche am Erelberge nicht geliefert werden kann, vom hiefür bestellten Ersatzkontrahenten, wird die Genehmigung erteilt.

(14042, M. D., 6770.) **St.-K. Zahka** referiert über die Vergebung von Arbeiten für die Notkrankenanstalten im X., XII. und XXI. Bezirke und beantragt:

Auf Grund der eingeholten Offerte wird die Herstellung der Waschküchenobjekte samt Anbauten für Brennmaterialien für den X. und XII. Bezirk der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft zu den offerierten Pauschalbeträgen von 3800 K, beziehungsweise 4250 K übertragen, wobei im letzteren Betrage auch die Herstellung der elektrischen Schaltstation inbegriffen ist.

Für den XXI. Bezirk wird das Offert des Josef Donner zum Pauschalpreise von 1970 K und 8 K 50 h per Quadratmeter Lärchenrost für zirka 12 m², ist gleich 100 K, somit um den Gesamtbetrag von 2070 K, angenommen.

Für diese Arbeiten wird ein Betrag von 10.120 K genehmigt.

Die Herstellung der Leichenkammern bei den Notkrankenanstalten im X. und XII. Bezirke wird der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft zu dem offerierten Pauschalbetrage von 15.000 K per Leichenkammer, wobei der Preis für die Pritschen inbegriffen ist, übertragen.

Die Herstellung der Leichenkammer im XXI. Bezirke inklusive der Pritschenherstellung wird dem Josef Donner um den Pauschalbetrag von 550 K übertragen.

Für diese Arbeiten wird ein Betrag von 3550 K genehmigt.

Das von der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft überreichte Offert vom 6. Oktober 1914, betreffend die Herstellungen im Verwaltungsgebäude im XII. Bezirke zum Pauschalbetrage von 370 K, in den vier Pflegerinnenbaracken im X. und XII. Bezirke im Betrage von 60 K per Baracke, in den zwei Küchenpersonalbaracken im X. und XII. Bezirke 1250 K per Baracke in den zwei Stück Arztkabareten im X. und XII. Bezirke je 1200 K, sowie das Offert des August Wondra und Josef Navratil für Herstellungen in der Arztkabarete im XXI. Bezirke um den Pauschalbetrag von 1610 K wird genehmigt.

Das Gesamterfordernis im Betrage von 7120 K wird bewilligt.

Die Herstellung von Schuppen zur Aufbewahrung der desinfizierten Kleider der Kranken in den Notspitalsanlagen im X. und XII. Bezirke wird der Bogendach- und Hallenbau-Gesellschaft zu dem offerierten Pauschalpreise von 3800 K, beziehungsweise 3250 K, im XXI. Bezirke der Firma Martin Neubauer & Sohn zu dem Pauschalpreise von 2040 K übertragen.

Die Gesamtkosten dieser Schuppen mit 9090 K werden genehmigt.

Zur Umgestaltung des Kohlendepots im Notspitale im XXI. Bezirke in eine Küche, wird ein Betrag von 850 K, für die Herstellung eines Anbaues ein Betrag von 1050 K genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, diese Herstellungen im kurrenten Wege durchzuführen.

Die Mitteilung, daß der Arbeitsbeginn bereits erfolgt ist, wird zur Kenntnis genommen.

Für die Anbringung eines feuer sichereren Antardinnanstriches in den Arztkabareten des X. und XII. Bezirkes wird das vorgelegte Anbot des Ingenieurs Los mit 1 K 10 h per Quadratmeter Fläche angenommen und für die Durchführung dieser Arbeit ein Betrag von 600 K genehmigt.

Die Durchführung der Weißigungsarbeiten mit Maschinenbespritzung einschließlic der Beistellung des Apparates, der Materialien und der Bedienungsmannschaft wird im X. Bezirke dem Franz Köhler, im XII. Bezirke dem Ludwig Bestle um den Einheitspreis von 7 h per Quadratmeter übertragen und für die Durchführung dieser Arbeiten ein Gesamtbetrag von 1800 K genehmigt.

Die Lieferung von Saugern und Dachdurchzügen für 70 Stück Öfen im X. Bezirke und 100 Öfen im XII. Bezirke wird der Firma Alois Swoboda um den Einheitspreis von 22 K per Stück einschließlic der Montage übertragen und für diese Lieferung ein Betrag von 3740 K genehmigt.

Die Lieferung von Öfen für die Aufnahmsgebäude, dann für die Aufnahms- und Entlassungsbäder und die Küchengebäude in den Notkrankenanstalten im X. und XII. Bezirke, und zwar je 14 Stück wird im X. Bezirke der Firma Josef Vesetichly auf Grund ihres Angebotes vom 30. September 1914 um den Gesamtbetrag von 1629 K 76 h im XII. Bezirke der Firma Alois Swoboda einschließlic der Lieferung der Asbestschutzbleche um den Gesamtbetrag von 1680 K übertragen und für diese Lieferung ein Gesamtbetrag von 3309 K 76 h genehmigt.

Die Lieferung von 20 Stück Asbestschutzbleche fix und fertig montiert an Ort und Stelle wird der Firma Alois Swoboda mit dem Einheitspreise von 25 K per Stück angenommen und für diese Lieferung ein Gesamtbetrag von 500 K genehmigt.

Für den allfälligen Bedarf an Ofenschirmen in den Krankenbaracken der Notspitalsanlagen im X., XII. und XXI. Bezirke wird ein Gesamtbetrag von 2025 K für 90 Ofenschirme genehmigt.

Die Anschaffung hat nur im Bedarfsfalle bei den städtischen Kurrentersthern zu erfolgen und ist nachträglich zu verrechnen.

Zur Herstellung von Badegelegenheiten in den der Gemeinde Wien leihweise überlassenen Baracken des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung wird die Lieferung von 5 Gasbadeöfen durch die Firma Friedrich Siemens um den Betrag von 1125 K, die Lieferung von 5 fixen Badewannen durch die Firma Ler um den Gesamtbetrag von 204 K und die Herstellung der erforderlichen Rohrleitungen zu den Bädern der Firma Söntgerath um den Betrag von 470 K übertragen und für diese Lieferungen und Arbeiten im Gesamtbetrage von 1800 K genehmigt.

Für die Einrichtung der Wäsche desinfektionsbaracke im X., XII. und XXI. Bezirke wird die Anschaffung von 15 Bottichen, 2 Zentrifugen mit elektrischem Antrieb für den X. und XII. Bezirk und einer Zentrifuge für den XXI. Bezirk genehmigt.

Die Bottiche sind bei dem Kurrenterstherr zu bestellen und die Zentrifugen bei den in Betracht kommenden Firmen im Handeinkauf zu erwerben.

Für die Bottiche wird ein Gesamtbetrag von 750 K, für die Zentrifugen insgesammt ein Betrag von 3000 K gegen nachträgliche Verrechnung genehmigt.

Für sämtliche Notkrankenengebäude im X., XII. und XXI. Bezirk wird die Anschaffung von 132 Stück Kübel für den Wäsche transport aus verzinktem Eisenblech mit Deckel genehmigt.

Die Beschaffung hat im kurrenten Wege zu erfolgen.

Für diese Lieferung wird ein Gesamtbetrag von rund 600 K genehmigt.

In den Notspitalsanlagen im X. und XII. Bezirke wird die Errichtung je eines Gasmesserhäuschens genehmigt und diese Arbeit auf Grund des Offertes vom 9. Oktober 1914 dem Baumeister Adolf Micheroli um den Pauschalpreis von 480 K für jedes dieser Häuschen übertragen.

Für die Gesamtarbeit wird ein Betrag von 960 K genehmigt.

Für kleine Anschaffungen, wie Aufschriststafeln, Kohlenrutschen, Tische für die Wäsche desinfektionsbaracke, Fundamentsänderungen, Isolierungen, kleine Nachtragsinstallationen bei der Wasserleitung, Gasbeleuchtung, elektrischer Beleuchtung und Beheizung zc. wird ein Pauschale im Betrage von 1.5 Prozent der Gesamtsumme, das ist 17.000 K gegen nachträgliche Detailverrechnung genehmigt.

Für den Anstrich (VIII) sind neue Offerte von verschiedenen Anstreichern, für die Garderobelasten sind Offerte von Tischlern neu einzuheben.

Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß das auf der Baurechts-Einlagezahl 427 Grundbuch Ober-Baumgarten errichtete Kleinhaus bei der Niederösterreichischen Landes-Brandschadenversicherungsanstalt unter Pol. Nr. 199120 auf den Betrag von 42.000 K versichert wurde.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Wagner** wird beschlossen:

(13932, M. A. XV, 10230.) Die Aufstellung einer Trennungswand im Lehrzimmer Nr. 23 der Mädchen-Volksschule II., Novaragasse 30, Anbringung einer Türe daselbst sowie Einrichtung einer Heizung für Zwecke der Hilfsschul-Abteilung wird genehmigt.

(13998, M. A. VI, 2972.) Die Ausführung des Antrages der Bezirksvertretung Leopoldstadt, wonach die Uhr auf dem Karmelitermarke mit einem Schlagwerke zu versehen und die Mittagszeit sowie die Beendigung des Marktbetriebes durch ein elektrisches Glockensignal bekannt zu geben wäre, wird abgelehnt.

(13929, M. A. IV, 4675.) Der k. k. Nordbahn-Direktion wird für die Herstellung einer Feuermelbeanlage am Nordbahnhofe im Sinne der Magistrats-Antrages die Bewilligung erteilt.

(14008, M. A. X, 7108.) Die Bildhauerarbeiten für den Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots in der Dresdnerstraße im II. Bezirke werden an die Firma „Attila“, Kunststein- und Kunstmarmorwerke Heinrich Heidner, II., Am Tabor 8, vergeben.

Nach dem Berichte und Antrage des **St.-R. Braun** wird beschlossen:

(7162, M. A. IV, 2285.) Die Neuerrichtung einer ganz-nächtigen Gasflamme im XI. Bezirke, Gröretgraben nächst Klebinger-gasse in Kaiser-Ebersdorf, wird genehmigt.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen

(IV. Gemeindebezirk, Wieden.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom **6. Oktober 1914.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Franz Kienöhl.**

Schriftführer: Kanzleileiter Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Alfred Röp f.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit erklärt der **Vorsitzende** die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der am 7. Juli 1914 abgehaltenen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Einlauf.

B.-R. Kienöhl bringt einen Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei zur Verlesung, in welchem im Allerhöchsten Auftrage für die von der Bezirksvertretung anlässlich des Ablebens Seiner k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand und Ihrer Hoheit der durchlauchtigsten Frau Sophie Herzogin von Hohenberg zum Ausdrucke gebrachte allertüchtigste Beileidskundgebung der Allerhöchste Dank bekanntgegeben wird.

(1632 u. 1646.) Zuschriften der Magistrats-Abteilung X, Z. 8286, vom 6. September 1914, und Z. 8691 vom 11. September 1914, betreffend Widmung einer gemeinsamen Begräbnis-

stätte für vaterländische Krieger und Krieger des verbündeten deutschen Heeres im Wiener Zentral-Friedhofe.

Zur Kenntnis.

(1294.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 2042, vom 23. Mai 1914, betreffend Baubewilligung für das Haus IV., verlängerte Operngasse Baustelle A/IV.

B.-B. Kienöhl teilt mit, daß Bewohner und Geschäftsinhaber des Freihauses in einer Eingabe an den Herrn Bürgermeister um Hinausschiebung des Ründigungstermines ersuchten; er habe mit Rücksicht auf die gegenwärtige schwere Zeit die Hinausschiebung um ein Vierteljahr befürwortet, sofern die Interessen der Gemeinde nicht tangiert werden.

Zur Kenntnis.

B.-B. Heiß berichtet über die am 11. Juli 1914 in Anwesenheit der Verlegung des Raschmarktes im Rathause unter Vorsitz des Ober-Magistratsrates Dr. Konstantin Mayer stattgefundene Besprechung.

B.-B. Kienöhl dankt dem Referenten für seine Ausführungen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

(1312.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XIV, Z. 11666, vom 20. Juni 1914, betreffend Baulinienbestimmung für die Liegenschaften Einl.-Z. 656 und 1297 im IV. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(1311.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung VI, Z. 2897, vom 8. Juli 1914, betreffend Aufstellung von Abfallsammlern im IV., Bezirke.

Zur Kenntnis.

(1315.) Zuschrift der Stadtgarten-Direktion vom 14. Juli 1914, betreffend die Entfernung von zwei Rasenscheiben beim Engelbrunnen vor dem Café Wortner.

Zur Kenntnis.

(1343.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X vom 16. Juli 1914, betreffend Widmung eines Ehrengrabes für den Bildhauer Theodor Friedl im Wiener Zentral-Friedhofe.

Zur Kenntnis.

(1359.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen Z. 1765, vom 18. Juli 1914, betreffend die Straßenbahnschleife am Ghegaplaze.

Zur Kenntnis.

(1501.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, Z. 2163, vom 12. Juli 1914, betreffend die Umstellung der Wartehalle am Wiednergürtel bei der Haltestelle Prinz Eugen-Straße.

Zur Kenntnis.

(1691.) Zuschrift der Direktion der städtischen Straßenbahnen, Z. 1405, vom 25. September 1914, betreffend Fortführung der Straßenbahnlinie 62 über die Wiedner Hauptstraße.

Zur Kenntnis.

B.-B. Kienöhl teilt mit, daß am heutigen Tage eine neue Straßenbahnlinie, die Linie 118, eröffnet wurde. Diese Linie ist

eine Rundlinie und führt von der Haltestelle Südbahnhof-Ankunft über den Wiednergürtel, Landstraßergürtel, Landstraßer Hauptstraße, Schlachthausgasse, bis zur Kaiser Josef-Brücke (Schlachthausbrücke).

Zur Kenntnis.

(1363.) Zuschrift der Leitung des städtischen Fuhrwerksbetriebes vom 21. Juli 1914, betreffend das Zuschlagen der Mißlistendeckel durch das Nachtsäuberungspersonal.

Zur Kenntnis.

(292.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, Z. 2413, vom 23. Juli 1914, betreffend die Anbringung von Emailstraßentafeln und von zwei Tafeln mit der Aufschrift „Fortsetzung durch den Biadukt“ an den Häusern Nr. 47 und 74 Favoritenstraße.

Zur Kenntnis.

(1681.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung X, Z. 8331, vom 18. September 1914, betreffend Blatterngefahr, Impfung.

Zur Kenntnis.

(1724.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVII, Z. 3054, vom 20. September 1914, betreffend die Sperrstunde der Branntweinschänken und konzessionierten Branntwein-Kleinverschleiß.

Zur Kenntnis.

(1736.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, Z. 3224, vom 26. September 1914, betreffend die Ausstattung der Dienstbotenbücher mit Photographien ihrer Inhaber.

Beschluß: Die Bezirksvertretung ist der Ansicht, daß es sehr wünschenswert wäre, wenn die Dienstbotenbücher mit Photographien versehen würden, um Mißbräuche hintanzuhalten.

(1458.) Die Magistrats-Abteilung XVI übermittelt eine anonyme Eingabe, betreffend Umbenennung der Favoritenstraße in „Budapesterstraße“ zur Äußerung.

Beschluß: Die Bezirksvertretung schließt sich dem Gutachten der Direktion der städtischen Sammlungen an und beantragt die Abweisung, da der Name Favoritenstraße vom Standpunkte der Pflege der Lokalgeschichte erhalten bleiben müsse.

(1742.) Antrag des **B.-B. Anöftner**, betreffend Errichtung einer Wartehalle bei der Haltestelle der städtischen Straßenbahnen beim Wiener Frauen-Erwerbverein am Wiednergürtel.

Ein stimmig angenommen.

(1743.) **B.-B. Anöftner** bringt die Nachricht einiger Tagesblätter von der Errichtung eines tschechischen Privatgymnasiums im IV. Bezirke zur Sprache und beantragt die sofortige Schließung dieser Anstalt.

B.-B. Kienöhl teilt mit, daß er sofort, als diese Nachricht in den Tagesblättern erschienen sei, an allererster Stelle sich erkundigt und erfahren habe, daß diese Nachricht vollständig unrichtig sei. Eine Bewilligung für eine derartige Anstalt wurde nicht erteilt. Es scheine ein Winkelbetrieb vorzuliegen und es sei der I. I. Bezirkschulrat Wien bereits beauftragt, sofort mit den gesetzlichen Maßregeln vorzugehen. Er habe von den Schulbehörden die Versicherung erhalten, daß eine derartige Zustimmung und Bewilligung nicht erteilt worden sei und auch nicht erteilt werden werde.

(1754.) Antrag des **B.-R. Franz Schwarz**, betreffend Vorgang beim Transport von Särgen durch die Lieferanten der städtischen Leichenbestattung.

Ein stimmig angenommen.

B.-R. Kienöhl gibt einen Überblick über die Tätigkeit der Bezirksvertretung seit der Mobilisierung und hebt insbesondere die Mitwirkung der Bezirksräte bei der Durchführung des Einquartierungsgeschäftes hervor. Zur Durchführung der angewachsenen Agenden wurde ein Permanenzdienst organisiert und vorgesorgt, daß in der Bezirkskanzlei stets ein Stab von freigewählten Vertretern anwesend sei.

Redner dankt den Bezirksräten für die Unterstützung, die sie ihm zuteil werden ließen, hebt die emsige Tätigkeit der **B.-R. Sönigmann, Merty** und **Dr. Partisch** hervor und spricht insbesondere dem **B.-R. Max Charwat** für seine hingebungsvolle Mühewaltung und Aufopferung den wärmsten Dank aus.

Redner bespricht weiters die Fürsorgetätigkeit und konstatiert, daß sich die vom Bezirks-Komitee Wieden eingeleitete Sammlung als besonders erfolgreich gezeigt habe. Das Gesamtergebnis belaufe sich bis zum heutigen Tage auf 52.809 K 4 h, außerdem wurden Wertpapiere im Nominalwerte von 3200 K gespendet.

An größeren Spenden seien eingelaufen:

Vom Schubertbunde	2000 K
Von der Bezirksvertretung Wieden	1000 "
Von der Firma P. & C. Habig, k. u. k. Hoflieferanten	1000 "
Von der Familie B. B. Fischer, Frankenberggasse 3	1000 "
Von Frau Baronin Amalia Hardt-Stummer v. Tarnowl, IV., Brudnerstraße 8	1000 "
Von Stadtbaumeister Wenzel König, IV., Schikanedergasse 13	1000 "
Von Heinrich Riemerschmid, IV., Paniglgasse 19a	1000 "
Von Frau Anna Wörishoffer, IV., Brahmplatz 6	1000 "
Von Baron Rudolf Szbary, IV., Schmöllergasse 5	1000 "
Von Julius Thonet, IV., Brudnerstraße 6	1000 "

Außerdem haben die Bewohner des Bezirkes zahlreiche Naturalspenden zugewendet. Es habe sich auch jetzt wieder gezeigt, daß mit einigen wenigen Ausnahmen der Mittelstand und der kleine Mann auch in schweren Zeiten die größte Opferwilligkeit entfalten.

Redner hebt insbesondere die Sammlung des **B.-R. Wischo** bei den Naschmarktleuten hervor, welche bisher die Summe von 625 K erreicht habe.

Redner erörtert weiters die Tätigkeit des Zweigvereines Wieden vom Roten Kreuze. Die rege Agitation habe es ermöglicht, daß im Laufe einer einzigen Woche ein Betrag von 106.000 K, darunter die Spende des Großindustriellen **Karl Roth** von 90.000 K, bei der städtischen Zentral-Sparkasse eingelegt werden konnte.

Zum Schlusse dankt Redner den Angestellten der Bezirkskanzlei für die tadellose Verrichtung der Amtsgeschäfte und hebt insbesondere die unermüdbliche verdienstvolle Tätigkeit des Kanzleileiters **Magistrats-Ober-Kommissärs Dr. Alfred Köpf** hervor.

B.-R. Max Charwat spricht namens der Bezirksvertretung dem Bezirksvorsteher für die ganz außerordentliche Tätigkeit, die er in dieser schweren Zeit entfaltet habe, den wärmsten Dank aus.

Die Versammlung stimmt beifällig dieser Dankeskundgebung ein stimmig zu.

B.-R. Kienöhl beantragt nunmehr nachstehende Resolution:

„Die Bezirksvertretung Wieden spricht Sr. Excellenz dem Herrn Bürgermeister für sein außerordentlich tatkräftiges, zielbewusstes und erfolgreiches Wirken zum Wohle der Stadt Wien und ihrer Bewohner in dieser ernsten Zeit den wärmsten und ergebensten Dank aus.“

Ein stimmig angenommen.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LXXX. Spendenausweis.

4690. Dr. Viktor Schmidt , durch das Bezirks-Komitee für den I. Bezirk, in Rente	600 K — h
4691. Leopold Wallner	200 " — "
4692. Gemeinderat Bernhard Ellend	20 " — "
4693. Angestellte der städtischen Straßenbahnen, 7. Spende	10.220 " 20 "
4694. Kaudorn, Wien, I., Postamt Seilerstätte	6 " — "
4695. Ernestine Weiss, IV., Favoritenstraße 68	3 " — "
4696. Fabrikangestellte der Firma Siegmund Jaray, X, Quellenstraße 15, 8. Spendenrate	30 " — "
4697. Fabrikarbeiterschaft der Firma Siegmund Jaray, X, Quellenstraße 15, 4. Spendenrate	27 " 13 "
4698. K. k. Ober-Landesgericht in Wien, und zwar Konzepts-, Rechnungs-, Kanzlei- und Gefangenhausbeamte, dann Kanzlei-Offizianten und Kanzleihilfen, sowie die Diener und Gefangenaufseher der Gerichtshöfe und Bezirksgerichte dieses Sprengels als 1prozentigen freiwilligen Gehaltsrücklaß pro Oktober 1914	1.000 " — "
4699. Dr. Josef Breuer, für Ausspeisung pro Oktober	60 " — "
4700. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsrücklaß der Lehrkörper der Schulen:	
Volkschule für Knaben und Mädchen, XIII., Tröbergasse 3	14 K — h
Volkschule für Mädchen, XIV., Goldschlagstraße 108	29 " 12 "
	43 K 12 h
Ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	10 " 78 " 32 " 34 "

4701. Johann Derflinger, XVII., Hormayr- gasse 3, für Ausspeisung pro Oktober	6 K — h
4702. Paul v. Schiff-Suvero, IX., Liechten- steinstraße 51, für Ausspeisung pro Ok- tober	606 " — "
4703. G. Bordenstein & Sohn, I., Dominikaner- bastei 21, für Ausspeisung pro Oktober	60 " — "
4704. Frau Rosa Melzer, durch die städtische Hauptkassa die Fundpost Nr. 1632/13 per	10 " — "
4705. Bezirks-Komitee für den I. Bezirk, 9. Spendensammlung	2.163 " 67 "
4706. Frau Klara Pollak, I., Grillparzerstr. 11, für Ausspeisung pro Oktober	10 " — "
4707. Vereinigte Porphyrit-, Syenit- und Sand- Industrie-A.-G., Wien, IV., Preßgasse 4 durch die Zentralbank der Deutschen Spartassen, Zweiganstalt Wien, mittels Postspartassenscheck	300 " — "
4708. Gemeindeamt Haringsee, N.-D., Spenden- sammlung	240 " — "
4709. Emilie Kment, III., Stanislausgasse 8 .	6 " — "
4710. Bezirks-Komitee für den XI. Bezirk, 6. Spendensammlung	701 " 20 "
4711. Beamte und Diener der Bezirksvorstehung für den XI. Bezirk	104 " — "
4712. Bezirks-Komitee für den XXI. Bezirk: Frau Ernestine Rei- ninger, für die Aus- speisung pro Oktober und November 1914	12 K — h
Herr Josef Florenz, Fabrikant	20 " — "
Männer = Gesangverein „Harmonie“ in Flo- ridsdorf	50 " — "
Floridsdorfer Turn- verein	50 " — "
Frau Hermine Karl, k. k. Polizeirats- Gattin, für die Aus- speisung pro Oktober 1914	6 " — "
Johann Kaha, k. k. Polizeiagent	9 " — "
Sammlung der Frau Bize = Bürgermeister Hoß	324 " — "
Sammlung der Frau Stadtrat Knoll	232 " 60 "
Sammlung der Frau Ingenieur Bruns	37 " — "
Sammlung des Herrn Markt = Inspektors Hans Berger	30 " — "
Zusammen	770 K 60 h
4713. Dr. Fritz Hartl, 5 Flanellhemden, 5 Flanellhosen, 5 Leibbinden, 10 Paar	

Fußlappen, 5 Paar Pulswärmer, 3 Wadenstüben, 10 Pakete Tabak, 5 Schachteln Zigaretten.	
4714. Frau Kostal, 1 Spucknapf, 1 Urinflasche, 1 Schachtel Zigaretten.	
4715. Luise Neumann, 2 Tafeln Schokolade.	
4716. Ungenannt, 1 Paket Kleider, 1 Uniformrock.	
4717. Ungenannt, 1 Paket Frauenkleider.	
4718. Ungenannt, 2 Krücken, 2 Stöcke.	
4719. Fr. Köder, 1 Paket Wollwaren, 1 Paket Tabak und Zigaretten, 1 Paket Bäckerei und Schokolade.	
4720. Abt. II. Bezirk, 2 Pakete Leibwäsche, 2 Pakete Bettwäsche.	

LXXXI. Spendenausweis.

4721. Frau General-Direktor Elise Raabe für Ausspeisung pro Oktober	10 K — h
4722. Beamtenkörper der Zentrale für Vieh- verwertung pro Oktober 1914, für Aus- speisung	69 " — "
4723. Kranzablösungs-Spende des k. k. Land- sturm-Bataillons Wien Nr. 4	50 " — "
4724. k. k. Bezirkshauptmannschaft Horn (Sammlungsergebnis)	3.075 " 82 "
4725. 1prozentiger freiwilliger Gehaltsabzug des Lehrkörpers der Mädchen-Volkschule XVI., Herbststraße 86	36 K 41 h
hievon 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	9 " 10 " 27 " 31 "
4726. Spende der Beamten der k. k. Post- und Telegraphen = Direktion für Österreich unter der Enns	300 " — "
4727. Spende mehrerer Postämter dieses Direktionsbezirktes	2.200 " — "
4728. Wiener k. k. Sicherheitswache-Korps . .	1.500 " — "
4729. „Neuigkeits = Weltblatt“ (Sammlungs- ergebnis)	42 " 20 "
4730. k. k. Direktion der Medikamenten-Eigen- regie, Medikamenten-Verwaltung	10 " — "
Freitischablosungen pro Oktober 1914, und zwar:	
4731. Hans Bernfeld	6 " — "
4732. R. Gassenmayer	6 " — "
4733. k. k. Bezirksgericht Favoriten (Sühne- betrag 4. Uv. 2028/14)	40 " — "
4734. k. k. Landsturm-Infanterie-Reg. Nr. 1, 12. Feldkompagnie	15 " — "
4735. Ungenannt, 7 Pöflster (für das Ragraner Spital).	
4736. Ungenannt, 1 Paket Zigaretten.	
4737. Fr. Tengler, 1 Paket Wäsche, 1 Garnitur Wollwaren.	
4738. Direktion der Mädchen = Volkschule XII., Hegendorferstraße 9, 1 Karton Charpie für das „Rote Kreuz“.	

LXXXII. Spendenausweis.

4739. Bezirks-Komitee für den XII. Bezirk (XIII. Spendenammlung)	2.220 K 20 h
Freitischabläsungen pro Oktober 1914:	
4740. Max und Therese Himmler, VI., Hirschengasse 1	12 " — "
4741. Hoffschauspieler Georg Keimers, I., Bankgasse 8	6 " — "
4742. Hermann Hirsch, VII., Schottenfeldgasse 92 (Wochenbeitrag)	100 " — "
4743. Bezirksarmenrat Mistelbach (Sammlungsergebnis)	5.217 " 11 "
4744. Bezirksarmenrat Weitra (Sammlungsergebnis)	385 " 04 "
4745. Bezirksarmenrat Waidhofen (Sammlungsergebnis)	939 " 88 "
4746. Verein der Steiermärker in Wien	100 " — "
4747. Verband der Bauwerksführer Wiens	50 " — "
4748. Lokomotivführerklub Hütteldorf, Sitz Baumgartner Kasino, für Auspeisungszwecke	50 " — "
4749. Bezirks-Komitee für den III. Bezirk	975 " 10 "
4750. Frauen-Arbeits-Komitee für den XVIII. Bezirk, die Freitischabläsungen pro September 1914	820 " — "
4751. Karl Baza, Architekt und Gemeinderat, 7 Duzend Pulswärmer, 2 Duzend Schneehauben, 1 Duzend Socken, 1 Duzend Shawls, 500 Zigaretten, 50 Zigarren.	
4752. Gotthart Köckeis, bürgl. Fleischhauer, 20 Portionen Fleisch à 1/2 kg.	
4753. Albine Ohrfandl, 12 Paar Socken.	
4754. Ungenannt, 2 Kopfpolster, 2 Herrenhemden.	
4755. Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, 3 Herrenhemden, 1 Paar Pantoffeln, 1 Schneehaube, Charpie, 1 Tabatière mit 10 Zigaretten, 1 Seife, 6 Stücke, 8 Gläser mit Eingefottenem.	

Stand der bisher eingelangten Spenden (nach Abzug der an das „Kriegsfürsorgeamt“ und das „Rote Kreuz“ abgeführten Beträge) 2.491.406 K 36 h

„An meine Völker.“ Im Verlage der Kunsthandlung E. J. Wawra ist ein Porträt Seiner Majestät des Kaisers mit dem Ausruf „An meine Völker“ erschienen und ist der Reingewinn aus dem Verkauf desselben den Zwecken des k. u. k. Kriegsfürsorgeamtes gewidmet.

Jedes Blatt ist mit fortlaufender Nummer versehen und trägt den Stempel des Amtes.

Der Preis wurde mit 2 K festgesetzt.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 18. bis 24. Oktober 1914.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 375.225 kg	Und zwar aus:	
	Wien	267.378 kg
	dem sonst. Niederösterreich	49.964 "
	Oberösterreich	2.890 "
	Steiermark	1.890 "
	Salzburg	348 "
	Nähren	36.024 "
	Galizien	1.334 "
	Ungarn	15.397 "
Kalbfleisch . . . 3.898 kg	Und zwar aus:	
	Wien	3.340 kg
	dem sonst. Niederösterreich	154 "
	Oberösterreich	65 "
	Nähren	98 "
	Galizien	115 "
	Ungarn	126 "
Schafffleisch . . . 551 kg	Und zwar aus:	
	Wien	74 kg
	Nähren	137 "
	Galizien	320 "
Schweinefleisch 318.861 kg	Und zwar aus:	
	Wien	248.495 kg
	dem sonst. Niederösterreich	9.933 "
	Oberösterreich	1.687 "
	Steiermark	2.144 "
	Böhmen	1.409 "
	Nähren	8.497 "
	Ungarn	47.952 "
	Kroatien	4.744 "
Kälber 2.404 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	1.911 St.
	dem sonst. Niederösterreich	90 "
	Oberösterreich	61 "
	Steiermark	2 "
	Kärnten	5 "
	Nähren	252 "
	Galizien	40 "
	Ungarn	43 "
Schafe 799 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	616 St.
	dem sonst. Niederösterreich	78 "
	Oberösterreich	1 "
	Steiermark	5 "
	Nähren	10 "
	Galizien	1 "
	Ungarn	88 "
Schweine 878 Stück	Und zwar aus:	
	Wien	603 St.
	dem sonst. Niederösterreich	66 "
	Oberösterreich	17 "
	Steiermark	66 "
	Nähren	40 "
	Ungarn	86 "

Kammer 21 Stück Und zwar aus:

Wien	18 St.
Mähren	3 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	(Stebfleisch von K 1.— bis 2:36 per Kg. (Kostbraten u. Rieden " " 1:70 " 2:20 " ")
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" " 1:40 " 1:70 " "
Schweinefleisch	" " 1:50 " 2:40 " "
Kälber	" " 1:20 " 1:80 " "
Schafe	" " —:80 " 1:40 " "
Schweine	" " 1:20 " 2:16 " "

Die Zufuhren waren größer als in der Vorwoche.

Die Geschäftslage anfangs flau, tendierte gegen Wochenende lebhafter.

Es notierten: Rindfleisch in einzelnen Fällen mäßig steigend, Kälber und Kalbfleisch um 10 bis 12 h per Kilogramm. Schweine und Schweinefleisch schwächten sich nach vorübergehender Steigerung gegen Wochenendluß mäßig ab.

Von der Ersten Wiener Großschlächtereier-Aktiengesellschaft wurden 25.106 kg Rindfleisch zu Markte gebracht.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 18. bis 24. Oktober 1914.

Niederöstr. Bergheu . . .	von K 6.— bis 11.— per 100 kg
" Wiesenheu	" " 6.— " 10 80 " " "
Slovakisches Heu	" " —.— " 9.— " " "
Ungarisches Heu	" " 7 60 " 8.— " " "
Klee	" " 8.— " 12.— " " "
Schaubstroh	" " 7.— " 7:40 " " "
"	" " 30 — " 32.— per Schober
Rüttstroh	" " 5:20 " 5:40 per 100 kg
Grummet	" " —.— " —.— " " "
Ballenstroh	" " —.— " —.— " " "

* * *

Pferdemarkt vom 23. Oktober 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 500 Stück
296 Gebrauchspferde, 204*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 180 bis 1400 K per Stück
" Schlächterpferde 80 " 180 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

*) Und zwar: Am 21. Oktober 1914 . 78 Stück
Am 22. Oktober 1914 . 60 Stück
Am 23. Oktober 1914 . 45 Stück
Summe . 183 Stück

21 Stück, Auftrieb außer Markt, Pferdeschlachthaus.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 40 h bis 40 K 80 h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 40 " " 33 " 80 "
Gerste	" 23 " — " " 25 " — "
Mais	" 21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " 40 " " 17 " 20 "
Roggenkleie	" 15 " 60 " " 16 " 20 "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 60 h bis 41 K — h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 80 " " 33 " 90 "
Gerste	" 23 " 80 " " 25 " 80 "
Mais	" 21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " 40 " " 17 " 20 "
Roggenkleie	" 15 " 60 " " 16 " 20 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 60 h bis 41 K — h
Roggen (" 70—74 kg)	" 32 " 80 " " 33 " 90 "
Gerste	" 23 " 80 " " 25 " 80 "
Mais	" 21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	" 21 " 80 " " 23 " 70 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	" 47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	" 42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	" 15 " 40 " " 17 " 20 "
Roggenkleie	" 15 " 60 " " 16 " 20 "

per 100 kg.

* * *

Adolf & Holschla — 53.880 K 75 h.
 Heimpl & Bestler — 65.105 K 54 h.
 Kurz, Mitschel & Henneberg — 49.095 K 97 h.

* * *

M. Abt. VI, 4156.

20. Oktober 1914.

Straßenverbreiterung in der Herrengasse, Regierungsgasse und Wallnerstraße und Straßenherstellung in der Zrißgasse im I. Bezirke.

Chrasstel Karl — Aufzahlung 7%.
 Piccardi Karl — Nachlaß 3%.

* * *

M. Abt. VI, 4135.

23. Oktober 1914.

Straßenherstellung in der Neulinggasse und auf dem Kochsplatz im III. Bezirke.

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Steinfuhrwerk.

Kraft Franz — Aufzahlung 25%.

Schotterlieferung.

Armann & Lazarich — 16 K per Kubikmeter solo Verwendungsstelle.

Basaltwerk Radebeule — 23 K 40 h per Kubikmeter (25 bis 45 mm Körnung).
 — 21 K 10 h per Kubikmeter (45 bis 65 mm Körnung).

Sonnleithner F. und Adolf Dara — 11 K 80 h per Kubikmeter.

Asphaltierarbeiten.

Cooper & Komp. — Nachlaß 3%.

Neuchatel Asphalt Company — Kostenanschlagspreise.

Österr. Asphalt.-A.-G. — Kostenanschlagspreise.

Hiller Paul & Komp. — Nachlaß 5%.

Kleizander F. — Nachlaß 8%.

Haumann's E. Witwe & Söhne — Nachlaß 2%.

* * *

M. Abt. VII, 1293.

23. Oktober 1914.

Kanalneubau in der nördlichen Begrenzungstraße (Straße II) beim Neuen Landwehr-Truppenspitale in der Strecke von der projektierten Amelsbachzeile bis zur Straße IV in Breitensee im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 10.665 K 11 h.

Peterka Ferdinand — Aufzahlung 19,5%.

Rzehaczek E. — Aufzahlung 15,8%.

Michler Albrecht — Nachlaß 2%.

Jng. E. Anteried & Komp. — Aufzahlung 43%.

* * *

M. Abt. VI, 5887.

23. Oktober 1914.

Schwegherstellung von der Hörtengasse zur Kaiser-Ebersdorferstraße im XI. Bezirke.

Deichgräberarbeiten.

Spiller Fioravante — Nachlaß 21%.

Hermann Adolf — Kostenanschlagspreise.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

2. Oktober 1914.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Jakob Henie Leo, geb. Reinstein — Erdblergewerbe — XII., Schönbrunnerstraße 204.

Kern Franz — Spengler — X., Herzgasse 51.

Köbel Karoline — Branntweinschank — XII., Heyndorferstraße 64.

Kuda Karoline — Gemischtwarenhandel — IV., Margaretenstrasse 30.

Kugler Marie — Kostgeberin beschränkt — X., Randhartingergasse 4.

Kuthan Ferdinand — Bildhauergewerbe — XII., Wilhelmstraße 37.

Loberer Elisabeth — Warenhandel beschränkt — XII., Schönbrunnerstraße 180.

Lovric Melanie, Edle v. — Kostgeberin beschränkt — VIII., Josefstädterstraße 52.

Mayer Rosa, geb. Miha — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß mit Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVII., Geblergasse 6.

Moder E. & Komp., Gesellschafter: Eduard Moder, Rudolf Krispin — Gemischtwaren und Handel mit Flaschenbier — III., Strohgasse 24.

Neubauer Engelbert — Wildbret- und Geflügelhandel — VII., Perchenfelderstraße 13.

Offner Marie — Wäschewaren-Erzeugung — I., Göttsweihergasse 1.

Pöhl Franz, Alleinhaber der Firma Hermann Fischer's Nachfolger — Fouragehandel — XX., Jägerstraße 67.

Ramboussel Alois — Herrenkleidmachersgewerbe — XV., Hütteldorferstraße 33.

Salesny Marie — Kostbergewerbe beschränkt — XII., Steinbaurgasse 13.

Shimal Karl — Handel mit frischen Knochen — X., Herzgasse 2 a.

Schindler Josefa, geb. Eiermann — Fragnergewerbe — VII., Neustiftgasse 109.

Schönbach Eduard — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier und Wein-Verschleiß beschränkt — VII., Wimberggasse 25.

Schredl Christine — Elektrische Wäscherolle und Putzereiübernahme — XX., Vorgartenstraße 101.

Offene Handelsgesellschaft Berta Strobel, Gesellschafter: Berta Hermansky, verwitwet gewesene Strobel, Emil Hermansky — Handel mit Heiligenbildern — VI., Mollardgasse 85 a.

Thaler falsche Krattenslein Leib — Spenglergewerbe — XX., Wintergasse 23.

Twaruzek Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Costagasse 49.

Ujhely Rosalia, geb. Weiner — Gastwirtsgererbe — XII., Rasmayergasse 23.

Wobauschel Betti — Kanditen- und Zuckerl-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 33.

Wunderle Anna — Viktualienhandel — III., Paulusgasse 7.

b) Nicht dem Gewerbegeetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Runge Friedrich — Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von Häusern — VI., Mariahilferstraße 115.

3. Oktober 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Anderl Ignaz — Pachtbetrieb des der Hermine Langer gehörigen Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleißes — XVI., Hasnerstraße 36.

Barta Benzel — Zuckerbäckergewerbe (Filiale) — XIV., Diefenbachgasse 25; Wohnort: III., Haidingergasse 23.

Bitansky Ehereise — Viktualien-Verschleiß — XIII., Schanzstraße 28.

Böhm Rosa — Verschleiß von Milch, Gebäck, zc. — V., Ramperstorfergasse 35.

Ertl Viktor — Kaffeesieder — V., Margaretensplatz 9.

Fischer Moritz — Gemischtwaaren-Verschleiß (Filiale) — XVI., Wilhelminenstraße 72.

Floh Leopold — Verschleiß von Rabattmarken — V., Hauslabgasse 32.

Franiel (Franiel) Franz — Eischler — X., Hofherrgasse 10.

Grüner Rosa — Übernahme zum Wäscheputzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — XX., Webergasse 11.

Gulder Franziska — Lebensmittel-Verschleiß und Konsumwarenhandel (beschränkt) — V., Siebenbrunnenselbasse 6.

Harvanel Leopold — Schuhmacher — XV., Altkonplatz 9.

Heinzelmann Gustav — Erzeugung von Fliegenfängern aus Papier zc. (Filiale) — V., Jahngasse 39; Wohnort: VIII., Perchengasse 25.

Herzog Malvine — Warenhandel (beschränkt) — V., Schönbrunnerstraße 46.
 Hlasi Josef — Handel mit Lebensmitteln zc. (beschränkt) und Flaschenbier-Verschleiß — XV., Wigelsberggasse 21.
 Hochfinger Eduard — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XX., Hellwagstraße 7.
 Kacel Leopold — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks und Bricketts — V., Anzengruberstraße 2.
 Karpfel Aloisia — Fortbetrieb des Gemischtwaren-Verschleißes nach dem verstorbenen Gatten Franz Karpfel — IX., Fichtensteinstraße 99.
 Kern Franziska — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — V., Reinprechtsdorferstraße 16.
 König Mathilde — Übernahme zum Wäsche- und Chemischputzen (Filiale) — IV., Wiedner Hauptstraße 68.
 Korbel Adalbert — Anstreicher und Lackierer — XIV., Goldschlagstraße 96.
 Kub Eduard — Pachtbetrieb der Einspänner-Lizenz Nr. 1479, gehörig der Marie Steyer — III., Weisgasse 5.
 Kulnel Rosalia — Gemischtwarenhandel (beschränkt) — XX., Gerhardsgasse 22.
 Laß Wilhelm — Bäckergewerbe (Filiale) — XV., Schweglerstraße 51; Wohnort: XV., Haidmannsgasse 6.
 Linner Ferdinand — Kastanienbrater — XX., Ecke Otzwargasse und Hannovergasse beim Cafe Sturm.
 Löwy Wilhelm, Alleininhaber der Firma „Novitas“ Brüder Löwy — Warenhandel (beschränkt) — X., Jagdgasse 29/31.
 Mayer Johann — Federn- und Knochenhandel — V., Embelgasse 15.
 Österreichisch-ungarische Autotaximeter-Unternehm. „Zig“ Jean Baron de Bourgoing, Inhaber Jean Baron Bourgoing — Großfabrikergewerbe unter Verwendung von Kraftwagen — V., Margaretengürtel 114.
 Pesche Emilie — Elektrische Rolle und Übernahme zum Putzen — XX., Webergasse 21.
 Pfeifer Viktor — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Kulmgasse 39.
 Pichler Jgnaz — Pachtbetrieb der Fiaker-Lizenz Nr. 588 — Wohnort: XVII., Währingerstraße 108.
 Polly Jgnaz — Handel mit Brennholz, Kohlen, Koks und Bricketts — V., Gastellgasse 12.
 Rejdreiter Veronika — Kastanienbraterin — XX., Jägerstraße, Ecke Dthmargasse.
 Schauer Emilie, geb. Aust — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Ladnergasse 53.
 Schmidl Agnes — Tischlergewerbe (Witwenfortbetrieb) — XII., Singrienerstraße 26.
 Schöppich Hermine — Modistin (Filiale) — VII., Neustiftgasse 40.
 Schod Hirsch, Inhaber der Firma Hermann Schod — Fabrikmäßige Erzeugung von Bureauartikeln — XIX., Bofschstraße 10.
 Schüdmüller Apollonia — Witwenfortbetrieb des Schlossergewerbes — II., Novaragasse 38 a.
 Sedlak Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — III., Kleißgasse 18.
 Schner Ludwig — Kastanienbrater — VI., Stadtbahnstation Gumpendorferstraße, beim Durchgang zum Gürtel.
 Sindelar Marie, geb. Winkler — Wäschewaren-Erzeugung — XVII., Hernalsgürtel 3.
 Streicher Engelbert — Handel mit Abzeichen und Kunstblumen — V., Margaretenhof.
 Waldmann Marie — Elektrische Konzeption (Witwenfortbetrieb) — XIII., Weigasse 13.
 Waska Henriette — Spielwaren-Erzeugung — X., Hofberggasse 3.
 Wilhelm Elisabeth — Fortbetrieb des Gast- und Schankgewerbes gemeinsam mit den minderj. Deszendenten Franz und Elisabeth — VI., Bräutigangasse 11.
 Zeininger Ferdinand — Gastwirt — XIII., Sportplatz 4.
 Ziefreund Pauline — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Filiale) — II., K. I. Prater, Wasserwiese bei der Schlachthausbrücke.

**5. Oktober 1914.
 Gewerbe-Unternehmungen.**

Adamel Method — Damenkleidermacher — VIII., Lerchenfelderstraße 120.
 Altmann Josef — Handelsagentur — VIII., Blindengasse 3.
 Viktor Michael — Bandagistengewerbe — VIII., Alferstraße 7.
 Bouchal Johann — Handel mit Waren beschränkt — VIII., Breitenfeldergasse 17.
 Bratranek Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — VIII., Eigergasse 3.

Charbat Franziska — Fragernergewerbe — V., Strobachgasse 13.
 Dreßler Auguste — Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt — VIII., Leberergasse 14 a.
 Edelbauer Josefa — Handel mit Bijouteriewaren, mechanischen und Meßapparaten, sowie Werkzeugen — VIII., Florianigasse 54.
 Eglauer Leopoldine — Kurzwarenhandel — VIII., Lerchenfelderstraße 122.
 Fischer Stephanie — Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwarenhandel — VIII., Stobagasse 7.
 Firma Armin Flegmann, Inhaber: Armin Flegmann — Handel mit Damenkleidern — I., Postgasse 16.
 Frühwirt Josef — Likör- und Spirituosen-Erzeugung auf kaltem Wege — VIII., Lenaugasse 15.
 Frühwirt Josef — Warenhandel beschränkt — VIII., Lenaugasse 15.
 Geisberger Hermine — Weißnäherei — VIII., Stolzenthalgasse 14.
 Gfeller Julie — Gastwirtsgewerbe — XIII., Linzerstraße 185.
 Gäßinger Johann — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — IV., Wiedner Hauptstraße, Ecke Klagbaumgasse, beim Kino.
 Höll Theodor Johann — Handel mit Gummiwaren — VIII., Lerchen-gasse 10.
 Honig Oskar — Handelsagentur — IV., Paniglgasse 19.
 Hrbina Marie — Kürschnergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 57.
 Janik Paul — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — VIII., Hapsingergasse 7.
 Jast Franz — Warenhandel beschränkt — VIII., Blindengasse 7.
 Kotisch Samuel — Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren — VIII., Langeasse 67.
 Lederer Leopoldine — Verschleiß von Zuderbäderwaren, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherin — III., Rochusgasse 13.
 Lichtner Julius — Spielarten-Erzeugung — VIII., Strozsigasse 41.
 Firma Karl Luzansky, Gesellschafter: Karl Luzansky, Hugo Blüt, Jgnaz Reichmann — Buchdruckergewerbe beschränkt — IV., Schleimühlgasse 11.
 Marzial Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — VIII., Eigergasse 3.
 Memel Hedwig — Viktualienhandel — Betriebsort: VIII., Florianigasse 61; Wohnort: XV., Holoergasse 55.
 Bitterle Anna — Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Pirastengasse 7.
 Raffelsberg Marie — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren — VIII., Pirastengasse 49.
 Schön Eduard — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Sommarugagasse 3.
 Steinklößel Anna — Verschleiß von Landiten, Zuderbäderwaren, Sodawasser und Fruchtsäften — Betriebsort: VIII., Josefstädterstraße 58; Wohnort: Reitenbachergasse 10.
 Stenger Leonhard — Graveurgewerbe — VIII., Lerchengasse 12.
 Stern Rosa, geb. Lazoma — Marktviktualienhandel gemäß § 6 M. D. — Betriebsort: IV., Raschmarkt; Wohnort: V., Laurenzgasse 5.
 Wzjak Wenzel — Schuhmachergewerbe — VIII., Blindengasse 46.
 Ziering Barbara — Viktualienhandel — III., Estacngasse 4.

Inhalt.

	Seite
Wien während des Krieges	3043
Eingelangte Spenden	3046
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrates	3047
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 15. Oktober 1914	3047
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden vom 6. Oktober 1914	3058
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich	3060
An meine Völker	3062
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 18. bis 24. Oktober 1914	3062
Heu- und Strohmarkt vom 18. bis 24. Oktober 1914	3063
Pferdemarkt vom 23. Oktober 1914	3063
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 23. Oktober 1914	3063
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 24. Oktober 1914	3063
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 26. Oktober 1914	3063
Schlachtviehmarkt vom 26. Oktober 1914	3064
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 26. Oktober 1914	3064
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Differenzverhandlungs-Ergebnisse	3064
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	3065
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1914.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-B.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Nov. 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	7307	Häuschen und Schuppen Konstr.= Nr. 87 Lainz, westlich der Jagd= schloßstraße im XIII. Bezirke.	Abtragung.	—
					2-3
5. Nov. 11 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Dr. Ehrenberg, Neues Rathaus, V. Stiege, 2. Stock)	7767	Gartenlage auf dem Johann Hoffmann-Platz im XII. Bezirke.	Anstreicherarbeiten Gitterstrickerarbeiten Tonwarenlieferung	3171 K 5329 K 50 h 2500 K
					Vorbemerkung: Pläne zc. liegen im Stadt= bauamte, Fach-Abteilung II b, auf.
					2-3
3. Nov. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4214	Verlängerung der Zufahrtsstraße zum Rehrichstadelplatz „Bruck= hausen“ im II. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Steinfuhrwerk	4050 K 1417 K 50 h
					Vorbemerkung: Bedingnisse zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte, Abteilung XI, VIII. Bezirk, Schlesingerplatz (Amtshaus).
					1-2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
2. Nov. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1321	Umbau des Hauptunratskanales in der Gatterholzgasse von der Tivoligasse bis Gatterholzgasse Dr.-Nr. 23 im XII. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten . .	10.169 K 62 h
					2-3
10. Nov. 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag. = Rat Dr. Loderer, Neues Rathaus, Parterre, Eingang v. der Lichten- felsgasse)	3240	Amtshausbau I., Felderstraße	Eisenkonstruktionen (In den Arbeiten sind auch die zugehörigen Glaser-, Anstreicher- und Spenglerarbeiteninbegriffen.)	26.500 K
					Vorbemerkung: Die Pläne, der Kostenan- schlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamt, Fach-Abteilung II b, Neues Rathaus (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
					3-3

M. Abt. X, 8950.

Kundmachung.

(Wiener Gemeindefriedhöfe, Kerzensicherstellung.)

Wegen Vergebung der Lieferung der zur Gräberbeleuchtung auf den im Eigenbetriebe der Gemeinde stehenden Wiener Friedhöfen erforderlichen Kerzen — etwa 40.000 Stück — auf die Dauer eines Jahres wird vom Wiener Magistrate, Abteilung X, am Mittwoch den 4. November 1914, um Schlag 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathaus, III. Stiege, Hochparterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Bedingungen können in der Magistrats-Abteilung X während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und behoben werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistrats-Abteilung X erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungsbereiche,
am 17. Oktober 1914.

M. Abt. X, 7108.

Kundmachung.

(Vergabung der Arbeiten für den Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots II., Dresdnerstraße.)

Wegen Vergebung der Spenglerarbeiten (Kostenanschlagssumme 12.010 K) und der Anstreicherarbeiten (Kostenanschlagssumme 2100 K) für den Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots II., Dresdnerstraße, wird am Freitag den 6. November 1914, um 9 Uhr vormittags, in der Magistrats-Abteilung X im Neuen Rathaus, III. Stiege, Hochparterre, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamt, Fachabteilung II b, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Vom Wiener Magistrat, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 22. Oktober 1914.

1-3

§. 3. 14078.

Kundmachung.

Der Hauptrechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sowie der Rechnungsabschluss sämtlicher unter der Gemeindeverwaltung stehenden Fonds und Anstalten für das Jahr 1913 liegt durch 14 Tage, und zwar vom 25. Oktober bis einschließlich 7. November 1914 täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Präsidial-Bureau des Wiener Magistrates, I., Lichtensfelsgasse 2, Stiege V, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit in Gemäßheit des § 58 des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder im genannten Präsidial-Bureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 23. Oktober 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Richard Weiskirchner.

1-

M. Abt. XVI, 17107.

Kundmachung.

(Einberufung der Landsturmjahrgänge 1892, 1893, 1894; Mitnahme warmer Kleidung.)

Infolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 20. Oktober 1914, Nr. XIV, 1320, werden die am 26. Oktober 1914 einrückenden Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1892, 1893 und 1894 im eigenen Interesse aufgefordert, ein Paar fester, gut passender bequemer Schuhe, eventuell Stiefel, Spanken, dann warme wollene Unterwäsche, warme Kleider, wollene Weste mit Ärmeln, Wollweibchen, Sweater, Pelze, dicke Wintermäntel und dergleichen, Wollsocken oder wollene Fußlappen, Wollhandschuhe, Schneehaube, Pulswärmer,

warme Handschuhe, warme Decke (Kose) und einen Rucksack, jedenfalls aber ein Eßzeug und ein Eßgefäß mitzubringen, soweit sie solche Ausrüstungsgegenstände besitzen. Diese werden, falls sie als brauchbar zur Benützung im militärischen Dienste befunden, nach ihrem Werte vergütet.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 24. Oktober 1914.

1-1

M. Abt. XIII, 8967/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Pauline Wismann'sche Stiftung für Bürgerwitwen.

Verteilt werden: 1758 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Bürgerwitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf- und Trauungsschein, Nachweis des Bürgerrechtes des Gatten und dessen Totenschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 25. November 1914.

Verleihungstag: 26. Jänner 1915.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Oktober 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 8966/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen.

Verteilt werden: 240 K in vier Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Unterstützungsbedürftige Waisen nach subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis der Verwaisung, letztes Schulzeugnis, Vormundschafts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 9. November 1914.

Verleihungstag: 9. Jänner 1915.

Vom Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Oktober 1914.

2-3

M. Abt. XIII, 8955/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

August Zang'sche Stiftung für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 4000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien wohnhafte Kleingewerbetreibende, welche ohne ihr Verschulden in eine Notlage geraten sind und ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Dezember 1914.

Verleihungstag: 4. März 1915.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. Oktober 1914.

1-3

M. Abt. XIII, 7796/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Moriz Goldberger'sche Stiftung.

Verliehen werden für das Studienjahr 1914/15 vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im einmaligen Betrage von je 200 K, und zwar je eines an einen mittellosen Kandidaten der medizinischen, juridischen und philosophischen Doktorwürde als Beitrag zu den Tagen der Promotion und eines an einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien.

Den Gesuchen sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Mittellosigkeitszeugnis, Nachweis über die Ablegung der vorgeschriebenen Rigorosen, beziehungsweise über die Insription an einer öffentlichen Malschule.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 14. November 1914.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. Oktober 1914.

Wasserdicht = machen von Beton und Weisskalkmörtel
Trocken = legung feuchter Mauern und Räume
Wetterfeste Schlagseiten und Weisskalk-Fassaden bewirkt nur

„STEARIT“ Unentbehrlich für jeden Neubau

Verlangen Sie Prospekt I von der

Chem. Fabrik Traiskirchen b. Wien, Lieblein & Co

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Scholhammer & Schattera

Gegründet 1832

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11

Parterre.

M. Abt. XIII, 8893/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Karl Lueger-Stiftung.

Im Laufe eines jeden Jahres gelangen die verfügbaren Interessen der Dr. Karl Lueger-Stiftung zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben hilfsbedürftige christliche Wiener Kleingewerbetreibende, welche ihr Gewerbe noch betreiben, ferner hilfsbedürftige christliche Arbeiter christlicher Wiener Kleingewerbetreibender, welche noch in Arbeit stehen, endlich Witwen und Waisen der Genannten.

Die Auszahlung der verliehenen Beträge ist an einen bestimmten Tag nicht gebunden und erfolgt die Zuwendung der Stiftung nach Maßgabe des Stiftungserträgnisses, so oft stiftbrieflich geeignete Bewerber vorhanden sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, eventuell den Trauschein und die Taufzettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, eventuell über die Einkommensteuer, beziehungsweise den Nachweis des Arbeitsverhältnisses (Arbeitsbestätigung des derzeitigen Arbeitsgebers), Wittven und Waisen außerdem den Totenschein des Gatten, beziehungsweise der Eltern und den Nachweis beizulegen, daß ihr verstorbener Gatte, beziehungsweise ihre Eltern ein selbständiges Gewerbe betrieben haben oder bei einem christlichen Wiener Kleingewerbetreibenden in Arbeit gestanden sind.

Die in solcher Weise belegten Gesuche können jederzeit in der Einlaufsstelle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Vom Magistrate der I. I. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Oktober 1914.

2-3

Konzessionierte priv.

Spezial - Baufachschule

für Zimmerer, Maurer und Betonbau

Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16

TELEPHON 17866. - Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.

Prospekte gratis.

Telephon 38229.

MÖBEL!

Telephon 38229.

Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).

Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer
Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 88.

Freitag den 30. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Pränumerationspreise: Für Wien mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Postsparkassen-Scheckkonto Nr. 100.367.

Einzel-Exemplare a 20 Heller im Rathause (l. l. Tabak-Trafil) und im Redaktionslokale I., Dichtensfeldgasse 5, 1. Stock.

Für den Buchhandel in Kommission bei Gerlach & Wiedling, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Aannahme bei Haasenstein & Vogler N.-G., I., Rärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Bezirksvertretungen

(XVI. Gemeindebezirk, Ottakring.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung
Ottakring vom 30. September 1914.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Franz Friedl.

Schriftführer: Kanzleileiter Dr. Rupert Gaugusch.

Der **Vorsitzende** begrüßt die erschienenen Bezirksräte, konstatirt die Beschlußfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll über die letzte Sitzung, das zur Einsicht auf-
liegt, wird genehmigt.

Über Antrag des **Vorsitzenden** wird Sr. Excellenz dem Herrn
Bürgermeister, desgleichen den Herren Vize-Bürgermeistern für
ihre rastlose und erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete der Ge-
meindesfürsorge und Vorbereitung sozialer Maßnahmen zugunsten
der Bevölkerung der Dank der Bezirksvertretung durch Erheben
von den Sitzen ausgedrückt.

Einlauf.

(4784.) Der Magistrat macht Mitteilung von der Errichtung
einer städtischen Auskunftsstelle für möblierte Wohnungen und Zimmer.
Zur Kenntnis.

(4677.) Der Stadtrat hat das Projekt für den Neubau eines
Hauptkanals in der unbenannten Parallelstraße zur
Wilhelminenstraße mit dem Betrage von 27.000 K genehmigt.
Zur Kenntnis.

(3758, 3896, 3988.) Der Stadtrat hat die Neupflasterung
eines Teiles der Brunnengasse mit dem Betrage von 23.700 K,
der Dampfbadgasse mit dem Erfordernisse von 11.000 K und der
Grüßmeiergasse mit dem Erfordernisse von 17.000 K genehmigt
Zur Kenntnis.

(3336.) Der Stadtrat hat die Errichtung einer Gartenanlage
und eines Spielplatzes in Verbindung mit einem Eislaufplatz auf
dem Stöberplatz mit dem Kostenbetrage von 41.770 K genehmigt.
Zur Kenntnis.

(4096.) Der Stadtrat hat die Herstellung einer Baumpflanzung
in der Gablenzgasse bis zur Panikengasse mit dem Betrage von
1450 K genehmigt.
Zur Kenntnis.

(3928.) Der Stadtrat hat die Einführung der Graezin-
beleuchtung in der Ottakringerstraße zwischen dem Johann Nepomuk
Berger-Platz und der Wattgasse genehmigt.
Zur Kenntnis.

(3924 und 4052.) Der Stadtrat hat die Verbesserung der
öffentlichen Beleuchtung in der Brunnengasse und in der Hasner-
straße genehmigt.
Zur Kenntnis.

Anträge und Anfragen.

(4803.) **H. H. Pleška** beantragt, daß die städtischen
Elektrizitätswerke bei minderbemittelten Personen, kleinen Gewerbs-
leuten und dergleichen vom Erlage einer Kaution für Strombezug
Umgang nehmen; nach längerer Wechselrede, an der sich außer dem
Antragsteller die **H. H. Fremml, Sidraut und Mann** beteiligten,

wird dem Antrage mit dem Zusatze, daß vom Kautionserlage in besonders berücksichtigungswerten Fällen abgesehen werden wolle, zugestimmt.

(4822.) Antrag des **B.-R. Sanisch**, betreffend das Verbot des Rodens und Skifahrens auf allen öffentlichen Wegen im XVI. Bezirke mit Ausnahme des Pölzer Rennweges und Anbringung entsprechender Verbotstafeln.

Angenommen.

B.-R. Korzen urgiert die Erledigung des Antrages wegen Beleuchtung der Waidäckergasse.

(3622.) **B.-R. Pleška** referiert über den Antrag der Bezirksvertretung Fünfhaus, betreffend die Herstellung der Draskowich- und Minciostraße zwischen Schanzstraße und Gablenzgasse behufs Herstellung einer Verbindung des XVI. Bezirkes mit dem XIII. und XV. Bezirke, und beantragt die Zustimmung.

Zugestimmt.

B.-R. Pleška beantragt, den Wasserleitungsrohrstrang in der Kendlersstraße bis zum Hause Nr. 51 zu verlängern, um den Parteien desselben die Einleitung des Hochquellenwassers zu ermöglichen.

Angenommen.

(4280.) **B.-R. Korzen** referiert über den Vorschlag des Magistrates, betreffend die Benennung der Gasse 8 zwischen Roterd- und Wilhelminenstraße mit „Schrammelgasse“, und beantragt, die bezeichnete Gasse nach dem Volksschul-Direktor Nürnbergerer „Johann Nürnberger-Gasse“ zu benennen.

Zugestimmt, nachdem die **B.-R. Tichy** und **Kamharter** dazu gesprochen haben.

Schluß der Sitzung.

Allgemeine Nachrichten.

Zentralstelle der Fürsorge

für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich.

LXXXIII. Spendenausweis.

4756. Sammlung des „Deutschen Volksblatt“	60 K — h
4757. Frauenhilfsaktion XIII., Penzing, für 20 Auspeisblocks	120 „ — „
4758. Sammelstelle der Lehrerschaft des XXI. Bezirkes (Beitrag des Lehrkörpers der Mädchen-Volksschule XXI., Theodor Körner-Gasse 25)	27 K 90 h
ab 25 Prozent für das „Rote Kreuz“	6 „ 98 „ 20 „ 92 „

4759. Hauptkassa der Wiener Bau-Gesellschaft, für Auspeisungszwecke	500 K — h
4760. Ferdinand Helbig, XIV., Benedikt Schellinger-Gasse 4	6 „ — „
4761. Arbeiter der Firma Anton Mattig, XIII., Wagnergasse 34	17 „ 20 „
4762. Lauterbach	10 „ — „
4763. Gericht des k. u. k. 15. Korpskommandos für den Reserve-Trainisoldaten J. K. und 1 Pfandschein Nr. 48905 der Pfandleihanstalt Gerhold & Weirich	54 „ 32 „
4764. Gemeindeamt Rühning, N.-D. (Sammlungsergebnis)	76 „ 60 „
4765. Ungenannt, 6 Paar Handstutzen.	
4766. Bezirksvorsteher des III. Bezirkes, 1 Paket Leibbinden, Schwals und Pulswärmer, 1 Paket Socken und Pulswärmer.	
4767. Donat, 14 Paar Pulswärmer.	
4768. Luise Heidrich, 3 Stöcke, 1 Paket Wäsche.	
4769. Anna Ernst, 4 Polster, 1 Paket Herrenwäsche.	
4770. Käthe Grabscheid, 1 Paket Charpie.	
4771. Marie May, 2 Sweater.	

LXXXIV. Spendenausweis.

4772. Verein der Unterbeamten der städtischen Straßenbahnen: für Kriegsfürsorgezwecke	250 K — h
für Auspeisungszwecke, Monatsbeitrag	60 „ — „
Zusammen	310 K — h
4773. Ein Drittel des Ergebnisses einer Sammlung des Deutschen Schulvereines in Bruck an der Leitha	443 „ 10 „
4774. Ludwig Stölzle in Nagelberg (politischer Bezirk Smünd) für die Familien der Einberufenen	300 „ — „
4775. Reinertrag einer von Michael Weissenböck in Böhmeil (politischer Bezirk Smünd) veranstalteten Kinovorstellung	58 „ 70 „
4776. Bezirksarmenrat Herzogenburg (Sammlungsergebnis)	71 „ — „
4777. Josefina Rosenfeld (für Auspeisung pro Oktober-November 1914)	20 „ 06 „
4778. Arbeitspersonale des k. k. Hauptmünz-amtes, für Auspeisung	50 „ — „
4779. Marie Schierr	100 „ — „
4780. Frauenhilfsaktion im XVIII. Bezirke (Freitischablösungen pro August 1914)	308 „ — „
4781. Gemeinde Harth (Sammlungsergebnis)	60 „ — „
4782. Gemeinde Aspang (Sammlungsergebnis)	528 „ 60 „
4783. Volksschullehrer Eduard Fuchs: für Fürsorgezwecke	50 K — h
für Auspeisung	12 „ — „
Zusammen	62 „ — „

- 4784. Kaiserl. Rat Johann Th. Wancura (für Ausspeisungszwecke pro Oktober) . . . 120 K — h
- 4785. Christlicher Frauenbund des I. Bezirkes 100 " — "
- 4786. Ungenannt, für Ausspeisung 2 " — "
- 4787. Ein ungenannt sein wollendes Mitglied des Stiftes Altenburg (in Rente) . . . 1.000 " — "
- 4788. Franziska Savonith 10 " — "
- 4789. Bewohner des Hauses XIX., Gunoldgasse 8, 4 Paar Handstutzen, 12 Paar Socken (warm), 1 Shawl.
- 4790. Franz Kurz, 1 Hängelampe komplett, 1 Stehlampe komplett.
- 4791. Kurt Trautmann, 1 Paar Wadenstutzen, 1 Paar Pulswärmer, 1 Schneehaube, 2 Tafeln Schokolade, 3 Schachteln Zigaretten.

LXXXV. Spendenausweis.

- 4792. Matthias Hartl, für Ausspeisung . . . 6 K — h
- 4793. Josef Reisinger, städtischer Rechnungs-Offizial 20 " — "
- 4794. Heinrich Eggerth 7 " — "
- Freitischabläsungen:
- 4795. Ida Kuranda, I., Körntnerring 12 . . . 30 " — "
- 4796. Dr. Rudolf Hornich, I., Hegelgasse 12 . . 6 " — "
- 4797. Johanna Ullmann, III., Siegelgasse 2/4 . . 6 " — "
- 4798. Oskar Neugebauer, VII., Bernardgasse 16 6 " — "
- 4799. E. M. (3204) 20 " — "
- 4800. Genossenschaft der konzessionierten Gas- und Wasserleitungsinstallateure Wiens . 1.000 " — "
- 4801. „Ungenannt“, zuhanden des Frauenarbeits-Komitees für den XVII. Bezirk, und zwar:
zur Begleichung von Mietzinsrückständen . 1.000 K — h
zur Anschaffung von Nahrungsmitteln . . 1.000 " — "
- Zusammen 2.000 " — "
- 4802. Marianische Männer = Kongregation Währing 50 " — "
- 4803. E. K. (3208) 100 " — "
- 4804. E. K. (3209), für Ausspeisungszwecke für 6 Monate 40 " — "

Gemeindevermittlungsämtler.

Die Gemeindevermittlungsämtler Innere Stadt, Neubau, Sieging und Rudolfsheim werden im Monate November 1914 am 4., 11., 18. und 25. Sühne- und Vergleichsverhandlungen vornehmen. Das Gemeindevermittlungsammt Fünfhaus hat hiefür den 6., 13., 20. und 27. und das Gemeindevermittlungsammt Floridsdorf den 3., 10., 17. und 24. November bestimmt.

Beleuchtungs-Angelegenheiten.

Gasuntersuchungsergebnisse.

Untersuchung des Gases im städtischen Gaswerke Simmering.

Die am 24. Oktober 1914 durchgeführte Untersuchung hat ergeben, daß das Gas der vom Deutschen Vereine der Gas- und Wasserfachmänner in der Versammlung in Frankfurt a. M. im Jahre 1909 festgesetzten Norm entspricht.

Wien, am 24. Oktober 1914.

Dr. Strache m. p.

a. o. Professor für Beleuchtungsindustrie, Leiter der Versuchsanstalt für Gasbeleuchtung an der k. k. technischen Hochschule in Wien.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Jung- und Stechviehmarkt vom 29. Oktober 1914.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Rälber lebend	59	Schafe lebend	2366
Rälber ausgeweidet	4443	Schafe ausgeweidet	747
Bämmer lebend	—	Schweine ausgeweidet	2589
Bämmer ausgeweidet	112		

2. Preisbewegung.

Rälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 136 h (extrem bis 146 h)
II. "	108 " 118 "
III. "	— " — "

Rälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 140 bis 166 h (extrem bis 180 h)
II. "	124 " 138 "
III. "	94 " 120 "

Bämmer lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — h)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Bämmer ausgeweidet (per 1 Paar):

I. Qualität	von — bis — K (extrem bis — K)
II. "	20 " 24 "
III. "	— " — "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 120 bis 132 h (extrem bis 148 h)
II. "	108 " 116 "
III. "	92 " 104 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 152 bis 180 h (extrem bis 176 h)
II. "	140 " 164 "
III. "	128 " 154 "

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität	von 66 bis 72 K (extrem bis 84 K)
II. "	59 " 65 "
III. "	46 " 56 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von — bis — h (extrem bis — K)
II. "	— " — "
III. "	— " — "

Auf dem Jungviehmarke wurden um 329 Stück Kälber weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarke wurden um 974 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem heutigen Jung und Stechviehmarke waren gegen letzten Donnerstag um 329 Stück Kälber und 235 Schweine weniger zugeführt.

Sowohl lebende als weidner Kälber waren in prima Qualität vorwöchentlich, mittlere Ware um 2 h, mindere Ware um 3 h per Kilogramm teurer.

Weidner Fleischschweine waren um 2 h billiger, weidner Fettschweine hingegen um 10 h teurer.

In Lämmern und Schafen war der Verkehr belanglos.

Auf dem Schafmarke wurde gegen letzten Donnerstag um 3 bis 4 h per Kilogramm billiger verkauft.

* * *

Vorstenviehmarkt vom 29. Oktober 1914.

1. Antrieb auf dem freien Markt.

Fleischschweine (Jungschweine)	7.911 Stück
Fettschweine	9.667
Summe	17.578 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 522 Stück.

Angelaufen wurden:

für Wien	15.053 Stück
für das Land	1.336 "
unverkauft blieben	1.189 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Fleischschweine (Jungschweine):

I. Qualität	von 132 bis 140 h (extrem bis 146 h)
II. "	124 " 130 "
III. "	112 " 122 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 150 bis 154 h (extrem bis 160 h)
II. "	144 " 149 "
III. "	136 " 143 "

Auf dem Vorstenviehmarke wurden um 854 Fleischschweine mehr und um 1738 Fettschweine weniger zugeführt.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 39 K 60 h bis 41 K — h
Roggen (" " 70—74 kg)	32 " 80 " " 33 " 90 "
Gerste	23 " 80 " " 25 " 80 "
Mais	21 " 70 " " 28 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 70 "

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	15 " 40 " " 17 " 20 "
Roggenkleie	15 " 60 " " 16 " 20 "

(per 100 kg).

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 28. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 38 K 90 h bis 40 K 70 h
Roggen (" " 70—74 kg)	32 " 70 " " 33 " 80 "
Gerste	23 " 80 " " 25 " 80 "
Mais	21 " 60 " " 28 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 50 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	15 " 40 " " 17 " 20 "
Roggenkleie	15 " 60 " " 16 " 20 "

per 100 kg.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Oktober 1914.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 74—78 kg)	von 38 K 90 h bis 40 K 70 h
Roggen (" " 70—74 kg)	32 " 50 " " 33 " 60 "
Gerste	23 " 60 " " 25 " 40 "
Mais	21 " 60 " " 28 " 50 "
Hafer	21 " 80 " " 23 " 50 "

per 100 kg.

b) Mahlprodukte.

Gries (B)	von 61 K — h bis 62 K — h
Weizenmehl, Wiener Type 0—7½	47 " 90 " " 62 " — "
Roggenmehl " " 1—3	42 " — " " 49 " — "
Weizenkleie	15 " 40 " " 17 " — "
Roggenkleie	15 " 60 " " 16 " — "

per 100 kg.

* * *

Pferdemarkt vom 27. Oktober 1914.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 450 Stück.

260 Gebrauchspferde, 190*) Schlächterpferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 250 bis 1400 K per Stück

„ Schlächterpferde . . . 100 „ 240 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 1. Oktober 1914, betreffend den Viehverkehr vom Zentral-Viehmarkte zu St. Marx in Wien. — Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 2. Oktober 1914, Nr. 232.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 3. Oktober 1914, Z. Bt.-16/8, betreffend den für das IV. Quartal 1914 festgesetzten Werttarif für lebende Muzschweine und den für den Monat Oktober 1914 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine in Niederösterreich. — Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 4. Oktober 1914, Nr. 234.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 17. Oktober 1914, Z. Bt.-5467, betreffend Maßregeln gegen die weitere Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich. — Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 18. Oktober 1914, Nr. 246.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 20. Oktober 1914, Z. Bt.-4555/2, betreffend die Abfuhr und Schlachtungsfrist der am Zentral-Viehmarkte zu St. Marx in Wien aufgetriebenen Schweine. — Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 22. Oktober 1914, Nr. 249.

— Kundmachung der k. k. n.-b. Statthalterei vom 24. Oktober 1914, Z. Bt.-31/9, betreffend die Einfuhr von Tieren aus Bosnien und der Herzegowina nach Niederösterreich. — Enthaltten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 15. Oktober 1914, Nr. 252.

Baubewegung

vom 27. bis 29. Oktober 1914.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Altensätze der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. und XXI. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

XII. Bezirk: Zweiflüßiges Wohnhaus, Hengendorf, Fahrzeile 31, Einl.-Z. 639, von Josef Randhartinger, XIII, Sechshauerstraße 124 (44849).

*) Und zwar: Am 25. Oktober 1914 . . . — Stück
Am 26. Oktober 1914 . . . 64 Stück
Am 27. Oktober 1914 . . . 45 Stück

Summe . 109 Stück

81 Stück, Auftrieb außer Markt, Pferdeschlachthaus.

Adaptierungen.

- I. Bezirk: Salzgrieß 15, von Julius Nigler, ebenda, Bauführer W. Fules (8679).
- „ „ Singerstraße 1/3, Stephansplatz 3, von R. Stigler & A. Rous, VII., Lindengasse 25, no. des f. e. Kur. zu St. Stephan, Amalie v. Liptay und Stephan Czizel (8715).
- III. Bezirk: Traungasse 2, von Albrecht Michler, I., Wildpretmarkt 2 (8688).
- VIII. Bezirk: Albertgasse 5, von Leo Reinhauser, XIX., Begagasse 7, Bauführer A. Micheroli (8685).
- XIII. Bezirk: Diesterweggasse 33, von Rudolf Wilhelm, Cumberlandstraße 43, Bauführer Heinrich Staud & H. Groß (52428).
- „ „ Mariahilferstraße 212, vom Technischen Museum für Industrie und Gewerbe in Wien durch Direktor L. Erhard, ebenda, Bauführer Edmund Schwarzger (52484).
- XX. Bezirk: Greiseneckergasse 20, von Leopold Haumer, ebenda, Bauführer A. F. Simona (8689).
- XXI. Bezirk: Floridsdorf, Floridsdorfer Hauptstraße, Einl.-Z. 112, Konstr.-Nr. 1159, von Laura Grünwald, ebenda, Bauführer Karl Remec (39390).

Diverse geringere Bauten.

- II. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Obere Augartenstraße 40, von Gebrüder Andrae, IV., Rainergasse 3 (8719).
- V. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Spengergasse 15, von Andreas Neudecker, ebenda, Bauführer Heinrich Winkler (8733).
- VIII. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Lederergasse 22, von Adele Mayer, ebenda, Bauführer Christoph Zahn (8707).
- XIII. Bezirk: Hofüberdachung, Cumberlandstraße 43, von R. Wilhelm, ebenda, Bauführer Heinrich Staud & H. Groß (52427).
- XXI. Bezirk: Erbauung zweier Gräfte auf dem Leopoldauer Friedhof, von der Gemeinde Wien, Bauführer Georg Köhler (39391).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.

XX. Bezirk: Hochstädtplatz 4, von Hermann Heiland, XIX., Muthgasse 54 (8727).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht.

XX. Bezirk: Engerthstraße 88, von Johann Flieger, XVI., Neulerchenfelderstraße 11 (Aussteckung) (8683).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

- Landtafel, Habsburgergasse 10, Einl.-Z. 12, bisheriger Besitzer Isidor Gehlbard, grundbücherlich übertragen an Hans Töppf, am 16. Juni 1914.
- I. Bez., Bäckerstraße 10, E.-Z. 64, bish. Bes. Graf Paul Nittsch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1914.
- „ „ Fleischmarkt 17, E.-Z. 285, bish. Bes. Alfred Wünsch, grdb. übertr. an Ernst v. Wagner, am 17. Juni 1914.
- „ „ Wildpretmarkt 1, E.-Z. 1406, bish. Bes. Dr. Robert Knaipp, grdb. übertr. an Dr. Max Knaipp, Dr. Robert Knaipp, Philippine Czibulka, Dr. Fritz Bruno Knaipp, je 1/3, am 20. Mai 1914.
- II. Bez., Darwinstraße 17, E.-Z. 307, bish. Bes. Ignaz Ehrenfeld 1/2, grdb. übertr. an Jda v. Gomperz 1/2, am 23. Mai 1914.
- „ „ Kaiser Josef-Straße 9, E.-Z. 771, bish. Bes. Kalman Tasler, Ignaz Ehrenfeld, je 1/2, grdb. übertr. an Gisela Thorn, am 20. Mai 1914.
- „ „ Rörnergasse 2, E.-Z. 886, bish. Bes. Johann Schönbichler 1/2, grdb. übertr. an Philippine Schönbichler, Emma Corra, Johann Schönbichler, Friedrich Schönbichler, je 1/8, am 24. Juni 1914.
- „ „ Linnégasse 11, E.-Z. 999, bish. Bes. Berta Jagisch, grdb. übertr. an Karl Kloss, am 8. Juni 1914.
- „ „ Nordbahnstraße 34, E.-Z. 1144, bish. Bes. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anzlin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je 1/8, am 12. Mai 1914.

- II. Bez., Nordbahnstraße 28, E.-Z. 1150, bish. Bes. Wilhelm Dietrich, grdb. übertr. an Anna Maria Anglin, Georg Wilhelm Dietrich, Marie Streicher, m. Friedrich Dietrich, m. Margarete Dietrich, je $\frac{1}{6}$, am 12. Mai 1914.
- " " Nordwestbahnstraße 27, E.-Z. 1171, bish. Bes. Ernst Stark, grdb. übertr. an Max e Habel, Ernestine Haschhofer, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1914.
- " " Handelskai 208, E.-Z. 1484, bish. Bes. Amalia Swoboda, grdb. übertr. an Rudolf Swoboda, Wilhelm Swoboda, Marie Simic, Amalia Morawec, je $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1914.
- " " Laborstraße 7, E.-Z. 2052, bish. Bes. Barbara Waldmann, grdb. übertr. an Ewonne Schornstein, am 6. Juni 1914.
- " " Ausstellungsstraße 37, E.-Z. 5091, bish. Bes. Amalia Swoboda, grdb. übertr. an Rudolf Swoboda, Wilhelm Swoboda, Marie Simic, Amalia Morawec, je $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1914.
- " " Sturwitzerstraße 45, E.-Z. 5368, bish. Bes. Theodor Schwamberg, grdb. übertr. an Marie Zavis, am 17. Juni 1914.
- " " Wohlmuttgasse 20, E.-Z. 5584, bish. Bes. Martin Lawicka, grdb. übertr. an Viktor Kloss, am 12. Juni 1914.
- " " Schöngasse 38, E.-Z. 5595, bish. Bes. Hermine Gögl, grdb. übertr. an Philipp Sender, am 3. Juni 1914.
- " " Borgartenstraße 184, E.-Z. 5597, bish. Bes. Ignaz Rindler, grdb. übertr. an Emilie Riß, am 24. Juni 1914.
- III. Bez., Dietrichgasse 31, E.-Z. 256, bish. Bes. Karl Freiherr v. Spiegelfeld $\frac{1}{20}$, grdb. übertr. an Gräfin Leonore Kumburg $\frac{1}{20}$, am 26. Juni 1914.
- " " Erdbergstraße 126, E.-Z. 436, bish. Bes. die Genossenschaft österr.-ungar. Landwirte zur Verwertung landwirtschaftlicher Produkte, reg. Gen. m. b. H. in Wien, grdb. übertr. an Hans Janik, Ludmilla Janik, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1914.
- " " Berggasse 1, E.-Z. 555, bish. Bes. Jda Kary, Stephan Kary, Erwin Kary, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Franz Siems, Rudolf Metzger, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Hafengasse 1, E.-Z. 565, bish. Bes. Karoline Hoffmann $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Leopoldine Lehner, Marie Schranz, Anton Sades, je $\frac{1}{27}$, am 14. Juni 1914.
- " " Hafengasse 9, E.-Z. 572, bish. Bes. Anton Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Müller, m. Leopold Müller, je $\frac{1}{8}$, am 3. Juni 1914.
- " " Hafengasse 11, E.-Z. 574, bish. Bes. Anton Müller $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Müller, m. Leopold Müller, je $\frac{1}{8}$, am 3. Juni 1914.
- " " Heumarkt 3, E.-Z. 612, bish. Bes. Katharina Heidmann ^{333/3780}, grdb. übertr. an Richard Heidmann, Karl Heidmann, Gabriele Wagner, geb. Heidmann, Christine Heidmann, je ^{333/15120}, am 27. Juni 1914.
- " " Landstraßer Hauptstraße 55/57, E.-Z. 896, bish. Bes. Franz Metzger $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Anton Metzger $\frac{1}{12}$, am 6. Juni 1914.
- " " Landstraßer Hauptstraße 111, E.-Z. 943, bish. Bes. Theresia Windelmayer, Berta Marjanovic, Ludovika Skala, Johanna Schwanb, Karoline Hofer, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Leopoldine Schreyer, am 23. Juni 1914.
- " " Landstraßer Hauptstraße 159, E.-Z. 976, bish. Bes. Gustav Giller, grdb. übertr. an Leopold Gewitsch, Cäcilie Gewitsch, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1914.
- " " Reissnerstraße 14, E.-Z. 1261, bish. Bes. Rudolf Weith $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Amalia Weith $\frac{1}{4}$, am 28. Juni 1914.
- " " Rudolfsgasse 38, E.-Z. 1424, bish. Bes. Hermine Augustin $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Emilie Landthaller, geb. v. Zaborczyk $\frac{2}{20}$, Marie Frma Klar, geb. Sztyano, Anna U-banji, je $\frac{1}{20}$, Jda v. Görg, geb. v. Zaborczyk $\frac{2}{20}$, am 11. Juni 1914.
- " " Ungargasse 6, E.-Z. 1655, bish. Bes. Franz Waldmann, grdb. übertr. an Berto Hans Trinks, am 30. Mai 1914.
- " " Jacquingasse 43, E.-Z. 2507, bish. Bes. Karl R. v. Wessely, grdb. übertr. an Leonore Reichsgräfin Lihow zu Drey-Lihow und Seedorf, am 6. Juni 1914.
- " " Salzgasse 2 a, E.-Z. 3166, bish. Bes. Leopold Weiß, grdb. übertr. an Magdalena Steiner, am 3. Juni 1914.
- IV. Bez., Belvederegasse 24, E.-Z. 73, bish. Bes. Josef Hoppel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Hoppel $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Solbeggasse 30, E.-Z. 202, bish. Bes. Karl Mayerhofer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien namens der Karl Mayerhofer'schen Stiftung, am 20. Juni 1914.
- " " Margaretenstraße 22, E.-Z. 471, bish. Bes. Adolf Löwy, Emilie Löwy, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an den Pensionsfonds der Angestellten des Wiener Bankvereines, am 9. Juni 1914.
- " " Mayerhofgasse 7, E.-Z. 503, bish. Bes. Marie Hammer, geb. Breunig $\frac{2}{10}$, grdb. übertr. an Ludwig Moser $\frac{1}{6}$, am 3. Juni 1914.
- " " Wiedner Hauptstraße 74, E.-Z. 954, bish. Bes. Amalia Leeb $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Anna Müller $\frac{1}{3}$, am 15. Juni 1914.
- V. Bez., Margaretenstraße 82, E.-Z. 745, bish. Bes. Malvine Ambor $\frac{1}{2}$, m. Margarete Ambor, m. Hans Ambor, m. Lili Ambor, je $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Richard Bachner, Josef Bachner, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- V. Bez., Mittersteiggasse 14, E.-Z. 824, bish. Bes. Artur Rosenthal, Charisse Rosenthal je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rali Spuner, am 4. Juni 1914.
- " " Nikolsdorfergasse 10, E.-Z. 857, bish. Bes. Hermine Lunardi $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rudolf Lunardi $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1914.
- " " Nikolsdorfergasse 12, E.-Z. 859, bish. Bes. Hermine Lunardi $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rudolf Lunardi $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1914.
- " " Nikolsdorfergasse 14, E.-Z. 861, bish. Bes. Hermine Lunardi $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rudolf Lunardi $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1914.
- " " Nikolsdorfergasse 26, E.-Z. 873, bish. Bes. Antonia Heinrich, grdb. übertr. an Heinrich Heinrich sen. am 25. Mai 1914.
- " " Reiprechttsdorferstraße 48, E.-Z. 962, bish. Bes. Moritz Ring, Karoline Ring, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elias Bomze, Eitel Bomze, je $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1914.
- " " Spengergasse 32, E.-Z. 1127, bish. Bes. Franz Wittel jun., Anna Wittel, je $\frac{1}{4}$, Barbara Wittel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an den Österreichischen Metallarbeiterverband in Wien, am 16. Juni 1914.
- " " Obere Amtshausgasse 27, E.-Z. 1585, bish. Bes. die Verlassenschaft nach August Ungethüm $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm $\frac{1}{6}$, am 8. Juni 1914.
- " " Hügelmüllergasse 15, E.-Z. 1656, bish. Bes. Johanna Schromm, grdb. übertr. an Josef 1856, Eysner, Marie Eysner, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juni 1914.
- " " Siebenbrunnengasse 65, E.-Z. 1659, bish. Bes. August Ungethüm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1914.
- " " Leitzeigasse 11, E.-Z. 2059, bish. Bes. Hermann Geiringer, Katharina Geiringer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Strabner, am 31. Mai 1914.
- " " Vogelsanggasse 5, E.-Z. 2316, bish. Bes. Fanni Flawnitzka, grdb. übertr. an m. Karoline Flawnitzka, m. Voltmar Graf zu Spaur, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juni 1914.
- " " Arbeitergasse 50, E.-Z. 2414, bish. Bes. Johann Sutrich, Theresia Sutrich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Dohnalek $\frac{2}{23}$, Adolf Dohnalek, August Dohnalek, Ludwig Dohnalek, je $\frac{1}{23}$, am 6. Mai 1914.
- VI. Bez., Gumpendorferstraße 133, E.-Z. 344, bish. Bes. Franz Huber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Johann Huber, Karl Johann Huber, Anna Huber, je $\frac{1}{6}$, am 27. Juni 1914.
- " " Hofmühlgasse 22, E.-Z. 417, bish. Bes. Leopold Langsteiner-Lanczarits $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franziska Langsteiner-Lanczarits $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Luftbadgasse 1, E.-Z. 550, bish. Bes. Richard Wilhelm Thomas $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Anna Eckardt, m. Anna Thomas-Eckardt, je $\frac{1}{20}$, am 25. Juni 1914.
- " " Mariahilferstraße 79, E.-Z. 688, bish. Bes. Ignaz Ehrenfeld $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gisela Thörn $\frac{1}{2}$, am 23. Mai 1914.
- " " Münzwardengasse 8, E.-Z. 856, bish. Bes. Karl Schreiber, grdb. übertr. an Karl Frank, am 26. Juni 1914.
- " " Stumpfergasse 42, E.-Z. 988, bish. Bes. Lilly Huber, verehel. Seligmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Richard Marie $\frac{1}{2}$, am 17. Mai 1914.
- " " Weggasse 33, E.-Z. 1080, bish. Bes. Karl Schumann $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Rudolf Schumann $\frac{1}{6}$, am 23. Mai 1914.
- " " Grabnergasse 8, E.-Z. 1205, bish. Bes. Katharina Schneidl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Mayerl, Stephanie Solic, je $\frac{1}{4}$, am 26. Juni 1914.
- VII. Bez., Mechtaristengasse 7, E.-Z. 662, bish. Bes. Adele Reiter, Flora Kraus, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Beer $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Neukistgasse 21, E.-Z. 798, bish. Bes. Josef Weiner $\frac{5}{20}$, grdb. übertr. an Adolf Weiner $\frac{5}{20}$, am 11. Juni 1914.
- " " Zieglergasse 10, E.-Z. 1173, bish. Bes. Friedrich Schüller, Auguste Schüller, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Firma Schüller & Komp., Aktiengesellschaft, am 3. Juni 1914.
- " " Schottenfeldgasse 85, E.-Z. 1476, bish. Bes. Adolf Wagner, grdb. übertr. an Josef Reiner, Marie Reiner, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1914.
- VIII. Bez., Buchselogasse 17, E.-Z. 142, bish. Bes. Marie Nagy, grdb. übertr. an Susanne Frank, Elsa Frank, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1914.
- " " Stolzenthalgasse 9, E.-Z. 717, bish. Bes. Dr. Hermann Klug $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Klug $\frac{1}{10}$, Dr. Ludwig Klug $\frac{1}{10}$, am 25. Mai 1914.
- " " Lenaugasse 17, E.-Z. 472, bish. Bes. Josef Weiner $\frac{5}{20}$, grdb. übertr. an Adolf Weiner $\frac{5}{20}$, am 11. Juni 1914.
- " " Tigergasse 11, E.-Z. 784, bish. Bes. Emma Swoboda, grdb. übertr. an Emma Beth, am 29. Juni 1914.
- " " Tigergasse 30, E.-Z. 803, bish. Bes. m. Rudolf Grundtner, grdb. übertr. an die Firma Karl Grundtner, am 18. Juni 1914.
- IX. Bez., Badgasse 16, E.-Z. 97, bish. Bes. Theresie Hofmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Fuß, Hermine Hofmann, je $\frac{1}{4}$, am 13. Juni 1914.

- IX. Bez., Beethovengasse 3, E.-Z. 111, bish. Vef. Alexander Bruff, Franziska Bruff, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eugen Staub, am 18. Juni 1914.
- " " Brunnbadgasse 6, E.-Z. 165, bish. Vef. Magdalena Rotter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Rotter sen., Marie Rotter, Johann Rotter jun., Franz Rotter, je $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1914.
- " " Fehriggasse 11, E.-Z. 187, bish. Vef. Elise Dobrowsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Dobrowsky $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1914.
- " " Garnifongasse 8, E.-Z. 213, bish. Vef. Alexander Bruff, Franziska Bruff, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eugen Staub, am 18. Juni 1914.
- " " Pichtensteinstraße 12, E.-Z. 358, bish. Vef. Alfons Feldmann, grdb. übertr. an Anna v. Hacklaender, am 8. Juni 1914.
- " " Ruppelgasse 35, E.-Z. 606, bish. Vef. Josefina Reuhsauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Christine Fanta $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1914.
- " " Bolzmannngasse 28, E.-Z. 1183, bish. Vef. Adolf Schwarz, grdb. übertr. an Klara Feglitisch, am 5. Juni 1914.
- " " Bolzmannngasse 28, E.-Z. 1183, bish. Vef. Karl Feglitisch, grdb. übertr. an Hermine Lindemmer, am 15. Juni 1914.
- " " Wiefengasse 3, E.-Z. 1208, bish. Vef. Elise Dobrowsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Dobrowsky $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1914.
- " " Seegasse 21, E.-Z. 1441, bish. Vef. Joachim Löwenstein, Theresia Löwenstein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mina Grünwald, geb. Löwenstein, am 20. Juni 1914.
- " " Lazarettgasse 24, E.-Z. 1580, bish. Vef. Baronin Pauline Wallhoffen, grdb. übertr. an Philipp Forsten, am 17. Juni 1914.
- " " Währingergürtel 154, E.-Z. 1959, bish. Vef. Elise Dobrowsky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Dobrowsky $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1914.
- X. Bez., Edertgasse 5, E.-Z. 279, bish. Vef. Christine Kapaun, grdb. übertr. an Karoline Gutauer, Ignaz Gutauer, Marie Hirsch, je $\frac{1}{4}$, Nikolaus Kapaun, Franz Kapaun, Wilhelmine Niederer, Verlassenschaft nach Johann Kapaun, je $\frac{1}{20}$, Johann Mara, Theodor Mara, Marie Mara, Otto Mara, Josef Mara, je $\frac{1}{100}$, am 18. Juni 1914.
- " " Eitenreichgasse 3, E.-Z. 351, bish. Vef. Rosa Kohn $\frac{1}{2}$, Salomon Kaffner, Karl Kaffner, Max Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Emil Kaffner, Jenny Haintner, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Amalie Ender $\frac{1}{14}$, am 26. Juni 1914.
- " " Eitenreichgasse 5, E.-Z. 353, bish. Vef. Rosa Kohn $\frac{1}{2}$, Salomon Kaffner, Karl Kaffner, Max Kaffner, Dr. Heinrich Kaffner, Emil Kaffner, Jenny Haintner, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Eduard Tanager, Paula Tanager, je $\frac{1}{50}$, Käthe Tanager $\frac{20}{50}$, am 26. Juni 1914.
- " " Ruhrengasse 13, E.-Z. 1145, bish. Vef. Josef Pröschl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefina Pröschl $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Quellenstraße 91, E.-Z. 1355, bish. Vef. Marie Lang $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Karl Tanager, Eduard Tanager, je $\frac{1}{12}$, am 6. Juni 1914.
- " " Schrankenberggasse 5, E.-Z. 1489, bish. Vef. Petronella Makowicka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Makowicka $\frac{1}{2}$, am 2. Juni 1914.
- " " Senefelberggasse 12, E.-Z. 1537, bish. Vef. Severin North $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Leopold North, Pauline North, je $\frac{1}{8}$, am 7. Juni 1914.
- " " Senefelberggasse 42, E.-Z. 1565, bish. Vef. Josef Kalchauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Viktor Arie $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Stuedelgasse 10, E.-Z. 1725, bish. Vef. Karoline Karlit, grdb. übertr. an Anton Schneider, am 26. Juni 1914.
- " " Van der Mill-Gasse 3, E.-Z. 2182, bish. Vef. Richard Pid $\frac{1}{9}$, Desiderius Heubuska $\frac{1}{9}$, Milan Stojadinovits $\frac{1}{9}$, Joltan Sträßner $\frac{1}{9}$, grdb. übertr. an Karl Seidl, Leopoldine Seidl, je $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1914.
- " " Abberggasse 18, E.-Z. 2254, bish. Vef. Karl Pivnicka, Anna Pivnicka, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1914.
- " " Abberggasse 5, E.-Z. 2563, bish. Vef. Martin Fahnrl, grdb. übertr. an Leopoldine Ruby, geb. Bübl, Margarete Eugauer, geb. Bübl, je $\frac{1}{2}$, am 9. Juni 1914.
- " " Hoffergasse 6, E.-Z. 2579, bish. Vef. Martin Fahnrl, grdb. übertr. an Leopoldine Ruby, geb. Bübl, Margarete Eugauer, geb. Bübl, je $\frac{1}{2}$, am 9. Juni 1914.
- " " Favoritenstraße 170, E.-Z. 2903, bish. Vef. Rosa Junek, grdb. übertr. an Juliana Weinschenk, am 3. Juni 1914.
- " " Inzersdorf Stadt, Ruhrengasse 82, R.-Nr. 457, E.-Z. 554, bish. Vef. Thomas Vitovsky, Marie Vitovsky, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Fruby, Marie Fruby, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1914.
- " " Hardtmuthgasse 137, R.-Nr. 675, E.-Z. 1888, bish. Vef. Franz Vocel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Christine Vitosch $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1914.
- XI. Bez., Simmering, Kujaniggasse 3, R.-Nr. 441, E.-Z. 422, bish. Vef. Anton Herdler, grdb. übertr. an Alois Eichelmüller, Aloisia Fischer, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juni 1914.
- XI. Bez., Simmering, Molitorgasse 13, R.-Nr. 612, E.-Z. 1433, bish. Vef. Anna Koch, grdb. übertr. an Laura Koch, Gabriele Koch, Martha Koch, Friedrich Koch, Dr. Herbert Koch, Charlotte Zuhn, je $\frac{1}{6}$, am 20. Juni 1914.
- " " Simmering, Fabigangasse 10, R.-Nr. 829, E.-Z. 1887, bish. Vef. Johanna Zelenta, grdb. übertr. an Benzel Zival, Katharina Zival, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Simmering, Braunhubergasse 2 a, R.-Nr. 816, E.-Z. 1032, bish. Vef. Anton Vielgrader, Rosina Vielgrader, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mathilde Fuß, am 2. Juni 1914.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Hetsendorferstraße 17, R.-Nr. 24, E.-Z. 62, bish. Vef. die Firma Hermann Schnabel, grdb. übertr. an die Firma Altmannsdorfer Lederfabrik Schnabel & Komp., am 20. Juni 1914.
- " " Hetsendorf, Kerngasse 5, R.-Nr. 280, E.-Z. 116, bish. Vef. Eilefine Kregau, Ferdinand Kregau, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rosa Hoffmann, am 10. Juni 1914.
- " " Hetsendorf, Gassegasse 8, R.-Nr. 119, E.-Z. 246, bish. Vef. Berta Lechinger, grdb. übertr. an m. Friedrich Lechinger, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Kriechbaumgasse 30, R.-Nr. 353, E.-Z. 353, bish. Vef. Adalbert Biz'a $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Biz'a $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Altmannsdorferstraße 6, R.-Nr. 398, E.-Z. 398, bish. Vef. Dr. Alfred Mittler, grdb. übertr. an Ludwig Bernhard, am 1. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Rauchgasse 27, R.-Nr. 425, E.-Z. 425, bish. Vef. Anna Wallner, grdb. übertr. an Alois Müller, Josefina Müller, je $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Eichenstraße 20, R.-Nr. 701, E.-Z. 701, bish. Vef. Adelheid Gröger $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Anna Gröger $\frac{1}{12}$, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Eichenstraße 18, R.-Nr. 702, E.-Z. 702, bish. Vef. Adelheid Gröger $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Anna Gröger $\frac{1}{12}$, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Singrienergasse 26, R.-Nr. 859, E.-Z. 747, bish. Vef. Franz Schmidl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Schmidl, Josef Schmidl, je $\frac{1}{4}$, am 6. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Reischgasse 9, R.-Nr. 996, E.-Z. 1134, bish. Vef. Theodor Wanta $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Verba, Auguste Anna Verba, je $\frac{1}{4}$, am 25. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Donngasse 58, R.-Nr. 786, E.-Z. 1186, bish. Vef. Adolf Eichelmüller, Aloisia Fischer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Eichelmüller, Berta Eichelmüller, Karl Fuhrmann, Marie Fuhrmann, je $\frac{1}{4}$, am 3. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, Lichtelgasse 26, R.-Nr. 1237, E.-Z. 2111, bish. Vef. Anna Ribberger, grdb. übertr. an Edmund Ribbergers-Spinnler, am 23. Juni 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, Hütteldorferstraße 266, R.-Nr. 121, E.-Z. 105, bish. Vef. Leopoldine Schöberl, grdb. übertr. an Franz Stüb, am 30. Mai 1914.
- " " Ober-Baumgarten, Hütteldorferstraße 333, R.-Nr. 398, E.-Z. 384, bish. Vef. Anna Hollid $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hans Hollid $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " Unter-Baumgarten, Waldbausenstraße 20, R.-Nr. 143, E.-Z. 61, bish. Vef. Georg Zehetner, Marie Zehetner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emma Bauer, am 27. Mai 1914.
- " " Unter-Baumgarten, Zehetnergasse 44, R.-Nr. 438, E.-Z. 429, bish. Vef. Franz Knapp, Mathilde Knapp, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Zehetner, Marie Zehetner, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Breitensee, Breitenseestraße 17, R.-Nr. 212, E.-Z. 98, bish. Vef. Anna Richter, grdb. übertr. an Leo Ehrlich, Melanie Ehrlich, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Hieging, Hieginger Hauptstraße 28, R.-Nr. 19, E.-Z. 17, bish. Vef. Georg Währer jun., grdb. übertr. an Hans Michael Wallace, am 23. Mai 1914.
- " " Hieging, Wattmannngasse 17, R.-Nr. 100, E.-Z. 93, bish. Vef. Berta Eisinger, grdb. übertr. an Dr. Karl Ritter v. Hartel, am 3. Juni 1914.
- " " Hieging, Wattmannngasse 28, R.-Nr. 124, E.-Z. 114, bish. Vef. August Braun, Stephanie Braun, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Baronin Blanche v. Kübeck, am 8. Juni 1914.
- " " Hieging, Lainzerstraße 35, R.-Nr. 168, E.-Z. 150, bish. Vef. Klara Hierath, grdb. übertr. an Klara Hierath, am 3. Juni 1914.
- " " Hieging, Hieginger Hauptstraße 43, R.-Nr. 333, E.-Z. 308, bish. Vef. Emilie Ruch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine König, Berta Vetter, Margareta Ruch, je $\frac{1}{4}$, am 29. Mai 1914.
- " " Hieging, Kopfgasse 5, R.-Nr. 345, E.-Z. 324, bish. Vef. Philipp Stätter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Stätter $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " Hieging, Kirchmahergasse 5, R.-Nr. 341, E.-Z. 327, bish. Vef. Johannes Bent, grdb. übertr. an August Braun, Stephanie Braun, je $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1914.

- XIII. Bez., Penzing, Penzingerstraße 75, R.-Nr. 53, E.-Z. 88, bish. Bef. Johann Grazer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Grazer $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1914.
- " " Penzing, Penzingerstraße 46, R.-Nr. 114, E.-Z. 160, bish. Bef. Florian Mondl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Franziska Wiesbauer, Marie Mondl, je $\frac{1}{10}$, am 18. Mai 1914.
- " " Penzing, Einwanggasse 5, R.-Nr. 428, E.-Z. 336, bish. Bef. Hans Freiherr v. Malberg, grdb. übertr. an Ella Graf, am 16. Juni 1914.
- " " Penzing, Weiglasse 4, R.-Nr. 420, E.-Z. 664, bish. Bef. Josef Rauer, grdb. übertr. an Josef Rauer, am 15. Mai 1914.
- " " Penzing, Weiglasse 2, R.-Nr. 500, E.-Z. 672, bish. Bef. Josef Rauer, grdb. übertr. an Josef Rauer, am 15. Mai 1914.
- " " Penzing, Meißelstraße 49, R.-Nr. 646, E.-Z. 795, bish. Bef. Karoline Scholz, grdb. übertr. an Heinrich Probst, am 29. Mai 1914.
- " " Penzing, Märzstraße 152, R.-Nr. 1106, E.-Z. 1887, bish. Bef. Martin Strupel, Marie Engelberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Engelberger, Anna Engelberger, je $\frac{1}{2}$, am 10. Mai 1914.
- " " Penzing, Hütteldorferstraße 111 a, R.-Nr. 1102, E.-Z. 1891, bish. Bef. Barbara Birle $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Schindler $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.
- " " Penzing, Hütteldorferstraße 111 a, R.-Nr. 1102, E.-Z. 1891, bish. Bef. Hans Birle $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopoldine Schindler $\frac{1}{2}$, am 16. Mai 1914.
- " " Speising, Feldkellergasse 28, R.-Nr. 177, E.-Z. 126, bish. Bef. Ludwig Fuchs, Marie Fuchs, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Prozowski, am 6. Mai 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 27, R.-Nr. 131, E.-Z. 134, bish. Bef. Cäcilie Weiß, grdb. übertr. an Alfred Weiß, am 21. Mai 1914.
- " " Speising, Speisingerstraße 25, R.-Nr. 35, E.-Z. 136, bish. Bef. Heinrich Klauszeder $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Grumbler $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1914.
- " " Speising, Feldkellergasse, R.-Nr. 153, E.-Z. 159, bish. Bef. Anna Maria Müller, grdb. übertr. an Dr. Alfred Zipser, am 21. Mai 1914.
- " " Speising, Feldkellergasse 30, R.-Nr. 92, E.-Z. 180, bish. Bef. Rudolf Lippert, grdb. übertr. an Artur Lippert, am 2. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Schweizertalstraße 10, R.-Nr. 10, E.-Z. 10, bish. Bef. Friedrich Mencič, grdb. übertr. an Matthias Leib Schmitowicz, Rosa Schmitowicz, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Testarellogasse 4, R.-Nr. 464, E.-Z. 163, bish. Bef. Bruno Endler, grdb. übertr. an Anna Endler, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Premrenergasse 19, R.-Nr. 310, E.-Z. 166, bish. Bef. Hans Kautsky, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Genossenschaft, Wiener Bankverein, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Prehausergasse 2, R.-Nr. 567, E.-Z. 634, bish. Bef. Barbara Sall, grdb. übertr. an Dr. Emil Hait, am 26. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Firmiangasse 16, R.-Nr. 264, E.-Z. 1191, bish. Bef. Theodor Wanka $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Verba, m. Auguste Anna Wanka, je $\frac{1}{4}$, am 26. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Beittliffengasse 7, R.-Nr. 453, E.-Z. 1294, bish. Bef. Hermann Bahr, grdb. übertr. an Rudolf Paul, am 29. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Beittliffengasse 7, R.-Nr. 453, E.-Z. 1204, bish. Bef. Rudolf Paul, grdb. übertr. an Karl Scheibe, am 3. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Testarellogasse 3, R.-Nr. 492, E.-Z. 1475, bish. Bef. Bruno Endler, grdb. übertr. an Anna Endler, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Testarellogasse 1, R.-Nr. 514, E.-Z. 1485, bish. Bef. Bruno Endler, grdb. übertr. an Anna Endler, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Rohrbacherstraße 6, R.-Nr. 526, E.-Z. 1521, bish. Bef. Bruno Endler, grdb. übertr. an Anna Endler, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Rohrbacherstraße 4 b, R.-Nr. 539, E.-Z. 1576, bish. Bef. Bruno Endler, grdb. übertr. an Anna Endler, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Rohrbacherstraße 5, R.-Nr. 545, E.-Z. 1564, bish. Bef. Marie Koller $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Wolfgang Koller, m. Franz Koller, je $\frac{1}{4}$, am 10. April 1914.
- " " Unter-St. Veit, Hieginger Hauptstraße 86, R.-Nr. 80, E.-Z. 82, bish. Bef. Josef Fleisch jun., grdb. übertr. an Albert Lapper, am 8. Juni 1914.
- " " Unter-St. Veit, Hieginger Hauptstraße 82, R.-Nr. 2, E.-Z. 287, bish. Bef. Paula Brück, grdb. übertr. an Gustav Münstedt, am 15. April 1914.
- " " Unter-St. Veit, Auhofstraße 66, R.-Nr. 231, E.-Z. 290, bish. Bef. Oskar Scholz, Elisabeth Scholz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie v. Feldau, am 27. Mai 1914.
- XIV. Bez., Reindorfstraße 23, R.-Nr. 18, E.-Z. 18, bish. Bef. Friedrich Janj, Anna Janj, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Poffelt, Anna Poffelt, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Dabergasse 14, R.-Nr. 42, 43, E.-Z. 42, bish. Bef. Alfonso Feldmann, grdb. übertr. an die Firma Brüder Feldmann $\frac{1}{2}$, Camilla Feldmann, Anna v. Hadlaender, je $\frac{1}{4}$, am 27. Juni 1914.
- " " Reichsapfelgasse 20, R.-Nr. 316, E.-Z. 316, bish. Bef. Leopold Ranfl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Stephan Ranfl $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " Reichsapfelgasse 20, R.-Nr. 316, E.-Z. 316, bish. Bef. Amalia Ranfl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Karl Ranfl $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " Reichsapfelgasse 27, R.-Nr. 341, E.-Z. 341, bish. Bef. Marie Paumkirchner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Meißelstraße 7, R.-Nr. 1104, E.-Z. 877, bish. Bef. Raimund Frühwirth, Johann Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Grazer, Anna Grazer, je $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1914.
- " " Söllergasse 46, R.-Nr. 10.0, E.-Z. 1523, bish. Bef. Marie Paumkirchner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.
- " " Sechshaus, Püllergasse 4, R.-Nr. 82, E.-Z. 74, bish. Bef. Franz Großhans $\frac{5}{8}$, grdb. übertr. an Karl Großhans $\frac{5}{8}$, am 23. Juni 1914.
- XV. Bez., Österleingasse 10, R.-Nr. 212, E.-Z. 212, bish. Bef. Robert Auf, grdb. übertr. an Franz Dobil, am 15. Juni 1914.
- " " Felberstraße 18, R.-Nr. 430, E.-Z. 427, bish. Bef. Rosa Schurawy, Anton Wessely, Otto Petraschel, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an das Lebensmittelwagazin für Bedienstete der k. k. Staatsbahnen, reg. G. m. b. H., am 27. Juni 1914.
- " " Holochergasse 49, R.-Nr. 877, E.-Z. 1209, bish. Bef. Karl Lubowski, grdb. übertr. an Anton Schmidt, am 13. Juni 1914.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Mödlgasse 6, R.-Nr. 425, E.-Z. 410, bish. Bef. Theresia Karb, grdb. übertr. an Ida Karb, am 27. Juni 1914.
- " " Neulerchenfeld, Herbststraße 15, R.-Nr. 524, E.-Z. 419, bish. Bef. Katharina Schneidl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Mayerl, Stephanie Solic, je $\frac{1}{4}$, am 19. Mai 1914.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 223, R.-Nr. 147, E.-Z. 5, bish. Bef. Ignaz Pachschner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Pachschner, Helene Haberl, Ignaz Pachschner, je $\frac{1}{6}$, am 8. Juni 1914.
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 135, R.-Nr. 101, E.-Z. 405, bish. Bef. Dr. Hermann Breitner, grdb. übertr. an Franz Studca, Josefa Studca, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Ottakring, Thaliastraße 116, R.-Nr. 715, E.-Z. 909, bish. Bef. Josua Gronner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Erwin Gronner, m. Otto Gronner, m. Olga Gronner, m. Marianne Gronner, je $\frac{1}{8}$, am 3. Juni 1914.
- " " Ottakring, Gansterergasse 7, R.-Nr. 405, E.-Z. 1135, bish. Bef. Amalia Draxler, grdb. übertr. an Josef Kazda, Katharina Kazda, je $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1914.
- " " Ottakring, Arnettgasse 69, R.-Nr. 902, E.-Z. 1335, bish. Bef. m. Marie Neugebauer, m. Anna Neugebauer, je $\frac{1}{4}$, Anna Stanzl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Robermann, am 3. Juni 1914.
- " " Ottakring, Degengasse 23, R.-Nr. 1021, E.-Z. 1924, bish. Bef. Franz Pfeil, Marie Pfeil, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Wihnack, Marie Wihnack, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.
- " " Ottakring, Lindauerergasse 28, R.-Nr. 1140, E.-Z. 2118, bish. Bef. Johanna Kutscher $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Friedrich Kutscher $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " Ottakring, Wurlfberggasse 77, R.-Nr. 1880, E.-Z. 2418, bish. Bef. Julius Thiel, Hedwig Thiel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Helene Adler, am 5. Juni 1914.
- XVII. Bez., Dornbach, Pointengasse 50, R.-Nr. 168, E.-Z. 284, bish. Bef. Anna Schahinger, Josefine Schahinger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Karl Rindl, Rosa Rindl, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Dornbach, Dornbacherstraße 96, R.-Nr. 26, E.-Z. 307, bish. Bef. Karoline Schmuder, grdb. übertr. an m. Rudolf Schmuder, am 11. Juni 1914.
- " " Dornbach, Alzeile 101, R.-Nr. 2, E.-Z. 522, bish. Bef. Pauline Grünberger $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Friedrich Grünberger $\frac{1}{4}$, am 20. Juni 1914.
- " " Dornbach, Promenadegasse 31, R.-Nr. 284, E.-Z. 599, bish. Bef. Ida Conrat, grdb. übertr. an Sophie Röhlig, am 7. Juni 1914.
- " " Dornbach, Lainzgasse 19, R.-Nr. 388, E.-Z. 859, bish. Bef. Pauline Vittora, grdb. übertr. an Josef Janaus, Anna Janaus, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Dornbach, Frauenfeldergasse 10, R.-Nr. 429, E.-Z. 1011, bish. Bef. Leo Weiß, grdb. übertr. an Franz Nekam, Käthe Nekam, je $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.

- XVII. Bez., Hernals, Esterleinsplatz 7, K.-Nr. 81, E.-Z. 64, bish. Bef. Alois Wenzel Bayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Wenzel-Bayer $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1914.
- " " Hernals, Hernals Hauptstraße 82, K.-Nr. 97, E.-Z. 164, bish. Bef. Johann Winkler, grdb. übertr. an Johann Bauer, am 23. Juni 1914.
- " " Hernals, Hernals Hauptstraße 84, K.-Nr. 96, E.-Z. 259, bish. Bef. Petrina Steidler, grdb. übertr. an Karl Steidler, am 17. Juni 1914.
- " " Hernals, Drliebstraße 44, K.-Nr. 341, E.-Z. 501, bish. Bef. Irene Hecht, grdb. übertr. an Josef Blazic, am 4. Juni 1914.
- " " Hernals, Rattergasse 17, K.-Nr. 649, E.-Z. 590, bish. Bef. Anton Törner, grdb. übertr. an Josef Dzuszyk, Anna Dzuszyk, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1914.
- " " Hernals, Dornplatz 11, K.-Nr. 1041, E.-Z. 897, bish. Bef. Adelheid Mattis, grdb. übertr. an Josef Mattis, am 17. Juni 1914.
- " " Hernals, Notitanskygasse 34, K.-Nr. 668, E.-Z. 918, bish. Bef. Johanna Kutscher $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Kutscher jun. $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Hernals, Antonigasse 63, K.-Nr. 559, E.-Z. 1002, bish. Bef. Leopold Wiringer, grdb. übertr. an Marie Wiringer, am 26. Juni 1914.
- " " Hernals, Rosensteingasse 37, K.-Nr. 510, E.-Z. 1053, bish. Bef. Theresia Kraft $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karoline Maly $\frac{32}{128}$, Georg Schauhübler $\frac{64}{256}$, am 25. Mai 1914.
- " " Hernals, Rosensteingasse 37, K.-Nr. 510, E.-Z. 1053, bish. Bef. Georg Schauhübler $\frac{32}{256}$, grdb. übertr. an Ludmilla Schauhübler $\frac{32}{256}$, am 20. Juni 1914.
- " " Hernals, Rosensteingasse 63, K.-Nr. 491, E.-Z. 1059, bish. Bef. Franziska Kojel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Kojel $\frac{1}{2}$, am 23. Juni 1914.
- " " Hernals, Lobenhauerengasse 5, K.-Nr. 838, E.-Z. 1143, bish. Bef. Josef Kriska, Anna Kriska, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Zinterhof, Leopoldine Zinterhof, je $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1914.
- " " Hernals, Kulmgasse 29, K.-Nr. 1397, E.-Z. 1238, bish. Bef. Franz Zeida, Marie Zeida, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Urmalek, Juliane Urmalek, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Hernals, Köbnergasse 36, K.-Nr. 1-69, E.-Z. 1435, bish. Bef. Hermann Martin Reisch, grdb. übertr. an Artur Rosenthal, Clarissa Rosenthal, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1914.
- " " Hernals, Sautergasse 52, K.-Nr. 1562, E.-Z. 1741, bish. Bef. Manuel Tiforilos, grdb. übertr. an Katharina Tiforilos, Helene Tiforilos, Marie Tiforilos, je $\frac{1}{2}$, am 28. Mai 1914.
- XVIII. Bez., Gersthof, Balltrießstraße 4, K.-Nr. 53, E.-Z. 88, bish. Bef. Gustav Neuhaus-Doctor $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julie Neuhaus-Doctor $\frac{1}{2}$, Verlassenschaft nach Rudolf Neuhaus-Doctor $\frac{1}{4}$, am 30. Juni 1914.
- " " Neusift am Walde, Strehlgasse 24, K.-Nr. 74, E.-Z. 101, bish. Bef. Magdalena Wörner, grdb. übertr. an Franz Kapfersberger, am 16. Mai 1914.
- " " Weinhaus, Köbnergasse 2/4, K.-Nr. 99, E.-Z. 37, bish. Bef. Michael Hopfner, Marie Hopfner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Hainzmeier, Julie Hainzmeier, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1914.
- " " Währing, Karl Ludwig-Strasse 40, K.-Nr. 922, E.-Z. 90, bish. Bef. Otto Fränkel, grdb. übertr. an Anna Fränkel $\frac{1}{2}$, Walter Fränkel, Paul Hermann Fränkel, je $\frac{1}{4}$, am 19. Juni 1914.
- " " Währing, Genggasse 64, K.-Nr. 56, E.-Z. 117, bish. Bef. Anton Bammer $\frac{1}{2}$, m. Hermine Bammer, m. Anton Bammer, m. Helene Bammer je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Johann Ledl, Emma Ledl, je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1914.
- " " Währing, Gymnasiumstraße 40, K.-Nr. 909, E.-Z. 270, bish. Bef. Sophie Steinböck, grdb. übertr. an Franz Steinböck, am 26. Juni 1914.
- " " Währing, Anastasius Grün-Gasse 28, K.-Nr. 910, E.-Z. 271, bish. Bef. Sophie Steinböck, grdb. übertr. an Franz Steinböck, am 26. Juni 1914.
- " " Währing, Schulgasse 37, K.-Nr. 361, E.-Z. 485, bish. Bef. Johann Obonya $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Karoline Lindmaier, Marie Hovurka, je $\frac{1}{8}$, am 10. Juni 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 51, K.-Nr. 605, E.-Z. 504, bish. Bef. Franziska Maschke $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Ferdinand Maschke $\frac{1}{8}$, am 25. Juni 1914.
- " " Währing, Ritterberggasse 13, K.-Nr. 925, E.-Z. 956, bish. Bef. Marie Wollner $\frac{1}{2}$, Karl Wollner, Adolf Wollner, Josef Wollner, Leopold Wollner, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Theodor Neuhauser, am 6. Juni 1914.
- " " Währing, Kreuzgasse 60, K.-Nr. 668, E.-Z. 961, bish. Bef. Anton Pressinger, grdb. übertr. an Anton Pressinger d. J., Karl Pressinger, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Währing, Antonigasse 35, K.-Nr. 492, E.-Z. 1133, bish. Bef. Josef Demmel $\frac{3}{20}$, grdb. übertr. an Anna Hynha, Marie Ludwa, Katharina Wiringer, Franz Demmel, je $\frac{3}{20}$, am 29. Mai 1914.
- XVIII. Bez., Währing, Karl Beck-Gasse 18, K.-Nr. 1104, E.-Z. 1259, bish. Bef. Magdalena Frömmel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hugo Frömmel $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1914.
- " " Währing, Karl Beck-Gasse 14, K.-Nr. 736, E.-Z. 1451, bish. Bef. Franz Bidla, grdb. übertr. an Heinrich Brandl, Stephanie Brandl, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juni 1914.
- " " Pöbsteinsdorf, Balltrießstraße 98, K.-Nr. 234, E.-Z. 580, bish. Bef. Salomon Heumann, grdb. übertr. an Otto Weiß, am 3. Juni 1914.
- XIX. Bez., Grinzing, Huschlagasse 22, K.-Nr. 249, E.-Z. 523, bish. Bef. Theresia Radon, grdb. übertr. an Viktor Monath, am 26. Juni 1914.
- " " Grinzing, Cobenzlgasse 14, K.-Nr. 60, E.-Z. 569, bish. Bef. Katharina Söllner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Söllner $\frac{1}{2}$, am 29. Mai 1914.
- " " Heiligenstadt, Springriedelweg 34, K.-Nr. 369, E.-Z. 749, bish. Bef. Dr. Arnold Friedrich Mayer, Hildegard Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Kalbed, Julie Kalbed, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " Ruzsdorf, Greinergasse 34, K.-Nr. 116, E.-Z. 477, bish. Bef. Jacques Seefried $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Karl Seefried $\frac{3}{4}$, am 3. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Chimanistraße 1, K.-Nr. 319, E.-Z. 245, bish. Bef. Marie Seltz, grdb. übertr. an Emil Lorenz, am 15. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Billrothstraße 66, K.-Nr. 122, E.-Z. 296, bish. Bef. Karl Sauer, grdb. übertr. an Josefine Sauer, am 13. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Gatterburggasse 19, K.-Nr. 263, E.-Z. 390, bish. Bef. Elise Reisch $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an m. Martha Reisch, m. Robert Reisch, je $\frac{1}{36}$, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Hafenauestraße 42, K.-Nr. 676, E.-Z. 694, bish. Bef. Jaroslav Anton Kment $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Lili Oppenheimer $\frac{1}{2}$, am 30. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, Cottagegasse 80, K.-Nr. 947, E.-Z. 786, bish. Bef. Dr. Ignaz Hufferl, grdb. übertr. an Dr. David Rothblum, am 19. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Begagasse 18, K.-Nr. 714, E.-Z. 800, bish. Bef. Franziska Loewit, grdb. übertr. an Margarete Haßberger, Dr. Hans Loewit, Friedrich Loewit, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Felix Mottl-Gasse 39, K.-Nr. 737, E.-Z. 990, bish. Bef. Elise Weissenstein $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Emanuel Weissenstein $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Hochschulstraße 34, K.-Nr. 872, E.-Z. 1419, bish. Bef. Stanislaus Weinwurm, grdb. übertr. an Ottilie Fischl, am 16. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, Silbergasse 6, K.-Nr. 17, E.-Z. 59, bish. Bef. Karoline Halwachs $\frac{10}{18}$, m. Franz Kojat, m. Katharina Kojat, je $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Karl Wehofschy $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, Hohenauergasse 3, K.-Nr. 201, E.-Z. 322, bish. Bef. Elise Reisch $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an m. Martha Reisch, Robert Reisch, je $\frac{1}{18}$, am 16. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, Sieveringerstraße 129, K.-Nr. 25, E.-Z. 447, bish. Bef. Johann Frühbeck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Frühbeck $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, Rodlergasse 24, K.-Nr. 1001, E.-Z. 1227, bish. Bef. Karl Widor, grdb. übertr. an Franz Schramm, Theresia Schramm, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, Hadenberggasse 32, K.-Nr. 256, E.-Z. 505, bish. Bef. Johann Frühbeck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Frühbeck $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- XX. Bez., Dresdnerstraße 27, E.-Z. 411, bish. Bef. die Firma J. Sperber, grdb. übertr. an die Firma Brüder Wegler, am 20. Juni 1914.
- " " Leystraße 134, E.-Z. 3988, bish. Bef. Fanny Landau, grdb. übertr. an m. Viktor Eibuschik, m. Robert Eibuschik, m. Alfred Eibuschik, je $\frac{1}{3}$, am 2. Juni 1914.
- " " Brigittenauerlande 28, E.-Z. 4356, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{3}$, am 20. Mai 1914.
- " " Brigittenauerlande 30, E.-Z. 4357, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{3}$, am 20. Mai 1914.
- " " Wintergasse 17, E.-Z. 2427, bish. Bef. Emilie Reiß, grdb. übertr. an Ignaz Rindler, am 24. Juni 1914.
- " " Hannovergasse 35, E.-Z. 5159, bish. Bef. Theresia Gemeiner, grdb. übertr. an Albert Hauschild, Theresia Hauschild, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- XXI. Bez., Stadlau, Schickgasse 10, K.-Nr. 13, E.-Z. 13, bish. Bef. Rosa Fischer, grdb. übertr. an Hermine Heindl, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, Konstanziagasse 21, K.-Nr. 104, E.-Z. 13, bish. Bef. Rosa Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Heindl, Anna Heindl, Emma Struska, Elisabeth Kottschner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.

- XXI. Bez., Donauefeld, Donauefelderstraße 67, K.-Nr. 468, E.-Z. 577, bish. Vef. Franz Pefchel, Josefa Pefchel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Stephan, Theresia Stephan, je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, K.-Nr. 106, E.-Z. 103, bish. Vef. Kaspar Brubna, grdb. übertr. an Binzenz Samel, Wilhelmine Samel, je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, Untere Hauptstraße, K.-Nr. 108, E.-Z. 105, bish. Vef. Karl Magdliener $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Bergmayer, geb. Magdlehner $\frac{1}{2}$ am 27. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, In den Sägen, K.-Nr. 224, E.-Z. 646, bish. Vef. Viktor Achrer, Hedwig Achrer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mathilde Molnar, am 16. Juni 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, ohne Gassenbezeichnung, K.-Nr. 130, E.-Z. 942, bish. Vef. Leopold Klein jun., grdb. übertr. an Florian Maufer, Theresia Maufer, je $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, Juntgasse 1, K.-Nr. 55, E.-Z. 103, bish. Vef. Franz Scherz, Leopold Daru, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Siller, Marie Siller, je $\frac{1}{10}$, Franz Xaver Siller $\frac{1}{10}$, am 8. Mai 1914.
- " " Groß-Jedlersdorf I, Trillergasse 1, K.-Nr. 297, E.-Z. 142, bish. Vef. Johann Gerwenka, grdb. übertr. an Leopold Kraft, Rosalia Kraft, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juni 1914.
- " " Ragan, K.-Nr. 53, E.-Z. 53, bish. Vef. Artur Böw $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Arnold Boyer, am 15. Mai 1914.
- " " Ragan, K.-Nr. 263, E.-Z. 392, bish. Vef. Franz Protesch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Protesch $\frac{1}{2}$, am 14. Mai 1914.
- " " Hirschstetten, Langobardengasse 7, K.-Nr. 106, E.-Z. 147, bish. Vef. Franz Daurer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Franziska Daurer $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1914.
- " " Hirschstetten, Stadlauerstraße 30/32, K.-Nr. 175, E.-Z. 285, bish. Vef. Franz Daurer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Franziska Daurer $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1914.
- " " Alpern, Groß-Engersdorferstraße 6, K.-Nr. 99, E.-Z. 99, bish. Vef. Marie Anna Prudner $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Franz Prudner, Josef Prudner, je $\frac{1}{4}$, am 16. Juni 1914.
- " " Floridsdorf, Schwaigergasse 29, K.-Nr. 40, E.-Z. 304, bish. Vef. Marie Anna Prudner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Prudner, Josef Prudner, je $\frac{1}{4}$, am 16. Juni 1914.

- V. Bez., P. 731/14, 731/18 Bauarea, E.-Z. 1600, bish. Vef. August Ungethüm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1914.
- " " P. 731/15, Bauft. 15, E.-Z. 1601, bish. Vef. August Ungethüm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1914.
- " " P. 732/13, Bauft. 13, E.-Z. 1613, bish. Vef. die Verlassenschaft m. August Ungethüm $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{20}$, am 9. Juni 1914.
- " " P. 728/16, Bauft. 16, E.-Z. 1615, bish. Vef. die Verlassenschaft m. August Ungethüm $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{20}$, am 9. Juni 1914.
- " " P. 728/17, Bauft. 17, E.-Z. 1617, bish. Vef. die Verlassenschaft m. August Ungethüm $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{20}$, am 9. Juni 1914.
- " " P. 735/8 Bauftelle, E.-Z. 2385, bish. Vef. Hermann Stierlin, grdb. übertr. an die Firma Ernest & Thawiger, am 5. Juni 1914.
- VI. Bez., P. 1427/27 Bauarea, E.-Z. 1322, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Karl Bittmann, Matthias Bittmann, je $\frac{1}{2}$, am 18. Mai 1914.
- VIII. Bez., P. 1095/1, 1095/3 Gärten, E.-Z. 961, bish. Vef. Dr. Hermann Klug $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Klug $\frac{10}{100}$, Dr. Ludwig Klug $\frac{17}{100}$, Karl Klug $\frac{22}{100}$, am 25. Mai 1914.
- X. Bez., P. 2641 Bauarea, E.-Z. 136, bish. Vef. Eduard Lederer, grdb. übertr. an David Raimann, am 13. Juni 1914.
- " " P. 2640 Bauarea, E.-Z. 137, bish. Vef. Eduard Lederer, grdb. übertr. an David Raimann, am 13. Juni 1914.
- " " P. 1425/3, 1425/4 Ader, P. 135/29 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1682, bish. Vef. Felten & Guilleaume, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1914.
- " " P. 1427/6 Ader in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 2535, bish. Vef. Felten & Guilleaume, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1914.
- " " P. 934/46, 934/47 Bauarea, E.-Z. 2886, bish. Vef. Rosa Znnel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jenny Kummermann $\frac{1}{2}$, am 4. Juni 1914.
- " " P. 1028/5 Bauarea, E.-Z. 2971, bish. Vef. der K. k. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an Rosa Znnel, am 19. Juni 1914.
- " " P. 1028/6 Bauarea, E.-Z. 2972, bish. Vef. der K. k. Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an Rosa Znnel, am 19. Juni 1914.
- " " P. 1118/26 Bauarea, E.-Z. 3035, bish. Vef. August Brbcansky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Otte $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " P. 1118/27 Bauarea, E.-Z. 3036, bish. Vef. August Brbcansky $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Otte $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " P. 1145/2 Garten, E.-Z. 3185, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Lorenz Rößbauer, am 7. Juni 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/7 Ader, E.-Z. 365, bish. Vef. Otto Schlefinger, grdb. übertr. an Johanna Stein, Josef Goldenberg, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 819/30 Ader, E.-Z. 388, bish. Vef. Otto Schlefinger, grdb. übertr. an Milos Kovar, am 13. Juni 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 818/12 Ader, E.-Z. 946, bish. Vef. Josef Siratto, Matthias Siratto, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Berta Pfeiffer, am 25. Juni 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/154 Ader, E.-Z. 946, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/149 Ader, E.-Z. 1047, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/148 Ader, E.-Z. 1048, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/155 Ader, E.-Z. 1049, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/152, 791/69 Ader, E.-Z. 1050, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Inzersdorf-Stadt, P. 816/151, 791/70 Ader, E.-Z. 1051, bish. Vef. Wilhelm Heller, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Mai 1914.
- " " Oberlaa-Stadt, P. 1614 Weingarten, E.-Z. 472, bish. Vef. Barbara Michalky, grdb. übertr. an Franz Michalky, Anna Michalky, je $\frac{1}{2}$, am 5. Juni 1914.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 2126/2 Ader, in E.-Z. 835 übertragen, E.-Z. 602, bish. Vef. Anton Dreher, grdb. übertr. an die Israelitische Kultusgemeinde, am 9. Juni 1914.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1914.

(Zusammengestellt vom Zentral-Wahl- und Steuerkataster der Stadt Wien.)

- I. Bez., Teil der Parz. 651 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen, Einl.-Z. 429, bisheriger Besitzer Josef Weidlich, Alexander Ebenpanger, je $\frac{1}{2}$, grundbücherlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 8. Juni 1914.
- II. Bez., P. 1473/157 Bauarea, E.-Z. 5324, bish. Vef. Amalia Swoboda, grdb. übertr. an Rudolf Swoboda, Wilhelm Swoboda, Marie Simic, Amalia Morawek, je $\frac{1}{4}$, am 11. Juni 1914.
- III. Bez., P. 2376 Garten, E.-Z. 2061, bish. Vef. Marie Preiß $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Ludwig Preiß $\frac{1}{4}$, am 19. Juni 1914.
- " " P. 2588/4 Garten, E.-Z. 2208, bish. Vef. Katharina Knapp, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 17. Juni 1914.
- " " P. 2588/3 Garten, E.-Z. 2209, bish. Vef. Katharina Knapp, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 17. Juni 1914.
- " " P. 2588/2, 2588/1 Gärten, E.-Z. 2210, bish. Vef. Katharina Knapp, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfonds, am 17. Juni 1914.
- " " P. 2556/1, 2556/4 Gärten, E.-Z. 2306, bish. Vef. Marie Preiß, grdb. übertr. an Ludwig Preiß, am 19. Juni 1914.
- " " P. 2781/1 Garten, E.-Z. 2994, bish. Vef. Binzenz Hortig, grdb. übertr. an Ottolar Hortig-Hortig, am 27. Juni 1914.
- " " P. 1414/39 Bauftelle, E.-Z. 3453, bish. Vef. Josef Häusler, grdb. übertr. an Adolf Klein, am 8. Juni 1914.
- IV. Bez., P. 681/4 Bauarea, E.-Z. 1355, bish. Vef. die Wienerberger Ziegelfabrik und Bau-Gesellschaft, grdb. übertr. an Josef Beer, am 5. Juni 1914.
- V. Bez., P. 730 Garten, E.-Z. 1047, bish. Vef. August Ungethüm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1914.
- " " P. 731/11, Bauft. 11, E.-Z. 1597, bish. Vef. August Ungethüm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Ungethüm, Dr. Friedrich Ungethüm, Dr. Hans Ungethüm, Valerie Ortlieb, je $\frac{1}{8}$, am 8. Juni 1914.

- XI. Bez., Simmering, P. 1800/11 Bauarea, E.-Z. 1483, bish. Bef. Anna Koch, grdb. übertr. an Laura Koch, Gabriele Koch, Martha Koch, Friedrich Koch, Herbert Koch, Charlotte Zuhne, je $\frac{1}{8}$, am 20. Juni 1914.
- " " Simmering, P. 1801/5, Baufl. XIII, E.-Z. 1763, bish. Bef. Anna Koch, grdb. übertr. an Laura Koch, Gabriele Koch, Martha Koch, Friedrich Koch, Herbert Koch, Charlotte Zuhne, je $\frac{1}{8}$, am 20. Juni 1914.
- XII. Bez., Hegendorf, P. 155 Garten, in die neue E.-Z. 830 Altmannsdorf übertragen, E.-Z. 213, bish. Bef. Simon Hraschko, Anna Hraschko, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ernst Heschik, am 22. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 399/4, Fragment 5, P. 403/10, Baufl. XXV, E.-Z. 715, bish. Bef. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Engelbert Waqal-Helmer, Anna Waqal-Helmer, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1914.
- " " Hegendorf, P. 403/18 Acker, in E.-Z. 847 übertragen, E.-Z. 749, bish. Bef. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Emil Staffa, am 26. Mai 1914.
- " " Hegendorf, P. 403/10, Baustellenteil XXV, in E.-Z. 715 übertragen, E.-Z. 754, bish. Bef. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an Engelbert Waqal-Helmer, Anna Waqal-Helmer, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juni 1914.
- " " Ober-Meidling, P. 14/2, Baufl. 9, in die neue E.-Z. 198 übertragen, E.-Z. 9, bish. Bef. Johanna Reibl, Andreas Reibl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Wittel, Auguste Karg, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 157/22 Acker, Baufl. 7, E.-Z. 1457, bish. Bef. Marie Paumkirchner, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz, am 24. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 157/43 Acker, Baufl. 27, E.-Z. 1477, bish. Bef. Marie Paumkirchner $\frac{2}{3}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz $\frac{2}{3}$, am 24. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 157/48 Acker, Baufl. 32, E.-Z. 1482, bish. Bef. Marie Paumkirchner, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz, am 24. Juni 1914.
- " " Unter-Meidling, P. 157/49 Acker, Baufl. 33, E.-Z. 1483, bish. Bef. Marie Paumkirchner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Schwarz $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Hegendorf, P. 457/8, 457/9, 457/10, in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 509, bish. Bef. Dr. Hans Ungetim, Dr. Josef Stein, Dr. Siegmund Demmer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 28. Juni 1914.
- XIII. Bez., Ober-Baumgarten, P. 7/16 Baustelle, E.-Z. 343, bish. Bef. Michael Veder, grdb. übertr. an Emma Müller, Karoline Müller, m. Rudolf Müller, je $\frac{1}{3}$, am 14. Juni 1914.
- " " Unter-Baumgarten, P. 24/8, Baufl. 6, in die neue E.-Z. 555 übertragen, E.-Z. 11, bish. Bef. Raimund v. Götz, grdb. übertr. an Leopold Polorny, Marie Polorny, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Unter-Baumgarten, P. 93/1, Baufl. 4, E.-Z. 525, bish. Bef. Wilhelmine Weiß, grdb. übertr. an Moritz Czetzl am 28. Mai 1914.
- " " Unter-Baumgarten, P. 93/2, Baufl. 3, E.-Z. 526, bish. Bef. Wilhelmine Weiß, grdb. übertr. an Moritz Czetzl, am 28. Mai 1914.
- " " Breitenfee, P. 300/1, Baufl. 9, E.-Z. 347, bish. Bef. die Firma Jacques Heller, grdb. übertr. an Adolf Koller, am 27. Juni 1914.
- " " Hacking, P. 108/15, 108/16, 108/24, 108/26 reservierter Straßengrund, E.-Z. 44, bish. Bef. Rudolf v. Wäumen, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juni 1914.
- " " Hieging, P. 279/1 Garten, E.-Z. 253, bish. Bef. Klara Hierath, grdb. übertr. an Klara Hierath, am 3. Juni 1914.
- " " Hieging, P. 240/32 Baustelle, E.-Z. 319, bish. Bef. Emilie Rusch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine König, Berta Better, Margarete Rusch, je $\frac{1}{6}$, am 29. Mai 1914.
- " " Hieging, P. 240/39 Garten, E.-Z. 326, bish. Bef. Johannes Benk, grdb. übertr. an August Gran, Stephanie Gran, je $\frac{1}{2}$, am 22. Juni 1914.
- " " Hieging, P. 201/2 Baustelle, E.-Z. 386, bish. Bef. Wilhelm Aug. Emil Rodet, Emilie Rodet, Berta Rodet, Ernst Diegel, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anna Rothermann, am 26. Mai 1914.
- " " Lainz, P. 8/31 Garten in die neue E.-Z. 683 übertragen, E.-Z. 5, bish. Bef. Ludwig Zitta, Theresia Kreuzsch, Johanna Hampel, Katharina Zitta, Leopoldine Zitta, grdb. übertr. an Luise Künath, am 13. Juni 1914.
- " " Penzing, P. 241/5 Garten, E.-Z. 159, bish. Bef. Florian Mondl $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Franziska Wiesbauer, Marie Mondl, je $\frac{1}{20}$, am 18. Mai 1914.
- " " Penzing, Teil der P. 552/5 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 386, bish. Bef. Wilhelm Mor jun., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juni 1914.
- XIII. Bez., Penzing, P. 637/4 in die neue E.-Z. 1846 übertragen, E.-Z. 586, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an den Verein Technisches Museum für Industrie und Gewerbe in Wien, am 21. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 632/3 Weg in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 746, bish. Bef. Edmund Freud, Nelli Freud je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1914.
- " " Penzing, P. 594/6 Acker, E.-Z. 1001, bish. Bef. Ida Beer, grdb. übertr. an Walter Müller, am 25. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 606/80 Acker, E.-Z. 1326, bish. Bef. Rosa Wirth, grdb. übertr. an Albert Wirth, Otto Wirth, je $\frac{1}{2}$, am 8. Juni 1914.
- " " Penzing, P. 633/100 Acker, E.-Z. 1445, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Dr. Oskar Schorr, am 21. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 624/21 Acker, P. 628/33 Baustelle, E.-Z. 1648, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Heinrich Einseder, am 13. Juni 1914.
- " " Penzing, P. 624/26 Acker, P. 628/35 Baustelle, E.-Z. 1651, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Johann Fröhlich, am 26. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 624/31 Acker, E.-Z. 1656, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Josef Janak, Aloisia Janak, je $\frac{1}{2}$, am 26. Mai 1914.
- " " Penzing, P. 376/3 Bauarea Acker, E.-Z. 1782, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Karl Biedermann, am 12. Juni 1914.
- " " Speising, P. 273/2 Garten, P. 273/8 Bauarea, E.-Z. 123, bish. Bef. Cäcilie Weiß, grdb. übertr. an Alfred Weiß, am 21. Mai 1914.
- " " Speising, P. 350/22 Garten in E.-Z. 165 übertragen, E.-Z. 167, bish. Bef. Siegmund Löwinsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, am 13. Juni 1914.
- " " Speising, P. 350/20, 350/21 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 167, bish. Bef. Siegmund Löwinsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juni 1914.
- " " Speising, P. 365/11, 365/12, 365/13, 366/3 Acker in die neue E.-Z. 638 übertragen, E.-Z. 180, bish. Bef. Rudolf Lippert, grdb. übertr. an Adele Zuptrner, am 2. Mai 1914.
- " " Speising, P. 366/2, 367, 368/2, 368/1 in die neue E.-Z. 639 übertragen, E.-Z. 180, bish. Bef. Rudolf Lippert, grdb. übertr. an Edmund Lippert, am 2. Mai 1914.
- " " Speising, P. 443/1 Garten, P. 443/2 Acker, E.-Z. 233, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Franz Preßler, am 6. Juni 1914.
- " " Speising, Teil der P. 443/1 in E.-Z. 106 übertragen und mit P. 222 Garten vereint, E.-Z. 233, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Anton Menzel, Barbara Menzel, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Speising, Teile der P. 441/1 in E.-Z. 105 übertragen und vereint mit 441/2 Garten, E.-Z. 520, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Gustav Reizner, Katharina Reizner, je $\frac{1}{2}$, am 3. Mai 1914.
- " " Speising, P. 441/1 Garten, E.-Z. 520, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Franz Preßler, am 6. Juni 1914.
- " " Speising, Teil der P. 442/1 in E.-Z. 106 übertragen und vereint mit P. 222 Garten, E.-Z. 522, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Anton Menzel, Barbara Menzel, je $\frac{1}{2}$, am 2. Mai 1914.
- " " Speising, P. 442/1, 442/2 Gärten, E.-Z. 522, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Franz Preßler, am 6. Juni 1914.
- " " Speising, P. 440 Garten, E.-Z. 526, bish. Bef. Agnes Ranninger, grdb. übertr. an Franz Preßler, am 6. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 205 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 100, bish. Bef. Josefina Spelitz, Johann Spelitz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 298/1 Bauplatz, E.-Z. 155, bish. Bef. Hans Kautsky, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 304/7, Baufl. 10, E.-Z. 167, bish. Bef. Hans Kautsky, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teile der P. 327, 328 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 180, bish. Bef. Leopold Schwarz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 592 Weingarten, E.-Z. 422, bish. Bef. Karl Erhart, grdb. übertr. an Josefa Erlan, am 13. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 840/8 Bauplatz, E.-Z. 635, bish. Bef. Barbara Salb, grdb. übertr. an Dr. Emil Sait, am 26. Mai 1914.

- XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 840/9 Hauptplatz, E.-Z. 6^o6, bish. Bef. Barbara Salb, grdb. übertr. an Dr. Emil Hait, am 26. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 1168/2, 1168/4 Wiesen, in E.-Z. 1007 übertragen, E.-Z. 1001, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$.
- " " Ober-St. Veit, P. 1168/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1001, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " Ober-St. Veit, P. 1179 Wiese in E.-Z. 1001 übertragen, E.-Z. 1007, bish. Bef. die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " Ober-St. Veit, P. 1170/2 Wiese in E.-Z. 1001 übertragen, E.-Z. 1007, bish. Bef. die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " Ober-St. Veit, P. 1180/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1007, bish. Bef. die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " Ober-St. Veit, P. 1293/30, Baufl. 11 in E.-Z. 1055 übertragen, E.-Z. 1048, bish. Bef. die Wiener Bau-Gesellschaft, Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien.
- " " Ober-St. Veit, Teil vom öffentlichen Gute hierher übertragen und mit P. 706/1 vereint, E.-Z. 1157, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Marie Coith, am 20. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 788/3, Baufl. 2, E.-Z. 1559, bish. Bef. Alfred Wunsch, grdb. übertr. an Dr. Moritz Bedl, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 788/2 Garten, Baufl. 1, E.-Z. 1560, bish. Bef. Alfred Wunsch, grdb. übertr. an Dr. Moritz Bedl, am 19. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, P. 376/46, 377/164 Gärten in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1563, bish. Bef. Theodor Junge, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. Juni 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 706/2 vereint, E.-Z. 1612, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Marie Coith, am 20. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 706/3 vereint, E.-Z. 1613, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Marie Coith, am 20. Mai 1914.
- " " Ober-St. Veit, Teil der P. 206/2 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1665, bish. Bef. Johann Spelitz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juni 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 109/5, 109/6 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 20, bish. Bef. Josef Flesch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 308/8, Baufl. 20, E.-Z. 319, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Rudolf Goebel, am 20. Juni 1914.
- " " Unter-St. Veit, P. 308/56, 307/24, 317/2 Baufragmente, P. 317/10 Mühlbach, E.-Z. 384, bish. Bef. Emilie Rujch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelmine König, Berta Better, Margarete Rujch, je $\frac{1}{6}$, am 29. Mai 1914.
- XIV. Bez., P. 521 Baustelle, E.-Z. 1382, bish. Bef. Franz Wasserburger, Karl Wasserburger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Endisch, am 9. Juni 1914.
- " " Seckshaus, P. 150/2 Bauarea, E.-Z. 299, bish. Bef. Ambros Reisinger, Josef Reisinger, Karl Reisinger, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Leopold Hartner, Katharina Hartner, je $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1914.
- XV. Bez., P. 206/57, Baufl. 1, Block 40, E.-Z. 899, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/57, Baufl. 1, Block 40, E.-Z. 899, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Sloup, Julie Sloup, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.
- " " P. 206/91, Baufl. 1, Block 43, E.-Z. 908, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/91, Baufl. 1, Block 43, E.-Z. 908, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Primus Hofmann, Anna Hofmann, je $\frac{1}{2}$, am 12. Juni 1914.
- " " P. 206/143, Baufl. 1, Block 2 a, E.-Z. 987, bish. Bef. Genovesa Blajak $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Rehbach $\frac{1}{2}$, am 20. Mai 1914.
- " " P. 206/229, Baufl. 3, Block 24, E.-Z. 1058, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- XV. Bez., P. 206/230, Baufl. 4, Block 24, E.-Z. 1059, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/231, Baufl. 5, Block 24, E.-Z. 1060, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/214, Baufl. 8, Block 27, E.-Z. 1088, bish. Bef. Binzenz Mejnec, Anna Mejnec, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eleonore Fikuta, Ignaz Fikuta, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.
- " " P. 206/445, Baufl. 3, Block 30, E.-Z. 1285, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alfred Ehrmann v. Falkenau, am 5. Juni 1914.
- " " P. 206/454, Baufl. 2, Block 31, E.-Z. 1244, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/455, Baufl. 3, Block 31, E.-Z. 1245, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/458, Baufl. 6, Block 31, E.-Z. 1248, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/457, Baufl. 7, Block 31, E.-Z. 1249, bish. Bef. die Unionbank $\frac{1}{2}$, Allgem. Depositenbank, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Ludwig Supancic, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/486, Baufl. 2, Block 35, E.-Z. 1275, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Kreisler, am 4. Juni 1914.
- " " P. 206/486, Baufl. 3, Block 35, E.-Z. 1276, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Kreisler, am 4. Juni 1914.
- " " P. 206/514, Baufl. 2, Block 39, E.-Z. 1304, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Bayer, am 4. Juni 1914.
- " " P. 206/523, Baufl. 2, Block 41, E.-Z. 1313, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Dujezdsky, Marie Dujezdsky, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/524, Baufl. 3, Block 41, E.-Z. 1314, bish. Bef. die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wenzel Dujezdsky, Marie Dujezdsky, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1914.
- " " P. 206/625, Baufl. 2, Block 40, E.-Z. 1414, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgem. Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/26, Baufl. 2, Block 40, E.-Z. 1414, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Amalia Endler, am 19. Juni 1914.
- " " P. 206/627, Baufl. 3, Block 40, E.-Z. 1415, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/628, Baufl. 4, Block 40, E.-Z. 1416, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/629, Baufl. 5, Block 40, E.-Z. 1417, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/629, Baufl. 5, Block 40, E.-Z. 1417, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Jalsch, Anna Jalsch, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.
- " " P. 206/630, Baufl. 6, Block 40, E.-Z. 1418, bish. Bef. das K. t. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.
- " " P. 206/630, Baufl. 6, Block 40, E.-Z. 1418, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Pruza, Albine Pruza, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juni 1914.

XV. Bez., P. 206/631, Bauft. 7, Block 40, E.-Z. 1419, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{2}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/632, Bauft. 8, Block 40, E.-Z. 1420, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/633, Bauft. 9, Block 40, E.-Z. 1421, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/634, Bauft. 2, Block 43, E.-Z. 1422, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/635, Bauft. 3, Block 43, E.-Z. 1423, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/636, Bauft. 4, Block 43, E.-Z. 1424, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/637, Bauft. 5, Block 43, E.-Z. 1425, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/638, Bauft. 6, Block 43, E.-Z. 1426, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/638, Bauft. 6, Block 43, E.-Z. 1426, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Primas Hofmann, Anna Hofmann, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.

" " P. 206/639, Bauft. 7, Block 43, E.-Z. 1427, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/640, Bauft. 8, Block 43, E.-Z. 1428, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/641, Bauft. 9, Block 43, E.-Z. 1429, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/642, Bauft. 10, Block 43, E.-Z. 1430, bish. Bef. das R. I. Arar, grdb. übertr. an die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, am 11. Juni 1914.

" " P. 206/642, Bauft. 10, Block 43, E.-Z. 1430, bish. Bef. die Unionbank, Allgemeine Depositenbank, je $\frac{1}{4}$, Österreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Frühwirth, Albine Frühwirth, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juni 1914.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Teil der P. 67 Bauarea in das öffentliche Gut übertragen und vereint mit P. 472, E.-Z. 14, bish. Bef. Ludwig Kovacic, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 21. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 600 Wiese, E.-Z. 155, bish. Bef. Heinrich Roibinger, grdb. übertr. an Eduard Fuchs, Valerie Fuchs, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 524/8 Garten in die E.-Z. 3448 übertragen, E.-Z. 1319, bish. Bef. Julius Kell, Marie Kell, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Mai 1914.

" " Ottakring, P. 26 Ader, E.-Z. 1869, bish. Bef. Rudolf Gutmann $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Arnold Gutmann $\frac{1}{7}$, am 8. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 332/22, 332/24 Baustellen, E.-Z. 2807, bish. Bef. Josefina Lutes, grdb. übertr. an Hermann Waier, am 23. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 340/65, Bauft. 23 a, in E.-Z. 3529 übertragen, E.-Z. 2847, bish. Bef. Johann Tempich, Marie Tempich, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Lamm, Franziska Lamm, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 2966 Baustelle, E.-Z. 3054, bish. Bef. Franz Ebner, Rosa Ebner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 2967, E.-Z. 3055, bish. Bef. Franz Ebner, Rosa Ebner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1914.

" " Ottakring, P. 332/4, 332/17, 332/21 Baustellen, E.-Z. 3141, bish. Bef. Josefina Lutes, grdb. übertr. an Hermann Waier, am 13. Juni 1914.

XVI. Bez., Ottakring, P. 3498/50 Baustelle, in E.-Z. 3528 übertragen, E.-Z. 3460, bish. Bef. das Stift Schotten, grdb. übertr. an den Ersten Wiener Konsumverein, reg. G. m. b. H., am 30. Mai 1914.

XVII. Bez., Dornbach, P. 1117/12, 1112/13, E.-Z. 1111, bish. Bef. Johann Bucher, Agnes Bucher, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Georg Michael Puchner, am 20. Juni 1914.

" " Hernals, P. 818 Baustelle, E.-Z. 1499, bish. Bef. Florian Dracka, grdb. übertr. an Johann Staudinger, Marie Staudinger, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.

" " Hernals, P. 791 Baustelle, E.-Z. 1512, bish. Bef. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an Barbara Waldmann, am 9. Juni 1914.

" " Hernals, P. 773 Baustelle, E.-Z. 1513, bish. Bef. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an Barbara Waldmann, am 9. Juni 1914.

" " Hernals, P. 777 Baustelle, E.-Z. 1515, bish. Bef. Heinrich Liebermann, grdb. übertr. an Adalbert Schmid, am 25. Juni 1914.

" " P. 535/18 Ader, E.-Z. 1686, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.

" " P. 535/20, Bauft. 7, E.-Z. 1687, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{3}$, am 20. Juni 1914.

" " P. 545/57, Bauft. 8, E.-Z. 1688, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{3}$, am 20. Juni 1914.

" " P. 535/58, Bauft. 9, E.-Z. 1689, bish. Bef. Jakob Popper, grdb. übertr. an Dr. Karl Popper, Artur Popper, Elsa Popper, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1914.

XVIII. Bez., Gersthof, P. 395 Baustelle, Garten, E.-Z. 87, bish. Bef. Gustav Neuhaus-Doctor $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Julie Neuhaus-Doctor, die Verlassenschaft nach Rudolf Neuhaus-Doctor, je $\frac{1}{4}$, am 30. Juni 1914.

" " Gersthof, P. 143/3 Ader, P. 143/8 Weingarten, E.-Z. 401, bish. Bef. Paul Oberst, grdb. übertr. an Pauline Rewald, Magdalena Gailer, Leopold Oberst, je $\frac{1}{3}$, am 17. Juni 1914.

" " Gersthof, P. 120/12 Ader, Bauft. V, E.-Z. 929, bish. Bef. Dr. Elias Münz, grdb. übertr. an Josef Werner, Anna Werner, je $\frac{1}{2}$, am 30. Juni 1914.

" " Gersthof, P. 68/7 Garten, E.-Z. 1049, bish. Bef. die R. I. priv. allg. österr. Bodentreibanstalt $\frac{1}{5}$, Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Kleinwohnungsbau in Wien $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Otto Peter, am 28. Juni 1914.

" " Neustift am Walde, P. 406/1 Wiese, E.-Z. 236, bish. Bef. Hugo Manhardt, grdb. übertr. an Marie Dit, am 22. Juni 1914.

" " Pöggelsdorf, P. 644/3 Baustelle, E.-Z. 680, bish. Bef. Paul Oberst, grdb. übertr. an Pauline Rewald, Magdalena Gailer, Leopold Oberst, je $\frac{1}{3}$, am 17. Juni 1914.

" " Pöggelsdorf, P. 562/1, 556/5 Ader, P. 659/4 Weg, P. 556/8, 656/6 Gärten, P. 659/3 Weg, E.-Z. 850, bish. Bef. Wenzel König $\frac{1}{2}$, Waldemar König, Margarete König, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Henriette Babutzky, am 6. Juni 1914.

" " Währing, P. 479/29 Baustelle, E.-Z. 272, bish. Bef. Sophie Steinböck, grdb. übertr. an Franz Steinböck, am 26. Juni 1914.

" " Währing, P. 117/3, 119/4 Wiesen, E.-Z. 1974, bish. Bef. Otto Rauz, Marie Rauz, Rudolf Rauz, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Siegmund J. Stern, am 30. Mai 1914.

" " Währing, P. 119/5 Wiese, E.-Z. 1975, bish. Bef. Otto Rauz, Marie Rauz, Rudolf Rauz, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Siegmund J. Stern, am 31. Mai 1914.

" " Währing, P. 479/30 Bauarea, E.-Z. 1360, bish. Bef. Sophie Steinböck, grdb. übertr. an Franz Steinböck, am 26. Juni 1914.

XIX. Bez., Grinzing, P. 931 Wiese, E.-Z. 227, bish. Bef. Franz Schöll, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1914.

" " Grinzing, P. 980/1 Wiese, P. 980/2 Weingarten, E.-Z. 540, bish. Bef. Franz Schöll, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1914.

" " Grinzing, P. 951/1, 952/2 Wiesen, E.-Z. 573, bish. Bef. Josefina Kaiser, grdb. übertr. an Leopold Waller, Max Waller, Simon Rosenthal, je $\frac{1}{3}$, am 26. Juni 1914.

" " Grinzing, P. 490 Weingarten, E.-Z. 582, bish. Bef. Josefa Feril, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1914.

" " Heiligenstadt, P. 678/7 Weingarten, in E.-Z. 845 übertragen, E.-Z. 132, bish. Bef. Franz Hinterberger, Amalia Hinterberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Martin Bunzl, am 10. April 1914.

" " Heiligenstadt, P. 678/8, 679/8 Weingärten, in die E.-Z. 349 übertragen, E.-Z. 132, bish. Bef. Franz Hinterberger, Amalia Hinterberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Martin Bunzl, am 10. April 1914.

- XIX. Bez., Heiligenstadt, P. 678/10, 678/11, 678/12 in die P. 678/10 vereint und in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 132, bish. Bef. Franz Hinterberger, Amalia Hinterberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 10. April 1914.
- " " Heiligenstadt, P. 688/3, Baufl. 2 Weide, E.-Z. 836, bish. Bef. Eduard Schmidt, grdb. übertr. an Emma Bonczaf Edle v. Bonczida, am 27. Juni 1914.
- " " Rablenbergerdorf, P. 250 Wiese, E.-Z. 152, bish. Bef. Wilhelm Jofel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kamillo Soudel $\frac{1}{2}$, am 10. Sept. 1913.
- " " Ruzsdorf, P. 438 Garten, E.-Z. 416, bish. Bef. Friedrich Pippa, Georg Tmej, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Matthias Anger, am 15. Juni 1914.
- " " Ruzsdorf, P. 581 Ader, E.-Z. 426, bish. Bef. Ferdinand Sturm, grdb. übertr. an Gustav Herz, Leopold Herz, am 27. Juni 1914.
- " " Ruzsdorf, Teil vom öffentlichen Gut hierher übertragen und mit P. 147 Bauarea vereint, E.-Z. 567, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Antonia Brach, am 17. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 857/3 Ader, E.-Z. 1205, bish. Bef. Dr. Ignaz Hussert, grdb. übertr. an Dr. David Rothblum, am 18. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 718/6 Ader, Baufl. 4, E.-Z. 1260, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Anton Anderl, am 9. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 718/7 Ader, Baufl. V, E.-Z. 1261, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an Anton Anderl, am 9. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 585/18 Ader, P. 592/2 Weingarten, E.-Z. 1590, bish. Bef. Georg Träch, Josefa Träch, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paul Gerngroß, Martha Gerngroß, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 561/3 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1639, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Mai 1914.
- " " Ober-Döbling, P. 555/6, 560/4, 560/8, 560/10 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 1646, bish. Bef. Wilhelm Schreiber, Marie Pokorny, Josefa Hintersteifer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Mai 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 416/13 Ader, in die neue E.-Z. 453 übertragen, E.-Z. 55, bish. Bef. die k. k. allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 379/2 Wiese, E.-Z. 266, bish. Bef. Eva Böck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Böck, Mathilde Jezulaf, m. Alfons Raffari, je $\frac{1}{6}$, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 379/3 Garten, E.-Z. 267, bish. Bef. Eva Böck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Böck, Mathilde Jezulaf, m. Alfons Raffari, je $\frac{1}{6}$, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 379/4 Garten, E.-Z. 268, bish. Bef. Eva Böck $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Böck, Mathilde Jezulaf, m. Alfons Raffari, je $\frac{1}{6}$, am 9. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 416/17 Ader, in die neue E.-Z. 454 übertragen, E.-Z. 338, bish. Bef. die k. k. priv. allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Döbling, P. 388/7, 390/4 Ader, Baufl. 6, E.-Z. 427, bish. Bef. Karl Kalmann Freund, Anna Freund, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Klima, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 263 Weingarten, E.-Z. 304, bish. Bef. Franz Rodenbauer jun. $\frac{2}{30}$, Josefine Rodenbauer $\frac{12}{30}$, Franz Rodenbauer jun. $\frac{1}{30}$, Josefine Rodenbauer $\frac{2}{30}$, grdb. übertr. an Felix Feigl, Aloisia Feigl, je $\frac{1}{2}$, am 28. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 633/4 Ader in die neue E.-Z. 873 übertragen, E.-Z. 484, bish. Bef. die k. k. priv. allem. österr. Boden-Kredit-Anstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 633/10 Ader in die neue E.-Z. 876 übertragen, E.-Z. 484, bish. Bef. die k. k. priv. allem. österr. Boden-Kredit-Anstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 633/9 Ader in die neue E.-Z. 875 übertragen, E.-Z. 484, bish. Bef. die k. k. priv. allem. österr. Boden-Kredit-Anstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 633/5 Ader in die neue E.-Z. 874 übertragen, E.-Z. 484, bish. Bef. die k. k. priv. allem. österr. Boden-Kredit-Anstalt, grdb. übertr. an Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 773 Weingarten, E.-Z. 558, bish. Bef. Sigismund Adler, grdb. übertr. an Franz Trenka jun., Marianne Trenka, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 631/17 Ader, E.-Z. 700, bish. Bef. Karl Weinginger, Josef Weinginger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Spielauer, Anton Schlas, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juni 1914.
- XIX. Bez., Unter-Sievering, P. 634/13 Ader in die neue E.-Z. 877 übertragen, E.-Z. 781, bish. Bef. Wenzel Hartl, Gisela Hartl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die k. k. priv. allem. österr. Boden-Kredit-Anstalt, am 17. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 483/15 Ader, E.-Z. 826, bish. Bef. Josef Huber, Therese Huber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing, am 18. Juni 1914.
- " " Unter-Sievering, P. 483/16 Ader in die E.-Z. 826 übertragen, E.-Z. 827, bish. Bef. Josef Huber, Therese Huber, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing, am 23. Juni 1914.
- XX. Bez., P. 4588/2 Bauarea in die E.-Z. 3543 übertragen, E.-Z. 416, bish. Bef. August Poppel, Otto Poppel, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Niederösterreichische Molkerei, reg. Gen. m. b. H., am 25. Juni 1914.
- " " P. 3591/5 Garten in die E.-Z. 5570 übertragen, E.-Z. 882, bish. Bef. Rosalia Honer, grdb. übertr. an Johann Krasny, Anna Krasny, je $\frac{1}{2}$, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3614/11 Bauarea, E.-Z. 5293, bish. Bef. die Zentral-Boden-Kreditanstalt, grdb. übertr. an Alfred Menziles, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3614/12 Bauarea, E.-Z. 5294, bish. Bef. die Zentral-Boden-Kredit-Anstalt, grdb. übertr. an Alfred Menziles, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3614/13 Bauarea, E.-Z. 5295, bish. Bef. die Zentral-Boden-Kreditanstalt, grdb. übertr. an Alfred Menziles, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3614/14 Bauarea, E.-Z. 5296, bish. Bef. die Zentral-Boden-Kreditanstalt, grdb. übertr. an Alfred Menziles, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3614/15 Bauarea, E.-Z. 5297, bish. Bef. die Zentral-Boden-Kreditanstalt, grdb. übertr. an Alfred Menziles, am 3. Juni 1914.
- " " P. 3655/12 Bauarea in die neue E.-Z. 5554 übertragen, E.-Z. 5320, bish. Bef. August Mayer, grdb. übertr. an den Wiener Stadterweiterungsfonds, am 27. Juni 1914.
- " " P. 3653/6 Garten, E.-Z. 5555, bish. Bef. der Wiener Stadterweiterungsfonds, grdb. übertr. an August Mayer, am 27. Juni 1914.
- XXI. Bez., Stadlau, P. 490/2, 491/3, 491/2 Ader in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 80, bish. Bef. die Firma Julius Frankl, G. m. b. H., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. Juni 1914.
- " " Stadlau, P. 176, 178, 179, 203, 220/1, 220/2, 221, 245, 247, 264, 266, 304, 300, 334, 338, 340, 363/1, 389/1, 402, 405, 441/1, 444/2, 444/4, 445, 444/3, 456, 472/4, 472, 475/1, 475/5, 472/2, 478/1, 474/1, 474.5, 473/5, E.-Z. 94, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 520/1, 538, 539, 562/2, 579/1 Ader, E.-Z. 95, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 447, 448 Ader, E.-Z. 105, bish. Bef. Rosalia Fischer $\frac{2}{10}$, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{2}{10}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 297/9 Ader, E.-Z. 180, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 59/1, 59/4, 59/6, 59/16, 58/7, 58/11, 58/16, 58/17, E.-Z. 307, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 472/3, 475/4, 474/4, 473/4 Ader, E.-Z. 320, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 66/2, Baufl. 2, E.-Z. 341, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Marie Pfeffer, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 66/4, 66/5, Baufl. 4, E.-Z. 343, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.
- " " Stadlau, P. 108/1, 108/6, 108/9 Ader, E.-Z. 344, bish. Bef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottledner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je $\frac{1}{7}$, am 18. Mai 1914.

- XXI. Bez. Donaufeld, P. 329/2 Bauarea in die E.-Z. 911 übertragen, E.-Z. 44, bish. Vef. Ignaz Pazelt, Theresia Pazelt, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Aumann, Emma Aumann, je 1/2, am 23. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 5/1 Garten, E.-Z. 1, bish. Vef. Hermann Sild, grdb. übertr. an m. Hermann Sild, m. Siegfried Sild, m. Herzog Sild, m. Otto Sild, m. Leonore Sild, je 1/5, am 12. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 460 Ader, P. 272 Scheuer, E.-Z. 377, bish. Vef. Karl Magdlenner 1/7, grdb. übertr. an Marie Bergmayer, geb. Magdlehner 1/7, am 27. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 808 Ader, E.-Z. 432, bish. Vef. Karl Magdlenner 1/7, grdb. übertr. an Marie Bergmayer, geb. Magdlenner 1/7, am 27. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 464 Ader, E.-Z. 510, bish. Vef. Karl Magdlenner 1/7, grdb. übertr. an Marie Bergmayer, geb. Magdlenner 1/7, am 27. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 547/1 Ader, E.-Z. 529, bish. Vef. Karl Magdlenner 1/2, grdb. übertr. an Marie Bergmayer 1/2, am 27. Juni 1914.
- " " Strebersdorf, P. 158/2 Ader, E.-Z. 647, bish. Vef. Viktor Achrer, Hedwig Achrer, je 1/2, grdb. übertr. an Mathilde Molnar, am 16. Juni 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 1482, 1483, 1480, 1481 Ader, E.-Z. 1103, bish. Vef. Marie Christ, grdb. übertr. an Sandor Adler 1/2, Samuel Morgenstern 1/2.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 377, 378 Ader, E.-Z. 242, bish. Vef. Katharina Altenburger, grdb. übertr. an Elisabeth Rägerl, Katharina Neudorfer, Anton Altenburger, je 1/3, am 13. Mai 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 1424, 296 Ader, E.-Z. 263, bish. Vef. Anna Böhm, grdb. übertr. an Franz Böhm, am 12. Mai 1914.
- " " Groß-Zedlersdorf I, P. 313 Ader in die E.-Z. 263 übertragen, E.-Z. 284, bish. Vef. Anna Böhm, grdb. übertr. an Franz Böhm.
- " " Kagan, P. 856/11, E.-Z. 195, bish. Vef. Matthias Forstner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. Juni 1914.
- " " Kagan, P. 855/63 in das öffentliche Gut übertragen, E.-Z. 261, bish. Vef. Franz Münster, Antonia Münster, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 15. Juni 1914.
- " " Kagan, P. 856/39, 856/40 Ader, E.-Z. 763, bish. Vef. Wilhelm Stag, grdb. übertr. an August Weiser, Franziska Weiser, je 1/2, am 19. Juni 1914.
- " " Kagan, P. 632 Ader, E.-Z. 8, bish. Vef. Artur Löw 1/2, grdb. übertr. an Dr. Arnold Vofer 1/2, am 15. Mai 1914.
- " " Hirschstetten, P. 432/1, 432/2, 432/3, 432/4, 432/5, E.-Z. 156, bish. Vef. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Rosalia Hoffmann, Hermine Haindl, Anna Haindl, Emma Struska, Elisabeth Kottelner, Marie Pfeffer, Auguste Steinmetz, je 1/1, am 18. Mai 1914.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

M. Abt. VII, 1298.

26. Oktober 1914.

Neubau von Hauptnratiskanalen in der Alringer-, Van der Müllgasse und Leebgasse in der Strecke von der Troststraße bis zur Lindenauenen Gasse im X. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 13.611 K 55 h.

Rzechaczek Eduard	— Aufzahlung 4.5%.
Haala Josef	— Aufzahlung 10%.
Michler Albrecht	— Aufzahlung 4.5%.
Jng. Karl Anteried & Komp.	— Nachlaß 7%.
Peterla Ferdinand	— Nachlaß 3.5%.
Lemböck Gottfried	— Aufzahlung 4.4%.

M. Abt. VI, 1209.

27. Oktober 1914.

Neubau eines Hauptnratiskanales in der Leberstraße in der Strecke vom bestehenden Vorkopfe bis Dr.-Nr. 28 im XI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 21.809 K 9 h.

Peterla Ferdinand	— Aufzahlung 1.5%.
Haala & Kasparek	— Aufzahlung 1%.
Rzechaczek Ed.	— Aufzahlung 1.4%.
Recla Valerio Josef	— Nachlaß 2%.
Michler Albrecht	— Aufzahlung 3.5%.
Jng. Karl Anteried & Komp.	— Aufzahlung 7%.
Grattoni Anton	— Nachlaß 5%.

II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

(Siehe auch die Stadtrats-Sitzungs-Protokolle.)

M. Abt. VII, 1255.

Neubau je einer Kanalspülkammer am Volkertplatz bei Dr.-Nr. 4, am Sternedplatz bei Dr.-Nr. 10 und in der Valeriestraße bei Dr.-Nr. 46, 78 und 98 im II. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3958 K 70 h.

Rehl Lorenz	— Nachlaß 4%.
-------------	---------------

Sintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

6. Oktober 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Altschek Heinrich — Gewerbmäßige Einmahnung und Einkassierung von kaufmännischen Forderungen protokollierter Handelsleute — I., Krugerstraße 17.

Brabec Josef — Schuhmacher — XII., Zeeborggasse 10.

Deichs Jakob — Gewerbmäßige Besorgung von Reklame für gewerbliche Zwecke, der Anbringung von Tafeln und gemalten Inschriften und Plakaten an hierzu geeigneten Objekten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung — II., Untere Donaufstraße 29.

Drahotopill Raimund Leopold — Drogerie-Konzession — II., Am Labor 13.

Festl Rosa — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XV., Hütteldorfstraße 42.

Kommanditgesellschaft Fried & Thiemann, 1. Verantwortlicher Gesellschafter: Gustav Fried, 2. Mordchen David Thiemann vel Thiemann — Bank- und Kommissionsgeschäft — I., Hohenstauffengasse 4.

Gruden Marie — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — II., Kronprinz Rudolf-Straße, Ede Vorgartenstraße 50.

Halwidi Marie, geb. Pözl — Vittualien-Verschleiß beschränkt — XVII., Mariengasse 24.

Zanouch Thomas — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — II., Laborstraße gegenüber dem Hause Nr. 12 bei der Vogenlampe.

Kerbler Leopold — Fleischhauer — XII., Döswaldgasse 24.

Landau Berta — Warenhandel beschränkt — Betriebsort: II, Stephaniestraße 6; Wohnort: XX, Klosterneuburgerstraße 69.

Laupal Franz — Gastwirts-gewerbe — II., Stauerstraße 40.

Lötten Alois — Friseur- und Rasen-gewerbe — XV., Markgraf Rüdiger-Straße 2.

Maximilian v. Baumgarten, Alleinhaber der Firma Max Ritter v. Baumgarten — Gemischtwarenhandel — VI., Gumpendorferstraße 17.

Porper Max — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und sonstigen Artikeln des täglichen Bedarfs beschränkt — II., Vereingasse 36.

Preßjement-Baugesellschaft m. b. H., verantwortlicher Geschäftsführer: August Fondi — Baumeister — II., Laborstraße 29.

Quaiser Anna — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Speisingerstraße 57.

Rößner & Komp, 1. Geschäftsführer: David Wieselberg, 2. Chaje Rößner — Gemischtwarenhandel — II., Große Sperlgasse 21/23.

Ruffmann Gustav — Konzessionierter Elektrotechniker — XIV., Schwendergasse 19.

Schacherl Richard — Buchbinder — II., Pfeffergasse 1.
 Soukup Josef — Tischler — XII., Schallergasse 8.
 Worell Michael — Gastwirt — II., Kaisermühlen, Kat.-Parz. 4284.

7. Oktober 1914.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bachhaus Wilhelm — Anstreicher — XVI., Wenzelgasse 5.
 Balil Johanna, geb. Schilling — Damenkleidermachergewerbe — I., Bauernmarkt 9.
 Bayer Josef — Viktualien-Verschleiß — XVI., Haberlgasse 16.
 Berger Johanna, verw. Grün, geb. Dworak — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Seitenberggasse 16.
 Friß Bergman & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit Ölen und Fetten und verwandten Artikeln — XVI., Payergasse 6.
 Bernstein Leopold, auch Ghilf — Mechanische Strickerei — XVI., Weyprechtgasse 9.
 Binder Johann — Viktualien-Verschleiß — XVI., Sandleitengasse 36.
 Bruncel Johann — Korbschäfer — XVI., Ganglbauergergasse 31.
 Buchner Engelbert — Eierhandel und Tierzüchtergewerbe — XV., Märzstraße 23.
 Bukovnich Marie, geb. Ivancic — Kinderkleider-Erzeugung — XVI., Herbststraße 46.
 Chmelar Josef — Bäcker — XVI., Hubergasse 14.
 Christl Adele — Frauenkleidermachergewerbe beschränkt — XVI., Wurliergasse 27.
 Čerjň Katharina, geb. Wiederstein — Fragnergewerbe — XVI., Thaliastraße 115.
 Elish Anna — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfelder-gürtel 21.
 Feigel Anna, geb. Wagner — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Thalheimergasse 46.
 Feld Kosalia, geb. Silber — Verschleiß von Schnitt-, Mode-, Wäsche- und Wirtwaren — XVI., Neulerchenfelderstraße 2.
 Gaudriot Ferdinand — Handel mit Altsisen, Bruchmetall beschränkt und Handel mit alten Flaschen — XVI., Koppstraße 54.
 Genz Marie, geb. Herrmann — Zucker-, Lebzelterwaren und Soda-wasser-Verschleiß — XVI., Thaliastraße, Ecke der Steinhofstraße.
 Gnad Johann — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt — XVI., Blumberggasse 24.
 Grill Felix — Milch-Verschleiß — XVI., Wilhelminenstraße 18.
 Grünwald Rudolf — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Albrechtstreichgasse 7.
 Gandler Katharina, geb. Weindl — Wäscherollegewerbe — XVI., Lindauer-gasse 30.
 Firma Heyder & Killian, Gesellschafter: Franz Heyder, Max Killian — Drechslergewerbe — XVI., Paleggasse 22/24.
 Hirzer Elisabeth — Modistengewerbe — I., Wollzeile 12.
 Hnilica Theresia, geb. Milot — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 75.
 Holtmajer Josef — Tischler — XVI., Linsenberggasse 83.
 Hren Elisabeth — Handel mit Papier, Kurz-, Galanterie- und Spiel-waren — XVI., Neumayrgasse 19.
 Hromadka Peter — Marktviktualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse, Markt.
 Jany Anna — Naturblumenbinder- und Händlergewerbe — XVIII., Jörgerstraße 13.
 Jedicka Marie, geb. Juras — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschen-bier-Verschleiß — XVI., Thalheimergasse 48.
 Karre Johann — Milchmeiergewerbe — XVI., Hasnerstraße 12.
 Kejci Josef — Herrenkleidermacher — XVI., Santergasse 35/37.
 Kietreiber Magdalena — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß beschränkt — XVI., Fröbelgasse 32.
 Klettenhofer Johanna — Konditoreiwaren-Verschleiß — XVI., Grund-
 stengasse 22.
 Klettenhofer Paula — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Wattgasse 39.
 Klementis Anna, geb. Bichler — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-Verschleiß beschränkt — XVI., Arnetgasse 70.
 Kobler Josef — Tischlergewerbe — XVI., Herbststraße 5.
 Köppl Julius — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Thalia-
 straße 109.
 Kopecky Peter — Gürtlergewerbe — XVI., Liebhardtsgasse 15.
 Koreny Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI., Thalia-
 straße 119.
 Kofka Adalbert — Kleidermacher — XVI., Hasnerstraße 102.
 Kovarik Antonia, geb. Banek — Lebensmittel- und Konsumwaren-
 Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Arnetgasse 60.

Kubicza Friedrich — Teppichreinigungs- und Teppichaufbewahrungs-
 gewerbe — XVI., Huttengasse 75.
 Kubovoy Emil — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
 Verschleiß beschränkt — XVI., Bernhardtstraße 60.
 Küniger Franz — Kleinfuhrwerksgerbe — XVI., Richard Wagner-
 Platz 9.
 Lajvolk Johann — Schuhmacher — XVI., Herbststraße 53.
 Leodolter Georg — Metallpresser — XIII., Kuefsteingasse 17.
 Putsch Anna, geb. Hofmann — Lebensmittel- und Konsumwaren-Verschleiß
 beschränkt und Flaschenbier — XVI., Reinhartgasse 8.
 Marek Marie, geb. Springler — Frauen- und Kinderkleidermacherin —
 V., Storkgasse 15.
 Matisek Franz — Herrenkleidermacher — XVI., Liebhardtsgasse 43.
 Meißner Anna, geb. Gebhardt — Lebensmittel- und Konsumwaren-
 Verschleiß beschränkt und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Kendlberggasse 12,
 Einl. 3. 36 Grundbuch Dttakring.
 Mejer Josef — Holzpfleifen-Erzeugung — XVI., Kirchnergasse 41.
 Mayer Eva — Gastwirtsgerbe — I., Naglergasse 21.
 Mencler Wilhelm — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — XVI.,
 Brestelgasse 11.
 Mistner Josef — Gußzement-Erzeugung — XVI., Heigerleinsstraße 3.
 Motofin Anton — Bäcker — XVI., Grundsteingasse 16.
 Morawec Wenzel — Kleidermacher — XVI., Haberlgasse 19.
 Neumann Franz — Fabrikmäßiger Betrieb des Schuhmachergewerbes
 — XVI., Lorenz Bayer-Platz 15.
 Ofenschlüssel Johann — Schuhoberteil-Erzeugung — XVI., Dttakringer-
 straße 156.
 Pavlik Johann — Drechsler — XVI., Habsburgplatz 9.
 Plocar Franz — Mechanikergewerbe — XVI., Ganglbauergergasse 23.
 Prabl Josef — Marktviktualienhandel — XVI., Yppenplatz, Markt.
 Ranner Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-Verschleiß —
 XVI., Thaliastraße 81.
 Rebl Ignaz — Gastwirt — XIX., Bislrothstraße 64.
 Reiß Julius — Erzeugung von Spirituosen, Essig und Fruchtstäben —
 XVI., Brunnengasse 78.
 Reiß Max — Handel mit Damen- und Kinderkonfektions- und Wirt-
 waren — XVI., Thaliastraße 10.
 Ribty Johann — Friseur und Rasier — XVI., Herbststraße 30.
 Samuel Max — Vervielfältigung von Schriftstücken mittels Schreib-
 maschinen und Vervielfältigungsapparaten mit Anschluß von Druckpressen —
 I., Neuer Markt 12.
 Sandmann Ferdinand — Herstellung von unaufgeputzten und auf-
 geputzten Herren-, Damen-, beziehungsweise Kinderhüten aus Stroh und
 anderen Gestecken, sowie Erzeugung von Damen- und Kinderhutformen aus
 Filz, Schleier zc. beschränkt — IX., Thurngasse 14.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Dttakring vom 30. September 1914	3067
Allgemeine Nachrichten:	
Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Nieder- österreich	3068
Gemeindevermittlungsämter	3069
Beleuchtungs-Angelegenheiten:	
Gasuntersuchungsergebnisse	3069
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Jung- und Stechviehmarkt vom 29. Oktober 1914	3069
Vorsenwiedmarkt vom 29. Oktober 1914	3070
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 27. Oktober 1914	3070
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 28. Oktober 1914	3070
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 29. Oktober 1914	3070
Pferdemarkt vom 27. Oktober 1914	3071
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr	3071
Bauverwaltung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 27. bis 29. Oktober 1914	3071
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1914	3071
Eausfellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1914	3076
z tändige Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	3081
II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	3081
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster	3081
Kundmachungen.	
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates (X).	

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	M.-Z.	O b j e k t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
3. Nov. 11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Dr. Jamöck, Neues Rathaus, VIII. Stiege, 1. Stock)	4214	Verlängerung der Zufahrtsstraße zum Kehrichtabladeplatz „Bruck- hausen“ im II. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten Steinsuhrwerk	4050 K 1417 K 50 h Vorbemerkung: Bedingnisse zc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung XI, VIII. Bezirk, Schlesingerplatz (Amtshaus).
2—2					
2. Nov. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1321	Umbau des Hauptunratskanales in der Gatterholzgasse von der Tivoligasse bis Gatterholzgasse Dr.-Nr. 23 im XII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	10.169 K 62 h
3—8					
4. Nov. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	856	Kanalneubauten in der verlängerten Chimanistraße in der Strecke von der Cottagegasse bis zur 2. Quer- gasse und in der 2. Quergasse in der Strecke von der verlängerten Chimanistraße bis zur Meydhart- gasse im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	16.394 K 15 h
1—2					
9. Nov. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag. = Rat Wimmerer, Neues Rathaus, VI. Stiege, 1. Stock)	1261		Bestellung von Unternehmern für die Räumung sämtlicher öffent- lichen Unratskanäle, Straßen- wasserläufe und Hauskanal- anschlüsse, sowie von Hauskanälen, Ausgüssen, Wasserläufen, Senk- und Sickergruben im XXI. Bezirke in der Zeit vom 1. Jänner 1915 bis 31. Dezember 1916.	Vorbemerkung: Das Verzeichnis der Haupt- kanäle, das Verzeichnis der Unratsobjekte in öffentlichen und privaten Realitäten, das Preisverzeichnis und die Bedingnisse zc. können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amts- stunden eingesehen werden.
1—3					

M. Abt. X, 7108.

Kundmachung.

(Bergebung der Arbeiten für den Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots II., Dresdnerstraße.)

Wegen Vergebung der Spenglerarbeiten (Kostenanschlags-summe 12.010 K) und der Anstreicherarbeiten (Kostenanschlags-summe 2100 K) für den Bau einer Leichenkammer und mehrerer Depots II., Dresdnerstraße, wird am Freitag den 6. November 1914, um 9 Uhr vormittags, in der Magistrats-Abteilung X im Neuen Rathause, III. Stiege, Hocharterie, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fachabteilung II b, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung X,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 22. Oktober 1914. 2-3

M. Abt. IX, 4418.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Reparatur und Nachrüstung der Wagen und Gewichte auf dem Zentral-Viehmarkte und im Schlachthause St. Marx mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 9620 K 6 h wird vom Wiener Magistrate, Abteilung IX, am Dienstag den 17. November 1914, um Schlag 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Ober-Magistratsrates Dr. Konstantin Mayer im Neuen Rathause, V. Stiege, 2. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Der Kostenanschlag und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, Neues Rathaus (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte, Fach-Abteilung II a, erteilt.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung IX,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 26. Oktober 1914. 1-3

Z. VI-1754.

M. Abt. V, 2704.

Kundmachung.

(Straßenbahnlinie von der Billrothstraße durch die Krottenbachstraße bis zur Glanzinggasse. — Detailprojekt.)

Das k. k. Eisenbahnministerium hat laut Erlasses vom 6. August 1914, Z. 21164/3, das Projekt der Direktion der Wiener städtischen Straßenbahnen für die mit elektrischer Kraft zu betreibende normalspurige Kleinbahnlinie von der Billrothstraße durch die Krottenbachstraße bis zur Glanzinggasse vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der Stations-Kommission, politischen Begehung und Enteignungsverhandlung nach Erörterung der Trassenfrage angeordnet.

Diese Amtshandlungen werden von der Statthalterei am Dienstag den 10. November 1914 unter Leitung des k. k. Statthalterei-Konzipisten Dr. Hans Worel durchgeführt werden.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags an der Einmündung der Krottenbachstraße in die Billrothstraße.

Die Projektbehelfe, die Situations- und Grundeinlösungspläne, die Verzeichnisse der Wege, der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, sowie der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen vom 27. Oktober 1914 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen.

Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während obiger Auf-lagefrist schriftlich oder mündlich bei dem Wiener Magistrate, Abteilung V, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Beständigsten als Einladung.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 19. Oktober 1914. 1-1

M. A. XVI, 17357.

Kundmachung.

(Einrückung der bei Landwehr- und Landsturmtrouppen eingeteilten, in Privatpflege befindlichen Heerespersonen.)

Laut Verordnung des k. u. k. Kriegsministeriums haben die in Privatpflege befindlichen Personen des k. u. k. Heeres, welche bei Landwehr- oder Landsturmtrouppen eingeteilt sind, nach ihrer Heilung zum nächstgelegenen k. k. Landwehr-Ergänzungsbezirks-Kommando, (vgl. ung. Landwehr-Ergänzungs-Kommando, beziehungsweise k. k. Landsturmbezirks-Kommando, (vgl. ung. Landsturm-Kommando einzurücken, von wo sie zum Ersatzkörper jenes Landwehr-, beziehungsweise Landsturmtrouppenkörpers abzuschicken sind, bei welchem sie eingeteilt sind.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz
am 28. Oktober 1914. 1—1

M. Abt. XIII, 8963/14. Selbständiger Wirkungsbereich.

Georg Rittmann'sche Stiftung.

Am 1. Februar 1915 gelangen die Interessen der Georg Rittmann'schen Stiftung im Betrage von 1800 K in gleichen Teilbeträgen zu 60 K zur Verteilung.

Zur Bewerbung um diese Stiftung sind berufen alle nach Wien zuständigen, im VI. oder VII. Gemeindebezirke durch mindestens ein Jahr wohnhaften, durch Unglücksfälle verarmten, wegen Alters oder Körpergebrechen arbeitsunfähigen, selbständigen oder selbständig gewesenen Gewerbsleute (Meister) und deren Wittven ohne Unterschied der Religion, welche mit keiner oder höchstens mit einer dauernden Unterstützung von 6 K pro Monat beteiligt sind, in Ermanglung solcher Bewerber aber auch jene den übrigen vorbezeichneten Anforderungen entsprechenden, welche im Genusse eines Erhaltungsbeitrages monatlicher 8 K stehen.

Die zum Stiftungsgenusse Berufenen werden hiemit aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. bis einschließlich 20. Jänner 1915 an einem Werktage zwischen 10 und 12 Uhr vormittags ohne Gesuch, jedoch unter Mitbringung eines legalen Armutszweignisses, in welchem, wenn sie durch Unglücksfälle verarmt sind, dieser Umstand bestätigt sein muß, des Zuständigkeitsausweises, des Tauf(Geburt)scheines, des letzten Zahlungsauftrages über die allgemeine Erwerbsteuer, des polizeilichen Meldungszettels, eventuell des Totenzettels des Gatten, des Gewerbezurücklegungs-Matschlages, des etwaigen Bezugsbüchels für die dauernde Unterstützung, und, wenn sie sich auf ihre Erwerbsunfähigkeit infolge Alters oder Körpergebrechens berufen, auch eines armenärztlichen Pareres hierüber in der Magistrats-Abteilung XIII einzufinden und daselbst ihre Bitte mündlich anzubringen.

Auf schriftlich eingebrachte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Oktober 1914. 2—3

M. Abt. XIII, 8993 14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Stipendium

am k. k. Staats-Realgymnasium im XXI. Bezirke.

Berlichen wird: Ein Stipendium im Betrage von jährlich 200 K vom Beginne des Schuljahres 1914/15 angefangen an einen Schüler des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Wiener Gemeindebezirke (Floridsdorf) für die Dauer des Studiums an diesem Gymnasium.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige und würdige Schüler dieses Realgymnasiums, welche in der bestandenen Gemeinde Floridsdorf das Heimatrecht besaßen und dormalen nach Wien zuständig sind, in deren Ermanglung solche Schüler, welche in Niederösterreich heimatberechtigt, jedoch bereits seit fünf Jahren im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf wohnhaft sind, endlich in letzter Linie solche Schüler, die in Niederösterreich zuständig sind, und zwar ohne Rücksicht auf Ort und Dauer des Wohnsitzes.

Dem Gesuche sind beizuschließen: Tauf(Geburt)schein, Impfszeugnis, Heimatschein, allenfalls Nachweis über die frühere Zuständigkeit und den Wohnsitz im ehemaligen Gemeindegebiete Floridsdorf, letztes Semestralzeugnis, legales Armutszweignis oder Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichsstelle: Direktion des k. k. Staats-Realgymnasiums im XXI. Bezirke.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. Oktober 1914. 3—3

M. Abt. XIII, 9363/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Josef und Emilie Stulebner'sche Stiftung für Diurnisten.

Berlichen wird: Ein Betrag von jährlich 70 K auf die Dauer von drei Jahren.

Zur Bewerbung sind berufen: Bedürftige, katholische Familien des Diurnistenstandes in Wien, die für einen unheilbar kranken Angehörigen, der in keiner anderen Pflege untergebracht ist, sorgen müssen.

Familienväter, die bei einem k. k. Bezirksgerichte in Wien angestellt sind oder waren, sind in erster Linie zu berücksichtigen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Taufschein, Trauungsschein, Heimatschein, Taufschein der Gattin und Kinder, armenärztliches Zeugnis über den unheilbar kranken Familienangehörigen, Nachweis des Diurnistenstandes.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 31. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 22. Oktober 1914. 1—3

N. Abt. XIII, 8307/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Anton Schey'sche Stipendienstiftung für Hochschüler.

Verliehen werden: Vom Studienjahre 1914/15 angefangen vier Anton Schey'sche Stipendien im Betrage von je 660 K an arme fleißige Studenten, und zwar eines an einen Hörer der juridischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien, eines an einen Hörer der juridischen Fakultät der k. k. Universität in Graz, eines an einen Hörer der medizinischen Fakultät an der k. k. Universität in Wien und eines an einen Hörer der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Der Genuß eines Stipendiums erstreckt sich in der Regel auf die ganze Studiendauer und erlischt außer mit dem Ablaufe der normalen Studiendauer nur mit dem etwa früher eintretenden Abgange von der betreffenden Hochschule. Für den Fall, als der Stifftling den Doktorgrad anstrebt, kann der Stipendiengenuß über Ansuchen noch um ein Jahr verlängert werden.

Dem Gesuche sind beizulegen: Mittellosigkeits- oder Armutszugnis, Tauf- oder Geburtschein und Nachweis der Studien-erfolge, insbesondere aus dem zuletzt absolvierten Studienjahre.

Letzter Tag zur Überreichung der Gesuche: 30. November 1914.

Einreichsstelle: Das betreffende Professorenkollegium.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Oktober 1914.

3—3

N. Abt. XIII, 8893/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Dr. Karl Lueger-Stiftung.

Im Laufe eines jeden Jahres gelangen die verfügbaren Interessen der Dr. Karl Lueger-Stiftung zur Verteilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben hilfsbedürftige christliche Wiener Kleingewerbetreibende, welche ihr Gewerbe noch betreiben, ferner hilfsbedürftige christliche Arbeiter christlicher Wiener Kleingewerbetreibender, welche noch in Arbeit stehen, endlich Witwen und Waisen der Genannten.

Die Auszahlung der verliehenen Beträge ist an einen bestimmten Tag nicht gebunden und erfolgt die Zuwendung der Stiftung nach Maßgabe des Stiftungsertragnisses, so oft stift-brieflich geeignete Bewerber vorhanden sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauffchein, eventuell den Trauschein und die Taufzettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, eventuell über die Einkommensteuer, beziehungsweise den Nachweis des Arbeitsverhältnisses (Arbeitsbestätigung des derzeitigen Arbeitsgebers), Witwen und Waisen außerdem den Totenschein des Gatten, beziehungsweise der Eltern und den Nachweis beizulegen, daß ihr verstorbener Gatte, beziehungsweise ihre Eltern ein selbständiges Gewerbe betrieben haben

oder bei einem christlichen Wiener Kleingewerbetreibenden in Arbeit gestanden sind.

Die in solcher Weise belegten Gesuche können jederzeit in der Einlaufsstelle der Magistrats-Abteilung XIII überreicht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im Oktober 1914.

3—3

N. Abt. XIII, 8949/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

David Leon Lothringer'sche Stiftung für christliche Wohltätigkeitsanstalten.

Verteilt werden: 611 K 27 h.

Zur Bewerbung sind berufen: Christliche Wohltätigkeitsanstalten.

Dem Gesuche sind beizulegen: Statuten und der letzte Rechenschaftsbericht.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 30. November 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. Oktober 1914.

1—3

N. Abt. XIII, 6125/14.

Selbständiger Wirkungskreis.

Lehrbach'sche Stiftung für bedürftige Beamten- und Bürgerkinder.

Verliehen werden: Zwei Stiftplätze für Mädchen im Betrage von je 200 K jährlich, und zwar vom zwölften Jahre an durch wenigstens fünf Jahre, nebst einer Abfertigung im gleichen Betrage dann, wenn das Mädchen vor dem fünften Jahre des Stiftungsgenusses in einen Dienst tritt oder sich verehelicht.

Zur Bewerbung sind berufen: Dürftige Beamtenkinder und in Ermanglung solcher dürftige Bürgerkinder, und zwar Mädchen, die sich über die Erlernung des Nähens, Strickens, Kochens, Putzwaschens und dergleichen weiblichen Handarbeiten zu Hause oder bei einer rechtschaffenen Person ausweisen.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, letztes Schulzeugnis, Lehrvertrag oder Bestätigung über die Erlernung von weiblichen Handarbeiten und Mittellosigkeitszeugnis.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Dezember 1914.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. Oktober 1914.

1—3

M. Abt. XIII, 8967/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Pauline Wiszmann'sche Stiftung für Bürgerwitwen.

Verteilt werden: 1758 K in sechs gleichen Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme Bürgerwitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf- und Trauungsschein, Nachweis des Bürgerrechtes des Gatten und dessen Totenschein.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 25. November 1914.

Verleihungstag: 26. Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 20. Oktober 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 8966/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Katharina Widhalm'sche Stiftung für Waisen.

Verteilt werden: 240 K in vier Teilbeträgen.

Zur Bewerbung sind berufen: Unterstützungsbedürftige Waisen nach subalternen Beamten und Dienern des Wiener Magistrates.

Dem vom gesetzlichen Vertreter einzubringenden Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Nachweis der Verwaisung, letztes Schulzeugnis, Vormundschafts-Dekret.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 9. November 1914.

Verleihungstag: 9. Jänner 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Oktober 1914. 3-3

M. Abt. XIII, 8955/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

August Zang'sche Stiftung für Kleingewerbetreibende.

Verteilt werden: 4000 K.

Zur Bewerbung sind berufen: In Wien wohnhafte Kleingewerbetreibende, welche ohne ihr Verschulden in eine Notlage geraten sind und ihr Gewerbe noch betreiben.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Gewerbeschein oder Konzessions-Dekret, letzter Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungsfrist: Bis 15. Dezember 1914.

Verleihungstag: 4. März 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Oktober 1914. 2-3

M. Abt. XIII, 858/14.

Selbständiger Wirkungsbereich.

Johann Georg Ertl'sche Stiftung.

Zur Verteilung gelangen: 680 K.

Zur Bewerbung sind berufen: Arme, in Wien wohnhafte Familien, deren Familienoberhaupt oder von denen eines oder mehrere der im gemeinschaftlichen Haushalte lebenden Familienmitglieder von Krankheit betroffen sind.

Dem Gesuche sind beizulegen: Tauf(Geburt)schein, Heimatschein, Trauungsschein, Tauf(Geburt)zettel der Kinder, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, armenärztliches Zeugnis über die Krankheit.

Einreichsstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Einreichungstermin: 15. Dezember 1914.

Verleihungstag: 26. Februar 1915.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Oktober 1914. 1-3

PARKET-ROSE

hygienisches, nass waschbares Einlasswachs,
1 Kilogramm, für ein grosses Zimmer ausreichend, K 2-50.

Fabrikation: Alte k. k. Feldapotheke

Wien, I. Bezirk, Stephansplatz Nr 8.

Erhältlich in allen Droguerien u. Farbwarenhandlungen.



Matscheko'sche

Kunststein- und Zementwaren-Fabrik
WIEN, X/1, Troststrasse Nr. 100

Spezialität: Fassade-Inkrustation, Renovation aller Steinbauten, Stiegenstufen-Ausbesserung etc.

Telephon Nr. 2859.

Zur kulanten Besorgung
aller im
Kursblatte
notierten
Effekten und Valuten
bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11.

Parterre.

FRANZ KRAFT
 Stadtpflastermeister
 Kontrahent der Gemeinde Wien
 Bauunternehmer und Granitwerksbesitzer
 Kanzlei: Wien, III/2, Seidlgasse 36 (Ecke Hauptstrasse).
 Telefon 6140. — Gegründet 1871.

M'OBLETABLISSEMENT
AUGUST KNOBLOCHS NACHFOLGER
 K. UND K. HOFLIEFERANT



WIEN VII. KARLSCHWEIGHOFERG. 10-12 TEL. 38109.

Gegründet 1865. Fernsprecher 32.407.
H. G. PISECKER
 Eisenhandlung „zur gold. Glocke“
 WIEN, XIV. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 190.
 Reichhaltiges Lager in allen Sorten Stab- u. Fassoneisen, Blechen, Werkzeugen. Haus- u. Kücheneinrichtungen, landwirtschaftl. Geräten u. s. w.
 Langjähriger Kontrahent der k. k. Staatsbahnen und städt. Strassenbahn.

Telephon 38229. **MÖBEL!** Telephon 38229.
 Erste genossenschaftl. Warenhalle der Tischlermeister Wiens
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 VII., Lerchenfelderstr. 45 (Ecke Neubaugasse).
 Reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Stilarten, Einrichtung ganzer Wohnräume, Villen, Hotels, Institute, Bureaus etc.

Elektrizitätszähler
 für die verschiedenartigsten Bedürfnisse der Praxis
 Schaltungen für die automatische Schaltung von
 Beleuchtungsanlagen • Elektrische Uhren
 „Electra“ Apparatenbau-Gesellsch. m. b. H.
 Wien, XIX., Mooslackeng. 17.

Wiener Eisenbau A.-G. vormals Robert Sonner
 Wien, X. Knöllgasse Nr. 35-39.
 Lieferantin der k. k. Heeresverwaltung, der k. k. Staatsbahnen, sämtlicher Unternehmungen der Gemeinde Wien und vieler großer, industrieller Etablissements, liefert:
 Brückentragwerke, Eisenkonstruktionen, Eisenerne Dächer, Krane, Reservoirs, Behälter, Glashäuser, Wintergärten, Eiserner Fenster, Eiserner Türen.
 Ausser Kartell Telephon 4814 int.



Für Privathäuser, für die Einrichtung von Heilanstalten, Krankenhäusern u. s. w. bestens empfohlen

BERNDORFER
Rein-Nickel-Badewannen

mit der amtlich eingetragenen Schutzmarke,



sind nahtlos ohne Winkelbildung durch und durch aus reinem Nickel hergestellt und zeichnen sich aus durch gediegene Schönheit, Zweckdienlichkeit und unbegrenzte Dauerhaftigkeit. Von höchstem hygienischen Wert, weil keinerlei Schlupfwinkel für krankheitserregende Keime vorhanden und weil somit die Reinhaltung der Wannen ohne Mühe in kürzester Zeit gründlich durchzuführen ist. Kostenanschläge u. Preislisten auf Verlangen kostenfrei.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp
 Berndorf, Nied.-Österr.
 Niederlagen in Wien: I. Wollzeile 12, I. Graben 12, VI. Mariahilferstr. 19/21.

Otto Grafe's Nachfolger
 Asphalt- und Baumaterialien-Fabriks-Aktiengesellschaft
 Telephon Nr. 10380 Wien, I., Walfischgasse 6 Telephon Nr. 11686
 Postsparkasse-Clearingkonto Nr. 11278. — Girokonto Wiener Bankverein IV
 Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, des k. k. Ministeriums für öffentl. Arbeiten u. der k. k. Niederösterreichischen Statthaltereie

Asphaltierungs- und Isolierungsarbeiten, staubfreie Asphaltmakadam-Strassen, Holzzement- und Dachpappdeckungen, Xylolith- und Asbestfussböden, Steinholz-Linoleumunterlagen, Eichen- und Buchenbrettelböden, Kunststeinstiegenstufen, Marmorwandverkleidungen

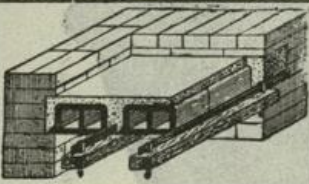
Konzessionierte priv.
Spezial-Baufachschule
 für Zimmerer, Maurer und Betonbau
 Wien, IX/4, Sechsschimmelg. 16
 TELEPHON 17866. — Kursbeginn: Mitte April u. Anfang Oktober.
 Prospekte gratis.



Doppelfalzziegel und Strangfalzziegel
 sowie Patent-Dachfalzziegel mit Dichtungsfuge, neues Modell in Naturbrand oder imprägniert, mit sehr einfacher praktischer Anhängervorrichtung versehen,
 erzeugt

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke
 Direktion und Zentrale: Wien, I., Schottenbastel 16. — Telephon 14185.





RÖSELER-DECKE

D. R. P. Nr. 238.607 und Auslandspatente.
Eine Eisenbeton-Hohlstein-Decke ohne Einschalung, daher konkurrenzlos. Anerkannt einfachste und billigste MASSIV-DECKE der Welt. Jedes Baugeschäft, jeder Baumeister kann sich unabhängig von Spezialgeschäften die Röseler-Eisenbeton-Hohlstein-Decke wegen ihrer Einfachheit ohne Mühe selbst mit ungeschulten Arbeitern herstellen. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters.

Röseler-Decken-Gesellschaft W. Harms WIEN, I., GRABEN 15
Telephon Nr. 7557. :-: (GRABENHOF) :-:
Vertreter gesucht.
Bureaus: Zürich, Paris, Petersburg, Mailand, Kopenhagen, Stockholm.



Licht-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

liefert als Spezialität

Starklicht-Scheinwerfer für Automobile, Motorboote, Militär-, technische und Reklamezwecke, unübertroffene stabile und transportable Apparate für Azetylenbeleuchtung und autogene Metallbearbeitung nebst sämtlichem Zubehör.

Patente in allen Kulturstaaten.

TELEPHON 11512.

TELEPHON 11512.

Wien, III., Fasangasse 26.

W^{ve} Lutz & Söhne

Öfen-, Zentralheizungen-, Kochherde- u. Emailschilderfabrik
Wien, XIII., Gurkgasse 3. Telephon 35120. Bludenz (Vorarlberg).

Empfiehlt ihre in Monarchie bekannten Emailöfen mit Kieselsteine und Chamottausfütterung, Dauerbrandöfen der besten Systeme, Füllöfen, Meidingerregulierfüllöfen, Zentralheizungen, Warmwasser- und Dampf-niederdruckheizung. Spezielles technisches Bureau Wien Gurkgasse 3. Spezialfabrikation von Kachelherden, Hotelherden der Fabrikfiliale Wien.

Kataloge u. Kostenvoranschläge gratis u. franko.
Referenzen werden bereitwilligst aufgegeben.



ÖTAG

Österreichische Transport Automobil-Gesellschaft
WIEN, II. Bezirk, Nordbahnstrasse Nr. 36
Telephon Nr. 20.045 und 23.681

Übernahme von
Massenverfrachtungen aller Art durch
:-: Automillastzüge :-:

FRANZ WOLF

Telephon
D Nr. 141

Stadtpflasterermeister Deichgräber
und Kontrahent der Stadt Wien

Telephon
D Nr. 141

Übernimmt die Ausführung aller Arten von Pflasterungen wie: Granit-, Asphalt-, Holzstöckl-, Klinker- u. Betonpflaster. Herstellung v. Kanal-, Kabel- u. Bohrgräben, Makadamisierungen von Straßen und Gehwegen sowie Lieferung von Gartenriesel

Wien XIX. Silbergasse Nr. 44.

Eisenbetonbau Westermann & Co.

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 7.

Telephon Nr. 9933 u. 702.

Österreichisch-ungarische Bank.

Die

XXXVII. regelmässige Jahressitzung der General-Versammlung

der

Österreichisch-ungarischen Bank

findet im Monate **Februar** des Jahres 1915 statt.

Die stimmberechtigten Aktionäre*), welche dieser General-Versammlung als Mitglieder angehören wollen, werden eingeladen, spätestens bis **Montag den 30. November 1914**, zwanzig auf ihren Namen lautende, vordem Juli 1914 datierte Aktien der Österreichisch-ungarischen Bank samt Kuponsbogen bei der Depositenabteilung der Hauptanstalt in Wien oder bei der Hauptanstalt in Budapest oder bei einer Filiale zu hinterlegen oder vinkulieren zu lassen.

Aktionäre, von welchen die Aktien zu diesem Zwecke bereits von früherher bei der Bank erliegen, sind hiedurch, ohne daß es einer besonderen Anmeldung bedarf, Mitglieder der General-Versammlung.

Tagesordnung, Ort und Stunde der Sitzung werden den Mitgliedern der General-Versammlung mittels besonderer Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden Amtsblättern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Wien, am 20. Oktober 1914.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Popovics,
Gouverneur.

Gutmann,
Generalrat.

Schmid,
Generalsekretär.

*) Artikel 14 der Statuten der Österreichisch-ungarischen Bank, Alinea 1: An den General-Versammlungen der Österreichisch-ungarischen Bank können nur österreichische und ungarische Staatsangehörige teilnehmen.

Artikel 15 der Statuten: Von der Teilnahme an der General-Versammlung ist ausgeschlossen:

- a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbesondere auch derjenige, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
- b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurteilung in seinen bürgerlichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, solange diese Beschränkung andauert.

Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der General-Versammlung kann nur in eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und hat bei Beratungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren Eigenschaften an den Verhandlungen teilnehmen würde, nur Eine Stimme.

Artikel 19 der Statuten: Laufen Aktien auf juristische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Teilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der General-Versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher sich mit einer Vollmacht der Aktionäreigentümer, sofern diese österreichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevollmächtigte müssen aber mit Ausnahme des Aktienbesitzes ihren persönlichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der General-Versammlung teilzunehmen.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)